B8257

ALTHOCHDEUTSCHES LESEBUCH

ZUSAMMENGESTELLT UND MIT GLOSSAR VERSEHEN

VON

WILHELM BRAUNE.

DRITTE AUFLAGE.

HALLE.
MAX NIEMEYER.
1888.

16132

VORWORT.

[1. Aufl. 1875.] — *Im vorliegenden lesebuche hoffe ich für vorlesungen über althochdeutsche sprachdenkmäler einen völlig ausreichenden stoff zu bieten. Es verstand sich von selbst, dass alle kleineren sprächlich oder literargeschichtlich wichtigen stücke aufnahme finden mussten. Da es aber nicht rätlich ist, an diesen das studium des althochdeutschen zu beginnen, vielmehr die lectüre eines grösseren, einen einheitlichen charakter tragenden stückes für den anfang sehr zu empfehlen ist, so mussten aus den umfangreicheren ahd. schriftwerken für diesen zweck genügende proben ausgehoben werden. Obenan unter diesen steht Otfrid, dessen lectüre mit recht gegenstand einer besonderen vorlesung zu sein pflegt. Indem aus ihm ca. 2600 verse zur aufnahme kamen, wird, glaube ich, für das bedürfnis eines semesters mehr als ausreichend gesorgt sein. Das zusammenhängende stück aus dem vierten buche (23—39) wird sich besonders zur einführung in Otfrids gedicht eignen.*

Die texte der aufgenommenen stücke schliessen sich möglichst genau an die handschriftliche überlieferung an. Das gilt insbesondere auch von stücken wie Hildebrandslied und Muspilli, die schon vielfach zum gegenstande kritischer tätigkeit gemacht worden sind. Der hier gebotene mit den hss. bis auf geringfügige besserungen übereinstimmende text wird sicher auch diejenigen, welche der kritik diesen denkmälern gegenüber eine etwas grössere freiheit zugestehen möchten, weniger stören, als wenn statt dessen ein nach anderen grundsätzen als den ihrigen emendierter text platz gefunden hätte. — Abgewichen bin ich von diesem grundsatze nur beim 138. psalm (XXXVIII) und beim Georgslied (XXXV). —

Die langen stammsilben sind durch circumflexe bezeichnet worden, ausser wo, wie bei Otfrid, Notker u. a., den handschriftlichen accentzeichen gefolgt werden musste. Auch die langen endsilben sind wenigstens in den älteren stücken bezeichnet. — Dagegen habe ich die circumflectierung fremder eigennamen als zwecklos unterlassen.

Ein grösseres stück aus dem Heliand aufzunehmen schien mir nicht geboten, da zu den vorlesungen über denselben die handliche ausgabe von Heyne zur verfügung steht. Wenn ich dennoch im anhang eine probe daraus aufnahm, so geschah das in der erwägung, dass bei der lectüre der althochdeutschen alliterierenden gedichte die vergleichung der altsächsischen dichtung erwünscht sein könnte. Das gleiche gilt von den kleineren altniederdeutschen stücken, von denen besonders das taufgelöbnis und die beichtformel neben den entsprechenden hochdeutschen denkmälern nicht gern entbehrt werden würden. —

Die literarischen nachweisungen sollen, ausser den nötigsten angaben über die handschriften und etwaigen bemerkungen über das

verhältnis des gegebenen textes zu denselben, nur noch kurze weisungen geben, wohin man sich behufs des weiteren studiums der betreffenden stücke zu wenden habe. Meist konnte dieser zweck durch einen hinweis auf die 'denkmäler' erreicht werden; etwas ausführlicher mussten die bemerkungen zu den übrigen stücken ausfallen: vollständige literaturnachweise zu geben war aber auch da nicht meine absicht. —

Das glossar bezweckt weiter nichts als die vermittelung des verständnisses der lesestücke: dazu aber wird es, hoffe ich, ausreichen. — Ausführliche citate würden das glossar um das doppelte angeschwellt haben, ohne bei dem zwecke des buches sonderlich viel zu nützen. Auch bei solchen stellen, über deren erklärung meinungsverschiedenheiten herrschen, habe ich nur die mir am meisten zusagende aufgenommen. Wer sich ohne lehrer mit diesen studien beschäftigt, der wird doch immer zu den in den nachweisungen angeführten weiteren hülfsmitteln greifen müssen: in vorlesungen aber, für deren gebrauch dieses buch hauptsächlich berechnet ist, werden gerade solche schwierige stellen eingehender besprochen werden, als dies im glossar hätte geschehen können. —

Für ein ahd. glossar sind bei der so differierenden lautbezeichnung verschiedene anordnungsweisen möglich. Man kann die worte unter der altertümlichsten form aufführen, welche zufällig vorkommt, und muss dann bei jeder anders beschaffenen form darauf verweisen: so vermag man denn durch bloss mechanisches nachschlagen jedes wort aufzufinden. Dass diese methode hier nicht zu befolgen war, lag auf der hand, schon wegen der damit verbundenen unzahl von verweisungen. Es scheint mir aber auch für den lernenden viel förderlicher, wenn die anordnung unter zugrundelegung eines gewissen lautstandes geschieht, da man sich so bei der lectüre eines denkmals zuerst klar werden muss, wie das verhältnis seines lautstandes zu dem im glossar zu grunde gelegten ist. Wenn ich unter den verschiedenen möglichen anordnungsweisen den ostfränkischen lautstand wählte, als dessen hauptrepräsentant uns der Tatian gilt, so leiteten mich dabei nur nahe liegende praktische rücksichten. Freilich war damit oft der übelstand verbunden, dass jüngere formen den älteren vorangestellt werden mussten z. b. boto, bodo; engil, angil; ouga, auga. *Bei einer anordnung nach dem oberdeutschen lautstande wäre dies jedoch in noch viel höherem grade der fall gewesen. Eine grössere inconsequenz habe ich mir gestattet, indem ich die noch in den älteren denkmälern mit* hl, hn, hr, hw *anlautenden wörter unter* h *einordnete. Ich hielt das für die einprägung der betreffenden worte für ersprießlich. Unter* l, n, r, w *ist aber durch verweisungen für das auffinden derselben gesorgt worden. Im übrigen konnten durch das anordnungsprincip viel verweisungen gespart werden: obschon ich zwar mit rücksicht auf den anfänger öfter verwiesen habe, wo der vorgerücktere bei gehöriger klarheit über die lautverhältnisse auch ohne verweisung auskommen würde. — —*

[II. Aufl. 1881.] — *Die texte sind dieselben geblieben. Hinzugefügt sind die von Barack aufgefundenen beiden gedichte Memento mori (XXXVII) und Izzo's gesang nach dem Strassburger fragment*

(XXXVIII. Ausserdem habe ich die Hamelburger und Würzburger markbeschreibungen aufgenommen (I, 5. 6), *da sie sowol als denkmäler des altostfränkischen dialekts von wichtigkeit sind, als auch wegen der darin vorkommenden zahlreichen namen als beispielsammlungen deutscher eigennamen von nutzen sein können. Von den Monseer bruchstücken habe ich den sermo Augustini gestrichen und dafür das von Friedländer neu aufgefundene Hannöversche blatt des ev. Matthaei nebst dem sich anschliessenden Wiener stück* (V, 1) *abgedruckt. Auch von den Isidorstücken, die mir über den bedarf hinaus zu gehen schienen, habe ich das dritte capitel fortfallen lassen und dafür dem vierten den lateinischen originaltext hinzugefügt. Ich glaube dadurch denen förderlich zu sein, welche ohne lehrer sich im lesen des Isidortextes üben wollen. Ebenso habe ich der Exhortatio den lateinischen text beigegeben. Weiter hierin zu gehen schien mir jedoch untunlich und auch durch den zweck des buchs nicht gefordert. Denn für die biblischen stücke, wie ev. Matth. und Tatian, wird doch jedem, der dieselben privatim durchzuarbeiten beabsichtigt, eine vulgata, oder wenigstens eine deutsche bibel leicht erreichbar sein; wer aber feinere untersuchungen anstellen will, muss notwendig auf die ausgaben der betr. denkmäler zurückgreifen. — Dagegen habe ich es nicht unterlassen wollen, die lateinische zuschrift Otfrids an Liutbert aufzunehmen, da die wichtigkeit derselben für literaturgeschichte, grammatik und auch für die erklärung Otfrid'scher stellen es mir sehr wünschenswert erscheinen liess, sie in den händen der zuhörer zu wissen. — Für die texte sind die seit* 1875 *neu erschienenen ausgaben, collationen u. dgl. nach möglichkeit zu rate gezogen worden. Die Otfridstücke habe ich in der fassung der hs. V. gegeben, weil ich deren autorität mit Erdmann für unerschüttert halte. Ein allzugenaues eingehen auf graphische kleinigkeiten, rasuren u. dgl. habe ich für die zwecke dieses buchs nicht für nötig gehalten: die varianten beschränken sich auf die angabe wesentlicher abweichungen des textes von der zu grunde liegenden handschrift, welche im übrigen möglichst genau widergegeben wurde.*

Die literarischen nachweisungen sind durch anführung der wichtigeren neuen erscheinungen ergänzt und auch sonst durch zusätze erweitert worden. Auch im glossar wird man die nachbessernde hand nicht vermissen. Die in der ersten ausgabe fehlenden worte sind nachgetragen, und auch der wortschatz des niederdeutschen anhangs ist in knappster form an den betreffenden hochdeutschen stellen verzeichnet worden; selbstverständlich sind die neuhinzugekommenen texte ausgezogen, so dass sich, wie ich hoffe, kaum noch lücken finden werden. Auch im einzelnen ist manches verbessert. Die hinweise auf stammworte bei abgeleiteten habe ich hie und da vermehrt, so weit das geschehen konnte, ohne den zu gebote stehenden raum zu überschreiten, welcher bei dem erweiterten inhalt ohnehin nur durch sparsameren druck einigermassen eingehalten werden konnte.

In dem unmittelbar auf dieses vorwort folgenden inhaltsverzeichnisse habe ich bei jedem denkmale den dialekt angegeben, welchem es angehört, da ich glaube, dass damit manchem benutzer des buchs gedient sein dürfte. — —

Zur dritten auflage. *Die veränderungen an den texten sind nur unwesentliche. Vor neuerungen, welche die reihenfolge der stücke hätten verschieben können, musste mich schon die rücksicht auf meine ahd. grammatik bewahren, deren citate dadurch unbrauchbar geworden wären. Ich hätte vielleicht sonst den mittelfränk. psalm* 1 *aus Nr.* 48 *unter die hauptreihe gestellt, auch die fragmente eines rheinfränkischen psalters aufgenommen, welche Huet in der Bibliothèque de l'école des chartes* 46, 496 *ff.* (1885) *und nach ihm Gallée in der Tijdschr. v. ndl. Taalkde* 5, 274 *ff. herausgegeben hat. Aufgenommen ist dagegen unter Nr.* 18 *die neugefundene erste bairische beichte, über deren stellung zum Emmeramer gebete in den nachweisungen gehandelt ist. Ausserdem sind unter* I, 1, *BC die stücke aus R hinzugefügt und im anhange* 48 *der ps.* 73 *aus der* 1. *aufl. wider herübergenommen. Dass ich unter Nr.* 5 *die den Matthäusfragmenten entsprechenden stücke aus T unter den text und die zuschrift an Luitbert an den schluss der Otfridstücke gesetzt habe, ist nur eine ortsveränderung. Für die einzelnen texte sind natürlich die neu erschienenen ausgaben und abhandlungen benutzt worden. Das gilt besonders für O, von der ausgabe von Erdmann, welche freilich zur herstellung eines völlig gesicherten textes der hs. V auf Pipers angaben systematisch hätte rücksicht nehmen müssen. So bleiben doch an manchen stellen zweifel über den text der hs. Von accenten und kleinigkeiten abgesehen sind es schon in den stücken dieses lesebuchs drei stellen, an denen der wortlaut in frage kommt. Für diese stellen war herr Dr. K. Luick so freundlich, mir die auskunft zu erteilen, dass* V, 23, 25^b *und Hartm.* 64 *Piper gegen Erdmann und Kelle richtig liest, während letztere* I, 4, 31 *gegen Piper recht behalten. Ich mache noch darauf aufmerksam, dass ich den Otfridstücken aus buch IV die varianten von P hinzugefügt habe.*

Die literarischen nachweisungen sind fortgeführt und teilweise erweitert worden. Das glossar hat einen bedeutenderen zuwachs dadurch erhalten, dass ich in dasselbe die verweisungen auf meine ahd. gramm. eingeführt habe, so dass es nun zugleich als wortindex zu dieser dienen kann. Jedoch sind aus der lautlehre diejenigen wörter nicht aufgenommen, welche nur als beliebig herausgegriffene beispiele angeführt sind: aus der flexionslehre habe ich auch diese verzeichnet. Auch im einzelnen hat das glossar manche besserung erfahren. Ich darf sonach wol hoffen, dass auch in dieser neuen auflage das buch seinem zwecke sich dienlich erweisen werde.

Für freundliche bemerkungen und verbesserungen bin ich zu danke verbunden den herren v. Bahder, Bremer, Holthausen, Kluge, Edw. Schröder und Vogt. Besonders aber hat mein freund E. Sievers durch lesung einer correctur und dabei gemachte gelegentliche bemerkungen dem buche wirksame dienste geleistet, nachdem schon seine recension der zweiten auflage (Zs. fdph. 15) *manche verbesserung eingetragen hatte.*

Giessen, im märz 1888.

Wilhelm Braune.

Inhalt.

ERSTE ABTEILUNG. PROSA. Seite

I. *Alte glossen und urkunden* 1

1. *Aus Pt. K. Ra* (1. *bairisch*, 2. 3. *alemannisch*) *und R* (*bairisch*).

2. *Aus dem vocabularius sti Galli* (*alemannisch*).

3. *Aus den St. Pauler glossen* (*alemannisch*).

4. *Aus den glossen Rb* (*alemannisch*).

5. *Hamelburger markbeschreibung* (*ostfränkisch*).

6. *Würzburger markbeschreibung* (*ostfränkisch*).

II. *St. Galler paternoster und credo* (*alemannisch*) 8

III. *Aus der interlinearversion der Benedictinerregel* (*alemannisch*) 8

IV. *Aus Isidors schrift contra Judaeos* (*rheinfränkisch*) 12

V. *Aus den Monsee-Wiener fragmenten* (*bairische abschrift eines rheinfränkischen originals*) 18

VI. *Exhortatio und Casseler glossen* (*bairisch*) 25

VII. *Aus der interlinearversion ambrosianischer hymnen* (*alemannisch*) 26

VIII. *Freisinger paternoster* (*bairisch*) 31

IX. *Weissenburger catechismus* (*rheinfränkisch*) 32

X. *Fränkisches gebet* (*bairische abschrift eines rheinfränkischen originals*) 35

XI. *Carmen ad deum* (*bairisch*) 35

XII. *Das fränkische taufgelöbnis* (*ostfränkisch*) 36

XIII. *Aus den bruchstücken einer psalmenübersetzung* (*alemannisch*) . 36

XIV. *Bruchstück der lex salica* (*ostfränkisch*) 37

XV. *Trierer capitulare* (*mittelfränkisch*) 38

XVI. *Aus dem Tatian* (*ostfränkisch*) 40

XVII. *Die Strassburger eide* (*rheinfränkisch*) 49

XVIII. *Erste bairische beichte und St. Emmeramer gebet* (*bairisch*) . . 50

XIX. *Lorscher beichte* (*rheinfränkisch*) 51

XX. *Fuldaer beichte* (*ostfränkisch*) 52

XXI. *Mainzer beichte* (*rheinfränkisch*) 52

XXII. *Zweite bairische beichte* (*bairisch*) 53

XXIII. *Notker* (*alemannisch*) 53

Aus Boethius: 1—5.

Aus dem Martianus Capella: 6—11.

Aus der psalmenübersetzung:

A. Altes Baseler bruchstück: 12. 13.

B. Vollständige St. Galler handschrift: 14.

C. Ueberarbeitung der Ambras-Wiener hs.: 15 (*bairisch*).

Seite

Catechetische stücke:
Oratio dominica: 16. *a) St. Galler hs.*
b) Ambras-Wiener überarbeitung (bairisch).
Symbolum Apostolorum: 17.
Sprichwörter: 18.
Der sog. brief Ruodperts: 19.

XXIV. Aus Williram (ostfränkisch) 67
NB. Leidener hs. (A) umschrift in einen nördlich-rheinfränkischen dialekt

XXV. Aus dem älteren Physiologus (alemannisch) 70

XXVI. Ötlohs gebet (bairisch) 72

XXVII. Wessobrunner predigt (bairisch) 74

ZWEITE ABTEILUNG. POETISCHE DENKMÄLER.

XXVIII. Das Hildebrandslied (mischdialekt: abschrift eines oberdeutschen originals durch sächsische schreiber) 76

XXIX. Das Wessobrunner gebet (bairisch) 78

XXX. Muspilli (bairisch) 78

XXXI. Segensformeln 81
1. *Die Merseburger zaubersprüche (ostfränkisch).*
2. *Der Wiener hundesegen (bairisch).*
3. *Der Lorscher bienensegen (rheinfränkisch).*

XXXII. Aus Otfrids evangelienbuch (rheinfränkisch) 82

XXXIII. Petruslied (bairisch) 140

XXXIV. Christus und die Samariterin (alemannisch) 141

XXXV. Lied vom heiligen Georg (alemannisch) 141

XXXVI. Das Ludwigslied (rheinfränkisch) 144

XXXVII. Gebete 146
1. *Augsburger gebet (ostfränkisch).*
2. *Gebet des Sigihart (bairisch).*

XXXVIII. Psalm 138 (bairisch) 146

XXXIX. De Heinrico (thüringisch) 147

XXXX. Verse der St. Galler rhetorik (alemannisch) 148

XXXXI. Merigarto (bairisch) 148

XXXXII. Memento mori (alemannisch) 151

XXXXIII. Ezzo's gesang (alemannisch) 152

ANHANG. ALTNIEDERDEUTSCHE STÜCKE.

XXXXIV. Aus dem Heliand (sächsisch) 154

XXXXV. Zwei segensformeln (dgl.) 158

XXXXVI. Taufgelöbnis (dgl.) 158

XXXXVII. Beichte (dgl.) 159

XXXXVIII. Aus den altniederfränkischen psalmen 160
Psalm I (mittelfränkisch).
Psalm LXII. LXXIII (niederfränkisch).

LITERARISCHE NACHWEISUNGEN 162

GLOSSAR 174

ERSTE ABTEILUNG

PROSA.

I. ALTE GLOSSEN UND URKUNDEN.

1. Aus Pa., K., Ra.

A.

Aegomet ihha 1, iheha 2. *ego ipse* ih selbo 1. 2. *ego inquid* ih hquad 1, ih qhuad 2. *ego dixi* ih quidu 1.

Arcessire soahhen 1. snahehan 2. sohan 3. *accire* halon 1. 3, holon 2. *evocare* ladon (dh 2) 1. 2.

Aditus zoacane 1, zo^{a}cant 2, zogane 3. *introitus* incant 1, ingan*t* (c 3) 2. 3. *accessus* zoa calidan 1, zocalidhant 2, zo galidant 3.

Aculeus ortuuuasse 1, or*t*unassa (th 3) 2. 3. *stimulus* stechunga 1, stehehunga 2, gart 3.

Argues thrauuis 1. 2, drauuis 3. *increpas* sahis 1, sahehis 2. *doces* laeris 1, leris 2.

Attritus farthrosgan 1, farthrose^{b}an 2, fardroskan 3. *diminutus* farmulit 1. 2.

Abstrusum ungamah 1. 2, ungimah 3. *clandestinum* ungalimhfliih 1. ungalhfalih 2, uuidarzomi 3. *latens* tarni 1. 2, kiborgan 3. *occultum* tuncal (ch 2) 1. 2, tunclo 3. *sive remotum* so sam*a* (o 2) aruuagit 1. 2, sama ki^{b}rorit 3.

Abstractum farzocan (g 3) 2. 3. *subductum* farlaitit 2, urleitit 3.

Avidus kiri 1. 2. 3. *avarus* arc (g 2) 1. 2. 3. *insaciabilis* unfollih 1, unuollanlih 2. *aliter improbis sevus* andaruuis (andhruuis 2) aboh slizzandi 1. 2.

Ad culmina za haohidu 1, za hohi*dh*u (d 3) 2. 3. *sublimia* uflihhero 1, edho uflihehern 2.

R: *Egomet, ego ipse.* — *Arcessire* ladon. *arcire* halon. *evocare, invitare.* — *Accessus, aditus.* — *Aculeus* ango. — *Attritus* fardroscan *vel* phinot. — *Remotum* arhrorit *vel secretum.* — *Abstractum* arzogan. — *Avidus, cupidus. avarus* nefkerer *vel* arc. *inprobus* frauali, ungauuarer.

B.

Elegans cachoran 1. kikhoran 2. kichoran 3. *grata* tunelih 1. thanglih 2. *vel pulchra* edo (edho 2) fagari 1. 2.

Elegantia urmari 1. 2. 3. *pulchritudo* liuplih 1. 2.

Editio caseaf 1, kiscaf 2. 3. *expositio* casacida 1. kisezzitha 2. kisezida 3. *prolatio* frampringunga 1. edho frampringunga 2.

Edidit scaffota 1. 2. 3. *exposuit* casazta 1, kisazta 2. 3. *protulit* fram prahta 1. 2. *fecit* teta 1.

Expromimus foactum 1. kifoactom 2. kifuactum 3. *exponimus* casaztum 1. kisaztom (u 3) 2. 3.

Edito loco caseafanero steteo 1. kiseaffanero (u 3) 2. 3. *excelso loco* haohero steteo 1. stati hoheru 2.

Evitare pipergari 1. piperkan (g 3) 2. 3. *cavi* piporgen (k 2) 1. 2. *refugire* pifliehan 1. pifleohan 2.

Enitet scinit 1. 2. 3. *fulget* plechet 1. plechere 2. piplickit 3.

Enituit pisceinit 1. piscein 2. *claruit* piplichta (c 2) 1. 2. *eluxit* pilihta 1. 2.

Enitiscere pilnchen 1. piliuhten 2. 3. *clariscere* pisuuuichen 1. pisuuihhen 2. *splendiscere* pipliechen 1. pipliekhen 2.

Eminet mihhilet 1. mihilet 2. 3. *extat* maeret anti pratet 1. meret endi pteo 2.

Eminens praitenti 1. preitendi 2, preitenti 3. *excellens* dihanti 1. thihendi 2. *altus* haoh 1. *vel magnus* edo mihili 1.

Emicat pisuuepet 1, pi'uuebet 2. pisuebit 3. *efulget* pipliehit 1, pipliekit 2. 3. *resplendit* piskinit (c 2) 1. 2. *exilit* arsliuphit 1, irsliufpit 2, arsliufit 3. *apparit* caaugit 1, kiaukit 2. *vel clarit* edo haitrit 1, edho heidirit 2.

Emanat rinnit (d 2) 1. 2. hrinnit 3. *fluit* fliuzit 1. fliuzzit 2. *exit* uz cat (k 2) 1. 2. *erumpit* arprihhit 1, uz irprihit 2.

Eminus mittilodi 1. 3. mittilothi 2. *non longe* nalles rumo 1. 2. *vel prope* 1. 3. edo nah 1. 2.

Elimentis camahhida 1, kimahehitha 2, kimahida 3. *creaturis* 1. 3. *creatura* 2. caseaft 1, kiscaft 2. [*Elimentum* caseaft 1]. *caelum* himil 1. 2. *terra* erda 1, ertha 2. *aer* suep 1, luft. snuep 2. *sol* sunna (a 2) 1. 2. *ignis* fuir 1. [*Elimentum* caseaft 1]. *natura* kikunt 1. 2. *genus* chunni 1. *initium* anagin 1.

Egentes nuadale 1. nuathale 2. *penuriam patientes* armôti (o 2) tholenti (d 2) 1. 2.

R: *Elegans* smechar. — *Elegantia* smechri. — *Editio* canuereh. *expositio* karechida. *prolatio* frampringunga. — *Edidit* capar *vel narravit vel composuit. exposuit* carachota. *protulit* fram praahta. — *Expromimus* cafuuhtum. — *Edito* canuorahtemo — *Evitare* piuuarten. *cavi* ih piuuart&a. — *Enituit, fulsit.* — *Enitet, fulget.* — *Enitescere, fulgere.* — *Eminet* uuz lok&. *preminet* fora hlin&. — *Eminens* fora hlinenti. *excellens* upari hlinenti. — *Emicat* sc&init. *exilit* scrichit. — *Emanat* fliuzit *vel* uuz rinnit. *exiet* uuz kaat. *erumpit* arplestit. — *Eminus* naah. — *Elimentis, creaturis. aer* luft. — *Egentes* uuatle *vel* zaadlonte. *penuria* zadal *vel* armida.

C.

Inops aramoti 1, armo*di* (t 3) 2. 3. *animo distitutus* zasaeit 1, sezzit 2. *vel pauper* edo d^{u}rftie 1, edho thurftig 2.

Instat ana stat 1. 2. 3. *insistit* ana stantit 1, ana stendit (t 3) 2. 3.

Instar thungida 1, thunkhitha 2. *similitudo* calihida 1. *aut magnitudo* edo mihili 1.

Instantem ana stanti 1, ana stantandi 2. *vigilantem* uua^{h}henti 1.

Instigat arstungit 1. 3, irstunkit 2. *incitat* arnuachit 1, irnuegkhit 2, arnueckit 3.

Irrigat 1. 2, *Iritat* 3, zuangôt (o 3) 1. 3, zuuankondi 2. *stimulat* staozzot 1, stozzot edho zeikod 2, stehot 3.

Irritum farmarrit 1, firmerridi 2, farmerrida 3. *sine affectum* (*affectu* 3) ana (o 2, a 3) fruma 1. 2. 3.

Iritabo nuerfiu 1. 2, uuirfu 3. *provocabo* ladom 1. 3, lathom 2.

Instauramus caechomes 1, kizehomes 2. 3. *renovamus* caniuomes 1, kiniumes 2.

Inconsulti frauuilaose 1, trauuiolose (i 3) 2. 3. *inducti* ungilaerte 1. *sine consilio* anu carati 1.

Inpubes in hregil 1. 2, krekil 3. *investes* in uuât 1, in uat 2, in uuat 3.

Insequor folgem (k 2) 1. 2. 3. *persequor* duruh folgem 1, thuruh folkem 2.

Incassum undurufteono (th 2) 1. 2, undurfteono 3. *frustra* arauuingun 1, arouuinkun 2. *vacuum* talingun 1, italingun 2. *vel sine causa* (edho 2) ana sahha 1. 2.

Inlusit pihohot 1. pihoahot 2, pihuahot 3. *inrisit* pismeret (o 3) 1. 2. 3.

Inlubies pismiz 1. 2. 3. *squalor* unehuski 1. 3, unkhuski 2. *sordis.* unsupar 1. 2.

Invectus foarenti 1, forendi 2, fuarenti 3. *inportatus* traganti 1, trakandi 2, tragranti 3.

Invehitur cafôrit 1, kifoarit 2, kifuarit 3. *inportatur* catraean 1. *inportat* kitrakan 2. *inportat* kitregit 3.

Invexit zauuirpit 1, iziuurphit 2. izuuirfit 3. *instruxit* zaslizzit 1, zislizzit. zizimparod 2, zislizit 3.

Inlexit pisuihit 1, firleitit 2, farleitit 3. *seduxit* farlaitit 1, pisuuihhit 2. pisuihit 3.

Inolevit inmarchet 1, inmarket 2. 3. *innotuit* cachundit 1, kikhu^{n}thit 2, kichundit 3.

Intima innuert 1. 2, in unnuerd 3. *preciosa* tiurlih 1. 3, diurlih 2.

Intimare saken 1. 2, sagen 3. *suggerere* spanan (e 3) 1. 2. 3. *indicare* cachunden 1, kikhunthen 2.

R: *Inops* armér. *distitutus* apa kepan. — *Instat, insistit.* — *Instar, similitudo.* — *Instigat, compungit. instigatio, compunctio. incitat* arnuechit. — *Irrigat, stimulat.* — *Iritum* selpfarlazan. — *Iritat* kaeremit. *provocabo, Iritabo.* — *Instauratur, renovatur.* — *Inconsulti, sine consilio.* — *Investes, inbubes* ungaparte. — *Insequor, persequor.* — *Incassum, frustra.* — *Inlubies* ungaduungan kirida, *squalor* afermi, *sordis* unsupar. — *Invectus* ana kaforit, *inportatus* ana gatragan. — *Invehitur* ana ist caforit. — *Invexit* ana caforta, *instruxit, inbuit.* — *Inlexit, fefellit.* — *Inolebit, pululat.* — *Intima* innuertiu. — *Intimare, narrare, suggerere* spanan, *indigare* chunden.

2. Aus dem Vocabularius Sci Galli.

s. 188. *sapiens* uuizzo. *scitus* uuiser. *prudens* froter. *fidelis* holder. *firmus* fasti. *audax* gaturstic. *ropustus* snel. *fortis* stare. *uirtus* craft. *potestas* maht. *pulcher* sconi. *albus* huuiz. *niger* suuarz. *fustus* erpfer. *ruffus* rooter. *ballidus* ualauuer. *humanus* milter. *mansuetus* mitinuari.

s. 192. *stomahus* mago. *umpiculo* nabulo. *tronus* stool. *celus* himil. *sol* sunna. *luna* mano. *stellas* sterron. *archus* pogo. *gugernabes* uuolcan. *uulgor* uunst. *uentus* uuint. *pluuia* regan. *imber* regan. *pluit* reganot. *nix* sneo. *pruina* hrifo. *ros* tau. *ęra* luft. *gutta* tropfo. *tellax* triutit.

s. 193. *glaties* iis. *gelus* frost. *nebola* nebul. *turpines* zui. *tenebre* dinstri. *obscuris* dinstar. *lux* leoht. *serenus* haitar. *radia* scimo. *clarus* hlutar. *turbuli* trobi. *fugit* scinit. *ascendit* stigit. *terra* erda. *humos* molta. *puluis* stuppi. *arcilla* laimo. *uirescit* groit. *arescit* dorret. *erba* gras. *arbores* pauma.

3. Aus den St. Pauler glossen.

Luc. II, 1. Exiit edictum a Caesare Augusto, ut describeretur universus orbis.	uz keane kechuuit *fona* kheisure eruuirdiskemu [1] — — alliu umbiuurft.
2. Haec descriptio prima facta est a praeside Syriae Cyrino:	deze keserip erist uuortanaz — fona demu forakesa*ztin* dera sir . . . — .
3. Et ibant omnes ut profiterentur singuli in suam civitatem.	— keangu*n* *al*le daz sie fuarin ainluze in iro — .
4. Ascendit autem et Joseph a Galilaea de civitate Nazareth in Judaeam in civitatem David, quae vocatur Bethlehem; eo quod esset de domo et familia David.	ufsteic — — — — — — — — — — — — — — — — — *bu*rue davides diu ist — — pidiu daz uuas — huse — hiuuiske —
5. Ut profiteretur cum Maria desponsata sibi uxore praegnante.	— er fuari *mi*t *mar*un kemahaltera imu chuuenun suuangrera.
6. Factum est autem, dum ibi essent, impleti sunt dies ut pareret.	*k*etan — keuuisso denne dar *uu*arun eruulte *uua*run *ta*ga pari.
7. Et peperit filium suum primogenitum, et pannis eum involvit et reclinavit eum in praesepio: quia non erat eis locus in diversorio.	— par chindh ira *e*ristporanaz — lachanum *i*nan piuuant — kesazta *i*nan in parnin (in chripiun) *huuan*ta — uuas imu [2]) stat in casthuse
8. Et pastores erant in regione eadem vigilantes, et custodientes vigilias noctis super gregem suam.	*hir*te *uua*run in lantscafi dera selbun *uuah*hente — haltente *uua*hta d*e*ra naht chortar iro.
9. Et ecce angelus domini stetit juxta illos, et claritas dei circum-	— inu *an*gil *truhti*nes stuant pi im — perhti (perehti) cotes

[1] eruuirdikemu *Gl.* I, 730. [2] *Der latein. text der hs. hat* ei.

fulsit illos, et timuerunt timore magno.

10. Et dixit illis angelus: nolite timere: ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo.

*umbsc*ein sie — forohton forahtun michilleru

— *chuad*h im *angil* ni churit[1]) furahtan inu cuatspellon in mendi michila daz ist cocunnelichemu *fol*che.

4. Aus den glossen Rb.

consulit saul kiriat saul. — *da indicium* kip ananualtida. — *haec faciat mihi dominus et haec addat* deiso tuę mir truhtin inti deiso zua ouho. — *fornicem triumphalem* pogun sienumphlihhan. — *ariolandi est* za anapetonne ist. — *speculatores contrahe* spiohara zisamane ziuh. — *oblatus est ei* prunganer uuard imu. — *sicine separat* horsco sceide. — *et directus spiritus domini in dauid* inti kirihter uuard atum truhtines in dauid — *et refocilabatur* inti archuicta. — *spurius* unchunnes edo huarchunnes. — *et lurica amata* inti brunna tiuffa. — *liciatorium* mittulli. — *falangas* managi. — *oephi polenta* semalun. — *formellas casei* pilidi chases. — *numquid non uerbum est non concidat cor* ist uuan nist uuort ni kifalle herza. — *limpidissimas lapides* luttristun steina. — *in peram pastoralem* in chiullun hirtlihha. — *uiuit anima tua rex si noui* lebeet sęla diniu chunine ni uueiz. — *tenuis* dhunnem. — *sponsalia* pruutliho keba. — *lecebre factum est* muazzicliho kitan ist. — *cassa uulnere pertata est in parietem* italer in uuntun prungan uuard in uuant. — *apparitores* frummante. — *quin immo uiuit dominus et uiuit anima tua* ibu daz andar lebet truhtin lebet sęla diniu. — *contribulibus* kipuroom. — *uel perendiæ* edo demo ęririu take. — *pepigit ergo* kisazta auur edo kiuuaarta. — *et iacium quasi exercens me ad signum* intuuirafu samaso frummanti mih za zeichane. — *uirum ultro rapientis* pi selbuuillin nemanti. — *ignominiose matris tue* scanta dera dinera muater. — *qui uergebat ad austrum* daz uuas kichęrit za sundari. — *nam et pueris condixi* kiuuisso ioh chehtum kisazta. — *in illum et illum locum* in dia intin dia stat. — *et fuerunt uasa puerorum sancta* inti uuarun faz chehto uuihiu. — *potentissimus urguebat* der mahtigosto peitta. — *an desunt nobis furiosi* edo uuan sint uns uuuatente. — *aut desidero ephilempticos* edo ih lustidom uuiuuante. — *dauid in presidio* dauid in nest. — *in nemorę* in uualde. — *filii iemini centuriones* chind unchunnes des zehanzoherostin. — *quoniam coniurastis* danta kisuuarut ędo kihantreihtot. — *inierit* inkinnit. — *cybaria dedit ei* nest kap imu. — *num hodie cepi consulere* ist uuan hiut pikan antfragon. — *adplica ephod* zua kitua ęuuarttuamlihhaz kiuuati. — *uagabantur incerti* eangarotu unkiuuisse. — *in monte oppayo* in perake dichemo. — *porro dauid latitat* kiuuisso dauid midit. — *quod calide insidier ei* daz listigo si kilagot imu. — *latibula* in kaperagum. — *in campestribus* in franildim. — *in modum corone* in mez dera unbipifangani. — *super abruptissimas petras* ubiri fona stechalem steinum. — *que solis iuicibus peruiæ sunt* dhie einem

[1]) *hs.* chirit *nach Holder*, churit *Gl.* I, 731.

steinkeizzim duruhnuega sint. — *oram clamidis* saum des lachanes. — *anmaduertite* farnemat. — *uindicasti hodie que feceris mihi bona* kirachi hiuto' dei cuatin dhei du mir tati.

5. Hamelburger markbeschreibung.

Anno tertio regni piissimi regis Caroli mense Octob. VIII id. Octob. reddita est vestitura traditionis prædicti regis in Hamalunburg Sturmioni abbati per Nidhardum et Heimonem comites et Finnoldum atque Gunthramnum vasallos dominicos coram his testibus: Hruodmunt Fastolf Uuerant Uuigant Sigibot Sunidberaht Sigo Hâsmâr Sunidgêr Elting Egihelm Gêrunig Attumâr Brûning Engilberaht Leidrât Siginand Adalman Amalberaht Lantfrid Eggiolt. Et descriptus est atque consignatus idem locus undique his terminis, postquam inraverunt nobiliores terrae illius ut ediccrent veritatem de ipsius fisci quantitate: primum de Salu inxta Teitenbah in caput suum, de capite Teitenbah in Scaranvirst, de Scaranvirste in caput Staranbah, de capite Staranbah in Scuntra, de Scuntra in Nendichenfeld, deinde in thie teofûn gruoba, inde in Ennesfirst then uuestaron, inde in Perenfirst, inde in orientale caput Lûtibah, inde in Lûtibrunnon, inde in obanentig Uuinessol, inde in obanentig Uuînestal, inde in then burguueg, inde in Ôtitales honbit, deinde in thie michilûn buochûn, inde in Blenchibrunnon, inde ubar Sala in thaz marchôug, inde in then Matten uueg, inde in thie teofûn clingûn, inde in Hunzesbah, *inde* in Eltingesbrunnon, inde in mittan Eichinaberg, inde in Hiltifridesburg, inde in thaz steinina houg, inde in then lintinon sêo, inde in theo teofûn clingûn unzi themo brunnen, inde in ein sol, inde in ein steininaz hôg, inde in Steinfirst, inde in Sala in then elm.

6. Würzburger markbeschreibung.

A. In nomine domini nostri Iesu Christi. Notum sit omnibus sanctae dei ecclesiae fidelibus, qualiter Eburhardus missus domni nostri Karoli excellentissimi regis cum omnibus obtimatibus et senibus istius provintiae in occidentali parte fluvii nomine Moin marcham Unirziburgarensium, iuste discernendo et ius iurantibus illis subterscriptis optimatibus et senibus, circumduxit.

Incipientes igitur in loco qui dicitur Ôtuuînesbrunno, danân in daz haganina sol, danân in Herostat in den uuidinen sêo, danân in mittan Nottenlôh, danân in Seelenhoue. Isti sunt qui in his locis suprascriptis circumduxerunt et iuramento firmaverunt: Zôtan Ephfo Lantolt Siginuin Runzolf Diotmâr Artumâr Eburraat Hiltuuin Eburkar Gêrmunt Arberaht Folegêr Theotgêr Theodolt.

Incipiebant vero in eodem loco alii testes praeire et circumducere. Id est fon demo Seelenhouge in Heibistesbinnta, danân in daz Ruotgises houc, danân anan Amarlant, danân in Môruhhesstein, danân after dero clingûn unzan Chistebrunnon. Hucusque praeibant et circumducebant et iuramento firmabant qui subter nominati sunt. hoc est Batolf Gêrfrid Hadugêr Lanto Marcunart Uodalmaar Adalbraht Utto Hatto Saraman

Hûngêr Unigbald Aato Eggihart Strangolf Haamo Francho Einstriit Gêrhart Gatto Hiltiberaht Ruotberaht Hanno Nantgêr Hûnbald Rihholf Ramftgêr.

Incoati sunt vero tertii testes ducere et girum peragere peracto iuramento. Ducebant ergo de loco qui dicitur Chistesbrunno anan den rôrinon sêo, danân in daz altuuiggi, danân in Brezzulunsêo, danân in dê sundorûn erdburg mitta, danân in Môruhhesstein, danân in Drûhireod, danân in Brunniberg, danân in mittan Moin. Haec loca suprascripta circumducebant et praecibant iuramento asstricti, ut iustitiam non occultarent sed proderet, hi qui subter positi sunt: Fredthant Adalhart Gêrhart Mauuuîn Ualtgêr Rooholf Nordberaht Zutto Bernhere Ualtheri Ruotgêr Uuârmunt Meginberaht.

Iterum alii testes qui simul cum Fredthanto *circumduc*ebant sociisque eius de loco qui dicitur Brezzulunsêo, qui et ipsi fuerunt de *pago* qui dicitur Padanahgeuue, eodem ritu quo superius dictum est usque ad fluvium Moines. Et haec nomina eorum: Adalberaht Batto Ortuuîn Ualtberaht Liutberaht Berehtolf Albuuin Ruotgêr Reginberaht Cnûz Iûto Marcolt Gundeloh Lello Folegêr Hûnrih Ermanrih Otfriht Drahholf Diedolt Rahhant Fridurih Gisalmâr Danerât Lantberaht Uuuuân Liutfrit.

Actum publice in pago Ualtsâzzi vocato et in finibus Badanahgouuôno coram omnibus his quorum nomina haec notitia in se continet scripta, sub die II. id. Oct. facta fuit, Anno XII° regni domni nostri Karoli gloriosissimi regis.

Ego Berngêr indignus presbiter hanc notitiam scripsi, diem et tempus notavi.

B. Marchia ad Uuirziburg. In Rabanesbrunnon nidarûn halba Uuirziburg ôstarûn halba Moines, danân in Anutsêo, danân in Bhdheresbrunnon, danân in Habuchotal, danân in daz steinina houe, danân in den diotuueg, in die hurumnûn struot diu dâr heizzit Giggimâda, danân in Pleihaha in den steininon furt, danân ûffan Grimberg in daz Grîmen sol, danân in Quirnaha ze demo Gêrunines rode, danân ûffan Quirnberg ze dero haganinûn huliu, danân in den ôstaron egalsêo dâr der spirbonm stuont, danân in Stacchenhoug, danân in Uuolfgruoba, danân duruh den Fredthantes uuingarton mittan in die egga, sôsa diu Rabanes buohha stuont, oba Heitingesveld in mittan Moin in die niderôstun urslaht furtes, in mitten Moin unzen den brunnon, sô dâr uuesterûn halba Moines, ûf in Brunniberg, in Drûhiriod, in Drûhiclingon, in Môruhhesstafful[1]), danân in Brezelunsêo, danân in den diotuuig, danân in Eburesberg, danân in Tiufingestal ze demo sêuuiu, danân in Huohhobûra, danân in Ezzilenbuohhûn, dâr in daz houe in dero heride, in Gôzolvesbah, danân in mitten Moin, avur in Rabanesbrunnon: Sô sagant daz sô sî Uuirziburgo marcha unte Heitingesveldôno unte quedent daz in dero marchu sî iegnuedar, ioh chirihsahha sancti Kiliânes ioh frôno ioh friero Franchôno erbi.

Diz sagêta Marcuuart Nanduuin Helitberaht Fredthant Heio Uuuuân Fridurih Reginberaht Ortuuin Gôzuuin Iûto Liutberaht Bazo Berahtolf Ruotberaht Sigifrid Reginuuart Foleberaht.

[1]) moruruhhesstafful *hs.*

II. ST. GALLER PATER NOSTER UND CREDO.

1) Pater noster.

Fater unseer, thû pist in himile, uuihi namun dinan, qhuemê rihhi din, uuerde uuillo diin, sô in himile sôsa in erdu, prooth unseer emezzihie [1]) kip uns hiutu, oblâz uns sculdi unsero, sô uuir oblâzêm uns sculdikêm, enti ni unsih firleiti in khorunka, ûzzer lôsi unsih fona ubile.

2) credo in deo.

Kilaubu in kot fater almahticun, kiscaft [2]) himiles enti erda enti in Jesum Christ sun sinan ainacun, unseran truhtin, der inphangan ist fona uuihemu keiste, kiporan fona Mariûn macadi êunikeru, kimartrôt in kiunaltiu Pilates, in crûce pislacan, tôt enti pierapan, stehic in uuizzi, in drittin take erstoont fona tôtêm, stehic in himil, sizit az zesunûn cotes fateres almahtikin, dhana chuumftic ist sônen qhuekhe enti tôte. Kilaubu in uuihan keist, in uuiha khirihhûn catholica, uuihero kemeinitha, urlâz suntikero, fleiskes urstôdali, in liip êuuikan, amen.

III. AUS DER INTERLINEARVERSION DER BENEDICTINERREGEL.

Caput II. Qualis debeat esse abbas. (Hatt. I, 36—40.)

Abba, qui preesse dignus est monasterio, semper meminere debet, quod dicitur, et nomen maioris factis implere;

Christi enim agere vices in monasterio creditur, quando ipsius vocatur pronomine, dicente apostulo: accepistis spiritum adoptionis filiorum, in quo clamamus abba pater.

Ideoque abbas nihil extra praeceptum domini, quod absit, debet aut docere aut constituere vel iubere.

Sed inssio eius vel doctrina fermentum divinae institiae in discipulorum mentibus conspargatur.

Memor sit semper abbas, quia doctrinae suc, vel discipulorum obocdieuciae utrarumque rerum in tremendo indicio dei facienda erit disenssio.

Sciatque abbas culpae pastoris incumbere, quicquid in ovibus paterfamilias utilitatis eius minus poterit inveniri.

. . . der fora unesan uuirdigêr ist munistres, simblum kehuckan [3]) scal, daz ist keqhuetan, indi nemin mêririn tâtim erfullan;

Cristes k*euuisso* tuan unehsal in munistre sit kelaubit, denne er selbo ist kenemmit pinemin, qhuedentemu potin: entfiangut âtum ze unuske chindo, in demu harêmees faterlih fater.

enti pidiu neouueht ûzzana pibote truhtines, daz fer sii, seuli edo lêrran edo kesezzan edo kepeotan.

ûzzan kipot sinaz edo lêra deismiu des cotchundin rehtes in diseôno muatum si kesprengit.

kehuetic sii simblum . . ., daz dera sinera lêra edo diseôno hôrsamii indi peidero rachôno in dera forahtlihhûn suanu cotes ze tuenne ist kesuahhida.

indi uuizzi . . . . sunta hirtes anahlinênti, sô huuaz sô in scâffum fater hiuuiskes piderhii sinera min uuegi findan.

[1]) emezzihie, zi *ausgewischt* (*Steinm.*) [2]) almaticum kiskat *hs.* [3]) kehunkan *hs.*

Tantum iterum erit, ut, si inquieto vel inoboedienti gregi pastoris fuerit omnis diligentia adtributa et morbidis earum actibus universa fuerit cura exhibita, pastor earum in iudicio domini absolutus dicat cum propheta domino:

Justiciam tuam non abscondi in corde meo, veritatem tuam et salutare tuum dixi, ipsi autem contemnentes spreverunt me.

Et tunc demum inoboedientibus curae suae ovibus poena sit eis praevalens ipsa mors.

Ergo cum aliquis suscepit nomen abbatis, duplici debet doctrina suis preesse discipulis; id est, omnia bona et sancta factis amplius quam verbis ostendat, et capacibus discipulis mandata domini verbis proponere, duris corde vero et simplicioribus factis suis divina precepta demonstrare.

Omnia vero quae discipulis docuerit esse contraria, in suis factis indicet non agenda, ne aliis praedicans, ipse reprobus inveniatur; ne quando illi dicat deus peccanti:

Quare tu enarras iusticias meas et adsumis testamentum meum per os tuum, tu vero odisti disciplinam meam et proiecisti sermones meos post te? et qui in fratris tui oculo festucam videbas, in tuo trabem non vidisti.

Non ab eo persona in monasterio discernatur; non unus plus ametur quam alius, nisi quem in bonis actibus, aut oboedientia invenerit meliorem; non proponatur ingenuus ex servitio convertenti, nisi alia rationabilis causa existat.

Quod si ita iustitia dictante abbati visum fuerit, et de cujuslibet ordine, id facere potest;

sô avur ist, daz, ibu unstillemu edo unhôrsamônti ehortar hirtes ist eocnuelih kernii zua kitâniu indi suhtigeem iro tâtim allin ist ruaheha zua kitâu, hirti iro in suanu truhtines inpuntaneer qhuede mit uuizzagin *truhtîne*:

reht dinaz ni kiparae in herzin minemu, unârhaftı dina indi heilantii diin qhuad, sie *keuuisso* farmanônti farhoctôn mih.

indi denne az iungist unhôrsamên dera ruaheha sinera scâffum uuizzi sî im furimakanti selbo tôd.

keuuisso denne eddesuuelihêr intfâhit namun . . .. zuuifalda scal lêra sinêm fora uuesan discôm; daz ist, allin euatin indi uuihin tâtim meer denne uuortum keaucke, indi farstantanteem discoom pibot truhtines uuortum furikisezzan, herteem herzin *keuuisso* indi einfalthhhero tâtim sinêm eotchundin pibot keauckan.

allin *keuuisso* dei discoom lêrit uuesan uuidaruuartin, in sineem tâtim chundit nalles ze tuenne, ni andreem forasagênti, er farchoraneer sî fundan; min huuenne imu qhuede eot suntôntemu:

huuanta dû errahhôs reht minin indi zuanimis êuua mina duruh mund dinan, dû *keuuisso* fiêtôs egii mina indi farnurti uuort minin after dih? indi dû in pruader dines augin halm kesâhi, in dinemu kepret ni kisâhi.

nalles fona imu heit in munistre si kiskeidan; nalles einêr meer si keminnoot denne andrêr, ûzzan den in euateem tâtim edo hôrsamii tinde pezzirun; nalles furi sî kesezzit frigêr er deonôsti kehuuarbantemu, ûzzan andriu redihaftiu rahha si.

daz ibu sô reht dictôntemu . . . . kedûht ist, indi fona sôuuelihhes kesezzidu, daz tuan mae [1]); andre

[1]) man *hs.*

alii vero propria teneant loca:

Quia sive servus, sive liber, omnes in Christo unum sumus et sub uno domino aequalem servitutis militiam baiolamus, quia non est apud deum personarum acceptio.

Solummodo in hac parte aput ipsum discernimus, si meliores ab aliis in operibus bonis et humiles inveniamur.

Ergo aequalis sit ab eo omnibus caritas, una prebeatur in omnibus secundum merita disciplinae.

In doctrina sua namque abbas apostolicam debet semper illam formam servare, in qua dicit:

Argue, obsecra, increpa; id est miscens temporibus tempora, terroribus blandimenta; dirum magistri, pium patris ostendat affectum; id est indisciplinatos et inquietos debet durius arguere, oboedientes autem et mites et pacientes, ut melius proficiscant, obsecrare; neglegentes et contempnentes ut increpet et corripiat admonemus.

Neque dissimulet peccata deliquentium, sed mox ut ceperint oriri, radicitus ea ut praevalet amputet, memor periculi Hely sacerdotis de Silo.

Et honestiores quidem atque intelligibiles animos, prima vel secunda admonitione verbis corripiat; improbos autem et duros ac superbos vel inoboedientes verberum vel corporis castigatione in ipso initio peccati coerceat.

Sciens scriptum: stultus verbis non corregitur; et iterum: perente filium tuum virga et liberabis animam ejus a morte.

keuuisso eigono eigin steti:

danta edo scalch, edo triêr, alle in uuihemu ein pirumês indi untar einemu truhtîne ebanlihho des deonôstes chamfheit tragamês, danta nist mit eotan heiteo antfangida.

einu uezzu in desemu teile mit imu pirumês kiskeidan, ibu pezzirun fona andreem in uuerehmu cuateem indi diomuate pirumês funtan.

keuuisso eban sii fona imu alleem minna, einiu si kekeban in alleem after keunrahti dera ekii.

in lêru sineru keuuisso . . . potoliha scal simblum daz pilidi haltan, in demu qhuidit:

dreuui, pisuueri, refsi; daz ist miskenti eitum êiti, ekisôm slehtiu; erimmii des meistres, êrhaftii fateres keaueke minna; daz ist unekihafteem indi unstilleem scal hartôr drauuen, hôrsamêm *keuuisso* indi mitinnâreem . . dultigeem, daz in pezzira framkangeen, pisuuerran; ruahchalôse indi farmanênte sô refse indi keduuinge zuamanômees.

indi ni altinôe suntâ missituantero, ûzzan saar sô pikinneen[1]) ûf qhueman unrzhaftôr daz sô furist megi abasnide, kehueke dera zaala . . . des ênuartin fona Silo.

indi eruuirdigôron *keuuisso* indi farstantantlihhe muatu êristûn edo andrera znamanungu unortum keduuinge[2]); unkinnareem *keuuisso* indi herteem indi ubarmuate edo unhôrsame filloom edo des lihhamin rafsungu in demu selbin anakin dera sunta keduuinge.

uuizzanti keseriban: unfruatêr uuortum nist kerihtit: indi avur: slah chind dinaz kertu indi erloosis sêla sina fona tôde.

[1]) pikinneen *hs.* [2]) vuertum kehuuinge *hs.*

Meminere debet semper abbas, (quod est meminere) quod dicitur: et scire, quia cui plus committitur, plus ab eo exigitur.

Sciatque quam difficilem et arduam rem suscepit, regere animas et multorum servire moribus.

Et alium quidem blandimentis, alium vero increpationibus, alium suasionibus; et secundum uniuscujusque qualitatem vel intellegentiam ita se omnibus conformet et aptet.

Et non solum detrimentum gregis sibi commissi non patiatur, verum etiam in augmentatione boni gregis gaudeat.

Ante omnia ne dissimulans, aut parvi pendens salutem animarum sibi commissarum; non plus gerat sollicitudinem de rebus transitoriis et terrenis atque caducis, sed semper cogitet, quia animas suscepit regendas, de quibus rationem reddit(ur)us est.

Et nec causetur de minore forte substantia; meminerit scriptum: primum querite regnum dei et justiciam ejus, et haec omnia adicientur vobis; et iterum: nihil deest timentibus eum.

Sciatque, quia qui suscepit animas regendas, parit se ad rationem reddendam in die iudicii.

Et quantum sub cura sua fratrum se scierit habere numerum, agnoscat pro certo, quia in die iudicii ipsarum omnium animarum erit redditurus rationem, sine dubio addita et suc animae.

Et ita semper timens futurum discussionem pastoris de creditis ovibus cum de alienis ratiociniis cavet redditus de suis sollicitus.

kehuckan scal simblum . . . (daz ist kehuckenti) daz ist kehuuetan[1]): indi unizzan, daz demu meer ist pifolahan, meer fona imu uuirdit ersuahhit.

indi uuizzi huueo unsentfa indi uuidarpirkiga racha intfiane, ze kerihtanne sêlâ indi manakero deonoom sitim.

indi einlihhan *keuuisso* slehtidoom, einlihhan *keuuisso* rafsungoom, einl*ihhan* kespenstim, indi after cocunnelihhes huuialihhii edo farstantida, sô sih alleem kepilide indi kemahhôe.

indi nalles einin unfroma des chortres imu pifolahanes ni si kedoleet, uuâr *keuuisso* in auhhungu des euatin chortres mende.

fora allu min altinônti edo luzzil mezzinti heilii sêlôno imu pifolahanero; nalles meer tue soragûn fona rahhoom zefarantlîhheem indi erdlihheem indi zerisenteem. ûzzan simblum denche, daz sêlo intfiane ze rihtenne, fona diem rediûn erkebantêr ist.

indi min ehlagôe fona minnirûn ôdhuuîla êhti; kehucke keseriban: az êrist suahhat rihhi cotes . . reht sînaz. . . desiu alliu sint keauhhôt iu; indi avur: neouueht uuan ist furahtanteem inan.

indi uuizzi, danta der intfiane sêlo ze rihtanne, karanne sih ze rediûn ze arkebanne in taga dera suana.

indi sô filu sô untar ruahha pruadro sînero sih uuizzi habeen ruava, erchenne âno zuuîval, daz in tage dera suana dero selbôno allero sêlôno ist erkebanteer rediûn, âno zuîfal keauhhôti indi dera sînera sêla.

indi sô simblum forahtanti zuauuarta kesuahhida des hirtes fona pifolahaneem seâffum denne fona fremideem redinoom pora-

[1]) keqhuueta *hs.*

Et cum de monitionibus suis emendacionem aliis subministrat, ipse effîcitur a vitiis emendatus.

kee erkihit fona sînem pihuetîgeer.

. . . denne fona manungoom sînem puazza andres untarambahte, er ist ketaan fona âchustim kepuazteer.

IV. AUS ISIDORS SCHRIFT CONTRA JUDAEOS

(Fol. VIIa.—XVb.)

Cap. IV.

Hear quhidit umbi dhea bauhnunga dhero dhrîo heideo gotes.

1. Araugit ist in dhes aldin uuizssôdes boohhum. dhazs fater endi sunu endi heilae gheist got sii. Oh dhes sindun unehilaubun Judeo lindi, dhazs sunu endi heilae gheist got sii, bidhiu hunanda sie chihôrdôn gotes stimna hlûda in Sinaberge quhedhenda: 'chihôri dhû Israhel. druhtin got dhiu ist eino got'. Unbiuuizssende sindun huueo in dheru dhrîuissu sii ein got, fater endi sunu endi heilae gheist; nalles sie dhrîe godâ, oh ist in dhesêm dhrim heidem ein namo dhes unchideiliden meghines.

2. Suohhemês nû avur in dhemu aldin heileghiu chiscribe dhesa selbûn dhrinissa. In dhemu êristin deile chuningo boohho sus ist chiuuisso chiscriban: 'quhad David Isais sunu. quhad gomman dhemu izs chibodan unard umbi Christan Jacobes gotes. dher erehno sangheri Israhelo: gotes gheist ist sprehhendi dhurah mih endi siin uuort ferit dhurah mîna zungûn'. Endi saar dhâr after offono araughida. huuer dher gheist sii. dhuo ir quhad: 'Israhelo got uuas mir zuo sprehhendi. dher rehtuuîsigo manuo uualdendeo. strango Israhelo'. Dhâr ir quhad 'Christ Jacobes gotes'. chiuuisso meinida ir dhâr sunu endi fater. Dhâr ir auh quhad: 'gotes gheist ist sprehhendi dhurah mih'. dhâr meinida leohtsamo zi archennenne dhen heilegan gheist.

3. Avur auh umbi dhazs selba quhad David in psalmôm: 'druhtines uuordu sindun himilâ chifestinôde endi sînes mundes gheistu standit al iro meghin'. In dhemu druhtines nemin archennemês chiuuisso

1. Pateat veteris testamenti apicibus, patrem et filium et spiritum sanctum esse deum. Sed hinc isti filium et spiritum sanctum non putant esse deum, eo quod in monte Sina vocem domini intonantis audierint 'Audi Israhel, dominus deus tuus deus unus est' (Deut. 6, 4), ignorantes in trinitate unum esse deum patrem et filium et spiritum sanctum, nec tres deos, sed in tribus personis unum nomen individuae maiestatis.

2. Quaeramus ergo in scripturis veteris testamenti eandem trinitatem. In libro quippe primo regum (2, 23, 1) ita scriptum est 'Dixit David filius Isai, dixit vir cui constitutum est de Christo dei Jacob, egregius psalta Israhel: Spiritus domini locutus est per me, et sermo eius per linguam meam'. Quis autem esset adiecit 'Deus Israhel mihi locutus est, fortis Israhel, dominator hominum iustus'. Dicendo enim Christum dei Jacob et filium et patrem ostendit. Item dicendo 'spiritus domini locutus est per me' sanctum spiritum evidenter aperuit.

3. Idem quoque in psalmis (32, 6) 'Verbo' inquit 'domini celi firmati sunt et spiritu oris eius omnis virtus eorum'. In persona enim domini patrem accipimus,

fater, in dhemu uuorde chilaubemês sunu, in sînes mundes gheiste instandemês chinnisso heilegan gheist. In dhesemu urchundin izt ziuuâre araughit dhera dhrînissa zala endi chimeinidh iro einuuerches. Sô hear after dher selbo forasago quhad: 'ir sendit siin uuort endi chinneihhit dhea, âdhmuot siin gheist endi rinnant uuazssar'. See hear meinit nû dhrî: fater ist dher sendida, endi uuort ist dhazs chisendida, endi siin gheist ist dher âdhmôt.

4. Endi auh in Genesi quhidhit: 'in dhemu êristin chiteda got himil endi aerdha endi gotes gheist suueibôda oba uuazsserum'. Dhâr ist auh in dhemu gotes nemin fater zi firstandanne; in dhemu êristin ist sunu zi archennanne, huuanda ir selbo quhad: 'in haubide dhes libelles azs êrist ist chiscriban umbi mih, dhazs ih dhînan uuillun duoe'. Got ist dher quhad endi got dher deta. In dhiu auh dhanne dhazs ir oba dhêm uuazsserum suueibôda, dheu heilegan gheist dhâr bauhnida. Inu sô auh chinnisso dhâr quhad got: 'duoemês mannan anachiliihhan endi uns chiliihhan', dhurah dhero heideo maneghîn ist dhâr chioffonôt dhera dhrînissa bauhnunc. Endi dhoh dhiu huuedheru nû, dhazs ir dhea einnissa gotes araughida, hear saar after quhad: 'got chiuuorahta mannan inu anachiliihhan'. Endi auh sô dhâr after got quhad: 'see Adam ist dhiu chiliihho uuordan sô ein huuelîh unsêr, dhiu selba maneghiu chinômidîn[1]) araughit dhazs meghinîga chirûni dhera dhrînissa.

5. Dhera selbûn dhrînissa heilae chirûni Aggeus dher forasago sus araughida in druhtînes nemin quhedhendi: 'miin gheist scal uuesan undar eu mittêm'. Seegi got dhâr sprah, seegi siin gheist ist auh after dhiu saar chimeinit. Umbi dhen dhrittun heit, dher fona suni ist, sus quhad dher selbo forasago: 'huuanda see ih chihruoru himil endi erdha, endi quhimit dher uuillîgo allêm dheodôm'. Sô sama sô auh araughit ist in Isaies buohhum eochihuueliihhes dhero heideo sundrîe undarscheit, selbemu dhemu gotes sune quhedhendemu: 'ih êristo end

in verbo filium credimus, in spiritu oris eius spiritum sanctum intelligimus. Quo testimonio et trinitatis numerus et communio cooperationis ostenditur. Sic in consequentibus idem propheta ait (ps. 147, 18) 'Mittet verbum suum et liquefaciet ea, flabit spiritus eius et fluent aquae'. Ecce tria, pater qui mittit, et verbum quod mittitur, et spiritus eius qui flat.

4. Nam et cum dicitur in Genesi (1, 1. 2), 'In principio fecit deus celum et terram, et spiritus domini ferebatur super aquas', ibi in dei vocabulo pater intellegitur, in principio filius agnoscitur qui dicit (ps. 39, 8. 9) 'In capite libri scriptum est de me, ut faciam voluntatem tuam': qui dixit, deus, et qui fecit, deus; in eo vero qui superferebatur aquis, spiritus sanctus significatur. Nam et cum ibi (Gen. 1, 26) dicit deus 'Faciamus hominem ad imaginem et similitudinem nostram', per pluralitatem personarum patens significatio trinitatis est. Ubi tamen ut unitatem deitatis ostenderet, confestim admonet dicens (Gen. 1, 27) 'Fecit deus hominem ad imaginem suam'. Et cum dicit idem deus (Gen. 3, 22) 'Ecce Adam factus est quasi unus ex nobis', ipsa pluralitas personarum trinitatis demonstrat mysterium.

5. Cuius trinitatis sacramentum et Aggaeus propheta (2, 6?) ita aperuit, ex persona domini dicens 'Spiritus meus erit in medio vestri'. Ecce deus qui loquitur, ecce spiritus eius. Post haec de tertia persona id est de filio ita subiecit 'Quia ecce ego commovebo celum et terram, et veniet desideratus cunctis gentibus'. In Isaia quoque (48, 12. 13. 16), sub propria cuique persona distinctio trinitatis, dicente eodem filio, ita ostenditur 'Ego primus et ego novissimus; manus quoque mea fun-

[1]) chinomidiu *hs.*

ih aftristo, mîno hendi chifrumidôn auh ẹrdha endi miin zesuua uuas mezssendi himilâ. ioh fona êristin uuas ih chiholono sprehhendi fona ziidi, endi aer hunil nurdi, ih uuas dhâr'. Dhâr after saar auh quhad: 'endi nû sendida mih druhtin got endi siin gheist'. See hear zunêne dhero heido, got endi siin gheist dhea sendidôn endi dher dhritto heit ist selbes druhtines Christes dhes chisendidin.

6. Sô auh in andreru stedi dhurah dhen selbun heilegun forasagun uuard dhera dhrînissa bauhnune sus araughit: 'quhad got, see miin chneht, ih inan infâhu, chiminni mir, chiliihhêda iru in imu mînerun sêulu, ih gab ubar inan mînan gheist'. Fater meinida dhâr sînan sun, dhuo ir chiminnan chneht nemmida, ubar dhen ir sînan gheist gab. Umbi dhen druhtin nerrendo Christ sineru selbes stimmu urchundida, dhuo ir quhad: 'druhtines gheist ist ubar mir'. Endi auh ir selbo Isaias in andrern stedi alle dhea dhrînissa in fingro zalu bifenc, dhuo ir sus predicando quhad: 'huuer uues mezssendi in cinemu hantgriffa uuazssar endi huuer uuac himilâ sineru folmu? huuer uuac dhrim fingrum allan aerdhuuasun?' In dhrim fingrum chiuuisso dher heilego forasago dhea dhrifaldûn chanchiliihnissa dhera almahtîgûn gotliihhîn mit sumes chirûnes uuâgu uuac, endi auh mit dhes meghines chiliihnissu chraft dhes chamuerches endi einnissa dhera almahtîgûn spuodi dhiu ein ioh samalih in dheru dhrînissu ist, in dhrim fingrum dhurahchundida.

7. Dher selbo forasago auh in andreru stedi chundida, dhazs ir dhera dhrînissa chirûni biehnâdî, dhuo ir sus quhad: 'ih chisah druhtin sitzendan oba dhrâto hôheûn hôhsetle, endi Seraphin dhea angilâ stuondun dhemu oba, sehs fethdhahhâ nuârun eines, sehse andres, mit zunêm dhehhidôn siin antlutti endi mit zunêm dheechidôn sine fuozssi endi mit zunêm flugun'. Dhazs dher forasago auh dhen selbun druhtin dhrifaldan in sinêm heidim araughida endi einan in sineru gotnissu chichundida, dhâr after quhad fona dhêm angilum: 'endi hreofun ein zi andremu quhedhande: heilae heilae heilae druhtîn unerodheoda got, folliu ist al ẹrdha dhînera guotliihhîn'. See hear nû dhea

davit terram, et dextra mea mensa est celos. Nam principio in abscondito locutus sum; ex tempore, antequam fieret, ibi eram'. Et consequenter adiecit 'et nunc dominus deus misit me et spiritus eius'. Ecce duae personae, dominus et spiritus eius qui mittunt, et tertia persona eiusdem domini qui mittitur.

6. Item alibi per eundem prophetam (42, 1) trinitatis sic demonstratur significantia. 'Ecce' inquit 'puer meus, suscipiam eum, dilectus meus: complacuit sibi in illo anima mea, dedi spiritum meum super eum'. Pater filium dilectum puerum vocat super quem dedit spiritum sanum. De quo Dominus Iesus Christus propria voce testatur (ev. Luc. 4, 18) 'Spiritus domini super me'. Alio quoque in loco idem Isaias (40, 12) totam trinitatem in digitorum numero comprehendens sic praedicat dicens 'Quis mensus est pugillo aquas, et celos palmo quis ponderavit? quis appendit tribus digitis molem terrae? In tribus quippe digitis propheta trinam divinae omnipotentiae aequalitatem sub quadam mysterii lance libravit, et paritate virtutis cooperationem potentiae et unitatem substantiae quae una eademque in trinitate est, in tribus digitis declaravit.

7. Cuius trinitatis mysterium alias se cognovisse testatur idem propheta (6, 1. 2), dicendo 'Vidi dominum sedentem super solium excelsum. Seraphi stabant super illud, sex alae uni et sex alae alteri, duabus velabant faciem eius, et duabus velabant pedes eius, et duabus volabant'. Quem ut trinum in personis ostenderet, et unum in divinitate monstraret, sequenter (6, 3) ait 'Et clamabant alter ad alterum, et dicebant Sanctus, sanctus, sanctus dominus deus exercituum,

dhrifaldûn[1]) heilaenissa undar einern biihti dhazs himilisca fole sô mendit: endi dhoh eina[2]) guotliihhîn dhera dhrînissa Syrafin mit dhemu dhrifaldin quhide meinidôu. Inu hunazs andres zeihnit dhâr dhea dhri sanctus chiquhedan, nibu dhera selbûn almahtigun dhrînissa guotliihhîn ist araughit? Endi dhoh dhiu huuedhern in dhemu bauhnungo dhero dhrîo heido gotes ni sindun zi chilaubanne, dhazs sii dhrii godâ siin, sôsama sô dhea dhrii heidâ sindun, oh in dhêm dhrim heidim seal man zinuaare eina gotnissa heodan, after Moyses quhidim dhâr ir quhad: 'chihôri dhû Israhel, druhtin got dhiin ist eino got'. Endi avur ist auh chiscriban: 'ih bim eino got endi âno mih nist ander'.

plena est omnis terra gloria eius'. Ecce trinam sanctificationem sub una confessione celestis persultat exercitus: unam gloriam trinitatis Seraphin trina repetitione proclamant. Nam quid ter sanctus indicat, nisi eiusdem trinae omnipotentiae gloria demonstrata est, in deitate trium personarum significatio? Non autem sicut tres personae ita et tres dii credendi sunt, sed in eis personis una divinitas praedicanda est, secundum Moysis sententiam, dicentis (Deut. 6, 4) 'Audi Israel, dominus deus tuus deus unus est', et iterum (Deut. 4, 35. Isai. 45, 21) 'Ego sum deus, et praeter me non est alius'.

Cap. V.

Hear quhidit huueo got uuard man chiuuordan. Christ gotes sunu.

1. Untazs hear nû anghidôm uuir dhazs gheistliihhe chirûni dhera himiliscûn chiburdi in Christe endi dhera gotliihhûn dhrînissa bauhnunga; hinân frammert nû chichundemês mit hêrduome dhes heilegin chiscribes, dhazs ir selbo gotes sunu uuard in liihhe chiboran. Araughemês saar azs êrist huueo ir selbo gotes sunu dhurah unsera heilidha in fleisches liihhe man uuardh uuordan.

2. Sô Isaias umbi inan predigôndo quhad[3]): 'chindh uuirdit uns chiboran, sunu uuirdit uns chigheban, endi uuirdit siin hêrduom oba sînêm sculdrôm, endi uuirdit siin namo chinemnit uundarliih, chirâdo, got strengi, fater dhera zuohaldûn uueraldi, fridô hêrôsto; chimanacfaldit uuirdhit siin chibot endi sinera sipbea ni uuirdit endi'. Meinida dher forasago chiuuisso in dheru Christes lyuziliin[4]), huuanda ir uns uuard chiboran, nalles imu selbemu. Huuanda chiuuisso dhazs ir man uuardh uuordan, unsih hilpit, endi bidhiu uuard ir uns chiboran. Sunu avur uuard uns chigheban huues? nibu gotes sunu. Siin hêrduom oba sînêm sculdrôm, ioh bidhiu huuanda ir in siin selbes sculdrôm siin crûci druoc, ioh bidhiu huuanda dheu titulo sînes riihhes oba sînêm sculdrôm endi sinemu haubide Pilatus screiph. Oh schamêên sih nû dhea aerlôsun endi biehnâân sih zi nemnanne Christ gotes sunu, ioh chiboranan chilaubên endi dhurah dhes liihhamin infanenissa lyuzilan uuordanan.

3. Umbi inan quhad David[5]): 'dhû chiminnerôdês inan liuzelu minnerun dhanne got'. Huuanda innan dhiu ir uuas in gotes faruun, ni uuas imu dhuo einighan fal ardeilendi dhazs ir gote uuas chanehliih, oh ir sih selbun arîdalida, dhuo ir scalches chiliihmissa infene.

[1]) dhrifaldiu *hs.* [2]) ein *hs.* [3]) *Jes.* 9, 6. [4]) lyuzilun *hs.* [5]) *Ps.* 8, 6.

Zi dhemu dhuo fater in psalmôm umbi dhea sine êunigûn chiburt quhad[1]): 'fona hreve aer Lucifere ih dhih chibar'. Dhuo saar dhâr after araughida dhea znohaldûn sine chiburt in fleische, dhuo ir quhad: 'endi sô sama sô fona dhemu berandin hreve, sô arspringit dher dau dhinera ingundhi.

4. Dhesa intleisenissa auh dhes gotes sunes heilae gheist in psalmôm sus chundida, dhâr ir quhad[2]): 'zi Sion quhad man endi man nuirdit in ira chiboran endi dherselbo chinnoralita sia, ir hôhisto'. See dher in Sion nuard chiboran endi dher in dheru selbûn bure nuard nuordan allero ôdhmnodigôsto, dher selbo ist dher hôhista dher sia chinnoralita. Endi auh huueo dher selbo druhtîn ist, dhâr ist after chiseriban: 'druhtin saghida dhazs chiserip dhero folcho, dhese ist dhâr chiboran'. Huuer ist dhanne dhese man, dher dhâr scoldii chiboran nuerdan? chinnisso ist izs dher hôhisto endi druhtîn: Man, bidhiu huuanda got nuard man chinnordan; hôhisto, bidhiu huuanda inan himilo endi anghilâ ubar sih infâhant. Druhtîn ist auh bidhiu huuanda inu ellin himilo endi aerdha chiscafti sindun dheonôndiu.

5. Unaar ist dhazs sô ofto sô dhea Christes fiant dhesiu heilegun foraspel chihôrant umbi Christes chiburt, sô bifangolôde sindun simbles, dhazs sie ni eigun counihd huuazs sie dhâr uuidhar setzân. Oh sie dhanne zellando quhedant, dhazs noh Christ ni quhâmi, fona dhemu dhiz al in forasagôno mundum dhea aldun aer langhe bifora sungun. Suohhemês avur uuir nû ziidh dhera Christes chiburdi, huuedhar ir iû quhâmi, odho uuir noh seulim siin quhemandes biidan. In dhemu heilegin Daniheles chiscribe ist umbi dhea Christes chumft ernustliihho araughit endi iaar arzelidiu, ioh offono sindun siniu zeihhan dhes bifora chichundidiu, ioh dhâr ist auh offanliihhôst chisaghêt, huueo dhero Judeo quhalm after Christes chiburdi ioh after sineru martyru quheman scoldî. Dhâr ist izs chinnisso sô zi ernusti araughit, sô dher angil gotes zi dhemu heilegin forasagin quhad[3]): 'Danihel nim gaumûn dhesses uuortes endi fyrstant dhiz chisiuni. Sibunzo uuehhôno sindun chibrêvido oba dhinêm liudim endi oba dheru dhineru heilegûn bure, dhazs chiendôt uuerdhe dhiu aboha ubarhlaupnissî endi dhazs sundôno uuerdhe endi, unrehd uuerdhe ardilôt endi êuuic rehd biquhime, endi chisiuni ioh forasagôno spel uuerdhên arfullit endi dhero heilegeno heilego uuerdhe chisalbôt'.

6. Chinnisso nû ibu dhea sibunzo uuehhôno fona Daniheles zide uuerdhant chizelido, huuzssan einigan zuuivun ist dhanne archennit, [dhazs] dhazs dher allero heilegôno heilego druhtin nerrendeo Christ iû ist langhe quhoman. Dhea uuehhûn avur in heilegim quhidim arfullant sibun iaar, sô ir selbo druhtin quhad zi Moysi[4]): 'zeli dhir sibun iaaro uuehhôn, dhazs meinit sibun stundôm sibuniu, in dhêm sindun zisamande chizelide eines niin dhanne fimfzuc iaaro'. Fona Daniheles ziide avur dhes forasagin untazs dhiu selbûn Christes chumfti ziidh mêra sindun dhanne zehanzo endi feorzue[5]) uuehhôno chizelido. Endi bidhiu iû chinnisso quham Christ, dhen dhes forasagin unort bifora chundida. After dhêm sibunzo uuehhôm ist hear offono araughit zinuâre Christan iû chiboranan ioh chimartorôdan, endi dhazs dhiu bure Hieru-

[1]) *Ps.* 109, 3. [2]) *Ps.* 86, 5. [3]) *Dan.* 9, 35. [4]) *Levit.* 25, 8. [5]) feozue *hs.*

salem aruuostit uuardh, endi ghelstar ioh salbunga bihunnan uurdun
Sô dhâr after auh chiuuisso quhidit dher selbo forasago[1]; 'endi arsla-
gan uuirdit Christ, endi dhea burc ioh ghelstar fyrodhant liudi mit
dhemu zuohaldin herizohin, endi dhes endi uuirdhit odhim, endi after
dhes chifehtes ende uuirdhit dhâr chisetzit idalnissa'. Dhiz uuard al
sô chidaan ziuuâre, dhuo Titus after dheru Christes passione quham
endi nam sigu in dhêm Judeo liudim endi zistrudida dhea burc ioh
dhazs gotes tempil. Endi dhuo bihunnun dhiu blôstar iro ghelstro, dhiu
sie comaer furi dhazs in iro sammunghe dhâr haldan ni mahtun, dhazs
arfullit uurdi so êr bifora uuardh chichundit dhurah dheu forasagun.
Oh huuanda sie mit dhes Judeischin unotes hartnissu Christan arshuogun,
bidhiu ni uuellent sie inan noh quhomenan chilauban.

7. Chiunisso chioffanôdôm uuir nû hear, dhazs unsêr druhtin
nerrendeo Christ after dheru fleiseliihhûn chiburdi iû uuardh chiboran.
Oh dher unchilaubo frâghêt noh endi quhidit: bihuuiu uuard Christ in
liihhi chiboran? Chihôri nû sahha bihuuiu. Got sô ir êrist mannan
chifrumida mit dhêm hôhistôm sâlidhôm ôdagan endi mit seuonin dhera
gotliihhûn chiliihnissa chiêrêdan, dhuo setzida inan in siin paradisi,
dhazs ir chihôrîe uuâri gote endi furiro uuâri andrêm gotes chiscaftim.
Oh ir uuardh dhanne uuidharbruhtie, mit unuuerdnissu gotes chiun-
hreinida dhazs undarquhedene chibot. Inan dhuo dhanân ûzs dhurah
geilin aruuorpanan ni arsluoc got, oh uurehhan chifruuida ûzs fona
paradîses bliidhnissu; beit noh dhuo dher aluualdendeo, dhazs ir sih
avur dhurah hreuûn mahti chigarauuan zi chinisti. Endi sô ir avur
dhuo ni uuas huuerfandi zi dhes êrrin meghines uueghe, gab dhuo
got Moysi êuua, dhazs ir dhoh in dheru chihuurfi zi gotes minniu
endi zi rehtnissu uuerchum. Oh sô ir dhuo ubarmuodic endi unchi-
laubendi noh dhea selbûn êuua ni uuerêda, dhuo azs iungist bidhiu
quham gotes sunu endi antfenc mannes liihhamun, dhazs, dhanne sie
inan selbun chisâhin, dhoh sô chilaubidin, endi dhazs mittingart fir-
leizssi diubilo drugidha endi avur aruuegôdi zi sines scheffidhes huldin.
Dhiz ist dhiu sahha Christes chiburdi, dheu Judeo liudi, dhoh sie inan
chiboranan chilaubên, lastrônt inan dhoh dhiu huuedheru in erûci chi-
slaganan endi dôdan; ni sindun firstandande, dhazs sô selp sô ir dhurah
uueraldi âloosnin uuardh chiboran chisaghêt, sôsama auh uuard chiquhe-
dan, dhazs ir bi mittingardes nara chirista chimartirôt uuerdhan. Dhes
martyrunga endi dôdh uuir findemês mit urchundîn dhes heilegin chi-
scribes, dhanne uuir in andreidim dhurahfaremês, dhazs hear aer dhiu
zi sagênne ist. Nû avur folghêmês dhera bigunnenûn redha endi dhes
selben Christes, dhes uuir iû sinera mannisenissa chiburt after dhera
gotnissa guotliihhîn chichundidôm, chichundemês auh nû dhes ędhili
endi ôdhil.

[1]) *Dan.* 9, 26.

V. AUS DEN MONSEE-WIENER FRAGMENTEN.

(Fragmenta theotisca.)

Aus der übersetzung des evang. Matthaei.

1. Erstes Hannoversches blatt (a) und Fragm. theot. III (b). Matth. XII, 1—25.

a) 1. In deru ziti fuor Jesus in restitage[1]) after sâtim, sine iungirun auh uuârun hungrage[2]), bigunnun raufen[3]) diu ahar enti ezan. 2. Pharisera dhuo daz gasehante quuâtun imo: 'See dine gungirun tuoant daz sie ni môzun tuoan in fêratagum'. 3. Enti aer quuat im: 'Inu ni lârut ir huuaz David teta, duo inan hungarta enti dea mit imo uuârun? 4. Hueo aer gene in daz gotes hûs enti âz uuizôdbrôth daz aer ezan ni muosa[4]) noh dea mit imo uuârun nibu dea einun êuuarta. 5. Odho ni lârut êr in êuu daz dêm uuehhatagum dea êuuarta in demo temple bismizant restitae enti sint doh ânu lastar? 6. Ih sagêm iu auh daz mêro ist hear danne tempel. 7. Ibu ir auh uuistit huaz ist "armhaerzin uuillu enti nalles gelstar" neo ni gasehadôt ir dên unscolôm. 8. Truhtîn ist gauuisso mannes sunu ioh restitaga'[5]). 9. Enti sô aer danân fuor, quuam in iro dhinchûs. 10. Enti see dâr saar man der hapêta ardorrêta hant enti fragêtun inan quuedante: 'Muoz man in vîrratagum heilan'? daz inan leidôtin. 11. Aer[6]) auh quuat im: 'huuelih inuuêr ist der man der ein scâf habêt enti ibu daz in grôpa fallit in restitagum imu nimit iz der enti hevit iz ûz? 12. Huuê mihhiles ist bezira man danne scâf? Bidiu danne muoz man fîratagum uuela tuoan'. 13. Duo quat Jesus demo manne: 'strechi dina hant' enti aer strechita enti uuart saar sô sama heil sô diu ander. 14. Argengun duo ûz Pharisara, uuorahtun garâti — b) uuidar *imo* huueo sie inan forleosan mahtîn. 15. Jesus auh *uuista* iz, fuor danân enti folgêtun imo mana*ge* enti aer gaheilta siae alle 16. enti gabôt im, daz sie inan *ni* mârtin, 17. daz arfullit uurti dhaz gaquet*an* uuart durah forasagun Esaiam quued*amt*an: 18. 'See miin sunu, den ih gaehôs, minan leoban, *in* imo galihhêta minem sêulu. Seezu ih minan gheist *uhar* inan, enti miin urteili chumdit deotôm. 19. Ni uuid*ar*strîtit noh ni hrôfit noh ni gahôrit einîeh in heim*ing*um sina stimna. 20. Rôrea gafaclita ni for*brihhit* enti riuhhantan flas ni leschit, innan *diu aer* durahbringit za sigiu urteili, 21. enti in sina*m* namun eigun deotûn uuaan'. 22. Duo uu*art* imo frambrungan, der tiubil hapta, uuas *blint*êr enti stummêr, enti gaheilta inan sô daz *aer gas*prah enti gasah. 23. Enti *uuntr*entiu[7]) uurtun ellin dhiu fole enti quâtun: 'inu*mu de*se ist Davites sunu?' 24. Phari*suera auh* daz gahôrrente quuâtun: 'dese *ni trîbit* ûz tiubila nibu durah Beelzebub tiub*lo* furostun'. 25. Jesus auh *uuissa* iro gadanchâ, quuad im: 'allero rihho *guh*uuelih in zuei zasceitan zagengit, enti sô h . . .

[1]) restitago *hs.* [2]) hrungrage *hs.* [3]) raufer *hs.* [4]) mosa *hs.* [5]) Dominus enim est filius hominis etiam sabbati. *Missverstandlich ist* sabbati *als ein nomin. plur. gefasst.* [6]) Aaer *hs.* [7]) *uundar*entiu *fragm. theot.*

2. Fragm. theot. IV (a). V (b = zweites Hannoversches blatt). Matth. XII, 31—XIII, 1.

a) *Enti sô h*uuer sô *qui*dit *lôs u*uort uuidar mannes su*ne for*lazan *imo* uui*rdit*. 32. *sô* aer auh lôs sprihhit uuidar *h*eilegemo gheiste, *ni* uuirdit imo forlâzan noh hear in uue*r*alti noh in êuuun. 33. *O*do uurehet ir guotan baum enti siin obaz guot, *o*do gauurehet ir ubilan baum enti siin obaz *u*bil. Sô auh fona des baumes obaze areennit uuirdit[1]) daer baum. 34. Natrôno chnôsles, huco *m*agut ir guot sprehhan, nû ir sô ubile birut? *f*ona ganuhtsamemo muote sprihhit munth. 35. *G*uot man fona guotemo horte augit guot, enti ubil man fona ubilemo horte ubil frambringit. 36. *I*h sagêm auh iu, daz allero uuorto unbidarbero, diu man sprehhant, redea sculun dhes argeban *i*n tuomtage. 37. Fona diin selbes uuortum gauuisso *g*arehtsamôs enti *f*ona diin selbes uuortum *s*untigan dih gasahhis. 38. *D*uo antuurtun imo einhuuelihhe scribero enti[2]) Pharisero quuedante: 'meistar, uuellemês *f*ona dir sum zeihhan gasehan'. 39. Er antuurta, quuat im: 'ubil manchunni enti urtriuuui sôhhit zeihhan enti ni uuirdit imo gageban, nibu zeihhan Jone dhes forasagin.

b) 40. Sô selb auh sô Jonas uuas in uuales uuambu drî tagâ enti drîo naht, sô scal uuesan mannes sunu in haerda hreuue drî tagâ enti drîo naht. 41. Dea Ninevetiscun man arrisant in tômtage mit desemo chunne enti ganidarrent daz, huuanta sie iro hriuuûn uuorahtun, sô sie Jonas lêrta; enti see hear mêro danne Jona. 42. C'uninegin sundan arrîsit in tômtage mit desemo manchunne enti ganidrit daz, huuanta siu quam fon entum lantes hôrren[3]) uuîstôm Salomones; enti see hear mêro danne Salomon. 43. Sô auh daer unhreino gheist ûz argengit fona manne, ferit after durrêm stetim, suohhit rôa enti ni findit. 44. Danne quuidit: 'ih huuirfu in miin hûs, danân ih ûz fuor',

---

Parallele stücke aus Tatian.

Zu 2: T. 62, 8—12. Inti sô uuer sô quidit uuort uuidar then mannes sun, uuirdit imo furlâzan; [32] thie thâr quidit uuidar themo heilagen geiste, ni uuirdit imo furlâzan noh in therro uuerolti noh in thero zuonuartûn. [33] Odo tuot guotan boum inti sînan uuahsmon guotan, odo tuot ubilan boum inti sînan uuahsmon ubilan, giuuesso fon themo uuahsmen thie boum uuirdit furstantan. [34] Barn natrôno, vvuo mugut ir guotu sprehhan, mit thiu ir ubile birut? Fon ginuhtsamî thes herzen sprihhit thie mund. [35] Guot man fon guotemo tresonne bringit guotu inti ubil man fon ubilemo tresonne bringit ubilu. [36] Ih quidu iu, thaz iogiuuelîh uuort unnuzzi, thaz man sprehhenti sint, geltent reda fon themo in tuomes tage. [37] Fon thînên uuorton uuirdistû girehfestigôt inti fon thînên uuorton uuirdistu fornidarit.' — **57.** [38] Thô antlingitun imo sume fon thên buohhârin inti Phariseis quedante: 'meistar, muir uuollen fon thir zeichan gisehan'. [39] Thô antlinginti quad in: 'ubil cunni inti furlegan suohhit zeihhan, inti zeihhan ni uuirdit imo gigeban, nibi zeihhan Jonases thes uuizagen.

[40] Sôso uuas Jonas in thes uuales uuambu thrî tagâ inti thriio naht, sô ist mannes sun in herzen erdu thrî tagâ inti thriio naht. [41] Thie Nineviscun man arstantent in tuome mit thesemo cunne inti furniderent iz, uuanta sie riuua tâtun in predigungu Jonases, sênu hier ist mêra thanne Jonas! [42] Sundirinu cuningin arstentit in tuome mit thesemo cunne inti furnidirit iz, uuanta siu quam fon ente erdu zi hôrrenne spâhida Salamones, sênu hier mêra thanne Salamon! [Ih quidu iu, uuanta manage quâmun fon ente erdûn hôren spâhida Salamones, inti bithiu hier ist mêra Salamone.] [43] Thanne thie unsûbiro geist ûzget fon themo manne, gengit thuruh thurro steti, suohhit resti inti ni findit. [44] Thanne quidit: ih uuirbu in mîn hûs, thanân ih ûzgieng, inti quementi findit zuomîgaz mit besemen gifurbit

---

[1]) areennit .i uuir daer *hs.* [2]) enti *doppelt hs.* [3]) hrorreu *hs.*

enti quhoman findit ital hûs. besmôm gacherit enti gascônit. 45. Danne gengit enti gahalôt sibuni andre gheistâ mit imo nuirsirun danne aer. enti ingangante artônt dâr. enti unerdant dea aftrun des mannes argôrun dêm êrirôm. sô seal uuesan desemo manchunne argôstin.' 46. Innan diu aer daz sprah za dêm folchum. see siin muoter enti bruoder stuontun ûze. sôhhitun siin gasprâhhi. 47. Quuat imo duo einhuuelih: 'see diin muoter enti bruoder stantant[1]) ûze. suohhent dih'. 48. Enti aer antwurta demo za imo[2]) sprah. quadh: 'huuer ist miin muoter enti huuer sintun mine bruoder?' 49. Enti rehhita sina hant ubar sine iungirun. quuat: 'see miin muoter enti mîne bruoder! 50. Sô huuer sô auh in ernust uuillun uurehit mines fater. der in himilum ist. der ist miin bruoder enti suester ioh môter.' XIII. 1. In demo tage gene Jesus ûz fona hûs, saz bi sêune.

3. Fr. th. VIII. C. XIII 41—53.

Sentit mannes sunu sîne *an*gilâ enti sam*a*ônt fona sinemo rîhhe alle dea *â*suuihhi *ea*ti dea ubil *tâ*tun. 42. enti tuoit dea in fyures ovan, *dâr* im seal uue*san* uuoft enti zano gagrim. 43. *Dan*ne dea re*h*tuuîsigun sehinant sô sunna in iro *fat*eres rîhhe. Sô huuer sô gahlosin ôrun eigi, gahôre. 44. *Ga*lih ist himi*lo* rîhhi gaberge gaborganemo[3]) in aechre. *Sô* danne man daz findit enti gabirgit iz enti des *men*dento ge*n*git enti forehaufit al sô huuaz sô aer *ha*pêt enti ga*ch*aufit den aechar. 45. Auh ist galîhsam *hi*milo rîhhe demo suohhenti ist guote marigreozâ. 46. *Fun*tan auh *ein* tiurlih marigreoz. gene enti for*ch*aufta al daz aer hapta enti gachaufta den. 47. *Auh* ist galiih *hi*milo rîhhi seginûn in sêu gasezz*a*teru. enti a*ll*ero fisechunno gabuuelihhes samnônti[4]). *sia*, 48. danne fol *uu*arth. *ûz* ardunsan. enti dea *bi* stade siczen*t*un aruuelitun dea guotun in iro *faz*, dea ubilu*n* anuar nurphun ûz. 49. Sô nuirdit in *d*emo galidô*n*tin enti ueraltí: quuemant

inti gigarnuit. [45] Thanne ferit inti nimit sibun geistâ andere mit imo nuirsirun thanne her sî, inti ingangente artônt thâr. inti sint thanne thie iungistun thes mannes nuirsirun thên erirun. Sô ist thesemo cunne themo nuirsisten.' **59.** [46] Imo noh thanne sprehhentemo zi thên menigin, sêun sin muoter inti sine bruoder stuontun ûze, suohtun inan zi gisprehhanne. [47] Thô quad imo sum: 'sêun thin muoter inti thîne bruoder stantent ûze suohhente thih.' [48] Her thô antlinginti imo sus quedantemo quad: 'unie ist min muoter inti unie sint mine bruoder?' [49] Thenîta sina hant in sîne iungiron inti quad: 'sêun min muoter inti mîne bruoder! [50] Sô uuer sô tuot uuillon mînes fater ther in himile ist, ther ist min bruoder inti suester inti muoter'. — **70, 2** [1]) Inti ûzgangenti fon themo hûse saz nah themo sêune.

Zu 3: T. **76,** 5. Sentit thie mannes sun sine engilâ, inti arlesent fon sinemo rihhe allu âsnih inti thie thâr tuont unreht [42] inti sentent sie in ovan fiures, thâr ist vvuoft inti stridunga zeno. [43] Thanne rehte skînent samasô sunna in rihhe iro fater. Thie thâr habê ôrun thie hôre. — **77.** [44] Gilih ist rihhi himilo tresenne giborganemo in accare, thaz thie iz findit man gibirgit inti bi gifehen sines gengit inti fourconfit elliu thiu her habêt inti confit accar then. [45] Abur gilih ist rihhi himilo manne suohhentemo guota merigriozâ [46] l'undanemo thanne eiwemo dinremo merigriozi gieng inti furconfta elliu thiu her habêta inti confta then. [47] Abur gilih ist rihhi himilo seginu giunorphaneru in sêo inti fon allemo cunne fisgo gisamanôntero.) [48] Thiu mit diu gifullit unas uznemente inti bi stedu sizente arlâsun thie guoton in faz, thie ubilon ûzvvurphun. [49] Sô nuirdit in fullidu uneroltí; ûz-

[1]) stanstant *hs.* [2]) za imo *zweimal hs.* [3]) gabornemo *hs.* [4]) *der übersetzer gab das lat.* congreganti *fälschlich durch das masc., statt durch das fem.* samnôntûn. [3]) gisamanotero *hs.*

angilâ *enti* arscheidant dea ubilun fona mittêm dêm rehtmanagom 50. enti leegent dea in fyures ovan, dâr unirdit *unoft* enti zano gagrim. 51. Forstuontut ir daz al? *sie* qunâtun imo: 'gahha nuir, truhtin'. 52. Quuad im Jesus: '*bi* diu ist coga*hnuelih* scriba galêrit in himilo rihhe *g*aaliih [ist] manne hunisches fater, der framtregit *f*ona sinemo horte nimmi ioh firni.' 53. Enti unortan *u*narth, sô Jesus gaentota desiu piuurti, *daz* aer *fuor* danân.

I. Fr. th. XIII. C. XXII. 1—13.

Enti antuurta im Jesus anuar in bîuuortum, quuad: 2. Kahh ist katân himilo rihhi man chuninge, der frumita brûthlanft sînemo sune 3. enti sentita sine scalchâ halôn dea kaladôtun za demo brûthlanfte enti ni uueltun queman. 4. Anuar sentita andre scalchâ, quad: 'sagêt dêm kaladôtôm: see farri mîne enti daz hôhista[1]) sintun arslagan enti elliu ka*nuuuita*: quemet za brûthlanfte'. 5. Sie des anuar ni rôhhitun, enti fuorun im sum in siin dorf, sum auh za sinemo caufe. 6. andre auh sume kafengun dea sîne scalchâ enti dea gahônte arslôgun. 7. Der chunine duo, sô er iz kahôrta, nuart arbolgan enti santa siniu heri, forlôrta dea manslagun enti forbrennita iro bure. 8. Duo quad sînêm scalchum: 'brûthlanft ist gannisso garo, oh dea kaladôte nuârun, ni uuârun es nirdige. 9. Ferit anuar ûz in daz kalâz dero uuego enti sô huuenan sô ir findet, ladôt za brûthlaufte'. 10. Enti fuorun ûz sine scalchâ in dea uuegâ enti kasamnôtun alle sô huuelihhe sô sie funtun ubile ioh guote, enti uuarth arfullit des brûthlauftes kastuoli. 11. Kene in der chunine duo, daz kasâhi dea sizzentun enti kasah dâr mannan ungaueritan brûthlauftiges kauuâtes 12. enti quad imo: 'friunt, hueo quâmi dû hera in, ni habêst brûthlauftie kauuâti?' enti aer arstummita. 13. Duo quad der chunine dêm ambahtum ...

gangent engilâ inti arskeident ubile fon mittemen rehtero [50] inti sentent sie in ovan fiures, thâr uuirdit vvuoft inti clafunga zenio. [51] Furstuontut ir thisu elliu?' Quâdun sie imo: 'iâ'. [52] Quad her iu: 'bithiu giuuelih buohhâri gilêrtêr in rihhe himilo gilîh ist manne fatere hîuuiskes thie thâr frambringit fon sînemo treseuue nivvu inti altiu'. — **78**, 1. [53] Uuard thô, thô gifulta ther heilant theso râtissâ, fuor thana.

Zu 4: T. **124**, 7. Thô antlingiuti ther heilant quad in abur in râtissun: — **125**. [2] Gilîh ist gitân himilo rihhi manne cuninge thie teta brûtlonfti sînemo sune inti [giholôta manage. Zi thero ziti thero gonnu[2])] [3] santa sîne scalcâ zi halônne thie giladôtun zi thero brûtlonfti, inti sie ni uuoltun quemen. — [4] Abur santa her andere scalcâ sus quedanti: 'quedet thên giladôtun: sêno min tagamuos garuuita ih, mîne ferri inti paston sint arslaganu inti allu garuuu: quemet zi thero brûtlonfti'. [5] Sie thô furgoumolôsôtun iz inti fuorun ander in sîn thorph, ander zi sînemo coufe. [6] Thie andere gifiengun sîne scalcâ inti mit harmu giuueigite arsluogun. [7] Thie cuning thô, mit thiu her thaz gihôrta, arbalg sih inti gisantên sînên herin furlôs thie manslagon inti iro burg bibranta. [8] Thô quad her sînên scalcun: 'thio brûtlonfti sint garuuo, ouh thie thâr giladôte uuârun ni uuârun uuirdige. [9] Faret zi ûzgange uuego, [in strâzâ inti in thorph inti in burgi,[3])] inti sô uuelihe ir findet, [thurftige inti unanaheile inti blinte inti halze,[3])] giladôt zi thero brutlonfti'. [10] Giengun thô ûz sîne scalcâ in uuegâ inti samanôtun alle thie sie fundun, ubile inti guote, inti gifulto uuârun thio brûtlôfti sizentero. [11] Gieng thô in ther cuning, thaz her gisâhi thie sizentun, inti gisah thâr man unginuâtitan brûtlonftlihhemo giuuâte. [12] Inti quad imo: 'friunt, vvuo giengi thû hera in ni habênti giuuâti brutlonftlih?' [13] Thô quad ther cuning thên ambahton: 'gibuntanên sînên fuozin inti hentin sentet in in thiu ûzorôstun finstarnessu, thâr ist vvuoft inti strîdunga zeno.

[1]) *falsche übersetzung des lat.* altilia. [2]) *Luc.* 14, 16. 17. [3]) *L.* 14, 21.

5. Fr. th. XV. C. XIII, 16—24.

Uae iu leiditâ blintes[1]), ir quedet, sô huuer sô bi temple suerit, neouuiht sii; der auuar in *demo* temples golde suerit. scultdie eidh sii. 17. Kameit*e* enti blinte, huuedar ist za muâre mêra, gold *odo* kirihha, diu daz golth uuihit? 18. Enti sô huuer *sô iu* altare suuerit, neouuiht ist. Sô huuer sô auuar *suerit* in dêm kebôu[2]) dêm dâr oba sint, scultdie eid*h ist*. 19. Blinte, huuedar ist mêra, deo ghebâ odo altar*i*, der deo kebâ uuihit? 20. Der auuar in altare *suerit*, suerit in demo ioh in allêm dêm dâr oba sintu*n*. 21. Enti der suerit bi demo temple, suerit in demo ioh in demo dâr inne artôt. 22. Enti daer suerit *bi* himile, suerit bi hôhsedle gotes ioh bi demo dâr *oba ist*. 23. Uae iu êuuasceflînâ enti Pharisaerâ, tringarâ! tehmôt minzûn enti tilli enti chumin enti for*leazut* daz hevigôra dera êuua, tuomida enti ga*barmida* enti kalaubin. Dhesiu kazâmi iu za tuoanne *enti* diu andriu ni za forlâzanne. 24. Leitente blintan, sîhante ûz muecûn, olbant*ûn* auuar slintante.

6. Fr. th. XVI. C. XXIII, 28—35.

Enti sô se*th* kalihho ang*et* ir iuuuih ûzana mannum rehtuuisige, innana *ir* birut auuar folle trugida enti nîdhes. 29. Uae iu êuuasceflînâ enti Pharisaer*â*, tringerâ! ir zimbrit grabir forasagôno enti scônit rehtuuisigero grapehûs. 30. enti quidit: 'ibu uuir uuârim*m* in unserero fordrôno tagum, ni uuârim uuir iro ka*mahluun* in forasagôno bluote'. 31. Ioh des birut ir *in* selbun urchundun, daz ir dero suni birut dero dea forasagun sluogun. 32. Enti ir fullet innuarero fatero uuisûn. 33. Natrûn natrôno enôsles, huco fleohet ir fona demo urteile dera quâla! 34. See bidiu ih sentu za iu forasagun enti uuisae enti meistrâ, enti dero slahet ir sume, sume hâhet in erûci enti sume dero

Zu 5: T. **141**, 14. Unê in, blinte leitidâ, thiede quedet: sô uuer sô suerit bi themo temple [ther] nist niouuiht; therde suerit in gold temples, scal. [17] Dumbe inti blinte, uuedar ist mêra, thaz gold oda templum thaz dâr heilagôt gold? [18] Inti sô uuer sô suerit in alttere, niouuiht ist; sô uuer sô suerit in theru gebu, thaz[3]) dâr ubar thaz ist, scal. [19] Blinte, uuedar ist mêra, thiu geba odo ther altteri therde giheilagôt thia geba? [20] Thiede suerit in themo alttere ther suerit in themo inti in allên thiu thâr ubar imo sint; [21] inti thie dâr suerit in themo temple suerit in imo inti in themo thie dâr artôt in imo; [22] therde suerit in himile ther suerit in gotes sedale inti in themo therde sizit obar thaz. [23] Unê in scriberin inti Pharisei lichezera, ir de dezemôt minzûn inti dilli inti cumin [inti rûtûn inti ioginuelicho uurci,[4])] inti forliezut thiu dâr hevigerun sint êuua, duom inti miltida inti treuuua [inti gotes minna.[4])] Thisiu gilaupf zi tuonne inti thiu ni zi forlâzzanne. [24] Leitidon blintero, sihenti muegûn, olbentûn suelgenti.

Zu 6: T. **141**, 23. Sô ir ûzzana giuuesso erouget iuuuih mannon rehte, innana birut ir folle lichezennes inti unrehtes. — [28] Unê in scriberin inti Pharisein, lichezera, bithiu uuanta ir zimbrôt grebir uuizzagôno inti garauuet grebir rehtero [29] inti quedet: oba uuir uuârin in tagon unsero fatero, ni uuârimês iro ginôzzâ in bluote thero uuizzagôno. [31] Ir birut urcundon selbon, bithiu ir iro kind birut thie dâr uuizagon sluogun; [32] inti ir gifullet mez innuero fatero. [33] Berd natruno, vvuo fliohet ir fon duome helliuuizzes? [34] [Bithiu quad thiu gotcunda spâhida: ih sentu zi in uuizzagon inti botun[5])] inti spâhe inti scribera, fon thên slahet ir inti hâhet inti fon then fillet

[1]) *In* duces caeci *ist* caeci *fälschlich als gen. sing. gefasst.* [2]) kebem *hs.* [3]) thaz *nach* donum *der vorlage.* [4]) *Luc.* 11, 42. [5]) *Luc.* 11, 49.

fillet in iuuuarêm *synu*gogum, enti dea iagôt fona burgi za burg*i*. 35. Daz ubar iuuuih queme al daz rehtuuisiga bluoth, daz ubar aerda ist kagozan, fona Abeles bluote des rehtkernin untaz Zachariases bluoth des Barachies sunes, den ir arsluogut untar demo *temple enti altare*.

7. Fr. th. XVII. C. XXIV, 29—35.

Saar auh after dêm arbeitim dero tago sunna ghifinstrit enti mâno ni gibit siin leoht enti sternâ fallant fona himile enti diu himilo megin sih hruorent 30. enti danne sehinant zeihhan mannes sunes *in himile*. enti danne uuoffent elliu aerda fole enti kasehant mannes sunu quemantan in himiles uuolcnum mit mihhilu meginu enti almahtigîn. 31. Enti sentit sîne angilâ mit trumbôm enti mihhilera stimnu enti kasamnôt sine kachorane fona feor uuintim enti fona himilo hôhistin untaz dero marcha. 32. Fona fiicbaume danne chunnêt biuurti. Saar sô siin ast muruuui uuirdit enti lauph ûphgengit, uuizut daz danne nâh ist sumere. 33. Sô auh danne ir diz al kisehet, uuizît danne daz iû az selbêm turim ist. 34. Uuâr iu sagêm, daz diz manchunni ni zaferit aer danne diz al uuirdit. 35. Himil enti aerda zafarant, miniu uuort auuar ni bilidant.[1])

8. Fr. th. XXIII. C. XXVIII 16—20.

*Enti einlif*i sîne iung*irun* fuo*run* in Galilea in den bere, dâr im *Jesus* kapôt. 17. Enti sô sie inan gasâhun, hmigun za imo. einhuuelihhe danne iro ni foltrûêt*un*. 18. Enti gene duo Jesus nâhôr, sprah za im, quad: forgeban ist mir alles kauualt in himile enti in aerdu. 19. Faret nû enti lêret allo deotâ, taufente sie in nemin fateres enti sunes enti heilages gheistes. 20. Lêret sie kahaltan al sô huuaz sô ih iu gaboot. enti see ih bim mit iu eo gatago untaz entunga ueraltí.

ir in iuuuerên samanungôn inti âhtet fon burgi zi burgi, [35] thaz queme ubar iuuuih iogiuuelih bluot rehtaz thaz ergozzan uuard ubar erda, fon bluote thes rehten Abel io unzan bluot Zachariases thes Barachiases sunes, then ir sluogut untar themo temple inti themo altere.

Zu 7: T. **145,** 19. Sliumo after arbeiti thero tago sunna uuirdit bifinstrit, inti mâno ni gibit sin lioht, inti sterron fallent fon himile, inti megin himilo sint giruorit; [30] inti thanne erougit sih zeichan thes mannes sunes in himile, inti thanne vvuofit sih allu erdcunnu; inti gisehent mannes sun comentan in himiles uuolkanon mit managemo megine inti mihiluesse. [31] Thanne sentit sine engilâ mit trumbûn inti mihileru stemmu, inti gisamanônt sîne gieoranon fon fior uuinton, fon hôhi himilo io unz iro enti. — **146,** 1. [32] Fon boume figuno lernêt gilihuessi. Mit diu iû sin zuelga muruuui uuirdit inti bletir giboraniu —, uuizzit thaz iû nâh ist sumar. [33] Sô ir, mit diu ir gisehet thisu alliu uuesan, uuizzît thaz her nâh ist in duron. [34] Uuâr quidih iu, bithiu uuanta ni vorferit thiz cunni êr thaune alliu thisu uuerdent. [35] Himil inti erda farent, miuu uuort ni vorfarent.

Zu 8: T. **241.** Einlif iungoron giengun in Galileam in then berg thâr in ther heilant gimarcôta, [17] inti gisehenti inan betôtun inan, sume giuuesso zuuelhôtun. — **242.** [18] Inti sprah in zuo quedenti: gigeban ist al giuualt mir in himile inti in erdu. [19] [Gêt in alla ueraltí, praedigôt evangelium allera giscefti[2])] inti lêret alle thiotâ, toufenti sie in namen fater inti sunes inti thes heilagen geistes, [20] lêret sie zi bihaltanne alliu sô uuelichiu sô ih iu gibôt. Inti sênu ih bin mit iu allên tagon unzan enti ueraltí.

[1]) bilibant *hs*. [2]) *Mc*. 16, 15.

Aus der homilie de vocatione gentium.

9. Fr. th. XXVII.

*Um*bi daz quad der deotôno meistar[1]): '*See* birut ir gauuisso gotes suni durah festea *g*alaupnissa in nerrentan Christ: sô huuelihhe inuuêr *ga*uuisso sô in Christes nemin gatautite sintun, Christan ga*uu*eridôn'.[2]) Enti sô auh gascriban ist, daz Christ ist *ha*ubit allero Cristânero enti alle dea gachoranun gote *sin*tun sines haubites lidi. Enti auh der selbo apostolus diz quad[3]): '*G*otes minni ist gagozan in unsere muotuuillun du*r*ah heilagan geist, der uns gageban uuarth'. *hu*uanta âno dea nist dir eouuiht bidarbi, des dû *h*apên maht, huuanta siu ist samahafti mit demo *h*eilagin geiste.[4]) Gotes minni dultic ist, frumasam ist, *ni*st âpulgic, ni zaplâit sih, ni habêt âchust, *ni*st ghiri, ni sôhhit daz ira ist, ni bismerôt, *ni* denchit ubiles, ni frauuuit sih ubar unreht, *fr*auuuit sih gameino mit uuaarnissu. *Du*ltic ist gauuisso diu gotes minni, huuanta siu ira *u*uidarmuoti ebano gatregit. Frumasam ist, *hu*uanta siu miltlihho giltit guot uuidar ubile. *Ni*st âbulgi, bidiu huuanta siu in desemo mittigar*t*e neouuiht uueraltêhteo ni ruohhit, noh ni uueiz *d*esses aerdlihhin habênnes einîga abanst. *Ni* zaplâit sih, huuanta siu angustlihho gerôt dera *êu*uigûn fruma des inlihhin itlônes enti bidiu sih *ni* arhevit in desêm ûzserôm ôtmahlum. Ni hevit âchust, bidiu huuanta siu in eines gotes *minn*u enti in des nâhistin sih gabreitit, neouuiht archennit des sih fona rehte scheidit. Nist ghiri, huuanta des siu inuuerthlihho ist brinnanti ira za zilênne, ûzana einic uuis framades ni gerôt.

10. Fr. th. XXVIII.

Ni suohhit daz ira ist, huuanta al daz siu habêt deses zafarantin, diu maer es ni rôhhit, danne des siu ni habêt, huuanta siu eouuiht ira eiganes ni archennit, nibu daz eina, daz mit iru durahuuerêt. Ni bismerôt, huuanta, doh siu mit arbeitim sii gauuntôt, zi nohênigeru râhhu sih ni gahrôrit[5]), bidiu huuanta siu hear in demo mihhilin gauinne bitit after diu mêrin itlônes. Ni gadenchit ubiles, huuanta siu in hreinnissu ira muot ist festinônti. Alle nidi fona iru biuuentit, neouuiht ni archennit daz unreht in iru artô. Ni mendit unrehtes, huuanta siu in eineru minnu umbi alle man sûfteôt, neo sih frauuuit in dero uuidarzuomôno forlornissu. *F*rauuuit sih ebano mit uuaarnissu, huuanta sô sih selba sô minnôt andre. Enti sô huuaz sô siu in andremo guotes gasihit, sô sama sô ira selbera frumôno des mendit. Enti sô sama in demo êristin gotes gabote in gotspelle meinit, daz frâgêntemo[6]) sih truhtin antuurta, quad: 'Minno dinan truhtin got allu herçin enti in anauualgeru dineru sêlu enti allu dinu muotu ioh maganu'.[7]) After diu ist auh *a*nder gabot anagalih demo: 'Minno dinan nâhistun sô sama sô dih selban'. Nâhistun zelit untar im *h*eilac gascrip alle christâne enti rehtuuisige, *d*ea in einemo uuillin sintun gotes gabot za gahal*tanne*.

[1]) *Gal.* 3, 26. 27. [2]) ga::eridont *hs.* [3]) *Röm.* 5, 5. [4]) 1. *Cor.* 13, 4—6. [5]) gahorit *hs.* [6]) fangentemo *hs.* [7]) managu *hs.*

VI. EXHORTATIO UND CASSELER GLOSSEN.

1) Exhortatio ad plebem christianam.

Hlosêt ir, chindo liupôstun, rihti dera calaupa dê[1]) ir in herzin cahuethho hapên sculut, ir den christâniun namun[2]) intfangan eigut. daz ist chundida innerera christânheiti, fona demo truhtine in [man] caplâsan, fona sin selpes iungirôn casezzit. dera calaupa cannisso faoiu[3]) nuort sint. ûzan drâto mihiliu carûni dâr inne sint pifangan. Uuiho âtum cannisso dêm maistron dera christânheiti, dêm unhôm potôm sinêm deisu nuort thictôta suslihera churtnassi, za diu daz[4]) allêm christânêm za galauppenne ist iâ auh simplun za pigehanne, daz alle farstantan mahtin iâ in hueti cahapên. inu hueo[5]) quidit sih der man christânan, der deisu fôun nuort dera calaupa, dera er caheilit scal sin, iâ dera er canesan scal, iâ auh dei nuort des fraono capetes, dei der truhtin selpo za gapete casazta: hueo mag er christâni sin, der dei lirnên ni uuili noh in sinera cahueti hapên? odo uuê mac der furi andran dera calaupa purgeo sin, ado furi andran caheizan, der dê[6]) calaupa noh imo ni hueiz? pidiu sculut ir uuizan, chindih mîniu, uuanta eo unzi daz inuêr eogalîhêr dê selpûn calaupa den sinan fillol calêrit za farnemanne, den er ur deru taufi intfâhit, daz er sculdîg ist uuidar got des[7]) caheizes; iâ der den sinan filleol lêren farsûmit, za demo sônatagin redia urgepan scal.

Nû allero manno calih, der christâni sin uuelle, dê galaupa iauh daz frôno gapet alleru ilungu ille calirnên iauh dê kalêren, dê er ur taufi intfâhe: daz er za sônatage ni uuerde canaotit radia urgepan: uuanta iz ist cotes capot iâ daz ist unsêr hêlî iâ unsares hêrrin capot, noh uuir andar uuis ni magun unsero sunteônо antlâz cauuinnan.

Audite filii carissimi regulam fidei, quam in corde memoriter habere debetis, qui christianum nomen accepistis, quod est vestre indicium christianitatis, a domino inspiratum, ab apostolis institutum, cuius utique fidei pauca verba sunt, sed magna in ea concluduntur mysteria: sanctus etenim spiritus magistris ecclesiae sanctis apostolis ista dictavit verba tali brevitate, ut quod omnibus credendum est christianis semperque profitendum, omnes possent intellegere et memoriter retinere. quomodo enim se christianum dicit, qui pauca verba fidei, qua salvandus est, et etiam orationis dominice, que ipse dominus ad orationem constituit, neque discere neque vult in memoria retinere? vel quomodo pro alio fidei sponsor existat, qui *ipse* hanc fidem nescit? ideoque nosse debetis, filioli mei, quia donec unusquisque vestrum eandem fidem filiolum suum ad intellegendum docuerit, quem de baptismo exceperit, reus est fidei sponsionis, et qui hanc filiolum suum docere neglexerit, in die iudicii rationem redditurus erit.

Nunc igitur omnis, qui christianus esse voluerit, hanc fidem et orationem dominicam omni festinatione studeat discere et eos, quos de fonte acceperit, edocere ne ante tribunal Christi cogatur rationem exsolvere quia dei iussio est et salus nostra et dominationis nostrae mandatum, nec aliter possumus veniam consequi delictorum.

[1]) dera *Cass.*, the *München.* [2]) namun *fehlt C.* [3]) faoi *C.*, fohiu *M.* [4]) za diu daz] daz diu *C.*, za diu *M.* [5]) in huueo *beide hss.* [6]) deo *C.*, the *M.* [7]) gaotes *C.*

2) Aus den Casseler glossen.

a. (Grimm s. 500. F.)

lumbulum lentiprâto. *figido* lepara. *pulmone* lungunne. *intrange* innida.[1]) *stomachus* mago. *latera* sitte. *costis* rippi. *unctura* smero. *cinge* curti. *lumbus* napulo. *umbilico* napulo. *pecunia* fihu. *cavallus* hros. *equm* hengist. *iumenta* marhe. *equa* marhe. *puledro* folo. *puledro* fulihha. *animalia* hrindir. *boves* ohsun. *vaccas* chôi. *armentas* hrindir. *pecora* skaaf. *pirpici* nuidari. *fidelli* chalpir. *oviclas* anui. *agnelli* lempir. *porciu* suuinir. *ferrat* paerfarh. *troia* suu. *scruva* suu. *purcelli* farhir. *aucas* cansi. *aucium* cænsineli. *pulli* hônir. *pulcus* hônchli.

b. Gespräche (Gr. s. 502, 3 u. s. 442 H. J.).

Sage mir nueo namun habêt desêr man. nuanna pist dû? nuer pist dû? nuanna quimis? fona nueliheru lautskeffi? sindôs? foor. fôrun, farant. quâmut? quâmum. nuâr nuârut? nuaz sôhtut? sôhtum daz uns durft nuas. nuaz nuârun durfti? manago. durft ist uns dina huldi za hapênne. firnimis? ni ih firnimu. ih firnimu. firnâmut? firnemamês. caputi? capaot. ih avar capiutu. dû capiut anti ih tôm. nuanta ni tôis? sô mac nuesan.

VII. AUS DER INTERLINEARVERSION AMBROSIANISCHER HYMNEN (MURBACHER HYMNEN).

I.

Mediae noctis tempore
prophetica vox admonet:
dicamus laudes domino
patri semper ac filio,

Mittera nahti zite
nuizaeliehiu stimma manôt
chuuedêm lop truhtîne
fatere simbulum ioh sune

Sancto quoque spiritui;
perfecta enim trinitas
uniusque substantiae
laudanda nobis semper est.

nuihemu ouh âtume
durnhnohtiu kanuisso driunissa
ioh dera einûn capurti
za lobône uns simbulum ist

Terrorem tempus hoc habet,
quo cum vastator angelus
Egypto mortes intulit,
delevit primogenita.

egison zit daz hebit
demu dô nuastio poto (chundo)
Egypte tôdâ anaprâhta
fareneit êristporaniu

Haec hora iustis salus est,
quos ibidem tunc angelus
ausus punire non erat

signum formidans sanguinis.

disiu nuila (stunta) rehtêm heili ist
dea dâre dô poto
katurstic selahan[1]) (nuzzinôn) ni nuas
zeichan furihtanti pluates

[1]) indinta *hs.* [2]) seal chan *hs.*

Egyptus flebat fortiter
natorum dira funera,
solus gaudebat Israhel
agni protectus sanguine.

Nos vero Israhel sumus;
laetemur in te, domine,
hostem spernentes et malum,
Christi defensi sanguine.

Ipsum profecto tempus est
quo voce evangelica
venturus sponsus creditur,
regni caelestis conditor.

Occurrunt sanctae virgines
obviam tunc adventui.
gestantes claras lampadas,
magno laetantes gaudio.

Stultae vero remanent
quae extinctas habent lampadas,
frustra pulsantes ianuam
clausa iam regni regia.

Pervigilemus subrie
gestantes mentes splendidas,
advenienti ut Ihesu
digni occurramus obviam.

Noctisque mediae tempore
Paulus quoque et Sileas
Christum vincti in carcere
conlaudantes soluti sunt.

Nobis hic mundus carcer est,
te laudamus, Christe deus;
solve vincla peccatorum
in te, Christe, credentium.

Dignos nos fac, rex agie,
venturi regni gloria,
aeternis ut mereamur
te laudibus concinere.

Deus, qui caeli lumen es
satorque lucis, qui polum
paterno fultum brachio
praeclara pandis dextera.

5 *Egypti uuafta starchlîcho*
chindo chrimmiu rênuir
eino mandta Israhel
*lam*bes *kascirmtêr pluate*

6 uuir avur Israhel (liut) pirum
frauuôêm in dir truhtin
fiant farmanênte inti ubil
Christes kascirmte pluate

7 selbaz kinuisso zit ist
denu stimmi evangelisceru
chumftigêr prûtigomo calaupit ist
rihees himilisces felaho (scheffo)

8 inkaganlouffant uuiho magadi
cagan denne chumfti
tragante heitariu liotfaz
mihileru frôônte mendi

9 tulisco avur pilibant
deo arlasetiu eigun leotkar
aruûn chlochônte[1]) turi
pilohaneru giû riches turi (portûn)

10 duruchuuachêêm triulîcho
tragante muat heitariu
chuementemu daz heilante
uuirdige kakanlauffêm kagani

11 ioh dera naht mittera zite
Paul auh inti Sileas
Christ kabuntane in charchâre
samant lobônte inpuntan uurtun

12 uns deisu uueralt charchâri ist
dih lobômês Christ cot
intpint pentir suntôno
in dih Christ kalaupantero

13 uuirdige unsih tua chunine uuîho
chumftiges rîches tiurida
êuigêm daz kafrêhtôhêm
dih lobum saman singan

II.

1 cot dû der himiles leoht pist
sâio ioh leohtes der himil
faterlichemu arspriuztan arme
duruhheitareru spreitis (inlûchis)
zesanûn

[1]) hlochonte *hs.*

Aurora stellas iam tegit
rubrum sustollens gurgitem.
lumectis namque flatibus
terram babtizans roribus.

Currus iam poscit fosforus
radiis rotisque flammeis,
quod caeli scandens verticem
profectus moram nescieus.

Iam noctis umbra linquitur,
polum caligo deserit,
tipusque Christi lucifer
diem sopitum suscitans.

Dies dierum ains es
lucisque lumen ipse es,
unum potens per omnia,
potens in unum trinitas.

Te nunc, salvator, quesumus
tibique genu flectimus
patrem cum sancto spiritu
totis rogamus vocibus.

Pater, qui caelos contenis,
cantemus nunc nomen tuum;
adveniat regnum tuum
fiatque voluntas tua.

Haec inquam voluntas tua
nobis agenda traditur,
simus fideles spiritu
casto manentes corpore.

Panem nostrum cottidie
de te edendum tribue,
remitte nobis debita
ut nos nostris remittimus.

Temptatione subdola
induci nos ne siveris,
sed puro corde supplices
tu nos a malo libera.

tagarod sternâ giû dechit
rôtan ûfpurrenti nuâk
fûhtêm kannisso plâstim
erda taufantêr tauum

reita giû fergôt tagastern
scinôu (speichôu) radum ioh
lauginêm
daz himiles chlimbantêr sceitilon
dera verti tuuâlûn ni uuizzantêr

giû dera nâht scato farlâz-
zan ist
himil tuuchehah farlâzzit
pauchan ioh Christes tagastern
tac slâfragan uuechentêr

tac tago uuhêr bist
leohtes ioh leoht selbo bist
ein maganti ubar al
machtigêr (*ma*gantiu)[1]) in ein
driunissa

dih nû heilant pittamês
dir ioh chniu pingamês
fateran mit uuihemu keiste
allêm pitamês stimmôn

fater dû der himilâ inthebis
singêm nû namun dinan
azquheme richi dinaz
uuerde ioh uuillo dîn

desêr quuhad uuillo dinêr
uns za tuamne[2]) kasalt ist
uuesên trinafte (ka*lau*bige) âtume
kadiganemu uuesante hchamin

prôt unseraz tagauuizzi
fona dir za ezzanne kip
farlâz uns sculdi
eo sô uuir unserêm farlâzzemês

chorungo pisuuicchihueru
incaleitit unsih ni lâzzês
ûzzan lûtremo herein pittente
dû unsihc fona ubile arlôsi

[1]) gantiu *am rande.* [2]) tuuanne *hs.*

III

Splendor paterne gloriae,
de luce lucem proferens,
lux lucis et fons luminis,
dies dierum inluminans.

Verusque sol inlabere
micans nitore perpeti.

inbarque sancti spiritus
infunde nostris sensibus.

Votis vocemus et patrem,
patrem perennis gloriae,
patrem potentis gratiae,
culpam religet lubricam.

Informet actus strinuos,
dentem retundet invidi,
casus secundet asperos,
donet gerendi gratiam.

Mentem gubernet et regat
casto fideli corpore,
fides calore ferveat,
fraudis venena nesciat.

Christusque nobis sit cybus
potusque noster sit fides:
laeti bibamus sobrie
ebrietatem spiritus.

Laetus dies hic transeat,
pudor sit ut diluculo.
fides velut meridies,
crepusculum mens nesciat.

Aurora cursus provehit,
aurora totos protegat.
in patre totus filius
et totus in verbo pater.

1 scinno faterlichêr tiurida
fona leohte leoht tramspringantêr
leoht leohtes inti prunzo leohtes
tak tago leohtantêr

2 nuârhaft ioh sunna in slifanne
scinantêr scimin[1]) (elizze) emaz-
zigemu
ioh heitarnissa nuihes âtumes
ingiuz unserêm inhuetim

3 hantheizzôm namôêm inti fateran
fateran êuuigera tiurida
fateran mahtigera hensti
sunta kapinte sleffara

4 kaskafôe katâti kambaro
zan uuidarplinne apanstigamu
falli kaprûche sarfe
gebe tragannes anst

5 muat stiurre inti rihte
kadiganemu triuaftemu lihamin
kalauba hizzu strede
nôtnunfti heitar ni uuizzi

6 Christ ioh uns si muas
lid ioh unsêr si kalauba
frôe trinchêm urtrûhlicho
trunchali âtumes (keistes)

7 frauuêr tak desêr duruhfare
kadigani sî eo sô frua (in morgan)
kalauba eo sô mitti tak
dhemar muat ni uuizzi

8 tagarôd lauft fram fuarit
tagarôd alle scirme
in fatere allêr sun
inti allêr in uuorte fater

XXIV.

Rex eterne domine,
rerum creator omnium,
qui es ante secula
semper cum patre filius.

1 cuning êuuigo truhtin
rachôno scepfant allero
ther pist fora ueralti
simblum mit fatere sun

[1]) scimun *hs.*

Qui mundi in primordio
Adam plasmasti hominem,
cui tui imaginis
vultum dedisti similem.

ther uueraltí in frumiscafti
Adaman kascuofi man
themu thînern kilîhnissa
antlutti câbi kaliehas

Quem diabolus deciperat,
hostis humani generis,
cuius tu formam corporis
adsumere dignatus es.

then unholda pisuueih
fiant mannaschînes chunnes
thes thû kilîhnissa (pilidi) liehamin
antfâhan kiuuerdôtôs

Ut hominem redemeres
quem ante iam plasmaveras
et nos deo coniungeres
per carnis contubernium.

thaz man erehauftis
then fora giû kascaffôtôs
thaz unsih eote kimachôtis
thurah fleiskes[1]) kimachida

Quem editum ex virgine
paviscit omnis anima,
per quem nos resurgere
devota mente credimus.

then keporan fona magidi
erfurahtit eocalih sêla
thuruh then unsih erstantan
kedehtamu muate kelaubemês

Qui nobis per habtismum
donasti indulgentiam,
qui tenebamur vinculis

ligati conscientiae:

ther unsih thurah taufi
câpi antlâzida
uuir dâr pihabêt uuârun pantirun
kipuntane uuizantheiti

Qui erneem propter hominem
suscipere dignatus es,
dedisti tuum sanguinem
nostrae salutis precium.

ther ehrûci thurah mannan
antfâhan kiuuerdôtôs
câbi thîn pluat
unsera heili uuerth

Nam velum templi scissum est

et omnis terra tremuit,
tunc multos dormientium
resuscitasti, domine.

inu lachan ther halla kizerrit nuarth
inti allin erda pipêta
thennc manege slâffantero
ernuahtôs truhtîn[2])

Tu hostis antiqui vires
per crucem mortis conteris,
qua nos signati frontibus
vixillum fidei ferimus.

thû fientes hentriskes ehrefti
thuruh ehrûci tôdes mulis
themo uuir kezeichante endinum
siginumft thera kelauba fuaremês

Tu illum a nobis semper
reppellere dignaveris,
ne umquam possit ledere
redemptos tuo sanguine.

thû inan fona uns simblun
ferseurgan kiuuerdôês
ni eonaltre megi keterran
archaufte thinemu pluate

[1]) fleikes *hs.* [2]) dtruhtin *hs.*

Qui propter nos ad inferos	11	ther thurah unsih za hellom
discendere dignatus es,		nidarstigan kiunerdotos
ut mortis debitoribus		thaz tôdes scolôm
vite donares munera.		libes câbis kifti
Tibi nocturno tempore	12	thir nahthehemo zite
ymnum defflentes canimus,		lop reozzante singemês
ignosce nobis, domine,		pilâz uns truhtin
ignosce confitentibus.		pilâz gehantên
Quia tu ipse testis et iudex	13	thanta dû selbo urchundo inti suanâri pist
quem nemo potest fallere,		then nioman mac triugan
secreta conscieneiae		tauganiu uuizzantheiti
nostre videns vestigia.		unsera sehanti spor
Tu nostrorum pectorum	14	thû unserero prustio
solus investigator es,		eino spurrento pist
tu vulnerum latentium		thû uuntôno lûzzêntero
bonus adsistens medicus.		cuatêr az standantêr lâchi
Tu es qui certo tempore	15	thû pist ther kiuuissemu zite
daturus finem seeuli,		kepentêr enti uueralti
tu cunctorum meritis		thû allero frêhtim
iustus remunerator es.		rehtêr lônâri pist
Te ergo, sancte, quesumus	16	thih nû uuiho pittemês
ut nostra eures vulnera,		thaz unsero reinnês uuntûn
qui es cum patre filius		ther pist mit fatere sun
semper cum sancto spiritu.		simblum mit uuihemo âtume.

VIII. FREISINGER PATERNOSTER.

Pater noster qui es in caelis. Fater unsêr, dû pist in himilum Mihhil gôtlich ist, daz der man den almahtigun truhtin sinan fater nuesan quidit. karisit denne, daz allero manno uuelih sih selpan des uuirdican gatôe[1]), cotes sun[2]) ze nuesan.

Sanctificetur nomen tuum. Kauuihit[3]) si namo din. Nist uns des duruft, daz uuir des dikkêm, daz der sin namo kauuihit uuerda, der eo uuas uuih enti eo ist: ûzzan des dikkamês, daz der sin namo in uns kauuihit uuerda, enti dê uuihnassî, dê uuir in deru tautî fona imo intfengun, daz uuir dê[4]) ze demo suonotakin furi inan kahaltana pringan muozin.

Adveniat regnum tuum. Piqhueme rihhi din. sîn richi uuas eo enti eo ist: ûzzan des dikkamês, daz daz sin richi uns piqhueme enti er in uns richisôia, nalles der tiuval, enti sin uuillo in uns uualte, nalles des tiuvales kaspanst.

[1]) gote *hs., fehlt B.* [2]) sunt *hs.* [3]) kauuisit *A.* [4]) dê *fehlt A*, die *B.*

Fiat voluntas tua sicut in caelo et in terra. unesa din uuillo, sama sô in himile est, sama in erdu. daz nû sô unpilipono enti sô êrlicho sôso dê engilâ in demu himile dinan uuillun[1]) arfullant, des uuezzes uuir inan arfullan muozzin.

Panem nostrum cotidianum da nobis hodie. Pilipi unsraz emizzigaz kip uns eganuanna. In desêm uuortum sint allo unsro liemisecûn durufti pifankan. Nû avar êuuigo forkip uns, truhtin, den dinan liehamun enti din pluot, daz uuir fona demu altare intfâhamês, daz iz uns za êuuigera heili enti za êuuikemo hpe piqhueme, nalles za uuizze: enti diu anst enti dino minnâ in uns follicho kahalt.

Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris. Enti lâz uns unsro sculdi, sama sô uuir lâzzamês unsrêm scolôm. makannôtduruft allero manno uuelihhemo, sih selpan desêm uuortum za pidenchenne, daz allero manno uuelih sinemu kanôz enti sinemu prôder[2]) er allemu hugiu enti herein sino missitâti lâzze, daz imu der truhtin sama deo sino lâze. danna er demu sinemu kanôzze lâzan ni uuili, danna .....[3]) er qhuidit: 'lâz uns sama sô uuir lâzamês'.

Et ne nos inducas in temptationem. Enti ni[4]) prine unsih in[5]) chorunka. ni lâz unsic, truhtin, den tiuval sô fram gachorôn sôso sin uuillo sî. ûzzan sôso uuir mit dinera anst enti mit dînêm ganâdan ubarnuehan mekin.

Sed libera nos a malo. ûzzan kaneri unsih fona allêm suntôn, kalitanêm enti antuuartêm enti cumftichêm. Amen.

IX. WEISSENBURGER CATECHISMUS.

a) Pater noster.

Fater unsêr, thû in himilom bist, giuuihit sî namo thîn. quaeme richi thîn. uuerdhe uuilleo thîn, sama sô in himile endi in erthu. Broot unseraz emezzigaz gib uns hiutu. endi farlâz uns sculdhi unsero, sama sô uuir farlâzzêm scolôm unserêm. endi ni gileidi unsih in costunga. auh arlôsi unsih fona ubile.

Fater unsêr thû in himilom bist, giuuihit sî namo thîn. Gotes namo ist simbles giuuihit: auh thanne uuir thiz quedhêm, thanne bittêm uuir, thaz sin namo in uns mannom uuerdhe giuuihit thuruh guodiu uuerc.

Quaeme richi thîn. Richi gotes ist simbles endi eogihuuâr: thes bittêm uuir thoh, thanne uuir thiz quedêm, thaz gotes richi sî in uns endi thes dinstes giuualt uuerdhe arfirrit fona uns.

Uuerdhe uuillo thîn sama sô in himile endi in erthu. Thes scolun uuir got simbles bitten, thaz sin uuilleo uuerdhe samalih in erdhu in mannom, sôso her ist in himile in engilom, eithiu thaz man in erthu sinan uuilleon giuuurchen megin sama sô engilâ in himile magun.

Broot unseraz emetzigaz gib uns hiutu. Allo mannes thurfti sintun in themo brôtes namen gameinito, thero er ei thesemo antuuerden libe bitharf. bithiu scal man dago gihuueliches thiz gibet singan, sô huuer sô uuili thaz imo got gidago sinero thurfteo helphe.

[1]) uuillosu. [2]) poder *A*. [3]) *Scherer ergänzt:* ni lâzzit imu sama der truhtin, danna. [4]) ni *fehlt A*. [5]) in] in | in *A*

Indi farlâz uns sculdhi unsero sama sô uuir farlâzzêm scolom unserêm. Sô huuer sô thiz quidhit, sô bitharf thaz er so due sô her quithit, huuanda her thuochôt imo mêr thanne her imo guodes bitte, ibu her sô ni duat sô her quidhit: huuanda sô huuer sô andhremo arbolgan ist endi thiz gibet thanne singit, ther bidit imo selbemo thanne ubiles.

Indi ni gileiti unsih in costunga. Ni leitit got eomannan in ubilo thohheinaz, ûzzar thanne her then man farlâzzit, sô ist her sâr in costungôm. thaz meinit thaz nuort, thaz her unsih ni farlâzze eithiu thaz uuir in ubil gileitte ni uuerdhên.

Auh arlôsi unsih fona ubile. In thesemo uuorde ist bifangan allero ubilo gihuuelîh thero manne giterian megi. bithiu sô huuer sô thiz gibet hlûttru muatu singit, gilouban seal her, thaz inan got thanne gihôrie: huuanda her ni bitit thâr ana ellies couuihtes, nibu thes got selbo giboot ci bittanne. endi thâr sintun thoh allo mannes thurfti ana bifangano.

b) Sündenverzeichnis.[1])

Ista sunt criminalia peccata per quae diabolus mergit homines in infernum.

Vitia carnis. âcusti thes lichamen. Immunditia. unhreinitha. Fornicatio. huar. Luxuria. firinlusti. Idolorum servitus. abgoto theonôst. Veneficia. eittarghebon. Inimicitia. fiantscaf. Contentiones. bâgâ. Aemulationes. anthruoft. Irae. nîdhâ. Rixae. secchiâ. Dissensiones. fliiz. Sectae. striiti. Invidia. abunst. Obstinatus. einuuillig. Homicidia. manslagon. Anxius. angustentêr. Ebrietas. truncalî.[2]) Adulteria. mêrhuarâ. Furta. thiubheit.

c) Symbolum apostolicum.

Gilaubiu in got fater almahtigon, scepphion himiles enti erda. Endi in heilenton Christ, suno sînan einagon, truhtin unseran. Ther infanganêr ist fona heilegemo geiste, giboran fona Mariûn magadi. giuuîzzinôt[3]) bî pontisgen Pilate, in erûci bislagan, toot endi bigraban. Nidhar steig zi helliu, in thritten dage arstuat fona tootêm, ûf steig ci himilom, gisaaz[4]) ci eesuûn gotes fateres almahtiges: Thanân quemendi ci ardeilennc quecchêm endi doodêm. Gilaubiu in âtum uuîhan. uuîha ladhunga allicha, heilegero gimeinidha, ablâz sundeôno, fleisges arstantnissi, liib êuuîgan. Amen.

d) Symbolum Athanasianum.

Sô huuer sô uuilit gihaldan uuesan, fora allu thurft ist, thaz er habê allicha gilauba. Thia ûzzar eogihuuelîh alonga endi ganza gihalde, âno ibu in êuuidhu faruuirdhit. Gilauba avur[5]) allichu thisu ist. thaz einan got in thrinisse endi thrinissi in einnissi êrêmês, noh ni gimisgente thio gomoheiti noh thea enuat (eouuist) eiteilente. Andher

[1]) *Gal.* 5, 19—21. [2]) trunelai *hs.* [3]) gihuuizzinot *hs.* [4]) *lat.* sedet. [5]) au *in der hs. übergeschrieben.*

ist ginnisso gomaheit fateres, andher sunes, andher thes heilegen geistes. ûzzar fateres endi sunes endi heilegen geistes ein ist gotchundi, gilih diuridha, ebanêunigu craft. Hnueolih fater, sulih sun, sulih ther heilogo geist. Ungiscaffan fater, ungiscaffan sun, ungiscaffan endi ther heilogo geist; ungimezzan fater, ungimezzan sun, ungimezzan ther heilogo geist; êunig fater, êunig sun, êunig heilogo geist: endi thoh nalles thri êunige, ûzzar einêr ist êunigêr; sô nalles thri ungiscaffene noh thri ungimezzene, ûzzar einêr ist ungiscaffanêr endi einêr ungimezzenêr. Sô sama almahtigo fater, almahtigo sun, almahtigo endi heilago geist, endi thoh nalles thri almahtige, ûzzar einêr ist almahtigêr. Sô sama got fater, got sun, got heilago geist, endi nalles thoh thri gotâ, ûzzar einêr ist got. Sô sama truhtin fater, truhtin sun, truhtin heilago geist, endi thoh nalles thri truhtinâ, ûzzar einêr ist truhtin: hunanda sô selp einezêm eina cogihunelicha gomaheit got endi truhtin ci gigehanne fona thera christinheiti unârnissi ginôtamês[1]), sô sama thri gotâ erdho truhtinâ ci quedhanne thiu rehta christinheit farbiutit (edho biunerit). Fater fona niunnihtu[2]) ist gitân noh giscaffan noh giboran, sun fona fatere einemo ist nalles gitân noh giscaffan, ûzzan giboran: heilago geist fona fatere endi sune nalles gitân noh giscaffan noh giboran, ûzzar arfaran. Einêr ginnisso fater, nalles thri faterâ, einêr sun, nalles thri suni, einêr heilago geist, nalles thri heilage geistâ. Endi in theseru thrinissi niunnuiht êriren erdho afteren, niunnuiht mêren erdho minneren, suntar allo thrio heiti ebanêunige im sint endi ebangiliche, sô thaz ubar al sô giû obana giquetan ist, thaz thrinissi in einnisse endi thaz einnissi in thrinissi ci êrênne sî. Ther unili ginnisso heil uuesan, sô fona thrinisse henge[3]) (edho farstande).

Suntar nôtthurft ist ci êunigeru heili, thaz in fleisenisse gihunelih truhtin unseran heilantan Christes gitriulicho gilaube.[4]) Ist ginnisso gilauba rehtiu, thaz gilaubamês endi biichamês, bithiu truhtin unsêr heilanto Christ, gotes sun, got endi man ist. Got ist fona ewati (edho samanunisti) fateres êr ueroldem giboran endi man ist fona enuati muoter in uerolti giboran: Thuruhthigan got, thuruhthigan man, fona sêlu redhihaftera endi mannisginimo fleisge untaruuesentêr, ebanêr fatere after gotcundnisse, minniro fatere after mennisgî. Ther thoh thiunidero si got endi man, nalles zuuêne thiunidera, suntar eino ist Christ, einêr avur nalles gihuuerbithu thera gotcundhi in fleisg, sundar arhabani thera mennisgi in gode. Einêr ginnisso nalles gimisenissi thera enuati, suntar einnissi thera heiti. Thoh[5]) sô sama sô thiu sêla redhihaftiu endi lichamo einêr ist man, sô got endi man einêr ist Christ. Ther gimartorôt ist bi heili unsera, nitharsteig ci hellinnizze endi arstuant fona tôtêm. ûfsteig ci himilom, sizzit ci cesunûn gotes fateres almahtiges; thanân cumftigêr ci suananne lebênte endi tôte; ci thes cumfti alle man ci arstandanne eignn mit lichamôn iro, endi geltanti sint fon gitâtem eiganêm redina: Endi thie guat[6]) dâtun,

[1]) compellimur *fälschlich durch das activ übersetzt.* [2]) *Das lat.* a nullo *falsch als neutrum gefasst.* [3]) *lat.* sentiat. [4]) *Fehlerhafte übersetzung des lat.:* Sed necessarium est ad aeternam salutem, ut incarnationem quoque domini nostri Iesu Christi fideliter credat. *Scherer bessert:* thaz infleisenissi gihunelih truhtines unseres heilanten Christes g. g. [5]) *lat.* nam. [6]) goat *hs.*

farent in êuuîg liib endi thie ubil dâtun, in êuuig fuir. Thisu ist gilauba allichu, thia nibi eogihuuelihhêr triulicho endi fastlicho gilaubit, heil uuesan ni mag.

e) Gloria in excelsis.

Guatlichi in hôhôstêm gote endi in erdhu fridhu mannom guates uuillen. Lobômês thih, uuelaquedhemês dhir, betômês (pittemês) thih, hruamamês thih. Thancômês thir thuruh michila guatlichi thina. Truhtin got, cuning himilisgêr. Got fater almahtigêr. Truhtin suno einboranêr, heilanto Christ. Truhtin got. Lamp gotes. Suno fateres, ther (thû) nimis suntâ uueruldi, ginâdho uns. Ther nimis suntâ uueruldi, intfâh gibet unsêr. Ther sizzis az cesuûn fateres, ginâdho uns. Bithiu thû eino uuiho, thû eino truhtin, thû eino hôhôsto, heilento Christ, mit uuihen âdume, in guatlichi gotes fateres. Amen.

X. FRÆNKISCHES GEBET.

Truhtin god[1]), thû mir hilp indi forgip mir gauuitzi indi guodan[2]) galaupun, thîna minna indi rehtan uuilleon, heili indi gasuntî indi thîna guodûn huldi.

XI. CARMEN AD DEUM.

Sancte sator, suffragator,
legum lator, largus dator:
iure pollens es qui potens

nunc in ethra firma petra:
a quo creta cuncta freta
quae aplustra[4]) verrunt flustra[5]),
quando celox currit velox:
cuius numen crevit lumen.
simul solum supra polum![6])
prece posco prout nosco.
Caeliarce[7]) Christe, parce

et piacla dira iacla
trude tetra tua cetra,
quae capesso et facesso
in hoc sexu sarci[9]) nexu.
Christi umbo meo lumbo
sit, ut atro cedat latro
mox sugmento fraudulento.[10])

Uuîho fater helfâri
êôno sprehho miltêr kepo
pî rehto uuahsanti[3]) dû pist der mahtigo
nû in himile festêr stein
fana demo kamahhôt sint alle uuâgi
dê fana skeffe fôrrent plômun
denne cheol laufit sniumo
des maht kascôf leot
saman erda opa himile
petôno pittiu sôso ih chan
himiles nolle Christ[8]) porge (frido vel spare)
enti meintâti ungahiure scôzilâ
skurgi dê suuarzun mit dînu skiltu
dei fornimu enti gatôm
in desemo heite fleise kapuntan
Christes rantbouc mînera lancha
sî daz der suarzo kilîde murdreo

---

[1]) god *hs.* [2]) godan *hs.* [3]) uuasanti *hs.* [4]) aplaustra *hs.* [5]) flostra *hs.* [6]) celum *hs.* [7]) caeliarche *hs. der übersetzer fasste* arce *als abl. von* arx. [8]) chist *hs.* [9]) carnis *hs.* [10]) *Dieser vers fehlt hs.*

Pater, parma procul arma
arce hostis, ut e costis,[1])
imo[2]) corde sine sorde,
tunc deinceps trux et anceps

catapulta cedat multa.
Alma tutrix atque nutrix,
fulci manus mi[3]), ut sanus[4])
corde reo prout queo
Christo theo qui est leo
dicam deo grates meo.[5])
(Sicque ab eo me ab eo)[6])

fater skilt rûmo unâffan
nolle fiantes pruuhan rippeo
noh mêr herein âno unsûpari
denne frammort ungahiuri enti zuîfoli

allaz sper snidit managiu
muihu skirmâri enti fôtareidî
stiuri hant daz mih heilau
sculdîgemo herzin sôso ih mac
Christe cote der ist leo
ih qnidu cote danchâ toon
sô fana imo mih fana imo

XII. DAS FRÆNKISCHE TAUFGELÖBNIS.

Forsahhistû unholdûn? Ih fursahu.
Forsahhistû unholdûn unerc indi uuillon? Ih fursahhu.
Forsahhistû allêm thêm bluostrum indi dên gelton indi dên gotum thie im heidene man *zi bluostrum indi*[7]) zi geldom enti zi gotum habênt? Ih fursahhu.
Gilaubistû in got fater almahtîgan? Ih gilaubu.
Gilaubistû in Christ gotes sun nerienton? Ih gilaubu.
Gilaubistû in heilagan geist? Ih gilaubu.
Gilaubistû einan got almahtigan in thrînisse inti in einisse? Ih gilaubu.[8])
Gilaubistû heilaga gotes chirichûn? Ih gilaubu.[8])
Gilaubistû thurnh taufunga snuteôno forlâznessi? Ih gilaubu.[8])
Gilaubistû lib after tôde? Ih gilaubu.

XIII. AUS DEN BRUCHSTÜCKEN EINER ALEMANNISCHEN PSALMENÜBERSETZUNG.

1) Ps. 114 (116).

Ih minnôta, pidiu kehôrta truhtîn stimma des kebetes mînes. 2. Danta kineicta ôra sînaz mir, inti in tagon minên kinemmu dih. 3. Umbiselitôn mih seher des tôdes, zaalâ dera hella funtun mih. 4. Arabeit inti seher fand, inti namon truhtînes kinamta. 5. Unolago truhtin, erlôsi sêla mîna. kenâdigêr truhtîn inti rehtêr, inti got unsêr kenâdit. 6 Kehaltanti luzcila truhtin: kedêmu*atêr* *pim inti* arlôsta mih. 7. Unerbi, sêla mina, in resti dîna, danta truhtin unolateta dir. 8. Danta erlôsta sêla mîna fona tôde, ongun mîniu fona zaharim, fuozze mîne fona slippe.

[1]) uti collis *hs.* [2]) immo *hs.* [3]) me *hs.* [4]) *Dem übersetzer lag* manum sanum *vor.* [5]) geo *hs.* [6]) *fehlt in der Cambridger hs.* [7]) *fehlt A*, za bluostrom *B.* [8]) gilaub (3 *mal*) *A.*

2) Ps. 123 (124).

Ûzzan daz truhtiu uuas in uns, *quede nû Israhel:* ûzzan daz truhtîn uuas in uns, 2. denne arîsant in unsih, ôdouuîla lebênte farslintant unsih; denne arbolgan ist heizmuoti iro in unsih, 3. ôdouuîla uuazer pisaufta unsih. 4. Leuuiuuûn durahfuor sêla unserin: ôdouuila durahfuor sêla unseriu uuazzer unfardraganlîh. 5. Kiuuihtêr truhtîn der ni *kap* unsih in kefangida ceuim iro. 6. Sêla unseriu sôso sparo keeriftiu ist fona seide uueidenôntero: seid farmulitaz ist, inti uuer erlôsta pirumês. 7. Zuohelpha unseriu in namin truhtines, der teta himil inti herda.

3) Ps. 129 (130).

Fona tiuffêm herêta ce dih, truhtin. 2. Truhtin, kehôri stimma mîna. sîn ôrun dînin ananuartêntiu in stimma des kebetes mines. 3. Ubi unreht *pi*haltis, truhtin, uuer *ke*stât *im*? 4. Danta mittih kenâd*a* ist, duruh uuizzud tinan fardolata dih, truhtin; fardolata sêla mîniu in uuorte sinemo. 5. uuânta sêla miniu in truhtine. 6. Fona *pi*haltidu morganlihero unzin ce naht uuâne Israhel in truhtine. 7. Danta mit truhtinan kinâda inti kinuhtsam*iu* mit inan erlôsida. 8. Inti her erlôsit Israhelan fona allên unrehtê*n* sînên.

XIV. BRUCHSTÜCK DER LEX SALICA.

LXI ðer, seazloos man, anðran arslahit. LXII fon alôde. LXIII ðê sih fon sînên[1]) mâgun ..... LXIV ðer fon anðres henti cowiht[2]) nimit. LXV hwê man weragelt gelte. LXVI ðer man in here slahit. LXVII sôhwersô anðran mit lôsii[3]) bilingit. LXVIII ðer anðres hros bifillit. LXIX ðer man fon galgen forlaazit. LXX ðer wiib gimahalit inti ni wil sea halôn. EXPLICIT.

INCIPIT LIBER LEGIS SALICAE. I. Hêrist fon menî. Sôhwersô anðran zi ðinge gimenit, inti er ni cuimit, ibu ini sunne ni habêt, gelte seillingâ XV. — 2. ðer anðran gimenit, ibu er ni cuimit inti sunne ni habêt, sôsama gelte sol. XV. — 3. ðer anðran menit, mit urcunðeôm zi sînemo huuse cueme inti ðanne gibanni ini erðo sina euenûn, erðo

XIV. LEX SALICA. LXI de chrenecruda. LXII de alode. LXIII de eo qui se de parentela tollere voluerit. LXIV de charoena. LXV de conpositione homicidii. LXVI de homine in hoste occiso. LXVII de eo qui alterum hereburgium clamaverit. LXVIII de caballo excorticato. LXIX de eo qui hominem de bargo vel de furca dimiserit. LXX de eo qui filiam alienam adquisierit et se retraxerit.

I. De mannire.

Si quis ad mallum legibus dominicis mannitus fuerit et non venerit, si eum sunnis non detennerit, 600 din. qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur. 2. ille vero qui alium mannit, si non venerit et eum sunnis non detennerit, ei quem mannivit similiter 600 dinarios qui faciunt solidos 15 conponat. 3. ille autem qui alium mannit, cum testibus ad domum illius ambulet et sic eum manniat aut

[1]) sinē *hs.* [2]) cowih *hs.* [3]) losu *hs.*?

sinero hiwono etteshwelihemô gisage ðaz iz emo gicunde, weo her gimenit ist. ibu er in cuninges ðeonôste haft ist, ðanne ni mag er ini gimenen. ibu er innan ðes gewes in sînemo ârunte ist, ðanne mag er ini menen sôso iz heer obana giscriban ist.

II. Fon ðiubiu suino.

1. sôhwersô sûganti farah forstilit fon ðeru furistûn stigu erðo in metalôstûn, inti ðes giwunnan wirðit, gelte sol. III, forûzan haubitgelt indi wirðriûn: ibu ðanne in ðrittiûn stîgu forstolan wirðit, gelte sol. XV, forûzzan haupitgelt inti wirðriûn. 2. sôhwersô farah forstilit fon ðemo sûlage ðer slôzhaft ist, gelte sol. XLV, forûzan haupitgelt indi wirðriûn. 3. sôhwersô farah in felde, ðaar hirti mit ist, forstilit, gelte sol. XV, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 4. Sôhwersô farah forstilit ðaz biûzan ðeru mooter lebên mag, feorzug pentingâ ðie tuent sol. I gelte, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 5. Sôhwersô sû[1]) bistoozzit in ðiubiu, gelte sol. VII, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 6. Sôhwersô sû mit farahum forstilit, gelte sol. XVII, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 7. Sôhwersô farah iârigaz forstilit, gelte sol. III, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 8. Sôhwersô zuiiâri suin forstilit, gelte sol. XV, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 9. Sôhwersô hantzugiling . . . . . .

XV. TRIERER CAPITULARE (BRUCHSTÜCK).

That ein iouuelich man frier geuualt have, souuâr sôse er uuilit sachun sinu ce gevene.

uxorem illius vel cuicumque de familia illius denunciet ut ei faciat notum quomodo ab illo est mannitus. nam si in iussione regis occupatus fuerit, manniri non potest. si vero infra pagum in sua ratione fuerit, potest manniri sicut superius dictum est.

II. De furtis porcorum.

1. Si quis porcellum lactantem furaverit de hranne prima aut de mediana, et inde fuerit convictus, 120 dinarios qui faciunt solidos 3 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. si vero in tertia hranne furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 2. si quis porcellum de sude furaverit, quae clavem habet, 1800 dinarios qui faciunt solidos 45 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 3. si quis porcellum in campo inter porcos ipso porcario custodiente furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 4. si quis porcellum furaverit qui sine matre vivere potest, 40 dinarios qui faciunt solidum 1 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 5. si quis scrovam subbattit in furto, 280 dinarios qui faciunt solidos 7 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 6. Si quis scrovam cum porcellis furaverit, 700 dinarios qui faciunt solidos 17½ culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 7. si quis porcellum anniculum furaverit 120 dinarios qui faciunt solidos 3 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 8. si quis porcum bimum furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur, excepto capitale et dilatura. 9. si quis tertussum porcellum . . . . . .

XV. TRIERER CAPIT. Ut omnis homo liber potestatem habeat, ubicumque voluerit res suas dare. Si quis res suas pro salute animae suae vel ad aliquem vene-

[1]) Soherso sui *hs.*

Souuerse sachun sinu thuruh sâlichêdi sêlu sineru athe ce anderru êraftlicheru stat athe gelegenemo sinemo athe seunemo andremo versellan uuilit, inde ce themo cide inneneuuendiun theru selveru grâsceffi uuisit, in theru sachun thie gesat sint, uuizzetathia[1]) sala ce gedûne gevlize. That avo themo selvemo cide that er thui sellan uuilit ûzzeneuuendiun theru grâsceffi uuisit, that ist athe in here athe in palince athe in anderu sumeuuelicheru stedi, samant neme himo athe vane sinen gelandun athe vane andern, thie theru selveru uuizzidi leven theru er selvo levit, ureundun retliche[2]): avur avo'r thie havan ni mach, thane vane andern souueliche thâr bezzera vundan mugen uuerthan: inde vora hin sachunu sineru salunga gedue, inde burigun theru geuueri geve himo ther thia sala infâhit geuueri gedue. Inde ather[3]) thiu *thiu* sala sô getân uuirthit, geanervo sin selves neieina vona then vora gequetanen sachun mugi geduan irvangida. Thara uviri inde selvo thuruch sich burigun gedue theru selveru geuueri, nio themo geanerven thegein ursach belive thia sala ce bekêrine, sunder mêra nôt ana lige thia thuruch ce gefremine. Inde avo nochthanne sachun sinu bit geanervun sinen gesunduruth ne havoda, ne si himo that ce ungevuorsamithu, sunder geanervo siner, avo er gerno ne uuilit, athe thuruch then grâvun athe thuruch bodun sinin bethungen uuerthe, that thia sundrunga bit themo due ce themo ther geendido ervetha sina uuolda vollacaman. inde avo sumeuuelicheru samonungun thia sellan bat, ganervo siner then uuizzut bit theru kirichun vona themo vora gesprochenemo erve have, that bit andremo geanerven sinemo havan solda. Inde thaz behaldan uuerthe umbe then vader inde then sun inde then nevun unce cen jârun uuizzethallikhen[4]): ather[5]) thiu selve sachun ce theru mûzzungu theru selveru samunungun ergeven.

rabilem locum vel proprinquo suo vel cuilibet alteri tradere voluerit et eo tempore intra ipsum comitatum fuerit, in quo res illae positae sunt, legitimam traditionem facere studeat. Quod si eodem tempore quo illas tradere vult extra eundem comitatum fuerit, id est sive in exercitu sive in palatio sive in alio quolibet loco, adhibeat sibi vel de suis pagensibus vel de aliis, qui eadem lege vivant qua ipse vivit, testes idoneos: vel si illos habere non potuerit, tunc de aliis quales ibi meliores inveniri possunt: et coram eis rerum suarum traditionem faciat: et fideiussores vestiturae donet ei qui illam traditionem accipit vestituram faciat. Et postquam haec traditio ita facta fuerit, heres illius nullam de praedictis rebus valeat facere repetitionem. Insuper et ipse per se fideiussionem faciat eiusdem vestiturae, ne heredi ulla occasio remaneat hanc traditionem immutandi, sed potius necessitas incumbat illam perficiendi. Et si nondum res suas cum coheredibus suis divisas habuit, non ei hoc sit impedimento, sed coheres eius, si sponte noluerit, aut per comitem aut per missum eius distringatur, ut divisionem cum illo faciat ad quem defunctus hereditatem suam voluit pervenire. Et si cuilibet ecclesiae eam tradere rogavit, coheres eius eam legem cum illa ecclesia de praedicta hereditate habeat, quam cum alio coherede suo habere debebat. Et hoc observetur erga patrem et filium et nepotem usque ad annos legitimos: postea ipsae res ad immunitatem ipsius ecclesiae redeant.

[1]) uuizzetahtia *Dm.* [2]) rehtlîche *Dm.* [3]) ahter *Dm.* [4]) uuizzetahtikên *Dm.*[1] [5]) ahter *Dm.*

XVI. AUS DEM TATIAN.

1. Prologus. Luc. 1, 1—4.

Bithiu uuanta manage zilôtun ordinôn saga thio in uns gifulta sint rahhôno[1]). sô uns saltun thie thâr fon anaginne selbon gisâhun inti ambahtâ uuârun unortes, uuas mir giscban[2]) gifolgêntemo fon anaginne allêm, gernlihho after antreitu thir scriben, thû bezzisto Theophile, thaz thû forstantês thero unorto, fon thêm thû gilêrit bist, uuâr.

2. I. Joh. 1, 1—5.

1. In anaginne uuas uuort inti thaz uuort uuas mit gote inti got selbo uuas thaz uuort. Thaz uuas in anaginne mit gote. Allin thuruh thaz vvurdun gitân inti ûzzan sin ni uuas uuiht gitânes thaz thâr gitân uuas; thaz uuas in imo lib inti thaz lib uuas lioht manno. Inti thaz lioht in finstarnessin liuhta inti finstarnessi thaz ni bigriffun.

3. II. Luc. 1, 5—25.

2. Uuas in tagun Herodes thes cuninges Judeno sumêr biscof namen Zacharias fon themo uuehsale Abiases inti quena imo fon Aarones tohterun inti ira namo uuas Elisabeth. Sin uuârun rehtiu beidu fora gote, gangenti in allên bibotun inti in gotes rehtfestin ûzzan lastar, inti ni uuard in sun, bithiu uuanta Elisabeth uuas unberenti inti beidu fram gigiengun in iro tagun. Uuard thô, mit thiu her in biscofheite giordinôt uuas /in antreitu sînes uuehsales fora gote/ after giuuonu thes biscofheites in lôzze fram gieng, thaz her uuihrouh brantî ingangenti in gotes tempal, inti al thiu menigi uuas thes folkes ûzze, betônti in thero ziti thes rouhennes. Araugta sih imo gotes engil, stantenti in zeso thes altares thero uuihrouhbrunsti. Thanân thô Zacharias uuard gitruobit thaz selienti, inti forhta anafiel ubar inan. Quad thô zi imo ther engil: 'ni forhti thû thir, Zacharias, uuanta gihôrit ist thin gibet, inti thin quena Elysabeth gibirit thir sun, inti nemnis thû sinan namon Johannem. Inti her ist thir gifeho inti blidida, inti manage in sinero giburti mendent. Her ist uuârlihho mihhil fora truhtîne inti uuîn noh lid ni trinkit inti heilages geistes uuirdit gifullit fon hinân fon reve sinero muoter, inti manage Israheles barno ginuerbit zi truhtine gote iro. Inti her ferit fora inan in geiste inti in megine Heliases, thaz her giuuente herzun fatero in kind, inti ungiloubfolle zi uuistuome rehtero, garuuen truhtine thuruhthigan fole'.

Inti quad Zacharias zi themo engile: 'unanân uueiz ih thaz? ih bim alt, inti min quena fram ist gigangan in ira tagun'. Thô antlingônti thie engil quad imo: 'ih bim Gabriel, thie azstantu fora gote, inti bin gisentit zi thir thisu thir sagên. Inti nû uuirdist thû suigênti inti ni mabt sprehhan unzan then tag, in themo thisu uuerdent, bithiu uuanta thû ni giloubtus minên uuortun, thiu thâr gifultu uuerdent in

[1]) ordinare narrationem quae in nobis completae sunt rerum. [2]) uuas geschan = *lat.* visum est.

iro zuti'. Inti uuas thaz fole beitônti Zachariam, inti vvuntorôtun thaz her lazzêta in templo. Her ûz gangenti ni mohta sprehhan zi in, inti forstuontun thaz her gisiht gisah in templo, her thaz bouhmenti in thuruhhuonêta stum. Inti gifulte uurdun thô tagâ sines ambahtes, gieng in sin hûs; after thên tagon intfieng Elisabeth sin quena inti tougilta sih fimf mânôdâ, quedenti: 'uuanta sus teta mir trohtin in tagon, in thên her giscouuuôta arfirran mînan itiuuiz untar mannon'.

4. III. Luc. 1, 26—56.

3. In themo sehsten mânude gisentit uuard engil Gabriel fon gote in thie burg Galileę, thero namo ist Nazareth, zi thiornûn gimahaltero gommanne, themo namo uuas Joseph, fon hûse Davides, inti namo thero thiornûn Maria. Inti ingangenti ther engil zi iru quad: 'heil uuis thû gebôno follu! truhtin mit thir, gisegenôt sis thû in uuibun'. Thô siu thiu gisah, uuas gitruobit in sinemo uuorte inti thâhta, uuelîh uuâri thaz uuolaqueti. Quad iru ther engil: 'ni forhti thir, Maria, thû fundi huldi mit gote, sênonû inphâhis in reve inti gibiris sun inti ginemnis sinan namon Heilant. Ther ist mihhil inti thes hôisten sun ist ginemnit, inti gibit imo truhtin sedal Davides sines fater, inti rihhisôt in hûse Jacobes zi êuuidu, inti sines rihhes nist enti'. Quad thô Maria zi themo engile: 'vvuo mag thaz sin? uuanta ih gommannes uuîs ni bin'. Antlingôta thô ther engil, quad iru: 'thie heilago geist quimit ubar thih, inti thes hôhisten megin biscatnit thih, bithiu thaz thâr giboran uuirdit heilag, thaz uuirdit ginemnit gotes barn. Sênonû Elisabeth thin mâgin siu inphieng sun in ira alttuome, inti thiz ist thie sehsto mânôd theru, thiu thâr ginemnit ist unberenta: bithiu uuanta nist unôdi mit gote iogiuuelîh uuort'. Thô quad Maria: 'sênonû gotes thiu, uuese mir after thinemo uuorte'. Inti arfuor thô fon iru thie engil.

4. Arstantenti Maria in thên tagon gieng in gibirgu mit ilungu in Judeno burg, ingieng thô in hûs Zachariases inti heilizita Helisabeth. Uuard thô, sô siu gihôrta heilizunga Mariûn Elisabeth, gifah thaz kind in ira reve. Uuard thô gifullit heilages geistes Elisabeth, arriof mihhilero stemnu inti quad: 'gisegenôt sis thû untar uuibun, inti gisegenôt si thie uuahsmo thînero uuamba, inti uuanân mir, thaz queme mines truhtînes muoter zi mir? Sênonû sô sliumo sô thiu stemna uuard thînes heilizinnes in mînên ôrun, gifah in gifehen kind in minemo reve, inti sâligu thiu thâr giloubta, uuanta thiu uuerdent gifremitu, thiu thâr giquetan vvurdun iru fon truhtine'. Thô quad Maria: 'mihhilôso mîn sêla truhtin, inti gifah mîn geist in gote minemo heilante, bithiu uuanta her giscouuôta ôdmuoti sinero thiuui, sênonû fon thiu sâliga mih quedent allu cunnu, bithiu uuanta mir teta mihhilu thie thâr mahtig ist, inti heilag sin namo inti sin miltida in cunniu inti in cunnu inan forhtantên. Teta maht in sinemo arme, zispreitta ubarhuhtige muote sines herzen, nidargisazta mahtige fon sedale inti arhuob ôdmuotige, hungerente gifulta guoto inti ôtage forliez itale. Inphieng Israhel sinan kneht zi gimuntigômne sinero miltidu, sô her sprah zi unsên faterun, Abrahame inti sinemo sâmen zi uuerolti'. — Uuonêta Maria mit iru nâh thri mânôdâ inti uuarb zi ira hûs.

5. IV. Luc. 1, 57—80.

1, 9. Elisabeth uuârlihho uuard gifullit zit zi beranne inti gibar ira sun. Inti gihôrtun thaz thô ira nâhiston inti ira cundon, thaz truhtin mihhilôsôta sina miltida mit iru, inti gifâhun mit iru. Uuard thô in themo ahtuden tage, quâmun zi bisnidanne thaz kind, namtun inan sines fater namen Zachariam. Antlingôta thô sin muoter inti quad: 'nio in altare, ûzar sin namo scal sin Johannes'. Inti quâdun zi iru: 'nioman nist in thinemo cunne thie thâr ginemnit si thesemo namen'. Bouhnitun thô sinemo fater, uuenan her uuolti inan ginemnitan uuesan? Bat thô scribsahses, screib sus quedanti: 'Johannes ist sin namo'; vvuntorôtun thaz thô alle. Gioffonôta sih thô sliumo sin mund inti sin zunga, inti sprah got uuihenti. Uuard thô forhta ubar alle iro nâhiston, inti ubar allu gibirgu Judeno vvurdun gimârit allu thisu uuort, inti gisaztun alle thie iz gihôrtun in iro herzen sus quedante: 'uuaz uuânis these kneht si'? inti gotes hant uuas mit imo.

Inti Zacharias sin fater uuard gifullit heilages geistes inti uuizagôta sus quedanti: 'Giuuihit si truhtin got Israhelo, bithiu uuanta uuisôta inti teta lôsunga sinemo folke inti arrihta horn heili uns in hûse Davides sines knehtes. Sô her sprah thuruh mund heilagero, thie fon uuerolti uuârun, sinero uuizagôno, heili fon unsarên fiantun inti fon henti allero thie unsih hazzôtun, zi tuonne miltida mit unsarên faterun inti zi gihugenne sinero heilagûn giuuiznessi, thero eidburti, thie her suor zi Abrahame unsaremo fater, sih[1]) uns zi gebanne, thaz ûzan forhta fon hentin unsero fiianto arlôste thionômês imo in heilagnesse inti in rehte fora imo allên unsarên tagun. Thû kneht uuizago thes hôhisten bis thû ginemnit, foraferis uuârlihho fora truhtines anuuzzi zi garuuenne sinan uueg, zi gebanne uuistuom heili sinemo folke in forlâznessi iro suntôno thuruh innuuilu miltida unsares gotes, in thên unisôta unsih ûfgang fon hôhi, inlihten thên thie thâr in finstarnessin inti in scûnen tôdes sizzent, zi girihtenne unsera fuozzi in uueg sibba'. — Ther kneht vvuohs inti uuard gistrengisôt geiste inti uuas in vvuostinnu unzan then tag sinero arougnessi zi Israhel.

6. V. Luc. 2, 1—7.

5, 11. Uuard thô gitân in thên tagun, framquam gibot fon Demo almnalten keisure, thaz gibrievit vvurdi al these umbiuuerft. Thaz giscrib iz êristen uuard gitân in Syriu fon Demo grâven Cyrine, inti fuorun alle, thaz biiâhin thionost iogiuuelih in sinero burgi. Fuor thô Joseph fon Galilen fon thero burgi thiu hiez Nazareth in Judeno lant inti in Davides burg, thiu uuas ginemnit Bethleem, bithiu uuanta her uuas fon hûse inti fon hiuuiske Davides, thaz her giiâhi saman mit Mariûn imo gimahaltero gimahlhûn sô scaffaneru. Thô sie thâr uuârun, vvurðun tagâ gifulte, thaz siu bâri, inti gibar ira sun êristboranon inti biuuant inan mit tuochum inti gilegita inan in crippea, bithiu uuanta im ni uuas auder stat in themo gasthûse.

[1]) = *lat.* se *in* juravit, daturum se nobis.

7. VI. Luc. 2, 8—20.

6. Uuârun thô hirtâ in thero lantskefti nuahhante inti bihaltante nahtnuahtâ ubar ero eunit. Quam thara gotes engil inti gistuont nâh im inti gotes berahtnessi bischein sie, giforhtun sie im thô in mihhilero forhtu. Inti quad im ther engil: 'ni euret iu forhten, ih sagên iu mihhilan gifehon, ther ist allemo folke, bithiu uuanta giboran ist iu hiutu Heilant, ther ist Christ truhtin in Davides burgi. Thaz si iu zi zeichane, daz ir findet kind mit tuochum bivvuntanaz inti gilegitaz in crippa.' Thô slinmo uuard thâr mit themo engile menigi himilisches heres got lobôntin inti quedentiu: 'Tiurida si in thên hôhistôm gote, inti in erdu si sibba mannun guotes uuillen'. Uuard tho thaz arfuorun fon in thie engilâ in himil, thô sprâchun thie hirtâ untar in zuisgên: 'faramês zi Bethleem, inti gisehemês thaz uuort, thaz thâr gitân ist thaz truhtin uns araugta.' Inti quâmun thô ilente inti fundun Mariûn inti Joseben inti thaz kind gilegitaz in crippea. Sie thô gisehente forstuontun fon ðemo uuorte, thaz im giquetan uuas fon ðemo kinde, inti alle thi thaz gihôrtun uuârun thaz vvuntorônte inti fon ðêm thiu giquetann vvurdun zi im fon ðêm hirtiu. Maria unârlîhho gihielt allu thisu uuort ahtônti in ira herzen. Vvurbun thô thie hirtâ heimuuartes diurente inti got lobônte in allêm thêm thiu sie gihôrtun inti gisâhun, sôso zi im gisprochan uuas.

8. LXXXVII. Joh. 4, 1—42.

87. Gilamf inan varan thuruh Samariam. Inti quam thô in burg Samariae thiu dâr ist giquetan Sychar, nâh uodile den dâr gab Jacob Josebe sinemo sune. Uuas dâr brunno Jacobes. Der heilant uuas giuueigit fon dero uuegeverti, saz sô oba themo brunnen, uuas thô zit nâh sehsta. Quam thô uuib fon Samariu seeffen uuazzar. Thô quad iru der heilant: 'gib mir trinkan'. Sine iungoron giengun in burg, thaz sie muos couftin. Thô quad imo uuib thaz samaritanisga: 'uueo thû mit thiu Judeisg bis trinkan fon mir bitis, mit thiu biu uuib samaritanisg? ni ebanbrûchent Judei Samaritanis.' Thô antlingita ther heilant inti quad iru: 'oba thû uuessis gotes geba, inti uuer ist thê dir quidit: gib mir trinkan, thû ôdouuân bâtis fon imo, thaz hê dir gâbi lebênti uuazzar'. Thô quad imo thaz uuib: 'hêrro, thû nû ni habês mit hin seefês inti thiu fuzze teof ist, uuanân habês lebênti uuazzar? Eno thû bistû mêra unsaremo fater Jacobe, thê dâr gab uns den phuzi, her trane fon imo inti sîna suni inti sîn fihu'?

Thô antuurtanti ther heilant in quad iru: 'giuuelih dê dâr trinkit fon uuazzare thesemo, thurstit inan abur, dê dâr trinkit fon thesemo uuazzare thaz ih gibu, ni thurstit zi êuuidu, ouh uuazzar, thaz ih imo gibu, ist in imo brunno uuazzares ûfspringanti in êuuîn lîb'. Thô quad zi imo thaz uuib: 'hêrro, gib mir thaz uuazzar, thaz mih ni thurste noh ni queme hera seephen'. Thô quad iru der heilant: 'var inti halo thinan gomman inti quim'. Antuurtanti daz uuib inti quad: 'ni habu gomman'. Thô quad iru der heilant: 'uuola quâdi, thaz thû ni habês gomman; thû habêtôs finf gomman inti den thû nû habês, nist din gomman, thaz quâdi dû uuâr'. Thô quad imo thaz uuib; 'hêrro, ih gisihu daz thû uuizogo bist. Unsara faterâ in thesemo berge

bettôtun, inti ir quedent, unanta in Hierusalem ist stat dâr gilimphit zi bettônne'. Thô quad iru der heilant: 'nuih, giloubi mir, unanta quimit zit, danna noh in thesemo berge noh in Hierusolimis betôt ir fater. Ir bettôt daz ir ni uuizzunt, uuir betômês daz uuir uuizzumês, unanta heili fon Judeis ist. Ouh quimit zit inti nû ist, danna thie unâron betere betônt den fater in geiste inti in unâre, unanta der fater sulicha suochit dê dâr betôn inan. Geist ist got inti thê dâr inan betônt, in geiste inti unâre gilimfit zi betônne'. Thô quad imo daz uuih: 'ih uueiz, unanta Messias quimit, thê giquetan ist Crist; thanne her quimit, her gisagêt uns alliu'. Thô quad iru der heilant: 'ih bin thê sprichu mit thir'.

Inti sliumo quâmun thô sina iungoron inti uuntrôtun bi hiu her mit uuibe sprâchi. Nêman ni quad thoh: 'uuaz suochis odo uuaz sprichis mit iru'? Vorliez thô iro uuazzarfaz daz uuih inti fuor in burg inti sagata thên mannun: 'quemet inti gisehet then man thê mir quad alliu sô uuelichu sô ih teta, eno nist her Christ'? Thô giengun sie ûz fon dero burgi inti quâmun zi imo. — Untar diu bâtun inan sina iungoron sus quedente: 'meister, iz'. Her quad in thô: 'ih muos habên zi ezzenna thaz ir ni uuizzunt'. Thô quâdun thê iungoron untar in zuisgên: 'eno ni brâhta imo uuer zi ezzanna'? Thô quad in der heilant: 'min muos ist thaz ih uuirche thes uuillon thê mih santa, thaz ih thuruhfreme sin uuere. Eno ni quedet ir, thaz noh nû vior mânôdâ sint inti arn quimit? ih quidu iu: hebet ûf iuuariu ougun inti sehet thiu lant, bidiu sin uuizu sint iû zi arni. Inti thê dâr arnôt mieta intfâhit inti samonôt fruht in êuuin lib, thaz der the sâhit saman giveha inti thê thâr arnôt. In thiu ist uuâr uuort: unanta andar ist thê sâhit inti ander ist thê arnôt. Ih santa iuuuih zi arnôunne thaz ir ni arbeitôtut, andre arbeitôtun inti ir in iro arbeit ingiengunt.'

Fon dero burgi manege giloubtun in inan thero Samaritanorum thuruh uuort thes uuibes giuuizseaf imo sagantes: 'uuanta quad mir alliu thiu ih teta'. Thô sie zi imo quâmun thê Samaritani, bâtun inan, thaz her dâr uuonati. Inti uuonata dâr zuuêna tagâ; inti michilu menigiron giloubtun thuruh sin uuort inti themo uuibe quâdun: 'bidiu uuir iû nalles thuruh dîna sprâcha giloubemês: uuir selbon gihôrtomês inti uuizzumês, uuanta zi uuâra thesêr ist heilant mittilgartes'.

9. CXXXVI. Luc. 9, 51—54.

136. Uuard thô, mit thiu gifullite uuârun tagâ sineru nunfti, inti her sin annuei festinôta, thaz her fuori zi Hierusalem, santa boton furi sih; inti farenti giengun in burg thero Samaritano, thaz sia imo garauuitin. Inti sie nintfiengun inan, uuanta sin annuei uuas farenti ei Hierusalem. Thô thaz gisâhun sine iungiron Jacobus inti Johannes, quâdun: 'trohtin, uuil thû, thaz uuir quedemês thaz fiur nidarstige fon himile inti forbreune sie'? Her thô ei in giuuentit inerebôta sie; inti giengun in andera burg.

10. CXXXVII.

137.[1]) Ther heilant êr sehs tagon ôstrôn quam ci Bethaniu, thâr da unas Lazarus tôt, then dâr eruuaeta ther heilant. [2])Mit diu her uuas in Bethania in hûse Simones thes horngibruoder, [3])forstuont mihil menigî fon thên Judein thaz her thâr ist inti quâmun nalles thurah then heilant eckródo, oh thaz sie Lazarusan gisâhîn then her eruuaeta fon tôde. Thie Pharisei quâthun ci in selbôn: 'gisehet ir thaz uuir niouuiht ni dihemês; sêuunû al thisiu uueralt ferit after imo'. Thâhtun thie hêrôston thero heithaftôn, thaz sie Lazarusan erslnogîn, unanta manage thurah inan erfuoron fon then Judaein inti giloubtun in then heilant. Tâtun imo thâr âbandmnos inti Martha ambahtita, Lazarus uuas ein thero thie mit imo sâzun.

11. CXXXVIII.

138. [4])Maria [5])habênti salbfaz salbûn fon narthu gitâna diura inti gibrohanemo gôz ubar sin houbit [6])linêntes [7])inti salbôta sine fuozi inti suarb mit ira locon, inti thaz hûs uuas gifullit fon themo stanke thera salbûn. Thô quad ein fon sinên iungirôn Judas Scarioth, ther inan uuas selenti: 'bihiu ni uuirdit thiu salba forcoufit uuidar thriuhunt pfennigon inti gigeban thurftigôn?' Thaz quad her, nalles fon thên armôn ni gilamf ci imo, oh bithiu unanta her thiob uuas inti sehhil habênti thiu thâr gisentidiu unârun truog siu. [8])Uuârun sume unuuerdliho tragenti untar in selbên inti quedenti: 'ziu ist forlust therra salbûn gitân'? [9])Unizzenti thaz ther heilant quad in: 'ziu birut ir hefige themo uuibe? guot uuere uuirkit siu in mir. [10]) Ir habêt simbulun thurftigon mit iu, inti thanne ir uuollêt mugut in uuola tuon: mih ni habêt ir simbulun. [11])Sententi thisiu thesa salbûn in minan lihamon teta mih ci bigrabanne. Uuâr quidih iu, sô uuâr gipredigôt uuirdit thiz evangelium in alleru ueralti, ist giquetan inti thaz thisiu teta in ira gimunt'.

[12])Thaz gisehenti thie Fariseus thien thara ladôta quad sus in imo selbemo: 'oba thesêr uuâri uuizago, her uuessi iz giuuesso uuiolih inti uuelih uuib thaz uuas, thiu inan ruorit; unanta siu suntig ist'. Antlingita ther heilant, quad ci imo: 'Simon, ih habên thir sihuuaz ci quedanne'. Her quad thô: 'meistar, quid'! 'Zuêne sculdigon uuârun sihuuelihemo inlihere; ein solta finfhunt pfenningo, ander solta finfzug; in thô ni habêntên uuanân sie gultîn, thô forgab her giuuederemo. Uuedaran minnôta her mêr'?[13]) Thô antlingita Simon inti quad: 'ih uuâniu thaz ther themo her mêra forgab'. Her quad imo thô: 'rehto duomtôs'. Inti giuuant ci themo uuibe quad: 'Simon, gisihisttû thiz uuib? Ingieng ih in thîn hûs, uuazzar ni gâbi thû minên fuozon; thisiu abur mit ira zaharin lacta inti mit ira fahsu suarb. Cus mir ni gâbi; thisiu fon thes siu ingieng ni bilan cussan mine fuozi. Mit oliu mîn houbit ni salbôtôstû: thisiu mit salbûn salbôta mine fuozzi. Thurah thaz quidih thir: sint iru forlâzano manago suntâ, uuanta siu

---

[1]) *Joh.* 12, 1. [2]) *Mc.* 14, 3. [3]) *Joh.* 12, 9. 19. 10. 11. 2. [4]) *J.* 12, 3. [5]) *Mc.* 14, 3. [6]) *Mt.* 26, 7. [7]) *Joh.* 12, 3—6. [8]) *Mc.* 14, 4. [9]) *Mt.* 26, 10. [10]) *Mc.* 14, 7. [11]) *Mt.* 26, 12. 13. [12]) *Luc.* 7, 39—50. [13]) *Lat.*: quis eum plus diliget?

minnôta filu. Themo min uuirdit forlâzan. min minnôt'. Thô quad her zi iru: 'forlâzano sint thir suntâ'. Thô bigondun thie dâr saman sâzzun quedan inan in: 'uuer ist thesêr. thie dâr suntâ forlâzit'? Thô quad her ci themo uuibe: 'thin giloubo teta thih heila. far in sibbu'. [1])Thesên giquetanên gieng stigenti zi Hierusalem.

12. LXXXIX. Joh. 12, 20—36.

139. Uuârun heidane sume fon thên thie dâr stigun thaz sie betôtin in themo itmâlen tage. Thie giengun ci Philippe. ther uuas fon Bethsaidu Galileæ, inti bâtun inan sus quedenti: 'hêrro, uuir uuollemês then heilant gisehan'. Thô quam Philippus inti quad Andreæ. Andreas abur inti Philippus qnâdun themo heilante. Ther heilant antlingita in quedenti: 'cumit cit in theru gidiurit uuirdit mannes sun. Uuâr uuâr quidih iu, nibi thaz corn thinkiles fallenti in erda tôt uuirdit, thaz selba eino uuonêt: oh iz erstirbit, managan uuahsmon bringit. Thie dâr minnôt sin ferah, thie forliosez: thie dâr hazzôt sin ferah in therru uueralti. in êuuin lib giheltit iz. Oba uuer mir ambahte, mir folgê: thâr ih bin thâr ist min ambaht; oba uuer mir ambahtit, inan gihêrêt min fater. Nû min sêla gitruobit ist. Inti uuaz quidu? Fater, giheili mih fon theru stuntu! Thurah thaz quam ih in thesa cit. Fater giberehto thinan namon'! Quam stemma fon himile: 'inti ih giberehtôta inti abur giberehtôn'.

Thiu menigi thiu dâr stuont inti gihôrta quâdun thaz thonar gitân uuâri, andere quâdun: 'engil sprah zi imo'. Thô antlingita ther heilant inti quad: 'nalles thurah mih thisiu stemma quam, oh thurah inuuih. Nû ist duom thesses mittilgartes, nû ther hêrôsto thesses mittilgartes uuirdit eruuorpfan ûz. Inti ih, ob ih erhaban uuirdu fon erdu, alliu thinsu *zi* mir selbemo'. Thaz quad her gizeihanônti uuelihemo tôde sterbenti uuâri. Thô antlingita imo thiu menigi: 'uuir gihôrtumês fon theru êvvu nuanta Christ uuonêt zi êuuidu; inti vvuo quidistû: gilimpfit zi erhefanne mannes sun? Uuer ist ther mannes sun'? Thô quad ther heilant: 'noh nû ist lucil lioht in iu. Geet unz ir lioht habêt, thaz inuuih finstarnessi ni bifâhe: thie dâr in finstarnesse geet ni uueiz nuara her ferit. Mit diu ir lioht habêt, giloubet in lioht, thaz ir liohtes barn sit'.

13. CLXIX.

200. [2])Thie kenphon thes grâven intfiengun then heilant in themo thinchûs, gisamanôtun zi imo alla thia hansa, inti inan intuuâtenti [3])ginuâtitun inan mit [4])gotouuebbineru tûnihûn [5])inti rôt lahhan umbibigâbun inan. Inti flehtenti corôna fon thornon saztun ubar sin houbit inti rôra in sina zesauûn, inti giboganemo kneune fora imo bismarôtun inan sus quedenti: 'heil cuning Judeôno'! Inti inan spiuuenti intfiengun rôrûn inti sluogun sin houbit. Inti[6]) after thiu bismarôtun inan, intuuâtitun inan lahhanes [7])inti gotouuebbes [8])inti ginuâtitun inan sinên ginuâtin inti leittun inan thaz sien hiengin [9])tragentan imo erûei. [10])Inan intuuâtenti fundun man Cirenenn

[1]) *Mt.* 20, 17. [2]) *Mt.* 27, 27. [3]) *Mc* 15, 17. [4]) *J.* 19, 2. [5]) *Mt.* 27, 28—31. [6]) Inter *hs.* [7]) *Mc.* 15, 20. [8]) *Mt.* 27, 37. [9]) *J.* 19, 17. [10]) *Mt.* 27, 32.

[1])quementan fon thorf, [2])in namen Simon hiez, [3])fater Alexandres inti Rufuses. [4])then thuungun sie [5])daz her truogi crûci after themo heilante.

201. Folgêta inan mihil menigi folkes inti unibo, thie dâr ruzzun inti uuiofun inan. Thô uuanta sih zi in ther heilant, quad: 'kind Hierusalem, ni curit vvuofen ubar mih, oh ubar iuuih selbon vvuofet inti ubar iuuueru kind. Uuanta nû coment tagâ in thêndir quedet: sâlige sint umberente[6]) inti uuambûn thiede ni bârun inti brusti thiode ni sougitun. Thanne biginnent sie quedan bergon: fallet ubar unsih! inti nollôn: bithecket unsih! Bithiu oba sie in gruonemo bonme thisiu tuont, uuaz ist in themo thurren'?

14. CLXX.

202. [7])Uuârun gileittit andre zuêne ubile mit imo, thaz sie uuârin erslagan. Inti after thiu sie quâmun in stat thiu dâr ist giheizan [8])Golgotha, thaz ist erreckit hamalstat, [9])gâbun imo gimirrôtan uuin trinkan mit gallûn gimisgitan, inti mit diu her es corôta, ni uuolta trinkan. [10])Ther heilant quad: 'fater, forlâz in iz, sie ni uuizzun uuaz sie duont'.

203. [11])After thiu sie inan erhiengun, [12])intliengun sîn giuuâti inti tâtun fior deil, einero giuuelihemo kempfen teil, inti tûniehûn. Uuas thiu tûniha unginâit fon obanentigi ubar al giuueban. Thô quâdun untar in zuisgên: 'ni slizênmês sia, oh liozemês fon iru, uues siu si'. Thaz giscrib uuerde gifullit quedenti: teiltun min giuuâti in inti ubar min giuuâti santtun lôz. Inti thie kempfon tâtun thisu. [13])Inti sizenti hieltun inan.

204. [14])Inti screib titul Pilatus [15])sineru sahhu inti [16])sazta obar sîn houbit: 'thiz ist [17])ther heilant Nazarenisgo, cuning Judeôno'. Thesan titul manage lâsun thero Judeôno, uuanta nâh theru burgi uuas thiu stat thâr der heilant erhangan uuas, inti uuas giscriban in ebraisgon inti in criehisgon inti in latinisgon. Quâdun thô Pilatuse thie bisgoffâ Judôno: 'ni curi scriban: Judôno cuning'. Thô antlingita Pilatus: 'thaz ih screib thaz screib ih'.

205. [18])Thô uuârun erhangan mit imo zuêne thiobâ, ein in zeso inti ander in sina uuinistra. [19])Thie furivarenton bismarôtun inan, ruortun iro houbit inti quedenti: 'uuah, thie dâr ziuuirpfit tempal inti in thrin tagon iz abur gizimbrôt: heili thih selbon; oba thû gotes sun sîs, stig nidar fon themo crûce'. Sama thie hêrôston thero bisgofo bismarônti mit thên buoherin inti mit thên altôn quâdun: 'andre teta her heilæ, sih selbon ni mac heil tuon: ob iz Israhelo cuning si, er stige nidar fon themo crûce, [20])inti gisehemês inti giloubemês imo. [21])Her gitrûuuôt in got, bithiu erlôsit her inan nû, ob her inan uuili: her quad: uuantih gotes sun bin'. Thaz selba [22])ein fon thên thie dâr hangêtun thero thiobo bismarôta inan quedenti: 'ob thû sis Crist, tuo dih selbon heilan inti unsih'. Thô antlingita ther ander, increbôta

---

[1]) *L.* 23, 26. [2]) *Mt.* 27, 32. [3]) *Mc.* 15, 21. [4]) *Mt.* 27, 32. [5]) *L.* 23, 26—31. [6]) steriles *ist fälschlich als masc. gefasst.* [7]) *L.* 23, 32. [8]) *Mc.* 15, 22. [9]) *Mt.* 27, 34. [10]) *L.* 23, 34. [11]) *Mt.* 27, 35. [12]) *J.* 19, 23, 24. [13]) *Mt.* 27, 36. [14]) *J.* 19, 19. [15]) *Mc.* 15, 26. [16]) *J.* 19, 19. *Mt.* 27, 37. [17]) *J.* 19, 19—22. [18]) *Mt.* 27, 38. *Mc.* 15, 27. [19]) *Mt.* 27, 39—41. [20]) *Mc.* 15, 32. [21]) *Mt.* 27, 43, 11. [22]) *L.* 23, 39—43.

inan sus quedenti: 'noh thû ni forhtis got, thaz thû in theru selbûn nidarungu bist? inti uuir giuuesso rehto, uuir uuirdigiu tâtin intfâhemês: thesêr uuârlîho niouuiht ubiles teta'. Inti quad zi themo heilante: 'trohtin, gihugi min mit diu thû cumist in thin rihhi'. Thô quad imo ther heilant: 'uuâr quiduh thir, hiutu bistû mit mir in paradiso'.

206. [1])Stuontun nâh themo erûce thes heilantes sin muoter inti suester sinera muoter, Maria Cleopases, inti Maria Magdalenisgu. Mit diu gisah ther heilant thia muoter inti inngiron stantentan thende her minnôta, quad sineru muoter: 'uuib, sênu thin sun'! After thiu quad sînên iungirôn[2]): 'sênu thin muoter'! inti fon theru ziti intfieng sia ther iungiro in sina.[3])

207. [4])Fon theru sehstûn ziti finstarnessu uuârun ubar alla erda zunzan niuntûn zit. Inti umbi thia niuntûn zît riof ther heilant mihileru stemmu sus quedenti: 'Heli Heli lama sabacthani'! thaz ist erreckit: 'got min, got min, ziu forliezi thû mih'? Sume uuârliho thâr stantente inti gihórente quâdun: 'Heliase ruofit thesêr'.

208. [5])After thiu unesta ther heilant thaz thiu allu iû gientôtu uuârun, thaz thuruhfremit uurdi thaz giserib, quad: 'ih thurstu'. Faz uuas thâr gisezzit fol ezziches, [6])inti sliumo liof ein fon in, intfagana spunga fulta sia ezziches inti sazta anan rôra inti gab imo trinkan. [7])Thôde intfieng ther heilant then ezzih, quad: 'gientôt ist'. [8])Thie andre quâdun: 'lâz nû, gisehemês, oba come Helias lôsenti inan'. Ther heilant abur ruofenti mihileru stemmu[9]): 'fater in thino henti biviluhu ih minan geist!' [10])inti nidar gihelditemo houbite [11])santa then geist.

209. Sênu thô lahan thes tempales zislizzan uuas in zuei teil fon obanentie zunzan nidar. Inti erda girnorit uuas, inti steinâ gislizane uuârun, inti grebir uurdun giofanôtu. Inti manage lihamon heilagero, thie dâr sliefun, erstuontun. Inti ûzgangenti fon grebiron after iro urresti quâmun in thia heilagûn burc inti erougtun sih managên.

210. Ther hunteri inti thie mit imo uuârun bihaltenti then heilant, gisehenemo erdgiruornessi inti thên dâr uuârun, forhtun in thrâto, [12])got diurisônti inti quedenti: 'thesêr man rehtliho ist uuârliho gotes sun'. [13])Inti al iro menigî thie dâr saman uuârun zi thesemo uuabarsiune inti gisâhun thiu dâr uuârun, slahenti iro brusti uuidarurbun fer; [14])inti managu uuib, [15])thiu dâr mit imo saman ûfstigun fon Galileu zi Hierusalem, [16])untar thên uuas Maria Magdalenisgu inti Maria Jacobes [17])thes minneren inti Josebes muoter inti Salome, [18])muoter kindo Zebetheen, mit diu her uuas in Galileu, folgêtun imo [19])thisu gisehenti.

211. [20])Judei uuârlicho, uuantaz frîietag uuas, thaz ni bilibîn in themo erûce thie lihamon in sambaztag (uuas giuuesso mihil ther sambaztag), bâtun Pilatum, thaz sie brâchîn[21]) iro gibeinin, inti uurdîn thana ginomane. Quâmun thie kempfon inti thes êristen giuuesso brâhun gibeinu, in thes andres thie dâr mit imo erhangan uuas. Thô sie zi themo heilante quâmun, sôse inan gisâhun iû tôtan, ni brâchun

[1]) *Joh.* 19, 25—27. [2]) Deinde dicit discipulo: [3]) accepit eam discipulus in sua. [4]) *Mt.* 27, 45—47. [5]) *J.* 19, 28, 29. [6]) *Mt.* 27, 48. [7]) *Joh.* 19, 30. [8]) *Mt.* 27, 49. [9]) *L.* 23, 46. [10]) *J.* 19, 30. [11]) *Mt.* 27, 50—54. [12]) *L.* 23, 47. *Mc.* 15, 39. [13]) *L.* 23, 48. [14]) *Mt.* 27, 55. [15]) *Mc.* 15, 41. [16]) *Mt.* 27, 56. [17]) *Mc.* 15, 41. [18]) *Mt.* 27, 56 [19]) *L.* 23, 49. [20]) *J.* 19, 31—37. [21]) brachi *hs.*

sînu gibeinu. Oh ein thero kemphôno mit speru sina sita giofanôta, inti sliumo ûzgieng bluot inti uuazzar. Thaz giscrib unâri gifullit[1]): bein ni brehet ir fon imo. Abur ander giscrib quidit: gisâhun in thende sie anastâhun.

15. Das vaterunser. Matth. 6, 9—13.

34, 6. Fater unser, thû thâr bist in himile, si giheilagôt thin namo, queme thîn rihhi, si thîn uuillo, sô her in himile ist, sô si her in erdu, unsar brôt tagalihhaz gib uns hiutu, inti furlâz uns unsara sculdi, sô uuir furlâzemês unsarên sculdigôn, inti ni gileitêst unsih in costunga, ûzouh arlôsi unsih fon ubile.

XVII. DIE STRASSBURGER EIDE.

Ergo XVI kalend. marcii Lodhuuicus et Karolus in civitate, quae olim Argentaria vocabatur, nunc autem Strâzburg vulgo dicitur, convenerunt, et sacramenta, quae subter notata sunt, Lodhuuicus romana, Karolus vero teudisca lingua iuraverunt. Ac sic ante sacramentum circumfusam plebem alter teudisca, alter romana lingua alloquuti sunt. Lodhuuicus autem, quia maior natu, prior exorsus sic coepit: 'Quotiens Lodharius me et hunc fratrem meum' etc. Cumque Karolus haec eadem verba romana lingua perorasset, Lodhuuicus, quoniam maior natu erat, prior haec deinde se servaturum testatus est:

Pro deo amur et pro christian poblo et nostro commun salvament, d'ist di en avant, in quant deus savir et podir me dunat, si salvarai eo cist meon fradre Karlo et in aiudha et in cadhuna cosa, si cum om per dreit son fradra salvar dist, ino quid il mi altresi fazet, et ab Ludher nul plaid nunquam prindrai, qui meon vol cist meon fradre Karle in damno sit.

Quod cum Lodhuuicus explesset, Karolus teudisca lingua sic haec eadem verba testatus est:

In godes minna ind in thes christiânes folches ind unsêr bêdhero gehaltnissi[2]), fon thesemo dage frammordes, sô fram sô mir got geuuizci indi mahd[3]) furgibit, sô haldih thesan[4]) minan bruodher, sôso man mit rehtu sinan bruodher[5]) scal, in thiu thaz er mig sô sama[6]) duo, indi mit Ludheren in nohheiniu thing ne gegango, the minan uuillon imo ce seadhen uuerdhên.[7])

Sacramentum autem, quod utrorumque populus quique propria lingua testatus est, romana lingua sic se habet:

Si Lodhuuigs sagrament, que son fradre Karlo iurat, conservat, et Karlus meos sendra de suo part non los tanit, si io returnar non l'int pois: ne io ne neuls, cui eo returnar int pois, in nulla aiudha contra Lodhuuuig nun li iv er.

Teudisca autem lingua:

Oba Karl then eid, then er sînemo bruodher Ludhuuîge gesuor, geleistit, indi Ludhuuuîg mîn hêrro then er imo gesuor forbrihchit, ob

[1]) ut scriptura impleatur. [2]) gealtnissi *hs.* [3]) madh *hs.* [4]) tesan *hs.* [5]) bruher *hs.* [6]) soso ma *hs.* [7]) uuerhen *hs.*

ih inan es irnuenden ne mag: noh ih noh thero nohhein, then ih es irwenden mag, unidhar Karle iuno ce follusti ne nuirdhit.

Quibus peractis Lodhuuicus Renotenus per Spiram et Karolus iuxta Vuasagum per Vuizzunburg Vuarmatiam iter direxit.

XVIII. ERSTE BAIRISCHE BEICHTE UND S. EMMERAMER GEBET.

Erste bairische beichte.

Truhtin dir uvirdu ih pigihtik allero minero suntiôno enti missatâtio, alles des ih io missasprah eddo missateta eddo missadâhta, uvorto enti uvercho enti kidancho, des ih kihukkiu eddo ni gahukkiu, des ih uvizzanto kiteta eddo unuvizzanto, nôtak eddo unnôtak, slâffanti eddo uvachênti: meinsuartio enti lugino, kyridôno enti unrehteru fizusheiti, huorôno sô uvie sô ih sio kiteta enti unrehtero firinlustio in muose, in tranche enti in unrehtemo slâfe; daz tû mir truhtin kinist enti kinâda ganverdôs fargepan, daz ih fora dînêm augôm unskamênti si, enti daz ih in deseru uveralti minero missatâtio hrivûn enti harmskara hapên muozzi, solihho sô dino miltidâ sin, alles uvaltantio truhtin.

S. Emmeramer gebet.

Trohtin, dir uuirdu ih pigihtik allero minero suntôno enti[1] missatâteo, alles deih[2] eo missasprah[3] edo[4] missateta[3] ædo missadâhta[4], uuorto enti uuercho enti kadauecho, des ih kyhukkiu ædo ni kihukku, des ih uuizzanto . . . . .[5] ædo unuuizzanto, nôtae ædo unnôtae, slâffanto ædo uuahênto: meinsuuarteo[6] enti lukino, kyridôno enti unrehtero fizusheito, huorôno[7] sô uuê sô ih so[8] kiteta, enti unrehtero firinlusteo in muose[9] enti in tranche[10] enti in unrehtemo slâffe[11]; daz dû mir, trohtin, kanist enti kanâda farkip enti[12] daz ih fora dînên augôn[13] unscamanti si[14], enti daz ih in derru uueroltti[15] minero suntôno[16] riuûn enti harmscara hapan mózi, soliho sô dîno miltidâ sin, alles unaltenteo trohtin. Kot almahtigo, kanuerdo mir helfan enti kanuerdo mir farkepan kanist enti kanâda in dinemo rihe.

Kot almahtigo, kanuerdo mir helfan enti kannizzida mir iâ furistentida iâ gaotan uuillun saman mit rehtên galaupôn mir fargepan za dinemo dionôste, trohtin, dû in desa uueralt quâmi suntige za ganerienne, kanuerdo mih cahaltan enti kanerien. Christ, cotes sun, uuiho trohtin, sôso dû uuellês enti dîno canâdâ sin, tuo pi mih suntigun enti unuurirdigun scalh dinan, uuiho truhtin, kanâdigo got, kanuerdo mir helfan suntikemo enti fartânemo dinemo scalhe unânentemo dinero kanâdôno, enstigo enti milteo trohtin, dû eino uueist uueo mino durfti sint: in dino kanâdâ enti in dino miltidâ, uuiho truhtin, pitillu min herza iâ minan cadane iâ minan uuillun iâ minan môt iâ minan lip iâ mînin uuort iâ miniu uuerh, leisti, uuiho truhtin, dino

[1]) enti minero [2]) des ih [3]) missasprahhi — missatati — missadahti [4]) odo *steht.* [5]) geteta *B, fehlt A.* [6]) meinsuerto [7]) hurono [8]) sio [9]) musa [10]) trancha [11]) slaffa [12]) enti *fehlt.* [13]) ougun [14]) mozzi nuesan [15]) desaro uueraltti [16]) missatato.

kanâdâ in mir suntigin enti unnirdigin scalhe dinemo; kannerdo mih canerien fona allemo upile.

XIX. LORSCHER BEICHTE.

Ih gihu *gote* alamahtigen fater inti allên sinên sanctin inti desên uuihidôn inti thir gotes manne allero mînero sunteno, thero ih gidâhda inti gisprah inti gideda ... thaz uuidar gote unâri inti daz uuidar minera eristanheiti unâri inti uuidar minemo gilouben [inti uuidar minem uuîhûn doufi] inti uuidar minem bigihdi. Ih gin nides, abunstes, bisprâha, sueriennes, firinlustio, zîtio forlâzanero, ubermuodi, geilî, slafheiti, trâgî gotes ambahtes, huoro uuilleno, farligero, inti mordes inti manslahta, uharâzi, ubartrunchi. *Ih gihu*, thaz ih minan fater inti mina muater sô ni êrêda sô ih scolda, inti daz ih minan hêreron sô ni êrêda sô ih scolda, inti inan sô ni minnôda sô ih scolda, inti mine nâhiston sô ni minnôda sô ih scolda, inti mîn uuîp inti min kind sô ni minnôda inti ni leerda sô ih scolda, inti mine iungeron sô ni leerda inti ni minnôda sô ih scolda, indi mine fillolâ sô ni [êrêda indi ni] leerda sô ih scolda. Ih gihu, thaz ih then uuîhon sunnûndag inti thia heilagûn missa sô ni êrêda inti ni mârda sô ih scolda. Ih gihu, daz ih minan decemon ni fargalt sô ih scolda, thaz ih stal inti ferstolan fehôta. Ih gihu, thaz ih siohero ni uuisôda, sêrege ni gidrôsda, gast nintliane sô ih scolda, gisahane ni gisuonda thie ih gisuenen mohda, thaz ih meer giuuar inti unsipberon gisagêda thanne ih scoldî. Ih gihu, thaz ih daz giloupda thaz ih gilouben ni scolda, thaz ih ni gilaupta thaz ih gilouben scolta. Ih gihu unrehtero gisihto, unrehtera gihôrida, unrehtero gidanco, unrehdero uuordo, unrehdero uuereo, unrehtero sedelo, unrehtero stadalo, unrehtero legero, unrehtero gango, unrehtes anafanges, unrehtero cosso. Ih gihu, thaz ih mînan heit brah. meinan[1]) heit suuor in uuîhidôn inti bi gotes heilogôn. Ih gihu ungihôrsamî, ungithultî, untriuuono, âbulges [zît hielt] inti strîtes. Ih gihu, thaz ih heilae ambaht inti mîn gibet ruoholôso deda inti daz ih daz unîha uuizzôd unbigihtîc inti unuuirdîc nam, inti daz sô ni hialt inti sô ni êrêda sô ih scolta, inti daz heilaga erûei sô ni êrêda noh ni gidruog sô ih scolda, noh thero gibennithero fastono inti thero erûeithrahto sô ni erfulta noh ni hialt sô ih scolda. Ih gihu, thaz ih biscoffâ inti priesdâ inti gotes man sô ni êrêda inti ni minnôda sô ih scolda, meer sprah inti suuigêda thanne ih scoltî. Ih gihu, daz ih mih selbon mit lustin inti mit argên uuillôn int mit argên githancon biuual int giunsûbrida meer thanne ih scoldi. Thes alles inti anderes manages thes ih uuidar gotes uuillen gifrumita inti uuidar mînemo rehde, sô ih iz *bi* uuizzantheiti dâdi sô unuuizzandi, sô ih iz in naht[2]) dâdi sô in dag, sô ih iz slâfandi dâdi sô uuahhandi, sô ih iz mit uuillen dâdi sô âna uuillon: sô uuaz sô ih thes alles uuidar gotes uuillen gidâdi, sô gân ih es in gotes almahtigen muntburt inti in sino ginâdâ inti in lûtarlîha bigiht gote almahtigen inti allên sinên sanctin inti thir gotes manne mit gilouben inti mit riuuuôn inti mit uuillen zi gibuozanne, inti bitdiu thih mit ôtmuodî thaz thû giuuerdôs gibetôn furi mih, thaz druhdtîn thuruh sîno ginâdâ giuuerdo mir farlâzan alla mîno sundâ.

[1]) minan *hs.* [2]) nath *hs.*

XX. FULDAER BEICHTE.

Ih uuirdu gote almahtigen bigihtig enti allen gotes heilagon enti thir gotes manne allero minero suntono: unrehtero githanco, unrehtero uuorto, unrehtero unereo; thes ih unrehtes gisâhi, unrehtes gihôrti, unrehtes gihaneti odo andran gispuoni; sô uuaz sô ih uuidar gotes uuillen gitâti, meinero eido, ubilero thuocho, liogannes, stelannes, huores, manslahti, unrehtes girâtes; odo mir iz thuruh min kindisgi giburiti odo thuruh ubartruncani odo thuruh mîn selbes gispensti odo thuruh anderes mannes gispensti; girida, abunstes, nides, bisprâchido, ubilero lusto; thaz ih ei ehirichun ni quam sô ih mit rehtu scolta, mina fastûn ni bihielt sô ih mit rehtu scolta, min alamuosan ni gap sô ih mit rehtu scolta, zunêne ni gisuonta *. sunta ni furliez themo ih mit rehtu scolta, heilaga sunnuntaga inti heilaga missa inti heilagon uuizzod ni êrita sô ih mit rehtu scolta; âna urlouh gap, âna urlouh intphieng, uneitin ezzenti, uneitin trinchanti, uneitin slâfenti, uneitin uuachanti. Thes alles enti anderes manages, thes ih uuidar got almahtigon sculdig si, thes ih gote almahtigen in minero kristanheiti gihiezi enti bi minan uuizzin forliezi, sô ih es gihuge, sô ni gihuge; sô ih iz githâhti, sô ih iz gisprâchi, sô ih iz gitâti; sô mir iz slâffenti giburiti, sô uualhhenti, sô gangenti, sô stantenti, sô sizzenti, sô liganti; sô bin ih es gote almahtigen bigihtig enti allen gotes heilagon enti thir gotes manne enti gerno huozziu frammort, sô fram sô mir got almahtigo mahti enti giuuizzi torgibit. Almahtig truhtin, forgib uns mahti inti giuuizzi, thînan uuillon zi giuuircanne inti zi gifremenne, sô iz thîn uuillo si. Amen.

XXI. MAINZER BEICHTE.

Ih gihun gode almahdigen unde allen godes engilon unde allen godes heilegon unde dir godes boden allero minero sundino, unde uuili dero bigihdig uuerdan, snû sô ih se givremidi, sô uuaz sô ih unrehdes gisâhi ode unrehdes gihanedi; unrehtero uuordo, unrehtero unereo, unrehtero gidanco; ubilero lusto, ubiles uuillen; fluochonnes, liogannes, bisprâchidu; unrehtes stadales, unrehtes sedales; in uneidin selâphun, uneidin uuachun, in uneidigimo mazze, uneidigimo dranche; thaz unmezzon vehonti; minero spinngn, huores, thiubu, manslahdu, meinero eido, minero fastu ferbrocheneru. Mîna ehirichun sô ni suohda sô ih solda, sunnondaga unde andere heilega daga sô ne êreda noh ne begiene sô ih solta; heilegan uuizzuth sô ne gihielt sô ih solta, mînan curs ne irvulta sô ih solda, gihôrsam ni uuas sô ih solta. Thurphtigon nintphiec sô ih solta, alamuosan ni gab sô ih solta; âna urlouh gab unde nam daz ih ni solta; zunêne ni besuonda sô ih solta, sunda ni verliez thien ih solta, mine nâhiston sô ni minnota sô ih solta. Thes alles unde anderes manages, thes ih uuidar got sculdic si, thes ih in minero eristanheidi gehiezi unde ih daz he minen menisgin[1]) ferliezzi, unde be mineru ehindesgi geburidi, sô mir iz slâfanti geburiti, sô uuachandi, sô ih iz selbo gefremidi oder anderemo

[1]) uuizzin *Denkm.*

gehaneti oder anderen gespuoni, sô ih es gehuge, sô ni gehuge, sô ih es gedâhti oder gesâhi oder ih iz gedâdi order gesprâchi: sô nuirdon ih es alles bigihdie gode almahdigen unde allen godes heiligon unde thir godes manne.

XXII. ZWEITE BAIRISCHE BEICHTE.

Trohtin got almahtigo, dir nuirdo ih suntigo pigihtie unti sancta Marian unti allen gotes engilun unti allen gotes heiligun unti dir gotes êuuarte allero minero suntono unti allero minero missitâti, de ih eo missiteta odo missidâhta odo missisprah vona minero toupha unzi in desin hûtigun tach, dero ih gihukko odo ni gehukko, de ih uuizzunta teta odo unuuizzunta, nôtae odo unnôtae, slâphanto odo uuachanto, tages odo nahtes, in suelichero steti odo in suelichemo zite ih si gefrumeta, mit mir selbemo odo mit andremo: in ungiloubun, in zoupre, in hôhmuoti, in geile, in nide, in abunste, in hazze, in viginscephte, in âpulge, in meinen eidun, in luekemo urchunde, in lugunun, in manslahte, in diuvun, in nôtnumphtin, in pisuuiche, in untriuun, in huore, in uberligire, in piuuellida mines lichnamin, in huorlustun, in unrehter giru, in pisprâhun, in dansunge, in murmulode, in lichisode, in virmanode menniseono, in unrehtero urteili, in ungihôrsami, in ubarâzili, in ubertrunchili, in scantlichemo gichôsi, in uppigemo scerne, in spotte, in uueichmuote, in unrehtemo strîte, in ruomigerne. Ih giho dir, trohtin, daz ih minemo lichnamin mêra intliez dan ih scolte. Ih giho tir, trohtin, daz ih unmahtigero unti dero de in charcharo unte in andren nôtin uuâron ni giuuisota noh sô ni gehalf sô ih scolta unti sô ih mahta. Ih giho dir, trohtin, daz ih hungrenta ni gilabota noh turstiga ni gitranchta noh nackota ni giuuâtta .....

XXIII. NOTKER.

Aus Boethius.

1. Item prologus teutonice (s. 13. 14).

Sanctus Paulus kehiez tien, die in sinên ziten uuândon des sûonetagen, táz er êr nechâme, êr *romanum imperium* zegienge únde *Antichristus* riehesôn begóndi. Uuér zuivelôt *Romanos* in uuésen állero richo hêrren únde íro genuált kân ze énde dero uuérlte? Sô dô mánige liute énnônt Tûonouuo gesézene hára úbere begôndôn váren únde in állên dísên richen keuuáltigo uuider *Romanis* sizzen, tô in stûonden íro ding slifen únde ze dêro tilegúngo râmen, tia uuir nû sehên. Tánnân geskáh pi des chéiseres ziten *Zenonis*, táz zuêne chúninga nórdenân chómene, éinêr ínno den stûol ze Romo úndergieng únde álla *Italiam*, ánderêr náhor ínno *Greciam* begréif, únde diu lánt, tin dánnân únz ze Tûonouuo sint: énêr hiez in únsera uuîs Ôtacher, tiser hiez Thioterih. Tô unárd táz ten chéiser lústa, dáz er Dioterichen vriuntlicho ze hóve ládeta, tára ze dero márun *Constantinopoli*, únde in dâr mít kûollichên êron lángo hábeta, únz er in dés bíten

stûont. táz er imo óndi mít O'tachere ze véhtenne; únde úbe er in úberunúnde. *Romam* ióh *Italiam* mit sinemo dánche zehábenne. Táz úrlub káb imo Zeno, sin lánt ióh sine líute ze sinêu triunôn bevélehendo. Sô Dioterih mít témo uuôrte ze *Italia* chám, únde er Otacheren mít nôte guán únde in sâr dára nâh erslûog, únde er fúre in des lándes uuielt, tô netéta er zeêrest nieht úber dáz, sô demo chéisere lieb nuás. Sô áber nâh imo ándere chéisera uuúrten, tô begónda er tûon ál dáz in lústa únde dien râten án den lîb, tie imo dés nennâren gevólgig. Fóne diu slûog er *Boetium* únde sinen suêr *Symmachum* únde, dáz óuh uuírsera uuás, *Johannem* den bâbes. Sâr des ánderen iâres uuárt Thioterih ferlóren, sin névo Alderih zúhta daz riche ze sih. *Romanum imperium* hábeta io dánnan hina ferlóren sina *libertatem*. Aber dóh *Gothi* uuúrten dánnân vertríben fóne *Narsete patricio sub Justino minore*. Sô chámen áber nórdenan *Langobardi* únde uuielten *Italiæ* mêr dánne *ducentis annis*; nâh *Langobardis Franci*, tie uuir nû hêizên Chârlinga; nâh in *Saxones*. Sô ist nû zegángen *Romanum imperium* nâh tien uuórten *sancti Pauli apostoli*.

2. Incipit liber primus Boetii.
Conquestio Boetii de instabilitate fortunae (s. 15. 16).

Qui peregi quondam carmina florente studio, heu flebilis cogor inire mestos modos íh tir êr téta frôlichiu sáng, íh máchôn nû nôte chárasáng. *Ecce lacerae Camenae dictant mihi scribenda* síh no, léidege *Musae* lêrent mih scriben. Táz mír uniget, táz uniget in. Tie mih êr lêrton *iocunda carmina*, tie lêrent mih nû *flebilia*. *Et rigant ora elegi i. miseri, ueris i. non fictis fletibus* únde fúllent sie miniu óugen mít érnestlichên drânen. *Has saltim comites nullus terror potuit peruincere, ne prosequerentur nostrum iter* tíse gevértun nemáhta nioman eruuénden, sie nefúorin sáment mír. *Quasi diceret*, úbe íh ánderro sáchôn beróubôt pin, minero chúnnôn nemáhta mih nioman beróubôn. *Gloria felicis olim uiridisque iuuentæ solantur nunc mea fata mesti senis* êr unâren sie gûollichi minero iúgende, nû trôstent sie mih álten minero misseskíhte. *Venit enim inopina senectus properata malis* tés ist óuh túrft, unánda mír ist úngeunândo fóne árbéiten zûo geslúngen spûotig álti, *et dolor iussit inesse suam wtatem, s. ideo suam, quia citius cogit senescere* únde léid hábet mih álten getân. *Funduntur uertice intempestiui cani* fóne dien díngen grâunên íh ze únzite, *et laxa cutis tremit effeto corpore:* únde slâchíu hût ridot an chráftelôsemo líchamen. Táz eht, mine líde ridont únder slâchero hiute. *Felix mors hominum, quæ nec se inserit dulcibus annis et sepe uocata uenit mestis* táz ist sâlig tôd, tér in lústsamên ziten nechúmet, únde in léitsámên geunúnstêr netûelet. *Eheu, quam surda aure auertitur miseros* áh zesêre, unio úbelo ér die nuênegen gehôret. *Et sæua claudere negat flentes oculos* únde unio úngerno ér chéligo betûot iro uuéinonten óugen. *Dum male fida fortuna faueret lenibus bonis* únz mír sâlda fólgetôn in állemo minemo gûote, mír únstátemo, álso íz nú skînet, *pene merserat tristis hora caput meum* tô hábeta míh tiu léida stúnda nâh kenómen, íh méino diu iúngesta. *Nunc quia mutauit nubila fallacem uultum, protrahit impia uita ingratas moras* unánda si mír áber nû gesnichen hábet, nû lénget mîna vríst mín árbéitsámo líb. *Quid toticns iactastis me felicem amici* unáz hiezent

ir io mih sâligen, friunt mine? Uuâr ist iz nu? *Qui cecidit, non erat ille stabili gradu* tér dóh io vîel, fásto nestûont; úbe er fásto stûonde, sô nevile er.

3. De ingressu philosophiae et eius habitu (s. 16, 17).

Haec dum mecum tacitus reputarem ipse únz ih tiz sungendo in mînemo mûote âhtota, *et signarem lacrimabilem querimoniam officio stili* únde ih sús ámerlicha chlâga scréib mit temo grîfele, *nisa est mulier astitisse mihi supra uerticem* uuâr sâh ih éin vuîb stân óbe mir *reuerendi admodum uultus* êruuírdigero tâte hárto *ardentibus oculis* mit érnestlichên óugôn *et perspicacibus ultra communem valentium hominum* únde dúrnohtor sehentên, tánne ioman ménniskôn séhen múge, ioh *profunda dei* gesihet *philosophia; colore viuido* mit iúnchliehero várenuo; si neáltêt nieht, *atque inexhausti vigoris* únde micheles mágenes únde úngebróstenes, *quia pertingit a fine usque ad finem fortiter; quamuis ita plena esset aeui* tóh si sô ált uuâre, *ut nullo modo crederetur nostrae aetatis* táz sih nioman íro negelóubti uuésen ébenált, uuánda si uuás io. *Staturae discretionis ambiguae* in íro geuuáhste zuiveligero micheli; ih nemáhta uuizen, uuio michel si uuâre. *Nam nunc quidem cohibebat sese ad communem mensuram hominum* uuánda éina uuila kezúhta si sih hára zu únsermo méze, uuánda si uuilon *humana* áhtôt: *nunc uero uidebatur pulsare caelum cacumine summi uerticis* ándera uuila tûohta si mir den himel rûoren mít óbenahtigemo hóubete, uuánda si *astronomiam* uuéiz. *Quae cum altius extulisset caput, etiam ipsum caelum penetrabat* sô si daz hóubet hô ûf erbûreta, sô úberslûog iz ten himel, táz tûot si *diuina scrutando; et frustrabatur intuitum respicientium* únde sô tróug si déro sia ánauuártentôn óugen.

4. Quid sit inter rhetoricam suadelam et philosophicam disputationem. (s. 76—78.)

Hier sólt tu ehîesen, uuáz keskéidenes únder *rhetorica suadela*, mit téro si zeêrest ánafieng, únde únder *philosophica disputatione*, dâr si nû ána íst. Tô si in siechen fánt sines mûotes, únde er dés *fortunam* scúldigôta, sámo so er sia in dínge mâloti, dáz si ín dára zû brâht hábeti, tô sólta si ímo nôte, uuánda si *medica* íst, mit tíu zeêrest héilen sin mûot, dáz si is keántséidoti dia ér is zêh. Táz téta si mit tien *defensionibus*, dáz ze íro bézeren uuâu nesi, nóh ze íro nioman bezeren mûoten nesúle, únde si ánderíu uuérden nemúge, âne diu si io uuás. U'nde úbe *fortuna* beginne uuésen stâte, dáz si *fortuna* nesi: únde uuémo si nóh stâte uuúrte, únde er sia lángôst mit ímo gehábeti. U'nde sid si uuíder ín báz hábe gevâren, dánne uuíder ándere, zíu er sia mâloe. U'nde si ímo óuh nóh ze tâte gesuíchen nehábe, únde daz ímo liebesta múge sin, dáz ímo dáz úninfáren si. U'nde ze demo gnôtesten, dáz si ímo des sines nieht nehábe infûoret, únde si íro gûotes mûosi ímo únnen, sô lángo si uuólti, únde si áber íro gûot zu íro zúechen mûosi, únde er mêr fóne sinen úngedúlten, dánne fóne íro únréhte sieh si. U'nde er síh uuárnoe souuélês fógetis er uuélle, únde si sih témo uuóla dínglicho eruuére. Uuér ne bechénnet tíz kechôse únde dáz ze dísemo gechôse háftêt, ál tréfen ze *oratoris officio*? Únde

unér nennéiz *rhetoricae facundiae* díz unésen éigen spil? Unes sint únmûozig *iudices* únde *iurisconsulti* âne súsliches stritodes? Tiz *genus causæ* héizet *forense*. *In foro* skéllent tie sô getânen *controuersiæ*. A'n disên ist *suasio* únde *dissuasio*. Mít uuíu mág man in dinge *suadere* álde *dissuadere* âne mit *iusto* únde *iniusto*? Mit uuíu máhti si in nû stillen âne mit tiu dáz si in dûot pechénnen, dáz er án *fórtunam* nehéin réht nehábe? Sô[1]) man dáz peginnet óugen, uuio réht únde uuio únréht táz si, dáz éinêr den ánderen âna fórderôt, sô spûot tero *suasionis* únde dero *dissuasionis*. U'nde unánda si imo nû hábet úbernómen sin sêr mít téro *satisfactione*, pediu stépfet si nû ába dero *suasione* ze dero *disputatione*, dáz si imo dâr mite fólle héile sin mûot. Nû fernémên dáz uuóla, dáz man in sprâcho, dâr man in dero *deliberatione* sizzet, úbe dáz únde dáz ze tûonne si álde zelâzenne, mit *utili* únde mit *inutili suasionem* tûon sól únde *dissuasionem*. A'lso *Liuius* scribet, uuio michel strit tés ze Romo uuás, nâh tin *Galli* dia búrg ferbrándôn, uuéder sie *Romam* rûmen sóltin únde váren in *Veientanum ciuitatem*, tin dô gánz in íro gemnálte uuás, únde dâr fúrder sízzen álde nesóltin. U'nér máhti an[2]) démo strite chéden, uuéder iz réht álde únréht uuâre? Târ uuás âna zechédenne[3]), uuéder iz núzze uuâre álde únnúzze. U'nde állíu díu *suasio*, díu dâr âna uuás, diu ilta déro éinuuéderez kelóublih tûon[4]), dáz iz *utile* uuâre getân álde verlâzen. A'ber *in demonstratiuo genere causæ*, sô man dâr úmbe in stritigemo râte sízzet, uuémo dés únde dés ze getrûenne si, sô ist án dero *suasione honestas* zenémmenne, ih méino dés, dén man dára zûo lóbôt; únde *dissuadendo* ist sin *turpitudo* zenémmenne, úbe man in ferehinset. A'lso iz úmbe *Ciceronem* fûor, dô man in úmbe dia nót ze consule sázta, dáz sie síh mít niomanne ándermo netrûuuetôn *Catilinae* erunéren únde sînên gnôzen, âne mit imo. Súme lóbetôn in dúrh sinen uuistûom, súme chûden, álso *Salustius* ságet *in Catilinario, consulatum uiolari eo quod de equestri ordine ortus sit, non de senatorio*. Sús ketâne *questiones*, unánda sie *inter ciues* unérdent, pediu héizent sie *ciuiles*, táz eht pûrgliche álde gebûrliche. A'n disên ist, also uuir geságet éigen, *suasio* únde *dissuasio*. A'n dise tûot sih ter *orator*, die âber *ciuiles* nesint, die sint *philosophicae*, téro uuirt *disputando* geántuuûrtet.

5 Quam vana sit terrena gloria, quia terra nihil est in comparatione caeli[5]) (s. 84—86).

— Tir ist uuóla chúnt, chád si, álla dia érda sih kezíhen uuider démo himele gágen démo méze éines stúpfes, álso du lírnetôst *in astronomia*. — I'h méino, dáz si mícheli nieht nehábet uuider déro mícheli des himeles. *Aristotiles* lêret *in cathegoriis*, dáz *punctum* si ánaváng *lineae* únde ûzlâz, únde íro *partes* mít *puncto* únderskídôt unérdên, únde dóh *punctum* tóre lúzzeli nehéin déil nesi dero *linea*. Uuáz mág mimmeren sin, dánne dáz neuuéder nehábet léngi nóh préiti? Síd iz an *linea*, déro *terminus* iz ist, nehéinen téil nehábet, sô neist iz óuh nehéin téil dés *circuli*, dés *medietas* iz ist. Ze déro sélbûn uuis ne-

[1]) Sól *hs.* [2]) ian *hs.* [3]) zechéddenne *hs.* [4]) kelóubhlihtûom *hs.* (*Hatt.*). [5]) *In ducsem stücke sind die lateinischen sätze ausgelassen.*

hábet óuh tiu érda nehéina mícheli uuíder demo hímele, dés *punctum* sî íst.

— Téro sélbûn érdo, álso lúzzelero uuíder[1]) demo hímele, íst échert ter fíerdo téil besézen fóne úns chúndên ménniskôn. Táz si chit *nobis cognitis*, táz chit si *ex persona hominum* úmbe die *antipodas*, uuánda úns tie únchúnt sínt. Uuír uuízen, dáz tia érda daz uuázer úmbe gât únde der fíerdo téil náhôr óbenân erbárôt íst, án démo sízzent tie ménnisken. Ter hímel lêret únsih, táz iz ter fíerdo téil íst. Álle die *astronomiam* chúnnen, die bechénnent, táz *aequinoctialis zona* den hímel réhto in zuéi téilet, únde fóne íro ze dien ûzerostên *polis* nnuéderhálb ébenfílo íst, ih méino ze demo *septentrionali* únde ze demo *australi*. Sô íst tiu érda sínuuelbiu únde íst úns únchúnt, úbe si úndenân erbárot sî, óbenân dâr sî erbárôt íst, târ sízzent tie líute *ab Aethiopico oceano usque ad Scithicum oceanum*. Tie férrôst sízzent *ad austrum*, die sízzent *Aethiopicis insulis*, tien íst tiu súnna óbe hóubete, sô si gât ûzer *ariete in uerno tempore*, únde sô si beginnet kân *in libram in autumno*. Tie hára báz sízzent *in litore Aethiopico*, tien íst si óbe hóubete, sô si gât *in tauro* únde *in uirgine*. Tie óuh hára báz sízzent *in Meroe*, tien íst si óbe hóubete, sô si gât *in geminis* únde *in leone*. Tie óuh hára báz sízzent, târ *Siene* íst *ciuitas Aegypti*, tien íst si óbe hóubete *in solstitio*, sô si gât *in cancrum*. Tánnân gât nórdert *humana habitatio* únz ze *Tile insula*, diu férrôst íst *in Scithico mari*. Tie dâr sízzent, tie sízzent únder demo *septentrionali polo*. Dáz skínet tánnân, uuánda, sô sumeliche *cosmografi* scribent, târ íst átahâfto tág *per sex menses* fóne *uernali æquinoctio* únz ze *autumnali*, únde átahâfto náht *per alios sex menses*, fóne *autumnali æquinoctio* únz ze *uernali*. Táz keskíhet fóne diu, uuánda iu sínt ferbórgenín únder érdo *sex signa omni tempore*, pediu íst in náht, sô diu súnna in dien gât; ánderiu *sex* sínt ín óbe érdo *semper*, pediu íst in dág, sô diu súnna in dien gât. Uuánda *septentrionalia sex signa* in échert ze óugôn sínt, tánnân skínet, táz in der *polus septentrionalis* óbe hóubete íst, únde in dér állero hôhesto íst. Táz mág man nuóla séhen án déro *spera*[2]), diu *in cella Sancti Galli nouiter* gemáchôt íst *sub Purchardo abbate*. Si hábet állero *gentium* gestélle, únde fóne diu, sô man sia sô stéllet, táz ter *polus septentrionalis* ûf in rihte síhet, sô sínt *sex signa zodiaci* ze óugôn *septentrionalia*, *sex australia* sínt kebórgen. Tánnân uuízen uuír nuóla, dâr sie begínnent sízzen férrôst *in austro* únz tára târ sie férrôst sízzent *in septentrione*, úbe iz *maria* únde *paludes* neúndernâmin, dáz iz nuóla nuésen máhti *quarta pars terrae*. — Ténehest tu dánne, uuío fílo nuázer únde fénne únde éinote skértent tés sélben fierden téiles, sô íst tes ánderes échert éin énge hóvestát tero ménniskôn.

[1]) *nach* uuíder *in der hs.* der. [2]) *d. i. sphaera.*

Aus dem Martianus Capella.

6. Martiani Minei Felicis Capellae Africartaginensis liber primus incipit de nuptiis philologiae et Mercurii (s. 263).

Remigius lêret unsih tisen *auctorem* in âlenâmen unésen gehéizenen *Martianum*, únde *Mineum* úmbe sina fárenna, *Felicem* úmbe héilesôd, *Capellam* úmbe sinen unássen sín, nuánda *capra apud Grecos dorcas a udendo* gehéizen ist. A'ber díse tiêr námen óugent úns, táz er *Romanus* unás *dignitate*, dóh er búrtig nuâre fóne *Cartagine*, diu *in Africa* ist. Sô mánige námen nemûoson ándere háben âne *Romani ciues*. *Romani ciues* hiezen béide, ióh sélben die búrglinte dâr gesézzene, ióh tie ánderesnuâr gesézzene mit iro geédele álde mit iro túgede álde mit iro scázze úmbe sie gefréhtoton. táz sie in iro *dignitatem* gâben únde sie *Romani ciues* hiezen. Pedin chád *Lisias in actibus apostolorum: ego hanc ciuitatem multa summa consecutus sum.* Tia *dignitatem* mág keéiscôn dér *Suetonium* liset *de uita Cæsaris Augusti*. Táz er *Mercurium* ságet kehíien ze *philologia*, mit tiu lêret er únsih, dáz io nuízze súlen sín mit kesprâchi, únde réda netóug. târ nuízze ne sint. Ze déro ságûn bitet er hélfo únde héilesodes *Himeneum*, dén álte linte hábeton fûre higot únde fûre máchare állero natûrlichero miteunist. Tén grûozet er nû ze êrist án demo *prohemio*, sámo so sín fru —[1]). den *quædam Satira* fûre in spréche. A'ber *Satiram* súln unir fêrnemen dia *deam*, diu dien *poetis* ingeblies *satirica carmina*. Nû fernémen. unáz si chéde.

7. Lib. I, 39. Sol (s. 303).[2])

— Náh tíen unárd tára in geêiscot tér góldfáreuuo *Sol* mit sinero unizun suéster *Luna*. — Tén fûrefûor. sô er begónda chómen. êin rôt skimo pûrpurun gelicher, únde in rôsfárennero skôni erskéinda er álla dia fálenza, ánderen zierdon. dáz chit stérnon. síh pérgenten. Táz ist tiu gárenni des himeles. tía unir séhen in mórgen. êr diu súnna ûf kánge. — Ióh sélber *Jupiter* túncheleta fóre sinero skinbari unídere unichender. sô er ingâmdo den hóubetskimen êrist ôueta. Tíz ist *secundum rhetoricam emphaticos* keságet, táz chit michellicho. *latine* chit iz *exaggeratiue*. Íh méino unio ióh sélbes *Iouis stella*, tíu fóre filo glánz ist. tánne úronge unírt. sô diu súnna stât skinen. — Sélben die *spere*, die *Jupiter* in hénde hábeta. íh méino sélben die *stellæ solis et lunæ*, die skinen gágen démo *speculo* dés ín gelégenen liehtes. Sie infiengen in síh tiu lieht tero góto. *Apollinis* únde *Lunæ*. — A'ber diu gefêhta únde diu ziero gegáreta *Iuno*, erblíchendiu fóne iro liehte, sámoso fóne gelégenemo spiegele, núard si in unizero héiteri. A'lso diu lúft io dánne íst. sô diu súnna ûf kât.

8. Lib. I, 40. Descriptio æstivi temporis (s. 304).

Erat enim in circulum ducta fulgens corona, quæ duodecim flammis ignatorum i. præciosorum lapidum fulgorabat. Apollinis corona unás keringtiu únde glizendiu. Zuélif tínrero stéino glízemen hábeta si.

[1]) *Das pergament abgerissen.* [2]) *Mit auslassung der lateinischen sätze.*

dáz sint zuélif mânóda des iâres. *Quippe tres fuerant a fronte gemmę, lichynis astrites et ceraunos.* Trî nuâren án sinemo énde, dáz sint triu súmerzeichen, *gemini* únde *cancer* únde *leo.* U'be dû diu nebechénnist, tiu zéigot tir *maior ursa.* Uuánda sô si chúmit *in altitudinem cæli,* sô sint *gemini* gágen íro chélûn, *cancer* gágen dien fórderen fûozen, *leo* gágen dien áfteren. Sélbiu *ursa* ist pi demo nórde mánnelichemo zéichenháftiu fóne dien síben glátên stérnôn, die áller der liut nuágen héizet únde nâh êinemo glóccuníoche geskáffen sint únde êbenmichel sint âne des mittelosten. Uuélee nuâren dâr ána? *Lichinis,* tér *purpureus* ist únde dánnan genámôt ist, táz er *lucernæ* gelich ist, diu *Grece Lichinis* héizet. Dér ist *geminorum* únde *Junii mensis,* nuánda dánne *purpurei flores* chóment. A'ber *astrites* ist êin nuiz stéin genámoter *ab astro,* dáz chit *a stella,* nuánda man dâr inne sihet sámoso éinen stérnen nuárbelôn. Dér ist *cancri* únde *Julii,* nuánda er gelich ist tien nuizen únde ébenmichelen zuêin stérnon, die *in cancro* méisten sint únde *aselli* héizent. *Ceraunos* ist éin fáleuuer stéin fóne *fulmine* gehéizener. Dér ist *leonis* únde *Augusti,* nuánda diu súnna dánne prénnet, sámoso bligfiur.

Quæ eius effigiem reuerendam a cognitione conspicientium uibrantibus radiorum fulgoribus occultebant: tie *gemmæ* benâmen dáz mit téro drâti íro skimon, dáz in ána séhente ne bechnâton. *Quarum alia cancri cerebro, leonis oculis altera, geminorum fronte assumpta tertia dicebatur:* únde éiniu nuás kenómen sô man chád ûzer démo gilse *cancri,* ánderiu ûzer *leonis* óugôn, diu dritta ûzer démo énde *geminorum.* Dáz chád man fóne diu, nuánda sie dien geliche sint, álso iz keságet ist.

9. Lib. I. 41. Veris (s. 305).

Aliæ sex ex utroque latere rutilabant: ándere séhse skinen án dien siton dero *coronæ.*

Quarum smaragdus una: déro ist éiner *smaragdus,* állero stéino grûonesto, fóne *amaritudine* gehéizener, nuánda io grûone éiver ist. Tér ist kegében *tauro* únde *Maio,* nuánda dánne ist lóub únde grás in alegrûoni. *Taurus* ist únder demo sibenstirne, únde sin hóubet ist mit fínf stérnon sô geseáfôt, táz man éinen sihet án dero mûlo, éinen án demo nuínsteren óugen, zuêne án demo zeséuuen zesámine chlébente, die fûre éinen gezélet sint. Zuêne án dien hórnen. Déro zuéio ist ter zéseuuo rôt únde filo óffen. Die fínfe héizent *Latine suculæ, Grece hîades. Scithis altera:* ánderer héizet *scithis,* fóne *Scithia,* dánnân er chúmet. Tér ist óuh erûone, álso diu érda ist *in Aprili,* sô diu súnna gât *in ariete.* A'n *arietis* hórnen stânt filo gláte stérnen fiere, nâh tien hórnen gechrúmpte. Die mág man óuh nuóla bechénnuen fóne demo sibenstirne, nuánda sie nuésterhálb sin sint, únde únder zuísken ándere nehéine nesint, âne des *trianguli,* dáz *deltôton* héizet, táz mit úndarlichen stérnon gebildot ist. A'ber *aries* hindersíhet sih ze *tâuro* únde bediu sint óuh sine *posteriora* bechéret óstert zû dien fier stérnon, die úns óugent in zilun stánde sámoso ába fersnítenen *taurum* ze dien lánchon. Mit tien béinen tréttot ér *cætum,* tér imo súnthálb ist. *Jaspis tertia uocabatur:* ter dritto héizet *iaspis* fóne *aspide serpente,* dér in in demo hôubete tréget, sô man chit, únde dér ist

ôuh étennaz erûone. álso ôuh *in Martio* étennaz peginnet erûen. sô diu súnna ist *in piscibus*. Tér *piscem* bechénnen uuélle. dér *aquilonius* héizet. tér séhe fône *cornibus arietis* nuóla férro uuéstert. nórdhálb tes *signiferi*, dâr sihet er éin fîlo skînbarig *triangulum*, uuito indânez. únde ióh ûzar fînf stérnon. die án dien órten únde án dien siton stânt, kebildotez. A'n démo bechénne sin hôubet. Tánnan férro sûndert sihet man án demo *signifero* dáz kemáheha *triangulum*, ûzer fier stérnon nâh ébenmichelen álso gebildotez, álso *in arithmetica* diu minnesta *pyramis* kemâlet ist. I'h méino. dáz tri stérnen daz *triangulum* máchont únde der fierdo réhto in mittemen stât. A'n démo bechénne des minneren hôubet. tér *notius* héizet. Fône dien zuéin *triangulis* pingent sih úf ôstert íro *uincula*, mit tîen die zágela zesámine gechnûpfet sint. I'n demo biugen sihet man *Pegasum*. sámosô únder zuísken físken betânen. *later quarum uirorem foeta mari lumina s. resplendebant interiorisque coruscati fonti. i. fontibus quardam suauitas resplendebat:* únder déro gimmon grûoni skînen demo mére féseligin lieht. unánda diu lênzesca sûnna getnôt féselen diu mêretier. únde diu sûozi des ínneren blîeches erskéin dien rinnenten uuázeren. unánda óuh tiu núzze uuérdent in lênzen.

Lib. I. 44—48 (s. 308—310).[1])

10. Item de eius[2]) habitu et forma.

— Tû nuândist sélbiz taz sin fâhs uuésen güldinez únde sine lóccha gefédelgoldóte. Fédelgóld táz ehit fîlo dúnne góld. unánda sô man iz túnnesta geslâhen mág. táz héizet *brattea, i. lamina tenuissima.* — A'n demo ingánge hábet er éines seónis chíndes kelichi. unánda diu súnna in mórgen chíndiskiu ist. áber in mittemo gánge éines trátes iúngelinges. álso óuh tiu hízza stárchesta ist ín mitten dág. áber án demo ûzláze. íh méino ze âbende. éines erlégenes álten. — Tóh súmelichen dûohti. dáz er zuélif pílde óugti nâh tien zuélif stúndon des táges. Èr nuás sélbo fiurin. táz skinet án sinero héizi. — Sine fûoze sínt kefíderet, táz skinet án dêro snélli. — Sin láchen geunórmôt. áber fîlo hárto góldrôt. — A'n dero uuínsterun trûog er éinen rôten skilt. unánda sélbiu diu súnna éinemo skílte gelih ist. — A'n dero zéseuuun éina brinnenta fáechela. Also die *poetae* ságent, táz állin diu uuérlt lieht hábe fône *Apollinis* fáechelo. *Calcei uero similes e.r pirapo*: sine seúha uuâren geliche únde órcholehine. *Pirapos* ehit *uisio ignis*, álso daz *metallum* óuget *uisionem ignis*, tánne gôld únde zuifalt chúpferes zesámine gegózen uuirt.

Luna.

— Pi imo stûont sin suéster *Luna* mit mánmentsámero únde lindero ánasihte. unánda si neuuiderslâhet tin óugen nieht, sô diu súnna. Únde si enfieng íro heht fône des prûoder *lampade*. unánda íro ne máhti nieht *eclipsis* keskêhen. úbe si iz fône íro sélbun hábeti.

[1]) *Mit auslassung der lat. sätze.* [2]) *sc.* Soûs.

11. Pluto et Neptunus.

— Nâh tien unúrten ín ferlâzen *Iovis* prûodera. éiner núas fône demo méreunâge plânner, ánderer uuás fône náhtlichemo seátenne plêicher. — Íro iounéderer trûog sîn *diadema* álso ehúning sólta. — Einer trûog uuizez únde ébenfárennez tero grâunı des féimes únde des méresálzes, ánderer trûog keunórhtez ûzer ébeno únde suárzez fône dero héllolichun náhttimberi. — Tér uuás richero dánne der briioder únde gechíster fône átehaftemo guuúnne dero gebórnon. uuánda diu hélla ferslindet ál daz ter lébet, si ne uuírdet nîomer sát. Ter ánder uuás fóre mícheli únde fóre hévi erbárôt únde fernuérfende mít nôte guúmmenen ríchtuom. Michel íst ter mére, únde ín uuélla sih hévendo álde in céssa uuírfet er ûz, táz er îoner guán.

Stix et Proserpina.

— Íro ehénâ uuâren úngelih. — Uuánda díser, ih méino *Neptunus*, práhta mít ímo sîna ehénun *Stigem*, dáz ehît *purificationem*, állero góto mágazohun únde gástkébun. Uuánda *dii terrestres* ne uuúrtin nîomer *cœlestes*, úbe sie *in Stige palude* nenuúrtin *purificati*. Diu tóuti gáh ín *cœleste consortium*. Fône díu ne múoson die góta síh níeht fersuéren be *Stige*. A'ber *Pluto* brâhta éina diernun. ih méino *Proserpinam*, uuáhsennes mándaga. *Proserpina* dáz ist álles érdrâtes tiehsamo, díu íst *puella*, uuánda érdsamo iârogeliches níuuer ehúmet. — Tíu sô chórn gébe[1]) íro bétâren. dáz sie íro gehéizên zegébenne dia cênzegostun.[2]) Pedíu héizet sî óuh *Echate*, dáz ehît *centum*, uuánda der érduuûoeher ófto chúmit zênzegfáltiger.

Mars et Liber.

— Sô uuúrten dô ín ferlâzen *Iouis* súne. — Téro zuéio uuás ter fórderoro éin rôt iúngeling, uuánda sîn stérno rôt íst. únde slindâre ióh túrstesare des plûotes. Pedíu héizet er *Mars*, álso *mors*. — Tér ánder uuás mámmende únde minnesam. Uuáz íst húgeliehera únde mínnesamera uuîne? — Sîn rebemezers án dero zésuuun trágende únde sinen slâfmáchigen chópf án dero uuínsterun. — lóh spilogerner chád man, dáz er uuâre. — Sine génge uuâren seránchelige. — U'nde fernuúndene fône dero trúncheni des stárchen uuines.

Aus der psalmenübersetzung.

A. Altes Baseler bruchstück.

12. Psalm 136.

6. *Adhereat lingua mea faucibus meis, nisi tui meminero:* stúm uuerde ih, úbe ih tîn ne gehúge Hierusalem. *Si non proposuero Hierusalem in principio iocunditatis meæ*: unde úbe ih ne sézze Hierusalem ze fórderost mînero uuúnno. Târ ist tiu fórderosta uuúnna, dâr man

[1]) *Das sinnlose* gebe *statt iud.* gibet *beruht auf dem fehlerhaften* tribuat *der vorlage. Die echte lesart ist* tribuit (*Mart. Cap. ed. Eyssenhardt* I, 81).
[2]) cênzegosstun *hs.*

gótes sélbes kebrûchen mûoz. Fone díu sprichet er ze góte nuider állen fienden dero búrg. 7. *Memento domine filiorum Edom, id est Esau in die Hierusalem:* erhúge gót *in iudicio* des áhtaris chíndo. Irríh tih an dien *in die iudicii*, die *Christianis* ficnt sínt, álso Esau sînemo brûoder nuás. Táz ist óuh *prophetia*, náls *maledictio. Qui dicunt exinanite, exinanite, usque scilicet perueniamus ad fundamentum in ea:* tie fone dero *ecclesia* chédent, táz man fône dero *cisterna* chit: ersképfent sia únz án den bódem. I'ro bódem únde iro *fundamentum* ist *Christus*, ten iro niouan genémen nemág. Taz nuólton sie tûon, dô sie *martyres* irslûogen. 8. *Filia Babilonis misera, id est caro uel carnales: beatus qui retribuet tibi retributionem tuam, quam retribuisti nobis:* nuénega tóhter *Babilonis*, kesah in gót, ter dír lônot nah temo lône, sô dû úns lônotôst. U'be únsih *caro* álde *carnales* scúndent ze áchusten, tîe uuír nuólton chêren *ad uirtutes*, únde nuíder uns sínt, nuíder dien súln uuír nuésen nuáchendo únde fástendo, únz nuír sîe úberuuínden, álso sie únsih úberuuínden nuólton. 9. *Beatus qui tenebit et allidet parvulos tuos ad petram:* sâligo der dîniu chínt nímet únde sîn chnístet an den stéin. *Babilonis* chínt sínt kelúste únz sie niune sínt, tie súln uuír *in Christo* ferchnísten. êr sie álteren uuerden.

13. Psalm 137.

1. *Confitebor tibi domine in toto corde meo:* Ih iiho dir trúhten, chit *æcclesia*, in állemo mînemo hérzen. Lób tûon ih tir *manu forti. Quoniam audisti uerba oris mei:* uuanda dû gehôrtost tíu uuórt mînes múndes. Tû gehôrtôst mih in démo gebéte *prophetarum* unde *iustorum*, die dînero *incar*[*nationis* pâten. *In conspectu angelorum psallam tibi:* fóre *angelis* singo ih dír, in liehet mîn sang. 2. *Adorabo ad templum sanctum tuum:* Ih péton ze dînemo heiligun hûs], in demo ih tih nueiz: *in incarna*[*tione tua* nuêiz ih] tíh, alde *in angelis tuis*, fore dien ih síngo *super misericordia tua et ueritate tua:* fône dînero gnâdo an dero dû únsih lôstost, únde dînero nuârheite, an dero dû gelêistôst, taz tu gehieze. *Quoniam magnificasti super omne nomen sanctum tuum.* Uuánda dû gemíchellichôt hábest tînen námen úber ál daz tir geuuáhtliches ist *in angelis et hominibus.* 3. *In quacunque die inuocauero te, uelociter exaudi me:* sonnéles tages ih tih ánahârêe, an demo gehôre mih spûotigo, uuanda ih *temporalia* ne bíto, núbe *æterna. Multiplicabis in anima mea uirtutem:* mániga túged kehûfost tû in mînero sêlo: sô ih nôteg nuírdo, sô stérchest tu mih. 4. *Confiteantur tibi domine omnes reges terræ, quia audierunt omnia verba oris tui:* álle nuérltchúninga iéhen dir trúhten, unde dánchoen dír, uuánda sie geéiscót hábent álliu dín uuórt tînes múndes, tíu fóre échert *Judæi* geéiscoton. 5. *Et cantent in uiis domini, quoniam magna gloria domini:* unde dáz síngen sie in mînes trúhtenes uuégen, daz sîn gûollichi míchel ist. U'be sie diemûote sínt, sô síngent sie an sînen uuégen. 6. *Quoniam excelsus dominus et humilia respicit et alta a longe cognoscit:* uuanda gót ist sélbo hôh, únde ze níderen síhet er, hôhiu beehénnet êr férrenân. Tero diemûoti tuot er uuára, dia úbermûoti fersíhet er. 7. *Si ambulauero in medio tribulationis uiuificabis me, id est lactificabis me:* U'be ih cân in mítten árbeiten, daz chit úbe ih peehémo, daz ih hîer bîu

in conuallę lacrimarum unde *in peregrinatione*, sô gefréuuist tu mih nâh tísemo líbe. *Et super iram inimicorum meorum extendisti manum tuam et saluum me fecit dextera tua:* úber dáz zórn mînero fíendo ráhtost tu dîna hánt, tu skéindost ín daz tín ántsazigora zórn unde gehielt mih tîn zésenua, daz ist *æterna uita*. 8. *Domine retribues propter me domine, misericordia tua in sæculum et opera manuum tuarum ne despicias.* Tu trûhten lônost fúre mih mînen fienden, álde dû giltest *tributum* fúre mih, du gíbest ten *staterem*; trûhten dîn gnâda ist êuuig unde dîn uuérgh ne ferséhêst tu. Síh [an dîn uuerg, nals an daz mîn].

B. Vollständige St. Galler handschrift.

14. Psalmus I (s. 25).[1])

1. Der mân ist sâlig, der in dero argon rât ne gegiêng So Adâm téta, dô er déro ehénun râtes fólgeta uuider Góte. — Noh an déro súndigon uuége ne stuônt. So er téta, er chám dar ána er châm an dén brêiten uueg, ter ze héllo gât, unde stuônt târ ána, uuanda er hangta sînero geluste. Héngendo stuônt er. — Noh án démo súhtstuôle ne saz[2]): ih mêino, daz er rîcheson ne uuólta, uuánda diû suht stûret sie náh alle. So sî Adâmen teta. do er got uuólta uuerden. *Pestis* chît *latine pecora sternens* (fîeo nider slahinde). Sô *pestis* sih kebrêitet, sô ist iz *pestilentia, id est late peruagata pestis* (uuito uuállonde stérbo). 2. Nube der ist sâlig. tes uuillo an gótes êo ist, unde der dára ána denchet tag unde naht. — 3. Unde der gediêhet also uuóla, so der bôum, der bi demo rínnenten uuazzere gesezzet ist, — der zitigo sînen uuûoeher gíbet. Daz rinnenta uuazzer ist *gratia sancti spiritus,* gnâda des hêiligen gêistis. Den sî nezzet, ter ist pírig pôum guôtero uuereho. Noh sîn lôub ne rîset. Taz chît, noh sîn uuórt ne uuírt uuéndig. — Unde frám diêhent álliû, diu der bóum bíret unde bringet ioh *fructus* (uuuôeher) ioh *folia* (pléter), ih mêino *facta* (uuerch) et *dicta* (uuort). — 4. So uuóla ne gediêhent áber diê argen, so ne gediêhent sie, — uube sie zefárent also das stuppe déro erdo. daz ter uuínt feruuâhet; fóne demo gótes rîche uuérdent sie feruuâhet. — 5. Pediû ne erstânt árge ze dero urtêildo. Doh sie erstanden. sie ne bítent dánne urtêildo, uuanda ín iû irtêilet ist. — Noh súndige ne sizzent dánne in demo râte dero reeton. Êne ne írstânt, daz sie irtêilet uuérden, noh tíse ne irstânt, daz sie irtêilen. Êne sint tie uuírsesten, díse ne sínt tie bézzesten, uuanda sie béide sundig sint. Tie aber die bezzesten sint, tie irtêilent tiên mêtemen. — 6. Vuanda got uuêiz ten uueg téro réhton. Er genuérdet sie uuizzen unde iro uuereh. — Unde déro argon fart uuirt ferlóren. Vuanda sie selben ferlóren uuerdent, pediû uuirt íro fart ferlôren. daz sint íro uuereh.

[1]) *Der lateinische text ist weggelassen.* [2]) Et in cathedra pestilentiæ non sedit.

C. Ueberarbeitung der Ambras-Wiener handschrift.

Psalmus III.

1. 2. *Domine, quid multiplicati sunt, qui tribulant me? multi insurgunt aduersum me.* David chuit vone dero genennidi[1]) *Christi*, dô er sînen sun flôh: zi uuiu sint, hêro, dero sô manigi die mih arbeitent, daz ioh einer minero imgeron mîn âhtet? manige ûf rihtent sih uuider mir. 3. *Multi dicunt animae meae: non est salus illi in deo eius.* Manige versagent minero sêla heili in iro gote, sie negetrûuent, daz ih irstên sculi. 4. *Tu autem domine susceptor meus es, gloria mea et exaltans caput meum.* Ava dû got pist min imfâhare, mih imfienge dû, mih menniscen nâme dû an dih got, pediu getuost tû mih ouh irstên uuider iro uuâne: dû bist mîn guotlichi, vone dir haban ih sia, unde dû bist irhôhendo min houbet in dero urstendi. 5. *Voce mea ad dominum clamaui et exaudiuit me de monte sancto suo.* Mit minero stimma, daz chuit mit des herzen stimma hareta ih ze dir unde dû gehôrtest mih vone dînemo heiligen berge, daz[2]) chuit vone dero unsageliehun hôhi dînero gotheiti. 6. *Ego dormiui et soporatus sum, et exsurrexi, quia dominus suscepit me.* Ih slief mines daneches âna nôt, ih slief den slâf des tôdes, unde slâf râunota mir dâr ana, daz die sundigen netuont, uuanda er leitet sie ze unrâuun; unde ih irstuont, uuanda min trohtin imphieng mih, er nam mih ana sih, mit dero chrefte irstuont ih. 7. *Non timebo milia populi circumdantis me, exsurge domine, saluum me fac deus meus!* Ih ne furhti die menigi des mih umbestandentis liutes, samso er mih erstarben uuege, ih ne irsterbe gerno; stant ûf, trohtin, tuo mih gehaldenen, got miner! kehalt mina *ecclesiam*, diu min lîchinamo ist. 8. *Quoniam tu percussisti omnes aduersantes mihi sine causa, dentes peccatorum contriuisti.* Vuanda dû habest irslagen, daz chuit, dû habest gesueigot alla die mir be unrehte uuidiri unârun; sô chunt uuard in min urstenti, daz si iro nehein lougen negetorston haben; dero sundigon zene vermultost dû, daz chuit, iro hindirsprâchon verzâri dû; sie gisueigendi verzâre dû iz. 9. *Domini est salus et super populum tuum benedictio tua.* Dâ scînet, daz gotes diu heili ist[3]), dû got kibest sia, unde dîn segen ist uber dînen[4]) liut.

Catechetische stücke.

16. Oratio dominica.

a) St. Galler hs. (s. 522).

Pater noster qui es in cęlis. Fater unser dû in himele bist. *O homo*, skêine an guoten uuerchen, daz du sin sun sist: so heizest du în mit rehte fâter. Hâbe *fraternam caritatem*, diu tuot dih uuesen sînen sûn. *Sanctificetur nomen tuum.* Dîn namo uuerde geheiligot. Uuer sol in geheiligon? Ne îst êr heilig? Uuir biten âber daz er in ûnseren herzon geheiligot uuerde, so daz uuir in *colendo* geheîligoen.

[1]) vone d. g. *ex persona Christi* (in Christis stal) *St. Galler hs.* [2]) da *hs.* [3]) ist] e *hs.* [4]) din | nen *hs.*

Aduenat regnum tuum. Din riche chome, daz êuuiga, dára alle guote zuo dingent, dar uuir dih kesêhen sûlen unde *angelis* keliche uuordene lib âne tôd háben sûlen. *Fiat uoluntas tua sicut in celo et in terra.* Din uuillo gescéhe in erdo fone menniscon, also in himile fone *angelis*. *Panem nostrum cottidianum da nobis hodie.* Unser tágelicha brôt kib uns hiûto, kib uns dina lêra, déro únser sêla gelabot uuerde, uuanda dero bedarf si tageliches, also der lichamo bedárf prôtes. *Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris.* Unde únsere sculde belâz uns, also ouh uuir belazen unseren sculdigen. Disa gedíngun ferneme mánnelih unde si gáro ze fergebenne daz lúzzela, also er uuelle daz imo fergeben uuerde daz míchela. *Et ne nos inducas in temptationem.* Unde in chorunga ne lêitest dû únsih. Daz chit: ne lâzest únser gechórot uuerden nah unseren sundon. Den du ne scirmest, den uuirfet *temptatio* níder, der uuirt ze huôhe sinen fienden. *Sed libera nos a malo.* Nube lôse unsih fóne ubele, lôse unsih fone des tiêfeles chorungo unde fone sinemo geuuálte: Siben béta churze sint dise: an in uuirt doh funden al daz des uns turft ist.

b) Ambras-Wiener überarbeitung.

Vater unsir, dû in himile bist, uuolne dû mennisco, skeine ana guoten uuerchen daz dû sin sun sist: sô heizist dû in mit rehte vater, habe die minna, diu tuot dih uuesen sinen sun. — Din[1]) namo uuerde giheiligot, uuer scol in geheiligon? nû ist er heilic, uuir biten avir daz er in unseren herzen giheiligit uuerde, sô daz uuir in uobende giheiligen. — Din riche chome, daz êuuige, dara alla guote zuo dingent, dâ uuir dih gisehen sculen unde den engilen giliche uuortine lib âne tôt haben sculen. — Din uuille giskehe in erda fone mennisgen, alsô in himile fone den engilen. — Unsir tagelichiz prôt gib uns hiuto, gib uns lêra dera unsere sêla gilabit uuerden, uuanda dera bidarf si tagelichis, alsô der lichinamo bedarf brôtis. — Unde unsere sculde belâz uns, alsô ouh uuir[2]) firlâzen unseren scolâren, disen gidingen firneme mannielih unde si garo ce firgebenne daz luzzila, alsô er uuelle daz imo firgeben uuerde daz michila. — Unde in dia chorunga neleitist dû unsih, daz chuit: ne lâz unsir gichorit uuerden nâh unseren sunden, den dû neskirmist den uuirfit diu chorunga nidir, der uuirt ce huohe sinen fianden. — Suntir irlôse unsih fone demo ubile, lôse unsih fone des tiufilis chorungen unde fone sinemo giuualte. — Siben bete churci sint dise: an in uuirt doh funten al daz des uns durft ist.

17. Symbolum Apostolorum (s. 523).[3])

Daz *Graeci* chedent *symbolum* unde *Latini collationem*, daz cheden uuir geuuérf, uuanda iz *apostoli* gesámenoton unde zesámene geuuúrfen, daz iz zeichen si *christianae fidei*, also ouh *in prelio symbolum* hêizet daz zeichen, daz an scílten alde an geinoten uuorten ist, dannan iegeliche iro *socios* irchénnent.

Ih keloubo an got, álmáhtigen fáter, sképhen himiles unde érdo, — Unde an sinen sún, den geuuiêhten háltare, einigen unseren hêrren,

[1]) Sin *hs.* [2]) uuir *fehlt hs.* [3]) *Mit weglassung des lateinischen textes.*

— Der fone démo hêiligen gêiste inphangen uuard, fone Maria dero mágede geborn uuard. — Kenôthaftot uuard pî *Pontio Pilato.* Ziu chit iz *Pontio* unde *Pilato?* ane daz er zeunêne námen habeta nâh rômiskemo site: alde iz ist *nomen patrine* daz er fone *Ponto* heízet *Pontius.* — Unde bî imo an *crucem* gestáfter irstárb unde begráben uuard; — Ze hello fuôr, an demo drítten tâge fône tôde irstuônt; — Ze hímele fuôr, dâr sízzet ze gotes zéseunun, des almáhtigen fáter. Uuaz ist diû zeseuua? âne *aeterna vita. Humana,* fone dero ér fuôr, uuas imo diu uuinstra. — Dannan chumftiger ze irtêillenne die er danne findet lebente alde tôte. — Geloubo an den heîligen gêist, der fone *patre et filio* chumet unde sament in ein gót ist. — Keloubo heîliga día állichun sámenunga, diû *christianitas* hêizet, diû fone diu állich heízet, uuanda sî álliû sament ein geloubet unde eines iiêhet unde dâr ana úngeskêiden ist. — Geloubo ze hábenne dero hêiligon gemêinsami, — Ablâz sundon; — Geloubo des fleîskes ursténdida, — Geloubo êuuigen líb. Amen. Daz tuon ih keuuâro.

18. Sprichwörter.

1. Târ der íst ein fúnt úbelero féndingo, Târ nist nehéiner guot; Unde dâr der íst ein hûs follez úbelero líuto, Târ nist nehéiner chústic.

2. Fóne démo límble so begínnit tír húnt léder ézzen.

3. Dir árgo dér íst dér úbelo. Ter der stúrzzet, dér vállet.

4. Dír scôlo dír scóffieit îo, Unde dir gouh dér gúecot îo.

5. U'be man állin dîer fúrtin sál, nehéin só harto só den mán.

6. U'be dír wé íst, sô níst dir áber nicht wóla.

7. Túne máht nieht mit éinero dóhter zeuuena eidima máchon Nóh túne máht nieht föllén múnt háben mélues únde dóh blásen.

8. Sôz régenôt, só názzênt tî bóumá. Sô iz uuât, só uuágôt íz.

9. U'bilo tûo, bezzeres né wâne.

8ª. So iz regenot so nazsceut bouma, so iz uuath, so uuagont te bouuma.

10. So diz rehpochehili fliet, so plecchet imo ter ars.

19. Der sogenannte brief Ruodperts.

Quia virtus constellationis in ictu pungentis est: Uuánda des kestírnis chráft fergât únde virlóufit in só lángero viríste, só man einin stúpf ketûon mág.

Informis materia, táz chit skáffelôsa zíuuber.

Intemperies Intrérteda.

Fides est sperandarum substantia rerum, argumentum non apparentium, táz chít kuísheit tére nóh úrougôn.

Quem deus dilugit, hunc exaudit. Cui deus placabilis, huic exorabilis. Témo die héiligen hólt sint, tér mág hórsko gebétôn.

In humilitate judicium eius sublatum est: Táz ín nfoman ze réhte ne líez, táz uuárt ze léibe únbe sîna déumûoti.

In pasca annotino, id est paschale festum prioris anni, id est tér férnerigo ôstertág.

Vpupanti, id est conventus omnium ætatum.

Nomen námo. *Pronomen* fúre dáz *nomen. Verbum* uuórt. *Adverbium* zûoze démo *verbo. Participium* téilnémunga. *Conjunctio* gevûgeda. *Præpositio* fúresézeda. *Interjectio* úndérnuerf.

Nomini quot accidunt? uui mánegiu vólgent temo *nomini?* VI. *Quæ? qualitas* te uuílichi. *quæ? subauditur*, ubíz eigen sî álde gemeîne, ter *substantiæ* álde dés *accidentis. Comparatio* te uuídermezûnga. *Cuius?* tis *comparativi* álde dis *superlativi* zûo démo *positivo. Genus* tíz chûnne *Cuius?* sîn álde .....

XXIV. AUS WILLIRAM.

I. Cap. I, 1—4 (1—8).

B. Vox Synagogae. **A.**

Cússer míh mít[1]) cússe sînes múndes. Dicco giehîez ér mír sîne cúonft *per prophetas,* nu cúme ér sélbo unte cússe míh mit déro sûoze sînes *evangelii.* Uuanta bézzer sint dîne spúnne démo uuîne, sîe stínchente mit den bézzesten sálbon. Díu sûoze dînero *gratiae* ist bézzera dánne díu scárfe déro *legis,* álsiz quît: *lex per Moysen data est, gratia et veritas per Jesum Christum facta est.* Díu sélba gnâda ist gemísket mít *variis donis spiritus sancti,* mít den du máchost *ex peccatoribus justos, ex damnandis remunerandos.* Dîn námo ist ûzgegózzenaz óle. Dîn námo ist uuîteno gebrêitet, uuánte vóne dir *Christo* hêizzen uuír *Christiani.* Vóne díu mínnont díh dîe iúnkfróuuon, daz sint dîe sêla, dîe der geiúnget sint in dero tôife unte geuuâtet mit *reste innocentiae.*

Cusse her mich mit themo cusse sînes mundes. Thicco gehiezzer mir sine cuomst *per prophetas,* nu cume her selvo ande cusse mich mit thero suoze sînes *evangelii.* Wanda bezzere sint thîne spune themo wîne, sie stinchende mit then bezzesten salvon. Thiu suoze thînere *gratiae* is bezzera than thiu skarphe thero *legis,* alsô hiz quiit: *lex per Moysen data est, gratia et veritas per Jesum Christum facta est.* Thiu selva genâtha is gemisket mit *variis donis sancti spiritus,* mit then thû machost *ex peccatoribus justos, ex damnandis remunerandos.* Thîn namo is ûzgegozzen oley. Thîn namo is wîde gebreydet, wanda vano thir *Christo* heyze wir *Christiani.* Vano thiu minnon thich the iunefrouwan, that sint the sielan, the ther iugethet sint in thero doupha and gewadet mit *reste innocentiae.*

Vox Ecclesiae ad Christum.

Zûich míh nâh dír! so lôfon uuir in démo stánke

Zich mich nâh thir! sô louphen wer in themo stanke

[1]) mit demo c. *C.*

dînero sâlbon. Íh bekénnon mîn únkraft, vône dánnan hilf mir mit dînen gnâdon, so scúnt ih ándera ze dînemo unéga. Der kúning lêitota mih in sîne gegádeme. Íh nuôiz nû *in fide et spe* dîe gnâda, dîe er[1]) nóh gibet *in re*. Uuír sprúngezen unte fréunen únsih an dir, náls an úns sélbon, uuír gehúhtige dînero spúnne uber uuin. Uuir ne uuóllen nieth vergézzan, daz díu gnâda dînes *evangelii* sûozer ist[2]) dánne dhu *austeritas* déro êuno. *Lex* dîu quît: *si quis hoc vel illud fecerit, morte moriatur.* Dú quídes ábo in dînemo *evangelio: non veni vocare justos, sed peccatores.* Die réhton minnont díh. Díh neminnot nieman, ér ne si réht; unte nîeman ist réht, ér ne minne díh.

thînere salvon. Ich bekennо mîne unkraft, vane then helph mich mit thinan genâthan, sô scundich andera ze thînemo wega. Ther cunig leydede mer in sîne gegathema. Ich weyz nû *in fide et spe* the genâtha, the mîn noch beydet *in re. Exultabimus* ande wer vreuwen uns ana thich, els an uns selvon. wir gehugega thînere spune over then wîn. Wir newillon niet vergezzan, thaz thiu genâtho thines *evangelii* suozer is than thiu *austeritas* thero êwo. *Lex* thiu quiit: *si quis hoc vel illud fecerit, morte moriatur.* thû quithes aver in thînemo *evangelio: non veni vocare justos sed peccatores.* Thie reehte minnon thich. thich neminnot nieman, her ne sii recht; ande nieman neis recht, her ne minno thich.

2. Cap. I, 5—11 (9—18).

(Ecclesia de suis pressuris.)

Íh bín sálo sámo die héreberga Cedar, unte bín ábo uuâthlich sámo díu gezelt *Salamonis. Cedar, qui interpretatur tenebrae,* er uuás *Ismahelis* sún, vône démo *Ismahelitae* cúman sínt, die der hûser nehábent, sunter ókkeret vílzhûs unte ándera únuuâtliche héreberga. Mit *Cedâr* sint *filii tenebrarum* bezéichenet, von dén íh mih chlágon. A'be dóh suíese íh mit *persecutionibus et aerumnis* (hermesalun) von ín gequélet sî, íh habo dóh uuâtliche *in virtutibus* unte bidíu uuírdig bín *visitatione et inhabitatione veri pacifici, id est Christi. Tabernacula* die uuérdent *ex pellibus mortuorum animalium,* also máchon íh *tabernaculum Deo* an dén, *qui carnem suam mortificant cum vitiis et concupiscentiis.* Netûont des nieth uuára, dáz íh so sálo sî, iz tûot mír míchel nôt, uuanta díu hêizza súnna hât mir mîne scône benóman. Neséhent daz nieth ána, uuéleches leides íh lébe; séhent daz ána, daz íh dar úmbe míh nîe ne gelóibon minero *virtuosae constantiae,* mit déro íh behálton mîne *interiorem pulchritudinem.* Nu vernémet, uuánnan[3]) sih daz lêit búrete. Mîner mûoter kínt vúhton uuíder mír. Íh bín *primitiva Ecclesia,* min mûoter ist *Synagoga.* Íro kínt *Judaei* vúhton so érnesthâfto uuíder dén eristânen, daz sie se tríbon ûzze iro lante, *sicut scriptum est: excitaverunt Judaei persecutionem in Paulum et Barnabam et ejecerunt eos de finibus suis.* Sie sázton mih ze hûotâre in den uuíngarton: mînen êigenen

[1]) er mir u. *C.* [2]) est *B.* [3]) uuánne *B.*

uuîngârton ne moht ih behûotan. *Apostoli* únte *doctores* sázton mih ze mêistrinno ándero *ecclesiarum*, muánt ih *primitiua Ecclesia* bin. Nu sint ándere *Ecclesiae* vóne mir *disseminatae per totum mundum*, ábe díe êresten *Ecclesiam*, díu ze Ierusalem gepflánzot nuárt, díe nemóht ih da behában *propter persecutionem Iudaeorum*.

(Vox Ecclesiae ad Christum.)

Ságe mir, uuíne mín, nua dû dîne scâf uuêidenes? nua dû rûonues umbe mitten dág? Umbe uuáz biten ih dés? Daz ih nîet irre nebeginne gên únter den córteron dinero geséllon. Kúnde mir, *ô sponse*, den ih mit állen chréften minno, uuér díe *verae fidei doctores* sîn, díe dîne scâf uuîsen *ad pascua vitae* unte díe sólich sîn, daz dû in íro hérzen dír héreberga máchest unte sie beskirmes *ab omni fervore tentationis*. Des biten ih zediu, daz ih nieuuánne necúme *in conventicula haereticorum*, díe síh ánazúechent, daz sîe dîna geséllen sîn, unte sint ábo dîna viende. *Haeretici* sînt mír desde lêider, daz sie iéhent ze dír geséllisceíte unte dáz sie dine *defensores* sîn. In déro *conventicula* neuuíl ih nieth cúman, daz ih da nieth besuuichan uuérde mit *perversa doctrina*; uuánta sie dine scâf neuuêidenent, súnter íro iegelich hábet sînen córtare, *quia in multas sectas dividuntur*.

(Vox Christi ad Ecclesiam.)

O'be dû din sélbes nîene bechénnes, uuibo seônesta gáne ûz unte vár náh démo spóre déro córtare unte uuêidene dîne zíkkin[1]) bi den heribergon déro hírto. O'be dû dine *gloriam* unte dîne uuâtliche niene uuóllest háben *intra conscientiam*, als íz quit: *omnis gloria ejus filiae regum ab intus*, so nemáht ôuh min trûtin sîn, so skêide óffeno vóne mír unte gehábe díh *ad haereticos*, die der nieth nehûotent[2]) minero scâffo, súnter ir áller iegelîh hábet sînen córter, *quia in multas sectas dividuntur*. So dû von ín gelérnest, só nennérdent dine *auditores oves*, díe *justos* bezêichenent, súnter *haedi*, díe *peccatores* bezêichenent. I'h hábo díh, frûintin min, geébenmâzzot mînemo rêithgesinde an dén rêithuuágenon *Pharaonis*. A'ls ih *plebem Israheliticam, cujus auriga et defensor eram*, lôsta vóne *Aegyptiaca servitute* unte sie *per mare rubrum*, dâ Pharao unte âl sîn hére inne irtránk, uuista *in terram repromissionis*, sámo lôsen ih dich *per baptismum a diabolica servitute* unte vóllebringon díh *in terram viventium*. Dine hûffelon sint sámo turtultûbon. Du scámes dih, daz dû ieth scántliches tûost unte daz mír mísseliche, bi diu verstên ih, daz du niene uuilt *vagari per greges sodalium*. Din háls ist[3]) sámo smidezíereda. Dér háls der tréget daz ézzen in den bûch unte tréget ábo díe stímma ûz. Sámo tûont *doctores tui, o sponsa*. Sie ámbehtent démo lûite *cibum vitae* unte óffenent ímo die tôigene déro geserifte. Die sélbon *doctores* sint smidezíereda déro christenhêite, uuante sie gezierot sint mit *auro sapientiae* unte mit *gemmis virtutum*. Nú vernim, *o sponsa*, uuélihc hálszíereda ih unte mine *doctores* dír uuóllen máchan. Uuâhe góldkétenon in lántfride uuis gebrôihta máchen uuír

[1]) kizzin *C*, *ebenso* 3, 11 kizzé *C* = zikken *B*. [2]) nehûotet *B*. [3]) háls dér ist *C*.

dir, in uuúrme uuis geblâkmâlot mit silbere. Íh gibo dir sûlihe *doctores*, die der hâbent *sensum sapientiae, qui auro comparatur*, unte die den sélben uuistûom mit scônemo gesbrâche kúnnon vúre bringon, *quod per argentum figuratur*.

3. Cap. IV (54—73).

Uuie scône du bíst, frûintin mîn, uuie scône du bíst! Dîn ôigon sint tûbon ôigon âne dáz daz án dir inlachenes verhólan ist. Dîn váhs ist sámo gêizzo córter, dáz der gêt ûffe démo bérge Galaad, unte sint ábo dîne zéne, sámo daz córter déro gescórnen scâffo, die der ûfgênt vóne uuáske ál mit zuinelero[1]) zúhte unte íro nechêin ist úmbârig. Dîne léfsa sint sámo êin rôtiu bínta unte dîn gekôse ist sûozze. Dîne hûffelon sint sámo der brúch des rôten ápfeles âne dáz daz nóh inlachenes an dír verhólan ist. Dîn háls íst sáme *Davîdis* uunghûs, da diu uuére óbena âne geuuórht ist. Dûsent skilte hángent an déro uuére únte allerslâhto uuiggeuuáffêne. Zuêne dîne spúnne sint sámo zuêi zuinele[2]) zíkken dér réion[3]), die der uuéidenent únter den lílion, unze der tág ûf gê unte der náhtscato hína uuíche. Ích uuíl váran ze démo mírrebérge unte ze démo uuîrôuchbúbele. Mitállo[4]) bist du scône, frûintin mîn, unte nechêin mêila ist an dír.

Kúm mir vón *Libano*, mîn gemáhela! kúm mir vón *Libano*, kúm mir! Dú uuírdist gezîeret vón déro spítzon déro hôhon bergo Amaná unte Sanir unte Hermon, an dén der sint léuuon lûoger unte párdon hóler. Gesêret hábest tu mir mîn hérza, suéster mîn gemáhela, gesêret hábest tú mir min hérza in êinemo dîner ôigen óder in êinemo váhsstrénen dînes hálses. Uuie scône sint dîne spúnne, suéster mîn gemáhela! Bézzer sint dîne spúnne dánne der uuîn, unte der stánk dînero sálbon, der íst úber álle stánkuuúrze. Dîna léfsa, gemáhela, sint trîeffenter uuábo. Hónig unte míloh ist únter dîner zúngon, unte der stánk dîner uuáte ist álso uuîrôches stánk. Du bíst uuóle slózhafter gárto, suéster mîn gemáhela, gárto slózhafter, brúnno besígeleter. Dîne ûzflânza daz ist bômgárto rôter épfelo mit állerslâhto óbeze. In dînemo gárten sint geuuáhsan *aromaticae arbores* unte állerslâhto bôuma, die ûffen *Libano* geuuáhsan sint. In dînemo gárten ist mírra unte aloé mít állen den hêresten sálbon. Du bíst gártbrunno, du bíst pútza der quékkon uuázzero, díe mít túihte flíezzent von *Libano*. Bûre dích, nórtuuint, únte kúm, du súndene uuínt, dúrchuuâie mînen gárton, désde duâhor stínkent sîne pîmenton! Íh géron, daz mîn uuíne kúme in sînen gárton, dáz ér da ézze dáz uuôcher sînes éiginen obezes.

XXV. AUS DEM ÄLTEREN PHYSIOLOGUS.

DE LEONE. Hier begin ih einna reda umbe diu tier, uuaz siu gêslîho bezêhinen. Leo bezêhinet unserin trohtin turih sîne sterihchi, unde bediu uuiret er ofto an hêligero geserifte genamit. Tannan sagit Jacob, tô er namæta sînen sun Judam, er choat: 'Judas mîn sun ist uuelf des leuin'. Ter leo hebit triu dîne annimo, ti dir unserin trotinin bezeichenint. Ein ist daz: sôser gât in demo uualde, un er de iagere

[1]) zuínelero *correcter C.* [2]) zuíelne *B.* [3]) reion *correcter C.* [4]) Mit dállo *hss.*

gestineit, sô vertiligot er daz spor[1]) mit sînemo zagele ze diu daz sien ni ne vinden. Sô teta unser trotin, tô er an der unerilte mit menischon unaz. ze diu daz ter fient nihet verstúnde, daz er gotes sun uuâre. Tenne sô der leo slâfet, sô uuachent sînu ougen. An diu daz sîu offen sint, dâranna bezeichenit er abir unserin trotin, alser selbo quad an demo bûche cantica canticorum: 'Ego dormio et cor meum vigilat'. Daz er rasta an demo menisgemo lîhamin un er uuaheheta an der gotheite. Sô diu leuin birit, sô ist daz leuinchelîn tôt, sô benuard su iz unzin an den tritten tag. Tene sô chumit ter fater unde blâset ez ana, só uuirdet ez erchihit. Sô uuahta der alemahtigo fater sînen einbornin sun vone demo tôde an deme triten tage.

2. *DE HYDRO.* In demo uuázzere Nilo ist éinero slahta nátera, diu heizzit idris un ist fient démo kóreodrillo. dénne * so beuuillet sih diu idris in horuue unde sprinet imo in den múnt unde slinffet in in. só bizzet siun inan, unzin er stírbit, únde vérit sîu gesunt úz. Ter coreodrillus bezeichenet tôt unde hella. Tú idris bézechenet únsirin tróhtin, dér an sih nam den menischen lihhamin, zédiu dáz ér unsirin tôt féruuórfe úner hélla rôuboti under sigehaf héimchámé.

3. *DE SIRENIS ET ONOCENTAURIS.* I'n demo mére sint uunderlihu uuihtir, diu hêizzent sirene unde onocentauri. Sirene sint méremanniu unde sint uuíbe gélîh únzin zé démo nábiliu, dannan ûf vogele, unde múgin víle scóno sînen. Só sí gesêhint *man* án demo mére varin, so sinen sio vílo scôno, únzin si des uúnnisamin lides so gelustigot uuerdin, daz si[2]) inslâfin. Só dáz mermanni daz gesîhit, so verd ez in úndé brichit si.[3]) An dîu bezeinet ez den fiánt, dér dés mannis muôt spénit ze din uueriltlihen lusten. Tér onocentaurus, ér ist hâlb man, halb ésil, únde bézeichinet dídir zuivaltic sint in ír zûnon ûn in íro hêrzon, unde daz pílide dés réhtis habin, ûn ez doh an ir uuerchin nîht ervullint.

4. *DE HYAENA.* Ein tîer heizzit ígena un íst uuílon uuíb, uuílon mân, unde durih daz ist ez vile unreine: solihe uuarin di der erist Crist petiton, un after diu abgot beginen. Daz bézéichenet di der neuuedir noh ungeloubige, noh rehtegeloubige nesint. Von diu chat Salomon: 'Dídir zuivaltic sint in irro herzin, díe sint óuh zuivaltic in iro uuerchin'.

5. *DE ONAGRO.* Ein tîer heizzit onager, daz ist ein tanesil, der nerbellot nih uuâr uber daz fûter eischoie, únde án demo zuenzigostimo táge mércin sorbéllot er zuelf stúnt táges, zuelf stunt náhtes, dar magmin ana uuizzen, daz denne nâht únde tâc ebinlanc sint. Ter ónager bezéichenet tén fient, der tac un diu naht bezeichenet didir rêhto uuerchon sulin táges unde náhtes.

6. *DE ELEPHANTE.* Só hêizzit ein tîer elevas, daz ist ein hélfant, ter hebit mihela verstannussida án imo únde nehebit neheina lihhamhaftiga geruna.[4]) Tenne soser chînt hábin uuíle, só vérit er mit sinemo uuîbe zé demo paradyse, dar dîu mandragora uuásset, daz íst chíndelina núrz, so izzit dér helfant tîe núrz unde sin nuîb, unde so sîu after dîu gehîen, so phaet sîu. Tene so sîu berin sol, gât siu in eina grúba vôlla uuâzzeres unde birit dar durih den drâchen, dér

[1]) spror *hs.* [2]) sîu *hs.* [3]) birigit sih *hs.* [4]) geruma *hs.*

iro váret. Ter helfant únde sîn uuib bezeichenent Adam unde Evun, tidir dirnun uuárin, er si daz obiz azzin, daz in got verbôt, unde frêmede uuáren vón allen unrehlihon gerunon. Ú'nde sar so sîn dáz âzzin, sô uúrdin sîo vértribin án dáz êllende tes kagænuuartigen libes. Tiu grûba vóllin uuazzeres bézeichenet dáz ér chât: 'Salvum me fac, deus'.

7. *DE VIPERA.* Ein sclahda naderôn ist, hêizzét vipera, fône déro zélet phisiologus, so siu suanger uuérdán sóule, daz er sînén mûnt dûoge in dén iro, so verslindet sîu daz semen unde uuird so ger, daz siu ímo ábehîzét sîne gimáht, under sa tôd liget. So daune diu iungide giuuáhssent in iro uuanbe, so durchbîzzent sie si unde gant so ûz. die nadérûn sint gagenmâzzot dîen Judôn, die sih in beuuúllan mit unsûberen uuerchan, unde dúréhâhton iro fadér Christum únde iro mûotér, diê heilîgun christanheid. Oûh gebûdét uns gót in einemo evangelio, daz uuir also frûotá sin samé die selbén náterûn. Drîa slahta natérôn sint: ein slahta ist, so sîu aldêt, so suînét iro daz gesûne; so vastâd siu vêrcég dágo unde viercég náhtô, so losét sih allin íre hût ábo, so suôhchét siu einen lôcheróhten stein unde sliuffét dâr duréh unde strêifet die hûd ábo unde iungét sih so. Ein ander slahta ist, so siu uuile drinkán, so uzspîget siu zêrest daz eitér. Den uûrm sculen uuir biledon, so uuir uuellên drinkán daz gêistlîche uuázzær, daz uns giscenket uuirt fone demo munde unsérro éuuartôn, so sculén uuir uzspîuuén zallerêrist alle die unsûberheit, da mite uuir beuuóllen sîn. Dîu drittá slahtá ist, so diu den man gésihet nákédan, so flûhet siu in; gesihet siu in áber giuuátoten, so springét si annen in. Alsámo unser fatér Adám, unz er nakedêr uuas in paradyso, do négimahta der diufal nicht uuider imo.

XXVI. ÔTLOHS GEBET.

Trohtin almahtiger, tû der pist einiger trôst unta êuuigiu heila aller dero di in dih gloubant iouh in dih gidingant, tû inluihta mîn herza, daz ih dîna guoti unta dîna gnâda megi anadenchin, unta mîna sunta iouh mîna ubila, unta die megi sô chlagen vora dir, alsô ih des bidurfi. Leski, trohtin, allaz daz in mir, daz der leidiga viant inni mir zunta uppigas unta unrehtes odo unsûbras, unta zunta mih ze den giriden des êuuigin lîbes, daz ih den alsô megi minnan unta mih dara nâh hungiro unta dursti alsô ih des bidurfi. Dara nâh macha mih alsô frôn unta kreftigin in alle dinemo dionosti, daz ih alla die arbeita megi lîdan die ih in deser werolti sculi lîdan durh dîna êra unta durh dînan namon iouh durh mîna durfti odo durh iomannes durfti. Trohtin, dû gib mir chraft iouh dû chunst dara zuo.[1]) Dara nâh gib mir soliha gloubi, solihan gidingan zi dînero guoti, alsô ih des bidurfi, unta soliha minna, soliha vorhtun unta diemuot unta gihôrsama iouh gidult soliha, sô ih dir alamahtigemo sculi irbieton iouh allen den menniscon mit ten ih wonan. Dara nâh bito ih daz dû mir gebest soliha sûbricheit, mînan gidanchan iouh minemo lihnamon, slâffentemo odo wachentemo, daz ih wirdiglîhen unta amphanglîhen zi dînemo altari

[1]) zoa *hs.*

unta zi allen dinemo dionosti megi gên. Dara nah bito ih daz dû mir gilâzzast aller dero tuginde teil, âna die noh ih noh nieman dir lichit: ze êrist durh dina heiliga hurt unta durh dîna martra unta durh daz heiliga cruce, in demo dû alle die werolt lôstost, unta durh dina erstantnunga unta durh dîna ûffart iouh durh di gnâda unta trôst des heiligun geistes. Mit demo trôsti mih unta starchi mih wider alla vâra, uuider alle spensti des leidigin viantes.

Dara nâh hilf mir durh die diga sanctae Marium êuuiger magidi iouh durh die diga sancti Michaelis unta alles himilisken heris unta durh die diga sancti Johannis baptistę et sancti Petri, Pauli, Andreę Jacobi, Johannis et omnium apostolorum tuorum unta durh aller dero chindlîne diga, die durh dih erslagon wurtun ah Herode. Dara nâh hilf mir durh die diga sancti Stephani, sancti Laurentii, Viti, Pancratii, Georgii, Mauricii, Dionisii, Gereonis, Kyliani, Bonifacii, Januarii, Ypoliti, Cyriaci, Syxti et omnium sociorum suorum. Dara nâh hilf mir durh die diga sancti Emmerammi, Sebastiani, Fabiani, Quirini, Vincentii, Castuli, Blasii, Albani, Antonini. Dara nâh hilf mir durh die diga sancti Silvestri, Martini, Remigii, Gregorii, Nicolai, Benedicti, Basilii, Patricii, Antonii, Hylarionis, Ambrosii, Augustini, Hieronimi, Wolfkangi, Zenonis, Symeonis, Bardi, Uodalrici, Leonis papę; et per preces sanctarum virginum Petronellę, Cecilię, Scolasticę, Margaretę. Dara nâh hilf mir durh die diga[1]) omnium sanctorum tuorum, daz necheina mina sunta noh heina vâra des leidigin viantes mih sô girran megin, daz mih dîna gnâda bigeba.

Dara nâh ruofi ih zi dinen gnâdun umbi unser munusturi, daz zistôrit ist durh unsre sunta, daz ez rihtet werde durh dina gnâda unta durh allero dînero heiligono diga zu unsrun durftin unta zi allero durfti die hera dionunt odo hie gnâda suochunt. Hugi, trohtîn, unser allero durh dîna managslahtiga gnâda unta bidencha desi stat, sô daz din êra unta dîn lob hie megi wesen. Hugi ouh, trohtîn, aller dero samanunge die ionar sin gisamanot in dînemo nemin, unta bidencha sie in omnibus necessitatibus suis. Dara nâh bito ih umba alla die, die sih in mîn gibet haban bivolohon mit bigihto odo mit flêgun, suer sô si sîn, suâ sô si sîn, daz tû si lâzzest gniozzen des gidingon, den si zi dinen gnâdun habent iouh zi mînemo gibeti. Gnâda in, trohtîn, unta gihugi daz tû unsih gibuti beton umbe ein andra. Dara nâh ruofo ih zi dinen gnâdun umbe alla unsre rihtâra, phaffon iouh leigun, daz tû sie soliha gimaechost, daz si sih selben megin grihten unte alla in untertâna iouh bivolahna. Dara nâh bito ih umbe alla mîne chunlinga, daz tû sie bedenchist nâh tînen gnâdun. Dara nâh bito ih umbe alla die, dieder io cheinna gnâda mir gitâtin odo cheina arbeita umbi mih io habitin vonna anaginna minas libes unzi an desa uuila, daz tû in lônast dâ si es bezzist bidurfin. Ih bito ouh umba alla die, dieder cheinnin wîsun vonna mir giwirsirit odo ungitrôstit wurtin, daz tû sie rihtest unta troistest mit dinero guoti. Dara nâh bito ih umba allaz daz ungrihti iouh umba allen den unfrido iouh umba[2]) daz ungiwitiri, daz tir ioner si, daz tû, tûder elliu dine maht, nâh dinen gnâdun bidenchest allaz. Dara nâh ruofo ih umbi alla

[1]) diega *hs.* [2]) umbaz *hs.*

unsri bruodra virvarana hie bigrabana, iouh umba alla die, dieder hie sint bigraban mit rehtero glouba virvarna. Dara nâh bito ih umba alla die tôton, die hia brûderscaft habant, iouh umba alla die, dero alamuosan wir io imphiangin. Dara nâh bito ih umba alla die, umbi die ioman muoz bitin dina gnâda, daz si muozzen gniozzen alla mines lebannes unta des daz ih bin hie superstes hafter iro. Zi lezzist piviliho ih mih selben unta alla mina arbeita, allen minen fliz in dina gnâda umbi daz, dâ ih selbo ni megi odo ni chunna odo ni uuella mih bidenchan durh mina brôdi unta durh mina unruocha odo durh mina tumpheit, tû mih bidenchast alsô dû maht unta chanst, unta alsô din guita unta din uuistuom ist. In manus tuas, domine, commendo spiritum et corpus meum.

XXVII. WESSOBRUNNER PREDIGT.

(Ueber Matth. 20, 1—16.)

Daz evangelium zelit uns, daz daz himilrih kelih si demo hûshêrro, der des morgenis fruo in sinan uuinkarten samenoti dei uuerhliuti. Uuer uuirdit rehtere kikagenmâzzit demo hûshêrren, denne unser hêrro der heilige Christ? der dir rihtet alla die er kisenof, alsô der hûshêrro rihtet die imo untertânen. Der huoshêrro ladote allen den tac die uuerhliute in sinan uuinkarten, sumeliche fruo, sumeliche ze mittemo morgene, sumeliche zi mittemo taga, sumeliche ze nôna, sumeliche ana demo âbanda oder in suelihemo eite si imo zuo chômen. Alsô ne gistilte unser hêrro der almahtige got vone anakenge dere uuerlti unzi ana den ente die predigâre ci sententia zi dera lêra sinere iruuelitono. Der uuinkarte pizeichinet die gotis ê, in der dir kisezzet unde kerihtet uuerdent elliu reht alsô diu uuinreba kerihtet uuirdit in demo seuzzelinge. Dei uuerh dei man dâr inna uuurchen scol, daz ist diu miteuuâre, diu chûske, diu kidult, diu guote, diu ensticheit unte andere tugendi desin keliche. Nû sehen, mit uuelichemo flizza uuir den gotis uuinkarten uoben. Adam uuart kescaffen, daz er uuâri uoberi des paradysi; dô er dô firbrah daz gotis kebot, dô uuart er danuen kistôzzen in daz ellentuom disere uuênicheite: Alsô biren uuir kisezzet, daz uuir sin uobâre dere gotis ê, virruochelon uuir die, sô uuerde uuir firstôzzen vone demo gotis riche, alsô die Juden. Suer di sunta uuurchet, der zinueibet den gotis uuinkarte; der dir ava uuurchet daz gotis reth, der uobet iran wole. Uuir ne seulen nieth uoben die irdisgen acchera durh den uuerltlichen rihtuom, suntir durh den rihtuom des êuuigen lônis. Die .v. uuile in den dir der huoshêrro ladote die uuerhliuti in sinan uuinkarten, die pizeichinent[1]) die .v. uuerlti, die dir vore Christis kiburte uuâren. Ava die uuerhliute pizeichinent die, die dir der almahtige got in den vinf uuerlten ladite zi demo êuuigen libe. Daz uuas in dere êristen Adam unde sin kislahte, in dere anderen Noe unde sin kislahte, in dere dritten Abraham unde sin kislahte, in dere vierde Moyses unde sin kislahte. An demo ente dere vinften uuerlte dô gareti sanctus Johannes baptista den uuech[2]) demo gotis sune durh die touffa unde durh die riuuua. In dere

[1]) pizeichinet *hs.* [2]) uuerh *hs.*

sehsti uuerlti, in dere uuir nû piren, dô chom selbo unser hêrro der filius dei unte pichêrte mit sinera evangelisgen prediga unte mit sinen zeichenin die heidinen[1]), vona den dir iruuohs diu heiliga christinheit, diu dir stêt unzi an den enti dere uuerlte. Fore sinere kiburte sô santi er die patriarchas unde die prophetas; suie uuole die kiuuorhte nâh sinere hulde, sô ni phiegin si doh sâ nieth des lônis, uuande si alla zi helli fuoren. Ava nu zi gunste siet sinere kiburti, dô santi er die boton. Suie die zi iungisti chômen, sô inphiegen[2]) si doh folliz lôn, uuande in daz himelrih offen stuont, sô si allerêrist got volgetin, sô iz auh noh uns allen tuot, suenne uuir unsih durhnahtlichen biehêrin. Die .v. uuila, die dâ fore pizeichinent die .v. uuerlti, die magen auh uuole kigagenmâzzit uuerdun zi demo menniskinen altere. Diu friu diu pizeichinet die chindiska, der mittimorgen die iugent, der mittetac die tugent, daz ist diu metilscaft des menniskinen alteris, in demo er allerstarchist ist, alsô diu sunna ze mittemo taga allerheizzist ist, sô si chumet in die metilscaft des himilis. Sô pizeichinet diu nôna daz altir, der âbant daz bibint altir. Der in dera chindiska nieth pidenchan ni uuella sina heila, der pidenche sia doh in dera iungende odar in dere tugende odar in demo altere oder doh ana demo enti. In suelichemo dero altere er sih durnahtlichen pichêrit, sô si kiuuis vone gote ze inphâhenne daz selbi lôn, daz ouch der inphâhet, der vone sinere chindiska in gote arbeitet unzi an sinen ente. Dô ana demo âbande dô sah der hûshêrro dei liuti dâ muozic stên: dô frâcti er si, umbe uuaz si allan tac dâ muozic stuonten. Dô antuurten si, daz si niemen rihti zi demo uuerchi. Dô hiez er si gên in sinan uuinkarten umbe lôn. Uuelihe stênt muozeic? niuuani die dir nieth durnahtlichen ni uuurchent alla die gotis ê. Die huorâre, die roubâre, die trinchâre, die manslecken, die luginâre, die diube, die sint piheftit mit des tiufalis uuerbi, vone danne ni uuerdunt si nieth kinennit muozzige, sunter tôde. Die dir ave flizeclichen uurchent die gotis ê unte elliu guotiu uuerh, die sint chomen in den uuinkarten dere heiligen christinheite unte uuurchent samit iri. Der huoshêrro gab in allen kiliehiz lôn unte gab iz doh zêrist den, die dir zi gunste chômen. Daz pimurmilotin die êristen, die allen den tac arbeiten, daz er in nieth zi êrist ni gab, unte in auh nieth mêra ni gab. Daz uuirdet uuole firnomen vona den rehtin unte vona den guoten, die vore Christis kipurte allan iri lîb arbeiten nâh demo himilriche unte si doh dara nieth ni chômen, ê der filius dei her in uuerlt chom unte in iz intlouh mit sinera martyre. Die phenninge pizeichinent daz himelrih, die dir alla uuâre einis uuerdis, alsô daz himelrih ist. Den er daz gibet, die ni durfen nieth murmilon, uuande dâ niheinir ist hêreri noh smâhere demo anderemo. Manige sint dara kiladit durh die kiloube, unmanige choment ave dara, vone diu uuande si nieth ni uuurchent, daz si kiloubent. alsô diu heilige scrift chuit: Diu kiloube ist tôt âne dei uuerh.

[1]) heidnen *hs.* [2]) inphien, g *über* e *hs.*

ZWEITE ABTEILUNG.

POETISCHE DENKMÄLER.

XXVIII. DAS HILDEBRANDSLIED.

Ik gihôrta ðat seggen
ðat sih urhêttun æenon muotin,
Hiltibraⁿt enti Haðubrant untar heriun tuêm.
sunufatarungo iro saro rihtun.
garutun se iro güðhamun gurtun sih iro suert ana.
helidos, ubar hringâ. dô sie tô dero hiltiu ritun.
Hiltibraⁿt gimahalta [Heribrantes sunu]: her uuas hêrôro man.
ferahes frôtôro; her frâgên gistuont
fôhêm uuortum. hwer sin fater wâri
fireo in folche. . . . . .
. . . . . 'eddo hwelihhes cnuosles dû sis.
ibu dû mi ênan sagês. ik mi dê ôdre uuêt.
chind, in chuningeriche: chûd ist mir al irmindeot.'
Hadubraⁿt gimahalta, Hiltibrantes sunu:
'dat sagêtun mi ûsere liuti.
alte anti frôte. dea êrhina wârun,
dat Hiltibrant haetti min fater: ih heittu Hadubrant.
forn her ôstar giweit, flôh her Ôtachres nid.
hina miti Theotrihhe, enti sinero degano filu.
her furlaet in lante luttila sitten
prût in bûre. barn unwahsan,
arbeo laosa: hê raet ôstar hina.
sid Dêtrihhe darbâ gistuontun
fateres mines. dat uuas sô friuntlaos man:
her was Ôtachre unmett irri.
degano dechisto miti Deotrichhe.

3. Hiltibraⁿt.] *Statt des* n *hat die hs.* h (Hiltibrah). *So auch 7. 11. 30. 36. 45.* 6. ringa *hs.* 9. wer *hs.* 11. welihhes *hs.* 13. min *hs.* 18. gihueit *hs.* 22. hera& ôstar hina d& *hs.* 23. gistuontun *hs.* 24. fatereres *hs.* 25. unmet tirri *hs.* 26. unti deotrichhe darba gistontun *hs., für* unti *setzte* miti *Wackernagel,* was er *Lachmann.*

her was eo folches at ente: imo was eo fehta ti leop:
chûd was her chônnêm mannum.
ni wânin ih iû lîb habbe' . . . . .
'wêttu irmingot [quad Hiltibrant]. obana ab hevane
dat dû neo dana halt mit sus . . . sippan man
dine ni gileitôs' . . . . .
want her dô ar arme wuntane bougâ,
cheisuringu gitân, sô imo se der chuning gap,
Hûneo truhtîn: 'dat ih dir it nû bi huldi gibu.'
Hadubrant gimahalta Hiltibrantes sunu:
'mit gêru scal man geba intfâhan,
ort widar orte. dû bist dir, altêr Hûn,
ummet spâhêr . . . . . .
spenis mih mit dînêm wortun, wili mih dînu spern werpan.
pist alsô gialtêt man sô dû êwin inwit fuortôs.
dat sagêtun mî sêolidante
westar ubar wentilsêo, dat inan wic furnam:
tôt ist Hiltibrant, Heribrantes sunu.'
Hiltibrant gimahalta, Heribrantes sunu:
'wela gisihu ih in dînêm hrustim . . . . .
dat dû habês hême hêrron gôten,
dat dû noh bi desemo rîche reccheo ni wurti'.

*

'welaga nû, waltant got [quad Hiltibrant], wêwurt skihit.
ih wallôta sumaro enti wintro sehstic ur lante.
dâr man mih eo scerita in fole sceotantero:
sô man mir at burc ênîgeru banun ni gifasta.
nû scal mih suâsat chind suertu hauwan,
bretôn mit sinu billiu, eddo ih imo ti banin werdan.
doh maht dû nû aodlîhho, ibu dir dîn ellen taoc.
in sus hêremo man hrusti giwinnan,
rauba birahanen, ibu dû dâr ênîc reht habês.'

*

'der sî doh nû argôsto [quad Hiltibrant] ôstarliuto,
der dir nû wîges warne, nû dih es sô wel lustit,
gûdea gimeinûn: niuse dê môtti,
hwerdar sih hiutu dero hregilo rûmen muotti.
erdo desero brunnônо bêdero nualtan'.
dô lêttun se aerist asekim scritan.
scarpên scûrim: dat in dêm sciltim stônt.
dô stôpun tô samane staimbort chludun,
henwun harmlîceo huittę scilti,
unti im iro lintûn luttilo wurtun
giwigan miti wambnum . . . . . .

27. feh&a *hs.* 36. gimalta *hs.* 43. inan] man *hs.* 57. bihrahanen *hs.* 61. werdar *hs.* — hrunnen *hs.*, hruonnen *Lachmann.* 65. stoptun *hs.* 68. wahnn *hs.*

XXIX. DAS WESSOBRUNNER GEBET.

Dat gafregin ih mit firahim firiuuizzo meista.
Dat ero ni uuas noh ûfhimil.
noh paum noh pereg ni uuas,
ni . . . . nohheinig noh sumna ni sceiu,
noh mâno ni liuhta. noh der mârco sco.
Dô dâr ninuiht ni uuas enteo ni uuenteo.
enti dô uuas der eino almahtico cot.
manno miltisto. enti dâr uuârun auh manake mit inan
cootlihhe geistâ. enti cot heilac . . . . . .
Cot almahtico, dû himil enti erda gauuorahtôs, enti dû
mannun sô manac coot forgâpi. forgip mir in dîno ganâdâ rehta
galaupa enti côtan uuilleon. uuistôm enti spâhida enti craft.
tiuflun za uuidarstantanne enti arc za piunisanne enti dînan
uuilleon za gauurchanne.

XXX. MUSPILLI.

. . . . . siu tac piqueme daz er tonuan scal.
uuanta sâr sô sih diu sêla in den sind arhevit.
enti si den lihhamun likkan lâzzit.
sô quimit ein heri fona himilzungalon.
daz andar fona pehhe: dâr pâgant siu unpi.
Sorgên mac diu sêla, unzi diu suona argêt
za uuederemo herie si gihalôt uuerde.
uuanta ipu sia daz Satanazses *k*isindi kiuuinnit.
daz leitit sia sâr dâr iru leid uuirdit.
in fuir enti *in* finstrî daz ist rehto virinlih ding.
upi sia avar kihalônt die die dâr fona himile quemant.
enti si dero engilo eigan uuirdit.
die pringent *sia* sâr ûf in himilo rihi:
dâr ist lip âno tôd. lioht âno finstri.
selida âno sorgûn: *dâr nist* neoman siuh.
denne der man in par*dîsu* pî kiuuinnit,
hûs in himile. dâr quimit imo hilfa kinnok.
pidiu *ist darft* mihhil *
allero manno uuelihemo, daz in es siu muot kispane,
daz er kotes uuillun kerno tuo
enti hella fuir harto uuîse,
pehhes pina: dâr piutit der Satanaz altist
heizzan lauc. sô mac huckan za diu,
sorgên drâto, der sih suntigen uueiz.
uuê demo in vinstrî scal sino virinâ stûên.
prinnan in pehhe: daz ist rehto paluuic dink.

XXIX. 4. stein *hs.* XXX. 4. sô] s *hs.* 7. nerde *hs.* 8. kuuinnit *hs.* 10. daz. iistret *hs.*, dazi ist (*desgl.* 14 dari ist) *edd.* 11. hauar *hs.* 14. ist] iist *hs.*, *vgl.* uuora v. 35, muntar v. 39. — lihotano finsti *hs.* 19 alero . manno *hs.* 21 suntigan *hs. nach Piper.* 26. phhe *hs.*

daz der man harêt ze gote enti imo hilfa ni quimit.
unânit sih kinâda diu unênaga sêla:
ni ist in kihuctin himiliskin gote,
uuanta hiar in uuerolti after ni uuerkôta.
Sô denne der mahtigo khunine daz mahal kipannit
dara scal queman chunno kilihaz:
denne ni kitar parno nohhein den pan furisizzan,
ni allero manno uuelih ze demo mahale seuli.
dâr scal er vora demo rihhe az rahhu stantan,
pi daz er in uuerolti *eo* kinuerkôt hapêta.
Daz hôrtih rahhôn dia uueroltrehtunison.
daz seuli der antichristo mit Eliase pâgan.
der uuarch ist kinuâfanit, denne uuirdit untar in uuihe arhapan.
khenfun sint sô kreftic. diu kôsa ist sô mihhil.
Elias stritit pi den êuuigon lîp,
uuili dôn rehtkernôn daz rihhi kistarkan:
pidiu scal imo helfan der himiles kinualtit.
der antichristo stêt pi demo altfiante,
stêt pi demo Satanase. der inan varsenkan scal:
pidiu scal er in deru uuies*t*eti uunt pivallan
enti in demo sinde sigalôs unerdan.
doh uuânit des vilo . . . . . gotmanno
daz Elias in demo uuige aruuartit uuerde.
sô daz Eliases pluot in erda kitriutit,
sô inprinnant die pergâ. poum ni kistentit
ênihe in erdu. ahâ artruknênt,
muor varsuuilhit sih. snilizôt longiu der himil.
mâno vallit, prinnit mittilagart.
stên ni kistentit. verit denne stûatago in lant.
verit mit diu vuiru viriho uuîsôn:
dâr ni mac denne mâk andremo helfan vora demo mûspille.
denne daz preita uuasal allaz varprennit,
enti vuir enti luft iz allaz arfurpit.
unâr ist denne diu marha, dâr man dâr eo mit sînên mâgon piche?
diu marha ist farprunnan, *diu* sêla stêt pidungan.
ni uueiz mit uuiu pnaze: sâr verit si za uuize.
Pidiu ist demo manne sô guot, denne er ze demo mahale quimit.
daz er rahhôno uueliha rehto arteile.
denne ni dar/ er sorgên. denne er ze deru suonu *quimit*.
ni uueiz der unênago man, uuielihan uuartil er habêt,

---

28. uuenae *hs.* 31. mhal *hs.* 34. alero *hs.* — nelih *hs.* 35. uuora demo rihe | che *hs.* 36. kinerkot *hs.* 39. uurdit uuntar *hs.* 40. sin *hs.* 41. helias — heuigon *hs.* 42. daz *doppelt hs.* 45. scal] cal *hs.* 46. derune. :eti *hs.* — pinalla *hs.* 47. domo *hs.* 48. uula gotmanno *hs.*, vilo *uuisera* gotmanno *Müllenhoff.* 49. hlias *hs.* uuerde *fehlt hs.* 50. hliases *hs.* 51. inprinnan *hs.* 52. artruknuet *hs.* 55. kisten titeikin erdu *hs.* 56. viriho] ur ho *hs.* 58. narprinnit *hs.* 59. vuir] uugir *hs.* 60. uuari ist *hs. nach Piper.* — eo] heo *hs.* 62. niuiz *hs.* — saieurit sizauuze *hs.* 63. demanne *hs.* denner *hs.* 64. rahono ueliha *hs., ebenso 69.* reto *hs.* 65. dene *hs.* (*beide male*). 66. neiz *hs.* — uuetil (*uuatil? Piper*) *hs.*, urteil *Müllenhoff.*

denne er mit dên miatôn marrit daz rehta.
daz der tiuval dâr pi kitar*nit* st*entit*.
*de*r hapêt in ruovu rahhôno uuehha.
daz der man *êr* ent*i* s*id* *u*piles kifrumita.
daz er iz allaz kisagêt. denne er *ze* deru suonn quimit.
ni scolta sid manno nohhein miatûn *intfâhan*.

* * *

Sô *daz h*imilisc*a* horn kilûtit uuirdit.
enti sih der *su*anâ*ri* *ana den* sind arhevit
[der dâr su*a*nnan scal totên enti lepentên].
denne hevit sih mit imo herio meista.
daz ist allaz sô pa*l*d, daz imo nioman kipâgan ni mak.
denne verit er *ze* der*u* mahalsteti deru dâr kimarchôt ist:
dâr uuirdit *diu suo*na dia man dâr io sagêta.
denne varant engilâ uper d*io* marhâ.
uuechant deotâ, uuissant ze dinge.
denne *scal* mannogihh *f*ona deru moltu arstên.
lôssan sih ar dero lê*nuo* vazzôn: scal imo avar sin lip piqueman.
daz er sin reht allaz kirahhôn muozzi,
enti imo after sinên tâtin ar*teilit uu*erde.
denne der gisizzit. der dâr suonnan scal
enti arteillan scal tôtên enti quekkhên.
denne stêt dâr umpi engilo menigi,
guotero gomôno: gart ist sô m*ihhil*:
*dar*a quimit ze deru rihtungu sô vilo dia dâr *ar restî ar*stênt.
sô dâr manno nohhein uuiht pimidan ni mak.
*dâr sca*l denne hant sprehhan. houpit sagên.
aller*o li*do uuelih unzi in den luzigun vinger.
uuaz er untar *de*sên mannun mordes kifrumita.
dâr ni ist eo sô list*ic* man der dâr iouniht arlingan megi.
daz er kita*rnan me*gi tâto dehheina.
niz al fora demo khuning*e kichundit* uuerde.
ûzzan er iz mit alamusanu * furi*megi*
enti mit fastûn dio virinâ kipuazt*i*.
denne *der paldêt* der gipuazzit hapêt.
denne er ze der*u suonsteti quimit* *.
*uuir*dit denne furi kitragan daz frôno ch*rûri*.
dâr *der h*êligo Christ ana arhangan uu*ard*.
denne augit er dio mâsûn. dio er in deru m*enniskî anfenc*.
dio er duruh desse mancunnes minna *fardolêta*.

---

67. denner *hs.* — dz reta *hs.* 69. rahono . neliha *hs.* 71. deru *fehlt nach Piper.* 72. mannohhein *hs.* *Ueber die in der lücke noch erkennbaren einzelnen worte vgl. Vetter s. 97, Piper s. 72.* 76. kipgan *hs.* 78. hio *hs.* 79. uurant *hs.* 81. mano *hs.* 82. deru *hs.* — havar *hs.* 83. ret *hs.* 88. gart ist] garust *hs. nach Haupt, danach* garuuist *Müllenhoff.* gart ist *hs. nach Vetter,* gari ist *nach Piper.* 89. dâr ar resti arstênt] da : : : : | : : : rstent *hs. nach Schmeller,* dar*a* : : | *uf*arstent *nach Haupt,* darre stent *nach Vetter.* 90. uiht *hs.* 92. uelih *hs.* — uiger *hs.* 93. uaz *hs.* — manhun *hs.* 94. is heo *hs.* — hiouniht *hs.* 97. alamu*a*sanu *hs. nach Piper.* 98. uurina *hs.* 99. apet *hs.* 99*a*. Denner *hs.*

XXXI. SEGENSFORMELN.

1) Die Merseburger zauberspr üche.

a. Eiris sâzun idisi. sâzun hera duoder.
suma hapt heptidun. suma heri lezidun.
suma clûbôdun umbi cuoniouuidi:
insprinc haptbandun, invar vîgandun!

b. Phol ende Uuodan vuorun zi holza.
dû wart demo Balderes volon sîn vuoz birenkit[1])
thû biguolen Sinthgunt[2]). Sunna era suister:
thû biguolen Friia. Volla era suister:
thû biguolen Uuodan, sô hê wola conda:
sôse bênrenkî. sôse bluotrenkî.
sôse lidirenkî:
bên zi bêna. bluot zi bluoda
lid zi geliden. sôse gelîmida sîn!

2) Der Wiener hundesegen.

Christ uuart gaboren êr uuolf ode dioh *uuâri.*[3]) dô uuas sancte Marti Christas hirti.

der heiligo Christ unta sancte Marti. der gauuerdô ualten hiuta dero hunto, dero zôhôno, daz in uuolf noh unlpa za scedin uuerdan ne megi. se uuara se gelonfan uualdes ode ueges ode heido.

der heiligo Christ unta sancte Marti de fruma mir sa hiuto alla hera heim gasunta.

3) Der Lorscher bienensegen.

Kirst, imbi ist hûeze[4])! nû fluic[5]) dû, vihu minaz, hera fridu frôno in godes munt heim zi comonne gisunt.[6])
sizi, sizi, bina: inbôt dir sancte Maria.
hurolob ni habe dû: zi holce ni flûe dû.
noh dû mir nindrinnês, noh dû mir nintuuinnêst.
sizi vilu stillo. uuirki godes uuillon.

[1]) birenkiet *hs.* [2]) Sinhtgunt *hs.* [3]) deioh *hs.*, uuari *fehlt hs.* [4]) huce, z *über* c *geschrieben hs.* [5]) fluic, *nicht* fliuc *ist nach dem facsimile zu lesen.* [6]) in munt godes gisunt heim zi comonne *hs.*

XXXII. AUS OTFRIDS EVANGELIENBUCH.

1. Ludouuico orientalium regnorum regi sit salus aeterna

Lúdouuig ther snéllo, thes uuísduames föllo.
er óstarrichi ríhtit ál. so Fránkono kúning sca L:
Vbar Fránkono lant so gengit éllu sin giuualt.
thaz ríhtit. so ih thir zéllu. thiu sin giuuált ell V.
Thémo si iamer héili ioh sálida gimeini,
druhtin hóhe mo thaz gúat, ioh freuue mo émmizen thaz múa T.
Hóhe mo gimúato io allo zíti guato!
er állo stunta fréuue sih! thes thígge io mánno gili H.
O'ba ih thaz iruuéllu. theih sinaz lób zellu.
zi thiu due stúnta mino. theih scribe dáti sin O:
V'bar mino máhti so ist al thaz gidráhti:
hóh sint, so ih thir zéllu. thiu siuu thíng ell V.
Vuanta er ist édil Franko, uuísero githánko,
uuísera rédinu: thaz dúit er al mit éhin V.
In sínes selbes brústi ist hérza filu fésti,
mánagfalto gúati: bi thiu ist sínen er gimúat I.
Cléinero githánko so ist ther selbo Fránko,
so ist ther selbo édiline: ther héizit auur Lúdouui C.
Ofto in nóti er uuas in uuár: thaz biuánkota er sár
mit gótes scirmu scioro ioh hárto filu zíor O.
O'ba iz uuard iouuánne in not zi féhtanne.
so uuas er io thero rédino mit gótes kreftin óbor O.
Riat gót imo ofto in nótin. in suaren árabeitin:
gigiang er in zála uuergin thár, druhtin hálf imo sá R
In nótlichen uuérkon: thes scal er góte thankon.
thes thánke ouh sin gidígini ioh únsu smahu nídir I.
Er uns ginádon sinen ríat, thaz súlichan kúning uns gihíalt:
then spár er nu zi líbe uns állen io zi líab E.
Nu níazen nuir thio gúati ioh frídosamo zíti
síues selbes uuérkon: thes seulun uuir góte thanko N.
Thes mánnilih nu gérno gináda sina férgo;
fon gót er múazi haben múnt ioh uuesan lángo gisun T.
A'llo zíti gúato so léb er io gimúato.
ioh bimíde io zála. thero fianto fár A.
Lángo, líobo druhtin min. láz imo thie dága sin.
suáz imo sin líb al. so mau gúetemo sca L.
In ímo irhugg ih thráto Dauídes selbes dáto:
er selbo thúlta ouh nóti in manago árabeit I.
Vuant ér uuolta mán sin (thaz uuard síd filu scín),
thégan sin in uuáru in mánegeru zál V.
Manag léid er thúlta, unz thaz tho gót gihangta:
ubaruuánt er sid thaz frám, so gotes thégane giza M.
Riat imo io gimúato sélbo druhtin gúato,
thaz ságen ih thir in alaunár, sélbo maht iz lésan tha R.
E'igun uuir thia gúati. gilicha théganheiti
in thésses selben múate zi mánagemo gúat E.

Giuuisso, thaz ni hiluh thih, thúlta therer sámalih
árabeito ginúag, mit thulti sámạ iz ouh firdrúa G.
Ni liaz er imo thuruh tház in themo múate then ház:
er mit thúlti, sọ er bigán, al thie fianta uberuuá N.
Obạ es iaman bigan, tház er uuidar imo uuan:
scirmtạ imo io gilícho druhtin líoblich O.
Ríat imo io in nótin, in suuaren árabeitin,
gilihtạ imo éllu sinu iár, thiu nan thúhtun filu suá R.
V'nz er nan giléitta, sin ríchi imo gibréitta,
bi thiu mág er sin in áhtu théra Dauídes slaht V.
Mit so sámeliche so quám er ouh zi ríche:
uuas gotes drút er filu frám: so uuard ouh thérér, so gizá M.
Ríhta gener scóno thie gótes liutị in fróno:
so duit ouh thérer ubar iár, sọ iz gote zimit, thaz ist uuá R.
E'mmizen zi gúate, io héilemo múate
fon iáre zi iáre, thaz ságen ih thir zi uuár E.
Gihialt Dauíd thuruh nót thaz imo drúhtin gibót,
ioh gifásta sinu thíng, ouh selb thaz ríhị al umbirin G:
In thésemo ist ouh scinhaft, só fram sọ inan lázit thiu craft,
thaz ér ist io in nóti gote thíonont I:
Selbaz ríchi sinaz ál rihtit scóno sosọ er scál,
ist éllenes gúates ioh uuola quékes múate S.
Ia farent uuánkonti in ánderen bi nóti
thisu kúningrichi ioh iro gúallich I:
Toh habet thérer thuruh nót, so druhtin sélbo gibót,
thaz fiant uns ni gáginit, thiz fásto binágili T.
Símbolon bispérrit, uns uuídaruuert ni mérrit:
sichor múgun sin uuir thés, lángo niaz er líbe S!
A'llo zíti, thio the sín, Krist lóko mo thaz múat sin,
bimídẹ ouh allo pína! got freuue séla sin A!
Lang sin dága sine zi themọ éuuinigen líbe!
bimíde ouh zálono fál, thaz uuir sin síchor ubará L!
Vuánta thaz ist fúntan, unz uuir háben nan gisúntan,
thaz lében uuir, sọ ih méinu, mit fréuui ioh mit héil V
Símbolon gimúato ioh eigun zíti guato,
niaz ér ouh mámmuntes, ni brestẹ in éuuon imo thé S!
A'llen sinen kíndon si ríchiduam mit mínnon,
si zi góte ouh mínna thera selbun kúninginn A!
E'uuiniga drútscaf niazen sẹ íamer, sosọ ih quad,
in hímile zi uuáre mit Lúdouuige thár E!
Themo díhton ih thiz búah; oba er hábet iro rúah,
ódo er thaz giuuéizit, thaz er sa lésan heizi T:
Er hiar in thesen rédion mag hóren euangélion,
uuaz Krist in then gibíete Fránkono thíet E.
Régula therero búachi uns zeigot hímilrichi:
thaz nieze Lúdouuig io thar thiu éuuinigun gótes ia R!
Níazan múazi thaz sin múat io thaz éuuiniga gúat!
thár ouh íamer, druhtin mín, láz mih mit ímo si N!
A'llo ziti gúato léb er thar gimúato,
inliuhtẹ imọ ío thar, uuúuna, thiu éuuiniga súnn A!

2. Salomoni episcopo Otfridus.

Si sálida gimúati Sálomones gúati,
ther biscof ist nu édiles Kóstinzero sédale S!
Allo gúati gidúe, thio sin, thio biscofa er thar hábetin,
ther inan zi thiu giládota in hóubit sinaz zuíualt A!
Lékza ih therera búachi iu sentu iu Súabo rihi,
thaz ir irkíaset ubarál, oba siu frúma uuesan sea L.
Oba ir hiar fíndet iauuiht thés, thaz uuírdig ist thes lésannes:
iz iuer húgu iruuállo, uuísduames föll O.
Mir uuárun thio io uuízzi iu ófto filu núzzi,
iueraz uuisduam: thes duan ih míhilan rua M.
O'fto irhugg ih múates thes mánagfalten gúates,
thaz ir mih lértut hárto iues selbes uuórt O.
Ni thaz mino dohti giuuérkon thaz io móhti
odo in thén thingon thio húldi so gilángo N:
Iz datun gómaheiti, thio íues selbes gúati,
iueraz giráti, uales míno dat I.
E'mmizen nu ubarál ih druhtin férgon scal,
mit lón er iu iz firgélte, ioh sínes selbes uuórt E
Páradyses résti gébe iu zi gilústi
(ungilónot ni biléip ther gotes uuízzode klei P):
In hímilriches scóne so uuérde iz iu zi lóne
mit géltes giúhti, thaz ír mir datut zúht I.
Sínt in thesemo búache, thes gómo theheiner rúache,
uuórtes odo gúates, thaz lích iu iues múate S:
Chéret thaz in múate bi thia zúhti iu zi gúate,
ioh zellet tház ana uuáne al iu íuuueran than C.
Ofto uuírdit, oba gúat thes mannes iúngero giduat,
thaz es liuuit thráto ther zúhtari gúat O.
Pétrus ther rícho lono lu es blídlicho,
themo zi Rómu druhtin gráp ioh hús inti hóf ga P.
O'bana fon hímile sént iu io zi gámane
sálida gimy'ato selbo Kríst ther gúat O!
Oba ih irbálden es gidár, ni scal ih firlázan iz ouh ál,
nub ih io bí iuih gerno gináda sina férg O.
Thaz hóh er iuo uuírdi mit sínes selbes húldi,
ioh iu féstino in thaz múat thaz sinaz mánagfalta gúa T:
Firlíhe iu sines ríches, thes hohen hímilriches,
bi thaz ther gúato hiar io uuíaf ioh émmizen zi góte ria F:
Rihte íue pédi thara frúa ioh míh gifüage tharazúa,
tház uuir unsih fréuuen thar thaz gotes éuuiniga iá R.
In hímile unsih blíden, thaz uuízi uuir bimíden;
ioh dúe uns thaz gimúati thúruh thio síno guat I!
Dúe uns thaz zi gúate blídemo múate!
mit héilu er gibóran uuard, ther io thia sálida thar fan D.
Vuanta es ni brístit furdir (thes gilóube man mír),
nirfréuue sih mit múatu íamer thar mit gúat U.
Sélbo Krist ther guato firliche uns hiar gimúato,
uuir íamer fro sin múates thes éuuinigen gúate S!

3. Otfridus Uuizanburgensis monachus Hartmuate et Uuerinhero Sancti Galli monasterii monachis

Oba ih thero búacho gúati hiar iamiht missikérti,
gikrúmpti thero rédino. thero quit ther euangéli O:
Thuruh Krístes kruzi bimíde ih hiar thaz unízi
thuruh sína gibúrt; es ist mir, drúhtin, thanne thúrt T.
Firdílo hiar thio dáti, ioh, drúhtin, mih gilóiti,
thaz ih ni mángolo thes dróf. in hímilriches frítho F.
Rihti pédi mine thar sin thie drúta thine.
ioh minaz múat gifrêuui mir in euuon, drúhtin, mit thu R.
In himilriches scóni dúa mir thaz gizámi,
ioh mih io thára uuisi. thoh ih es uuírdig ni s I.
Drúhtin, dúaz thuruh thíh: fírdanan uuéiz ih filu míh,
thiu gibót ih ofto méid: bi thiu thúlta ih thráto mánag lei D.
Vuéiz ih thaz giuuísso, thaz íh thes uuírthig uuas ouh só:
thiu uuérk fírdilo mínu gináda, druhtin, thín U
Sárió nú giuuaro, thaz ih thir thíono zioro
ellu iár inman thés ioh dága mines líbe S.
Vuanta unser lib scal uuesan tház, uuir thíonost duen io thinaz,
thaz húggen thera uuúnnu mit Krístes selbes mínn V.
Vuóla sies io ginúzzun, thie uuíllen sines flízzun,
ioh sínt sie nu mit rédiu in himilriches frêuuid V,
In himiles gikámare mit míhilemo gámane,
mit míhileru líubi: thes uuórtes mir gilóuh I.
Zi héllu sint gifárit ioh thie ándere gikérit.
thar thultent béh filu héiz, so ih iz álles uuio ni uuéi Z.
Alle uuórolt zeli du ál, so man in búachon scál:
thiz findistu ana duála, thaz ságen ih thir in uuár A.
Nim góuma in álathrati. uuio Abél dati.
uuior húgu rihta sinan in selb drúhtina N:
Bigonda er góte thankon mit sínes selbes uuérkon:
sínen uuerkon er io kléib, uuiht ungidánes ni bilei B.
Vuio ther ánder missigíang, ioh harto hintorort gifiang.
thaz lísist thu ouh zi uuáru. ioh fon theru sélbun fár V:
Ríat er thes ginúagi. uuio er Abélan sluagi.
uuio er gidáti filu sér themo éinegen brúathe R.
Gifrêuuit ist ther gúato nu in himilriche thráto.
thaz deta thero uuérko githig (ther ánder nist es uuirthi G):
Er ist gilóbot harto selben Krístes uuorto
in búachon zi uuare. maht sélbo iz lesan thár E.
Ni brístit, ni thu hórtist. uuio leid ther ánderer ist;
nist thér sin habe rúachon, thaz lísistu ouh in búacho N.
Sih Laméch ouh fírlós, ioh zua quénun erist kós.
deta ander úbil ubar tház. uuant er gúater ni una S.
In ímo ist uus thiu fórahta, thja úns Cain ouh uuórahta:
(lis. uuío er then quénon zéinti) ioh sélbemo imo irdéilt I.
Sánfar uuard Enóch in uuar drúhtines drút sar.
uuanta ér uuíalt múates sínes: nu níuzit páradise S.
Mánagfalta léra dnat drúhtin uns in uuára
in thesa uuísun untar ín: theih hiar thir zélle, thaz fírni M.

Oba thu es unóla drahtos. in múate thir iz áhtos:
maht thánne thu giunáro giniazan béder O.
Ni láz thir in muat thín thio dát, thio gúoto ni sin,
ioh láz thir zi bílidin thie auur bézzirun si N.
Allo zíti thanne úabiz untar mánne.
so niuzis thú, theih zálta, thia fruma mánagfalt A.
Chéri ouh thir in thráti in muat thio uóladati,
uuio Noé bi guat githie uuard drúhtine uuírdi C.
Hína uuard thiu uuórolt funs (theist allen kúnd hiar untar úns),
in súnton uuard siu missilih. giuuisso, thaz ni híluh thi H:
Vuas er éino seono. in liutiu únhono.
deta éino er tho zi uuáru uuerk álauuar V.
Sih kérta er zi góte ana uuánk: tho ellu uuórolt thar irdránk,
er éino ther inttlóh thaz: thiu uuorolt uuirdig thes ni uua S.
Hóh er oba mánnon suébeta in then úndon,
uuant ér uuas góte, sumiríh. drút, thaz ni híluh thi H.
Allaz mánkunni thúlta thar tho grúuni:
uuas uuírdig er in uuára zi bimídanne thia zál A.
Rehtor er iz ánafiang. tho iz zi nóti gigíang,
thanne thie mézzon in uuár (selbo lésen uuir iz thá R).
Thó sie thes bigúnnun, zi hímile gisúnnun:
uuanta íz uuas úmredihaft, bi thiu zigíang in thiu kráf T.
Múatun sie sih thráto thero íro selbun dáto,
giuuisso ságen ih thir éin, sie quámun filu scánt hei M.
Uuánta íz zi thíu io irgéngit: ther uuidar góte ringit,
ist er io in unaru in hónlicheru zál U.
A'braham ther máro uuas gótes drut giunáro:
thoh thúlt er ofto in uuára mánagfalta zál A;
Thoh riat imo io druhtin mit síues selbes máhtin.
sos er io thémo duat. ther thionost sinaz unóla dua T.
E'rata er nan filu frám. tho ér zen alten dágon quam.
sar bi thémo sinde zi díuremo kind E.
Er ouh Iácobe ni suéih, tho er themo brúader insléih,
uuas io mit ímo thanne in themo fíahann E.
Thaz Iósepe ouh gibúrita, tho er thie dróuma sageta:
ther selbo níd inan firuuánt rumo in ánderaz lan T.
Uuárun thar in lánte thie liuti suíntante,
in fólgetun sie in uuáru mit míhileru pin U.
Uuio sie auur gót thar drósta, ioh Móyses irlósta,
thaz sagent búah zi uuáru in síues selbes lér U.
E'igun ouh thio buáh thaz. then iro mihilan ház,
then drúagun sie io in uuáre unz themo fiarzegusten iár E.
Riatun io ubar thaz in thaz férah sinaz,
ther in dróst uuas io sár, then uuóltun se ofto irsláhan tha R.
In Daníides dati nim bílidi zi nóti,
uuio er thuruh síno guati firdruag thaz hérot I.
Ni mág ih, thoh ih uuólle, thie selbun liuoli álle.
thóh uuir thaz irnuéllen, so mámmonto gizélle N:
Bi thiu ist nu báz zi nuare, thaz uuír gigruazen hiare.
thaz ouh tház ni bileib, thaz lóhane ouh hiar léid klei B.

Erist áhtun sie sín, thaz ságen ih thir in uuár min,
fiangun thó mit uide zi selb drúhtin E;
Riatun tho ginúagi, uuio man nan irslúagi,
giuuisso ságen ih thir uuár: thaz irfúltun se sá R.
Thó sie thaz gifrúmitun, thie iúngoron firiágotun:
so uuar sunna lioht leitit, so uuúrtun sie zispréiti T.
O'ba thu es bigínnis, in búachon thu iz fíndis,
(thaz uuír nu niazen thráto) thero drúhtines drút O.
Sus in thésa uuisun so sléif thiu uuorolt hérasun,
ío ahta, uuízist thu tház, thes gúaten ther thar úbil uua S.
Aller líut ginoto áhta tho thero drúto,
noh dages híutu in uuara so uuónet io thiu fár A.
Nim góumo nu gimúato thero selbun gótes druto,
dráht es nu mit uuíllen in sélben sancti Gálle N.
Chórota er ofto thráto thero selbun árabeito,
thes er nú ana uuáne hábet fora góte than C.
Thénkemes in múate uns állen nu zi gúate,
ioh uns hárto queme in múat thiz selba drúhtines gua T.
I'st uns hiar gizéinot in béthen io thuruh nót,
in úbili inti in gúati, unserero zúhto dat I.
Giuuár thu uuis io thráto thero bézirun dato,
biscóuuo thir io umbiríng éllu thisu uuóroltthin G.
A'lle thie firdánun, the únsitig uuárun,
thie míd thu io in uuára ioh állero iro fár A.
Láz thir in múat thin thie thar bézirun sin,
so bístu, so ih thir ságen scal, gotes drút ubara L.
Lís thir in then líuolon, thaz sélba, theih thir rédinon,
fon álten zitin hina fórn so sint thie búah al théses fo L.
In ín uuir lesen tháre, thaz uuízun uuir zi uuáre,
thera mínna gimúati ioh mánagfalto gúat I;
Mínna thiu díura theist káritas in uuára.
brúaderscaf, ih ságen thir éin, thi giléitit unsih héi M.
O'bo uuir unsih mínnon, so birun uuir uuérd mannon,
ioh mínnot unsih thráto selb drúhtin unser gúat O.
Ni duen uuir só, ih sagen thir éin, sero químit uns iz héim;
sérag uuir es uuérthen, in thíu uuir iz ni uuólle N.
Altan níd, theih rédota, then Caín io hábeta,
ther si uns léid in uuara: er íst uns mihil zál A.
Simes ío mit guate zisámane gifúagte,
ioh fólgemes thes uuáres, uuir kind sin A'brahame S.
Thia mílti, thia Dauíd druag, duemes hárto uns in thaz múat,
thia Móyses unsih lérit: thiu bosa ist éllu niuuih T.
Euangélion in uuár, thie zéigont uns so sáma thar,
gibíetent uns zi uuáre, uuir unsih mínnon hiar E.
Rédinota er súntar then selben iúngoron thar
fon theru mínnu managaz ér, sélbo druhtin únse R:
In náht, tho er uuolta in mórgan bi unsih selbo irstérban
(dúat uns thaz gimúati bi sínes selbes gúat I),
I'n gibot er hárto sínes selbes uuórto,
thaz man sih mínnoti, so er uns iz bílidot I.

Mit káritate ih férgon. so brüederscaf ist giunón.
thi unsih seono, so gizám. fon selben Sátanase na M:
O'fono thio gúati. ioh dúet mir thaz gimúati.
in gihéte thrato ines selbes dát O.
Ni lázet, ni ir gehúgget ioh mir ginâda thigget
mit mínnon filu föllen zi sélben sancti Gálle N.
Afur thára nuidiri thin mines selbes nidiri
duat in gihúgt, in uuara. thaz ir bimidet zál A.
Ci sélben sancte Pétre, ther so giang in then sé,
thaz ér si uns ginâthie. thoh ih ni si es nuírdi C:
Hóhi er uns thes hímiles (ioh muazin frénuen unsih thés)
inspérre: thara giléite mih. ioh thár gifreune ouh iui H.
In hímilisgo seóni, thaz uuir thaz séltsani
seóunon thar in uuári. ioh thio éuuinigun zíar I
Símbolon in éunon. thes sint thie síne thar giunon:
uuir muazin frénuen unsih thés iamer sines thanke S.
Krist hálte Hártmuatan ioh Uuérinbrahtan gúatan.
mit in si ouh mir giméini thin éuuiniga heili.
Ioh állen io zi gámane themo héilegen gisámane,
thie dáges ioh náhtes thuruh nót thar sancte Gállen thionont!

LIBER EVANGELIORUM PRIMUS.

1. I. Cur scriptor hunc librum theotisce dictaverit.

Vuas líuto filu in flíze. in managemo ágaleize,
sie thaz in scrip gicleiptin. thaz sie íro námon breittin:
Sie thés in io gilícho flizzun gúallicho,
in búachon man giméinti thio iro chúanheiti.
Tharána dâtun sie ouh thaz dúam: óugdun iro uuisdnam,
óugdun iro cléini in thes tíhtonnes reini.
Iz ist ál thuruh nót so kléino girédinot
(iz dúnkal eigun fúntan. zisámane gibúntan).
Sie ouh in thíu gisagetin: thaz then thio búah nirsmáhetin,
ioh uuól er sih firuuésti. then lésan iz gilásti.
Zi thiu mág man onh ginóto mánagero thíoto
hiar námon nu gizéllen ioh súntar giménnen.
Sar Kríachi ioh Románi iz máchont so gizámi.
iz máchont sie al girústit, so thíh es uuola lústit:
Sie máchont iz so réhtaz ioh so filu sléhtaz,
iz ist gifúagit al in éin selp so hélphantes béin.
Thie dáti man giscríbe theist mannes lúst zi líbe;
nim góuma thera díhtta, thaz húrsgit thina dráhta.
Ist iz prósun slihti. thaz drénkit thih in ríhti:
odo métres kléini. theist góuma filu réini.
Sie dúent iz filu sûazi. ioh mézent sie thie fûazi,
thie léngi ioh thie kúrti. theiz gilústlichaz vuúrti.
E'figun sie iz bithénkit, thaz síllaba in ni nuénkit,
sies álles uuio ni rúachent. ni so thie fûazi snachent,

Ioh állo thio ziti so záltun sie bi nóti;
iz nízit ana baga al io súlih unaga.
Yrfúrbent sie iz rêino ioh hárto fílu kleíno
selb so mán thuruh nót sínaz körn reinot.
Ouh sellun búah frono irrêinont sie so seóno;
thar lisist seóua gilust ána theheiniga ákust.
Nu es fílu manno inthúhit, in sína zungun scribit,
ioh ílit, er gigáhe. thaz sínaz io gihóhe:
Uuánana sculun Fráncon éinon thaz biuuánkon.
ni sie in frénkisgon bigínnen, sie gotes lóh singen?
Níst si so gisúngan, mit régulu bithúungan.
si hábet thoh thia ríhti in seónem slíhtti.
I'li du zi nóte. theiz seóno thoh gilute,
ioh gótes uuizod thánne tharána seono hélle;
Thaz tharana sínge, iz seóno man ginenne;
in themo firstántnisse uuir giháltan siu giuuísse.
Thaz láz thir uuesan súazi: so mézent iz thie fúazi:
zít ioh thiu régula so ist gótes selbes brédiga.
Vuil thú thes uuola drahton, thu métar uuolles áhton.
in thína zungun uuirken dúam. ioh sconu néres uuolles dúan: —
Il io gótes uuillen állo ziti irfúllen:
so scribent gótes thegana in frénkisgon thie regula.
In gótes gibotes súazi laz gángan thine fúazi,
ni laz thir zít thes ingán: theist sconi férs sar gidán.
Díhto io thaz zi nóti theso séhs ziti,
thaz thú thih so girústes, in theru síbuntun giréstes.
Thaz Krístes unort uns ságetun, ioh drúta sine uns zélitun.
bifora lázu ih iz ál, so ih bi réhtemen scal:
Uuánta sie iz gisúngun hárto in édilzungun,
mit góte iz allaz ríatun, in uuérkon ouh gizíartun.
Theist súazi ioh ouh núzzi, inti lérit unsih uuízzi.
hímilis gimácha: bi thiu ist thaz ánder racha.
Ziu sculun Fránkon, so ih quád, zi thiu éinen uuesan úngimah,
thie líntes uuiht ni dualtun. thie uuir hiar óba zaltun?
Sie sint so sáma chuani sélb so thie Román.
ni thárf man thaz ouh rédinon, thaz Kríachi in thes giuuídaron.
Sie éigun in zi núzzi so sámalicho uuízzi
(in félde ioh in uuálde so sint sie sáma balde).
Rihidnam ginúagi. ioh sint ouh fílu kuani.
zi uuáfane snelle so sínt thie thégana alle.
Sie búent mit gizíngon, ioh uuarun io thes giuuón.
in gúatemo lánte: bi thíu sint sie únscante.
Iz ist fílu feizit (hárto ist iz giuuéizit)
mit mánagfalten éhtin: níst iz bi unsen fréhtin.
Zi núzze grébit man ouh thár ér inti kúphar,
ioh bi thia meina ísine steina:
Ouh thárazua fúagi sílabar ginúagi.
ioh lésent thar in lánte góld in iro sante.
Sie sint fástmuate zi mánagemo gnate.
zi mánageru núzzi: thaz dúent in iro uuízzi.

Sie sint fílu redie sih fianton zirrettinne;
ni gidúrrun sies bigínnan: sie éigun se ubarnúnnan.
Liut sih in nintfúarit, thaz iro lánt ruarit.
ni si bi íro gúati in thionon io zi noti;
loh ménnisgon álle, ther sé iz ni untarfálle
(ih uneiz, iz gót unorahta), al éigun se iro forahta.
Nist liut thaz es bigínne, thaz uuidar in ringe:
in éigun sie iz firméinit, mit uuáfanon gizéinit.
Si lértun sie iz mit suuérton, nálas mit then uuórton,
mit spéron fílu uuásso: bi thiu fórahten sie se nóh so.
Ni si thíot, thaz thes gidráhte, in thiu iz mit in fehte.
thoh Médi iz sin ioh Pérsi, núb in es thi uuírsi.
Lás ih in in alaunár in einen búachon, ih uneiz unár.
sie in síbbu ioh in áhtu sin Alexándres slahtu,
Ther uuórolti so githréuuita, mit suértu sia al gistréuuita
úntar sinen hánton mit fílu herten bánton.
loh fánd in thera rédinu, tház fon Macedóniu
ther líut in gibúrti giscéidiner uuúrti.
Nist untar in thaz thúlte, thaz kúning iro uuálte,
in uuórolti nihéine. ni si thíe si zugun héime;
Odo in érdringe ánder thes bigínne
in thihéinigemo thíete. thaz ubar síe gibíete.
Thes éigun sie io núzzi in snélli ioh in uuízzi:
ni intrátent sie nihéinan unz se ínan eigun héilan.
Er ist gizál ubarál io so édilthegan skál.
uuíser inti kúani: thero éigun sie ío ginúagi.
Uuéltit er githínto mánagero líuto,
ioh zíuhit er se réine selb so sine heime.
Ni sint thie ímo ouh derien, in thin nan Fránkon uuerien,
thie snélli sine irbiten, thaz síe nan umbiriten.
Uuanta álaz thaz sies thénkent. sie iz al mit góte uuirkent,
ni dúent sies uuíht in noti ána sin girati.
Sie sint gótes uuorto flízig fílu hárto.
tház sie thaz gilérnen. thaz in thia búah zellen:
Tház sie thes bigínnen. iz úzana gisingen.
ioh síe iz ouh irfúllen mit míhilemo uuillen.
Gidán ist es nu rédina, thaz sie sint gúate thegana,
ouh góte thionontí álle ioh uuísduames folle.
Nu uuill ih scríban unser héil. euangéliono deil.
so uuír nu hiar bigúnnun. in frénkisga zungun.
Thaz síe ni uuesen éino thes selben ádeilo,
ni man in íro gizungi Kristes lób sungi.
loh er ouh íro uuorto gilóbot uuerde hárto,
ther sie zímo holeta, zi gilónbou sinen ládota.
Ist ther in íro lante iz álles uuio nintstánte,
in ánder gizúngi firnéman iz ni kúnni:
Hiar hor er ío zi gúate, unaz gót imo gibíete.
thaz uuír imo hiar gisúngun in frénkisga zúngun.

86. thi uuirsi *V*, thiuuirs si *P*.

Nu frêuuen sih es alle so uuer so nuóla nuolle
ioh so uuêr si hold in múate Fránkono thiote
Thaz uuir Kriste sungun in únsera zungun,
ioh uuir ouh thaz gilêbetun, in frénkisgon nan lóbotun!

5. II. Invocatio scriptoris ad deum.

Vuola, drúhtin min, iá bin ih scale thin!
thiu arma múater miu, eigan thíu ist si thin!
Fingar thinan dua anan múnd minan,
theni ouh hánt thina in thia zúngun mina.
Thaz ih lób thinaz si lútentaz,
giburt súnes thines, drúhtines mines.
Ioh íh biginne rédinon, uuio ér bigonda brédigon,
thaz íh giuuar si hárto thero sínero unorto.
Ioh zéichan, thiu er déda tho, thes uuir bírun nu so fró,
ioh uuío thin selba héili nu ist uuórolti gimêini:
Thaz íh ouh hiar giscríbe uns zi réhtemo líbe,
uuio firdán er unsih fánd. tho er selbo tóthes ginand.
Ioh uuíe er fuar ouh thánne ubar hímila alle.
ubar súnnun lioht ioh állan thesan uuórolttthiot;
Thaz ih, drúhtin, thanne in theru ságu ni firspírne.
nóh in themo uuáhen thiu uuórt ni missiíáhen;
Thaz ih ni scríbu thuruh rúam, súntar bi thin lób duan,
thaz mír iz iounanne zi uuíze nirgange.
Oh iz zi thíu thoh gigéit thúruh mina dúmpheit:
thia súnta, druhtin, míno ginádlicho dílo:
Vuanta, ih zéllu dir in uuán. iz nist bi bálanue gidan,
ioh (íh iz ouh bimíde) bi nihéinigemo níde.
Then unan zéll ih bi tház, thaz hérza uuéist du filu báz;
thoh iz búe innan mír. ist harto kúndera thir.
Bi díu du io, druhtin, ginado fóllicho mín.
húgi in mir mit kréfti dera thínera giscefti!
Hiar húgi mines uuórtes. thaz du iz harto háltes,
gizánua mo firlíhe ginada thín. theiz thíhe.
Ouh ther uuídaruuerto thín, ni quém er innan múat min,
thaz ér mir hiar ni dérre. ouh uuíht mih ni gimêrre.
Ünkust rumo sinu. ioh nah gináda thinu!
irfúrrit uuérde bálo sin. thu, drúhtin, rihti uuórt min!
Al gizúngilo, thaz ist, thu drúhtin éin es alles bist.
uuéltis thu thes líntes ioh álles uuórolttthiotes.
Mit thineru giuuélti si dati al spréchenti,
ioh, sálida, in gilúngun thiu uuórt in iro zúngun.
Thaz síe thin io gihógetin, in énuon iamer lóbotin.
ióh sie thih irknátin inti thionost thinaz dátin.
Sar thuzar thérn menigi scéidist din gidígini.
so laz mih, drúhtin min, mit druton dinen iamer sin.
Ioh theih thir hiar nu ziaro in mína zungun thíono,
ouh in ál gizungi, in thíu thaz ih iz künni,

Thaz ih in himilriche thir. drúhtin. iamer liche.
ioh iamer freuue in rihti in thineru gisihti
Mit éngilon thinen: thaz nist bi uuérkon minen.
suntar réhto in uuaru bi thíneru ginadu.
Thu hilfis io mit krefti theru thínera giscefti:
dua húldi thino ubar mih. thaz ih thanne iamer lóbo dih.
Thaz ih ouh nu gisido thaz. thaz mir es iomer si thiu baz.
theih thíonost thinaz fúlle. uuiht álles io ni uuólle.
Ioh mír io hiar zi libe uuiht álles io ni klibe.
ni si. drúhtin, thaz din uuíllo ist. du io ginádiger bist.
Thih bittu ih mines múates. thaz mír queme alles gúates
in éuuon ginuagi. ioh zi drúton thinen fúagi!
Thaz ih iamer. druhtin mín. mit themo dróste megi sín.
mit themo gúate ih frauuo thár mina dága inti ellu iár.
Fon iáre zi iáre ih iamer frauuo tháre.
fon éuuon unz in éuuon mit then sáligen sélon!

6. III. Liber generationis Iesu Christi filii David.

Thiz sint búah frono: sio zéigont filu scóno.
uns zéllent se ana bága thie Kristes áltmaga.
Zéllent sie úns hiar filu frám. uuio sélbo er hera in uuórolt quam.
ioh. mihilo uuúnni. thaz sin ádalkunni.
A'dam thero gómono uuas manno éristo.
áltfater márer. fon drúhtine gidáner.
Bi énterin uuórolti uuas er líut béranti.
kúnni er io gibréitta. uns Kríst sih uns yróngta.
Ni uuas Noé, ih sagen thir éin. in then thaz mínnista deil.
fon themo thie líuti. thes uuas nót. uuúrtun auur gánarot;
Ther thia árca sinen kíndon ríhta in then úndon.
thes uuáges er sie uuísta, thera fréisun ouh irlósta.
Sih A'braham gigúatta ioh drúhtine ouh gilíubta.
uuánta er uuas gihórsam: bi thiu ist er giéret nu so frám.
Thio búah duent unsih uuísi. er Kristes áltano si.
ioh zéllent uns ouh mári. sin sún sin fáter uuari:
Thaz uuas Dauíd. thero gomono éin, ther zi kúninge giréim;
er quam mit théganheitti zi súlicheru gúati.
Thaz lérta nan sin mílti, thaz er súlih uurti.
tház er uuard githíuto kúning thero líuto.
Nist mán, thoh er uuólle. thaz gúmisgi al gizélle:
thoh sint thése noti fúrista thera gúati.
In thríu deil ana zúiual so ist iz giscéidan.
thaz édil in gibúrti fon in uuáhsenti:
Thie hohun áltfatera éntont anan kúninga.
thiu thrítta zuahta thánana thaz uuarun édilthegana.
Thie uuarun vuúrzelun thera sáligun blúomun.
múater thera márun. thera gotes drútthiarnun.
Húgi. uueih thir ságeti. ni uuis zi dúmpmuati.
firním thesa léra. so zéllu ih thir es méra:

Ih méinu sca Máriun. kúningin thia richun:
sia ist éngilo ménigi in himile érenti.
So uuer so in érdriche ouh sálida suaeche,
irbiat er ira gûati mihilo ótmuati.
Fon ánagenge uuórolti unz anan íra ziti
zéli du thaz kúmi so ist éinlif stuntun sibini.
Iro dâgo uuard ginuágo fon alten uuízagon.
thâz si uns béran scolti thér unsih gihéilti.
Ginuíhtan in énuon: ginádot er uns then sélon
ioh állero uuórolti, so nu mánnilih ist séhenti.
Sih thaz héroti, theist imo thíomuati
so uuíto soso uuórolt ist. uuant er ther drúhtin ist:
Er ist giuuéltig fílu frám. ioh héra in uuorolt zi úns quam
uuúntarlichen thíngon. hera untar ménnisgon. —
Thaz uuíll ih hiar gizéllen gidríuuen sinen állen.
so uuír nu hiar bigínnen. uuorton frénkisgen.
Thoh scríbih hiar nu zi érist. so in euangélion iz íst.
uuio gibóran uuard ouh ér Iohánnes, thégan siner.
Ther ímo ingegin gárota thaz uuórolt missiuuórahta:
thie uuega ríht er imo ubarál so man héreren scal.

7. IV. Fuit in diebus Herodis regis sacerdos nomine Zacharias.

In dâgon eines kúninges. ioh hárto fírdánes.
uuas ein éuuarto: zi gûate si er ginánto!
Zi híun er mo quénun las. so thár in lante sítu uuas:
uuanta uuarun thánne thie biscofa éinkunne.
Uuárun siu béthiu góte filu drúdiu
ioh íogiuuar sínaz gibot fúllentaz.
Vuízzod sínan ío uuírkendan
ioh reht mínnonti ana méindati.
Vnbera uuas thiu quéna kindo zéizero:
so uuárun se uns an élti thaz lib léitendi.
Zít uuard tho giréisot. thaz er giangi furi gót:
ópphoron er scólta bi die síno súnta;
Zi góte ouh thanne thígiti. thaz er giscóuuoti
then líut, ther ginâda tharuze béitota.
Thiu hériscaf thes líutes stuant thar úzuuertes.
sie uuárun iro hênti zi gote héffenti:
Sinero éregrehti uuarun thíggenti.
thâz er ouh gihórti thaz ther éuuarto bati.
I'ngiang er tho skíoro góldo garo zíero,
mit zínseru in hénti thaz hus róuhenti.
Thár gisah er stántan gótes boton sconan
zi thes álteres zésauui: uuas sin béitonti.
Híntarquam tho hárto ther gotes éuuarto.
intríat er thaz gisíuni, uuant íz uuas filu scóni:
Er irblêicheta ioh fárauuun er uuánta.
ther éngil imo zúasprah, tho er nan scíuhen gisah:

'Ni fórihti thir, biscof! ih ni térru thir drof:
uuanta ist gibét thinaz fon drúhtine gihórtaz.
Ioh áltquéna thinu ist thir kind berantu.
sún filu zéizan: Iohánnes scal er héizan.
Er ist thir hérzblidi. ioh uuírdit filu mári;
ist síneru gibúrti sih uuorolt méndenti.
Gúati so ịst er hóher. ioh góte filu líuber:
íst er ouh fon iúgendi filu fástenti.
Ni fúllit er sih uuines. ouh lídes nihéines:
fon réne thera múater so íst er io giuníhter:
Fílu thesses líutes in abuh írrentes
ist er zi gótes henti uuola chérenti.
Er térit fora Kríste mit sélbomo géiste.
then iu in áltuuorolti Helías uuas ouh hábenti.
Gikérit er scóno thaz herza fórdrono
in kindo íubrusti zi gotes ánalusti;
Thie ungilóubige gikérit er zi líbe;
thie dúmbon duat ouh thánne zi uuísemo manne:
Zi thíu thaz er gigáranne thie liuti uuírdige.
selb drúhtine stráza zi drétanne'.
Thó sprah der bíscof (harto fóraht er mo doh:
ni uuas imo ánauuani thaz árunti sconi):
'Chúmig bin ih iáro iu filu mánegero.
ioh thiu quéna minu ist kinthes úrminnu.
Uns sint kínd zi béranne iu dága furiuarane:
áltduam súaraz duit uns iz úruuanaz.
Iz hábet ubarstígana in uns iúgund mánaga:
ni gíbit uns thaz álta thaz thiu iúgund scolta.
Uuio megih uuízzan thanne. thaz uns kínd uuerde?
int uns íst iz in der élti binóman unz in énti'.
Sprah ther gótes boto thó, ni doh irbólgono.
uuás er mo auur ságenti thaz selba árunti:
'I'h bin ein thero síbino thero gotes drútbotono.
thie ịn síneru gisíhti sint io stántenti.
Thi er héra in uuorolt séntit. thann er cráft uuirkit.
ioh uuérk filu hébigu ist iru kúndentu.
Sánt er mih fon hímile thiz sélba thir zi ságanne.
fon hímilriches hóhi, theih thir iz uuís dati.
Nu du thaz árunti so hárto bist formónanti:
nu uuirdu stúmmer sar. unz thú ịz gisches álauuar:
Uuanta thu ábahonti bist gotes árunti.
int óuh thaz bist fyrságenti. thaz sélbo got ist gébenti:
Iz uuírdit thoh irfúllit, so got gisázza thia zít:
unz tház tharbe hárto thero thínero uuórto.' —
V'ze stuant ther líut thar. uuás si filu uuúndar.
ziu ther éuuarto duáleti so hárto.
Gibetes ántfangi fon góte ni giságeti,
mit síneru hénti sie ouh uuari uuíhenti.

31. ioh *Piper*, ouh *Kelle*, *Erdm*. 66. uuird thu *P*. 69. gisázta *PF*.

Gíang er uz tho spáto, hintarqueman thráto:
theru spráha er bilémit uuas. uuant er gilóubig ni uuas.
Tho uuas er bóulunenti. nales spréchenti.
thaz ménigi thes líutes fuari héimortes.
Sie fuarun drúrenti ioh ouh tho áhtonti.
uuant er uuíht zin ni spráh. thaz er thar uuúntar gisah
Thes ópheres zíti uuarun éntonti:
fúar er ouh tho sáre zi sinemo gitúare
Thera spráha mórnenti: thes uuánes uuas sih fréunenti;
gilóubt er filu spáto: bi thin béitota er so nóto.
Thiu quena sún uuas drágenti ióh sih harto seámenti.
tház siu scolta in élti mit kínde gan in hénti.

8. V. Missus est Gabrihel angelus.

Vuard áfter thiu irserítan sár. so móht es siu ein hálb iar.
mánodo after ríme thría stunta zuéne:
Tho quam bóto fona góte. éngil ir hímile,
bráht er therera uuórolti diuri árunti.
Flong er súnnun pad, stérrono stráza.
uuega uuólkono zi deru ítis frono,
Zi édiles fróuun sélbun sca Máriun:
thie fórdoron bi bárne uuarun chúninga alle.
Gíang er in thia pálinza. fand sia drúrenta,
mit sálteru in hénti, then sáng si unz in énti:
Vuáhero dúacho uuerk uuírkento,
díurero gárno. thaz déda siu io gérno.
Tho spraeh er érlicho ubarál. so man zi frówuun scal.
so bóto scal io gúater zi drúhtines muater:
'Heil mágad zieri. thíarna so scóni.
állero uuíbo gote zéizosto!
Ni brútti thih múates. noh thines ánluzzes
fáranua ni uuenti: fol bistu gótes ensti!
Fórosagon súngun fon dir sáligun,
uuárun se allo uuórolti zi thir zéigonti,
Gímma thiu uuíza. magad seínenta!
múater thiu díura scált thu uuesan éina:
Thú scalt beran éinan alauuáltendan
érdun ioh hímiles int alles líphaftes,
Scépheri uuórolti (theist min árunti),
fátere gibóranan, ebanéuuigan.
Got gíbit imo uuíha ioh éra filu hóha,
drof ni zuíuolo thu thés, Danides sez thes kúninges.
Er ríchisot githiuto kúning therero líuto
(thaz steit in gótes henti) ána theheinig énti.
A'llera uuórolti ist er líb gebenti,
thâz er ouh inspérre hímilrichi mánne.'
Thiu thíarna filu scóno sprah zi bóten frono,
gab si imo ántuurti mit súazera giuurti:

'Vuuánana ist iz, fró min. thaz ih es uuirdig bin.
thaz ih drúhtine sinan sún souge?
Vuio meg iz io uuerdan uuár. tház ih uuerde snángar?
nih io gómman nihein in min múat ni biréin.
Háben ih giméinit. in múate bieléibit.
thaz ih éinluzzo mina uuórolt uuzzo.'
Zi iru spráh tho ubarlút ther selbo drúhtines drút
árunti'gâhaz ioh hárto filu uuáhaz:
'Ih scál thir sagen, thiarna. rácha filu dóugna:
sálida ist in éun mit thineru sélu.
Ságen ih thir éinaz: thaz selba kind thinaz.
héizzit iz seóno gótes sún frono.
Ist sédal sinaz in himile gistátaz:
kúning nist in uuórolti, ni si imo thiononti,
Noh kéisor untar mánne. ni imo géba bringe
fuazfállonti int inan érenti.
E'r scal sinen drúton thráto gimúnton.
then alten Sátanasan uuílit er gifáhan:
Nist in érdriche. thár er imo io instríche,
noh uuinkil undar himile. thár er sih giné'rie.
Flíuhit er in then sé, thar gidúat er imo uué,
gidúat er imo frémidi thaz hoha hímilrichi.
Thoh hábet er mo irdéilit ioh sélbo giméinit.
tház er nan in béche mit kétinu zibróche.
Ist éin thin gisihha renes úmberenta.
iú mánageru zíti ist daga léitenti:
Nust siu gibúrdinot kindes so dínres,
so fúrira bi uuórolti nist quéna berenti.
Nist uuíht, suntar uuérde, in thin iz gót uuolle,
nóh thaz uuidarstánte drúhtines uuórte.'
'I'h bin', quad si, 'gótes thin zerbe gibóraniu:
si uuort sinaz in mir uuáhsentaz!' —
Uuolaga ótmuati! so gúat bistu io in nóti.
thu uuári in ira uuórte zi follemo ántuurte.
Drúhtin kos sia gúater zi éigeneru múater:
si quad, si uuári siu thin zi thionoste gárauun. —
E'ngil floug zi himile zi selb drúhtine:
ságata er in fróno thaz árunti seóno.

9. VI. Exurgens autem Maria abiit in montana.

Fúar tho sca Mária. thiarna thin mára.
mit ilu ioh mit minnu *zi ther* iru mágimnu.
So si in ira hús giang, thiu uuirtun sia érlicho intfiang.
ioh spílota in theru múater ther ira sún gúater.
Spráh thiu siu múater: 'héil, uuih dóhter.
uuóla uuard dih lébenti ioh gilóubenti!
Giuuíhit bistu in uuibon ioh untar uuóroltmagadon:
ist fúrist alles uuíhes uuáhsmo réues thínes.

2. zi thér iru *P*, zeriru (the *nach* e *übergeschrieben*) *V*.

Unio uuárd ih io so uuirdig fóra drúhtine.
thaz selba múater sín giangi innan hús mín?
So slíumo so ih gihórta thia stimmun thína,
so blídta sih ingégin thir thaz min kind innan mír.
Állo uuihi in uuórolti, thir gótes boto sageti.
sie quément so gimeinit ubar thiu houbit!'
Nu síngemes álle mánnolih bi bárme:
uuola kínd diuri, fórasago mári!
Uuola kínd diuri, fórasago mári!
ia kúndt er uns thia héili, er er gibóran uuari

10. VII. De cantico sanctae Mariae.

Thó sprah sca Mária thaz siu zi hûge hábeta
(si uuas sih blídenti bi thaz árunti):
'Nu scal géist miner mit sélu gifúagter,
mit lidin líchamen drúhtinan díuren.
Ih frauuon drúhtine, alle dága mine
fréuu ih mih in múate gote héilante.
Uuant er ótmuati in mir uuas scóuuonti:
nu sáligont mih álle, uuórolt io bi mánne.
Máhtig drúhtin, uuih námo siner!
det er uuérk mariu in mir ármeru.
Fon ánagenge uuórolti ist er ginádonti.
fon kúnne zi kúnne, in thíu man nan erkénne.
Dét er mit giuuélti síneru hénti.
thaz er úbarmuati giscíad fon ther gúati:
Fona hóhsedale zistíaz er thie riche.
gisídalt er in himile thie ótmúatige:
Thie húngorogun múadon gilábot er in énuon.
thie ódegun álle firliaz er itale.
Nú intfiang drúhtin drutlíut sinan.
nu unílit er ginádon then unsen áltmagon.
Tház er allo uuórolti zi in uuas spréchenti
ioh io gibéizenti. nu hábent sie iz in hénti.'
Uuas siu áfter thiu mit íru sar thri mánodo thár:
so fúar si zi iro sélidon mit allen sálidon.
Nu férgomes thia thíarnun. sélbun sca Máriun.
thaz sí uns allo uuórolti si zi iru súne uuegonti.
Iohannes drúhtines drut nuílit es bithíhan.
tház er uns firdánen giunérdo ginádon.

11. XVII. De stella et adventu magorum.

Nist mán nihein in uuórolti, thaz sámau al irságeti.
uuio manag vuúntar vuurti zi theru drúhtines gibúrti.
Bi thíu thaz ih irdnálta. thar fórna ni gizálta,
seál ih iz mit nuillen nu súmaz hiar irzéllen. —
Tho drúhtin Krist gibóran uuard (thes méra ih ságen nu ni thárf).
thaz blídi uuórolt uuurti theru sáligun gibúrti.

Thaz ouh gidán uuurti. si in énuon ni firvuúrti
(iz uuás iru anan héuti. tho dét es druhtin énti):
Tho quamun óstana in thaz lánt thie irkantun súnnun fart.
stérrono girústi: thaz uuárun iro listi.
Sie éiscotun thes kindes sario thés sinthes.
ioh kúndtun ouh tho mári. thaz er ther kúning uuari:
Uuarun frágenti. uuar er gibóran uuurti.
ioh bátun io zi nóti. man in iz zéigoti.
Sie zaltun séltsani ioh zéichan filu uuáhi.
uuúntar filu hébigaz (uuanta er ni hórta man thaz.
Thaz io fon mágadburti man gibóran vuurti)
inti ouh zéichan sin scónaz in himile so scinaz;
Ságetun, thaz sie gáhun stérron einan sáhun.
ioh dátun filu mári. thaz er sín uuari:
'Uuir sáhun sinan stérron. thoh uuir thera búrgi irron.
ioh quámun, thaz uuir bétotin. gináda sino thigitin.
O'star filu férro so scéin uns ouh ther stérro:
ist iaman hiar in lánte es iauuiht thoh firstánte?
Gistirri záltun uuir io, ni sáhun uuir nan ér io:
bithiu hirun uuir nu giéinot. er niunan kúning zeinot.
So scríbun uns in lánte man in nuórolti alte;
thaz ír uns ouh gizéllet. uuio iz inno buah singent' —
So thísu uuort tho gáhun then kúning ana quámun.
híntarquam er hárto thero sélbero uuorto.
Ioh mánniliches hóubit uuárd es thar gidrúabit:
gihórtun úngerno thaz uuír nu niazen gérno.
Thie búacharą ouh tho thára gisámanotą er sare.
sie uuas er frágenti. uuar Krist giboran uurti:
Er sprah zen énuarton sélben thesen uuórton.
gah ármer ioh ther rícho ántuurti gilícho.
Thia burg nántun se sár, in féstiz datun álaumar
mit uuórton then ér thie áltun fórasagon záltun.
So er giuuísso thar bífánd. uuar drúhtin Krist gibóran uuard.
tháht er sar in fésti mihilo únkusti.
Zi imo er ouh tho ládota thie uuísun man theih ságeta.
mit ín gistuant er thingon ioh filu hálingon.
Thia zít *éiscota* er fon ín. so ther stérro giuuon uuas quéman zi in.
bat sie iz ouh birúahtin. bi thaz selba kind irsúahtin.
'Gidúet mih', quad er, 'ánauuart bi thes stérren fart.
so fáret, eiscot thára bi thaz kind sáre.
Sin éiscot folicho ioh filu giuuáralicho.
slíumo duet ouh thánne iz mir zi uuizzanne.
Ih uuíllu faran béton nan (so ríet mir filu mánag man).
thaz ih tharzúa githinge. ioh imo ouh géba bringe.'
Lóug ther uuénego mán: er uuánkota thar filu frám:
er uuólta nan irthúesben ioh uns thia frúma irlesgen. —
Thaz imbot sie gihórtun ioh iro férti iltun:
yrscéin in sar tho férro ther séltsamo sterro.

43 éigiscota *L*, éisgota *P*. 47. iogilicho *PF*.

Sie blídtun sih es gáhun, sár sie nan gisáhun.
ioh fílu fráunalicho sin uuártetun gilicho.
Léit er sie tho scóno thar uuas thaz kind fromo.
mit sineru ferti uuas er iz zéigonti.
Thaz hús sie tho gisáhun ioh sar thara in quamun.
thar uuas ther sún guater mit sineru muater.
Fíalun sie tho fráunhald (thes guates unárun sie bald),
thaz kínd sie thar tho bétotun ioh húldi sino thígitun.
Indátun si tho thára thaz iro dréso sare,
réhtes sie githáhtun, thaz sie imo géba brahtun:
Mýrrun inti uuirouh ioh gold scinantaz ouh,
géba fílu mára: sie súahtun sine uuára.

Mystice.

Ih ságen thir thaz in uuára, sie móhtun bringan méra:
thiz uuás sus gibari, theiz géistlichaz uuári.
Kúndtun sie uns thánne, so uuir firnémen alle.
gilóuba in girihti in theru uuúntarlichun gífti:
Thaz er úrmari uns énuarto uuari,
ouh kúning in gibúrti, ioh bi unsih dót uuurti.
Sie uuurtun sláfente fon éngilon gimánote,
in dróume sie in zélitun then uueg sie fáran scoltun;
Thaz sie ouh thes ni thähtin, themo kúninge sih náhtin.
noh gikúndtin thanne thia frúma themo mánne.
Tho fúarun thia ginóza ándara stráza
hárto ílente zi éiginemo lánte.

12. XVIII. Mystice.

Mánot unsih thisu fárt, thaz uuír es uuesen ánauuart.
uuir únsih ouh birúaehen inti eigan lánt suaehen.
Thu ni bíst es uuan ih uuís: thaz lánt thaz heizit páradis.
ih meg iz lóbon harto. ni girínnit mih thero uuórto.
Thóh mir megi lídolih sprechan uuórto gilíh.
ni mag ih thóh mit uuorte thes lóbes queman zi énte.
Ni bist es io giloubo. sélbo thu iz ni scóuuo:
ni mahtu iz óuh noh thanne yrzellen íomanne.
Thar ist líb ana tód. líoth ana fínstri.
éngiliehaz kúnni ioh éuuinigo uuúmmi.
Uuir éigun iz firlázan: thaz mugun uuir io riazan.
ioh zen ínheimon io émmizigen uuéinon.
Vuir fúarun thanana nóti thuruh úbarmuati:
yrspúan unsih so stíllo ther unser múatumillo.
Ni uuóltun uuir gilós sin (harto uuégen uuir es scin):
nu riazen élilente in frémidemo lante.
Nu ligit uns úmbitherbi thaz unser ádalerbi.
ni níazen sino gúati: so duat uns úbarmuati.
Thárben uuir nu léuues líebes filu mánages
ioh thúlten hiar nu nóti bittero ziti.
Nu birun uuir mórnente mit séru hiar in lánte
in mánagfalten uuúnton bi únseren suntun:

A'rabeiti mánego sint uns huar io gárauuo.
ni nuollen héim uuison uuir uuénegon uuéison.
Vuolaga élilenti! hárto bistu hérti.
thu bist hárto fílu suár. thaz ságen ih thir in álaunar.
Mit árabeitin uuérbent thie héiminges thárbent;
ih haben iz fúntan in mír: ni fand ih liebes uuiht in thir;
Ni fand in thir ih ander gúat suntar rózagaz muat.
séragaz herza ioh mánagfalta smérza.
Ob uns in múat gigange. thaz unsih héim lange.
zi thémo lante in gáhe ouh namar gifáhe:
Faramés so thíe ginoza ouh ándara straza.
then uuég ther unsih uuénte zi éiginemo lánte.
Thes selben pádes suazi suachit réine fuazi;
si thérer situ in mánne ther tharána gange:
Thu scalt haben gúati ioh mihilo ótmuati.
in hérzen io zi nóti uuaro káritati.
Dua thir zi giuúrti seono fúriburti:
uuis hórsam io zi gúate. ni hóri themo mnate.
I'nman thines hérzen kust ni láz thir thesa uuóroltlust:
fliuh thia géginuuerti: so quimit thir frúma in henti.
Húgi, uuio ih thar fóra quad: thiz ist ther ánder pad:
gang thésan uueg, ih sagen thir éin: er giléitit thih héim
Su thú thera héimuuisti níuzist mit gilústi,
so bistu góte lioher. ni intratist seádon niamer.

13. XIX. De fuga Ioseph cum matre in Aegyptum.

Ióseph io thes sínthes er húatta thes kíndes
(uuas thíonostman gúater). bisúorgata ouh thia múater.
Ther engil spráh imo zúa: 'thu scalt thih héffen fílu frúa:
fliuh in ántheraz lant, bimid ouh thesan fíant!
In Aegýpto uuis thu sár unz ih thir zéigo auur thár.
uuanne thu biginnes thes thines héiminges.
Ni laz iz nu úntarmuari: thia muater tharafuari;
thaz kínd ouh io gilicho bisuorge hérlicho.
Ther kúning uuilit slíumo inan suachen íngiriuno
mit bízenten suérton, nálas mit then uuórton.
Húgi fílu hárto thero mínero uuórto.
in hérzen giuuaro uuártes, thaz thu úus thia frúma haltes!'
Er fuar sar théra ferti náhtes mit giuúrti.
thaz fz ni uurti mári ioh baz firhólan uuari.
Er ouh baz ingíangi. siu uuáfan ni bifiangi:
bi thiu uuas er so éracar ioh hárto fílu uuáchar.
Siu fúart er, noh ni dúalta, in lánt thaz ih nu zálta.
thar uuas ther sún guato, unz starb ther góteuuuóto. —
Thó uuard thar irfúllit, thaz fórasago síngit
fon gote séltsanaz ioh uuúntar fílu uuáraz.
Er quád, er unolti hérasun sinan éinigan sún
ladon thánana ir lánte, er siuan lut halte.

In búachon duat man mári, er fiar iar thár uuari;
súme quédent ouh in uuár, tház es uuarin zúei iar.
Thia gilóubu, ih sagen thir uuár, thia láz ih themo iz lsit thar;
ni scribu ih hiar in úrheiz thaz ih giuuísso ni uueiz.
Oh ih giuuísso iz uuésti, ih scribi iz hiar in fésti:
thoh mag man uuízan thiu iár, uuio man siu zélit thar.

14. XX. De occisione infantum.

So Heród ther kúning tho bifánd, thaz ér fon in bidrógan uuard.
inbrán er sar zi nóti in mihil héizmuati.
Er santa mán mánage mit uuáfanon garauue,
ioh dátun se ana féhta mihila sláhta:
Thiu kind gistuatun stéchan. thiu uuíht ni mohtun sprécchan,
ioh uuúrtun al fillórinu mithont gibórinu.
So sih thaz áltar druag in uuar thánan unz in zúei iar:
so uuit thaz génuimez uuás, ni firlfazun sie nihéinaz.
Thie múater thie rúzun. ioh zahari úzfluzun,
thaz uuéinon uuas in léngi hímilo gizéngi.
Thie brústi sie in óugtun, thaz fahs thánarouftun:
nist ther io in gahi then iámar gisáhi.
Siu zalatun siu io ubar dág, thár iz in theru uuágun lag
ioh ana themo bárme, thera múater zi hárme.
Nist uuíb thaz io gigíangi in merun góringi,
odo merun grúnni mit kíndu io giuúnni.
Inelóub man mit then snuérton thaz kind ir then hánton,
ioh zi iro léidlusti néin iz fon der brústi.
Ira férah bot thaz uuíb, thaz iz múasi haben líb:
ni funtun thía meina gináda niheina.
Uuig uuas ofto mánegaz ioh filu mánagfaltaz:
ni sáh man io. ih sagen thir tház, thésemo gilichaz.
Iz ni habent línola. noh iz ni lesent scribara.
thaz iúngera uuórolti sulih mórd uuurti.
In then álten énuon so ságet thesan uuéuuon.
thar zaltaz ér ubarlut ther selbo drúhtines drút.
Ér quad, man gihórti uuéinon theso dáti
filu hohen stimmon uuíb mit iro kíndon.
Quád, sie thaz ni uuóltin. súntar siu sih quáltin,
noh dróst gifahan líndo so mánagero kindo:
Ther iro kúning iungo ni míd iz io so lángo,
thaz uuíg er ni firbári. in thiu sin zit uuari.
Er giscéintaz filu frám, so ér zi sinen dágon quam:
tho goz er bi únsih sinaz blúat, thaz kuning ánder ni duat.
Nu folget ímo thuruh tház githígini so mánagaz,
thaz thér nist hiar in líbe, ther thia zála irscribe.

LIBER SECUNDUS.

15. I. In principio erat verbum.

Er allen uuóroltkreftin ioh éngilo giscéftin.
so rúmo onh so in áhton mán ni mag gidráhton:
Er sé ioh himil uurti ioh érda onh so hérti.
onh nuiht in thin gifúarit. thaz sín éllu thriu rúarit:
So uuas io uuórt uuonanti er állen zitin uuórolti:
thaz uuir nu sehen óffan. thaz uuas thanne úngiscafan.
Er alleru ánagifti theru drúhtines giscéfti.
so uuês iz nit gilústi in theru drúhtines brústi.
Iz uuas nit drúhtine sar (ni brást imos fo thar)
ioh ist onh drúhtin ubarál. uuanta ér iz fon hérzen gibar.
Then ánagin ni fúarit. onh énti ni birúarit.
ioh quam fon himile óbana (uuaz mág ih sagen thánana?).
Er máno rihti thia náht ioh uurti onh súnna so glát.
ódo onh himil. so er gibót. mit stérron gimálot:
So uuas er io mit imo sar. mit imo uuóraht er iz thar:
so uuás ses io gidátun. sie iz allaz sáman rietun.
Er ther himil umbi sus énmizigen uuúrbi.
ódo uuólkan onh in nóti then liutin régonoti:
So uuas er io mit imo sar. mit imo uuóraht er iz thar:
so uuás ses io gidátun. sie iz allaz sáman rietun.
Tho er déta. thaz sih zárpta ther himil sus io uuárpta.
thaz fúndament zi hóufe. thar thin érda ligit úfe:
So uuás er io mit imo sar. mit imo uuóraht er iz thar:
so uuás ses io gidatun. sie iz allaz sáman rietun;
Onh himilrichi hóhaz ioh páradys so scónaz.
éngilon ioh mánne thiu zuei zi búenne:
So uuas er io mit imo sar. mit imo uuóraht er iz thar:
so uuás ses io gidatun. sie iz allaz sáman rietun.
So er thára iz tho gifiarta. er thesa uuórolt ziarta.
thar ménnisgon gistátti. er thionost sinaz dáti:
So uuas er io mit imo sar. mit imo uuóraht er iz thar:
so uuás ses io gidatun. sie iz allaz sáman rietun.
Sin uuórt iz al gimétinta. sus mánagfalto déilta.
al io in thésa uuisun thuruh sinan einegan sun.
So uuaz so hímil fuarit. ioh érdun onh birúarit.
ioh in sénue ubarál. got détaz thuruh man al.
Thés nist nuiht in uuórolti. thaz got ana iman uuorahti.
thaz drúhtin io gidáti ána sin giráti.
Iz uuard állaz io sár soso er iz gibót thar.
ioh man iz állaz sar gisáh sos er iz érist gisprah.
Tház thar nu gidán ist. thaz uuas io in góte, sos iz ist.
uuas giáhtot io zi gúate in themo énuinigen múate.
Iz uuas in imo io quégkaz ioh fílu libhaftaz.
uualih onh ioh uuánne er iz uuolti irôngen manne.
Thaz lib uuas hoht gerno súntigero mánno.
zi thiu thaz sie iz intfiangin int írri ni gíangin.

In fínsteremo iz semit, thie súntigon rimit;
sint thie mán al fírdán: ni múgun iz bifáhan
Sie bifiang iz alla fárt, thoh sies ni muurtin ánaunart.
so iz blintan man birínit, then súnna bisemit.

16. II. Fuit homo missus a deo.

Tho sánta got giuuáran gómon filu máran,
mán mit uns giméinan, sinan drút einan.
I'z uuas ther hiar fórna thie liuti brédigota
ioh sinero unórto sie ráfsta thar so hárto.
Zi thémo ouh thie éuuarton thie iro bóton santun.
iz ungidán ni bileip, soso ih hiar fórna giscreip:
E'r quam untar unóroltthiot, thaz er in kúndti thaz hoht,
ioh gizálta in sar tház, thin sálida untar ín uuas.
Er lérta thie liuti, thaz mánnilih gilóubti,
thaz íagilih instúanti thes sélben liohtes gúati.
Ni uuas ér thaz lioht, ih ságen thir éin, thaz thar then liutin irskein,
suntar quam, sie mánoti ioh thánana in giságeti.
Thaz lioht ist filu uuár thing, inliuhtit thesan unóroltring
ioh ménnisgon ouh álle, ther hera in unórolt sinne.
Ih ságen thir, uner thaz lioht ist, thaz thu iz báz uuzist,
ioh zéllu iz hiar gimúato: ist drúhtin Krist ther gúato.
E'r quam in girílhti in thesa unóroltslihti,
in thiz lánt breita ál soso er giméinta.
Theist algiuuís, nalas uuán, theiz thuruh ínan ist gidán:
thaz uuas nu unórolt scanta, tház sinan nirkánta.
Er quám, sos er skólta, ioh uuísota, tho er uuólta,
in éigan ioh in érbi: tház lag al úmbitherbi.
Thie sine lántsidilon, sie dátun, so ih thir rédinon:
ni uuás ther nan intfiangi, in gilóuba gigiangi.
Zi gilóubu sih giuuánti, thaz ínan ouh irkánti,
odo inan éreti ubarál, so man gotes sún skal.
Thie ínan thoh irkántun ioh múates sih biuuántun,
giéreta er se in thén sind, tház sie uuarin gótes kind.
Ni quámun sie fon blúate, noh fon fléislichemo múate;
sie uuárun er firlórane: nu sint fon góte erbórane.
In búachon ist nu fúntan: thaz uuort theist mán uuortan.
iz uuard héra in unorolt fúns ioh nu búit in úns.
Vuir sáhun sinaz richi ioh sina gúallichi:
thaz uuas scóni al so frám so sélben gotes súne zam.
Ist sin gúati ubarál, so in kinde zéizemo scál,
then fater éinigan in nót drútlicho unnot.
Follan gótes ensti, sélb so iz man givúnxti,
unáres inti guátes ioh drúhtines gimúates.

17. III. Recapitulatio signorum in nativitate Christi.

Er quam uns súlih hera héim, thes nist lougna nihéin,
thaz duent búah festi: nu niazet mit gilústi.

Tharána sint giscribene ûrkundon mánage.
drûta sine in alaunár: sélbo maht thu iz lésan thar.
Vuúntar fílu mánagaz (thaz unir iz bithénken thes thiu báz),
thaz uuard állaz mari. theiz únfarholan uuari. —
Vuío mág sin méra uuntar. tháune in théru ist thiu nan bár.
thaz si ist ekard éina mûater inti thiarna?
Ni uuárd sí io in gibûrti. thiu io sûlih uuurti.
in érdu noh in hímile. thiu íamer sia irbílide. —
Maht lésan, uuío iz vnûrti zi théru drûhtines gibûrti,
thaz éngil mit givuûrtin iz kúndta sár thén hírtin,
loh théiz ni uuás ouh bóralang. thaz hériskaf mit ímo sang,
uuio éngilo ménigi fûar thar ál ingégini.
Thie hírta irhûabun sih sár ioh fúntun sie thaz kínd thar,
gisíuni iz ni dnálta, so ther éngil ín gizálta. —
Thie mági quámun gáhun. thaz kíndilin sie sáhun,
sie brâhtun imo in hánton dréso ir iro lánton.
Sie quámun fílu férro: iz zéigota in thér stérro:
uuio mág thaz sín firlóugnit. thaz hímil theru nuórolti ougit?
Er kúndta uns tház in álanót, thaz ándere uns ni zéinout;
thaz góuma mann es námi. bi thiu uuas er séltsani. —
Symeón ther gúato ioh A'nna quam giuûato,
sie giangun kúsgo ingégin úz thár zi thémo gótes hús;
Sie kúndtun thar then líutin. thóh sies thó ni rûahtin.
thaz in uuás quéman hérasun ther gotes éinigo sun. —
Ther euangélio ouh givuûag, uuio man thiu kíndilin irslûag,
uuio kúrt in uuás thes libes frist. tho siu irstúrbun thuruh Krist. —
Maht lésan ouh hiar fórna, uuio er kóson bigonda
uuislichon nuórton mit then énuarton.
Thin nuórt thiu uurtun mári. thoh ér tho kínd uuári;
theru mûater ságeta er ouh tho tház. theiz állaz sines fáter uuas. —
Thie líuti irquámun hárto lohánnis selbes nuórto:
ther lántliut al githágeta thar er fon imo sageta.
Sie uuúrtun ál giruarit. in mûate gidrûabit.
nuánt er déta mári. thaz druhtin quéman uuari:
Thaz sie zi imo ouh giangin. sín ni missifiangin:
then fingar thénita er ouh sár. quad 'thérer ist iz, thaz ist uuár,
Thérer ist iuer héili ioh sálida gimeini!
sit io uuákar fílu frúa. ioh thara gihábet inih zua!' —
Ni uuárd io nhar nuóroltring uns giuuissara thing,
thaz iz io sus uuari in érdu so mári.
Thoh thisu núntar ellu uuárin fílu stúllu.
ther hûachari iz firliazi. inti scriban ni hiazi:
Thaz ther fáter ougta. thar man then sún dounfta,
thaz éina uuari uns núzzi. hábetin uuir thie nuízzi:
In thiu uuari uns ál ginnagi. iz drági uns ni bilûagi.
fon hérzen iz ni intfûarti thiu unser úbarmuati.
Sin selbes stímma sprah uns tház. theiz sun sin éinogo uuas:
uuir éigun sine lera, uuaz éiskon uuir es méra?
Ther selbo héilogo geist er óugta iz aftar ímo meist:
er quam in man, thaz man sáh, tho ther fáter zi imo sprah. —

Nu ist drúhtin Krist gidóufit, thiu súnta in uns bisóufit,
thaz unsih io sankta, er ál iz thar irdrángta:
Nu gárauuemes unsih álle zi themo fêhtanne,
ingegin uuidaruuinnon so skúlun uuir unsih uuârnon.
Thaz ist uns hiar gibílidot, in Kriste girédinot:
gibádost thu tharinne, er uuidar thír io uuinne. —
Er fuar in éinoti (ni dêta er iz bi nóti):
thar kórata sin sar hárto ther selbo uuídaruuerto.
Thaz det er, thaz thu iz uuéssis, thih thára ingegin rústis,
uuant er híar in líbe thin áhtit io zi nide.
Bi thiu ílemes io gigáhon zi then drûhtines ginádon,
er unse uuéga irnuente fon themo fiante;
Er únsih ni bisoufe áfter themo dóufe,
ioh fagilih biuuénke, thaz ér nan ni firsénke.
Thes gináda uns scirmen, ioh uuir nan ouh irbarmen,
ther nan sélbo ubaruuánt: so thu thir hiar nu lesan scalt.

18. IV. Ductus est Iesus in desertum.

Gilêitit uuard tho druhtin Krist thar ein einoti ist.
in stéti filu uuúaste fon themo gótes geiste.
Er fasteta únnoto thar niuuán húnt zíto.
séhszug ouh tharmiti in uuár: so rúarta nan tho húngar.
Tho sleih ther farari irfíndan uuer er uuári.
thaz zi irsúachenne ubarál sélber ther díufal.
Er tháhta odouuila tház, thaz er ther dúriuuart uuás,
er íngang therera uuórolti bisperrit sélbo habeti;
Er thar niheina stígilla ni tírliaz ouh únfirslagana,
then íngang ouh ni ríne ni si ékordi thie síne.
Thier in themo éristen man mit sinen lúginon giuuan,
mit spénstin sies gibéitta. ioh zi áltere tírléitta.
Vuar imo súlih man thihéin so quami uuísheiti héim.
thia lúchun uuolt er findan ioh gérno nan giuuínnan.
Er uuolta in álauuari, thaz ér ouh sin uuari:
tho ni uuárd imo ther sánd, ouh uuiht thar sines ni fand.
Vuíoz io mohti uuérdan. thaz uuólt er gerno irfíndan.
thaz mán io so gizámi in thesa uuórolt quami;
Vuio ér thar untar sinen móhti thaz irlíden.
thaz ér ekordi éino lebeti so réino.
Odo ouh únhono sih drágeti so seóno
(sprách er odo dêta uuaz. tház uuas al githíganaz):
Fon uuélicheru gibúrti er io súlih uurti.
uuar uuórolt io giuúnni sulih ádalkunni.
Thoh ér ni uuari gúater. thoh giéiseota er thia múater:
ni hórt er uuergin mári. uuer ther fáter uuari.
Vuanta ér nan harto fórahta, in álla uuisun kórota.
bi thiu móht er odo dráhton. in thésa uuisun áhton:
·Oba thíz ist thés sun. ther liuti fuarta hérasun
thuruh thaz éinoti in mánageru nóti.

Mit uuâti si thar uuérita. fon himile sie ouh nérita.
bi mânagemo iâre sie prûantota thâre:
Nu seefphe er imo hiar brót. ther hungar dûit imo es nót,
bilido nu in nóti thes sines fâter guati!'
Vntar thésen ahton ioh mânagen gidrâhton
ni uuân ih imo brústi grozara ângusti:
Thoh er si úbiles so bâld. thâz imo io zi scâden uuard:
thoh uuân ih blúgo er rûarti thia mîhilun gûati.
Tho sprah er zi imo in thésa uuis: 'óba thu gotes sún sis.
quid, these steina thanne zi bróte uuerden âlle!' —
Nim góuma uuaz er uuólti, uuaz sulih béta skolti.
uuaz Kriste scólti thaz brot; ni uuâs imo es nihein nót:
Vns érrent sine plúagi bi iâron io ginûagi:
thoh bât er uan zi nóte thia stéina duan zi bróte.
Iz déta imo thiu fásta. thaz înan es gilûsta.
thoh uuólt er in ther fâri irfíndan uuer er uuâri. —
Thó quad Krist: 'giscriban ist: in bróte ginûag nist.
noh in thíu ginuhti zi thes ménnisgen zûhti.
Thiu prûanta simo méra theru drûhtines léra.
thiu uuórt thiu er irfinde fon themo gótes munde.'
Thânana er uan fûarta in eina búrg gûata.
fon then stétin thanana ûz zi themo drûhtines hûs.
Er înan in thie unénti sazta in óbanenti.
thar ríaf er imo tîlu frûa thrato rûmana zûa:
'Óba thu sis', quad, 'gótes sun. laz thih nidar hérasun
in lûfte fîlu scóno. so scal sún frono.
Iz ist giscriban fona thír. thaz faren éngila mit thír,
sie thih biscírmen âllan. ioh thih ni lazen fállan:
Sie thiu giuuaro unârten ióh thih harto hâlten.
thaz thiu fûaz iouuánne in stéine ni firspúrne.' —
Er spûnota, soso er uuás. thaz giscrib, thaz er lás,
er kérta iz io gilicho zi Kriste lûgilicho.
Iz méinit hiar then gotes drût, in thémo férse ist iz lût.
then éngila io gilicho haltent blídlicho.
Thaz imo uuiht ni dérre. thes uuéges ouh ni mérre.
odo ouh uuiht ni dûelle then uueg ther fâran uuólle.
Krist, ther drûhtin unser ist. er rihtit thaz in uuórolt ist;
ni bithárf thiu sin fûara thero éngilo stuura.
Nim nu gouma hárto thes Sátanases uuórto.
uuialicha ûnredina er zi imo sprah hiar óbana.
Ob er sprâchi ubarâl. so man zi gótes sune skâl.
sprâchi thanne in thésa uuis. thaz uuâri so gizámlih:
'Óba thu sis gótes sun. far thanne héimortsun
hina ubar himila alle, so irkénnit man thih thánne.' —
Thó sprah Krist zi imo sâr: 'giscriban ist in âlaunar.
thaz mânnilih ginuéreti. selb drûhtines ni kóroti.
Ih mag iz uuóla midan. mag hiar nidarstigan;
zin scal ih iouuanne gótes koron thánne?
Thaz ih mih hiar irréke inti hina nidarserikke
ióh fare in lûfte thara zi thír. sulih ûnthurf ist es mir.'

Tho fúar er thuruh suórga mit imo hohe bérga.
  thar óugta in ánalihi imo ellu uuóroltrichi.
E'ra ioh thiu richi inti manag gúallichi.
  theiz uuári mo gizámi int imo in múat quámi.
'Thiz lázu ih', quad, 'zi hénti zi thíneru giuuélti.
  in thiu thu nitharfalles ioh mih béton uuolles.' —
Er spénit unsih álle zi míchilemo fálle
  in uuórton ioh in uuérkon: thaz múazin uuir biuuánkon.
Then sálidon sie intfállent. thie inan béton uuóllent.
  ioh thúltent sie in éuuon then mánagfaltan uuéuuon.
Tho gab er imo ántuuurti. thoh uuírdig er es ni uuúrti.
  ioh dét er thaz hiar ófto filu mézhafto:
'Far hína, uuídaruuerto! ni rúah ih thero uuórto;
  in búachon ist irdéilit ioh álles uuio giméinit:
Thar ist gibotan hárto sélben gotes uuórto,
  thaz mán imo io gilícho thiono forahtlicho:
Man óuh bidráhtoti. er ánderan ni bétoti
  in uuórolti nihéinan. ni sí selbon drúhtin einan.'
Fuar ther díufal thana sár; tho uuarun éngila thár:
  ni brást iro iouuánne imo zi thíononne.
Ther díufal sin ni kórati. furi mán er nan ni hábeti;
  thie engila quámun thuruh tház. uuant er drúhtin iro uuás.
E'llu thisu rédina. uuir híar nu scribun óbana.
  thaz ínan ther uuídaruuerto gruázta thero uuórto:
Ni quám iz in sin múat in uuar (thaz ni mohta uuésan sar),
  odo óuh thes hérzen guati uuiht ínnana birúarti.
Ni móht er nan birúaren. noh uuérgin ouh gifúaren:
  ouh sélbun theso férti ni vuúrtin, er ni uuólti.

19. V. Spiritaliter.

Vuir scúlun uns zi gúate nu kéren thaz zi múate.
  mit uuiu ther díufal so frám. bisuéih then ériston man.
Vuir sculun dráhton bi tház. thaz uuir giuuárten uns thiu báz,
  ioh uuir iz giuuárilicho bimíden io gilícho.
A'daman then alton bisuéih er mit then uuórton:
  ther iúngo ioh ther gúato giréh inan gimúato.
Spúan er io zi nóti iénan zi úbarmuati.
  zi gíri ioh zi rúame. zi suaremo ríchiduame.
Níazan sáh er inan tház, thaz imo iu gisuás uuas;
  tho irbónth er imo io thés sindes thes skonen héiminges.
Fiang er thó, so er then giuuán, mit thíu zi demo ándremo man:
  er bifánd, theiz uuas niuuíht. ni záuueta imo es níauuiht.
Er uuolta in thémo ana uuánk duan so sámalichan skránk.
  génan so bifált er: hiar uuárd er filu scánter.
Themo álten det er súazi, thaz er thaz óbaz azi,
  gispuan, thaz ér ouh thaz firlíaz, thaz drúhtin inan dúan hiaz.
Gilih, quad, góton uuarin, in thíu sie iz ni firbárin,
  quad gúat ioh úbil uuessin. thes gúates thoh ni missin.

Bat thesan ouh zi nóti. thóh er mes ni hórti
(ni dét er iz bi gúate). thia stéina duan zi bróte;
Er sih ouh fon ther hóhi thes huses nidarliazi;
quad. *hérduames* irfúlti, in thiu er nan béton unolti.
In selben unórton er then mán tho then ériston giunán.
so uuard er híar, thes uuas nót, fon thésemo *firdámmot*.
Thaz ér theru sélbun ferti fon uns firdríban nurti.
ther unsih érist bisuéih ioh zi hérzen gisléih;
In thémo pade ouh fiali ioh sálidon ingíangi,
ther únsih in biskránkta, fon hímilriche irunánta.

20. VI. Item de eodem.

Ih állaz, soso ih unólta, tharfórna ni gizálta,
thaz unser mánagfalta sér: bi thiu zéllu ih in nu iz híar mer.
Tho drúhtin themo mán luag, thes ih hiar óbana givnúag.
óbaz, theih hiar fóra quad, thaz er mo hárto firspráh:
Hárto sageta er imo tház, thaz er mo bórgeti thin baz,
ioh mit thránuon thuruh nót iz tilu uuásso firbot.
Quád, ob er iz ázi, imo úbilo iz gisázi;
ioh ób er iz firslúnti, fon dóthe ni iruúnti.
Tház imo ouh ni uuári thaz gibót zi filu suári.
ióh iz mohti irfúllen mit gilústlichemo uuíllen:
Liaz ínan uualtan álles thes uuúnnisamen féldes,
núzzi thera gúati, zi thin er thíz gihialti.
Thin nátara io gilícho spuan siu drúgilicho.
tház sies uuíht nintsázin ioh thaz óbaz azin.
In tód, quad, ni gigíangin, thoh siu tharazúa fiangin,
noh bi thia meina in fréisa niheina.
Thaz ér iz ouh ni intríati, zalta imo thia gúati,
quad, thánana in quami uuízzi ioh mánagfalto núzzi.
Quad, núrtin thanne indániu thiu óugun iro seóniu,
ioh gisáhin thanne tház, thaz nóh tho siu firhólan unas;
Gilíh, quad, nurtin thánne góton, nales mánne,
ioh thánne in iro brústin gúat ioh ubil uuéstin.
Er uuas thes áphules fróu ioh uns zi léide er nan kóu,
ioh uns zi sére er nan nám: unaz uuan ther uuénego mán!
Zi uuénuen unárd uns iz kund, thaz er nan seónb in sinan múnd;
uuant er nan kóu ioh firslánt. nu buen ánderaz lánt.
Vuard tho ménnisgen uué, thaz er nan úz thoh ni spe,
iz uuídorort nirunánta inti únsih so firsánkta.
Inti ér er iz firslúnti, theiz uuídorort irvnúnti.
ioh tház er es firléipti, iz auur thárakleipti
In then bóum, thar si iz nám: ni missigíangin uuir so frám,
harto unégen uuir es seín, thaz ér iz ni liaz in zít sin.
Oba er iz firlíazi, ódo iz got bilíazi,
ouh unórolt ni gigíangi in thesa góringi.

19, 22. heriduames *V*. 21. firdánot *VD*, firdanot *P*.

E'r gistuant uns méron then mánagfáltan muénuon,
bálo ther uns klíbit ioh léidoi nu ni hbit!
Thia frúma er uns intfúarta, uuánt er nan birúarta;
deta unsih úruuise fon themo páradyse,
Fon seínenderu núnni: nuáz er leunes núnni!
tho irfirta uns mér ouh thaz gúat, thaz er lóugnen gistúat.
Thaz ér gigiang in bága thera gótes fraga
ioh fon ímo iz uuanta, thaz uuíb iz anazálta.
Ob ér sih thoh biknáti, iáhi sos er dáti.
zaltiz állaz ufan síh: ni uuúrtiz alles so égislih:
I'z irgiangi thánne zi béziremo thinge,
got ginádoti sin. léidor, thaz ni seólta sin.
Vuant er es thó ni uuard biknát, nu ist es béziro rat:
tho santa drúhtin sinan sún fon himilriche hérasun.
E'r io mán ni gisáh thera minna gimáh,
thero uuérko er uns irbót, tho uns uuas hárto so not.
Then gáb er ana uuanka bi únsih muadun seálka,
thaz sin liaba houbit bi unsih mánohoubit;
Thoh A'dam ouh bi nóti zi thiu éinen missidáti,
thaz sulih úrlosi fora góte unsih firúasi.
Nu birun uuir gihúrsgte zi gotes thíonoste,
uuir uuízun uuaz ther seádo uuas, thaz uuír got mínnon thes thiu báz;
loh bírumes mit rédinu in zuiualteru frémuidu:
nu uuir thaz uuízi miden ioh himilriches bliden.

21. XIV. Iesus fatigatus ex itinere.

Sid tho thésen thingon fuar Krist zi then héimingon,
in selbaz génui sinaz, thio buah nénnent uns tház.
Thera férti er uuard irmúait. so ofto fárantemo duit;
ni lazent thie árabeit es fríst themo uuárlicho mán ist.
Fúar er thuruh Samáriam. zi einera búrg er thar tho quám.
in themo ágileize zi éinemo gisáze.
Tho gisaz er múader, so uuir gizáltun hiar nu ér.
bi einemo brúnnen, thaz uuir ouh púzzi nennen.
Ther euangélio thar quit, theiz móhti uuesan séxta zit:
theist dages héizesta ioh árabeito méista.
Thie iúngoron iro zílotun, in kónfe in múas tho hóletun.
tház sie thes giflízzin, mit selben Kríste inbizzin. —
Unz drúhtin thar saz éino, so quam ein uuíb thara thó,
tház si thes gizíloti, thes uuázares gihóloti.
'Uuíb', quad er innan thés, 'gib mir thes drínkannes;
uuírd mir zi gifúare, thaz íh mih nu gikúale.'
'Vuio mág thaz', quad si, 'uuérdan (thu bist iúdiisger mán.
inti ih bin thésses thietes), thaz thú mir so gibíetes?'
Thaz óffonot Iohannes thár, bi hiu si só quad in uuár.
bi uuíu si thaz so zélita, thaz drínkan so firságeta:
Uuánta thio zua líuti ni eigun múas gimúati
uuérgin zi iro mázze in éinemo fázze.

'O'ha thu', quad er. 'dâtist. thia gotes gíft irknâtis.
ioh nuêr dih bitit thánne ouh hiar zi drínkanne:
Thu batis ínan odo sâr. er gâbi thir in alauuâr
zi liehe ioh zi uuúnnon springentan brúnnon.'
'Ni hábes', quad si. 'frô min, fazzes nuíht zi thiu hera ín.
thu herazúa gilepphes. nuiht thésses sar giscéppbes.
Uaz mag ih zéllen thir ouh mér? ther púzz ist filu díofer.
nuar nimist thu thánne ubar tház uuazar fliazzantaz?
Fúrira uuán ih thu ni bíst. thanne únser fater lâcob ist:
er dránk es, so ih thir zéllu. ioh sinu kínd ellu.
Er uuóla iz al bithâhta. thaz er mit thíu nan uuihta.
ioh gâb uns ouh zi núzzi thésan selbon púzzi.'
Quad unser drûhtin zi iru thô: 'firnim nu uuíb theih rédino.
firnim thiu uuórt ellu, thiu íh thir hiar nu zéllu.
Ther thurah thûrst githénkit, thaz thésses brunnen drínkit.
nist lâng zi themo thínge. nub áuur nan thûrst githuínge.
Ther áuur untar mánnon niuzit mínan brunnon.
then ih imo thánne gibu zi drínkanne:
Thûrst then mer ni thuíngit. nuant er in ímo spríngit:
ist imo kuáli drato in éuuon mámmonto.'
'Thu mohtis', quád siu. 'einan rûam ioh ein gifûari mir gidûan.
mit themo brúnnen thu nu quíst mih unénegnu gidránktist,
Theih zes púzzes diuti sus émmizen ni líati,
theih thurah thíno gnati bimidi thio árabeiti.'
'Hólo', quad er. 'sar zi érist thinan gomman thar er íst:
so zilot iner héra sar: ih zéllu iu béthen thaz uuar.'
'Ih ni hábeu', quad siu. 'in uuár uuiht gómmannes sár.'
gab ántuurti giuúati sines selbes gúati:
'Thu sprachi in uuár nu so záu, thú ni habes gómman;
giuuisso zéllu ih thir nú: fínti hábotost thu ín.
Then thu afur nú úabis ioh thir zi thíu liubis.
nuant ér giuuisso thín nist. bi thiu sprâchi thu so iz uuár ist.'
'Min múat', quad si, 'dûat mih uuis. thaz thu fórasago sís:
thinu uuórt nu zelitun. thaz mán thir er ni ságetun.
Unsere áltfordoron thie bétotun hiar in bérgon:
giuuisso uuán ih nu thés. thaz thú hiar bita ouh súaches.
Quédet ir ouh Iúdeon nu. thaz sí zi Hierosólimu
stât filu ríchu. zi thiu gilúmpflichu.'
'Vuíb', quad er. 'ih ságen thir. thaz gilóubi thu mir:
quément noh thio zíti méunisgon bi nóti.
Thaz ir noh híar noh ouh thár ni betot then fáter, thaz ist uuár.
giuuisso ir bétot alla frist thaz in únkundaz íst.
Uuir selbe béton auur thár tház uuir uuizun álauuar;
nuanta héil, so ih rédion. thaz quimit fon then Iúdion.
Thoh quimit noh thera zíti frist ioh ouh nu géginnuertig íst.
thaz bétont nuare bétoman then fater géistlicho frám:
Uuant er súachit filu fram thráto rehte bétoman,
thaz sie nan géistlicho béton io gilicho.
Ther géist ther ist drûhtin mit filu hohen máhtin;
mit uuáru uuilit ther gótes geist, tház man inan béto ueist.'

Sí nam gouma hárto thero drúhtines uuórto
ioh kérta tho mit uuórte zi diafémo ántunrte:
'Ein mán ist uns gihéizan ioh scal ouh Krist heizan:
uns duit sin kúnft noh uuánne thaz al zi unízanne.
Irréchit uns siu gúati allo théso dati
ouh seóno ioh giríngo mánagero thíngo.'
Gáb iru mit mílti tho druhtin ántunrti:
'thaz biu íh, giloubi mír. ih hiar spríchu mit thír.' —
Tho quamun thie iúngoron inman thes: sie uuuntar uuas thes thínges
sih uuúntorotun harto iro zueio uuórto.
Thaz síh liaz thiu siu dúri mit ótmuati so nídiri,
thaz thaz éuuiniga lib lérta thar ein armaz uuíb.
So slíumo siu gihorta tház, firuuarf sí sário thaz fáz,
ílta in thia búrg in zen liutin, ságeta thiz al ín.
'Quémet', quad sí, 'sélet then mán, ther mir thaz állaz brahta frám,
mit uuórton mir al zélita. so uuaz sih mit uuérkon sítota.
Scal iz Krist sin, fro min? ih spríchu bi then uuánin.
thaz selba spríchu ih bi thín, iz ist gilíh fílu thín.
Bi then gidóugnen séginin so thúnkit mih, theiz megi sín:
er ál iz untaruuésta. thes míh noh io gilústa.'
Sie íltun tho bi mánne fon theru búrg alle:
íltun al bi gáhin. tház sie nan gisáhin. —
Inman thés batun thár thie iúngoron then méistar.
tház er thar gisázi zi dágamuase inti ázi.
Er quad, er múas habeti. sos ér in thar tho ságeti.
mit súazlichen gilústin. thóh sies uuiht ni uuéstin.
I'n quam tho in githáhti. tház man imo iz bráhti,
unz se odo nuárun zi theru búrg koufen iro nótthurft.
'Min múas ist', quad er, 'föllo mines fáter uuillo.
theih émmizen irfúlle so uuáz so er selbo uuólle.
Ir quedet in álauuari. thaz mánodo siu noh fíari.
thaz thanne sí, so man quít, reht árno gizit.
Nu sehet, mit then óugon biginnet úmbiscouuon:
nist ákar hiar in ríche. nub ér zi thiu nu bléiche,
Ni síe zi thiu sih máchon. sos íh iu hiar nu ráchon.
thaz frúma thie gibúra fuaren in thia seúra.
I'h santa íuih árnon: ir' ni sátut tho thaz kórn,
gíangut ir bi nóti in ánderero árabeiti.' —
Gilóubta thero líuto fílu thar tho dráto.
thie thara zí imo quamun. thia léra firnámun.
Gimuatfágota er tho ín, uuas zuene dága thar mit ín:
mílti sino iz dátun, so síe nan thar tho bátun.
Gilóubta iro ouh tho in uuára fílu harto méra.
uuanta sin sélbes lera thiu uuás in harto méra.
Spráchun sie tho blíde zi thémo selben uuíbe.
thiu erist thára in thia búrg, déta sina kúnft kund:
'Ni gilóuben uuir in uuára thuruh thia thína lera:
nu uns thin frúma irreimta. thaz ér uns selbo zéinta;
Nu uuízun in alauuari. thaz er ist héilari.
thaz ér quam hera zi unórolti, er ménnisgon ginériti.'

22. XXI, v. 27—40 Oratio dominica.

Fáter unser gúato, bist drúhtin thu gimúato
in himilon io hóher. uuíh si námo thiner.
Biquéme uns thinaz richi. thaz hoha himilrichi.
thára uuir zua io gingen ioh émmizigen thingen.
Si uuíllo thin hiar uidare. sos ér ist ufin hímile.
in érdu hilf uns híare. so thu éngilon duist nu tháre.
Thia dágaliehun zúhti gib hínt uns mit ginúhti
ioh föllon onh. theist méra. thines selbes lera.
Seúld bilaz uns állen. so uuír onh dúan unóllen.
súnta thia uuir thénken ioh émmizigen uuírken.
Ni fírláze unsih thin uuára in thes uuídaruuerten fára.
thaz uuír ni missigángen. thara ána ni gifállen.
Lósi unsih io thánana. thaz uuir sin thíne thegana.
ioh mit ginádon thinen then uuéuuon io bimíden. Amen.

LIBER QUARTUS.

23. VIII. Appropinquabat dies festus azimorum.

Náhtun sih zi nóti thio hóhun gizíti,
thio uuir hiar fóra zaltun inti óstoron nántun.
Bigóndun thie éuuarton áhton kléinen unórton.
dátun ein githíngi, uuío man nan ginuúnni.
Gibútun fílu harto sélbero iro uuórto.
so uuár so er lántes giangi. tház man nan gifíangi:
So uuér so inan insúabi. er uuíg zi imo irhúabi
ióh inan irslúagi. er er imo io ingíangi:
So uuár so er uuari tháuue. tház er uuari in bánne.
sies álles uuio ni tháhtin. ni si álle sin io áhtin.
Ríetun thes ginúagi. uuío man inan irslúagi:
sie fórahtun ánur innan thés ménigi thes líutes.
Quádun, iz ni dátin in then hóhen gizítin.
tház ther selbo líntstam thar uuíg nirhúabi zi frám.
Uuir seúlun, quadun, lúggen. thaz síe nan uns nirzúken:
bi thiu seél iz unesan nóti in ándero gizíti. —
lúdas iz ouh sitota, mit in iz áhtota.
er uuolta dúan imo einan dúam. so ther dínfal inan spúan.
Mit in uuas sin giráti, thaz sélbo er inan fírláti,
mit iro bóton giangi, thár man nan gifíangi.
'Gimáchon', quad, 'in uuára. thaz thar nist mánno mera,
ni si ékordo in giríhti sin emmizig gikníhti.'
Sie imo sár thuruh tház gihiazun míhilan scaz,
in thín er thaz gidáti. so gisnáso inan giláti.

Varianten von P: 23. 2 uuir óstorun nantun 3 kleinen 5 filu hárto unorto 6 lantes giangi 7 *nach* uuig *nochmals* er 8 ér er 10 ahtin 11 Riatun nan 12 thes menigi 14 fram 18 spuan 19 nan 22 érkordo émmizig 23 gihiazun mihilan scaz.

Er iz fásto gihíaz ioh iz óuh ni firlíaz:
thárazua er húgita ioh ál ouh so gifrúmita.
Sie tháhtun thes gifúares sid tho frámmortes:
uuas ér ouh in ther fári, ther líut tharmít ni uuari.

24. IX. Venit autem dies azimorum in qua necesse erat occidi pascha

Gistúant thera zíti guati, thaz man óppharoti
ioh man zi thiu gisazi, thaz lamp thes náhtes azi.
Tho sant er Pétrusan sár, Iohánnem ouh tharmíti in uuar.
gibót, thaz sies gizílotin. thie óstoron in gigárotin.
Bigondun sie ántnurten: 'nuara múgun uuir unsih uuénten.
thaz uuir zi thiu gigángen, uuir súliches bigínnen?
Uuir ni eigun sár, theist es méist, hûses uuíht, so thu uuéist.
noh uuíht sélidono, thaz uuir iz gimachon seóno.'
'Thes ni brístit', quad er zi ín, 'fáret in thia burg ín:
uns dúat ein man gilári, líhit sinan sólari.'
Sin íagiuuedar zílota. ioh fúntun al so er ságeta:
ther man bisúorgeta tház ioh léh thaz gádum gárauuaz.
Iz uuas gáro zíoro gistréuuitero stúolo,
mit réinidu ál so filu frám, so géstin súlichen gizám.
Íltun sie tho hárto sár sines thíonostes thár,
thes zilotun se io thuruh nót: sie hogtun gérno, uuio er gibót.
So sie giríhtun allaz tház ioh er zi múase gisaz.
gibót er, thaz sie sázin, mit imo al sáman azin.
Uvóla thaz githígini, thaz nóz tho thaz gisídili,
thia súazi sines múases! giuuerdan móhta sie thés.
Ni uuard io nihéin ezzan mit súlichen bisézzan.
noh disg in álahalbon. ni si áuur mit then sélbon.
Thár saz, mihil uuúnna, thiu éuuiniga súnna.
ni fon ímo ouh ferron einlif dágastérron:
Drúhtin selbo in unára (uuaz zéllu ih thir es méra?)
ioh thie mit ímo in nóte uuarun uuállonte.
Sint sie úntar ménnisgon after góte fúriston,
in himilríche ouh, thaz ist uuár: thaz githíonotun se thar.
Irthíonotun se hárto fruma mánagfalto,
thia selbun éra, thih nu quád. ioh éuuiniga drútscaf.
Nu íst uns thiu iro gómaheit, so iz zen thúrftin gigeit,
zi gote uuégod hárto ioh thrato mánagfalto.
Ni múgun uuir, thoh uuir uuóllen, iro lób irzellen:
bi thiu fáhemes mit fréuuidu nu frámmort zi theru rédinu.

25 íoh ouh 28 tharmit ni uuári. **24,** 1 tház 2 lámp 3 sar tharmíti 6 uuir zi thíu biginnen 7 huses 8 uuiht uuir iz gimáchon seono 9 búrg in 11 iagiuuedar so 12 mán garauuaz 13 Iz zioro stuolo 14 al gestin gizam 15 harto thar 16 se 17 gisáz 18 imo 20 thes 22 dísg si 23 sunna 24 ni imo férron éinlif dágasterron 25 Druhtin sélbo 26 thíe imo 27 furiston 28 himilriche 29 harto 30 drutscaf 31 ist úns 32 harto.

25. X. Desiderio desideravi hoc pascha.

Bigán tho druhtin rédinon then sélben zueliſ théganon.
then thár umbi ínan sazun, mit imo sáman azun:
'Thes múases gérota ih bi thíu, thaz ih iz ázi mit íu.
er ih thaz unízi thulti ioh bi inih dót unrti:
Ni drínku ih rehto in nuára thes rébekunnes méra,
fon themo nuáhsmen fúrdir. thaz gilóubet ir mir.
Er íh iz so bithénku. mit in sáman anur drínku
nínunaz. thaz íu iz líehe. in mines fáter riche.'
Nam er tho sélbo thaz brót, bót in iz giségenot,
gibót, thaz sies ázin, ál so sie thar sázin.
'Ir ezet', quád er. 'ana unán líchamon mínan.
allen zéllu ih in tház: thaz éigit ir ginníssaz.
Nemet then kélih onh nu zi in. thaz drinkan déilet untar íu:
thar drínket ir thaz minaz blúat. thaz íu in enuon nuóladuat.
Iz héilit liuto nuúnta ioh mánagero súnta.
iz ist mánagfaltaz thíng. yrlósit thesan unóroltring.'

26. XI. Ante diem festum paschae sciens Iesus quia venit

So sie tho thar gázun. noh tho zi dísge sazun.
spíohota ther dínfal selbon lúdasan thar.
Dét er, sos er ío duat: unárf iz hárto in sinaz múat.
thes náhtes er gisítoti. er drúhtinan firséliti.
Krist mínnota thie síne unz in énti themo líbe.
thiér zi zúhti zi imo nám, tho er erist brédigon bigan
Er unéssa, thaz sin fáter gab, so uuit so hímil umbiuuárb,
ál imo zi hénti zi sínem giuuélti;
Uuest er sélbo onh, so iz zám, tház er ums fon góte quam
ioh áuur, sos er unólta, zi ímo faran scólta:
Er stúant yr themo múase tho zi themo abande,
légita sin giuuáti. er in mandát dati.
Nám er einan sában thar, umbigúrta sih in unár:
nam áfter thin ein békin, goz er unázar tharin.
Fíang tho zi iro fúazin, gibót, sie stillo sazin,
thio síno diurun hénti nuúasgin se unz in énti.
Druhtin sélbo thaz biuuárb, mit themo sábane onh gisuárb:
thíu sin hoha gúati lerte sie ótmuati.
So er es érist bigán, er sar zi Pétruse quam:
yrsefuht er filu dráto súlichero dáto.
'Ist, drúhtin', quad, 'gilúmplih, thaz thú nu unásges mih.
inti ih bin eigan scálk thin, thu bist hérero min?
Thuruh thin héroti nist mir iz giuuáti.
thaz io fúazi mine zi thiu thin hánt birine.'

25, 3 ih iz in 4 ih hmih 5 mera 6 furdir 7 drinku 8 in 9 ér 11 ézet quad 13 Német ziu in 14 iu in énuon nuola 15 heilit liuto nuunta sunta
26, 1 Só sie 3 io nuarf 6 er nam 8 giuuelti 9 sélbo 10 zi imo faran scolta 16 sino diurun henti 17 gisuarb 18 thiu hóha 19 bigan 20 drato dato 21 thu 22 ih 24 thiu.

Gab er mo ántnurti mit mánmentern milti,
thaz uuérk er thar tho sítota. iz súazo imo giságeta:
'Thaz ih nu méinu mit thíu. unkund hárto ist iz íu:
iz uuirdit éthesuuanne thoh iu zi uuízanne.'
'Firságen ih iz', quad er, 'frám, ouh ío ni meg iz uuérdan,
theiz io zi thíu gigange. theih thionost thir gihénge.'
'Ni uuasgu ih sío', quad er, 'thír. *ni* habest thu dóiles uuiht mit mír.
ouh bi thía meina gimóinida níhéina.'
'Drúhtin', quád er, 'uuásg mih ál, ob iz súlih uuesan seál.
hóuhit ioh thie fúazi (thin náhuuist ist mir súazi).
Thaz iz io ni uuerde. thaz ih thín githarbe.
noh, liobo drúhtin miu. theih io gimángolo thin!'
Quad tho zi imo druhtin Krist: 'thér man. ther githnágan ist.
thie fúazi reino in uuára: ni thárf er uuasgan méra.' —
So drúhtin tho gideta thaz, mit ín er auur sáman saz.
sliumo er in tho zéinta. uuaz er mit thíu meinta.
Er nám er sin giuuáti, tho zálta in sar thio dáti.
thes selben uuérkes guati. thoh lúdas es ni hórti.
'Uuízit', quad er, 'thesa dát. thaz si in íuih gigát:
thaz ír ni sit zi fráuili. thaz zéigot iu thiz bílidi.
Ir héizet állaz thaz iár mih drúhtin inti méistar:
rehto sprécchet ir thár: ih bín ouh só. thaz ist u ár.
Nu ih súlih thultu uuidar thíe thih uuáltu.
mit súsliehern rédinu then mínen mih sus nídiru:
Uuio harto mér zimit in. ir ginozon bírut untar íu.
thaz ein ándremo fúazi uuasge gérno,
loh untar íu mit gúati irbietet ótmuati.
mit míhilen mínnon iz frámmont zeigot mánnon.'

27. XII. Contristatus est Iesus spiritu et dixit eis de traditione eius.

So ér in gizéigota thár. so unard er únfrauuer sár.
sih drúabta sines múates ther frénuida ist alles gúates.
Rón thio sino gúati thie uuénegun líuti:
thes óuh ni uuas tho duála. thero iúngorono zála.
'Ih zéllu iu', quad er, 'ubarlút: alle uuárut ir mir drút;
ih zuélifi iuih zélita ioh súntar mir iruuélita
Uzar uuóroltmenigi, ir uuárit min githígini.
thaz íh ouh min giráti iu allaz kúnd dati.
Ioh so iz zi thísu uurdi. thaz ír mir leistit húldi:
bi thiu méistig zóh ih iuih, ir mír ni datit ásuih.
Tho habet súmilih thaz múat, mir hinaht ánarati duat
ioh gíbit mih zi hánton then minen fianton.'

25 milti 26 imo 27 meinu únkund harto iu 30 io 31 uuásgu ih se ni *P.* nu *V* 33 quad uuasg seal 35 githárbe 37 ther 38 mera 39 saman sáz 40 er 41 dati 42 horti 43 gigat 45 heizet 46 so 49 ginózon iu 50 éin 51 iu 52 minnon **27.** 1 er in thar sar 4 zala 5 quád 9 so ir mir léistit huldi 11 uuat.

Sah ein zi ándremo: in hérzen nuas in ángo.
in múate irquamun hárto thero drúhtines nuórto:
In múate nuas in drati thie égislichun dáti,
ioh förspotun zi nóti. fon nuémo er sulih quáti.
Ió untar in umbiring. fon nuémo quami súlih thing.
so nuélicho dáti ioh sulih ánarati.
Tho sprachun sie álle fon in: 'ia th iz, drúhtin, ni bin?
ia iz hérza min ni rúarit. noh súlih balo fúarit.'
Thoh sie sih nuestin réinan úzana then éinan.
gilóubtun sie mer harto thero sínero muorto.
Quad tho lúdas, ther iz riat ioh állan thesan seádon bliant.
er sprah mit nuuuirdin: 'meistar, ia th iz ni bin?'
'Thaz quisdú', quad er sár, 'thoh ságen ih in in álaunar:
thér man thultit ramer filu mánagfaltaz sér.
So kráftlichan nuénuon so thúltit er in énuon.
thaz ímo sazi thánne. ni núrti er io zi mánne.'
Pétrus bat Iohánnan. thaz er iréiskoti then mán.
er zi imo irfrágeti. uuer súlih balo riati.
Thaz bóuhnita er giuuisso, uuas náhisto gisézzo:
thes méisteres in uuára hábetun sie mihila *éra*.
Uuánta thar saz, thágeta Pétrus, so ih nu ságeta.
ni gidórsta sprechan lúto hérosto thero drúto.
Tho frágeta er thio dáti ioh thaz ánarati.
bat ér in iz giságeti, fon súorgon sie al irrétiti.
'Thaz sítot', quad er, 'ana nót themo ih biutu thiz brót.'
tho nám er eina snitun thar inti bot sa lúdase sar.
After thémo muase so kleib er Sátanase,
ioh uuialt sin sár ubarál sélbo ther dínfal.
So er zi thíu tho giuuánt, thaz er thia snítun thar firslánt.
úzgiang sar tho lindo ther dínfeles gisíndo.
Spráh tho drúhtin zi imo sár (ni dáz er iz gibúti in uuar):
'thaz thu in múate fuaris, slíumo so giseíari iz.'
Ni nuás thar ther firstúanti, uuaz er mit thíu meinti,
ouh thia múatdati thehéino mezzo irknáti.
Súme firnámun iz in tház, uuanta er sékilari uuás,
thaz híazi er io then nuórton uuaz ármen uuihtin spénton.
O'do er thes gisúnni, zen óstoron uuaz giuuúnni.
tház sie thanne hábetin, thes dáges sih gidrágotin.
So slíumo sos er úzgiang, finstar náht inan intfíang:
fon themo líohte uuas ther mán in énuon giskéidan.
Er fuar flonto zi fúristen thero liuto,
máchota zi nóti thaz Kristes ánarati. —
Bigán sih frenuen lindo ther kuning énuinigo tho,
thóh er scolti in mórgan bi ríchi sin irstérban.

---

11 muorto 15 dati 16 sulih quati 17 fo uuemo quámi sulih 18 dati 19 sprachun druhtin 20 sulih balo fuarit 24 sprah bin 26 sar 28 imo sazi thanne 29 er 30 imo sulih balo riati. 31 gisczzo 32 héra *alle hss. vgl. Hügel s. 32; auch* 24, 30 *ist in I* éra *aus* héra *radiert.* 33 Uuanta 36 sie 37 brot 38 bot 39 kleib 40 al 41 firslant 43 zimo gibuti 44 tház giseiar 47 Sume uuant uuas 49 O'do 51 nan 53 Er 54 kristes 55 kuning 56 scolti.

Ni hábat er in thía redina ni si ékord einlif thegana
ih meg iz báldo sprechan, ther zuélifto uuas gisuíchan.
Ni stúant thiu maht thes uuíges in ménigi thes héries:
iz uuas ál in rihti in sínes einen krétti.
Er quam so risi hera in lánt ioh kréftiger gigant,
in éinuuigi er nan stréuuita, ther ríchi sinaz dárota.
Theu fúriston therera uuórolti nótagan gihóloti,
in bánt inan gilégiti, er fúrdir uns ni dériti.

28. XIII. Petrum dixit negaturum.

Zi sineru sprâchu drúhtin fiang, so Júdas thanan úzgigiang.
thes náhtes er in zálta reda mánagfalta.
'Giuuisso', quad er, 'uuízit nú, kíndilin míuu.
theih bín mit iu in uuára lúzila uuíla.
So súachet ir mih héizo ioh harto ágaleizo:
ni híltit inih thiu íla thanne in thía uuila.
Ih lazu, ságen ih íu tház, gibót alaníuuaz:
ir inih mínnot untar íu, so ih iz bílidta fora iu.
Thaz mánnilih irkénne in themo mínnonne,
ioh ellu uuórolt ouh in thíu, mih méistar habetut zi thín.'
Súntar gruazt er óuh in unár Pétrum sinan thégan thar,
sprah ímo thero uuórto in múat tho filu hárto:
'Símon, húg es ubarál thés ih thir nu ságen scal,
ioh harto thénki tharazúa, thaz muat in fíara ni dua:
Gérota iuer hárto selb thér uuídaruuerto,
thaz múasi er rédan iu thaz múat, só man korn in sibe duat.
Iz uuas hárto égislih: tho betota ih sélbo bi thíh,
ih gilóubu ni giuuángtis ioh múates thih gihártis.
Uuis ouh dróst séres, sár thu thih bikéres,
brúadoron thínen, thaz seádon sie firmíden.'
E'r sprah báldlicho ioh harto théganlicho,
quad, io gihárteti mit ímo in theru nóti.
'Mit thír bin garo, drúhtin, mit múate ioh mit máhtin
in kárkari zi fáranne ioh tóthes ouh zi kóronne.'
Gisuíchen sie thir álle, nub íh io thíz uuolle,
nub ih giuuéizez ubarál, so man méistere scal.
Ni sí thir in githánke, thaz íh thir io giuuénke,
drúhtin miu líobo: thes dúan ih thih gilóubo.'
Tho zálta Krist thia hérti, theiz álles unio unúrti,
báldi sines múates ioh éllenes gúates:
'Pétrus, zellu ih thir tház, thaz uuíg thaz ist so hébigaz,
thaz thú gilougnis hárto noh hínaht thero uuórto,
Tház thu quis zi lézist, thaz thú mih sar ni uuízist,
ioh suéris filu héizo, ni sis thero ginózo.

57 habat 61 quám so risi **28.** 3 Giuuisso nu 4 uuila 7 láz iu iu 8 iu fóra 11 ouh 12 imo 13 Simon 14 hárto tharazua 15 ther 16 muasi muat, so 17 egislih thih 19 Uuis ouh drost 20 seádo 21 Er 26 ih 28 druhtin min líobo 29 uuurti 31 Petrus zéllu 32 thu giloúguis harto 33a Thaz thú.

Thu lougnis min zi uuáre, er hinaht háno krahe,
in nótlichemo thínge, er thaz húan singe:
Lóugnis thrin stunton mit thines selbes uuórton
(gihúgi uuórtes mines) thes héreren thines.'
Zi spéri irquam er hárto súlichero uuórto:
tho spráh er uuórton héizen, thia kúanheit uuolt er uuéizen:
'Drúhtin min ginádig, thi ih es uuurti uuirdig,
mit thionostu ih biuuúrbi, thaz ih mit thír irsturbi:
Thaz suért ni uuari in uuórolti so harto bízenti,
odo ouh spér thehein so uuás, thaz ih rúahti bi tház;
Uuáfan ni uuári, thaz ih in thiu firbari,
ni ih gabi séla mina in uuéhsal bi thia thina:
Ther fíant io so hébiger, then ih intriati thiu mér,
thaz mih io ginotti, theih thin firlóugneti.'
Sie sprachun álle, so man uuéiz, so sámalichan úrheiz:
bihiazun sih zi nóti thera selbun kúanheiti,
In selben thaz ni hángtin, thaz sie imo io ginuangtin,
thehéin thes múate horti in súlicheru nóti.
'Nist er', quadun, 'tháre, ther io thih so irfáre,
gisúnten uns thir dérien: uuir uuóllen thih in uuérien!'

29. XIV. Iubet ut cui desit gladium emat.

'Thánne ih', quad er, 'sánta, in min árunti inih uuánta:
uuard iz iouuánne, thaz brústi iu uuihtes thánne?'
'Ni uuérd iz', quadun, 'drúhtin, ni uuir fúarin mit ginúhtin:
thoh unser nihéin uuiht drúagi, thoh hábetun uuir ginúagi.'
'So uuer sékil', quad er, 'éigi, ni si imo in thiu ginúagi,
uuanta iu nu nót uuirdit, neme thia dásgun tharmit.'
Gibót er tho in then nótin thaz sie sih uuárnotin,
thaz nihéin thes fártes tho thárbeti thar suértes:
So uuélih so iz ni hábeti, gibót er, thes gizíloti,
er úmbi thaz in gáhi thia dúnichun gigábi:
'Thaz héilege io girédotun, ouh búah fon mir giságetun,
ioh fórasagon zéllent, thio ziti iz nu irfúllent.'
'Drúhtin', quádun se sár, 'uuir éigun zuei suért hiar
nu zi thérera fristi in thina fóllusti.'
'Ginúag ist thár', quad er zín: 'thin mugun úrkundon sin,
thaz uuir in mugun uuérren, in thiu uuir tház uuollen:
Nóh ni tharf man zéllen, in thiu uuir tház iruuellen,
ni bunsih uuafan nerien, gistén uuir unsih uuérien.'

37 Lougnis uuorton 38 gihugi 39 spéri uuorto 40 sprach heizen 41 thihes 44 bi thaz 47 mer 48 io ginótti 51 simo 52 hórti noti **29.** 2 iouuanne uuihtes thanne 5 si i'mo 6 néme tharmit 7 sie 12 zellent 14 fristi 15 thar zi in 16 thiu 18 bi únsih.

30 XV. Consolatur discipulos de morte eius.

Drost er sie tho unórto sines tóthes harto,
er iz zi thiu urti: es uuárun in tho thúrtti.
'Ni siuz', quad er, 'smérza, ni riaze óuh iuer hérza:
in got gilóubet ioh in mih. giunisso theist gilúmplih.
Mines fáter hus ist bréit: uuard uuóla then thara ingeit.
ther sih thés uuaz fróunon ioh innana biscóunon.
Thar ist in álauuari mánagfalt gilári
(húgget therero unórto) ioh selida mánagfalto.
Uuariz állesuuar in uuár. sliumo ságetí ih in iz sár.
uuérgin thaz gizámi. so ih íuih iz ni háli.
Ih faru gáraunen iu sár frónisgo in stát thar.
ir thés ni missedrúet. nit mir thar iauer búet.
Thaz, thar min gégiuuerti ist, si iauer iuer náhunist.
thaz ir uuízit mina fárt. thero uuégo ouh uueset ánauuart.'
Zi imo sprah tho Thómas, er ein thero éinlifo uuas:
'thes uuéges ni birun uuir ánauuart. ouh ni uuízun thina fárt.
Giruhti unsih es álles, uuara thu fáran uuolles.'
thaz uuára zált er imo sár ioh spráh ouh zi imo sús in uuar:
'Ih bin uueg réhtes ioh alles rédihaftes.
bin ouh lib inti uuár: bi thiu ni gírrot ir thar.
Nist máu nihein, thaz ist uuár, ther quéme zi themo fáter sar.
thes iaman inan gibéite. ih inan ni léite.
O'b ir mih irknúatit, ir sélbon thaz instúantit
ana lánglicha frist. uuiolih ouh min fáter ist.'
Quad tho Philippus iro éin (thiz selba uuás imo untar zuéin:
giloubt er únredina. ther fáter uuari fúrira):
'Then fáter, druhtin, éinon. then láz unsih biscóunon
(thin uuórt sin ófto givuúag): so ist uns álles ginuag.'
Nám tho druhtin tháuana thia selbun únredina:
uuant er in ábuh iz instúant. kert er mo állesuuio thaz múat:
'So mánagfalto ziti ih mit íu bin hiar in uuórolti:
mit múatu ir mir ni náhet ioh mih nóh nirknáhet
So uuér so thaz iruuélle. then fáter sehan uuólle.
thánne, thaz ni hiluh thih. giuuaro seónu er anan muh:
Thar sihit er thaz édili ioh sínes selbes bílidi:
giunisso sélı er anan mih: min fáter ist so sámalih.'
Er zalt in ouh tho thar méist, uuio ther héilego géist
thie uuízzi in scolta méron mit sínes selbes léron:
Nihéinemo ni brústi. ni er alla frúma uuesti,
allaz uuár inti gúat. so sélben gotes géist duat.
Zálta in ouh in uuára uuóroltliuto fára,
árabeiti mánago. thio in tho uuarun gáraauuo.
Lért er sie mit uuórton, uuie thaz firdrágan scoltun,
quad, after théru thulti zi mámmunte in iz vuúrti.

30, 3 siuz 5 thar 6 sih thes 9 sliumo ságet 10b sih 11 sar 12 missidrúet 13 thár 14 thaz ir uuízit 15 éin 16 fart 17 uuára 18 sar sprah ouh zimo sus in uuár 22 iaman 26 gilóubt 31 in 32 ioh noh 33 uuolle 34 scóu mih 36 giuuisso 37 zált in ouh geist 38 leron 41 thérų mámmuntę uurti.

'Ir ni thúrfut', quad, 'bi thíu: fridu lázu ih mit iu.
mámmunti ginúagaz. drof ni súorget bi tház!
Ni lazu ih iuih uuéison: ih iuer ánur uuison.
gidróstu ih iuih scioro mit fréuuidu alazioro.
Ir birut, thaz nist uuúntar. friunta mine súntar,
drúta mine in álauuár. zi thiu so kós ih iuih sár.
Theist gibót minaz zi iu: ir iuih minnot untar iu.
ioh iagilih thes thénke. thero minnono ni uuénke.'
I'n tho druhtin zélita, uuant ér se selbo uuélita.
mánota sie thes náhtes mánagfaltes réhtes.
Er hábet in thar gizáltan dróst mánagfaltan
fon sin sélbes gúati. so sliumo so er irstúanti.
Quad, after théra fristi in níamer sin ni brústi.
ioh sie iamer, sar tház uuúrti. uuárin mit givuúrti.
So er se lérta thó in thera náht. so thú thir thar lésan maht.
gizóh se thar tho fóllon sélbo in sinan uuillon.
U'f zi himile er tho sáh ioh sélben gotes lób sprah.
bifálah tho thie thégana in sines fáter segana.
Thaz ér mo sie gihialti. unz er fon dóthe irstuanti.
ér sie thanne sánti. in thionost sinaz uuánti.

31. XVI. Egressus est post haec trans torrentem Caedron.

Er after thésen uuorton giang in einan gárton
úbar einan klíngon sid tho thésen thingon.
Si ouh zi thiu gifiangun. mit imo sáman giangun.
festes húges follon. thie nótigistallon.
Bidrahto iz állaz umbiring: thaz uuas nu iámarlichaz thing.
ther alla uuórolt nerita. tho méra ira ni hábeta;
Er déta al thaz gidán ist ioh gibit in álla thia uuíst:
thoh ni hábeta er uu. lés! méra thes githigines.
Thaz uuésta selbo Iúdas. thaz drúhtin thes giuuón uuas.
thaz er ófto tharaín giuuon uuas gangan mit iu.
Er sliumo sar tho zímo nam thes selben hérizohen man.
skára filu bréita. ioh sie tháraleitta.
Ioh thie éuuarton réhto liuuun fílu knehto.
thie fárira ouh ginúage zi thémo selben uuige.
Bigóndun sie sih fázzon mit iro líohtfazzon.
mit fákolon mánagen ioh uuáfanon gáraunen.
Ingegin ímo fuar in uuár únfirslagan héri thar.
mánno mihil ménigi (sie uuárun einon zuélifi)
Mit spéron ioh mit suérton: bihíazun sih mit uuórton.
tház man nan gifíangi. mit níauuihtu er ningíangi.
Súme ouh thie ginóza druagun stángun groza.
kólbon ouh in hénti. thaz síes gidatin énti.

45 iu 46 thaz 50 druta mine in alauuár sar 51 zíu iu 52 iagilih 55 drost 58 sie uurti 59 tho 60 uuillon 61 U'f 63b ér irstúanti 64 er sie thánne santi 31. 1 garton 3 gifiangun 5 Bidrahto thing 6 méra 7 déta gibit uuist 10b in 11 zi imo 12 leita 13 rehto 14 uuige 16 managen 17 heri thár 18 zúelini 21 Súme.

Zi in sprah tho Júdas, ther iro léitiri uuas,
fúrista ouh in uuára thera ármilichun fára:
'Thaz ir ni missifáhet (ni uuánu ir nan irknáhet).
sélhet then ih kússe: so sit es sar giuuísse.
Ther íst iz, sagen ih íu in uuár: then gifáhet ir sár.
sar zi thémo uuipphe, tház er in uintslúpfe.'
O'da er horta gáhun fon thén theiz gisáhun.
uuíolih er sih fárota. in themo bérge sih gibílodta:
Tho uuánt er in ther nóti sih ánderlichan dáti.
tház man nan nirknáti, ioh thiz bi thíu quati:
Sin kráft ouh, thi ums giseríban ist. theiz uuari góugulares list.
mit thíu sih in biuuériti ioh sih fon in ginériti.
Krist giang fórna, sos iz zám, ióh ingegin in quam;
er slíumo sar tho zín sprah: 'uuenan súachet ir?' quad.
Sie ímo sar iz záltun ioh inan selbon nántun:
náles thaz sie iz dátin. thaz sie nan thoh irknátin.
Zi in sprah er tho sár: 'ih bin iz sélbo, thaz ist uuár:
zi gûatu ir min ni rûachet, thoh bin ih then ir súachet.'
So slíumo sie iz gihórtun, sie sar biskránkolotun.
uuídorort sie fúarun ioh alle nidarfialun.
Det er áuur fragun. só sie tho biquámun:
er eischota áuur sar tho zi ín, uuénan sie thar súahtin?
Gábun sie mit uuórte thaz selba zi ántuuurte,
thaz sélba sie imo ságetun, sie híar bifóra zelitun.
'Ia ságet ih iu', quad er zi ín. 'thaz íh ther selbo mán biu,
bi thén ir rehto in uuára irhúabut thesa fúara.' —
Júdas, ther sie bráhta, sih drúhtine tho náhta.
thaz ér irfulti állaz. so ér hiar fórna gihiaz.
'Heil', quad er, 'méistar!' inti kústa inan sár:
intfíang er nan mit thúlti thúruh sina mílti.
Thaz zéichan tho firnámun thie thara mit ímo quamun,
ioh íagilih tho hógeta. uuio er in ér sageta.
Stúantun sie tho gáro thar inti fíangun nan sar.
datun thio iro hénti drúhtin in gibénti.

32. XVII. Quomodo Petrus abscidit auriculam servo sacerdotis.

Pétrus uuard es ánauuert ioh bratt er slíumo thaz suért:
er hérzen sih gihárta inti éinan sar iruuárta;
Ih uuéiz, er thes ouh fárta thes hóubites rámta,
tház er thaz gisítoti. then méistar irrétiti.
Gistuant géner. uuan ih, thénken. tház er uuolti uuénken.
thoh slúag er imo in uuára thana thaz zésua ora.
Nisther uuidar hérie so héreron sinan uuérie,
ther úngisaro in nóti so báldlicho dáti:

24 fara 27 sagen ih iu sar 31 dati 33 list 34 sih fon in giueriti 35 Krist 37 Sie imo sár iz zaltun nantun 38 irknatin 39 uuar 45 ziantuurte 46 sie imo hiar 49 nahta 51 Héil kúst sar 52 milti 54 iagilih ér in 56 dátun gibenti
32, 1 anauuért brat 3 ramta 7 Nist ther 8 dati.

Ther ana scilt inti ana spér so fram firliati in thaz ginnér.
in githréngi so ginóto sinero fianto.
Unérit er inan giunisso hárto filu muásso.
unz imo drúhtin thuruh nót thaz unig sélbo firbot.
Soso éin man sih scal nuérien ioh héreron sinan nérien.
so áht er io ginóto thero Kristes fianto.
Unz er sélbo zi imo sprah: 'ih mág giuuinnan hériscaf.
éngilo giuuélti, ob ih iz dúan nuolti:
Hmilisge thégana. thúsunt filu mánaga.
sih snéllo hératnartin ioh géginnuerte stúantin.
Thaz sie mih hiar firsprächin ióh mih sar girächin.
irrétitin mit suérton ûzar iro hánton.
Irkenni sélbo thisu nuórt ioh dúa thaz suert nuídorort.
gilímphit. theih thiz nuólle ioh thaz giscrib irfúlle.'
Thés ni nuas tho duála. so er rúarta imo thaz óra.
er sáztaz nuídar héilaz: ni gilóubtun sie thoh bi tház.
Thie linti rächun tho iro zórn (thes thahtun sie ér in filu fórn):
sie inan sar gibúntun, so slíumo sie inan fúntun.
Thie iúngoron thiz gisáhun. inflúhun imo gáhun:
then méistar, io méino! liazun sie thar éino:
Sie sahun úngimacha ioh égislicha sácha.
drúhtin iro bintan: ni gidórstun zi imo irnnintan. —
A'nna hiaz thar ein mán. Káiphases snéhur. nuan,
zi thémo leittun sie érist selbon drúhtinan Krist.

33. XVIII. De negatione Petri.

Petrus fólgeta imo thó rúmana ioh férro,
thaz er biscónuoti. nuáz man imo dáti.
Zi nuiu sie iz ouh bibráhtin ioh nuáz sie bi inan tháhtin:
nuólt er in then rinon thaz énti biscounon.
So ér tho zi einen dúron quam (ih nuanu. er giangi zi fram),
zi imo hárto thar tho spráh thaz nuib. thaz thero dúro sah:
'Ih nuánu. thu sis réhto thésses mannes knéhto.
thes sínes gisíndes: thaz. nuán ih. thu nu findes.'
Tho spráh er fora thern ménigi slíumo thara ingégini.
lougnit es álles. quad. ni unésti uniht thes mánnes.
Thar nuas fiur thuruh tház. nuánta iz filu kált nuas:
thar stuant Pétrus untar in. sih nuarnta sámau thar mit in.
Sie quadun súme sare: 'nuaz duast thú man hiare?
thú bist rehto in unára thésses mannes fúara.'
Er suár tho filu gérno. quad. ni unári thero mánno.
mit éidu iz deta fésti. thaz ér then man ni unésti.

9 ginner 10 sinero fianto 13 Soso nerien 15 zimo mag giuunman 16 ih 18 snello stuantin 19 ioh mih sar girachin 20 nzar iro hanton 21 dua thaz suért nuidorort 23 rúarta imo 24 sazzat nuidar sie 25 thahtun sie er forn 26 inan sar gibuntun 29 sacha 31 Anna 32 léittun sie 33, 2 dati 3 thahtin 5 er thó 7 knehto 12b in 13 quadun sume sare dúast thu hiare.

'Ih ságen íu', quad, 'in uuára: ni bíu ih thera fûara,
ni máchon ih then úrheiz. ih uuiht ouh súliches ni uueiz.'
Dátun thie ginóza imo ángust ouh tho gróza,
sie quádun sum zi nóti thaz man nan irknáti.
Thes selben mág es thar giuûag, themo er thaz óra thanaslûag,
quad, ér nan in ther gáhi in themo gárten gisáhi.
'Thu dati, ih ságen thir in uuár, thaz selba uuértisal thar
uuanta ih gistuant thin uuárten thár in themo gárten:
Thaz uuíg thu thar irhúabi ioh uuérresal ginúagi,
ahtos únser thuruh nót: ni scáltu queman uuídorort.'
'Ni thárft es', quadun, 'lóugnen: thin spráeha seal thih óugen,
thinu uuórt nua thiu méldont thih in drúua.'
Thó bigond er suérien (er uuólta sih ginérien),
zált in in giuuíssi, thaz ér then man ni uuéssi,
Suár in io zi nóti, thaz ér nan sar nirknáti.
noh er ánarati mit imo io ni gidáti.
Uuárun tho thie zíti, thaz ther háno krati,
thaz ouh thaz hûan gikúndti thes selben dáges kúnfti.
So er érist tho irkráta, sih Pétrus sar biknáta:
thaz nûat brungun héimort thiu selbun drúhtines uuort.
Yrhógt er tho ginóto théro selbun zíto,
thaz ímo iz hiar al gáganta thaz drúhtin imo ságeta.
Thó bigan er nuûafen. zi drúhtine rûafan:
uuéinnones smérza so rûarto mo thaz hérza:
Uuanta drúhtin in uuár. ér sah ubar ínan sar.
bigónda er inan scónuon ginádlichen óugon.

34. XIX. Verba pontificis ad Iesum et de falsis testibus.

Stuant drúhtin innan thés in uuar fora themo bískofe thar:
thaz éuuiniga uuísduam scolta réda thar tho dûan.
Stúant er thar tho nóton untar fíanton.
in bánton iro séilo: thero fríunto uuas er éino.
Frágat er nan sáre bi iúngoron síne,
ioh éiskota ouh tho méra bi sínes selbes léra.
'Thánne ih', quad er, 'lérta, iz thisu uuórolt hórta:
in míttemo iro ríuge so spráh ih zi iro thíuge.
Thar ih in zálta minu uuórt, thar uuárun sie al gisámanot.
óffonota in uuára in álla mina léra.
Ziu thu fráges es mih? thie selbun ríhtent es thíh
ioh uuís duent thih es álles. in thíu sies frágen uuolles.'
So druhtin tház tho gispráh, ein thero mánno zimo sah.
slûag inan hárto ioh ráfsta inan thero uuórto:
'Sprih', quad, 'mézuuorte zi thesemo éuuarte:
er ist hiar hérosto: ni ántuurti so fráuilo!'

17 in 18 uuíht 19 imo 20 tház 21 sluag 22 gisahi 24 them 26 ahtos unser thúruh not 27 ougen 28 uuort nûa 33 thio 34 ouh gikundti kunfti 35 So 37 Irhógt 38 hiar 39 ruafan 40 uuéinones smerza 42 bigonda ougon **34,** 5 Frágeta sine 7 Thannéih horta 10 lera 11 Ziu thih 12 thiu si es 14[b] nan 15 Sprih thésemo.

Mit uuángon tho bifilten bigán er ántuurten.
mánota sie thes náhtes thes uuízzodes réhtes:
'Oh ih hiar úbilo gispráh, zéli du thaz úngimáh:
spráh ih anur alaunár. ziu fíllist thu mih thanne sár?'
In mórgan sar bi nóti so quam thaz hêroti.
álte ioh thie iúnge zi thero bískofo thínge.
Thie selbun énuarton ioh thie héreston
súahtun io inman thiu úrkundon lúggu.
Thaz sie nan thoh mit lúginon móhtin thar birédinon.
thaz sie irslúagin inan sár: ni fúntun sies giuuára thar.
Thoh iro filu nuari. ni uuárd in es gifúari.
thaz sie nan in ther fáru bizélitin mit uuáru.
Zuene, ságen ih thir tház. thie zaltun ál thaz ni uuás,
quádun, sie iz gihórtin. thoh sie niuuíht fuartin.
Thaz kréfto er sih bihíazi. thaz gótes hus zistíazi.
ioh mohti in thrin dagon sár irzimboron iz anur thár.
Lúgun sie giuuísso: drúhtin er ni quád so:
er quad, zilóstin sie iz in nuar, thaz ér irquíeti iz anur sár.
Er zéinta, thés sie nuas onh óth, sines líchamen tót:
these méintun anur tház mit stéinon gidánaz.
E'in ist, thaz man uuékit. fon dóthe man irquíckit:
theist ánderlih gimácha. thaz man zímborot thia rácha.
Zi imo sprah ther biscof: 'gib es ántuurti thoh!
thu hóris, uuaz sie nénnent ioh thih ánazellent.'
Ni gáh in thiu sin thúlti nuiht thes ántuurti:
ingégin in, so ih ságeta, so stúant er inti thágeta.
U'fyrscrikta hárto ther furisto énuarto.
sinan stúal in alaunár so liaz er ítalan thar:
Bizéinta, thaz sin uuirdi zi niuuíhti scioro uuúrdi.
ioh scólti uuerdan ítal thiu sin éra ubarál.
'Sís', quad er, 'bimúnigot thuruh then himilisgon got,
bisnóran thuruh thes fórahta. ther alla uuórolt unorahta.
Thaz thu unsih nú gidua uuís. óba thu gotes sún sis.
zi Kriste er thih ginánti ioh héra in uuórolt santi?'
Ther gótes sun fróno gab ántuurti imo scóno:
'giduan ih thih es', quad er, 'uuis. ih bin iz réhto ther thu quis.
After thisu séhet ir (thes gilónbet ir mir)
mih quéman filu hóho in uuólkonon scóno.
Onh sizen hérlicho ioh filu gúallicho
after thérera redinu zi selben gótes zesaunu.'
Ther énuarto zi nóti inbran in héizuuati
ioh slíiz er sin giuuáti. sin uuat in kúnd gidati.
Thaz ther línt uuesti tház. theiz imo filu zórn uuas.
in ábulgi onh sie vuúrtin. mit imo iz sáman zurntin.

17 bigan 18 uuizodes réhtes 19 úngimah 20 alaunár 22 thinge 24 io 29 zalun al 34 zilostin uúr irquietiz ánur sar 35 thes tod 36 thése meintun 37 dóde 39 bischof 41 uuht 42 ingégin in 43 fúristo 44 liaz er italan thár 45 uuurdi 46 al 47 gót 49 oba 50 héra 51 gotes sún frono ántuurti 52 gi dúan bin 53 After thisu sehet ir mir 54 scono 56 rédinu sélben gotes zésaunu 60 iz sáman zurntin

Zéllu ih ana bága bi thésa selbun frága:
irkénni in themo núate. ni dét er iz bi gûate:
Dét er iz then mánnon zi einen fristfrangon,
thaz sie nan, so ih thir ráchon. mohtin giánabrechon.
'Ir hórtut', quad 'thaz úngimah, nuio er uuídar góte sprah:
ni bithúrfun uuir in uuára nu úrkundono méra.
Uuaz er sélbo hiar nu quit, thaz éigut ir gihórit:
mánnilih nu thénke, uuaz man thesses thúnke.'
Ther línt tho sar gimeinta, zi dóthe nan irdéilta,
quád, thes uuari uuírdig ioh hárto filu seúldig.
Tho spíun sie óuh ubar thaz in ámmuzzi sínaz.
síh ouh thes ni múdun, lés! sines hálsslagonnes.
Thiu óugun sie imo búntun (thaz in zi spile funtun)
ioh frágetun ginúagi. uuér inan thanne slúagi.
Thaz thúlt er in then stúnton bi únseren súnton.
ál io theso fránili thuruh thio únsero ubili.

35. XX. Duxerunt eum ad Caiphan ubi erat et Pilatus.

Tho léittun nan thie líuti thar uuas thaz héroti:
ther biscof Káiphas uuas thár ioh ther hérizoho in uuár.
Giang er sélbo ingegin úz thár zi themo pálinzhus:
sie ni múasun gan so frám zi themo héidinen man.
Thaz sie in thén gizitin biuuóllane ni uuúrtin,
mit réinidu gisémotin, thie óstoron giféhotin.
Sie uuíht thoh thes nintríatun, sie mánslahta ríatun.
ni síe thes giuuúagin. sie Krístan irslúagin.
Sprah ther hérizoho zi in. so er úzgigíang ingegin in:
'uuelih rúagstab so frám zéllet ir in thesan mán?'
Thes árgen uuillen hérti gab imo ántuuurti:
'oh ér', quad. 'uuóla thahti. zi thísu er iz ni bráhti.
Ni fúer er in then líutin mit grozen méindatin,
uuír ouh thes ni tháhtin. thaz uuir nan thír brahtin.'
Uuórton tho giúagen bigóndun sie nan rúegen,
thíngon filu hébigen ioh súnton filu mánagen.
Quádun, sih bihíazi, er gotes sún hiazi,
ióh ouh dati mári. er íro kúning uuari.
Zélle ouh in giuuíssi, thaz er selbo Krist si,
in thia béldida gigánge. then námon imo félge.
Quádun, er ni uuólti, thaz man zíns gulti,
thie líuti furdir méra in thes kéiseres éra.
Ioh er thie líuti alle spúani zi giuuérre.
zi grozemo úrheize. in thín man nan firláze:
'Er es ér io niruuánt, er er állaz thiz lánt
gidruabta hárto in uuaru mit sínes selbes lérn:

61 fraga 64 móhtin 66 mera 69 dóde 71 ouh sinaz 74 nan 75 sunton 76 al **35.** 1 thár 2 uuar 3 Giang 5 then gizítin 6 thio 7 níntriatun riatun 8 irslnagin 9 Spráh zi in 11 argen uuillen herti 12 oba 16 managen 19 thaz 20 felge 22 kéisores era 23 lóh 24 grózemo 25 lant 26 gidrúabta harto uuáru leru.

Nist thes giseéid noh giunánt. unio er girrit thaz lánt.
unio er iz állaz unírrit ioh thesa unórolt merrit.
Bigan er súsliches zi énte thesses ríches.
mit thiu er thaz lánt al ubargíang. *unz* man híar nan nu gifíang.'
'Német inan', quad er. 'zi íu: zin bráhtut ir nan mír bi thin?
irdéilet imo thára. so unízzod iuer lére.
Findet ir thar álle. unio er thaz réhta unolle.
thaz gifrúmmet allaz ir: iz ist in kúnd. nales mír.'
Thaz, quádun sie. in ni dóhti, ouh unésan thaz ni móhti.
unanta in thio búah luagin. thaz sie mán sluagin.
Ther liut mit thíu bizeinta. thaz druhtin ér gimeinta.
thaz er sin lib scolta énton in héithinero hánton.
Thoh ságen ih in unar mín. sie unarun mánslagon sín:
zi tóthe sie nan brúngun mit unássidu iro zúngun.

36. XXI. Allocutio Pilati ad Christum in praetorio.

Giang Pilatus unídari mit imo tho in then sólari,
spráh mit imo lángo: er snórgeta thero thíngo.
Zi erist frágeta er bi thaz. thaz er es hárto sinsáz:
'gidua mih', quád. 'nu sario unís. óba thu iro kúning sis?
Bistú zi thin ginuíhit. so thíh ther líut zihit.
in themo unillen gíangis, thaz ríchi so bifíangis?'
Tho quad drúhtin: 'sage mir. sprichis súlih thu fon dír,
odo ándere iz thir ságetun ioh thir fon mír iz zelitun?'
Pilátus unolta slinmo sár fon imo néman tho then mán.
thaz er thes ni unánti. er iz fon imo irthahti.
'Thie linti unízun', quad, 'fon ín, thaz ih lúdaeo ni bín:
thínes selbes lántthiot gab thih mír in thesan nót.
Ther líut, ther thih mír irgab, zálta in thih then rúagstab.
thie selbun záltun alle mír thesa béldi fona thír.
Oh ánur thaz so uuár ist, thaz thu iro kúning nu ni bíst,
bi hín ist thaz sie thih námun. sus háftan mir irgábun?'
'Thin zéllu ih', quad er. 'thánana: ríhi min nist hínana.
iz níst, soso ih thir ráchon, fon thesen unóroltsachon.
O'b iz unari hínana, gitlízin mine thégana
mit iro kúanheiti. min fíant sus ni uuíalti
Ioh in thérera nóti mih sus ni hántoloti:
mit théganheiti sítotin. thaz sie mih in irretitin.
Ih duan es ánur redina. níst min richi hínana.
thaz ih mih nu binuérie mit mines selbes hérie.'

27 thés lant 28 muirrit 30 unz *PF*, uz *V* gifiang 31 zin 32 thare unizod iuer lere 34 mir 35 sig 37 liut mit thiu bizéinta drúhtin er gimeinta 39 ih in unar min sin 40 brungun iro **36**, 1 Giang 3 sinsaz 4 gidua mih quad nu sár io unis oba thu 5 giunihit 6 thémo unillen bifiangis 7 dir 9 slinmo sar imo 10 thaz ér 11 iúdeo bin 12 not 13 zalta in thih 14 sélbun zaltun mir thir 15 unar ist 16 irgabun 17 richi 19 gitlizzin 21 noti 22 sie in irrétitin 24 hérie.

Tho spráh Pilatus ánur thaz, uuanta imo uuas iz héizaz,
frageta ánur noti bi sinaz héroti:
'So uuár so si thin ríchi ioh thin gúallichi,
thoh bistu zi álaunaru kúning, so ih gihóru?'
'Thu quis', quad er, 'theih kúning biu: zi thiu quám ih hera in uuórolt in
ioh uuard gibóran ouh zi thiu, theih suslih thúlti untar iu.
Theih úrkundi sáre gizálti fona uuáre,
thaz ih ouh uuárlichu thíng gibréitti in thesan uuóroltring.
So uuér so ist fona uuáre, ther hórit mir io sáre,
hórit er mit mínnu mínes selbes stímmu.'
'Sage thú mir', quad er sár, 'uuaz thu nénnes thaz uuár?
gidúa mih thes giuuissi. uuaz si thaz uuárnissi.'

37. XXII. Quomodo Pilatus voluit Christum dimittere pro Barnaba.

Giang er, so er tház giquad: ih uueiz, es uuírdig ni uuard.
tház er thaz gihórti, uuaz drúhtin thes giquáti:
Uuane óuh bi thín so gahti. thes scháheres githáhti.
mit uuéhselu er gisítoti. er selban Krist irrétiti:
Spráh er tho zen líutin. sie iz álles uuio giríatin:
'ni findu ih', quad er, 'thesan mán in niheinen sáchon firdán.
Ni bín ih ouh thes uuísi, oba er thes líbes seolo sí:
so yrsúaht ih inan thráto sines selbes dáto.
Iá íst in in thesa zíti zi giuuónaheiti.
ih úzar themo uuíze in einan háft fírláze:
Nu áhtot, uuio ir uuóllet ioh uuéderan ir iruuéllet,
ir Barabbásan nemet zíu, odo ir nu Krist iruuellet íu.'
Thanne uuás imo aunr thér skahari hébiger:
bi théro dato ánton so lág er thar in bánton.
Riaf imo ál ingégini thes lántliutes ménigi.
quad, uuár in líob ioh súazi, man Barabbán in liazi.
Tho háft er nan, so er uuólta, ioh er nan sélbo fílta
selbon drúhtinan. uuaz uuan ther uuénego man!
Námun nan tho thánana thes hérizohen thégana:
sie flúhtun in zi gámane thórna thar zisámane,
Ioh sáztun sie imo in hóubit then selbon thúrninan ríng,
zi hónidon gérno coróna thero thórno.
Sie námun in thera dáti kúninglih giuuáti.
fílu rotaz púrpurin inti dátun inan ín.
Fialun thó in iro kníe: zi hue hábetun inan ío,
zi bísmere thráto súslichero dáto.

---

25 sprah pilátus aunr tház héizzaz 28 so ih gihorn 30 in 31 sare 33 so horit mir 34 stimmu 35 uuar 36 si 37, 1b es] er 3 Uuáne ouh díu skácheres 4 irretiti 5 siez 6 firdan 7 ob si 8 irsúaht dráto 9 la 12 barrabásan nu *fehlt.* in 13 scáhari 14 déro 15 Riaf imo al 16 quád uuar barnabán 17 so filta 18 sélbon druhtinan der uuénogo 21 sie ring 24 nan in 25 Fialun tho nan io 26 dráto dato.

'Heil thu', quádun sie, 'Krist, thu thérero liuto kúning bist!
bist gáro ouh thíu gilícho ioh harto kúninglicho.'
Zi hónidu imo iz dátun. thaz sie súlih quatun:
sie thábtun io bi nótin. nuío sie inan gihóntin.
Sie slúagun sar thén gangon thiu héilegun nuángun.
ioh hérton in then fáron so *blúan* sie imo thiu órun.
Er thúlta, so ih hiar fóra quad. bi únsih suslih úguimah.
in slégin ioh in nuórton bi únsen suaren súntun.

38. XXIII. Duxit Pilatus Iesum derisum ad populum.

Pilátus giang zen líutin sid tho thésen datin:
nuólt er in gistíllen thes ármalichen nuíllen.
'Heraúz', quad, 'léitu ih inan ín, thaz irkénnet in thíu,
thaz ih úndato ni fíndu in imo thráto.'
Giang Krist tho in themo gánge mit rótemo gifánge.
bithúrnter ioh bifilter ioh sus gibismeroter.
Púrpurin giuuáti drúag er tho bi nóti.
thúrnina coróna: gidán nuas thaz in hóna.
'Séhet', quad er, 'nu then mán. fírdamnot íst er filu frám:
ir séhet sina únéra. unaz nuóllet ir es méra?
Biscóltan ist er hárto ioh hónlichero nuórto.
ouh sinero úndato giréfsit filu dráto.
'E'r ist', quad, 'bifillit, mit thórnon ouh bistéllit:
nú man imo súlih dúat. nu lazet kúelen in thaz múat.'
So síe nan tho gisáhun. so ríafun sie alle gáhun
(ingegin ímo inbran thaz múat. so ofto fíanton dúat),
Bátun tho ginúagi. thaz man inan irslúagi.
ioh ríafun filu héizo: 'crúzo, les! nan crúzo!'
'Német inan', quad er, 'zi ín inti crúzot inan untar ín:
ni mág ih in imo irfíndan. oba er fírdán si so frám.'
Thero bíscofo hérti gab imo ántuurti
mit alten nídes uuíllen: ni móhtun sie in gistíllen:
'Er scal irstérban thuruh nót. so uuízod unser zéinot.
ioh dóunen sinen uuórton in thérero mannо hánton;
Unanta ér gikundta hérasun. tház er si selbo gótes sun.
ioh ubarál in unari so det er súlih mari.
Ther uuízod lerit tháre. in crúce man then háhe,
so uuer so in úrheize sih súlihes bíheize.'
Yrfórahta sih tho hárto Pilátus thero uuórto.
giang mit Kríste er tho fon ín in thaz spráhhus ín.
'Gídua mih sár nu', quad er, 'uuís. uuanana lántes thu sís,
uuélichera gibúrti. thaz thu io zi thísu uuurti?'

27ª du se 28 gár 29 imo 30 nan 31 dén 32 den blûûun *V*, blúun *PE* sig thiu **38.** 1 liutin 2 ármilichen uuillen 3 léitu in ir irk. díu 4 thrato 5 gifangé 9 Sehet quád fram 10 sin úmera mera 11 uuorto 13 Er íst 14 duat 15 sig álle gahun 16 duat 17 nan 19 in 20 oba fram 21 herti 22 uuillen sig 24 dounan sinen uuorton hanton 25 thaz ér 27 crúzi 28 súliches 30b in 31 Gídua mih sar sis 32 giburti.

Ér stuant, suígeta ioh námmonto githágeta:
sines selbes thúlti ni gab imo ántuurti.
'Ni uuildu spréchan', quad er, 'zi mir? ni uéistu, uuaz ih ságen thir,
thaz stéit thaz thinaz énti in mines selbes hénti?
Ioh bín ih ouh giuuéltig ubar éllu thiuu thing,
in lib ioh tód hiutu, so uuédar so ih gibiutu.'
A'utuurtita imo ther keisor énuinigo thó,
ther kuning himilisgo in uuár themo hérizohen thar:
'Ih ságen thir, thaz ni luluh thih: giuualt ni hábetistu ubar mih.
óba thir thaz gizámi fon himile ni quámi.
Bi thíu ist mit méren sunton ther mih gab thír zi hánton.
ioh ther iz zi thiu bibráhta, thaz híar man miu sus áhta.'

39. XXIV. Voluit Pilatus Iesum dimittere et quia tradidit eum eis.

Pilátus uuas tho in flízi. tház er nan fírlíazi.
tház er in ni hórti ioh námi ir thera nóti.
Stímma sie iro irhúabun, so síe tho thaz insúabun.
ingégin *skrei* ginóto al ménigi thero líuto:
'Thih zihen únhuldi bi míchilern scúldi,
thaz thú sus laz in héilen hant thes kéiseres fíant.
Er uuar állaz thiz lant, bi thiu gábun uuir nan thír in hant.
then líut spuan úrheizes: thu sús inan nu lázes?
Ther man thaz giágaleizit, thaz sih kúning heizit.
ther uuídorot in alanndr themo kéisore sar.'
Giang Pilátus zi ín tho frám ioh selbon Krist mit imo nam:
'uuaz mag ih zéllen', quad er, 'mér? hiar, eggo kúning iuer!'
Ingégin riaf tho lúto hériscaf thero líuto.
irscrírun filu gáhun, so sie inan ánasahun:
'Hína, hina nim inan, inti crúzo then mán!
sin gisíumi ist uns in uuár zi schanne úrgilo suar.
Quad Pilátus: 'uuio mag sín, thaz quéme io thaz in múat miu.
theih io zi thíu gifahe, ih inan kúning hahe?'
Thie biskofa zi nóti fírsprách hun tho thie líuti.
fírsúahun sino gúati ioh selb thaz héroti:
'Uuir eigun kúning einan, ánderan nihéinan.
ioh uuanen, uuáltan uuolle ther kéisor ubar álle.'
Ther líut mit thisu imo ánalag unz selban mitten then dág:
ni móht er sie io giuuéichen thes uuillen ármalichen.
Tho uuúasg er sino hénti: er nuólt es duan tho énti,
sih uuolt er réhto ubarlút néman ir thera léidunt:
'Ni uuíll ih', quad, 'in uuar mín sines bluates scólo sin.
noh ouh thérero dato plégan boradráto.
Ir sélbo iz hiar nu scóuuot!' — tho riaf ther lut al thuruh nót
(in sih sélbon ana rúah luadun míhilan thúah):

33 Ér 36 steit thaz thinaz enti 38 dod hiutu so ih 41 hábetist mih 43 meren súnton thir 44 zi thíu bibráhta **39.** 3 sie tho tház 4 sksrei *l.* 5 zihen scúldi 6 héila kéisores fíant 7 lánt 8 lázes 9 mán 11 in 14 sí'e anasáhun 15 man 20 fírsúachun 22 alle 23 dag 27 sines blúates scolo 30 thuah.

'Nim thana gáralicho thíh! sin blûat si ubar ûnsih,
iz fólge ouh, so uuir zéllen. unsen kindon allen!'
Ni uuést er thoh tho uuaz er uuán: firhaz in then fírdánan man;
thia fruma hazun sie fon in ioh námun grozan seádon zi in.
Tho irdéilt er, thaz sie dâtin. só sie thar tho bâtin.
gibôt, thaz man nan námi, then luntin irgâbi.
Irgâb er nan, so ih zálta. sid er nan bifílta.
ioh uuórahtun sie tho fóllon then iro múatuuillon.

LIBER QUINTUS.

40. XXIII. De qualitate caelestis regni et inaequalitate terreni.

Vuólt ih hiar nu rédinon (ni mág iz thoh irkóboron),
uuio mánagfalt gilâri in hímilriche uuari.
Mit thiu drûhtin lónot thémo thi imo thíonot,
er thára ouh thie síne leitta, thén er hiar forna irdéilta;
Vuio uuúnnosamo gûati ioh mínna so gimûati
thar untar thén ist iamer, bi thaz hiar thûltent thaz sér;
Vuio thár thio frûma niezent thie hiar thia súnta riezent.
sih híar io tháraliezent thie sih mit thíu bigiazent;
Ouh zellen thio árabeiti, thie uuir hiar thúlten noti
in írthisgen thíngon. thoh uuír iz harto mínnon.
Biseirmi uns, druhtin gûato thero selbun árabeito
líchamon ioh séla in thínes sélbes era!
Thuruh thíno guati dûa uns thaz gimûati,
uuir mit ginâdon thinen thesa árabeit bimíden!
Thaz uuíll ih hiar gizéllen gláuen mannon állen,
thaz si in mer gimûati thiu hímilriches gûati.
Thes uuólt ih hiar biginnan: ni mág iz thoh bibríngan,
thoh uuílle ih zellen thánana étheslicha rédina.
Nist mân nihein in uuórolti, ther âl io thaz irságeti,
állo thio seóni, uuio uuúnnisam thar uuâri,
Odo ouh suntigenti es mánnes muat irhógeti
in sínemo sánge odo ouh in hiuuilonne,
O'douh thaz bibráhti. in hérzen es irtháhti.
sin óra iz io gihórti. od óuga irseónuoti,
Uuio hárto fram thaz gûat ist. thaz uns gibit druhtin Krist,
thaz gûates uns ér gárota, er er uuórolt uuorahta.
Thára leiti, drûhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo seonen líbe thie holdun seálka thine.
Thaz uuir thaz mánnuunti in thínera muntí
níazen uns in múate in émon zi gûate!
Nist thaz sulih rédina. thoh ságent se alle thánana.
thie hiar thaz irnnéllent. thaz se thára uuóllent.
Thaz duit in iámaragaz múat ioh thes hímilriches gûat.
thes hímilriches seóni ioh állaz sin gizámi.

42 fólge 34 zin 36 irgabi. 40, 25 thaz *Piper*, thar *Kelle Erdm.*

Thaz duit filu manno: thaz er hiar minnot gerno,
mit minnu thes gifilízit, in múat so diofo lázit
(Thaz nuízist thu in giuuissi, thoh imo iz ábnuertaz si,
ni mág ouh mit then óugon zi géginuuertiz seónuon):
Yruuáchet er thoh filu frúa, ioh habet thaz múat sar tharzúa
súftot sinaz hérza: thaz duit thes líobes smerza.
Thoh imo iz ábnuertaz si, thoh hugit er io, nuar iz si,
hábet sinan gingon io zi thes liebes thingon.
So duent thie gótes thegana: sie uuizun thaz gúat hiar óbana,
in hímilriches hóhi thia gotes gúallichi:
Thara súftent sie zúa ioh nuachent múates filu frúa,
thaz múat ist in io thárasun: ni múgun sih freunen hérasun.
Sierhúggent Kristes nuórtes ioh líobes mánagfaldes,
biginnent thára io flízan (er hábet in iz gihéizan).
Bigínnent thara io húggen, gináda sina io thiggen;
sie fergont drúta ouh síne thes líebes in nirzíhe.
Thaz múazin sih thes frónuon ioh innana biscónuon.
thes nuíllo sin io nuálte, zi lángo uns iz ouh ni élte!
Thes thigit nuórolt ellu, thes ih thir hiar nu zéllu,
thiz seál sin io thés githig, ther nuílit nuerdan sálig.
Thaz ist in thar in líbe giheizan zi líebe,
zi dróste in iro múate mit mánagemo gúate.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo seónen líbe thie holdun seálka thine,
Thaz nuir thaz mámmunti in thínera munti
niázen uns in múate in éuuon zi gúate!
E'igun iz giuuéizit thie mártyra man héizit,
thaz thar in ánauuani ist hárto manag seóni;
Ioh óffonotaz iro múat, thaz thár ist harto mánag guat,
tho síe hiar thaz biuuúrbun, bi thia sélbun seoni irstúrbun.
Ni namun thía meina nuáfanes góuma.
liuto fíllennes noh fiures brénnennes:
In múate nuas in génaz mer, thanne thaz mánagfalta ser.
thanne in théra fristi thes líchamen quísti.
Uuúrtun in in nóte thie líchamon dóte.
thio séla filu ríche in themo hohen hímilriche.
Duemes nuír ouh uns in múat thaz filu mánagfalta gúat.
nuír tharzua ouh húggen. thes hímilriches thíggen.
Thes émmizigen férgon gihógtlichen sórgon,
mit míhilen mínnon hiar untar nuóroltmannon!
Flíhemes thio úbili, thiu únsih geit hiar úbiri.
flemes gidróste zi hímilriche irlóste!
Vns klíbent hiar in ríhti manago úmmahti.
thúrst inti húngar: thiu ni dérrent uns thár.
Biscírmi uns, druhtin gúato. therero árabeito
líchamon ioh séla in thines sélbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati.
uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimiden.

45 súftont *PF*.

Uns ist léid hiar mánagaz: thorot ni sórgen muir bi tház:
manago ángusti: thar éigun muir gilusti.
Thiz ist tódes ginualt: thar ist líb einfalt.
muanta himilrichi theist lébentero richi.
Ni fránuont thar in múate. ni si éinfalte thie gúate.
thie huar io datun thuruh nót thaz euangélio gibot.
Thie huar io gerno irfúltun thaz in thio búah gizaltun.
ther muzod ginoto: giniezent sies thar dráto.
Híar ist io uuenno ioh állo ziti séro
ioh stúnta filu suáro (thaz muízist thu giuuáro).
Immézzigaz sér. thaz ni ubaruuínten muir mer.
ni si óba iz quéme uns múadon fon drúhtines ginádon.
Biseírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati.
muir mit ginádon thinen thesa árabeit biníden!
Flemes io hínana: muir fúarun leidor thánana.
fon páradises héuti in suaraz élilenti.
Fon himilriches súazi in iamarliehaz muizi.
in thiz írthisga dál. firlúrun garo génaz al;
In thiz dál záharo (thes fúelen muir nu súaro),
in thesses uuéinonnes lást. thes uns fúrdir ni brast.
Biseírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati.
muir mit ginádon thinen thesa árabeit biníden!
Uuir birun zi úmmezze hiar émmizen mit házze.
in súntono súnftin mit grozen úngizuultin:
Thaz dúat uns ubil muíllo (thes sint thio brústi uns follo)
ioh ubil núat ubar tház. giuuisso muízist du thaz.
Ioh ouh giuuisso ana uuánk harto nidiger githánk.
ház unses múates: bi thiu thárben muir thes gúates.
Biseírmi uns, druhtin gúato, therera árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati.
muir mit ginádon thinen thesa árabeit biníden!
Ist thórot ana zuínal thiu brúaderscaf ubarál.
cáritas thiu dúra. thiu búit thar in uára
Mit állen gizúgon. thes ist si hárto giuuon:
muíllo iz al firfáhit. ther sih hiar íru nahit.
Ádeilo thu es ni bíst. uuio in búachon sin gilóbot ist.
uuio muhil gimúati sint állo thio iro gúati.
Búent ouh gimúato zua snéster iro gúato.
reht inti frítlu thar: muízist thaz in alauuár.
Nist mán, thoh er muólle. ther thaz gifúari irzelle.
ioh uuio sih mán thar frouuent. thar éllu thiu thriu buent.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo scouuen líbe thie holdun scálka thine.
Thaz uuir thaz mámmuuti in thínera uuuti
uuazen uns in múate in énuon zi gúate!

Ni maht ánur thaz gimáchon, thara ingégin ráchon,
unio mánagfalto unúnta hiar thúlten thuruh súnta.
Frôst, ther únblider ist, ther ni gibit thir thia frist,
hizza ginóto suárlichero dâto.
Nist óuh in érdriche, núb er hiar irsíache,
nub er io innan thes sih lade fórahtennes.
Ni uuirthit óuh innan thés, zi stuntou brést imo thes,
ni in iúngistemo thínge thoh élti nan githunge.
Thiu mo állaz liob insélzit ioh máhto nan gihélzit,
duit imo uuídarmuati thia iúgundlichun gûati:
Leident imo in brûsti thio érerun gilûsti,
ist méra imo in theru brûsti thes huasten ángusti.
Biscírmi uns, druhtin gûato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes era!
Thuruh thíno gûati dûa uns thaz gimûati,
uuir mit ginádon thinen theso árabeit bimúden!
Hiar suidit mánne ana uuánk io ther úbilo githánk
(in hérzen ioh in múate ni fírséhent sih zi gûate).
Súht ioh sûero manager (thes giuuûagun uuir ér):
ni brístit thoh in thés thiu mín, ni sie sih házzon untar in,
Ni sie sih io muen mit mánagemo uuénuen:
ni dûent in thíu halt thoh in mûat. thaz ther dúfal in thaz dûat,
Nihéin ouh thes githénkit, unio er se émmizigen skrénkit
ioh thés ouh ni gisuíkhit, sie émmizen bisuíkhit.
Biscírmi uns, druhtin gûato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes éra!
Thuruh thíno guati dûa uns thaz gimûati,
uuir mit ginádon thinen theso árabeit bimúden!
Therero árabeito thárbent io ginóto
thie híar thes bigínnent, zi hímilriche thíngent.
Theist al ánder gimah, so ih hiar fórna gisprah,
theist al éinfoltaz gûat: gilaz thir thára thinaz mûat.
E'infoltu uuúnna so seínit thar so súnna,
sie fúrdir thar niruuélkent then híar io nuóla thenkent;
Thio frûma then thar blûent. thie sih zi thiu hiar muent.
then thaz hiar giágaleizent, mit húrsgidu ouh giuuéizent.
Thaz sie thára al thaz iár ládot mihil famar
ioh iro líb allaz, thie hiar sórgent bi tház.
Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
zi démo sconen líbe thie holdun scálka thine.
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera muuti
niazen uns in mûate in éuuon zi gûate!
Thar ist sáng scónaz ioh mannon séltsanaz.
sconu lûtida ubar dág. thaz ih irzéllen ni mag;
Tház ist in giríhti fóra drûhtines gisíhti.
selbo scóunot er thaz: bi thíu ist iz so scónaz.
Thu horist thár ana uuánk io thero éngilo sank.
mit thiu se thén uuarbon lóbont druhtin sélbon.
Mit thiu se drúta sine duent famer filu blíde.
famer fráuuamuate zi állemo guate.

Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine.
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
niazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Thir ál thar scono hillit thaz música gisingit,
állaz thir zi líebe zi themo éuuinigen líbe
Fo then éuuinigan dág. then man irzéllen ni mag:
gistéit thir thar al rédinon mit éuuinigen frénuidon.
Ni mag mán nihein irrédinon. unio thár ist gótes theganon.
thie árabeiti thúltun ioh sinan uuillon fultun.
Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine.
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
niazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Sih thar ouh ál ruarit thaz órgana fuarit.
hra ioh fídula ioh mánagfaltu snégala.
Hárpha ioh rótta ioh thaz io gúates dohta.
thes mannes múat noh io giuúag: thar ist es álles ginuag.
Thaz spil, thaz séiton fuarent ioh man mit hánton ruarent.
ouh mit blásanne, thaz hórist thu allaz thánne.
Thaz níuzist thu iagilícho thar scono géistlicho:
iz ist so in álaunari in himile gizámi.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine.
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
niazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Allo uuúnna, thio sín odo io in gidráhta quemen thín,
thaz níuzist du in múate íamer thar mit gúate.
Íamer mit liebe (thin hérza mir gilónbe),
thaz guata mánagfalta. thaz ih thir hiar nu zálta.
Niuzit thar in uuara sálida thin séla
íamer mámmunti ioh éuuinig gimúati.
Éuuiniga súazi. bimídit allaz uuizi.
álles múates sorgon. si blídit sih thar föllon;
Blídit sih thar íamer ana sórgun ioh sér.
ioh ana léidogilih. giuuísso thaz ni hiluh thih.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine.
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Vuári in mir ginóto manago thúsunt múato.
sprácha so gizámi. thaz énti thes ni uuári:
Ni móht ih thoh mit uuórte thes lóbes queman zénte
álles mines líbes frist. uuiolih thar in lánte ist.
Thu uuírdist mir gilónbo. sélbo thu iz biscóno,
theiz dúit thia mina redina hárto fílu nídira;
Ioh scouuos, uuízzist du tház, lioh filu mánagaz,
liobes hárto giuúag. thes ih noh híar ni giuúag.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine.

Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
niazen uns in múate in éuuon zi guate!
Uuio mág ih thaz irnuéllen, thaz mínu uuort irzéllen
himilriches dóhta, thaz uuórolt al ni móhta.
Thaz thie alle er nirzélitun, tharazúa doh thingotun
ioh ouh zi álauuare mit múate uuarun thára?
Vuaz scolt ih thanne, bin súnta untar manne,
tho ébanlih ni móhta gizéllen thaz dóhta?
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
niazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Nist thémo thar in lánte tód io thaz inblánte
(thiu frénui ist in giméino), thaz sinan friunt biuueino.
Odo óuh thaz insízze. thaz inan uuiht gilézze
(theist in óuh gimeini) thera sínera selbun héili.
Odo imo tód so giénge. thaz gót io thaz gihénge.
thaz in thémo riche íaman sar irsíeche;
Quístu bi thio síuchi, odo er sar únfrauuer si,
odo inan uuíht sar smérze. thaz ér es thoh gigrúnze.
Odo iouuiht ánder, suntar gúat, rúere mo thaz blida múat,
léid odo smérza, thaz sinaz fráuua herza.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine.
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
niazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Ni uuírthit in themo érbe, thaz mán thihein irstérbe.
tód inan bisuikhe in thémo selben ríche.
Giuuisso ságen ih thir éin: thár nirstirbit mán nihein.
bi thiu ni uuírdit ouh in uuár, thaz man nan bigrábe thar.
Odo iauuiht thés man thar bigé, thes zi tóde gigé,
zi thémo thionoste: sie sínt thar al gidróste.
Then tód then habet fúntan thiu hélla ioh firslúntan.
díofo firsnólgan ioh élichor gibórgan.
Thoh ouh tház ni uuari. thaz uuari thóh io sconi.
héili. uuízistu tház, ana énti thehéinaz.
Thára leiti, drúhtin. mit thínes selbes máhtin
zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
niazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Thar blýent thir io lília inti rósa,
súazo sie thir stínkent ioh élichor nirnuélkent.
Thia bluat. thia érda fuarit. ioh ákara alle rúarit.
thia scóni zi uuare, thia síhistu alla tháre.
Ther stánk, ther blásit thar in múat io thaz éuuiniga gúat,
súazi fílu mánaga in thia gótes thegana.
In thie gótes liohon mit súazin gimúagon.
in thie drúta sine: uuard unóla sie mit líbe.
Thaz sie gibóran uuurtun, tho sie súlih funtun,
ioh sie in thésa redina. niazent iamer fréuuida!

Thára leiti. drúhtin. mit thines selbes máhtin
zi thémo seónen líbe thie holdun scálka thine.
Thaz uuir thaz mánnunnti in thinera munti
niazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Vbar thiz allaz so ist uns súazista tház.
uuir unsih thés thar frouuon. selbon drúhtin seouon.
Sines sélbes seoni ioh állaz sin gizámi
íamer in then máhtin bi sinen éregrehtin.
Theist thiu uuúnna ioh thaz gúat. thaz blasit hb uns in thaz múat.
theist al fon thémo brunnen. thaz uuir hiar gúetes zellen.
Sehen óuh thar then dróst. thero éngilo thionost.
uns thar io líb bibringit thaz íagilicher singit.
Thára leiti. drúhtin. mit thines selbes máhtin
zi thémo seonen líbe thie holdun scálka thine.
Thaz uuir thaz mánnunnti in thínern munti
niazen uns in múate in éuuon zi gúate!

11. XXIV. Oratio.

Ginuérdo uns geban. drúhtin. mit thines selbes máhtin.
uuir únsih muazin blíden mit héilegon thinen!
Mit in uuir muazin níazan (thaz hábest du uns gihéizan)
thésa selbun uuúnna. thia uuir hiar scribum fórna.
E'rdun inti hímiles inti alles tíiazentes.
félies inti mánnes. drúhtin bist es álles.
Uuir birun. drúhtin. alle thin: ni laz quéman thaz io in múat min.
theih híar gidue in riche uuiht thes thir ni hehe.
Gibóran uuir ni uuúrtun. er thino máhti iz uuoltun.
stéit ouh unser énti in thínes selbes hénti.
Ist uns in thir giunissi ouh thaz irstántnissi.
thaz unser stúbbi fúlaz uuerde auur súlih. soso iz uuas.
Thu uueltist óuh ana thés thes selben úrdeiles.
rihtis sélbo thu then dág. then man biuuánkon ni mag.
Nu iz állaz. druhtin. thin ist. ginado bi únsih. so thu bist.
léiti unsih in richi thin. thoh uuir es uuirdig ni sin.
Druhtin. álles uuio ni dúa. nih io fúagi tharazúa.
thaz ih nih untar thinen íamer muazi blíden.
Theih thar thih lóbo ubarál, so man drúhtinan scál.
allen kréftin minen mit héilegon thinen.
Uuir thina géginuuerti níazen mit giuuúrti.
ioh sin thih saman lóbonti allo uuórolt uuorolti. Amen.

12. XXV. Conclusio voluminis totius.

Selben Kristes sturu ioh sinera ginádu
bin nú zi thiu gifierit. zi stáde hiar gimierit:
Biu nu mines uuórtes gikerit héimortes
ioh uuill es duan nu énti. mit thiu ih fuar férienti.

Nu uuíll ih thes giflízan. then segal nítharlazan
thaz in thes stádes feste min rúadar nu giréste.
Bin gote hélphante thero árabeito zi énte.
thes mih fríunta batun (in gótes minna iz dátun).
Thes sie mih batun hárto selben gótes uuorto.
thaz ih giscrib in unser héil. euangéliono deil.
Tház ih es bigúnni in únseraz gizungi.
ih thuruh gót iz dati. soso man mih báti.
Ni móht ih thaz firlóugnen. nub ih thes scolti goumen
thaz ih ál dati. thes káritas mih bati:
Uuanta sí ist in uuar mín druhtines drútin.
ist fúrista innan húses sines thíonostes.
Thes selben thíonostes giuuált thaz géngit thuruh ira hant.
nist es uuíht in thanke. mit íru man iz ni uuirke.
Nu íst iz. so ih rédinon. mit selben Kristes segenon.
mit sínera giuuélti braht anan énti.
Giscríban, so sie bátun. thaz iro minna datun.
brúaderscaf ouh díuru: thaz ságen ih thir zi uuáru.
Ih hiar nu férgon uuille gótes thegana álle.
alle hóldon sine ioh liabe fríunta mine:
Si frúma in thesen uuérkon. thaz sies góte thankon.
thaz sie tház iruuellen. gótes gift iz zellen.
Sínera máhti állaz thaz gidráhti.
ímo, so ih zéllu. thiu selbun uuórt ellu.
Sí thar thaz ni dóhta. so mir gibúrren mohta:
zéllet thio giméiti minera dúmpheiti.
Mínes selbes úbili, thar íh io uuard so fráuili.
ioh minera árgi filu frám. thaz ih es góuma ni nam.
Thaz íh in thesen rédion ni lúgi in theuangélion.
thar ih mir liaz so úmbiruah thio mines drúhtines buah.
Thero selbun míssidato thíg ih. druhtin. thráto
ginâda thina in uuára: uues még ih fergon méra?
Ther hóldo thin ni míde. nub er iz thánasnide
ioh er iz thánaseerre. tház ih hiar ni mérre.
Zi thiu thaz gúati sine thes thiu báz hiar seine
ioh man uuizzi fóllon in thíu then guatan uuíllon.
Vuant er thaz gúata minnot ioh hiar iz lísit thuruh gót.
thaz árga hiar ouh mídit ioh iz thánasnidit.
Noh thuruh éina lugina ni firuuírfit al thia rédina.
noh thuruh úngiuuara mín ni lázit thia frúma sin:
Súntar thaz giscríb min uuirdit bézira sin.
búazent síno gúati thio mino míssodati.
So eigun dáti sine lon fon trúhtine.
gélt filu fóllon thuruh then gúatan uuillon.
Uuant er thaz úbila firméid ioh iz garo thánasneid:
thaz gúata steit giháltan ioh mág sih baz giuuáltan.
Sús bi thésa redina so duent thie gótes thegana.
sie uuírkent thiz gimúati thuruh thio íro guati:
Sús duent thie io álle thes gúaten uuillen fólle.
thie selbun drúta sine ioh liebe fríunta mine.

Ih uuêiz ouh, thaz thu irkénnist ioh thih iz únfarholan ist.
nuio áfur iogilicho duit ther mín gilicho.
Then rûarit io thin smérza (thaz dûit imo úbil herza),
er seônuot zi themo gûate séragemo mûate.
Iz rûarit sino brûsti sar zi théra fristi
mit mihilen rínon, so ér iz biginnit seónon.
Er bieget zemo gûate, ist úbilo imo in mûate.
nuôlt er sar thén nuilon gérno iz firdílon.
Nist imo thar ouh föllon thuruh then argan uullon.
súntar er thaz grûbilo, finthit er thar úbilo.
Ioh uuilit súlichero iagilih, theiz állaz si so sámalih:
biginnent frám thaz rêchen, thaz sie thaz gûata theken.
Lûagent io zemo árgen, thaz sie génaz bergen.
thâz siez io bihéllen mit árgemo uuillen.
Iz sprichit ouh giuuáro Hierónimus ther máro.
giuuag er unórtes sines thes selben álten nides.
Er quit: 'sin súmiliche, thoh in thaz unérk liche,
sie thoh bi thíe meina thes árgen nemen gómma,
Thaz sie thâz io spurilon, uuio sie in ábuh redinon,
ioh sie thés io faren, nuioz híntorort gikeren.'
Nu sie thâz ni midént, so hohan gómon rinent,
sie óuh thaz ni éltent, then gotes drût so seeltent:
I'uaz dûit thanne iro fráuili thern mínera nídiri,
ioh iro uuillo úbiler? got biskírme mih ér! —
Sus sint thiu thíng ellu, so íh thir hiar nu zéllu,
sus míssemo mûate sint úbile ioh gûate.
Thie einun uuóllent in uuár thaz gûata ófonon sar,
thie ándere mit ílon iz uuóllent sar firdílon.
Thie gûate es sar biginnent ioh iz frámbringent,
ioh sint frô thrato rêhtero dato.
Thie andere álle filu frûa sero grûnzent tharzûa.
sero dûit in thiu frist, theiz bithékitaz nist.
Nu bifílu ih mih hiar then béziron allen in uuár,
allen gótes theganon mit selben Kristes seganon.
Thâz thie selbun smâhi mín in gihúgti muazin íro sin,
mit uuórton min giuûagen zi drúhtine gifûagen.
I'o sar in thémo friste zi uuáltantemo Kriste,
zi uuáltantem hénti ána theheinig énti.
Themo si gûallichi ubar állaz sinaz richi,
ubar allo uuórolti si dínri siu io uuónanti.
In érdu ioh in himile, in ábgrunte ouh hiar nídere,
mit éngilon ioh mánnon, in éuuinigen sângon!
Ther mih hiar so gidrósta, thero árabeito irlósta,
thaz ér min githâhta, zi stâde mih bibrâhta.
Thoh ih tharzua lúgge, thoh seónuon sio zi rúgge,
biu mir ménthenti in stade stántenti.
Si gûallichi thera énsti, thiu mir thés io giónsti,
lób ouh thera giuuélti ána theheinig énti,
In érdu ioh in himile, in ábgrunte ouh hiar nídere,
mit éngilon ioh mánnon, in éuuinigen sângon! Amen.

43. Anhang: Zuschrift an den erzbischof Liutbert:

Dignitatis culmine gratia diuina praecelso Liutberto Mogontiacensis urbis archiepiscopo Otfridus quamuis indignus tamen deuotione monachus presbyterque exiguus aeternae uitae gaudium optat semper in Christo. Vestrae excellentissimae prudentiae praesentis libris stilum comprobare transmittens, in capite causam, qua illum dictare praesumpsi, primitus nobis enarrare curaui, ne ullorum fidelium mentes, si nilesceret, utilitatis meae praesumptioni deputare procurent. Dum rerum quondam sonus inutilium pulsaret aures quorundam probatissimorum uirorum, eorumque sanctitatem laicorum cantus inquietaret obscenus, a quibusdam memoriae dignis fratribus rogatus, maximeque cuiusdam uenerandae matronae uerbis nimium flagitantis, nomine Iudith, partem euangeliorum eis theotisce conscriberem, ut aliquantulum huius cantus lectionis ludum secularium uocum deleret, et in euangeliorum propria lingua occupati dulcedine, sonum inutilium rerum nouerint declinare: petitioni quoque iungentes queremoniam, quod gentilium uates, ut Virgilius, Lucanus, Ouidius caeteriique quam plurimi suorum facta decorarent lingua natiua, quorum iam uoluminum dictis fluctuare cognoscimus mundum; nostrae etiam sectae probatissimorum uirorum facta laudabant Iuuenci, Aratoris, Prudentii caeterorumque multorum, qui sue lingua dicta et miracula Christi decenter ornabant: nos uero, quamuis eadem fide eademque gratia instructi, diuinorum uerborum splendorem clarissimum proferre propria lingua dicebant pigrescere. Hoc dum eorum caritati, importune mihi instanti, negare nequiui, feci, non quasi peritus, sed fraterna petitione coactus: scripsi namque eorum precum suffultus inuamine euangeliorum partem frauzisce compositam, interdum spiritalia moraliaque uerba permisceens, ut qui in illis alienae linguae difficultatem horresceit, hic propria lingua cognoscat sanctissima uerba, Deique legem sua lingua intellegens, inde se uel parum quid deuiare mente propria pertimescat. Scripsi itaque in primis et in ultimis huius libri partibus inter quatuor euangelistas incedens medius, ut modo quid iste, quidue alius caeterique scriberent, inter illos ordinatim, prout potui, penitus pene dictaui. In medio uero, ne grauiter forte pro superfluitate uerborum ferrent legentes, multa et parabularum Christi, et miraculorum eiusque doctrinae, quamuis iam fessus (hoc enim nouissime edidi [*P*]), ob necessitatem tamen praedictam pretermisi inuitus, et non iam ordinatim, ut caeperam, procuraui dictare, sed qualiter meae paruae occurrerunt memoriae. Uolumen namque istud in quinque libros distinxi, quorum primus natiuitatem Christi memorat, finem facit baptismo doctrinaque Iohannis. Secundus iam accersitis eius discipulis refert, quomodo se et quibusdam signis et doctrina sua praeclara mundo innotuit. Tertius signorum claritudinem et doctrinam ad Iudeos aliquantulum narrat. Quartus iam qualiter suae passioni propinquans pro nobis mortem sponte pertulerit dicit. Quintus eius resurrectionem, cum discipulis suam postea conlocutionem, ascensionem et diem iudicii memorat. Hos, ut dixi, in quinque, quamuis euangeliorum libri quatuor sint, ideo distinxi, quia eorum quadrata aequalitas sancta nostrorum quinque sensuum inaequalitatem ornat, et superflua in nobis quaeque non solum actuum, uerum etiam cogitationum uertunt in eleuationem caelestium. Quicquid uisu, olfactu, tactu, gustu, audituque delinquimus, in eorum lectionis memoria pranitatem ipsam purgamus. Uisus obscuretur inutilis, inluminatus euangelicis uerbis; auditus prauus non sit cordi nostro obnoxius; olfactus et gustus sese a pranitate constringant, Christique dulcedine iungant, cordisque praecordia lectiones has theotisce conscriptas semper memoria tangent.

Huius enim linguae barbaries, ut est inculta et indisciplinabilis, atque insueta capi regulari freno grammaticae artis, sic etiam in multis dictis scripto est propter literarum aut congeriem aut incognitam sonoritatem difficilis. Nam interdum tria u u u, ut puto, quaerit in sono, priores duo consonantes, ut mihi uidetur, tertium uocali sono manente; interdum uero nec a, nec e, nec i, nec u uocalium sonos praecauere potui, ibi y grecum mihi uidebatur ascribi. Et etiam hoc elementum lingua haec horreseit interdum, nulli se caracteri aliquotiens in quodam sono, nisi difficile, iungens. K et z sepius haec lingua extra usum latinitatis utitur, quae grammatici inter litteras dicunt esse superfluas. Ob stridorem autem interdum dentium, ut puto, in hac lingua z utuntur, k autem ob tantum sonoritatem. Patitur quoque metaplasmi figuram nimium, non tamen assidue, quam doctores grammaticae artis uocant sinalipham, et hoc nisi legentes praeuideant, rationis dicta deformius sonant, literas interdum scriptione seruantes, interdum uero ebraica linguae

more utantes, quibus ipsas litteras ratione sinaliphae in lineis, ut quidam dicunt, penitus amittere et transilire moris habetur, non quo series scriptionis huius metrica sit subtilitate constricta, sed schema omoeoteleuton assidue quaerit. Aptam enim in hac lectione et priori decentem et consimilem quaerunt uerba in fine sonoritatem, et non tantum per hanc inter duas uocales, sed etiam inter alias literas saepissime patitur conlisionem sinaliphae, et hoc nisi hat, extensio sepius literarum inepte sonat dicta uerborum. Quod in communi quoque nostra locutione, si sollerter intendimus, nos agere minime inueniemus. Quaerit enim linguae huius ornatus, et a legentibus sinaliphae lenam et conlisionem lubricam praecauere, et a dictantibus omoeoteleuton id est consimilem uerborum terminationem obseruare. Sensus enim hic interdum ultra duo, uel tres uersus, nel etiam quattuor in lectione debet esse suspensus, ut legentibus, quod lectio signat, apertior fiat. Hic sepius i et o ceteraeque similiter cum illo uocales simul inueniuntur inscriptae, interdum in sono diuisae uocales manentes, interdum coniunctae, priore transeunte in consonantium potestatem. Duo etiam negatiui, dum in latinitate rationis dicta confirmant, in huius linguae usu pene assidue negant, et quamuis hoc interdum praecauere uaherem, ob usum tamen cotidianum, ut morum se locutio praebuit, dictare curaui. Huius enim linguae proprietas nec numerum, nec genera me conseruare sinebat. Interdum enim masculinum latinae linguae in hac feminino protuli, et cetera genera necessarie simili modo permiscui; numerum pluralem singulari, singularem plurali nariani, et tali modo in barbarismum et soloecismum sepius coactus incidi. Horum supra scriptorum omnium nitiorum exempla de hoc libro theotisce ponerem, nisi inrisionem legentium deuitarem; nam dum agrestis linguae inculta uerba inseruntur latinitatis planitiae, chachinnum legentibus prebent. Lingua enim haec nehut agrestis habetur dum a propriis nec scriptura, nec arte aliqua ullis est temporibus expolita, quippe qui nec historias suorum antecessorum, ut multae gentes caeterae, commendant memoriae, nec eorum gesta nel uitam ornant dignitatis amore. Quod si raro contigit, aliarum gentium lingua, id est latinorum nel grecorum potius explanant; canem aliarum, et deformitatem non nerecundant suarum. Stupent in aliis nel litterula parua artem transgredi, et pene propria lingua nitium generat per singula uerba. Res mira, tam magnos uiros prudentia deditos, cautela praecipuos, agilitate sullultos, sapientia latos, sanctitate praeclaros cuncta haec in alienae linguae gloriam transferre, et usum scripturae in propria lingua non habere. Est tamen conuenicns, ut qualicumque modo, sine corrupta, seu lingua integrae artis, humanum genus auctorem omnium laudent, qui plectrum eis dederat linguae, uerbum in eis suae laudis sonare, qui non uerborum adulationem politorum, sed quaerit in nobis pium cogitationis affectum operumque pio labore congeriem, non labrorum inanem seruitiem.

Hunc igitur librum nestrae sagaci prudentiae probandum curaui transmittere, et quia a Rhabano uenerandae memoriae, digno nestrae sedis quondam praesule, educata parum mea paruitas est, praesulatus nestrae dignitati sapientiaeque in nobis pari commendare curaui. Qui si sanctitatis nestrae placet optutibus, et non deiciendum indicauerit, uti licenter fidelibus nestra auctoritas concedat; sin uero minus aptus parque meae neglegentiae paret, eadem neneranda sanctaque contempnet auctoritas. Vtriusque enim facti causam arbitrio nestro decernendum mea parua commendat humilitas.

Trinitas summa unitasque perfecta cunctorum nos utilitati multa tempora incolomem rectaque uita manentem conseruare dignetur. Amen.

XXXIII. PETRUSLIED.

Unsar trohtin hât farsalt — sancte Petre ginualt.
daz er mac gineriau — ze imo dingenten man.
Kyrie eleyson. Christe eleyson.
Er hapêt ouh mit vuortun — himilrîches portûn:
dâr in mach er skeriau — den er uuili neriau.
Kirie eleison. Christe *eleyson*.
Pittemês den gotes trût — alla samant uparlut,
daz er uns firtânêu — ginuerdô ginâdên.
Kirie eleyson. Christe eleyson.

XXXIV. CHRISTUS UND DIE SAMARITERIN.

Lesêu uuir thaz fuori ther heilant fartmuodi.
ze untarne, uuizzun thaz, er zeinen brunnon kisaz.
Quam fone Samario ein quena sârio
scephan thaz uuazzer: thanna noh sô saz er.
Bat er sih ketrencan daz uuip thaz ther thara quam
(uuurbun sina thegana he sina lipleita):
'Biuuaz kerôst thû, guot man, daz ih thir geba trinkan?
iâ ne niezant, uuizze Christ, thie Judon unsera uuist.'
'Uuip, obe thû uuissis, uuielih gotes gift ist,
unte den ercantis mit themo do kôsôtis,
tû bâtis dir unnen sines keeprunnen.'
'Disiu buzza ist sô tiuf, ze dero ih heimina liuf.
noh tû ne habis kiscirres, daz thû thes kiscephês:
unâr maht thû, guot man, neman queeprunnan?
Ne bistû liuten kelop mêr than Jacob.
ther gab uns thesan brunnan, trane er nan ioh sina man:
sinin smalenôzzer nuzzun thaz uuazzer.'
'Ther trinkit thiz uuazzer. he demo thurstit inan mêr.
der afar trinchit daz min then lâzit der durst sin:
*iz sprau*gôt imo'n pruston in êuuôn mit luston.'
'Hêrro, ih thicho ze dir, thaz uuazzer gâbist dû mir,
daz ih mêr ubar tac ne liufi hera durstac.'
'Uuib, tû dih anneuuert. hole hera dinen uuirt.'
sin quat sus libiti, commen ne hebiti.
'Uneiz ih daz dû uuâr segist, daz dû commen ne hebist.
dû hebitôs êr finfe dir zi volliste.
des mahttû sichûre sin: nû hebist êniu der nis diu.'
'Hêrro, in thir uuigih sein. daz thû maht *forasago sin*:
for uns êr giborana betôtôn hiar in berega.
Unser altmâga suohtôn hia genâda:
thoh ir sagant kicorana thia bita in Hierosol*ima*.'

*

XXXV. LIED VOM HEILIGEN GEORG.

Gorio fuor zi mahalo mit mihhilemo herio,
fona dero marko mit mihhilemo folko.
fuor er zi demo ringe. zi hevigemo dinge.

XXXIV. 5 vip *hs.* 6 *ist auf dem rande nachgetragen und durch verweisungszeichen fälschlich zwischen v. 4 und 5 verwiesen.* 8 nezant *hs.* 16 er nan] eran *hs.* 18 thurstit in añer *hs.* 23 anne nert *hs.* hera] herra *hs.* — uirt *hs.* 25 dunar *hs.* 26 êr] her. 27 dæz mattu *hs.* 28 uuigit *hs.*

XXXV. Handschriftliche überlieferung.

georio fuor ze malo· mit mikilemo ehrigo·
fone dero makrko· mit mikilemo fholko·
fuor er ze demo rinhe· ze henilhemo dinge

daz dine was mârista. gote liobôsta:
firliez er wereltrihhi. giwan er himilrihhi.
Daz giteta selbo der mâro grâbo Gorio.

Dô spuonun inan alla kuninga sô manega:
woltôn s'in irkôran: ni wolta er'n es hôran.
herti was daz Gorien muot, ni hôrt er in es. s'êg ih guot.
unb er al gifrumiti des er zi gote digiti.
Daz giteta selbo der mâro grâbo Gorio.

Dô teiltôn si nan sâre zi demo karkâre.
dâr mit imo dô fuorun engila dê skônun.
dâr swullun zwei wib: ginerit er daz iro lib:
dô worht er sô skôno daz imbiz in frôno.
Daz zeihhan worhta dâre Gorio zi wâre.

Inan druhtin al giwerêta des Gorio z'imo digita:
den blinton tet er sehentan. den halzon gangentan.
den tumbon sprehhentan. den toubon hôrentan.
ein sûl stuont dâr manic iâr: ûz sprane der loub sâr.
Daz zeihhan worhta dâre Gorio zi wâre.

Tacianus wuoto, zurnt iz wuntardrâto:
er quat. Gorio wâri ein goukelâri.

---

daz thin uuas marista· gkoto liebota
ferliezeer uuerelt rhike keuuaner· ihuilri ke·
daz keteta selbo der mare erabo· georio·
·do· sbonen· ineu allo kuningha so mane ha
uuolton si ineu chr keren ne uuolta erues ohron
chrte uuas dz georigen muut ne ohrter ines shegih guot
nuber al kefrumeti des er ce kote digeti·
daz ketota selbo see gorio
·do teilton· inen sare ze demo karekare
darmet imo do fuorren chugila· de· skonen
dar su : : : : ceunei uuib kenerier daz ire litb
dho uuore· er so : : : : : : : z imbizs in frono·
daz· ceiken· uuorta· dh : : : : : : : io· ce uuare·
georio do digita inan druhtin al geuuereta des gorio· zimo digita
den tumben· dhe er sprekenten· den tohuben· ohrenten.
den piliten· deter· schenten· den halcen galm· enten·
chin suhl stuoetit chr magihe ihar *uhhis*· psaur dher· lob· shar·
daz· zehiken· uuorheta· dhare· gorio ze uuare·
boghontez· dher rike man file ahrte zurenen·
tacianus· uuoto zuhrentzes uunter. dhrato
chr quaht gorio uuari· chin. ckoukelari·

hiez er Gorion fâhan, hiez in ûz ziohan,
hiez in slahan harto mit wuntarwasso swerto.
Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
ûf irstuont sih Gorio dâr, wola predigôt er sâr.
die heidenon man gisanta Gorio drâto fram.

Bigont ez der rihho man filo harto zurnan.
dô hiez er Gorion bintan, an ein rad wintan:
zi wâre sagên ih iz iu, sie brâhhun in in zehaniu.
bigontôn si nan umbegân, hiezun Gorion ûf irstân.
Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
ûf irstuont sih Gorio dâr. wola . . . . . sâr.
die heidenon man gisanta Gorio filo fram.

Dô hiez er Gorion fâhan, hiez in harto fillan.
man gihiez in mullan, zi pulver al firbrennan.
man warf in in den brunnun: er was sâligêr sun.
bolôtôn si dârubari steino mihhil menigi:
mihhil teta Gorio dâr, sô er io tuot wâr.
Daz weiz ih, daz ist alawâr. ûf irstuont sih Gorio dâr:
ûf irstuont sih Gorio dâr, ûz sprane der wâho sâr.
die heidenon man gisanta Gorio filo fram.

* * *

. . . . . ten man ûf hiez er stantan:
er hiez in dare z'imo gân, hiez in sâr sprehhan.

---

ihez ehr· gohrien fhaen ihezen· hunszieen
ihezen· shlahen· ahrto· mit nunter· unassho· shuereto
dhaz uneiz· ihk· dhaz ist aleunar . uhffherstuont sihk goriio dhar
unola· prediio her dhar·
dhie ehnidenen man· keshante gorio· dharte fraam· ra
beghontez der rhike man filo ahrto zunrnen
do ihez er· goriion· binten ahnen· rad· nuinten
ee unare· shagehn· ihkzes ihun· shie praken inen enceunui
daz· unez· ihk· daz· ist· aleunar· uhffher· stuont sihk gorio· dar·
uhffher· stuont· sihk· gorio· dar· unola dar·
dhie chidenen man keshante GoRio file frhm a
do ihez er· GoRio fhaen ihezen· harto fillen·
man goihezen muillen· ze puluer· al nerpernnen·
man unar· fhan· in den purnnen· er uuas saliger· sun· k
poloton· si derubere· steine· mihkil· meGine·
beGonton· si· nen· umbekan· iehzen· GoRien· uhffher· stan·
mihkil· tata *Ge* : : : : : r· so her io tuoht unar· e
daz unez· ihk· daz unez· ihk : : : : : : leunar· uhffherstuont sihk GoRio dar·
uuo : :
pr : : : : : : : : : : *r* dhie chidenen man kesahnte· GoRio file farm·
: : : : : : : : : : : : sihk· Gorio dar· uuhs psanr der· unache· sha:
: : : : : : : : : : : : ten man· uhf· ihezer· stanten·
er hiezcen dare *cimo* khaen· hiezen· shar· sprecken·

dô segit er gibet heiz, ih betamo (?) giloubet iz.
quat, si wârin florana, demo tiufele al bitrogana.
Daz cunt uns selbo hêrro sancte Gorio.

* * *

Dô giene er zi dero kamaro zi dero kuninginno:
bigont er sie lêran, bigonta s'imo es hôran.
Elossandria, si was togalihha:
si ilta sâr wola tuon, den iro scaz spentôn.
si spentôt iro triso dâr: daz hilfit sa manac iâr:
von êwôn unzin êwôn sô ist s'in dên ginâdôn.
Daz irdigita selbo hêrro sancte Gorio.

* * *

Gorio huob dia hant ûf . . . . . .
irbibinôta Abollin . . . . . .
gibôt er ubar den hellehunt: dô fuor er sâr in abgrunt.

*

Do seGita : rkobet· ihz· ih betamo· Geluobet ehz·
quuat so uua : : : fe*r*/oreno demo tiufele al petroGen*a*·
daz *cunt* uns selbo see gorio . · .
do G*it*· er· ze dero kamero ze dero chuninginno
peGon her· shie· lehren· beGonta· shimes· ohren·
elossandria si uuas do*ge*lika
shiihlta sar uuoletun den ihro· shane spent : :
·Si spentota iro triso· dar· daz· ihlft· sa· mane*c* iahr·
fo eunon uucin· eunon *sho*se eu gnadh*on*
daz er diGita selbo ehro See Gorio·
GoRio uhob dhia· ahnt uhf erbibinota abollin Gebot er uhper den ehlle unht
do fuer er sar enabeurut ihn nequeo Vuisolt

XXXVI. DAS LUDWIGSLIED.

Rithmus teutonicus de piae memoriae Hludnico rege filio Hludnici aeque regis.

Einan kuning uueiz ih, Heizsit her Hludnig.
Ther gerno gode thionôt: Ih uueiz her imos lônôt.
Kind uuarth her faterlôs. Thes uuarth imo sâr buoz:
Holôda inan truhtin. Magaezogo uuarth her sin.
Gab her imo dugidi, Frônise githigini.
Stual hier in Vrankôn. Sô brûche her es lango!
Thaz gideilder thanne Sâr mit Karlemanne.
Bruoder sinemo. Thia ezala uuunniôno.
Sô thaz uuarth al gendiôt, Korôn uuolda sin god.
Ob her arbeidi Sô iung tholôn mahti.
Lietz her heidine man Obar sêo lidan.
Thiot Vrancôno Manôn sundiôno.
Sume sâr verlorane Uuurdun sum erkorane:
Haranskara tholôta Ther êr misselebêta.
Ther ther thanne thiob uuas. Ind er thanana ginas.
Nam sina vaston: Sidh uuarth her guot man.

Sum uuas luginâri, Sum skâchâri,
Sum fol lôses. Ind er gibuozta sih thes.
Kuning uuas ervirrit, Thaz richi al girrit,
Uuas erbolgan Krist: Leidhôr, thes ingald iz.
Thoh erbarmêdes got, Uuisser alla thia nôt:
Hiez her Hluduîgan Tharôt sâr rîtan:
'Hluduig, kuning min, Hilph minan liutin!
Heigun sa Northman Harto bidnuungan.'
Thanne sprah Hluduig: 'Hêrro, sô duon ih,
Dôt ni rette mir iz, Al thaz thû gibiudist.'
Thô nam her godes urlub, Huob her gundfanon ûf,
Reit her thara in Vrankôn Ingagan Northmannon.
Gode thanegôdun Thê sîn beidôdun,
Quâdhun al 'frô mîn, Sô lango beidôn uuir thin.'
Thanne sprah lûto Hluduig ther guoto:
'Trôstet hiu, gisellion. Mîne nôtstallon.
Hera santa mih god Ioh mir selbo gibôd,
Ob hiu rât thûhti, Thaz ih hier gevuhti.
Mih selbon ni sparôti, Uneih hiu gineriti.
Nû uuillih thaz mir volgôn Alle godes holdon.
Giskerit ist thiu hieruuist Sô lango sô uuili Krist:
Uuili her unsa hinavarth, Thero habêt her giuualt.
Sô uuer sô hier in ellian Giduot godes uuillion.
Quimit hê gisund ûz. Ih gilônôn imoz;
Bilibit her thâr inne. Sînemo kunnie.'
Thô nam er skild indi sper. Ellianlîcho reit her:
Uuolder uuâr errahchôn Sinan uuidarsahchôn.
Thô ni uuas iz burolang, Fand her thia Northman:
Gode lob sagêda, Her sihit thes her gerêda.
Ther kuning reit kuono, Sang lioth frâno,
Ioh alle saman sungun 'Kyrrieleison'.
Sang uuas gisungan, Uuig uuas bigunnan,
Bluot skein in uuangôn: Spilôdun ther Vrankon.
Thâr vaht thegeno gelîh, Nichein sôsô Hluduig:
Snel indi kuoni, Thaz uuas imo gekunni.
Suman thuruhskluog her, Suman thuruhstah her.
Her skaneta eehanton Sînan fian*ton*
Bitteres lides. Sô uuê hin hio thes libes!
Gilobôt si thiu godes kraft: Hluduig uuarth sigihaft:
Ioh allên heiligôn thanc! Sîn uuarth ther sigikamf.
Uuolar abur Hluduîg, Kuning uuîgsâlîg!
Sô garo sôser hio uuas, Sô uuâr sôses thurft uuas,
Gihalde inan truhtin Bi sinan êrgrehtin.

21 Uuuisser *hs.* 43 Sina *hs.* 57 .. nolar *hs.* – kuninge ni .. salig *hs.*

XXXVII. GEBETE.

1. Augsburger gebet.

Got, thir eigenhaf ist. thaz io genâthih bist:
Intfâa gebet unsar. thes bethurftun unir sâr.
thaz uns thio ketinun bindent thero sundun.
thînero mildo genâd intbinde haldo.

2. Gebet des Sigihart.

Dû himiliseo trohtin. Ginâde uns mit mahtin
In dîn selbes riche Sôso dir giliche.

Trohtin Christ in himile. Mit dines fater segane
Ginâde uns in êuun. Daz unir ni liden unênunn.

XXXVIII. PSALM 138.

Unellet ir gihôren Daviden den gnoton.
den smen touginon sin? er gruozte smen trohtin:
Iâ giehuri dû mih, trohtin. inte irhennist uner ih pin
fone demo aneginne uncin an daz enti.
Ne megih in gidanchun fore dir giunanchon:
dû irhennist allo stiga. se unarot so ih ginigo:
Sô unare sôse ih chêrte minen zoum. so rado nâmi dûs goum:
den unech furiunorhtostû mir. daz ih mih chêrte after dir.
Dû hapest mir de zungun sô fasto pidunngen.
daz ih âne dîn gipot ne sprichо nohein unort.
Unie michilin ist de din giunizida. Christ.
fone mir ce dir gitân! unie mahtih dir intrinnan!
Far ih ûf ze himile. dâr pistû mit herie,
ist ze hello min fart. dâr pistû geginnuart.
Sô uuillih danne file fruo stellen mino federa:
peginno ih danne fliogen. sôse êr ne tete niomau.
Sô fliugih ze entie enes meres: ih uneiz daz dû mih dâr irferist:
ne megih in nohhein lant. unpe mih hapet dîn haut.
Far ih in de tiuster. dâr hapest dû mih sâr:
ih uneiz daz dîn nacht mach sin sô lioht alsô tach.

XXXVIII. Vers 15—35 *stehen in der hs. in folgender ordnung:* 18. 25. 26 (*doppelt*). 27—29. 33—35. 21—24. 19. 20. 15. 16 (*doppelt*). 17. 18 (*widerholt*). 30—32.

Folgende verse des psalm 138 (= 139 *hebr.*) *sind übersetzt:* 1 (= 1. 3). 2 (= 1). 3 (= 5—7). 4 (= 8—10); 6ª 7ᵇ (= 11. 12), 8 (= 13—14). 9 (= 15. 16ᵃ. 17). 10 (= 18). 11. 12 (= 19. 20). 13 (= 21. 22). 15 (= 23. 24); 19ᵇ (= 25); 21. 22 (= 27—29). 23. 24 (= 30—32). *Nicht übersetzt wird also v.* 5. 6ᵇ. 7ª. 14. 16—19ª. 20 *des originals.*

Ohne entsprechenden gedanken im original bleiben v. 2. 16ᵇ, *und* 26 *der deutschen übersetzung, so wie endlich v.* 33—35, *welche jedoch* = *ps.* 139, *v.* 2 (140, 2 *hebr.*) *zu sein scheinen.*

Statt uu *ist in der hs. immer einfaches* u (v) *geschrieben, ausser* vuillih *v. 15.* 4 ane] gine *hs.* 7 zoum *Seiler*] zuu *hs.* 10 spricho *hs* 11 cherist *hs.* 17 enti ie *hs* 19 de] den *hs.*

De sêla unorhtostû mir. die pisâzi dû mir.
dû nurti sâr min ginuar. so mih de muoter gipar.
Noh trof ih des ne lougino. des dû tâti tougino.
nupe ih fone gipurti ze erdun aver nurti.

Nû unillih mansleccun alle fone mir gituon.
alle die mir rieton den unrehton rihtuom.
Die sint fienta dîn. mit dêu unillih gifêh sin:
de unider dir uuellent tuon. de unillih fasto undon.
alle durh dinen ruom, mir ze fiente tuon.
Nû chius dir fasto ze mir, upe ih mih chêre after dir:
dû ginâdigo got, chêri mih framort:
mit dinen ginâdun gihalt mih dir in ênun.

Dû got mit dinero giunalt scirmi iogiunedrehalp.
mit dinero chrefti pinim dû mo daz scefti.
ne lâ dû mos de muozze, daz er mih se ana skiozze.

XXXIX. DE HEINRICO.

Nunc almus assis filius thero êwigero thiernun
benignus fautor mihi, thaz ig iz côsan muozi
de quodam duce, themo hêron Heinriche,
qui cum dignitate thero Beiaro riche bewarode.

Intrans nempe nuntius, then keisar manoda her thus:
'cur sedes' infit 'Otdo ther unsar keisar gnodo?
hic adest Heinrich, bruother hera kuniglich.
dignum tibi fare thir selvemo ze sine.'

Tunc surrexit Otdo, ther unsar keisar gnodo.
perrexit illi obviam inde vilo manig man
et excepit illum mid mihilon êron.

Primitus quoque dixit 'willicumo Heinrich.
ambo vos aequivoci, bêthiu goda endi mi;
nec non et sotii, willicumo sid gi mi.'

Dato responso fane Heinriche sô seôno
coniunxere manus. her leida ina in thaz godes hûs:
petierunt ambo thero godes genâtheno.

Oramine facto inttieg ina aver Otdo.
duxit in concilium mit michelon êron
et omisit illi sô waz sô her thâr hafode.
praeter quod regale, thes thir Heinrih ni gerade.

26 *das zweite mal* rietun *hs.* 34 chereftı *hs.* — scepti *hs.*
XXXIX. 1 Nunc almus thero ewigero assis thiernun filius *hs.* 5 namoda *hs.* 6 sedis *hs.* 8 fore thir selve moze sine *hs.* 14 gi] i gi *hs.* 15 scone *hs.* 18 Intsiegina *hs.* 19 duexit *hs.* 20 amisit *hs.*

Tunc stetit al thiu sprâkha *sub primo Heinricho:*
quicquid Otdo fecit, al geried iz Heinrih:
quicquid ac amisit, ouch geried iz Heinrihe.

Hic non fuit ullus (thes hafon ig guoda fulleist
nobilibus ac liberis, thaz thid allaz wâr is),
cui non fecisset Heinrich allero rehto gilîch.

XXXX. VERSE AUS NOTKERS RHETORIK.

a. Sôse snél snéllemo pegágenet ándermo.
sô nuirdet sliemo firsniten seiltriemo.

b. Der heber gât in litun trégit spér in situn:
sin hâld éllin ne lâzet in véllin.
l'mo sint fûoze fûodermâze.
imo sint bûrste ébenhô fórste
únde zéne sme zunélifélnige.

XXXXI. MERIGARTO.

1.

dô er derda unt daz mere giskiet, duo ni liez er derda doh
âna nuazzer nieht.
Ûz der erda sprungan manigslahte prunnen.
manig michil sê, in hôhe unt in ebene.
nuazzer gnogiu, dei seef truogin.
dei diu lant durhrunnen, manigin nuz prungin.
der dâ kûme nuâre, ub iz an demo skeffe dâr niehôme.
michili perga skinun duo an der erda.
die sint vilo hôh, habant manigin diehin lôh.
daz mag man wunteren daz dâr ie ieman durh chuam.
dâmit sint dei riehe giteilit ungelîhi.

De maris diversitate.

Nû sage unir zérist fon *demo mere sô iz* ist.
daz nist nieht in ieglichere stete al in einemo site:
nâh ieglichemo lante nuân iz sinen sito nuente.
nâh ieglicher erda nuân iz fara nuerda.
Der verit fone Arabia in Egiptiland in sinem nuerva.
der, chuît man, vara uber daz rôta mere;
des griez *sî* sô rôt als ein minig unt ein pluot.
indes unt diu erda gêt, sô dunchit daz mere rôt.

26 nobilis *hs.* — tid *hs.*
XXXX. 4 nallin *Münchner hs.* 6 purste *Münchner und Brüsseler hs.*
XXXXI. 1 giskeit *hs. nach Kelle.* 8 trogin *hs.* 11 kum *hs.* 12 skiffe *hs. nach K.* 20 *nach* ungelîhi *lucke von* 16—17 *zeilen, in welcher noch einzelne worte lesbar sind, vgl. denkm.² s.* 387. 29 Der fone Arabia nerit *hs.*

De lebirmere.

Ein mere ist giliberot, daz ist in demo nuentilmere nuesterot.
sô der starche uuint ginuirftit dei sket in den sint.
ni magin die biderbin vergin sih des nieht iruuergin.
si ni muozzin fole varan zi des meris parm.
ah, ah denne! sô *ni* chomint si danne.
si ni uuelle got lôson. sô muozzin si dâ fûlon.

De Reginperto episcopo.

Ih uuas zûztrehte in urliugetluhte.
uuant uuir zuêne piskoffe hêtan die uns menigin sêre tâtan.
duone maht ih heime nuese. [duo] skuof in ellente mm uuese.
Duo ih zûztriehte chuam, dâ vand ih einin vili gnoten man.
den vili guoten Reginpreht. er uopte gerno allaz reht.
er uuas ein uuîsman, sô er gote gizam.
ein êrhaft phaffo in aller slahte guote.
der sagata mir ze uuâra sam andere gnuogi dâra.
er uuâre uuile givarn in Îslant, dâ'r michiln rihtnom vant.
mit meluue iouh mit uuine. mit holze erline:
daz choufent si zi tiure. dâ ist uuito tiure.
dâ ist alles des fili des zi râta triftit unt zi spili.
niuuana daz dâ ni skinit sunna: si darbint dero wunna.
fon diu uuirt daz is dâ zi christallan sô herta,
sô man daz fiur dâr ubera machot, unzi diu christalla irglnot.
dâ mite machint si iro ezzan unte heizzint iro gadam.
dâ git man ein erlin skit umbe einin phenning.
dâ mite

* * *

2.

Daz ih ouh hôrte sagan. daz ni uuillih nieht firdagan,
daz in Tuscane. rîn ein uuazzer scône
unt sih daz perge an ein wisin unter derda,
unte man sin sô manga uuola zehen iuche lenga.
An daz selbo velt sluogin zuêne hêren ir gizelt.
die manigi zite unârn in urliugis strite.
Duo si des wurtin sat. duo sprâchin si einen tag.
daz siz suontin. mêra andere ni hônten.
Dâ daz uuazzer unter gie. ein samanunga dâ nidar viel.
diu endriu irbeizta. dâ'z uuidar ûz uuâzta.
Dâ gieng ein man. uuolt dâ bi giruonuan:
der vernam alla die râte. die doberan tâtan.
Duo'rz rehto vernam, duo gier zi demo hêrren.
er sagtimo gisuâso dero viante gichôsi.
Er bat in sin stillo, hiez in iz nieht meldin.
unte gie mit an die stat, dâ er ê eino lag.
unte vernam selbo dero viante gechôse.

52 sêre] lere *hs.* 54 skouf *hs.* 56 goten *hs.* 69 chouft *hs.* 2, 6 einin *hs.*

Uf scoub er den tag. lobtin uuider an die selbin stat.
mit den er uuolta. legt er sich an des uuazzeres uzpulza.
nâh diu si dâ firnâmen die suona si frumitan. —
daz ist ouh ein wunter. daz scribe uuir hier unter.
Ein uuizzer prunno pi Rôme springit vili scone.
demo dei ougin sêrezzin. der ili si dâr mite nezzin:
uber churze stunt sint si imo gisunt.
In Môrlant ist ein sê. der machot den lib scone:
der sih dermite bistrichit. diu hût imo glizzit.
Allesuâ ist ein prunno. der machot suozze stimma.
der heis ist. gitrinchit er sin einist.
er singit sô lûto. deiz wunterint dei liuto.
Sumelih prunno irleidit uuinis wunne.
zeinem urspringe chuit man zuêne rinnen.
suer des einin gisuppha. daz der ibilo gihukka:
der ava des anderen gileche. daz der niehtes irgezze.
Man chuit. ouh si ein prunno. dâ man abe prinne
fone huorgiluste. inbizzers sô inen durste.
Ouh sagant maniga. ein uuazzer sî in Campania.
daz nieman si sô umbâra. gitrinchet *er* dâra.
iz sî uuib ode man. si megin sâ chindan.
die ouh gihalten uuellent iro giburt. die buozzint dâ den durst.
Zuêne prunnen sint in Sicilia. chumit dara zuo charl oda uuiniga
unte choren di des einin. sôni durffin si chindes m*en*den:
an dem anderen magin *siu chint* vuocheren.
Ouh sint zuô aha unte in gilichimo pada:
diu eina ist dâ sô guot. daz si daz skâf uuiz machot:
ab dem andren iz suarz uuirdit. ub iz in ofto trinchit.
uuerdent dei uuazzer zisamine gimiscit unte uuirt iz dâr mite gitrenchit.
sô chodint si. diu uuolla irsprechila mittalla.
In Idumea chuit man ouh si ein aha.
diu uuantele die varauua des iâres vier uuerba:
dri mânot ist si truoba. dri ist si grasegruona.
dri pluotvara. dri ist si lûtter alagaro.
Allesuâ ist ein sê, ...
der uuirt drio stunt sô bitter. ê der tag uuerda tunker:
after diu ist er in munde suoz unte lindi.
In Sardinia ni sint nieht diebe manega.
daz ist fone diu unt ih sag iu.
daz ein prunno dâ springit. dei siechin ougin er erzinit;
der ouh ieht firstilit. porlanga erz *nieni hi*lit:
gisuerit er meinnes unte gitrinchit er sin einist.
daz gisûne er sô fliusit. daz er noh sâ uuegiskimen chûsit.

*

39 nâh] ah *hs.* 40 sona *hs.* 96 chuit] chute *hs. k.* 97 uarauue *hs. k.* 116 *hi*lit] . . . ita *hs. nach Hoffmann.* 118 gitrinchiner *hs.*

XXXXII. MEMENTO MORI.

1. Wû denchent, wîb unde man. war ir sulint werdan,
ir minnont tisa brôdemi unde wânint iemer hie sin.
si ne dunchet in nie sô minnesam, eina churza wila sund ir si hân:
ir ne lebint nie sô gerno manegin zît. ir muozent verwandelon disen lîb.

2. Tâ hina ist ein michel menegi: sie wândan iemer hie sin.
sie minnoton tisa wêncheit: iz ist in hiuto vil leit
si ne dûhta sie nie sô minnesam. si habent si ie doh verlâzen.
ich ne weiz war sie sint gevarn. got muozze so alle bewarn!

3. Sie hugeton hie ze lebinne. sie gedâhton hin ze varne
ze der êwigin mendi. dâ sie iemer solton sin.
wie luzel sîe des gedâhton, war sie ze iungest varn solton!
nû habint sin iz bevunden. sie wârin gerno erwunden.

4. Paradysum daz ist verro himan: tar chom vil selten dehein man.
taz er her wider wunde unde er uns taz mâre brunge.
ald er in daz gesageti. weles libes sin dort lebetin.
sulnd ir iemer dâ genesen. ir muozint in selbo die boten wesen.

5. Tisiu werlt ist alsô getân: swer zuo ir beginnet vân.
si machot iz imo alse wunderlieh, von ir chom ne mag er niet.
sô begriffet er ro gunoge. er habeti ir gerno mêra.
taz tuot er unz an sin ende. sô ne habit er hie nohtenne.

6. Ir wânint iemer hie lebin: ir muozt is ze iungest reda ergeben.
ir sulent all-ersterben. ir ne mugent is niewit uber werden.
ter man einer stuntwilo zergât, alsô skiero sô diu brâwa zesamine geslât.
Tes wil ih mih vermezzen: sô wirt sin skiero vergezzen.

7. got gescuof iuh allo, ir chomint von einimanne.
tô gebôt er iu ze demo lebinne mit minnon hie ze wesinne.
taz ir wârint als ein man: taz hânt ir ubergangen.
habetint ir anders niewit getân, ir muosint is iemer scaden hân.

8. Toh ir chomint alle von einiman. ir bint iedoh geskeiden
mit manicvalten listen, mit michelen unehusten.
ter eino ist wise unde vruot — — — —
— — — — — — — — — — — — — —
(8ª) — — — — — tes wirt er verdammot.
tes rehten bedarf ter armo man: tes mag er leidor niewit hân.
er ne chouf iz alsô tiuro: tes varn se al ze hello.

9. Gedâhtin sin denne. wie iz vert an dem ende!
sô vert er hina dur nôt. sô ist er iemer furder tôt.
wanda er daz reht verchoufta. sô vert er in die hella;
dâ muoz *er* iemer inne wesen: got selben hât er hin gegeben.

10. Ube ir alle einis rehtin lebitint. sô wurdint ir alle geladet in.
ze der êwigun mendin. dâ ir iemer soltint sin.

17 hvgehto *hs.* 23 bewnden *hs.* 24 erwnden *hs.* 27 wnde *hs.* 41 lebint *hs.* 46 *Hinter* skiero *steht in der hs. ein reimpunkt; v.* 47. 48 *sind durch den grossen anfangsbuchstaben* (Tes) *zur folgenden strophe gezogen.* 73 er *ergänzt Behaghel.* 78 sîn] sint *hs.*

taz eina hânt ir in selben: von diu sô ne mugen ir gên driu;
daz ander gebent ir dien armen: ir muozint iemer dervor stên.
11. Gesah in got taz er ie wart, ter dâ gedenchet an die langun vart.
der sih tar gewarnot. sô got selbo gebôt.
taz er gar wâre. swâ er sinen boten sâhe!
taz sag ih in triwon: er chunnit ie nohwenno.
12. nechein man ter ne ist sô wise, ter sina vart wizze.
ter tôt ter bezeichint ten tieb, iner ne lât er hie niet.
er ist ein ebenâre: necheiman ist sô hêre.
er ne muoze ersterbin: tes ne mag imo der scaz ze guote werden.
13. Habit er sinin richtuom sô geleit. daz er vert ân arbeit:
ze den scônen herbergon vindit er den suozzin lôn.
des er in dirro werlte iewit gelebita, sô luzil riwit iz in dâ:
in dunchit dâ bezzir ein tac, tenne hier tûsint, teist wâr.
14. Swes er hie verleibet, taz wirt imo ubilo geteilit.
habit er iet hina gegebin. tes muoz er iemer furdir leben.
er tuo iz unz er wol mac: hie noh chunnit der tac:
habit er is tenne niwit getân. sô ne mag er iz nie gebuozan.
15. Ter man ter ist niwit wise, ter ist an einer verte.
einin boum vindit er scônen. tar undir gât er rûin:
sô truchit in der slâf tâ. sô vergizzit er dar er scolta:
als er denne ûf springit, wie sêr iz in denne riwit!
16. Ir bezeichint allo den man: ir muozint tur nôt hinnan.
ter boum bezêchint tisa werlt: ir bint etewaz hie vertuelit.
[ir hugetont hie ze lebinne. ir ne dâhtont hin ze varne.]
diu vart din dunchit iuh soresam. ir chomint dannan obinan:
tar muozint ir bewinden: taz sund er wol bevindin.
[ir ilint allo wol getuon: ir ne durfint sorgen umbe den lôn.
sô wol imo der dâ wol getuot: is wirt imo wola gelônot!]
17. lâ dû vil ubeler mundus, wie betringist dû uns sus!
dû habist uns gerichin, des sîn wir allo besuichin.
wir ne verlâzen dih etteliehiu zit. wir verliesen sêle unde lib.
alsô lango sô wir hie lebin. got habit uns selbwala gegibin.
18. Trohtin, chunic hêre, nobis miserere!
tû muozist uns gebin ten sin tie churzun wila sô wir hie sîn,
daz wir die sêla bewarin: wanda wir dur nôt hinnan sulen varn.
frô sô muozint ir wesin iemer: daz machot all ein Noker.

XXXXIII. EZZO'S GESANG.

1. Nû wil ih in herron heina wâr reda vor tuon
von dem angenge, von alem manchunne,
von dem wistuom alse manievalt. ter an dien bûchin stêt gezalt.
ûzer genesi unde ûzer libro regum. tirre werlte al ze dien êron.
2. Lux in tenebris, daz sament uns ist:
der uns sin lieht gibit. neheiner untriwon er ne fligit.

90 noh wennon *hs.* 91 *kein strophenanfang hs.* 93 beziehiit *hs.* 100 vert] ver *hs.* 103 iewit *Behaghel*] niewit *hs.* 104 rivit *hs.* 106 tusine *hs.* 122 wie] we *hs.* 137 dû] diu *hs.* 141 dih ne etteliehiu *hs.* 143 *nach* hie *reimpunkt, hs.*

in principio erat verbum, daz ist wâro gotes sun,
von einimo worte er bechom dire werlte al ze dien gnâdon.
3. *W*âre got, ih lobin dih, din anegenge gihen ih.
taz anagenge bistu, trehten, ein: ih negiho in anderz nehein.
der got tes himilis, wâges unde luftes
unde tes in dien viern ist ligentes unde lebentes
(daz geskuofe dû allez eino, dû ne bedorftost helfo darzuo):
ih wil dih ze anegenge haben in worten unde in werchen.
4. *G*ot tû gescuofe al daz ter ist, âne dih ne ist nieht,
ze allerinngest gescuofe dû den man nâh tinem bilde getân.
nâh tiner getâte, taz er gewalt habete.
dû bliesimo dinen geist in, taz er êwic mahti sin.
noh er ne vorhta imo den tôt, nh er gehielte din gebot.
ze allen êron gescuofe dû den man: dû wissos wol sinen val.
5. *W*ie der man getâte, tes gehugen wir leider nôte.
turh tes tiufeles rât, wie skier er ellende wart!
vil harto gie din sin scult uber alle sin afterchumft.
sie wurden allo gezalt in des tinveles gewalt.
vil mihil was tiu unser nôt. tô begonda richeson ter tôt,
ter hello wuohs ter ir gewin. manchunne al daz fuor darin.
6. *D*ô sih Adam dô beviel, dô was naht unde vinster.
dô skinen her in welte die sternen be ir ziten.
die vil lucel liehtes pâren. sô berhte sô sie wâren:
wanda sie beskatuota din nebilvinster naht.
tiu von demo tievele chom. in des gewalt wir wâren,
unz uns erskein der gotis sun, wâre sunno von den himelen.
7. *D*er sternen aller ielich. ter teilet uns daz sin lieth.
sin lieth taz eah uns Abel. taz wir durh reht ersterben.
dô lêrta uns Enoch, daz unserin werh sin al in got.
ûzer der archo gab uns Noe ze himile reht gedinge.
dô lêrt uns Abraham, daz wir gote sîn gehôrsam;
der vil guote David, daz wir wider ubele *sîn genâdich*.

*

32 getân] gtan *hs.* 51 wuohs] wos *hs.* 53 beuil *hs.* 56 beirzten *hs.* 66 lieth] leth *hs.*

ANHANG.

ALTNIEDERDEUTSCHE STÜCKE.

XXXXIV. AUS DEM HELIAND.

(I.) Manega uuâron thc sia iro môd gespón.
that sia bigunnun uuord godes . . . .
reckean that girûni, that thie riceo Crist
undar mancunnea mâritha gifrumida
mid uuordun endi mid uuercun. That uuolda tho uuisara fiio
liudo barno lobon. lêra Cristes.
hêlag uuord godas, endi mid iro handon scriban
berehtlico an buok, hnô sia is gibodscip scoldin
frummian, firiho barn. Thau uuârun thoh sia fiori te thin
under thera menigo, thia habdon maht godes.
helpa fan himila, hêlagna gêst.
craft fan Cristæ: sia uurðun gicorana te thio
that sie than evangelium ênan scoldun
an buok scriban endi sô manag gibod godes,
hêlag himilisc uuord: sia ne muosta helitho than mêr.
firiho barno frummian. nevan that sia fiori te thio
thuru craft godas gecorana uurðun.
Matheus endi Marcus (sô uuârun thia man hêtana).
Lucas endi Johannes: sia uuârun gode lieba.
uuirðiga ti them giuuirkie. habda im unaldand god
thêm helithon an iro hertan hêlagna gêst
fasto bifolhan endi ferahtan hugi.
sô manag uuîslik uuord endi giuuit mikil.
that sea scoldin âhebbean hêlagaro stemmun
godspell that guoda. that ni habit ênigan gigadon huergin.
thin uuord an thesaro uueroldi. that io unaldand mêr
drohtin diurie eftho derbi thing,
firinuuerc fellie eftho fiundo nith.
strid uuiderstande: huand hie habda starkan hugi.
mildean endi guodan. thie thes mêster uuas.
adalordfruma alomahtig.

---

s berethlico *C.* scoldin *zwischen* sia *u.* is *C.* 14 se *C.* 31 adal ordfruma *C.*

That scoldun sea fiori thuo fingron seriban
settian endi singan endi seggean forth,
that sea fan Cristes craftе them mikilon
gisâhun endi gihordun. thes hie selbo gisprac
ginuisda endi giunarahta. unudarheas filo,
sô manag mid mannon mahtig drohtin.
all sô hie it fan them anginne thuru is êna craht
nualdand gisprak. thuo hie êrist thesa unerold gisenop
endi thuo all bifieng mid ênu uuordo,
himil endi ertha endi al that sea bihlidan êgun.
giunarahtes endi giunahsanes: that uuarth thuo all mid uuordon godas
fasto bifangan endi gifrumid after thiu.
huilic than lindscepi landes scoldi
uudost giunaldan, eftho huâr thiu unerold scoldi
aldar endon. ên uuas iro thuo nohthan
firio barnun biforan, endi thiu fivi unârun âgangan:
scolda thuo that selista sâliglico
cuman thuru craft godes endi Cristas giburd,
hêlandes best hêlagas gêstes
an thesan middilgard. managon te helpun.
firio barnun ti frumon uuid fundo nith,
uuid dernero dualm. Than habda thuo drohtin god
Romano liudeon farlinnan rikeo mêsta:
habda them heriscipie herta gisterkid.
that sia habdon bithuungana thiedo gihuilica.
habdun fan Rûmuburg riki giuunnan,
helmgitrôsteon: sâton iro heritogon
an lando gihuem, habdun liudeo giunald
allon elitheodon. Erodes uuas
an Jerusalem ober that Judeono folc
gieoran te kuninge. sô ina thie kêser tharod
fon Rûmuburg riki thiodan
satta undar that gisithi. hie ni uuas thoh mid sibbeon bilang
avaron Israheles, eðiligiburdi
cuman fon iro cnuosle. nevan that hie thuru thes kêsures thanc
fan Rûmuburg riki habda,
that im uuârun sô gihôriga hildiscalcos,
avaron Israheles elleanruova,
snitho unuuanda uuini, than lang hie giunald êhta
Erodes thes rikeas endi râdburdeo
obar Judeo liudi.
Than uuas thâr ên gigamalod mann,
that uuas fruod gomo, habda ferehtan hugi.
uuas fan them liudeon Levias cunnes,
Jacobas suneas, guodero thiedo:
Zacharias uuas hie hêtan. that uuas sô sâlig man:

43 gifrumid *C.* 45 scoldi *hinter* endon (*v.* 46) *C.* 61 hierusalem *immer C.*
64 bifang *C.* 66 mnosle *C.* 71 72 radburdeon . . . . . liudi *C.* 75 suneas *C.*

huand hie simblon gerno gode theonoda.
unarahta æfter is unilleon. deda is unîh sô selv.
unas iru gialdrod idis: ni mnosta im erbinnard
an iro inguthêdi gibithig unerthan
libdun im farûter laster. unaruhtun lof goda.
unârun sô gihôriga hebancunninge.
diuridon ûsan drohtin: ni uueldun derbeas uuiht
under manecunnie mênes gifrummean.
ne saca ne sundea. Uuas im thoh an sorogon hugi.
that sea erbinnard êgan ni muostun,
ac unârun im barno lôs. Than scolda hie gibod godes
thâr an Jerusalem. sô oft sô is gigengi gistuod.
that ina torohtlico tîdi gimanodun.
sô scolda hie at them uuihe unaldandes geld
hêlag bihuereban, hebancunninges.
godes iungerscepi: gern unas hie suitho
that hie it thuru ferahtan hugi fremmean muosti.
(II.) Thuo unarth thin tîd cuman the thâr gitald habdun
uuisa man mid unordun, that scolda thena uuih godas
Zacharias bisehan. Thuo unarth thâr gisamnod filo
thâr ti Jerusalem Judeo liudo,
uuerodes te them uuihe. thâr sea unaldand god
suitho thinlico thiggean scoldun.
herron is huldi. that sea hebancunning
lêthas âlieti. Thea liudi stuodun
umbi that hêlaga hûs. endi gieng im thie gihêrodo man
an thena uuih innan. that uuerod ôðer bêd
umbi thena alah ûtan. Ebreo liudi.
huan êr thie fruodo man gifrumid habdi
unaldandes unilleon. Sô hie thuo thena uuihrôc drôg
ald after them alahe endi umbi thena altari gieng
mid is rôkfaton rikeon theonon
(frumida ferehtlico frôhon sinas.
godes iungerscipi gerno suitho
midi hlûtro hugiu. sô man herren scal
gerno fulgangan): grurios quâmun im.
egison an them alahe: hie gisah thâr after thiu êuna engil godes
an them uuihe innan. hie sprak im mid is uuordon tuo.
hiet that fruod gumo foroht ni unâri,
hiet that hie im ni andriede: 'thîna dâdi sind', quathie,
'unaldande uuertha endi thin uuord sô self;
* thin thionost is im an thanke. that thû sulica githâht haves
an is ênes craft. Ic is engil hium.
Gabriel hium ic hêtan. the gio for goda standu.
anduuard for them alouualdon. ne sî that hê mê an is ârundi huarod
sendean uuillea. Nû hiet hê mê an thesan sid faran.

93 it *M*, *fehlt C* frummean *M*. 94 the] that *M*. 97 Iudeono *M*. 99 suithe *C*, sunido *M*. 102 umbi *C*. gierodo *C*. 104 hebreo *C*. 106 uuihrog *C*, uuiroc *M*. 109 fremida *M*. 111 mit hlutttru hugi *M*. 112 geormo *C*, grurio *C*. 114 hie] the *M*.
* *Von HS an der text nach M.*

hiet that ie thi gieûddi. that thi kind giboran
fon thinera alderu idis ôdan scoldi
nuerdan an thesero nueroldi, nuordun spâhi
That ni scal an is liva gio lides anbitan,
nuines an is nueroldi: sô habed im nurdgiscapu
metod gimarcod endi maht godes.
hêt that ie thi thoh sagdi, that it scoldi gisid nuesan
hevanenninges. hêt that git it heldin nuel,
tuhin thurh treuua, quad that hê im tuas sô filu
an godes rikea torgevan nueldi.
Hê quad that the gôdo gumo Johannes te naman
hebbean scoldi, gibôd that git hêtin sô
that kind than it quâmi. quad that it Kristes gisid
an thesaro nuudun nuerold nuerdan scoldi,
is selbes sunies. endi quad that sie sliumo herod
an is bodskepi bêde quâmin.'

Zacharias thô gimahalda endi nuid selban sprac
drohtines engil. endi im thero dâdeo bigan
nuudron thero nuordo: 'Huuô mag that giuuerdan sô', quad hê,
'aftar an aldre? It is nue al te lat
sô te giuuinnanne. sô thû mid thinun nuordun gisprikis.
huuanda nuit habdun aldres êr efno tuêntig
nuintro an nuero nueroldi. êr than quâmi thit nuif te mi;
than nuârun nuit nû atsamna antsibunta nuintro
gibenkeon endi gibeddeon. sidor ie sie mi te brûdi gecôs.
sô nuit thes an nuero iugudi gigirnan ni mohtun.
that nuit erbiuuard êgan môstin.
fôdean an nuenn flettea: nû nuit sus gifrôdod sint.
habad nue eldi binoman elleandâdi.
that nuit sint an nuero sinni gislekit endi an nuenn sidun lat:
flêsk is nue antfallan. fel nuscôni.
is nuea lud giliden, lik gitrusnod.
sind nuea andbâri ôdarlîcaron.
môd endi megineraft, sô nuit giû sô managan dag
nuârun an thesero nueroldi: sô mi thes nuudar thunkit,
huuô it sô giuuerdan mugi. sô thû mid thînun nuordun
gisprikis.'

(III.) Thô nuard that hevenenninges bodon harm an is môde,
that hê is giuuerkes sô nuudrôn scolda
endi that ni nuelda gihuggean. that ina mahta hêlag god
sô alaiungan, sô hê fon êrist nuas.
selbo giuuirkean. of hê sô nueldi.
Skerita im thô te nuitea. that hê ni mahte ênig nuord sprekan,
gimahlien mid is mûdu. 'êr than thi magu nuirdid.
fon thinero aldero idis erl âfôdit,
kindiung giboran cunnies gôdes.

123 thi thoh gieutdi *C*. 126 abitan *C*. 130 gi *C*. 134 gi it *C*. 137 sniumo *C*. 138 gibodscepe *C*. 143 midi — sprikis *C*. 145 thit *M*] that *C*. 146 atsibunta *C*. 148 thes *fehlt C*. gigernean *C*. 153 afallan *C*. 154 gidrusinot *C*. 158 hui *C*. sprikis *C*. 161 mahti *C*. helag *fehlt C*. 164 Scerida *C*. gisprekean *C*.

uuânum te thesero uueroldi. than scalt thû eft uuord sprekan.
hebbean thinaro stemna giuuald: ni tharft thû stum uuesan
lengron huila.' Thô uuard it sân gilêstid sô.
giuuordan te uuâron. sô thâr an them uuîha gisprak
engil thes alouualdon: uuard ald guuo
sprâca bilôsit. thoh hê spâhan hugi
bâri an is breostun. Bidun allan dag
that uuerod for them uuiha endi uundrodun alla.
bi huui hê thâr sô lango lofsâlig man.
suuido frôd guuo frâon sinun
thionon thorfti, sô thâr êr ênig thegno ni deda.
than sie thâr at them uuiha uualdandes geld
fôhuon frumidun. Thô quam frôd guuo
ût fon them alaha: erlos thrungun
nâhor mikilu: uuas im niud mikil.
huat hê im sôdlikes seggean ueldi.
uuîscan te uuâron. Hê ni mohta thô ênig uuord sprecan.
giseggean them gisidea. bûtan that hê mid is suidron hand
uuisda them uueroda. that sie ûses uualdandes
lêra lôstin. Thea liudi forstôdun.
that hê thâr habda gegnungo godeundes huat
forsehen selbo, thoh hê is ni mahti giseggean uuiht.
giuuîsean te uuâron. Thô habda hê ûses uualdandes
geld gilêstid. al sô is gigengi uuas
gimarcod mid mannun.

XXXXV. ZWEI SEGENSFORMELN.

A. De hoc quod spurihalz dicunt.

Primum pater noster.

Vise flôt aftar themo uuatare, verbrustun sina vetherun: thô gihêlida ina ûse druhtin. thê selve druhtin. thie thena vise gihêlda, thie gehêle that hers theru spurihelti. Amen.

B. Contra vermes.

Gang ût, nesso, mid nigun nessiklinon, ût fana themo marge an that bên, fan themo bêne an that flêsg, ût fan themo flêsgke an thia hûd, ût fan thera hûd an thesa strâla, druhtin, uuerthe sô!

XXXXVI. TAUFGELÖBNIS.

Forsachistû diobolae?
ec forsacho diabolae.
end allum diobolgeldę?
end ec forsacho allum diobolgeldae.

173 bilosid *C*. 179 at] an *C*. 184 gisprecan *C*. 185 neuan *C*. 188 huat *fehlt C*. 189 forsenuan *C*

end allum dioboles uuercum?
ec forsacho allum dioboles uuercum and uuordum,
Thunaer ende Uuôden ende Saxnôte ende allum them unholdum thê hira genôtas sint.
Gelôbistû in got alamehtigan fadaer?
ec gelôbo in got alamehtigan fadaer.
Gelôbistû in Crist godes suno?
ec gelôbo in Crist gotes suno.
Gelôbistû in hâlogan gâst?
ec gelôbo in hâlogan gâst.

XXXXVII. BEICHTE.

Ik giuhu goda alomahtigon fadar endi allon sînon hêlagon [uuihethon] endi thî godes mannе allero minero sundiono, thero the ik githâhta endi gisprak endi gideda fan thiu the ik êrist sundia uuerkian bigonsta. Ôk iuhu ik sô huat sô ik thes gideda thes uuithar mineru cristinhêdi uuâri, endi uuithar minamo gilôvon uuâri, endi uuithar minemo bigihton uuâri, endi uuithar minemo mêstra uuâri, endi uuithar minemo hêrdôma uuâri, endi uuithar minemo rehta uuâri. Ik iuhu nîthas endi avunstes, hetias endi bisprâkias, sueriannias endi liagannias, firinlustono endi minero gitidio farlâtanero, ovarmôdias endi trâgi godes ambahtas, hôruuilliono, manslahtono, ovarâtas endi overdrankas; endi ôk untidion môs fehoda endi drank. Ôk iuhu ik, that ik giuuihid môs endi drank nithargôt, endi minas hêrdômas raka sô ne giheld sô ik scolda, endi mêr terida than ik scoldi. Ik giuhu, that ik minan fader endi môder sô ne êroda endi sô ne minnioda sô ik scolda, endi ôk mina brôthar endi mina suestar endi mina ôthra nâhiston endi mina friund sô ne êroda, endi sô ne minnioda sô ik scolda. Thes giuhu ik hlûttarliko, that ik arma man endi ôthra elilendia sô ne êroda endi sô ne minnioda sô ik scolda. Thes iuhu ik, that ik mina iungeron endi mina fillulos sô ne lêrda sô ik scolda, thena hêlagon sunnundag endi thia hêlagun missa ne firioda endi ne êroda sô ik scolda, ûsas drohtinas likhamon endi is blôd mid sulikaru forhtu endi mid sulikaru minniu ne antfeng sô ik scolda, siakoro ne unîsoda endi im ira nôdthurfti ne gaf sô ik scolda, sêra endi unfrâha ne trôsta sô ik scolda, minan degmon sô rehto ne gaf sô ik scolda, gasti sô ne antfeng sô ik scolda. Ôk iuhu ik, that ik thia giuuar the ik giuuerran ne scolda, endi thia ne gisuonda the ik gisuonan scolda: Ik iuhu unrehtaro gisihtio, unrehtaro gihôrithano endi unrehtaro githankono, unrehtoro uuordo, unrehtaro uuerko, unrehtaro sethlo, unrehtaro stadlo, unrehtaro gango, unrehtoro legaro, unrehtas cussiannias, unrehtas helsiannias, unrehtas anafangas. Ik gihôrda hêthimussia endi unhrênia sespilon. Ik gilôfda thes ik gilôvian ne scolda. Ik stal, ik farstolan fehoda, âna orlof gaf, âna orlof antfeng, mênêth suôr an uuiethon. Âbolganhêd endi gistridi an mî hadda endi mistumft endi avunst. Ik sundioda an luggiomo giuuitscipia endi an flôkanna. Mîna gitidi endi min gibed sô ne giheld endi sô ne gifulda sô ik scolda, unrehto las, unrehto sang, ungihôrsam unas, mêr sprak endi mêr snigoda than ik

scoldi. endi mik selvon mid uvilon uuordon endi mid uvilon uuerkon endi mid uvilon githankon. mid uvilon luston mêr unsûvroda than ik scoldi. Ik iuhu. that ik an kirikun unrehtas thâhta endi ôthra merda theru hêlagun leeciun. biscopos endi prêstros ne êroda endi ne minnioda sô ik scolda. Ik iuhu thes allas the ik nû binemnid hebbiu endi binemnian ne mag. sô ik it uuitandi dâdi sô uuuuitandi. sô mid gilôvon sô mid ungilôvon. Sô luat sô ik thes gideda thes uuithar godas uuillion uuâri. sô uuakondi sô slâpandi. sô an dag sô an nahta. sô an huilikaru tidi sô it uuâri. sô gangu ik is allas an thes alomahtigon godas muudburd endi an sina ginâtha. endi nû duon ik is allas hlûttarlikio minan bigihton goda alomahtigon fadar endi allon sînan hêlagon endi thi godas manna. gerno an godas uuillion te gibôtianna, endi thi biddiu gibedas. that thû mi te goda githingi uuesan uuillias. that ik min lif endi minan gilôvon an godas huldion giendiôn môti.

XXXXVIII. AUS DEN ALTNIEDERFRÄNKISCHEN PSALMEN.

Psalm. I.

1. Sâlig man ther niuueht vôr in gerêde ungenêthero. inde in uuege sundigero ne stuont inde in stuole sufte ne saz; 2. navo in êunn godes uuille sin: inde in êuuun sinro thenken sal dages inde nahtes. 3. Inde uuesan sal alsô holz that gesazt uuarth bi fluzze uuazzero. that uuahsemon sînon gevan sal in stunden sinro; inde louf sin niuuiht nithervallan sal. inde alla sô uuelîh sô duen sal gesunt uuerthan sulen. 4. Niuuiht sô ungenêthege. noh sô: nova alsô stuppe that forauirpet uuint fan antluece erthen. 5. Bethiu ne up standunt ungenêthege in urdeile. ne ôh sundege in gerêde rehtero. 6. uuanda uueiz got ueh rehtero. in geverthe ungenêthero feruuerthan sal.

Psalm LXII.

2. Got. got min. te thi fan liohte uuacon ic: thursta an thi sêla mîn. sô manohfaltlico thi fleise mîn. an erthou uuostera in âna uuega in an uuaterfollora. 3. Sô an heiligin geschein ic thi. that ic gisâgi craft thîn in gnolikheide thîn. 4. Uuanda betera ist ginâtha thîna ovir lif; lepora mîna lovon sulun thi. 5. Sô sal ik quethan thi an live minin. in an namon thinin hevon sal ik heinde mini. 6. Alsô mit smere in mit feite irfullit uuerthi sêla mîn. in mit leporon mendislis lovan sal munt min. 7. Sô gehugdig uuas thîn ovir strô mîn. an morgan thencon sal ik an thi. uuanda thû uuâri hulpere mîn: 8. in an getheke fetherono thinro mendon sal. 9. Clivoda sêla min aftir thi; mi antfieng forthora thîn. 10. Sia genuisso an idulnussi suohtun sêla mina. ingân sulun an diepora erthon; 11. gegevona uuerthunt an handun suerdes; deila vusso uuesan sulun. Cunig genuisso blîthon sal an gode. Gelovoda alla thia suerunt an imo. uuanda bestuppot ist munt sprekendero unrihta.

Psalm LXXIII.

Bennie, got, beunirpistû an ende, irbolgan uuard heitmuot thin ovir scâp nueithon thinro? 2. Gehugdic sis samnungun thinro, thia thû besête fan anagenni, thû irlôstos gerda ervis thines; berg Syon, an then thû unonedos an ino. 3. Heve up hende thine an overmuodi iro an endi! sô mikila faruuart hevit fiunt an heiligin! 4. In guohecoda sint thia hatedon thî an nitdon firingon iro; 5. sia satton teican, iro teican, in ne becandon alsô an ûtferthi ovir hôi. 6. Alsô an nualde holto mit accusin hieuuon duri iro an that selva, an acusi in an bardon nitherunnrpon sia; 7. Anbranton mit fuiri heiliedhuom thîn an erthon, beunollon selethon namin thinis. 8. Quâthon an hertin iro, cunni iro samon: gihirmon duon uuir alla daga firhea godis fan erthon! 9. Teican unsa ne salun uui gesian, iû ne ist . . . . . .

LITERARISCHE NACHWEISUNGEN.

Titelangabe einiger öfter angeführter bücher.

Anz. fda. = Anzeiger für deutsches alterthum vgl.: zs. fda.

Baechtold, Lit. = Geschichte der Deutschen Literatur in der Schweiz. 1. Lieferung. Frauenfeld 1887. (Anm. = Anmerkungen dazu).

Beitr. = Beiträge zur geschichte der deutschen sprache und literatur herausg. von H. Paul und W. Braune Bd. 1—13.

Denkm. = Denkmäler deutscher poesie und prosa aus dem VIII—XII. jahrhundert. Herausgegeben von K. Müllenhoff und W. Scherer. [Erste ausg. Berlin 1864. Zweite vermehrte und verbesserte ausgabe Berlin 1873 (citiert nach der 2. ausg.).

Diut. = Diutisca. Denkmäler deutscher Sprache und Literatur aus alten Handschriften von E. G. Graff. Bd. 1—3. Stuttgart und Tübingen 1826—29.

Eccard, Commentarii de rebus Franciae orientalis. T. I. II. Wirceburgi 1729.

Fundgr. = Fundgruben für Geschichte der deutschen Sprache und Litteratur, herausgeg. von Dr. H. Hoffmann. Bd. 1. 2. Breslau 1830. 1837.

Germ. = Germania, Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde herausgeg. von Franz Pfeiffer, von Bd. 14 ab von Karl Bartsch. Bd. 1—32.

Gl. = Die althochdeutschen Glossen, gesammelt und bearbeitet von Elias Steinmeyer und Eduard Sievers. Bd. I, Glossen zu biblischen schriften. Berlin 1879. Bd. II, Glossen zu nichtbiblischen schriften. Berlin 1882.

Hatt. = Denkmahle des Mittelalters (St. Gallens altteutsche sprachschätze) gesammelt und herausgeg. von H. Hattemer. Bd. 1—3. St. Gallen 1844—49.

Litbl. = Literaturblatt für germanische und romanische Philologie. Herausg. von Dr. Otto Behaghel und Dr. Fritz Neumann. Jahrgang 1880—87 (I—VIII).

Massmann, Die deutschen Abschwörungs-, Glaubens-, Beicht- und Betformeln vom achten bis zum zwölften Jahrhundert. Quedlinburg 1839.

QF. = Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker, herausgeg. von B. ten Brink, W. Scherer, E. Steinmeyer, E. Martin. 1—60. Strassburg 1874 ff.

Schilter, J., Thesaurus antiquitatum teutonicarum T. I—III. Ulmae 1726—28.

Zs. fda. = Zeitschrift für deutsches alterthum. Herausgegeben von M. Haupt. Bd. 1—16, von bd. 17 ab herausgeg. von K. Müllenhoff und E. Steinmeyer; von bd. 19 ab u. d. titel: Zeitschrift f. d. a. und deutsche litteratur .... herausgegeben von E. Steinmeyer bd. 19—31; und damit verbunden: Anzeiger für d. a. u. d. litt. Bd. 1—13.

Zs. fdph. = Zeitschrift für deutsche philologie herausgeg. von E. Höpfner und J. Zacher. Bd. 1—20.

1. Alte glossen und urkunden.

1. Sammlung alphabetisch geordneter glossen, überliefert in drei handschriften des VIII. jahrh.: 1) Pa = Pariser hs. 2) K = St. Galler hs (sog. 'glossae Keronis'; über den Namen Kero vgl. Scherer, zs. fda. 18, 145—49; Singer, Anz. fda. 10, 278). 3) Ra = Reichenau-Karlsruher hs. — 1 und 3 zuerst gedruckt Diut. 1, 122—279; 2 bei Hatt. 1, 131—218; neue ausgabe von Sievers in Gl. 1, 1—270. Eine vollständige grammatische zusammenstellung über die sprache der drei glossare, sowie erörterungen über die literarhistorischen fragen gibt die monographie von R. Kögel, 'über das keronische glossar.' Halle 1879. Vgl. dazu Steinmeyer, Anz. fda. 6, 136—142; Paul, Litbl. 1880, 3. Ferner Kögel 'zu den Murbacher denkmälern und zum keronischen glossar, Beitr. 9, 301 ff. und über die datierung von Pa bes. s. 357[1].

Eine bessernde und stark verkürzende bearbeitung dieser glossensammlung geben die sog. 'Hrabanischen glossen': R = Wiener hs. des X. jahrh. (ausserdem noch einige z. t. ältere fragmente anderer hss.). Sie sind mit der älteren sammlung zugleich herausgegeben Gl. 1, 1—270; das ganze unter dem namen 'Hrabanisch-keronische sippe.' Ueber das verhältnis von R zu Pa, K, Ra s. K. Heinemann, 'über das hrabanische glossar' Halle 1881; ausführliche grammatische behandlung gibt: L. Wüllner 'das hrab. glossar und die ältesten bairischen sprachdenkmäler' Berlin 1882 (rec. von Bechtel, Litbl. 1883, 5 ff.). — Vgl. auch Kögel, 'eine epitome der hrab. gl.', zs. fda. 26, 326 ff.

In den hier ausgehobenen stücken sind die allen drei glossaren zu grunde liegenden lateinischen worte (zum teil emendiert) vorausgestellt, darauf die deutschen glossierungen der einzelnen hss. — A = Gl. I, 30, $_{30}$—33, $_{30}$. — B = 116, $_{7}$ — 119, $_{31}$. — C = 174, $_{23}$ — 177, $_{33}$. — Unter dem texte sind die entsprechenden stücke von R beigefügt.

2. Vocabularius Sancti Galli. Hs. des VIII. jahrh. in St. Gallen, zuletzt herausgegeben mit eingehenden literarhistorischen und sprachlichen untersuchungen von R. Henning, Ueber die Sanctgallischen sprachdenkmäler bis zum tode Karls des Grossen (= QF. 3.), Strassburg 1874.

3. Glossen aus St. Paul in Kärnten. Zwei blätter eines uncialcodex der evangelien aus dem VI/VII. jahrh. mit zwischenzeiligen ahd. glossen aus dem VIII/IX. jahrh. Herausg. von Hoffmann, zs. fda. 3, 460—67; von neuem durch Holder, Germ. 21, 332—338 und Gl. I, 728 ff. — Der lateinische text unseres stückes ist der der vulgata, das cursivgedruckte sind ergänzungen Hoffmanns.

4. Rb = Glossen einer Reichenau-Karlsruher hs. des VIII. IX. jahrh., meist zur bibel; abgedruckt von Graff, Diut. 1, 491—533 (Germ. 11, 66). Die glossen Rb. sind neu gedruckt in Gl. I, II. das von uns aufgenommene stück (zu Regum I, 14—21) daselbst I, 410, $_{60}$—412, $_{18}$. — Vgl. R. E. Ottmann 'grammatische darstellung der sprache des ahd. glossars Rb' Berlin 1886 (rec. Kögel, Litbl. 1887, 205 ff.).

5. Hamelburger markbeschreibung. Originalurkunde auf dem k. reichsarchiv in München. VIII. jahrh. (8. oct. 777). Denkm. 63. — Die längezeichen sind hinzugefügt worden, jedoch stehen in *Lûti-, Uuînes-* z. 13. 14 die circumflexe in der hs. — Vgl. Kossinna QF. 46, 93.

6. Würzburger markbeschreibung. Zwei eintragungen in eine Würzburger hs., geschrieben erst nach 995, aber offenbar nach alten vorlagen. Herausgeg. von Massmann, Abschwörungsformeln no. 72: am besten Denkm. 61. Vgl. Kossinna QF. 46, 96. — Die hs. hat folgende accente: 7. *ôtuuines*, 9. *lôh*, 10. *zôtan*, 12. *árheraht*, 19. *hûnger*, 35. *cnûz*, 36. *hânrih*, 48. 50. *ûffan*, 55. *úf*, 62. *lôh*.

II. St. Galler pater noster und credo. Hs. des VIII. jh. in St. Gallen, dieselbe, welche die in I, 1 genannte glossensammlung K enthält. Gedruckt bei Hatt. 1, 324. 325. — Denkm. 57. Collation von Steinmeyer zs. fda. 17, 118. Vgl. Henning, St. Gallische sprachdenkm. (QF. 3.) s. 149—153.

III. Interlinearversion der Benedictinerregel (B), früher dem Kero (s. zu I, 1, 2.) zugeschrieben. Hs. des VIII. IX. jahrh. in St. Gallen. Gedruckt zuerst bei Schilter; dann bei Hatt. 1, 15—130 und III, 617 (correcturen); neue collation von Steinmeyer, zs. fda. 17, 131—48. — Vgl. dazu Seiler, Beitr. 1, 102—185 und (nachtrag) 2, 168—171. — Ferner Henning, St. Gallische sprachdenkm. (QF. 3.) s. 153—156.

IV. Isidor (Is.): Bruchstück einer übersetzung der abhandlung des Isidorus Hispalensis 'contra Judaeos' (vgl. Ebert, gesch. der literatur des mittelalters 1, 563). Hs. des VIII IX. jahrh. in Paris. Darnach öfter herausgegeben, in neuerer zeit von Graff 1836 in v. d. Hagens Germania 1, s. 57 ff. und von Holtzmann: 'Isidori Hispalensis de nativitate domini . . . . . epistolae ad Florentinam sororem versio francica saeculi octavi.' Carolsruhae 1836. Verbesserungen zum texte gab Holtzmann, Germ. 1, 462. Danach wider abgedruckt von Karl Weinhold: 'die alt deutschen Bruchstücke des Tractats des Bischofs Isidorus von Sevilla de fide catholica contra Judaeos. Nach der Pariser und Wiener Handschrift mit Abhandlung und Glossar herausgegeben.' Paderborn 1874. Vgl. dazu die recensionen von Sievers (Jenaer Lit. Ztg. 1874, No. 25); Zarncke (Lit. Cbl. 1874, No. 36) und besonders von Kölbing, Germ. 20, 378—381, welcher darin eine neue collation der Pariser hs. mitteilt. — Bruchstücke einer andern hs. s. No. V. — Zu Is. und M. vgl. auch Kögel, Beitr. 9, 301 ff.

V. Monsee-Wiener fragmente (M). Bruchstücke einer hs. der Wiener hofbibliothek aus dem anfange des IX. jahrh. von einbänden des klosters Monsee losgelöst und herausgegeben von Endlicher und Hoffmann 1834: 'Fragmenta theotisca versionis antiquissimae evangelii S. Matthaei et aliquot homiliarum.' Eine 2. ausg. mit vollständigem glossar von Massmann 1841. Dazu nachträge von Massmann, zs. fda. 1, 563—71. Vgl. Denkm.² s. 526—28.

Enthalten sind darin: a) Bruchstücke des Isidor contra Judaeos (s. No. IV), auch abgedruckt in Holtzmanns und Weinholds ausgaben desselben, bei Weinhold nach neuer collation von J. Haupt, vgl. J. Haupt, Germ. 14, 66 und C. Hofmann in den Sitzungsberichten der Münchener Akademie, 1869. Phil.-hist. Cl. s. 557 ff.

b) Bruchstücke einer übersetzung des evang. Matthaei. — Zwei weitere Monseer blätter aus dem Matthaeusevangelium besass Eccard und gab eins heraus 1720 in 'Veterum Monumentorum Quaternio'. Danach wurde es in die Fragmenta theotisca als no. V aufgenommen. Beide blätter sind neuerdings in Hannover aufgefunden und herausgegeben von E. Friedländer, zs. fdph. 5, 381 ff.

c) Bruchstücke der homilie de vocatione gentium. — Denkm. 59.

d) Ein kurzes fragment eines unbekannten stückes. Vgl. Denkm. s. 525.

e) Bruchstück von Augustius sermo LXXVI. — Denkm. 60.

Die von uns aufgenommenen stücke von b) und c) sind der 2. ausg. der Fragmenta theot. resp. der zs. fdph. 5 entnommen. Für c) ist die neue collation Scherers in den Denkm., für b) bei den stücken 2, 1—15. 4. 7 der ebenfalls nach Scherers collation erfolgte abdruck in den 'Altdeutschen sprachproben von K. Müllenhoff 3. Aufl. Berlin 1878' verglichen worden. — Die ergänzungen der lücken in der hs. sind in unserem texte cursiv gedruckt.

Zu den stücken aus dem Matthaeusevangelium sind zur vergleichung unter dem texte die entsprechenden stellen aus Tatian (vgl. XVI) gegeben, mit ausnahme von L., dessen entsprechung bei T. zum grösseren teile nicht aus Matthaeus, sondern aus Lucas genommen ist.

VI. Exhortatio und Casseler glossen. Erhalten in einer Fulda-Casseler hs. des IX. jahrh. und herausgegeben von W. Grimm 'Exhortatio ad plebem christianam. glossae Casselanae. Ueber die bedeutung der deutschen fingernamen' in den Abhandlungen der Berliner Akademie 1846, mit nachträgen ebend. 1853. — Eine zweite jüngere hs. der Exhortatio befindet sich in München, gedruckt in Wackernagels altd. lesebuch 1839, s. 51—54. Nach beiden hss. in den Denkm. 51. — Unser text nach der Casseler hs.

VII. Murbacher hymnen (H). Die aus dem kloster Murbach stammende hs. (anfang des IX. jahrh.) befindet sich jetzt in Oxford und enthält ausser der interlinearversion der 27 hymnen auch die unter dem namen der glossen des Junius bekannten glossensammlungen. Die hymnen wurden nach einer abschrift des Junius herausgegeben von J. Grimm 1830; aus der hs. selbst nebst einleitung, glossar und facsimile von E. Sievers: 'Die Murbacher hymnen, nach der handschrift herausgegeben' Halle 1874. Vgl. Socin, Strassburger Studien 1, 279; Kögel, Beitr. 9, 301 ff.

VIII. Das Freisinger paternoster ist in zwei hss. überliefert. A. Freising-Münchner, VIII IX. jahrh.; B. St. Emmeram-Münchner, IX. jahrh., eine überarbeitung von A. — Denkm. 55. — Unser text ist der der hs. A.

IX. Weissenburger catechismus (Wk). Hs. des IX. jahrh. in Wolfenbüttel, aus Weissenburg stammend. Herausgegeben zuerst von Eccard 'Incerti monachi Weissenburgensis catechesis theotisca' 1713. — Denkm. 56. Vgl. Socin, Strassb. Studien 1, 257 ff.

X. Fränkisches gebet. Aus einer Münchner hs. (geschrieben im j. 821) zuerst herausgegeben von Docen (1825). — Denkm. 58.

XI. Carmen ad deum. Der hymnus 'sancte sator' ist mit der deutschen übersetzung enthalten in einer Tegernsee-Münchner hs. des IX. jahrh. Die deutsche übersetzung steht zwischen den einzelnen halbversen, also: *sancte sator. uuiho fater. suffragator. helfari* etc. — Herausgeg. zuerst von Docen 1807. Denkm. 61. — Der lateinische hymnus ist in mehreren hss. überliefert, danach ein berichtigter text von Mone (lat. hymnen 269) und Scherer (Denkm. s. 529). — Dieser ist hier der deutschen übersetzung beigefügt und sind die abweichungen der Tegernseer hs. unter dem texte angegeben.

XII. Das fränkische taufgelöbnis. Denkm. 52. Eine hs. (A) in Merseburg, derselbe codex, welcher auch die zaubersprüche enthält, herausgegeben mit photographischem facsimile von Sievers, vgl. no. XXVIII. — Von einer ehemals Speirer hs. (B) ist uns nur eine abschrift erhalten; gedruckt bei Massmann, abschwörungsformeln no. 2. — Unser text nach A. — Vgl. Kossinna QF. 16, 91.

XIII. Alemannische psalmen. Bruchstücke einer hs. des IX. jahrh., von bücherdeckeln abgelöst, eins in Dillingen, zwei in München; herausgeg. von Schmeller, Germania 2, 98—105. Vollständig abgedruckt auch in Müllenhoffs sprachproben, s. 18—20.

XIV. Lex Salica. Octavdoppelblatt des IX. jahrh. in Trier, gefunden von Mone 1850. Lex salica ed. Merkel (1860) s. 104. 111. Denkm. 65.

XV. Trierer capitulare. Hs. verloren, nur durch einen abdruck des XVII. jahrh. (Brower, antiquitates Trevirenses 1626) erhalten; — Denkm. 66. Die textesherstellung der 'Denkmäler' ist von uns recipiert, unter dem texte sind nur die abweichungen von derselben, welche die überlieferung beibehalten, angegeben worden. Die längenbezeichnung der endsilben unterblieb, da diese schon sehr verfallen sind. — Es folgen hier noch diejenigen stellen, in welchen der deutsche text der Denkm. von dem alten drucke abweicht: 1. *jouuelihc*, 3. *Souerse, thuruhe*, 3/4. *anderru*, 4. *craftlicheru*, 7. *vuissit*, 8. *palice, andern*, 9. *seluern*, 11. *ai|nin, vindun*, 14. *geaueruun in selues*, 20. *ceungeu vor samithu*.

XVI. Tatian (T). Uebersetzung einer lateinischen evangelienharmonie, deren älteste durch Victor von Capua im 6. jh. aufgefundene hs. sich in Fulda befindet (hsg. von E. Ranke, Marburg u. Leipzig 1868). Dieselbe ist eine interpolierte lat. bearbeitung des ursprünglich griechischen (oder syrischen?) Diatessaron des Tatian (2. jahrh.), wie wir jetzt durch den in armenischer übersetzung zu tage gekommenen commentar Ephräms des Syrers zu Tatians Diatessaron wissen. Vgl. W. Möller in Herzogs Realencyclopädie² Bd. 15 (1885) s. 212 ff.

Die (höchst wahrscheinlich in Fulda entstandene) ahd. übersetzung ist überliefert durch eine hs. des IX. jahrh. in St. Gallen. Herausgegeben von Schmeller: 'Ammonii Alexandrini quae et Tatiani dicitur harmonia evangeliorum in linguam latinam et inde ante annos mille in francicam translata.' Wien 1841. — Nach neuer vergleichung der handschrift und mit einleitung nebst glossar herausgegeben von E. Sievers: 'Tatian, Lateinisch und altdeutsch, mit ausführlichem Glossar.' Paderborn 1872. — Dazu vergl. Sievers, zs. fda. 17, 71 ff. (über Pariser fragmente) und I. Harczyk ebend s. 76 ff.; Steinmeyer, zs. fdph. 1, 473 ff.; Bartsch, Germ. 31, 245; Kossinna QF. 16, 97 ff.

Die von uns aufgenommenen stücke sind nach der ausgabe von Sievers gegeben. Die accentzeichen (´ und ˆ), welche die hs. hie und da setzt, sind weggelassen und durch die regelmässige längenbezeichnung ersetzt worden. — Weitere stücke aus T s. unter den entsprechenden stücken der Matthaeusübersetzung der Monseer fragmente: V, 2—8.

XVII. Die Strassburger eide. Enthalten in Nithardi historiarum libri IV, hs. des X/XI. jahrh. in Paris, herausgeg. von Pertz, Mon. Germ. SS. II, daselbst die eide s. 665. 66, mit anmerkungen von J. Grimm; photogr. facsimile im Album de la Société des anciens textes français, Paris 1875, pl. 1, auch in Koen-

neckes bilderatlas s. 11. — Denkm. 67. Die neuere wesentlich nur den romanischen teil betreffende literatur s. bei Koschwitz, les plus anciens monuments de la langue franç.², Heilbronn 1886, s. 1.

XVIII. Erste bairische beichte und S. Emmeramer gebet.

a) Die erste bair. beichte ist die ältere form von XXII. Sie ist als für sich bestehendes denkmal erst neuerdings zu tage gekommen, gefunden von J. Schwarzer in dem werke von Martène, de antiquis ecclesiae ritibus (1700) IV, 650 f. und daraus von ihm abgedruckt in der zs. fdph. 13, 353 f. — b) Das S. Emmeramer gebet ist in zwei hss. erhalten: A hs. des IX. jh. in Tepel, gefunden und veröffentlicht nebst ausführlicher besprechung von F. Pfeiffer, forschung und kritik 2, 20—38 (= Wiener sitzungsberichte 1866, bd. 52). B hs. des X. jahrh. in München, eine jüngere und im zweiten teile vielfach abgekürzte fassung. Beide hss. stammen aus S. Emmeram. In Denkm. 78 nach beiden hss.

J. Schwarzer hat es unterlassen hervorzuheben, dass wir in dem von ihm gefundenen texte die schon von Pfeiffer s. 37 und Denkm. s. 566 vorausgesetzte beichte haben, welche später zum sog. Emmeramer gebete erweitert wurde. Pfeiffer bezeichnete als schluss der beichte schon richtig die worte *alles unaltenteo trohtin*. Es ergibt sich nun auch, dass die beichte ganz unverändert in das Emm. geb. aufgenommen ist, indem dessen verfertiger den zweiten teil einfach anflickte, oder vielleicht richtiger gesagt einschob: denn das lateinische gebet *Te domine pius dominator — saecula saeculorum. Amen.* welches in B von derselben hand unmittelbar auf den deutschen text des Emm. geb. folgt (vgl. Denkm. s. 565), bildet auch bei Martène ohne jeden zeilenabsatz den schluss der beichte, von der fassung in B nur durch das fehlen des wortes *perfecta* nach *trinitate* sich unterscheidend. Pfeiffer versäumt anzugeben, ob der lateinische satz auch in A steht. Es ist dies höchst wahrscheinlich. Denn Sievers, der auf meine bitte das mir hier nicht zugängliche werk Martène's für mich einsah, teilt mir mit, dass der *libellus sacrarum precum ex ms. Floriacensi annorum circiter 900*, welchen Martène s. 619—663 zum abdruck bringt und in welchem unter lauter lateinischen gebeten unsere beichte (*confessio pura* überschrieben) steht, sonst ganz den gleichen inhalt zu haben scheine, wie Pfeiffers Tepeler hs. von s. 97 ab; ferner dass in der von Pfeiffer (s. 21) besprochenen litanei bei Martène S. Emmeram (und S. Valentin) unter den bairischen heiligen fehlen, was die herkunft dieser überlieferung aus Regensburg ausschliessen dürfte.

In unserem texte ist das S. Emmeramer gebet genaue widergabe der hs. A; zu dem der beichte entsprechenden stücke sind aber unter dem texte sämmtliche abweichungen der hs. B angegeben, unter sperrdruck der zur beichte stimmenden. In dem texte der beichte sind die sehr zahlreichen modernen lese- oder satzfehler Martènes sowie die falschen worttrennungen beseitigt worden, welche man in Schwarzers abdruck ersehen kann. Derselbe hat aber nach Sievers folgende fehler: Zs. fdph. 13, 354 z. 7 *tunir*] *tumir*, z. 10 *miltidafin*] *miltidafin*.

XIX. Lorscher beichte. Hs. des IX. jahrh. (882 nach Dümmler, zs. fda. 18, 308) in Rom, aus Lorsch stammend; zuerst herausgegeben Denkm.² s. 630 ff.; — vgl. Scherer, Anz. fda. 1, 63; Dziobek, zs. fda. 19, 392.

XX. Fuldaer beichte. Erhalten in zwei hss. des X. (A) und XI. jahrh. (C) und in einem alten abdrucke einer dritten hs. (B). — Kritisch hergestellt in den Denkm. 73, danach unser text. Vgl. Kossinna QF. 46, 95.

XXI. Mainzer beichte. Hs. des X. jahrh. in Wien. — Denkm. 71⁸. Danach unser text.

XXII. Zweite bairische beichte. Erhalten in Sebastian Münsters 'Cosmographei' Basel 1569. — Denkm. 77. Danach unser text. — Diese beichte ist eine jüngere erweiterung der oben unter XVIII gegebenen ersten bair. beichte.

XXXIII. Notker (N). Die werke des Notker III. (Labeo), welcher in St. Gallen als lehrer wirkte und im alter von mehr als 70 jahren am 29. juni 1022 starb, sind uns nur zum teile erhalten. Ueber Notker und seine werke vgl. Bächtold, Lit. s. 58—75, dazu in den Anm. s. 17—22 ausführliche literaturzusammenstellungen. Die erhaltenen werke N.'s sind herausgegeben von Hattemer, denkmahle bd. 2 und 3. Neue collationen dazu lieferte Steinmeyer, und zwar zu bd. 3 in der zs. fda. 17, 449—504, zu bd. 2 (psalmen) im Anz. fda. 3, 138—164 (ergänzungen von Piper, zs. fdph. 11, 275—285). Eine neue gesammtausgabe: 'Die schriften Notkers und seiner schule herausgg. von Paul Piper'. Bd. I—III.

Freiburg 1882/83. — Ueber die neuerdings gefundene hs. des (lateinisch geschriebenen) Computus Notkers vgl. Bächtold, zs. fda. 31, 196.

Die zuerst von W. Wackernagel aufgestellte ansicht, dass nicht alle der unter N.'s namen gehenden schriften von ihm selbst verfasst seien, sondern dass er dazu sich der beihülfe von schülern bedient habe, hat sich als unhaltbar erwiesen: man hat daher nicht ferner die berechtigung, von 'N. und seiner schule' zu sprechen, sondern N. als alleinigen verfasser anzuerkennen. Vgl. hierzu bes. Bächtold a. a. o. und die folgenden abhandlungen von J. Kelle: 'Das verbum und nomen in Notkers: a) Boethius: Wiener sitzungsberichte 109, s. 229 ff., b) Capella: zs. fda. 30, 295 ff., c) Aristoteles: zs. fdph. 18, 342 ff., d) de syllogismis, de partibus logicae, de rhetorica arte, de musica: zs. fdph. 20, 129 ff. (darstellungen der formenlehre der genannten werke); J. Kelle, die philosophischen kunstausdrücke in N.'s werken (Abh. der Münchner Akademie) München 1886. Aufsserdem vgl. die schriften von Wunderlich und Sonnenburg zu Boethius.

Notker hat für seine deutschen schriften ein sorgfältig erdachtes system von accenten angewant (vgl. Beitr. 2, 127 ff.): es sind daher in unseren proben die accente der hss. genau widergegeben. Von den werken N.'s sind für die obigen proben folgende benutzt worden:

1) Die übersetzung der schrift des Boethius de consolatione philosophiae, erhalten in einer gleichzeitigen hs. in St. Gallen (anfang des XI. jahrh.) bei Hatt. III, 7—255; bei Piper I, 1—363: das mit der reichlichsten und zuverlässigsten accentuation versehene stück, vgl. hierüber bes. O. Fleischer, zs. fdph. 14, 129 ff. Weitere abhandlungen zu Boethius: O. Wolfermann, Die flexionslehre in N.'s B. Altenburg 1886; Löhner (Wortstellung) zs. fdph. 14, 173 ff.; H. Wunderlich, Beitr. z. Syntax des B. Berlin 1883; P. Sonnenburg, Bemerkungen zu N.'s bearbeitung des B. (Progr.) Bonn 1887.

2) Die übersetzung von Martianus Capella de nuptiis Mercurii et Philologiae. St. Galler hs. des XI. jahrh., gedruckt bei Hatt. III, 257—372; Piper I, 685—817.

3) Die übersetzung und erläuterung der psalmen, an welche sich noch verschiedene lyrische stücke des alten und neuen testaments und catechetische stücke schliessen. Die letzteren als 'Notkers catechismus' in den Denkm. 79. — Wir haben von dieser übersetzung nur eine jüngere vollständige hs. des XII. jahrh. in St. Gallen, aber bruchstücke und spuren von mehreren andern. Nähere nachweise darüber in Hattemer's einleitung zu seiner ausgabe der St. Galler hs. (denkmahle bd. 2); Scherer, Denkm. zu No. 79; neue fragmente aus St. Paul ed. Holder, Germ. 21, 129 ff. (dazu Heinzel, zs. fda. 21, 160 ff.). Ausgabe der psalmen bei Piper, bd. II. — Ueber die quellenfrage vgl. Ernst Henrici, die quellen von Notkers psalmen (= QF. 29) Strassburg 1878 (rec. von Steinmeyer, Anz. fda. 5, 216 ff.; Seiler, zs. fdph. 10, 228 ff.), und Ernst Henrici, der lateinische text in Notkers psalmencommentar, zs. fda. 23, 217—258. — Für unsere proben sind benutzt a) die (6) Basler bruchstücke einer alten hs. der psalmen, herausgeg. von W. Wackernagel: 'die altdeutschen Handschriften der Basler Universitätsbibliothek' s. 11 ff. Daraus No. 12 und 13. — b) Die vollständige St. Galler hs. Daraus No. 14, 16[a], 17.

Eine überarbeitung dieser übersetzungen in baierischem dialekt liegt uns vor in einer Ambras-Wiener hs. des XI. jahrh. (aus Wessobrunn stammend). Sie enthält psalm 1—50, 101—150 und die lyrischen und catechetischen stücke. (Ausserdem auch bruchstücke von predigten, vgl. No. XXVII.) Aus ihr No. 15 und 16[b]. Sie hat keine accente, die circumflexe über den langen stammsilben sind hinzugefügt worden. — Notkers psalmen nach der Wiener handschrift herausg. v. Richard Heinzel und Wilhelm Scherer. Strassburg 1876. Dazu die recension von Steinmeyer, Anz. fda. 3, 131 ff. und Ernst Henrici, zum Wiener Notker, zs. fda. 22, 226 ff. Ueber das sprachliche handelt Heinzel: 'Wortschatz und Sprachformen der Wiener Notkerhs.' I. II. III. (= Sitzungsberichte der Wiener Akademie bd. 80. 81. 82) Wien 1875. 76. — Neue ausgabe von Piper, Notker bd. III.

4) Die abhandlung de partibus logicae. Hs. in Zürich d. XI. jahrh., gedruckt bei Hatt. III, 537—540; Piper I, 591—95. Daraus sind die als No. 18 aufgeführten sprichwörter 1—9 entnommen; 8[a] und 10 einer St. Galler hs. des IX. jahrh. bei Hatt. I, 410[b]. Wackernagel, altd. lesebuch[5], s. 317. Denkm. 27, 1.

5) Der sogenannte brief Ruodperts. St. Galler hs. des XI. jahrh. Abdruck von Piper, zs. fdph. 11, 285; wonach unser text. Vgl. Denkm. 80.

Dieses stück hat in allen bisherigen ausgaben den (in der hs. nicht vorhandenen) eingang: *P. dilecto suo salutem et profectum in doctrina. Verba, quæ ad me misisti, ut tibi exponam, in theodiscam linguam transtuli. sic enim sonare debent.* Danach erschien es als brief und musste als beweis einer Notkerschen übersetzerschule gelten. Jetzt ist aber durch Bächtold ('der sog. magister Ruodpert und sein sog. brief') zs. fda. 31, 189 ff. nachgewiesen, dass der eingang eine fälschung des ersten herausgebers Goldast ist und dass auch der name Ruodpert nichts mit dem stücke zu tun hat: es ist wie es scheint eine schulübung, z. t. sätze aus Notkers werken enthaltend. Vgl. auch Bächtold, Lit. Anm. s. 22.

6) Rhetorik s. XXXX.

XXIV. Williram (W). Die paraphrase des hohenliedes von Williram († 1085 als abt von Ebersberg) ist uns in zahlreichen hss. erhalten. Ausser verschiedenen fragmenten sind 11 vollständige hss. vorhanden, von welchen A (Leidener hs. des XII. jahrh.), B (Breslauer hs. des XI. jahrh.) und C (Ebersberg-Münchner des XI. jahrh.) die wichtigsten sind. Herausgegeben wurde W. von Merula (1598); in Schilters thesaurus I; von H. Hoffmann, 'Williams übersetzung und auslegung des Hohenliedes' Breslau 1827, woselbst abdruck der beiden hss. B und A gegeben ist, dazu ein wörterbuch, in welchem auch lesarten anderer hss. berücksichtigt werden. Eine kritische ausgabe nach C mit den lesarten der übrigen hss. lieferte J. Seemüller, 'Williams deutsche paraphrase des hohen liedes mit einleitung und glossar (= QF 28) Strassburg 1878. Vorher erschien von demselben: 'die handschriften und quellen Willirams' (= QF. 24) Strassburg 1877. Wichtig sind dazu die recensionen von Pietsch, zs. fdph. 9, 231 ff. und 10, 214 ff. Neue bruchstücke veröffentlicht von W. Meyer in zs. fda. 28, 227 ff.

Unsere proben sind dem abdrucke von B und A in Hoffmanns ausgabe entnommen, und zwar gibt 1 beide texte neben einander, 2 und 3 nur den text von B, 3 gibt die übersetzung des 4. capitels unter weglassung der dazwischen stehenden auslegungen. Die wichtigeren varianten von C (nach Seemüller und Hoffmann) sind teils unter dem texte angegeben, teils zur emendation von B in den text gesetzt worden.

XXV. Physiologus. Hs. des XI. jahrh. in Wien; abgedruckt Fundgr. 1, 17—22. Denkm. 82. Vgl. M. Mann, die ahd. bearbeitungen des Physiologus, Beitr. 11, 310—329. — Die aufgenommenen stücke entsprechen in den Denkm. den nummern 1. 4—8. 11. — In 1, welches in der hs. ohne accentuation ist, sind die langen stammsilben circumflectiert worden; die accente der übrigen stücke genau nach der hs.

XXVI. Ôtlohs gebet. Hs. in München XI. jahrh., wahrscheinlich autograph Ôtlohs (1066/67), eines mönches in St. Emmeram. — Denkm. 83. Vgl. Vogt, Beitr. 2, 262—64; E. Schröder, zs. fda. 30, 82—84.

XXVII. Wessobrunner predigt. Ambras-Wiener hs. (vgl. XXIII, 3). Gedruckt zuerst von Eccard, Fr. or. II, 491 ff., dann von Hoffmann, Fundgr. I, 59, bei Piper, Notker III, 405—8. — Denkm.[1] 86, 4; Denkm.[2] 86, B, 2; F. Keinz, ein neues fragment der Wessobrunner predigten, zs. fda. 26, 176 ff.

XXVIII. Hildebrandslied. Hs. des VIII/IX. jahrh. in Cassel. (Grosz, über den Hildebrandslied-codex etc.: Zeitschr. f. hess. gesch. und landesk. NF. Bd. 8). Facsimile von W. Grimm, Göttingen 1830; photographische facsimilia in Koenneckes bilderatlas s. 6. 7 und in den ausgaben von Grein[2], Sievers. — Herausgeg. zuerst von Eccard, Fr. or. I, 864 ff.; von den brüdern Grimm, Cassel 1812. Sodann oft; die wichtigeren ausgaben und erläuterungsschriften sind: K. Lachmann, 'über das Hildebrandslied' (Berliner akad. 1833), kleinere schriften 1, 107 ff.; Wackernagel, altdeutsches lesebuch (1839 ff.); H. Feussner, 'die älteren alliterierenden dichtungsreste', Hanau 1845; A. Vollmer und K. Hofmann, das Hildebrandslied, Leipzig 1850; Grein, das Hildebrandslied, Marburg 1858, 2. ausg. Cassel 1880; Holtzmann, Germ. 9, 289 ff.; M. Rieger (1864), Germania 9, 295 ff. (neue vielfach abweichende recension); K. Meyer (1870), Germ. 15, 17 ff; E. Sievers, 'das Hildebrandslied, die Merseburger zaubersprüche und das fränkische taufgelöbnis, mit phot. facsimile nach den hss. herausgeg.', Halle 1872 (rec. Zacher, zs. fdph. 4, 401 ff.);

Schulze, 'zur geschichte der kritik und erklärung des Hildebrandsliedes', Naumburg 1876 (dilettantische zusammenstellung); Otto Schroeder, 'Bemerkungen zum Hildebrandsliede' (aus d. Symbolae Joachimicae) Berlin 1880; Edzardi, Beitr. 8, 180—190; Scherer, zs. fda. 26, 378—80; Holthausen, zs. fda. 29, 365. — Denkm. 2.

Zum jüngeren Hildebrandsliede vgl. bes. Edzardi, Germ. 19, 315—26. (Nachträge Germ. 20, 320 f.; 21, 51 ff.; 25, 65). Einige allgemein zugängliche drucke des liedes: a) längere gestalt (29 str.) in Wackernagels und in Schades altd. leseb. etc.; b) kürzere gestalt (20 str.) z. b. in Schades altd. leseb., bei Uhland, volkslieder no. 132, bei Böhme, altd. liederbuch no. 1 (mit der alten singweise); c) niederdeutsche fassung: Germ. 7, 284 ff. — Fremde sagen verglichen: C. Anthes und R. Köhler, Weimar. jahrbuch 4, 1 ff., 173 ff. (die persische sage von Rustem und Sohrab); Or. Miller, Herrigs Archiv 33, 257 ff. (russische sagen); Lambel, Germ. 19, 338 f. (gälische sage von Conlach und Cuchullin). Vgl. auch Uhland, Schriften 1, 161 ff.; 7, 547 f.

XXIX. Wessobrunner gebet. Wessobrunner hs. in München aus dem jahre 814. Facsimile in Koenneckes bilderatlas s. 5. Ueberschrift des gedichts: De poeta. Erste ausgabe von B. Pez, thesaurus anecdotorum 1, 417 (1721). Denkm. 1. Ausserdem vgl. C. Hofmann, Germ. 8, 270 ff.; Grein, Germ. 10, 310 ff.; Wackernagel, zs. fdph. 1, 291 ff.; Sievers, der Heliand u. d. ags. Genesis (Halle 1875) s. 5; E. v. d. Hellen, Germ. 31, 272 ff.

XXX. Muspilli. Hs. des IX. jahrh. in München, herausgeg. zuerst von Schmeller 1832: 'Muspilli, Bruchstück einer alliterierenden Dichtung vom Ende der Welt.' — Denkm. 3, nach einer lesung von M. Haupt, welche abgedruckt ist in Müllenhoffs sprachproben[3] s. 11—13. Nach eigener lesung herausgegeben von F. Vetter: 'Zum Muspilli und zur germanischen Alliterationspoesie' Wien 1872, s. 84—104. Daselbst s. IX. X ist auch die frühere literatur über Muspilli verzeichnet. Nach neuer lesung hg. von Piper, zs. fdph. 15, 69—104. — Vgl. Edzardi, Beitr. 8, 490 ff.; Zacher, zs. fdph. 19, 196.

In unserem sich eng an die hs. anschliessenden texte ist cursiv gedruckt, was teils nach dem leeren raume mit grosser wahrscheinlichkeit in der hs. stand, teils auch in einigen lesungen wirklich ganz oder teilweise so gelesen worden, aber doch nicht mehr deutlich zu erkennen ist. Alle wirklichen abweichungen von der hs. sind unter dem texte bemerkt.

XXXI. Segensformeln. 1) Hs. des X. jahrh. in Merseburg (vgl. XII), Denkm. 1, 1. 2. Mit photographischem facsimile herausgeg. von Sievers (s. XXVIII). Vgl. Tobler, Germ. 30, 63 ff. — 2) Hs. in Wien. Denkm. 1, 3. Dazu noch F. Stark, Germ. 3, 123—28; Strobl, zs. fda. 30, 215 f. — 3) Hs. des IX. jahrh. in Rom, aus Lorsch stammend. Zuerst herausgeg. mit facsimile von F. Pfeiffer: 'Forschung und Kritik auf dem Gebiete des deutschen Alterthums II' (Wiener Sitzungsberichte, phil.-hist. cl. 52. 1866). — Denkm. 16.

XXXII. Otfrids von Weissenburg evangelienbuch. Erhalten in drei vollständigen hss. in Wien (V), Heidelberg (P), München (F, cod. Frisingensis); dazu Bruchstücke einer vierten (D, cod. discissus). Facsimile je einer seite von P und V bei Koenuecke, Bilderatlas s. 12. 13.

Ausgaben: Zuerst herausgeg. von Gassar durch Flacius, Basel 1571, sodann in Schilters thesaurus I (1726) und von Graff ('Krist'), Königsberg 1831. — Die neueren, jetzt allein zu benutzenden ausgaben sind: Johann Kelle: Otfrids von Weissenburg Evangelienbuch. Bd. 1. Regensburg 1856 (einleitung und text nach V, mit varianten der übrigen codd.), Bd. II 1869 (Die laut- und formenlehre der sprache Otfrids), Bd. III 1881 (Glossar). — 2) Paul Piper: Otfrids Evangelienbuch. Mit einleitung, erklärenden anmerkungen und ausführlichem glossar. Theil I (Einleitung und Text) Paderborn 1878 (rec. v. Seemüller, Anz. fda. 5, 186—216). Theil II (Glossar und Abriss der Grammatik) Freiburg 1884 (rec. v. Steinmeyer, Anz. fda. 11, 183 ff.: Behaghel, Litbl. 1885, 183). Piper legt die hs. P zu grunde. Besonders wichtig ist die ausführliche recension von O. Erdmann, zs. fdph. 11, 80—126 und desselben schrift: 'Ueber die Wiener und Heidelberger hs. des Otfrid. Mit fünf Tafeln' (Abhandlungen der Berliner Academie 1879), worin gegen Piper die hs. V als die allein massgebende erwiesen wird. Eine zweite ausgabe (Titelausgabe mit einigen nachträgen) von Pipers Otfrid erschien: Theil I Freiburg 1882, Theil II Freiburg 1887. — 3) Oscar Erdmann: Otfrids Evangelienbuch herausg.

und erklärt. Halle 1882 (= Germanistische handbibliothek hg. v. J. Zacher V). E. gibt den text nach V, einen beschränkteren variantenapparat, aber ausführlichen commentar. Vgl. die rece. von Steinmeyer, Anz. fda. 9, 1 ff.; Behaghel, Litbl. 1882, 375 ff.; Piper, Germ. 28, 99 ff. (neue collation von V).

Sowol Piper als Erdmann haben ihren grossen ausgaben wolfeile textabdrücke mit kurzem glossar nachfolgen lassen: Piper, Freiburg 1882 und 1884 (= Bd. 4 und 11 von Holders germanischem bücherschatz); Erdmann, Halle 1882 (= Sammlung germanist. hilfsmittel 1).

Eine vollständige bibliographie über Otfrid bis 1878 gibt Piper in der einleitung s. 269—292, dieselbe ist in der 2. ausg. seines werkes bis 1887 fortgesetzt. Wir führen im folgenden nur die wichtigeren und neueren schriften der Otfridliteratur an:

a) Uebersetzungen: von Rechenberg, Chemnitz 1862 (Auswahl) und von Kelle, 'Christi Leben und Lehre, besungen von Otfrid, aus dem altdeutschen übersetzt' Prag 1870; vgl. Kelle in Naumanns Serapeum 1860, 65 ff.; Salzer, die erste ahd. übersetzung der O.'schen evangelienharmonie, zs. fdph. 14, 331 ff.

b) Ueber Otfrid und sein werk im allgemeinen: Lachmann, artikel 'Otfrid' (1833) in Ersch und Grubers Encyclopädie (= kleinere schriften I, 419—490), besonders aber die ausführlichen einleitungen zu den ausgaben von Kelle, Piper, Erdmann; — Piper zu Otfrid, Beitr. 8, 225—255; W. Olsen, Arator und Prudentius als vorbilder Otfrids, zs. fda. 29, 342 ff.; Marold, Otfrids beziehungen zu den biblischen dichtungen des Juvencus, Sedulius, Arator, Germ. 32, 385—411 (vgl. Germ. 31, 119 f.).

c) Metrik, rhythmik, poetik: Lachmann, über althochdeutsche betonung und verskunst (1831—34), kleinere schriften I, 358—460; Hügel, Otfrids Versbetonung, Leipzig 1869; Schmeckebier, zur Verskunst Otfrids, Kieler Dissert. (1877); Sievers, Beitr. 1, 522—539; M. Trautmann, Lachmanns Betonungsgesetze und Otfrids Vers, Halle 1877 (rec. Behaghel, Germ. 23, 365 ff.); W. Wilmanns, über Otfrids vers- und wortbetonung, zs. fda. 27, 105—135; Piper, Otfrids accente, Beitr. 8, 225 ff.; N. Sobel, die accente in O.'s evangelienbuch (QF. 48), Strassburg 1882 (vgl. rec. von Kögel, Litbl. 1883, 152 ff.); P. Schütze, Beiträge zur poetik Otfrids, Kiel 1887; W. Olsen, vierzeilige gliederung in Otfrids evangelienbuch, zs. fda. 31, 208 ff. — Von besonderer wichtigkeit sind die beiden gleichzeitig erschienenen abhandlungen von E. Sievers, die entstehung des deutschen reimverses I, Beitr. 13, 121—166, und W. Wilmanns, der altdeutsche reimvers (= Beiträge z. gesch. d. ält. deutsch. lit. 3), Bonn 1887.

d) Grammatisches: O. Erdmann: Untersuchungen über die syntax der sprache Otfrids. I (Die formationen des verbums) Halle 1874. II (Die formationen des nomens) 1876; Wilmanns, metrische untersuchungen über die sprache Otfrids (zs. fda. 16, 113 ff.); Th. Ingenbleek, über den einfluss des reims auf die sprache Otfrids besonders in bezug auf laut- und formenlehre. Mit einem reimlexicon zu Otfrid. (QF. 37) Strassburg 1880 (vgl. Erdmann, Anz. fda. 6, 219 ff., Sievers, GGA. 1880, 110 ff.); Zwierzina, Otfrids vorrede an Liutbert, zs. fda. 31, 292 ff.

e) Zur erklärung: O. Erdmann, erklärung von Otfrid I, cap. 1—4 (Beiträge zur deutschen philologie, Julius Zacher dargebracht, Halle 1880, s. 85—120); Henrici, Otfrid I, 1 (zs. fda. 24, 194 ff.); Erdmann, über Otfrid II, 1, 1—38 (Graudenzer programm 1873). — Besprechungen einzelner stellen: Erdmann, zs. fdph. 1, 437 ff.; 5, 338 ff.; 6, 446 ff.; 16, 70; Henrici, zs. fda. 22, 231; Stosch, zs. fda. 31, 216. Vgl. auch die verschiedenen recensionen der Otfridausgaben, die am vollständigsten in Pipers bibliographie aufgezählt sind.

Die aus Otfrid entnommenen stücke geben den text der Wiener hs. (V) nach den ausgaben von Kelle und Erdmann, unter vergleichung der Piper'schen varianten. Zu dem zusammenhängenden stücke aus buch IV (no. 23—39) sind ausserdem die definitiven abweichungen der hs. P (nach Erdmann) unter dem texte beigefügt: es ist daraus zu ersehen, dass die beiden haupthandschriften wesentlich nur in der setzung der rhythmischen accente von einander abweichen.

XXXIII. Petruslied. Freising-Münchner hs. des IX. jahrh. Massmann, abschwörungsformeln no. 64 nebst facsimile. — Denkm. 9. Vgl. O. Schade, zum ahd. Petrusliede (Wissensch. Monatsblätter 1 [1876] s. 55—69).

XXXIV. Christus und die Samariterin. Hs. des X. jahrh. in Wien (Einzeichnung in die originalhs. der Lorscher annalen; IX. jahrh.). — Denkm. 19; vgl. O. Erdmann, zs. fdph. 11, 117 f.

XXXV. Georgslied. Einzeichnung einer hand des X. jahrh. in die Heidelberger hs. des Otfrid. — Denkm. 17. — F. Zarncke in den berichten der sächs. gesellsch. der wissenschaften, phil. hist. cl. 1871 s. 1—10: 'Ueber den alt hochdeutschen Gesang vom heiligen Georg'. (Als ergänzung hierzu: lateinische Georgslegenden des IX. jahrh., herausgeg. von Zarncke und Arndt, ebd. 1874, 11—70 und 1875, 256—277.) Anders ordnet Scherer das gedicht (zs. fda. 19, 104—112). — Nach Zarnckes reconstruction unser text. Darunter die handschriftliche überlieferung nach der lesung von Haupt, abgedruckt Denkm.² s. 318. 319; neue lesung von Piper (in seiner ausg. des Otfrid, einleit. s. 48).

XXXVI. Ludwigslied, auf den sieg Ludwig III. über die Normannen bei Saucourt (3. aug. 881). Das lied ist bald darauf, noch bei Ludwigs lebzeiten († 5. aug. 882) entstanden. Hs. des IX. jahrh. in Valenciennes. — Denkm. 11. E. Samhaber, das Ludwigslied (Programme) Freistadt 1877. 1878.

XXXVII. Gebete. 1) Augsburg-Münchner hs. des IX. jahrh. — Denkm. 14. 2) Am schlusse der Freising-Münchner hs. des Otfrid steht dieses gebet und darunter: 'Unaldo episcopus istut euangelium fieri iussit. Ego Sigihardus indignus presbiter scripsi.' Vor z. 3 steht in der hs. 'aliter', es sind also eigentlich zwei gebete von je zwei langzeilen; vgl. Sievers, zs. fda. 19, 115. — Denkm. 15.

XXXVIII. Psalm 138. Hs. in Wien, vom ende des X. jahrh.; genau nach der hs. abgedruckt Fundgr. I, 3. — Denkm. 13, nach der herstellung Scherers. Vgl. noch F. Seiler, psalm 138, 3 in zs. fdph. 8, 187 ff. (bes. s. 200 ff.); Bächtold, zs. fda. 31, 197 f. Des letzteren meinung, unser denkmal stamme aus St. Gallen, ist abzuweisen; es ist von anderer hand in die hs. eingezeichnet und die sprache ist bairisch (vgl. *hapest* 9. 19, *hapet* 18, *nupe* 18. 24, *upe* 30, s. ahd. gr. § 136 a. 1, und *mach, tach* 20, s. ahd. gr. § 119 a. 5).

XXXIX. De Heinrico. Hs. des XI. jahrh. in Cambridge; vgl. neucollation von Breul, zs. fda. 30, 187. — Denkm. 18. Seelmann, jahrb. des vereins für niederdeutsche sprachforschung 12 (1886) s. 75—89. Letzterer weist nach, dass sich dieses lied nicht auf die versöhnung Otto I. mit seinem bruder Heinrich zu weihnachten 941 bezieht, sondern auf eine zusammenkunft beider auf dem reichstage zu Augsburg 952, wobei Heinrich jedenfalls sein 951 geborenes gleichnamiges söhnchen (*ambo vos aequivoci* v. 13) mitgebracht hatte. Die entstehung des gedichts setzt Seelmann mit recht in dasselbe jahr (952); dass die ursprüngliche fassung altsächsisch gewesen sein müsse, scheint mir jedoch unerwiesen.

XXXX. Aus Notkers rhetorik. Die verse stehen als beispiele in der (lateinisch geschriebenen) rhetorik Notkers (s. zu XXIII), herausgeg. von Hatt. III, 560—585; die verse daselbst s. 577. 78; bei Piper, Notker I, 673 f.; Piper, zs. fdph. 13, 464 ff. Sie sind in drei hss. vorhanden: in Zürich (nach dieser unser text), in München und in Brüssel. — Denkm. 26; vgl. Schädel, zs. fdph. 9, 93—99; Bächtold, Lit. 15. 72 u. Anm. 21.

XXXXI. Merigarto. Bruchstück einer gereimten weltbeschreibung, vom ersten herausgeber (H. Hoffmann) *Merigarto* genannt. Hs. des XI XII. jahrh. in Prag. — Denkm. 32.

XXXXII. Memento mori. Mit dem folgenden (XXXXIII) zusammen in einer Strassburger hs. des XI. jahrh. aufgefunden und zuerst veröffentlicht von Barack ('Altbochdeutsche funde'), zs. fda. 23, 209—216. Sodann separat: 'Ezzos gesang von den wundern Christi und Notkers memento mori in phototypischem facsimile der Strassburger handschr., herausgeg. von K. A. Barack.' Strassburg 1879 (rec. Steinmeyer, Anz. fda. 5, 431; Bartsch, Litbl. 1880, 13). Auch abgedruckt in Pipers Notker I, 863 ff. — Ein hergestellter text ist gegeben von Piper, die sprache und literat. Deutschlands bis zum 12. jahrh. II (Paderborn 1880) s. 190 ff., eine kritische behandlung von Scherer, zs. fda. 24, 126—150. Vgl. auch Bächtold, Lit. 76 ff., und zu einzelnen stellen: Seiler, zs. fda. 25, 188; Behaghel, Litbl. 1881, 235; Herzog, Germ. 30, 60 ff. — Das gedicht ist in der hs. fortlaufend geschrieben, jedoch stehen oft am versschluss punkte (zweimal 16. 143 fehlerhaft); die strophen-

anfänge sind durch grosse buchstaben bezeichnet. Unser text schliesst sich der hs. möglichst genau an, auch in der strophenabteilung. — Verlassen wurde die strophenabteilung der hs. nur v. 91 (str. 12), wo die hs. keine strophe beginnen lässt, sodann mit Piper (gegen Scherer) bei v. 17. 48, welche in der hs. die (dadurch zehnzeilige) strophe 7 eröffnen. Sie gehören aber notwendig zu str. 6, denn *sin* (v. 19) gehört dem sinne nach zu *man* (v. 15), auch ist der neutrale gen. (Scherer s. 128) überall (42. 44. 56. 113. 136) durch *is* gegeben. Nach v. 61 fordert der sinn eine lücke, es muss *ter ander* etc. folgen; *eino* (v. 61) als adv. bei einem adjectiv in der bedeutung 'nur' ist mir ahd. nicht nachweislich ('wenn einer nur gescheid und klug ist' Scherer s. 129). Da die lücke sehr wol sechs verse betragen haben kann, so erhalten wir durchaus achtzeilige strophen. Für str. 16 scheinen Scherers athetesen (s. 127) das richtige zu treffen. — Dass der verfasser des gedichts auf keinen fall der bekannte Notker III von St. Gallen (*Noker* v. 152) sein kann, darin stimme ich Scherer vollkommen bei.

XXXXIII. Ezzos gesang. Text der Strassburger hs. (s. d. vor.). Derselbe ist nur bruchstück. Das ganze ist in einer jüngeren bearbeitung in der Voraner hs. erhalten (34 strophen). Danach Denkm. no. 31. — Vgl. dazu Konrad Hofmann, über den Ezzoleich (Sitzungsberichte der Münchner Akademie 1871, s. 293 ff.); H. Giske, zur textkritik des Ezzoleichs, Germ. 28, 89–98; Waag, Beitr. 11, 139 ff.; W. Wilmanns, Ezzos gesang von den wundern Christi (univers.-progr. zum 3. august) Bonn 1887.

Anhang.

XXXXIV. Heliand. Erhalten in zwei hss. des IX X. jahrh. in München (M) und in der Cottonianischen bibliothek in London (C). Fragment einer dritten hs. in Prag (P) veröffentlicht von H. Lambel: 'Ein neuentdecktes Blatt einer Heliandhandschrift', Wien 1881 (= Sitzungsber. der Wiener Akademie, bd. 97, 613–624). — Ausgaben: von J. A. Schmeller 1830: 'Hêliand. Poema Saxonicum seculi noni, accurate expressum ad exemplar Monacense insertis e Cottoniano Londinensi supplementis nec non adjecta lectionum varietate.' Der zweite das 'Glossarium Saxonicum' enthaltende band erschien 1840. — Hêliand. Mit ausführlichem glossar herausgegeben von M. Heyne. Paderborn 1866. 3. aufl. 1883 (vgl. Sievers, zs. fdph. 16, 106 ff.). — Heliand, herausgeg. von Heinrich Rückert. Leipzig 1876 (mit fortlaufenden erläuterungen). — Heliand, herausgegeben von Eduard Sievers Halle 1878 (dazu Germ. 23, 103 ff.; 24, 76 ff.; rec. von Rödiger, Anz. fda. 5, 267–289). Die ausgabe von Sievers gibt die texte von M und C nebeneinander vollständig wider, darunter die quellen, am schluss formelverzeichnisse und anmerkungen. Heliand, herausgeg. von Otto Behaghel. Halle 1882 (empfehlenswerte textausgabe mit kurzem glossar; vgl. rec. von Sievers, zs. fdph. 16, 110 ff.).

Ueber den Heliand und die an ihn sich knüpfenden fragen vgl. die einleitung der ausgabe von Sievers. In der einleitung von Behaghel ist die Heliandliteratur bis 1882 zusammengestellt. — Neuere abhandlungen sind: Behaghel, zum Heliand und zur H.-grammatik, Germ. 31, 377 ff.; Kauffmann, die heimat des Heliand-dichters, Beitr. 12, 356 ff.; vgl. Holthausen, Beitr. 13, 373 ff.; Gallée, Beitr. 13, 376 ff.; — Pratje, syntax des Heliand I, Jahrb. f. niederd. sprachf. 11, 1–84; Steig, über den gebrauch des infinitiv im altniederd., zs. fdph. 16, 307 ff.; Klinghardt, die relative satzverbindung im Heliand (progr.) Reichenbach i. Schl. 1884; — Keintzel, der Heliand im verhältnis zu s. quellen (progr.) Sächsisch-Regen 1882; Bechstein, der Heliand und seine künstlerische form, Jahrb. f. niederd. sprachf. 10, 133 ff.; Peters, der satzbau im H. etc. (progr.) Schwerin 1886, vgl. Roetteken, Correspondenzbl. f. niederd. sprachf. 11, 44 ff.; — Kauffmann, die rhythmik des H., Beitr. 12, 283–355; — zur kritik und erklärung: Schumann, Germ. 30, 65 ff.; Sievers, Beitr. 10, 587 ff.; Franck, zs. fda. 31, 202.

Unsere probe gibt v. 1–117 den text von C, v. 118—192 den text von M wider. Die hs. M beginnt erst mit v. 85. Von da ab sind unter dem texte die wesentlichen abweichungen der anderen hs. mitgeteilt.

XXXXV. Segensformeln. Wiener hs. des X. jahrh. — Denkm. 4, 4 und 4, 5 A. — Diese und die übrigen altniederdeutschen stücke ausser dem He-

liand gesammelt von M. Heyne: 'Kleinere altniederdeutsche Denkmäler mit ausführl. Glossar, herausg. von M. Heyne.' 2. aufl. Paderborn 1877. Dazu Steinmeyer, Anz. fda. 4, 135 ff.; Holthausen, Beitr. 10, 576 ff; 11, 548 ff. — Die segensformeln bei Heyne s. 91.

XXXXVI. Taufgelöbnis. Hs. des IX. jahrh. in Rom. Facsimile in Koenneckes bilderatlas s. 8. — Heyne s. 88; Denkm. 51.

XXXXVII. Beichte. Hs. in Düsseldorf, IX. jahrh. — Heyne s. 86 f. — Denkm. 72, wonach unser text.

XXXXVIII. Altniederfränkische psalmen. Die bruchstücke einer altniederfränkischen interlinearversion der psalmen sind nur in neueren abschriften auf uns gekommen. Vgl. die ausgabe derselben bei Heyne s. 1–10, welcher die oben abgedruckten proben entnommen sind. — Grammatische darstellung der sprache von P. J. Cosijn: 'De oudnederlandsche psalmen.' Haarlem 1873.

Glossar.

Vorbemerkung. *Das glossar ist nach dem ostfränkischen lautstande, wie derselbe im Tatian vorliegt und der recipierten mhd. schreibung entspricht, angeordnet. Man suche daher z. b. oberdeutsch* këpa *unter* gëba, calaupa *unter* (gi)louba; *südrheinfränk. (Otfrid)* druabi *unter* truobi, giazan *unter* giozzan; *frühere laute wie* au, eo *unter den spätern gemeinahd.* ou, io. — *Vgl. hierzu ahd. gr.* § 11 *und* § 90.

hh *und* ch, *auslautend* h (= *got.* k) *suche man unter* k; h (= *got.* h) *dagegen an seiner alphabetischen stelle: es folgt also* lih (= *got.* leik) *erst nach* lîhan *und* lîhti. — *Die doppelspiranten zz und ff sind als dem einfachen z und f gleichwertig behandelt worden.* — v *ist durchaus an der stelle des* f *zu suchen.*

Unter den verbalzusammensetzungen sind die mit gi- *nicht besonders angeführt, da das* gi- *meist nur eine syntaktische, die bedeutung nicht verändernde function hat; nur wo die zusammensetzung mit* gi *eine eigentümliche, vom einfachen worte abweichende bedeutung entwickelt hat, ist sie als selbständiges wort aufgeführt.*

Abkürzungen. Es bedeutet m., f., n. ein substantivum generis masculini, feminini, neutrius; ein dahinter stehendes (a), (ô), (i), (u) *bezeichnet die declinationsklasse, der das substantivum angehört.*

st. v. = *starkes ablautendes verbum.*
red. v. = *starkes reduplicierendes verbum.*
sw. v. = *schwaches verbum* (*I.* = -jan, *II.* = -ôn, *III.* = -ên).

Is. = *Isidor (IV); M.* = *Monsee-Wiener fragmente (V); N.* = *Notker (XXIII); O.* = *Otfrid (XXXII); T.* = *Tatian (XVI); W.* = *Williram (XXIV); die übrigen stücke sind mit den entsprechenden arabischen ziffern citiert.*

Die zahlen mit voranstehendem § *beziehen sich auf meine ahd. grammatik.* — *bezeichnet, dass das betreffende wort nur an der angeführten stelle belegt ist.*

Sonstige abkürzungen (z. b. as. oder alts. = *altsächsisch) bedürfen keiner erläuterung.*

A.

aba, aba *adv. ab, weg; bei verbis z. b.* aba snîdan *abschneiden; praep. m. dat.* aba, abe, ab *herab von, weg von (got.* af).

abahôn *sw. v. verabscheuen, verschmähen (zu* abuh).

âband, âbant, âbend *m. abend.*

aband-muos *n. abendmahlzeit, coena.*

ab-anst *f.* (i) *misgunst, neid.*

ab-anstîg, apanstîg *adj. misgunstig.*

ab got *m. und n.* (a) § 194 a 3, § 197; abguti, abgudi *n.* § 32: *abgott.*

ab grunti *n.* abgrunt *n. abgrund.*

ab-lâz *m. ablass, vergebung.*

abo *adv., s.* aba.

abo *adv. conj.* (*W.*) *s.* avar.

abuh, aboh *adj. verkehrt, schlecht, böse; subst. n. das verkehrte, böse, die bosheit, schlechtigkeit;* in abuh *adv. verkehrt, falsch. O.* 30, 30.

â-bulgi *n.*, âbulgi *f.* § 201 a 1, âpulgi *zorn, neid (vgl.* -bëlgan; *as.* â-bolgan hêd).

â-bulgi *und* â-bulgîg, âpulgîc *adj. neidisch.*

ab-unst (*as.* avunst) *f.* (i) *und m.* (i) *neid, misgunst (vgl.* abanst; *zu* unnan)

abur *adv. conj., s.* avar.

ab-wërt *adj. abwesend.*
adal-erbi *n. geschlechtserbgut.*
adal-kunni *n. edeles geschlecht.*
aðal-ordfrumo (*as.*) *m. der hehre schöpfer* (*zu* ort-frumo *urheber*; *vgl.* ort).
âdhmôn *sw. v., s.* âtumôn.
ado, athe *conj., s.* ëddo.
âdum *m., s.* âtum.
ae *in* aer, aerdha *etc. s. unter* e.
aenon *Hildebr. s.* ein.
avar, afar, annar (*M.*), avur, afur, abur (*T.*), avor, avir, aver *und abgekürzt* ava, abo (*W.*) *adv. und conj.* § 139 a 5. 6: *wider, widerum, abermals; dagegen, aber, also, doch.*
avaro *(as.) m. nachkomme.*
avarôn *sw. v. widerholen, erneuern.*
â-fermî *f. unreinigkeit* *1, 1, e (R).*
affin *f.* (ô) § 211: *äffin.*
avo *conj., s.* ibu.
aftaro *adj. compar.* § 266: *der nachfolgende, zweite, hintere; superlat.* aftristo § 65 a 3: *der letzte.*
after *niederd.* ahter (ather). *adv. hinten, zurück; nach.* dâr after, hear after *darnach, hiernach.* — *präp. c. dat. räuml. nach, hinter — her; zeitl. nach; causal nach, gemäss; c. instr. zeitl. in den verbindungen* after thiu *danach, nachdem,* after thisu.
after-chumft *f. nachkommenschaft.*
afur, avur *s.* avar.
gi-agaleizen [agaleizjan] *sw. v. eifrig betreiben, erstreben.*
agaleizi *adj. emsig schnell.*
agaleizî *f. und* agaleizi *n. emsigkeit, eifer* (*got.* agláitei *f. unschicklichkeit*).
ah *interj. ach!*
aha *f.* (ô) *fluss* (*got.* aha § 109 a 2).
ahir, ahar *n.* § 27 a 2ᵉ, § 197 a 1: *ähre* (*got.* ahs).
ahta *f.* (ô) *meinung, gesinnung, nachdenken, erwägung, wertschätzung; art und weise, geschlecht.*
âhtâri, âhtâre *m. verfolger, feind.*
âhten [âhtjan] *sw. v.* § 33, § 128 a 1, § 356: *verfolgen, c. gen.* (*und acc.*) *pers.* (âhta *f. acht*).
dureh-âhten *verfolgen* 25, 66.
abter *praep., s.* after.
ahto *num.* § 271: *acht* (*got.* ahtáu).
ahtodo, ahtudo *num.* § 278: *der achte.*
ahtôn *sw. v. beachten, überlegen, erwägen* (*zu* ahta).
ahto-zëhan § 272; ahto-zo, -zug § 273, -zugôsto § 278.
ai *in* ainac *etc. s. unter* ei.
ac (*as.*) *conj., s.* oh.
ackar, accar, akar, acchar *m.* (a) § 96ᵇ, § 191 a 4: *acker, feld* (*got.* akrs).
ackus *f.* (i) § 96 a 5, § 109 a 3: *axt.*
â-kust, âchust *f.* (i) *schlechtigkeit, laster, fehler.*
al *adj.* (*flect.* allër) § 217 a 1, § 248 a 6: *all, ganz, jeder; adv. gen.* § 269: alles *durchaus.* — (*got.* alls).
al-, ala-, alo- *adv. ganz und gar; verstärkend vor adject., partic. und adv., z. b.* alginnis *ganz genis O.* 16, 19; alamaltendi *allherschend O.* 8, 23. alazioro *sehr schön O.* 30, 48.
ala-thrâtî *f.*; in alathrâtî *adv. vehementissime O.* 3, 27, *vgl.* thrâti.
ala-garo *adv. vollständig.*
ala-gruonî, alegruonî *f. völlige grauheit.*
alah (*as.*) *m. tempel* (*ags.* ealh, *got.* alhs *f.*).
ala-halbôn, in alahalbôn (*dat. pl. zu* alahalba) *O. allenthalben, überall.*
alamuosan, alamusan, almusan *n. almosen* (*aus gr. lat.* elecmosyne).
ala-namo, alenamo *m.* (u) *hauptname.*
ala-niuwi *adj. ganz neu.*
ala-nôt; in alanôt *adv. accuratissime O.* 17, 21 (*Gr.* 2, 268).
ala-wâr *und* ala-wâri *adj. ganz wahr.* in alawâr *und* in alawâri *fürwahr! O.*
albûn *f. pl.* (u) § 226: *alpen.*
alde *conj. oder N.*
aller-êrist *adv. zu allererst.*
alles, ellies, elles *adv. anders* (*zu got.* aljis). — (alles *s. auch unter* al).
alles-wâr, alleswâ *adv. anderswo* (*zu* hwâr).
alles-wio *adv. anderswie* (*zu* hwio).
al-lîh, allîch *adj. allgemein, catholicus.*
al-mahtîg, ala-mahtîg, alemahtig *adj. allmächtig.*
al-mahtîgîn *f. majestas M.* 7, 5.
al-ôd *m. allodium, freier besitz* 14.
along *adj. ganz, integer.*
â-lôsnîn *f. erlösung. Is.*
al-samo *adv. ganz ebenso.*
alt, ald *adj.* § 163 a 6, § 249, § 261 a 1: *alt* (*got.* alþeis).
alt-ano *m. vorfahr, urahn.*
altar, alter, altir *n. das alter; lebensalter, leben.* — zi altere *adv. immer, für immer.* eonaltre (= eo in altere) *adj. jemals.* nio in altare *niemals* (*vgl.* § 163 a 6).
altâri, alteri *m.* § 200: *altar* (*lat.* altare).
altên, aldên *sw. v.* § 369: *alt werden, altern.*
alt-fater *m.* § 235 a 1: *urahn.*
alt-fîant *m. der alte feind, erbfeind, teufel.*
alt-fordoro *m. vorfahr.*
altî, eltî *f. alter.*
altinôn *sw. v. dissimulare.*
alt-quëna *f.* (n) *alte gattin.*

alt-mâg *m.* (a) *vorfahr.*
[gi-altrôt], gialdrod (*as.*) *adj.* (*part.*) *gealtert, alt.*
alt-tuom, altduam *m.* (a) *senectus.*
alt-wiggi *n. alter* (*aufgegebener*) *weg.*
alt-worolt *f.* (i) *alte welt, alte zeit.*
al-walto *sw. adj. allherschend I.* 6, 2 (= *Augustus*); *as. subst.* alowaldo *allherscher.*
ambaht *m.* (a) *diener* (*got.* andbahts).
ambaht *n. dienst, amt*
ambahten [ambahtjan], ambahtan, anbehten *sw. v. dienen, darreichen W.* 2, 60 (*got.* andbahtjan).
untar-ambahten *subministrare.*
âmer-lîh *adj. N., s.* jâmarlîh.
amphang-lîh *s.* anttanglîh.
ana *adv. an, zu, auf.*
ana, anan, annen (25), ane, an *praep.* (*c. dat. acc. instr.*) *an, auf, in.*
ana *praep., s.* âno.
ana-brëchôn *sw. v. losfahren, lasbrechen gegen jem.* (*acc.*).
ana-ëban-lîh *und* ana-ëban-chi-lîh *adj. gleichartig, aequalis ls.*
ana-fang *m. anfang* (*zu* fâhan).
ana-gengi, anakengi, angenge *n. anfang* (*zu* gangan).
ana-genni *n. anfang.*
ana-gift *f.* (i) *das hervorbringen O.* 15, 7 (*zu* gëban).
ana-gi-lîh, anaehilîh *adj. similis.*
ana-gin, anakin (*g.* -ginnes) *n. anfang.*
ana-lichî *f. ähnlichkeit.*
ana-lust *f.* (i) *wolgefallen.*
ana-râti *n. verrat.*
ana-siht *f.* (i) *antlitz, miene.*
ana-walg *adj. ganz, integer.*
ana-waltida *f.* (ô) *judicium.*
ana-wâni *adj. der erwartung gemäss, erwartet. O.* 7, 48; *O.* 42, 62 (*zu* wân).
ana-wart *und* ana-wërt *adj. auf etwas achtend, aufmerksam. c. genet.*
anazen *sw. v.* § 356: *antreiben.*
ande *conj. und W* (*L*) *s.* anti.
ander, andar, anther *num.* § 64[d]. § 65 a 3, § 248 a 6, § 277: *der zweite; adj. der andere; as.* ôdar, *dazu* ôdre *Hild.*: *as.* ôdarlîc = andarlîh (*got.* anþar).
anderêst *adv.* § 281 a 2.
anderes-wâr *adv. anderswo* (*zu* hwâr).
andar-lîh *adj. anders beschaffen.*
andar-wîs *adv., s.* wîs.
and-reidîn *f.* (*ls.*) *s.* antreita.
âne *praep., s.* âno.
ge-an-erbo, geanervo, *m. haeres, cohaeres* 15.
angil *m., s.* engil.
ango *adv. enge, beengt, ängstlich O.* 27, 13 (*vgl. Kelle Otfrid* II, 245).
ango *m. stachel.*
angust *f.* (i) *angst.*
angusten [angustjan] *sw. v.* § 356: *ängstigen, sich ängstigen.*
angust-lihho *adv. angstlich, besorgt.*
anluzzi *n., s.* antlutti.
anne-wërt *adv. fort, hinweg* 34, 23.
annuzzi, annuzi *n., s.* antlutti.
âno, âna, ane *praep. c. accus. ohne, ausser; c. genet. O.* 11, 13. — *conj. ausser, als, nur (nach negativem satze).*
anst *f.* (i) § 218: *gnade, gunst* (*got.* ansts).
[ant-bâri] *as.* andbâri *n. aussehen.*
ant-fangi *f. und* ant-fangida *f.* (ô) *annahme, erhörung.*
ant-fang-lîh, amphanglîh, *adj. acceptabilis, angenehm.*
ant frâgôn *sw. v. um rat fragen.*
ant-heizza *f.* (n) *gelübde, versprechen.*
ant-hruoft *m.* (a) *aemulationes.* 19, 41. (*zu* hruofan).
anti, ande; enti, endi; indi, inti, inte, int, in; unti, unte, unta, un *conj. und.*
ant-lâz *m.* (a) *erlass, vergebung, venia.*
ant-lâzida *f.* (ô) *vergebung, indulgentia.*
antlingen [antlingjan] *sw. v. antworten* (*T.*).
antlingôn *sw. v. antworten* (*T.*).
ant-lutti, antluzzi, anluzzi, annuzzi, annuzi, antlitze *n.* § 99: *antlitz, gesicht* (*vgl. einerseits got.* wlits *m.*, andawleizn *n. dass.*, *ags.* wlîtan *st. v. blicken, und andererseits got.* ludja *f. angesicht: zs. fdph.* 15, 244).
anto *m. eifer, zorn.*
ant-reita *f.* (ô) *und* antreitî, andreidîn (*ls.*) *f. ordnung.*
ant-sâzig *adj. furchtbar* (*zu* intsizzan).
ant-seidôn *sw. v. verteidigen* (*acc. pers., gen. rei*) *N.* 4.
ant-sibunta *as. num., s.* sibunzo.
ant-wart *und* ant-wërt *adj. gegenwärtig* (*got.* andwairþs, *as.* andward).
ant-wurten [antwurtjan], antwurden, *sw. v. antworten, sich verantworten.* (*got.* andwaúrdjan).
ant-wurti *n.* § 201 a 1: *antwort* (*got.* andwaúrdi).
ant-wurtî, antwurtîn *f. gegenwart.*
aod-lihho *adv., s.* ôdlihho.
aphul, apfel *m.* § 27 a 4, § 96 a 5, § 216: *apfel.*
ar *praep., s.* ur.
arawingûn, arowingûn *adv.* — arwûn.
arbeit, arabeit *f.* (i) *mühsal, nat. arbeit* (*got.* arbáiþs).
arbeiten [arbeitjan], arabeiten *sw. v. intr. mühsal erdulden, sich bemühen, arbeiten; trans. anstrengen, bedrängen, plagen* (*got.* arbáidjan).
arbeitôn *sw. v. mühsal erdulden, arbeiten.*

arbeitsam *adj. mühevoll.*
arbi *n., s.* erbi.
arg, arc *adj. böse, gottlos, feig, geizig.*
arg, arc *n. das böse, bosheit.*
arca, archa *f.* (ô) *kasten, arche* (*lat.* arca).
arm *m.* (a) *brachium* (*got.* arms).
arm, aram *adj. arm, gering, elend.* (*got.* arms).
arma-lîh, armilîh *adj. unglücklich, elend.*
arm-hërzi *adj.* § 251: *barmherzig.*
arm-hërzî, armhaerzîn *f. barmherzigkeit.*
armida *f.* (ô) *armut.*
armuotî, armôtî, aramôtî *f.* § 38 a 2: *armut* (*auch als adj.* armôti *arm*).
arn *m.* (i) § 216 a 1: *adler.*
arn *f.* § 219: *ernte* (*got.* asans).
arnôn *sw. v. ernten.*
ars *m.* (i) *arsch.*
artôn, ardôn *sw. v. das land bauen, wohnen* (art *m. ackerland, art; zu* erren).
ârunti, ârundi *n.* § 201: *botschaft.*
arwûn *adv.* § 269: *vergebens* (*vgl. got.* arwjô).
ask *m.* (i) *esche, eschene lanze.*
aska *f.* § 225 a 1: *asche.*
asni *m.* § 199 a 1: *lohnarbeiter.*
ast *m.* (i) § 216: *ast* (*got.* asts).
â-swîh *m.* (a *und* i), *n. scandalum, fraus; abfall* (*zu* swîchan).
at (*as.*) *praep., s.* az.
atahaft, atehaft *adj. fortwährend, beständig.*
â-teilo, âdeilo *m. nichtteilnehmer, nicht teilhaftig. O.* 4, 115 (*sing. beim plur. verbi*).
âtum, âdum *m.* § 163 a 6: *atem, hauch, geist.* uuîho âtum *der heilige geist.*
[âtumôn] âdhmôn (*Is.*) *sw. v.* § 38 a 2, § 163 a 6: *atmen, flare.*
au *in* au, auga, auh *etc. s. unter* ou.
auuar *conj.* (*M.*) *s.* avar.
auui *f. pl.* 6, 30: *s.* ou.
â-wiggi *adj.* § 30ª: *weglos.*
az, azs, iz; *alts.* at (*Hildebr.*) *praep. c. dat.* § 74: *zu. Vor adv. z. b.* az jungist § 268 a 3. — (*got.* at).

B.

bâbes *m. papst.*
bad, pad *n. bad.*
badôn *sw. v. baden.*
bâen *sw. v.* § 359 a 3: *bähen.*
bâga, pâga *f.* (ô) *zank, streit;* âna bâga *adv. ohne widerrede, bestimmt, zuverlässig.*
bâgan, pâgan *red. v.* § 351 a 1: *streiten.*
bah *m.* (i) § 216: *buch* (*as.* beki).
bachan *st. v.* § 346 a 1: *backen.*
bald, pald *adj. kühn, schnell.*
baldên, paldên *sw. v.* § 369 a 1: *mut fassen; gutes muts sein, mutig sein.*
ir-baldên *sich einer sache erkühnen.*
baldî *f., s.* beldî.
bald-licho *adv. kühnlich, furchtlos.*
balg *m.* (i) § 215 a 3, § 216: *balg.*
balo *m. u. n.* (*O.* 27, 20. 30) § 205: *boshеit, verderben.*
balwîg, palwîg *adj. verderblich.*
ban, pan *m.* (a) *gebot unter strafandrohung, bann, acht.*
bannan, pannan *red. v.* § 350 a 2: *vorladen, einen gerichtstag festsetzen.*
bano *m. tod, verderben.*
bant, pant *n.* § 197: *band, fessel.*
gi-bâri *adj. beschaffen, passend.*
barm, parm *m. schoss* (*got.* barms).
ir-barmên, erbarmên *sw. v. erbarmen haben; jem. erbarmen machen, zum mitleid bewegen. c. acc.*
barn *n.* § 196: *kind.* bi barne (*O.* 8, 8. 9, 15) *wie* bi manne (*viritim*) *mann für mann.* (*got.* barn).
barno, parno *m. krippe.*
er-barôn *sw. v. entblössen, renudare.*
barta, barda 48 *f.* (n) *beil.*
bartoht *adj.* § 249: *bärtig.*
baz *adv.* § 268 a 1: *besser, mehr.* hara baz *weiter hierher N.* 5.
be *praep., s.* bi.
bêde, beide, peide *num.* § 270 a 3: *beide.*
bëh *n., s.* pëh.
beidôn *sw. v., s.* beitôn.
bein, pein, bên (31, 2) *n. knochen, bein.*
gi-beini *n.* § 198 a 5, § 201: *gebeine, knochen, beine.*
[beinrenkî], bênrenkî *f. knochenverrenkung.*
beiten [beitjan], gibeiten *sw. v. antreiben, drängen, jemanden wozu* (*gen.*) *nötigen, zwingen.*
beitôn, beidôn *sw. v. warten, erwarten jem.* (*genet.*).
beizen [beizjan] *sw. v.* § 160 a 4: *beissen lassen,* (*beizen*); *den zaum anlegen, infrenare* (*zu* bîzan; *ags.* bâtan *zäumen*).
ir-beizen *sw. v.* (*den zaum abnehmen*), *vom pferde steigen. Zs. fdph.* 15, 244 f.
bekîn, pecchî *n.* § 196 a 3: *becken* (*mlat.* baccînum).
beldî, baldî *f. und* beldida *f.* (ô) § 208: *kühnheit, dreistigkeit* (*zu* bald; *got.* balþei).
ar-bëlgan *st. v.* § 337 a 1: *refl. zornig werden, zürnen. — part.* arbolgan, erbolgan *zornig.*
bëllan *st. v.* § 337 a 1: *bellen.*

er-bë|lôn *sw. v. bellen.*
bën *n., s.* bein.
gi-benkeo (*as.*) *m. bankgenosse.*
gi-bennen [bannjan] *sw. v. gebieten (zu* ban) *19, 30.
gi-benti *n. die bande, gefangenschaft.*
bëraht, bërht *adj.* § 249: *hell, glänzend (got.* bairhts).
bërahtî, përehtî, përhti *f. klarheit, glanz (got.* bairhtei).
bërahtnessi *f. claritas.*
gi-bërahtôn *sw. v. clarificare, verherlichen.*
bëran, përan *st. v.* § 340 a 1: *tragen, hervorbringen, gebären (got.* bairan).
gi-bëran, kipëran *gebären.*
er-bëran *gebären.*
fir-bëran *sich enthalten, etwas unterlassen, vermeiden.*
bërd *n. genimen, abkömmling.*
bêr-farh, paerfarh *n. eber.*
bëreht-lîco (*as.*) *adv. zu* bëraht.
bërg, përag, përeg, përg *m.* § 194: *berg.*
ga-bërg, kapërag *n. das versteckte, der schatz M.* 3, 5; *das versteck.*
bërgan, kipërkan, chibërgan *st. v.* § 337 a 1: *bergen, verbergen (got.* bairgan).
bi-bërgan *evitare.*
fer-bërgan *verbergen.*
bërhti *f., s.* bërahti.
beri *n.* § 202: *beere.*
bëro *m.* § 222: *bär.*
bësemo, bësmo *m.* § 69 a 3, § 222: *besen.*
gi-bët, gapët, kapët, gebët *n. gebet.*
bëta, pëta *f.* § 208: *bitte (zu* bittan).
bëtamo 35, 46?
bëtâri, bëtâre *n.* bëteri *m.* § 200 a 1: *beter, anbeter.*
bëto-man *m. anbeter.*
bëtôn, pëtôn, gibëtôn (bëttôn *T.* 8) *sw. v. beten; anbeten, bitten.*
ana-bëtôn *sw. v. anbeten.*
betti *n.* § 201: *bett; as.* bed, *dazu* gibedde*o m. bettgenosse (got.* badi).
bennen, bonnen *sw. v.* § 358 a 3: *drücken.*
bezziro, pezziro, beziro *compar. (zu* guot) § 265, § 268 a 1: *besser; superl.* bezzisto, pezzisto *optimus.*
bi, pi *adv. bei, dabei.*
bi, be, *auch* bi, *praep. c. dat. acc. instr.* § 77: *local bei, neben, an, auf, zu; temporal um, binnen, in, zu, bei; causal u. modal wegen, durch, um willen z. b.* opphorôn bi dio sino sunta *O.* 7, 12, nist iz bi unsên frêhtin *O.* 4, 68; biunaz *warum?* 34, 7; *vor z. b.* bî gifehen sines *prae gaudio illius T.; an, in beziehung auf, nach, gemäss; bei den verbis des schwörens z. b.* suerit bî temple *M.* 5, 1; *in adverbialen ausdrücken wie* be unrehte *unrechtmässiger weise,* bi nôti *notwendiger weise. Die verbindungen* bidiu, bihwiu, bihiu *s. unter* thër, hwër.
bibên, pipên *sw. v. beben, zittern.* daz bibint altir *senectus* 27.
ir-bibinôn *sw. v. erbeben.*
bi-bot, pibot *n. befehl, vorschrift.*
bi-derbi, bidarbi, piderbi *adj.* § 102, § 251: *nützlich, brauchbar.*
bi-derbî, piderbii *f. nutzen.*
bidhiu, bithiu, bidiu *s.* thër.
biegên *sw. v., s.* biogên.
biezza *f.* (ô) § 36c: *rübe, mangold.*
bi-gengiri *m.* (§ 200 a 1) *pfleger.*
bi-giht, bijiht *f.* (i) § 116 a 1: *beichte.*
bi-gihto *m. beichte.*
bi-gihtig, pigihtic, bigigdic *adj. beichtend, bekennend.* big. werdan *c. dat. pers., gen. rei: einem etwas bekennen.*
bihiu, bihwiu *s.* hwër.
bil *n. schwert (angels.* bill). billiu *Hildebr.* 54.
[bi-libi] pilipi *n. nahrung.*
bilidi, pilidi, pilde *n.* § 198 a 6: *form, gestalt, bild, vorbild, beispiel, gleichnis.*
bîlîden [bilidjan], kepilidan, gibilîden *sw. v. gestalten, bilden, nachbilden.*
ir-bilîden *einen bildlich darstellen; jemanden nachbilden, ihm (accus.) gleich sein. O.* 17, 10.
bîlîdôn, bildôn *sw. v. gestalten, formen, bilden, nachbilden; als vorbild dienen, vorbilden.*
bîna *f.* (ô *oder* n?) *biene.*
bî-namo, pinamo *m. cognomen, beiname.*
binta *f.* (n) *binde, vitta.*
bintan, pintan, kapintan *st. v.* § 336: *binden, fesseln (got.* bindan).
int-bintan, inpintan *losbinden, lösen.*
biogan, piogan, piugan *st. v.* § 331 a 1: *biegen, beugen (got.* biugan).
biogên *sw. v. gebogen sein, sich krümmen, sich ärgern. *O.* 42, 61.
biotan, beodan, beotan, peotan *st. v.* § 333: *bieten, darreichen, zeigen (got.* biudan).
gi-biotan, kapeotan, gabeotan, chibeodan *befehlen, gebieten.*
far-biotan, firbiotan, verbiotan *verbieten.*
in-biotan *entbieten, befehlen.*
ir-biotan *erbieten, erweisen.*
gi-birgi *n.* § 201: *gebirge.*
birîg, pirîg *adj. fruchtbar (zu* bëran).
biscof, piscof *m.* § 194: *sacerdos, episcopus (as.* biscop).
biscof-heit *m. sacerdotium.*
bismarôn, bismërôn *u.* pismërên *sw. v. spotten, verspotten, verhöhnen.* ni bismërôt *non irritatur M.* 9, 11.

bismarunga *f.* (ō) *blasphemia.*
bismër, pismër *n. spott.*
bi-smiz *m.*(?) *befleckung* (*zu* smîzan).
bi-spracha, pispråha *f.* (ō) *verläumdung* (*zu* sprëhhan). *as.* bispråki *n.*
bi-sprâchida *f.* (ô) *dass.*
bi-swih, piswîch *m. betrug* (*zu* swîchan).
bita *f.* (ō) *bitte, gebet.* 31, 31; *O.* 21, 58.
bita *f.* § 208 a 2: *das warten.*
bitan, pitan, bidan *st. v.* § 330 a 1: *warten, erwarten, warten auf* (*gen.*). (*got.* beidan).
ir-bîtan *erwarten, aushalten.*
bitten [bitjan], pittan, biten *st. v.* § 341: *bitten, beten, wünschen; jemanden um etwas* (*gen.*) *bitten, etwas* (*gen.*) *erbitten, fordern* (*got.* bidjan, *as.* biddian)
bittar, bitter *adj.* § 96ᵇ, § 249 a 1: *bitter* (*got.* baitrs, *zu* beitan, *ahd.* bîzzan).
biugo *m. sinus, krümmung.*
biunta *f. eingehegter acker, privatgrundstück* (*im gegensatz zur gemeinweide*).
bi-ûzzan, biûzan, buuzssan *praep. c. dat. u. acc. ausser, ohne* (*as.* bûtan).
bi-wort *n. und* bi-wurti, piwurti *n. gleichnis, parabola.*
biz, biz *m.* (i) § 160 a 4, § 216 a 2, § 217: *der biss.*
bîzzan, pîzzan, bîzan *st. v.* § 330 a 1: *beissen; schneiden* (*vom schwerte*): mit bizentên suerton *O.* 13, 10 (*got.* beitan).
abe-bîzzen *abbeissen.*
dureh-bîzzen *durchbeissen.*
in-bîzzan *essen, geniessen; mahlzeit halten* (*as.* anbîtan),
za-blâen [blâjan], zaplâen *sw. v.* § 117, § 351 a 3, § 359 a 3: *aufblähen, aufblasen.*
ge-blahmâlôt *part. adj. gestickt, bezeichnet W.* 2,66 (*zu* blâh-mâl *schwarzes mal, schwarzer fleck; übersetzt in einer glosse das lat.* plumario *stickerei*).
blantan *red. v.* § 350 a 1: (*mischen*), *anstiften* (*got.* blandan).
in-blantan *lästig, beschwerlich machen, auferlegen* (*etwas beschwerliches*).
blâo, plâo (*fl.* blâwêr) *adj.* § 254: *bläulich, blau.*
blâsan, plâsan *red. v.* § 351 a 1: *blasen* (*got.* blêsan).
in-blâsan *einblasen, inspirare.*
blâst, plâst *m.* (i) *flatus.*
blat *n.* § 197: *blatt.*
bleih, pleich *adj. bleich, blass.*
bleichên *sw. v. bleich werden.*
ir-bleichên *bleich werden, erblassen.*
blëh *n.* § 31 a 1: *blech* (*zu* blîchan).
blëcken, blëchen, plëcchen *sw. v. l. blitzen, glänzen, hervorleuchten.*
ar-blëston *sw. v. I. erumpere* (*Graff* 3, 238).
blîden [blîdjan] *sw. v.* § 356: *erfreuen; refl. sich freuen, frohlich sein* (*got.* bleiþjan).
blidên *sw. v. frohlich sein, c. genet. O.* 20, 58. — blithon (48).
blîdi *adj.* § 251: *gütig, freundlich, heiter, fröhlich* (*got.* bleiþs).
blîdida *f.* (ō) *fröhlichkeit, exultatio.*
blîd-lîcho *adv. zu* blîdi.
blîdnissa, bliidhnissa *f.* (ō) *gaudium.*
blig *m., s.* blic.
blic, plich, blig (*gen.* blicches) *m. blitz.*
er-blîchan, erblîchen *st. v.* § 330 a 1: *erglänzen.*
bi-blicken [blikjan], piplicchen *sw. v. glänzen.*
blic-fiur, bligfiur *n. blitzfeuer.*
blint, plint *adj.* § 248, § 255: *blind* (*got.* blinds).
bliuwan, pliuwan *st. v.* § 30 a 2, § 334 a 1: *schlagen, bläuen* (*got.* bliggwan).
uuidar-bliuwan *zurückschlagen.*
blômo *m., s.* bluomo.
bluen *sw. v., s.* bluoan.
blûgo *adv. zaghaft, schüchtern.*
bluhhen *sw. v. I.* § 154 a 6: *brennen.*
bluoen [bluojan], bluen, blyen (*O.*) *sw. v.* § 39 a 8, § 40 a 4, § 117, § 359 a 4: *blühen.*
bluomo *m. u.* bluoma *f.* § 225: *blume, blüte* (*got.* blôma).
bluostar, blôstar *n. opfer* (*zu* bluozan).
bluot, bluat *f.* § 219: *das blühen, blute.*
bluot, bluat, pluat, bluod *n. blut* (*got.* blôþ, *as.* blôd).
bluot-faro, pluotvara *adj. blutfarbig.*
bluot-renkî *f. blutverrenkung.*
bluozan *red. v.* § 353 f.: *opfern.*
blyen *sw. v., s.* bluoen.
bodam, bodem *m.* (a) *boden, grund.*
bogo, pogo *m. bogen.*
bockilîn, pochili *n.* § 32 a 2: *dimin. zu* boc *m. bock.*
â-bolgan-hêd *f.* (*as.*) = âbulgi.
ir-bolgono *adv.* (*partic. zu* irbëlgan) *erzürnt.*
bolôn *sw. v. wälzen, werfen.*
ir-bonth *O.* 19, 20 *praet. zu* ir-b-unnan.
bôm *m., s.* boum.
bora-drâto *adv. gar sehr.*
bora-lang, burolang, porlang *adj.* § 32 a 3: *sehr lang.*
borgên, porgên, porakên *sw. v. sich vorsehen, sich hüten vor etwas* (*gen.*); *einem sicherheit gewähren, ihn* (*dat.*) *schonen.* — pi-porgên *dass.*
bôsi *adj. gering, schlecht.*
bôsa *f.* (ō) *schlechtigkeit.*
gi-bot, gabot, chibot, kipot *n. gebot, befehl, edictum* (*zu* gibiotan).

boto, bodo, poto *m.* § 222: *bote, nuntius, apostolus, angelus.*
boto-lîh, potolîh *adj. apostolicus.*
boto-scaf *f. botschaft* (*as.* bodskepi *m.*).
gi-bod-skip (*as.*) *n. gebot.*
boug *m.* (a) *ring* (*zu* biogan).
bouhhan, bauhhan, pouchan, pauchan *n. zeichen, vorbild* (*as.* bôcan).
bouhnen [bauhhanjan], bauhnen *sw. v.* § 356: *bezeichnen, significare, innuere.*
bouhnunga, bauhnunga *f.* (ô) *u.* bauhnung *m. significatio.*
boum, baum, poum, paum, bôm *m.* (a) *baum* (*got.* bagms).
boum-garto, bômgarto *m. baumgarten.*
brâtan *red. v.* § 351 a 1: *braten.*
brâwa *f.* (ô) § 208 a 5: *augenbraue.*
brediga *f. und* bredigôn *sw. v., s.* pred-.
brêven *sw. v.* (*1s.*), *s.* brieven.
breit, preit *adj. breit* (*got.* braids).
breiti, preiti *f. breite.*
breiten [breitjan], preiten *sw. v. breit machen, ausbreiten. — emincre* (breitên?) 1, 1, 43 (*got.* braidjan).
brëhhan, prëchan *st. v.* § 341: *brechen, zerbrechen, zerreissen* (*got.* brikan).
fir-brëhhan, forbrëhhan *zerbrechen, brechen, verletzen* (*ein gebot, einen eid*).
ir-brëhhan *erumpere.*
zi-brëhhan *zerbrechen, zerstoren, vernichten.*
ana-brëchôn *sw. v., s.* ana-brëchôn.
brëman *st. v.* § 340 a 1: *brummen.*
brennen [brannjan], prennen *sw. v.* § 356: *brennen machen, anbrennen, verbrennen.* (*vgl.* brinnan).
bi-brennen *verbrennen* (*trans.*)
far-brennen *dass.*
brëstan, prëstan § 338 *u.* a 1: *brechen. hersten: mangeln, gebrechen, impers. c. dat. pers. et gen. rei, z. b.* ni breste imo thes *daran fehle es ihm nicht* 0. 1, 82.
ver-brëstan *zerbrechen.*
brët *n.* § 197: *bret.*
gi-brët, keprët *n. balken.*
bretôn *sw. v. nicht hinlänglich klarer ausdruck für 'schlagen, toten'* Hild. 54.
brëttan *st. v.* § 99, § 338: *rasch ziehen, zucken* (*das schwert*). (*as.* brëgdan).
briaf, brief *m.* (i) § 366: *brief.*
brieven [brêvjan], brêven (*1s.*) *sw. v. aufschreiben, zählen.* chibrêvido *abbreviatae 1s.* V, 58 (*lat.* breviare).
bringan, prinkan, pringan *st. v.* § 323 a 1, § 336 a 4, § 361, § 365 a 1: *bringen, hervorbringen, darbringen* (*got.* briggan).
ana-pringan *inferre* 7, 3.
bi-bringan *herzubringen, etwas bis wohin bringen, zu ende bringen. vollbringen.*
durah-bringan *hindurch bringen.*
fram-bringan *hervorbringen, vorwärts bringen; vorbringen, verkünden.*
volle-bringan *vollständig bringen, vollbringen.*
brinnan, prinnan *st. v.* § 336 a 1: *intr. brennen, ardere* (*got.* brinnan).
far-brinnan *intrans. verbrennen, durch feuer verzehrt werden.*
in-brinnan *feuer fangen, entbrennen.*
brôdemî *f.* *42, 3 (*oder* brodemî?) — brôdî.
brôdi *adj. gebrechlich, schwach.*
brôdî *f. gebrechlichkeit, schwachheit.*
brôichen *sw. v., s.* bronchen.
bros(a)ma *f.* (u) § 69 a 3: *brodkrume.*
brôt, prôt *n. brot, panis.*
brouchen [bronchjan] *sw. v. biegen, krümmen. part.* gebrôihta *flexas W.* 2, 65.
bruh *m. bruch.*
brucca *f.* § 210: *brücke.*
brûhhan, prûhhan, brûchen (brûochen *N.*, § 41 a 2) *sw. v. 1. geniessen, gebrauchen* (*c genet. u. acc.*) kapriuche *secundet.* — (*as. ags.* brûcan *st. v., vgl. got.* brûkjan, *got. gr.* § 209); *vgl.* ëbanbrûchen.
brunia, brunna *f.* § 118 a 4, § 210 *u.* a 2. 3: *brustharnisch* (*got.* brunjô).
brunno, prunno *m. brunnen, quell* (*got.* brunna).
brunst *f.* § 219: *brand.*
bruoder, pröder, bruather, bruodher, pruader *m.* § 233, § 235: *bruder; ordensbruder* (*got.* brôþar).
bruoder-scaf, bruaderscaf, brûderscaft (26) *f.* (i) § 219: *das leben als bruder, brüderschaft, fraternitas.*
bruoh *f.* § 242: *hose.*
brust, prust § 243: *brust* (*got.* brusts, *as.* breost, briost).
brût, prût *f.* (i) *braut gemahlin* (*got.* brûþs).
brût-hlouft, brûthlauft, brûtlouft *m. u. f.* (i) *hochzeit, nuptiae* (*zu* hlouffan).
brût-hlouftîg, brût-hlauftîg *adj. nuptialis, hochzeitlich.*
brût-hlouft-lîh, brûtlouftlîh *adj. dass.*
brut-lîh *adj. bräutlich, hochzeitlich.*
brûti-gomo, prûtigomo *m. bräutigam.*
brutten *sw. v. 1. trans. erschrecken.*
bû, pû (*gen.* bûwes) *m.* § 204: *ackerbau, bebautes land, wohnsitz, wohnung.*
buan, puwan, pûen, bûen *sw. v. 1.* § 353 a 3, § 354 a 3: *landbau treiben, wohnen, trans. bewohnen* (*got.* bauan).
buhil *m.* § 194: *hügel.*
bûh, bûch *m. bauch* (*as. ags.* bûk).

buog *m.* § 216 a 1: *bug.*
buoh, bôh, buah, puoh (*dat.* bûhche 25, 1) *f. n. m.* § 242: *buch* (*as.* bôk, buok).
buocha *f.* (n) *buche.*
buohhâri, buachâri *und* buohheri, buocheri *m.* § 200 *u.* a 1: *scriba, schriftgelehrter.*
buoz *f.* § 207 a 2: *besserung, abhilfe* (*z. folg.*).
buozza, puazza, buoza, buaza *f.* (ô) *besserung, busse, strafe* (*got.* bôta).
buozzen, buozzian (buozziu 20, 21), puazan, buozen *sw. v. I. besser machen, verbessern, durch busse gut machen, losmachen* (*acc. pers. et gen. rei, z. b.* er gibuozta sih thes 36, 18). (*got.* bôtjan, *as.* bôtian).
bûr, pûr *m. wohnung, haus.*
gi-bûr, kipûr *m.* (a) *gaugenosse, mitbürger, nachbar, bauer.*
burdîn, burdi *f.* § 211 a 3: *bürde, last.*
burdinôn *sw. v. belasten mit* (*gen.*).
burg, pure, purne *f.* § 243: *burg, stadt* (*got.* baúrgs).
burgio, purgeo, burigo, burgo *m.* § 223 a 2. 3: *bürge.*
burg-lîh, purglîh *adj. civilis.*
burg-liuti *plur. m.* (î) *stadtbewohner.*
burigo *m., s.* burgio.
ge-bûr-lîh *adj. civilis* (*zu* gibûr).
buro-lang *adj., s.* boralang.
burren [burjan], burien, purren, buren *sw. v. heben, in die höhe heben.* ûf purrenti *sustollens* 7, 2, 2.
er-burren *erheben.*
gi-burren *zustossen, geschehen, zukommen, gebühren; refl. sich ereignen.*
burst *m.* (i) *borste.*
burt *f.* (i) § 219 *geburt* (*zu* bëran).
gi-burt, chiburt, capurt *f.* (i) *geburt, gebären, abkunft, ursprung, herkunft, das geborene, kind* (*got.* gabaúrþs).
burtig *adj. gebürtig.*
butin *f.* § 211 a 3: *bütte.*
buzza *f., s.* puzza.
bûzzan *praep., s.* biûzzan.

C *vor* a, o, u;
CH *siehe unter* K.
C *vor* e, i *siehe unter* Z.

D. TH. DH.

d *anlautend bei Is. O. etc. siehe* t.
thagên, dagên, githagên *sw. v.* § 369: *schweigen* (*got.* þahan).
fir-dagên *verschweigen.*
dâha *f.* § 33: *lehm, ton.*
gi-thâht, gidâht *f.* (i) *u.* gi-thahti *f. das denken, die gedanken.*
fir-damnôn *sw. v. verdammen.*
thana, dhana, dana *adv. von dannen, weg, inde.*
thanân, dhanân, danân, dannân *und* thanana, danana, danne *adv. loc. inde, von dem orte weg, von da, von dannen; temp. von der zeit an, von da an; — conj. daher, deshalb; unde, woher, weshalb.*
thank, danc *m. das denken, gedanke, erinnerung, dank, wille* (*got.* þagks).
gi-thank, gidanc, gadanch *m.* (a) *das denken, der gedanke.*
thank-lîh, thanglîh *adj. gratus.*
thankôn, danchôn *sw. v.* § 367: *danken, jem. für etw.* (*gen.*) *danken.*
danna *adv., s.* thanne.
dannân *s.* thanân.
thanne, dhanne, danne, denne, thanna, danna *zu der zeit, damals, dann, da; — conj. daher, deshalb, wann, weil, da; nach comparativ: als* (*as.* than).
dansunga *f.* (ô) *verleumderisches durchziehen, schmähung* (*zu* dinsan).
thanta, danta *conj. weil.*
thâr, dhâr, dâr, dâ *adv.* § 120 a 2: *da, dort; wo. — Zur anzeigung des relativverhältnisses den pronominibus enklitisch nachgesetzt und gewöhnlich geschwächt zu* ther, der, de: ther thâr, diu der, dû der, dâr der, daz der *etc.*
In verbindung mit adverbien: thâr ana *daran, dabei, darauf;* thâr-bi *dabei;* dâr-inne *darin;* thâr-mit *u.* thârmiti *damit, dabei;* dâr-oba *darüber;* dâr-ubari *darüber;* thâr-ûze *da draussen u. a.*
thara, dara *adv. conj. dorthin, dahin, hin, hinweg; wohin. — In verbindung mit adverbien:* thara-in *dahinein;* thara ingegin *dagegen;* dara-nâh *darnach;* thara-nuidiri *dawider, dagegen;* tharazua *dazu.*
thara-sun *adv. dorthin.*
thâre, dâre *adv.* (= thâr) *da, dort.*
darba *f.* (ô) *entbehrung, mangel* (*got.* þarba, *vgl.* durfan).
tharbên, githarbên, darbên *sw. v.* § 102, § 369: *mangel haben, entbehren etwas* (*genet.*).
tharôt *adv. dorthin* (*as.* tharod).
thaz, daz *conj. dass* (*neutr. vom pron.* thër).
thëgan, dëgan *m.* (a) § 194 a 4: *knabe, dienstmann, krieger.*
thëgan-heit *f.* (i) *mannhaftigkeit, tapferkeit.*
thëgan-lîcho *adv. tapfer, kühn.*
thëh-ein, dëhein, dëhhein, thëgein, thohhein *und* thëh-einîg, thiheinig

adj.-pron. § 29 a 3, § 154 a 6, § 295c: *irgend ein, (mit negation) kein; s. auch* kein.

ki-dëht *adj. devotus.*

theih = thaz ih *O.*

deismo *m. fermentum, hefe, sauerteig.*

thecken [thakjan], dhecchen, dehhen, decken, decken, theken *sw. v.* § 356, § 362 a 1: *decken, bedecken.*

bi-thecken, bitheken *bedecken.*

gi-deckil, getheke *n. decke, hülle* (48).

dechisto? *Hild.* 26; *nach zs. fda.* 26, 378 *wol statt* denchisto *zu* denchi *adj. (denkend), liebend, ergeben (vgl. altnord.* þekkr *lieb, ergeben).*

dhëmar *n. dämmerung, crepusculum.*

demphen *sw. v.* § 356: *dämpfen.*

dëmuoten *s.* diom-.

thenken [thankjan], denchan, denchen *sw. v. (pract.* thâhta) § 361, § 365 a 1: *denken, gedenken, erwägen, im sinne haben, trachten (got.* þagkjan).

ana-denchen *an etw. denken, erwägen.*

bi-thenken, pidenchen *bedenken (etw.), für etw. besorgt sein, besorgen, refl. sich bedenken, nachdenken.*

ir-thenken *erdenken, ausdenken.*

missi-thenken *unrechtes denken.*

wola-thenken *gut gesinnt sein.*

denne *s.* thanne.

thennen [thanjan], thenen, denen *sw. v.* § 356: *ausstrecken, ausspannen (got.* þanjan).

deo- *in* deota, deonôn *etc. s.* dio-.

thër, dhër, dër (thie) *pron. demonstr.* § 287: *der; relat. welcher.*

Der instrumentalis thiu, dhiu, diu *in verbindung mit praepositionen (demonstr. u. relat.)*: a) after dhiu *darauf, darnach; nachdem.* — b) bithiu, bidiu, bediu *deshalb, daher, also; weil, quia, quoniam.* bithiu unanta *s.* hwanta. — c) fone diu *deshalb, daher.* — d) in thiu *darin, dazu; conj. c. conjunct., temp. in dem zeitpunkt wann (O.* 20, 32); *condit. in dem falle dass, unter der bedingung dass, wenn (O.* 4, 103, *O.* 10, 12, *O.* 23, 24); *fin. in der absicht dass, dass (O.* 1, 58). — e) innan thiu *unterdessen, während.* — f) mit thiu *als, da, während. indem, da, weil.* — g) nâh diu *nachdem (N.* 1, 31). — h) untar diu *unterdessen.* — i) zi thiu *dazu, in der absicht, zu dem zwecke.*

ther, der *nach relat., s.* thër.

thërër *pron., s.* thëse.

dësde = dës diu *desto H.*

thëse, dhëse, dëse; thëser, dëser, thërer, disër *pron. demonstr.* § 288: *dieser.*

den-muoti *f., s.* diom-.

dewëder *pron.* § 295 a 2.

dennen, donnen *sw. v.* § 358 a 3: *verdauen.*

dëemo *m. der zehnte (as.* dëgmo).

dëzemôn *sw. v. den zehnten geben, verzehnten, decimare. vgl.* tëhmôn.

thiarna, thierna *f., s.* thiorna.

dieb *m., s.* thiob.

diehsamo *m., s.* dihsmo.

diemuot *f., s.* diom-.

gi-thig *n. O.* 1. *gedeihen, erfolg (zu* thihan); 2. *flehen, bitten (zu* thiggen), *vgl. Kelle, glossar s. v.*

diga *f.* = digi.

thuruh-thigan *adj. part. perfectus.*

gi-thigan, kadigan *adj. part. erwachsen, gediegen, ernst, keusch (zu* thîhan).

ka-digani *f.* § 213: *pudor.*

thiggen [thiggjan], dikkan, dicken, thichen, digen *sw. v. bitten, flehen um etwas (genet.), z. b. O.* 10, 72 (*od. acc. O.* 11, 62)*; jemand bitten, anflehen* (zi *O.* 7, 13).

ir-thiggen, irdiggen *erbitten, durch bitten erlangen.*

digi *f. bitte, gebet (zu* thiggen).

gi-thigini *n. gefolge (zu* thëgan).

thihan, dihan, gidihan *st. v.* § 128 a 1, § 331 a 1: *zunehmen, gedeihen, vorwärts kommen (got.* þeihan).

bi-thihan *wonach trachten, etwas unternehmen, zu wege bringen (c. genet.) O.* 10, 27.

fram-dihan *vorwärts gedeihen, guten fortgang haben.*

in-thîhan *etwas (genet.) unternehmen.*

thiheinîg *s.* thëhein.

dihsmo, dihsamo, tiehsamo (*N.* 11, 18) *m.* § 69 a 3: *das gedeihen, erfolg (zu* dihan).

dihta *f., s.* tihta.

dicki, dichi *adj. dick, dicht.*

thicco, dicco *adv. (z. vor.) oft.*

dictôn, thictôn *sw. v. dictare, dictieren, abfassen. vgl.* tihtôn.

dilli *m., s.* tilli.

thin, dhin, din *pron. poss.* § 284 f.: *dein.*

thing, ding *n. ding, sache, angelegenheit, ursache, rechtssache; gerichtsversammlung, gericht, versammlung, concilium.* fone dien dingen *deshalb N.* 2, 17.

gi-dinga *f.* (n) *übereinkunft, bedingung.*

thingen [thingjan], dingen, githingen *sw. v. hoffen, glauben, c. gen. acc. oder praep. z. b.* zi himilrîche thingent *O.* 40, 162. gidingant in dih 26, 2; — *auf etwas bedacht sein z. b. O.* 11, 50.

thing-hus, thinchus, dhinchus *n. praetorium, synagoge.*

gi-thingi, gedinge *n. gerichtsversamm-*

lung, beratung, verhandlung; fürsprache; hoffnung.
ding-lîcho *adv. gerichtlich, auf dem rechtswege.*
gi-dingo *m. hoffnung, zuversicht; — bedingung* (*N.* 16, b, 12).
thingôn *sw. v. verhandeln, unterhandeln; — hoffen* (*O.* 40, 237).
thinsan, dinsan *st. v.* § 336 a 1: *ziehen* (*got.* þinsan).
ar-dinsan *herausziehen, wegziehen.* ûz ardunsan *eductus M.* 3, 12.
dinstar *adj. dunkel;* dinstrî *f. dunkelheit.*
thiob, deob, diob, diub, diup, dieb *m.* (a) *dieb* (*got.* þiubs).
dio-lîhho (*as.* thiulîco) *adv. demütig.*
thio-muoten [thiomuotjan], dêmuaten *sw. v. demütigen.*
thio-muoti, deomuati, thiomuati, diomuoti, diemuote, deumuote (§ 49 a 4) *adj. demütig, herablassend, humilis.*
thio-muotî, deomuatî, deomuotî, diemuotî, diemuot *f. demut, herablassung.*
thionôn, dheonôn, deonôn, dionôn, dienôn *sw. v.* § 367: *dienen.*
gi-thionôn *c. acc. verdienen z. b. O.* 24,48.
ir-thionôn *verdienen.*
thionôst, theonôst, deonôst, dionôst *n.;* deonôstî *f. dienst, dienstleistung, servitium.*
thionôst-man *m. dienstmann, diener.*
thiorna, thiarna, deorna, diorna, dierna, dirna *f.* (u) § 225 a 1: *dienerin, mädchen, jungfrau.*
thiot, deot, diot, thiet *n. m. und* thiota, dheoda, deota, diota *f.* (ô *und* n) § 208 a 4: *volk, menge* (*got.* þiuda).
thîodan (*as.*) *m. könig* (*got.* þiudans).
diot-wëg, diotwig (§ 29 a 2) *m. via publica.*
diozan *st. v.* § 333 a 1: *tosen.*
dirna *f., s.* thiorna.
disco *m. discipulus.*
thiu, diu (*gen.* thiuwi) *f.* § 210 a 1: *magd, ancilla.*
diub *m., s.* thiob.
thiub-heit *f.* (i) *furtum.*
dhiubia, ðiuba, dinva, diuba *f.* (ô) § 139 a 5, § 210: *diebstahl.*
diufal *m., s.* tiufal.
diuri, diuren *etc. s.* tiur.
diutisk *adj.* § 249: *vulgaris* (*s.* diot).
gi-thiuto *adv. O. angemessen, gut, herlich* (*alts.* githiudo, *zu got.* þiuþ).
thiu-wideru *s.* hwëdar.
thô, dô, dhuo, duo *adv. conj. temporal* § 38 a 1: *demonstr. da, darauf, also, daher, aber, denn; — relat. als, da, indem, während.*
thoh, dhoh, doh *adv. conj. doch, dennoch, aber, auch; obgleich.*
thohhein *adj., s.* thëhein.
tholên, dolên *und* tholôn *sw. v.* § 369 a 1: *leiden, dulden* (*got.* þulan).
far-dolên *ertragen, erdulden, sustinere.*
thonar *m. donner.*
thorf *s.* thorph.
thorn, dorn *m.* (a) § 229 a 1: *dorn, stachel, dornbusch* (*got.* þaúrnus).
thorot, dorot *adv. dort.*
thorph, thorf, dorf *n.* § 131 a 5, § 238 a 2: *dorf, vicus.*
thorrên, dorrên *sw. v. dürr werden, dürr sein.* — ar-dorrên *dass.*
drâen *sw. v. I.* § 359 a 3: *drehen.*
drâho *adv. duftig, compar.* drâhor *W.*
dracho *m. draco, drache.*
thrâti, drâti, drâte *adj.* § 250 a 3: *schnell.*
thrâtî, drâtî *f. schnelligkeit, heftigkeit.* in thrâtî *adv. gar sehr.*
thrâto, drâto *adv. schnell, heftig, sehr.*
thrawa, drowa *und* drôa *f.* (ô) § 45 a 3, § 208 a 5: *drohung.*
drawen *sw. v., s.* threwen.
gi-threngi *n. das gedränge* (thringan).
thrëskan, drëskan *st. v.* § 338: *dreschen* (*got.* þriskan). — far-thrëskan *dass.*
threwen [thrawjan], drewen, drauwen, drouwen *sw. v.* § 49 a 4, § 358 a 3: *drohen.*
thrî, dhrî, drî *num.* § 270c: *drei* (*got.* þreis).
dhri-falt, drifalt *adj.* § 280: *dreifältig, trimus.*
dri-lîh *adj.* § 280 a 2: *dreidrähtig.*
thringan *st. v.* § 336 a 1: *dringen, drängen.*
dhrînissa, drînissa, driunissa *f.* (ô), dhrînissi *n. u.* dhrînissî *f.* § 201 a 1: *trinitas.*
ir-driozan *st. v.* § 333 a 1: *verdriessen.*
driror *adv.* § 281: *dreimal.*
driski *adj.* § 279: *dreifach; pl. je drei.*
dhrittio, dhritto, thritto, dritto *num. ordin.* § 278: *tertius* (*got.* þridja).
drî-zëhan *num.* § 272: *dreizehn.*
drîzzug § 273 a 2: *dreissig;* -ôsto § 275.
drôa *f., s.* thrawa.
drûbo *m.* § 167 a 8: *traube.*
drucken [thrukjan], druechen, truchen *sw. v. drücken, bedrängen.*
druoen *sw. v. I.* § 359 a 4: *leiden.*
thû, dhû, dû *pron. II. pers.* § 41 a 1, § 282: *du* (*got.* þu).
be-dûhen *sw. v. I. drücken* (*W.*).
thult *f.* (i) *und* thultî *f. geduld, das ausharren, patientia.*
gi-thult, gidult, kidult *f.* (i) *dass.*
thulten [thultjan], dulten *sw. v. dulden, ertragen, pati.*
dultîg, dultîc *adj. patiens.*

thunken [thunkjan], dunken, dunchen *sw. v. (praet.* thuhta, dûhta, tuohta *N*) § 364, § 365 a 4: *dünken, scheinen, dafürhalten; — meist unpersonl. mit dat. od. acc.* (*got.* þugkjan).

thunkida, thungida *f. instar, similitudo* *1, 1, 62 (*z. vor.*).

thunni, dhunni, dunni *adj.* § 251: *dünn.*

dhuo, duo *adv., s.* thô.

duoder? *Mersch. spr.* 1. *wahrscheinlich adv. in der bedeutung 'dorthin'.*

durah *praep., s.* thuruh.

thurfan, durfan *v. pract.-praes.* § 139 a 3. 5, § 373: *mangel haben, entbehren, bedurfen, nötig haben* (*got.* þaúrban).

bi-thurfan, bidurfan *bedürfen, nötig haben etwas: genet.* (*oder acc.*).

thurft, durft, durult *f.* § 219: *bedürfnis, bedürftigkeit, not* (*got.* þaúrfts).

thurftîg, dürftig, thurphtîg *adj. bedürftig, arm.*

durh, thurh *praep., s.* thuruh.

durh-naht, durnoht *adj., s.* duruhnoht.

bi-thurnen [thurnjan] *sw. v. mit dornen versehen* (*zu* thorn).

thurnîn *adj.* § 219: *dornen, von dornen* (*got.* þaúrneins).

thurri, durri *adj. dürr, trocken* (*got.* þaúrsus).

thurst, durst *m. durst.*

thurstag, durstag, turstig *adj. durstig.*

thursten [thurstjan], dursten *sw. v.* § 356: *dürsten.*

durstesâri, turstesâre *m. ein dürstender, sititor.*

duruft *s.* thurft.

thuruh, dhurah, duruh, durah, durh *praep. c. acc.* § 151 a 3: *durch, wegen, um — willen;* thuruh thaz *deshalb* (*as.* thuru).

duruh-heitar *adj. sehr hell, praeclarus.*

duruh-noht, durhnaht, durnoht *adj.* § 32 a 5: *vollkommen, tüchtig* (*zu got.* nah, *ahd.* ginuog).

duruh-noht-lîchen, durhnahtlîchen *adv. vollständig.*

duruh-wëg *m.* (a) *durchweg, transitus.*

thus *adv.* (*niederd.*) *so.*

thûsunt, dûsent *num.* § 167 a 8, § 275: *tausend* (*got.* þûsundi).

thwahan, dwahan *st. v.* § 107 a 1, § 167 a 8, § 346 a 2: *waschen* (*got.* þwahan).

dwëran *st. v.* § 167 a 8, § 340 a 1: *umrühren.*

dwërh *adj.* § 167 a 8: *quer.*

thwesben [thwasbjan] *sw. v. auslöschen, vernichten.*

ir-thwesben *dass.*

thwingan, dwingan, gidwingan, chidwingan *st. v.* § 107 a 1, § 167 a 8, § 336 a 1. 5: *zusammendrücken, einengen, zwingen, drängen, bedrängen, bezwingen, überwältigen, jem. wozu* (*genet.*) *nötigen.*

bi-thwingan, bidwingan *bedrängen, bezwingen, unterdrücken. — part.* bithuungan, bidungan, bethungen (§ 336 a 5): *unterdrückt, bekümmert, traurig.*

E.

ê 1) *adv., conj., s.* êr. 2) ê, êa *f., s.* êwa.

ëban *adj.* § 219: *gleich, gleichmässig, eben* (*got.* ibns).

ëbanâri *m. gleichmacher.*

ëban-brûchen *sw. v. umgang haben, conti. T.* 8, 9.

ëban-êwîg *adj. coaeternus.*

ëban-faro *adj. gleichfarbig.* ebenfare unez *N.* 12.

ëban-filu, ëbenfilo *adv. gleichviel.*

ëban-gilîh *adj. coaequalis.*

ëban-gilîhnissa, ëbanchiliihnissa *f.* (ô) *aequalitas.*

ëban-hôh *adj. gleich hoch.*

ëbani, ebini *n. ebenmass, gleichmass.*

ëbanî, ebene *f. gleichheit, ebene.*

ëban-lang, ëbinlang *adj. gleich lang.*

ëban-lîh *adj.*, ëbanlihho *adv. gleichmässig, gleichartig.*

ëban-mâzzôn, ëbenmâzzôn *sw. v. vergleichen.*

ëban-michel *adj. gleich gross.*

ëbano *adv.* (*zu* ëban) *gleich, gleichmässig, mit gleichmut M.* 9, 13 (*as.* ëfno)

ëben-, ëbin- *s.* ëban-.

ëbena *f.* (ô) *ebenholz.*

ëbur, ëber, hëber *m.* § 30c: *eber, aper.*

ëddes-, ëthes-, ëttes-: ëtte-, ëte-: § 167 a 10.

ëddes-hwanne, ëtheshwanne *adv. irgend einmal, zuweilen.*

ëddes-hwëlîh, ëddeswëlîh, ëtteshwëlîh *pron.* § 295d: *irgend ein, aliquis.*

ëddes-hwër, ëtheswër, ëtewër *pron.* § 295d: *jemand. — neutr.* ëddeshwaz, ëtheswaz, ëtewaz *etwas, ein wenig.*

ëddes-lîh, ëtheslîh, ëttelîh *pron. indef.* § 295d: *irgend ein.*

ëddo, ëdho, ëtho, ëdo; ërdho, ërdo *und* odho, odo, oda, ado (6), athe (15): odar, oder, order (21) *conj.* § 29 a 3, § 167 a 11: *oder* (*got.* aiþþáu, *as.* ëftho, *vgl. Beitr.* 12, 211).

ëthes- *s.* ëddes-.

edil-thëgan *m. ein mann von edelem geschlecht, ein krieger.*

edili *adj.* § 251: *von edlem geschlecht, edel, herlich* (*vgl.* adal- *in compos.*).

edili, edhili *n. geschlecht, edles geschlecht.*

gi edili, geedele *n. nobilitas.*

eðili-giburd (*as.*) *edele herkunft.*

ediling, edeline *m.* § 194: *edeling, aus edlem geschlechte stammender.*
edil-zunga *f.* (u) *edele, gebildete sprache.*
ëdho, ëdo *conj., s.* ëddo.
evangelio *m. evangelium.*
evangelise, evangelisg *adj. evangelicus.*
eft (*as.*) *adv. wider, widerum.*
ëftho (*as.*) *s.* ëddo.
êg, êgan (*as.*) *s.* eigan.
ëgal-sêo *m. egelsee* (ëgal *blutegel*).
egga, ecka *f.* (ô) *ecke.*
eggo *interj. ecce* (eceo *altniederfränk. psalmen*).
egî, ekî *f. disciplina* (*zu got.* agis, ôgan).
egisa *f.* (ô) *schrecken* (*z. vor.*).
egis-lîh *adj. schrecklich.*
egiso, ekisô *m. schrecken.*
êht *f.* (i) *eigentum, besitz, sache* (*got.* áihts, *zu* eigan).
ei *n.* § 43 a 3, § 117, § 197: *ovum.*
eid, eidh, eit (heit) *m.* (a) *eid* (*got.* aiþs).
eid-burt *f.* (i) *eid* (*zu* bëran).
eidum, eidim *m. schwiegersohn.*
eivar, aipar, eiver *adj.* § 139 a 5: *herb, bitter.*
eigan, eigen (heigan 36, 24) *v. pract.-praes.* § 301 a 3, § 377: *besitzen, haben.* s'êg ih gnot (= sô eigi ih guot) *beteuerungsformel*: '*so habe ich gutes, so wahr es mir gut gehen möge*' 35, 9. — (*got.* áigan, áihan).
eigan, eikan, eigen *part. adj.* (*z. vor.*) *eigen; subst. n. eigentum, besitz.*
eigan-haft, eigenhaf (§ 161 a 6) *adj. eigentümlich.*
eih *f.* § 219 a 1: *eiche* (*altn.* eik).
ein (ên) *numer. und pron. indef.* § 270ª, § 295ᵇ: *unus, allein, einzig; irgend ein, ein. in der bedeutung 'allein' meist schwach flect.* — einero (*g. pl.*) gihunëlîh *unusquisque T.* 11, 8 (*got.* ains, *as.* ên, *Hildebr.* aen, ên).
einag, ainac, einae, eineg, einig *adj. einzig, allein.*
einazêm, einezêm *adv. dat. plur. einzeln* (*Grimm gr.* 3, 10. 11).
ein-boran *adj. unigenitus* (*zu* bëran).
eineg *adj., s.* einag.
eines *u.* einêst, einist *adv.* § 281: *einmal.*
ein-falt, einfolt (§ 25 a 1) *adj.* § 280: *einfach, rein, einfältig* (*got.* ainfalþs).
einfalt-lîh *adj.* § 280 a 1: *einfach.*
ein-hwëlîh *pron.* § 295 a 1: *irgend ein.*
ein-hwëdar, einwëder *pron. indef.* § 295 a 2: *einer von beiden.*
einig, einic (ênig) *und* eining *pron.* § 295ᵇ: *irgend ein, aliquis, ullus.*
einist *s.* einêst.
ein-kunni *adj. ein und demselben geschlechte angehörig.* **O.* 7, 4.
ein-lîh *adj.* § 280 a 2: *einfach, einzig.* einlîh — einlih *altus — altus* 3, 135.
ein-lif *num.* § 139 a 3, § 271: *elf* (*got.* áinlif). einlifto § 278.
ein-luzzi, ainluzzi *adj* § 279: *einzeln, allein. adv.* einluzzo *unverheiratet O.* 8, 40. (*zu* hliozzan).
einmuoti *adj.* § 251: *einmütig.*
einnissa *f.* (ô) *einheit, unitas.*
einnissi *n. u.* einnissî *f. dass.*
eino *adv. allein* (*zu* ein).
einôn *sw. v. einigen, vereinigen.* uuir birun gieinôt *wir stimmen überein. O.* 11, 26.
einôti, einôte *n. einöde, wüste.*
ein-wëder *pron., s.* ein-hwëdar.
ein-wëreh *n. gemeinsames handeln, cooperatio.*
ein-wîgi *n.* § 198 a 3: *einzelkampf, zweikampf. O.* 27, 62.
ein-willig *adj. obstinatus, eigenwillig.*
eiris 31, 1. *wahrscheinlich* = êres, *adv. gen. zu* êr: '*einst.*' § 13 a 7.
eisecôn, eisgôn *sw. v. forschen, fordern, fragen, erfragen, hören* (*N.* 13, 19).
gi-eisecôn *erforschen, kennen lernen, erfahren.*
ir-eisecôn *erforschen, ausforschen.*
eittar, eiter (heitar) *u.* § 96 a 4: *gift.*
eittar-gëbo *m. giftmischer.*
ëchert *adv., s.* ëkorôdo.
ekî *f., s.* egî.
ëkorôdo, ëckrôdo, ëkordo, ëkordî, ëkard, ëchert, okkeret *adv.* § 29 a 3: *nur, bloss.*
eli-thioda (*as.*) *f. anderes volk.*
elichôr *adv. weiter, ferner, mehr.*
eli-lenti, ellenti, ellende *n.* § 98: *anderes land, ausland, fremde, verbannung* (*zu got.* aljis *u.* land).
eli-lenti *adj. fremd, verbannt.*
ellen, ellian, ellin *n. eifer, mut, kraft, tapferkeit* (*as.* ellean).
ellenti *n., s.* elilenti.
ellentuom *n. verbannung* (*z. vor.*).
ellian-lîcho *adv. mutig* (*zu* ellen).
ellian-ruof (*as.*) *adj. kraftberühmt.*
ellian-dâd (*as.*) *f. krafttat.*
ellies *adv., s.* alles.
ëlm *m. ulme* (*engl.* elm).
ëlo *adj.* § 253: *gelb.*
elten [altjan] *sw. v. alt machen; aufschieben, zögern.*
eltî *f. das alter; vgl.* altî (*as.* eldi).
eltiron *pl.* § 163 a 6, § 261 a 1. 3: *parentes.*
emazzîg, emezzîg, emizzîg, emezîc, emmizîg *adj. beständig, in einem fort, fortwährend, beharrlich. dat. plur.* emmizîgên (*O.*) *adv. fortwährend, immer.*
emiz, emmiz *adj. fortwährend. dat. plur.* emmizên *adv.* § 269ᶜ: *immer* (*O.*).

endî, endi, ende *u.* endiu *n.* § 196 a 3: *stirn, frons.*
endi *m. n. finis. s.* enti.
endi *conj. und. s.* anti
endiôn *sw. v., s.* entôn.
ge-endido *m. defunctus* (*part zu* *entian *beenden*) 15.
endôn *sw. v., s.* entôn.
ener *pron. adj., s.* jenêr.
engen [angjan] *sw. v. enge machen, beengen, ängstigen.*
engi, enge *adj.* § 251: *enge, angustus* (*got.* aggwus) *adv.* ango.
engil, angil *m. engel* (*aus* angelus).
engil-lîh, engilih *angelicus* (*z. vor.*).
ênig *adj., s.* einig.
ëno, ëno-nû, ëno-ni *part. interr. numquid, nonne* (*vgl.* inn).
enônt, ennônt *adv. u. praep. c. dat. jenseits* (*zu* enêr).
enstig *adj.* § 249: *günstig, wohlwollend* (*got.* ansteigs; *zu* aust).
enstig-heit, enstîcheit *f.* (i) *gunst, wohlwollen.*
enteri *n.*? *die vorzeit, antiquitas* *0. 6, 7 (*zu* enti).
enti, endi, ende *n.* (*selten m.*) § 198 a 3, § 201: *ende* (*got.* andeis).
enti *adv.* § 266 a 3: *früher.*
enti *conj. und, s.* anti.
entôn, enteôn, endiôn, endôn *sw. v.* § 367 a 1: *intr. ein ende nehmen, endigen; trans. beendigen, finire, consummare.*
entrisk (hentrisk) *adj. antiquus* (*zu* enteri).
entôsto *superl.* § 266 a 3: *der letzte.*
entunga *f.* (ô) *ende, consummatio.*
eo, eogihwelîh, eoman *etc. s. unter* io.
êo *f., s.* êwa.
er *praep. c. dat., s.* ur.
ër, aer (*M.*), ir (*Is.*); hër, hê *pron. pers.* § 31 a 2, § 283: *er* (*got.* is).
êr *n. erz* (*got.* aiz).
êr, aer (*Is.*), *später* ê § 120 a 2, § 268 a 2: 1) *adv. früher, vorher, eher. in verbindung mit* thanne *conj.:* êr thanne *bevor, ehe, bis.* 2) *conj. bevor, ehe, bis.* 3) *praep. c. dat. vor* (*temporal*), *ehe* (*vgl.* eiris, *got.* áir).
era *f.* (ô) § 208, § 213 a 2: *ehre, ruhm, ansehen, ehrerbietung.*
eraear *adj. früh wach* (*aus* êr-wakar).
êraft-lîh *s.* êrhaftlîh.
erbi, arbi, ervi (15) *n.* § 201: *hereditas, erbe, ererbtes besitztum, grundbesitz, eigentum* (*got.* arbi).
erbi-ward (*as.*) *m. erbwart, erbe.*
erbo, arbeo *m.* § 223 a 2: *der erbe.*
ërda, aerda, êrtha, aerdha (haerda, hërda) *f.* (ô, *seltner* u) § 208: *erde* (*got.* airþa).
ërd-burg *f. erdburg* (*ortname?*) 1, 6.
ërd-gi-ruornessi *n. erdbeben* (*zu* hruoren).
ërd-lîh, aerdlîh *adj. terrenus.*
ërdo, ërdho *conj., s.* ëddo.
ërd-rât *m. verrat den die erde hervorbringt, ubertas.*
ërd-rîhhi, aerdhriihhi (*Is.*), ërdrîchi *n. erdreich, reich dieser welt, erde.*
ërd-ring *m. erdkreis* (*s.* hring).
ërd-sâmo *m. erdsame.*
ërd-waso, aerdhwaso (*Is.*) *moles terrae* (*zu* waso, *m. feuchte erde, rasen*).
ërd-wnocher *m. frucht der erde.*
êre-grëhti, êrgrëhtî *f. barmherzigkeit, gnade O. u.* 36 (*zu* êra *und* gi-rëht).
êrên, êran, êren *sw. v. ehren, ehre erweisen, verehren, ehrenvoll behandeln.*
ervi *n., s.* erbi.
ervetha *f* (ô) *das erbe.* 15 (*zu vor.*)
êr-grëhti *s.* êregrëhtî.
êr-haft *adj. ehrwürdig, ehrenhaft.*
êr-haftî *f. ehrwürdigkeit.*
êr-haftlîh, êraftlich *adj. venerabilis.*
êr-hina *adv. früher, vormals. Hild.*
erien, erren *red. v.* § 350 a 5: *ackern, pflügen* (*got.* arjan).
erio *m.* § 223 a 2: *arator* (*zu vor.*)
êriro, êrero, êrro, *adj. compar.* § 266 *u.* a 4: *früher, prior* (*zu* êr; *got.* áiriza). — êristo *superlat.* § 277: *der erste, primus.* — *adv.* erist § 281 a 2: *primum, zuerst.* zi êrist, zêrist § 268 a 3: *zuerst.*
êrist-boran *adj.-part erstgeboren.*
erist-poranî *f.* § 213: *erstgeburt.*
ërkan, ërchan *adj. egregius* (*got.* airkns).
ërl (*as.*) *m. mann* (*ags.* eorl).
êr-lîh *adj. herlich, ehrenvoll, ehrfurchtsvoll. adv.* êrlîhho, êrlîcho.
erlîn *adj. von erlenholz, erlen.*
êrlôs, aerlôs (*Is.*) *adj. ehrlos, impius.*
ërnust *m. u. f.* (i) § 30c: *ernst, beharrlichkeit.*
ërnust-haft, ërnesthaft *adj. mit ernst, ernstlich, eifrig.*
ërnust-lîh, ërnestlîh *adj. ernstlich, wahrhaft.*
ero (*Wessobr. geb.*) *erde. Sonst nicht belegt; man vergleicht altn.* jarvi *arena, lat.* arvum *oder griech.* ἔρα (*so zs. fda.* 31, 205 *ff.*) *Vielleicht hier nur fehlerhaft für* ërda.
ërpf *adj. fuscus, braun* (*altn.* jarpr).
erren *s.* erien.
êrro *compar., s.* êriro.
êr-wirdîg *adj. honestus, reverendus.*
êr-wirdisk (?) *adj. augustus* 1, 3.
erzinen *sw. v.* (*gewöhnlicher* arzenôn; *zu* arzât *arzt*) *heilen.*
esil *m.* (a) *esel* (*got.* asilus).
esilin *f. z. vor.* § 211.

ëte-, ëttes- *s.* êdde-.
êwa, êa, eo, ê *f.* (ô) § 210 *u.* a 2: *ewigkeit, ewige ordnung, gesetz, testament* (*got.* aiws).
ê-wart *m.* (a) *und* êwarto *m. priester* (*zu* ewa *und* wartên: *wächter des gesetzes*).
êwart-tuom-lîh *adj. priesterlich.*
êwa-scaffin, ewascaffin *m.* (a) *judex, scriba* (scaffin *schaffe, scabinus; zu* skephen).
êwi, êwin *f. und* êwidha, êwida *f.* (ô) *ewigkeit.*
êwig *adj. ewig.*
êwin *adj.* § 249: *ewig* (*got.* aiweins).
êwinig *adj. ewig.*
ewit *n. schafherde* (*got.* awêþi, *vgl. got. gr.* § 17 a 1); *zu* ou.
ewo *m. ewigkeit* (*Is.*)
ëzzan, ëzan *st. v.* § 343 a 5: *essen. — infin. substant.* ëzzan *n. das essen, mahlzeit* (*got.* itan).

F. V.

fagar *adj. schön* (*got.* fagrs).
fagari *f. schönheit.*
fâhan, fâen (phâen); gifâhan, *red. v.* § 33, § 350 a 4. 7: *fassen, fangen, ergreifen, gefangen nehmen, nehmen, empfangen; — intrans. eine richtung annehmen, geraten z. b.* hintorort gifiang *machte rückschritte, kam zurück O* 3, 31; fâhan zi *c. dat. etwas angreifen, anfangen, beginnen.* (*got.* fâhan.)
ana-fâhan *anfangen.*
antfâhan, intfâhan, entfâhan, in-fâhan, imphâhan § 138 a 2: *an sich nehmen, annehmen, aufnehmen, empfangen. — pt.* intfagana (T. 14, 51) *wol fehler für* intfangana, *doch vgl.* § 350 a 7.
bi-fâhan, pifâhan *umfassen, umfangen, ergreifen, angreifen, in besitz nehmen.*
fir-fâhan *vorwärts schaffen, fördern, ausrichten.*
missi-fâhan *fehlgreifen, etwas* (*genet.*) *verfehlen.*
in-fâhâri *m. susceptor.*
fahs, vahs *n. haupthaar, capilli.*
vahs-strëno *m. haarbündel, streifen geflochtenes haar.*
faccala, fakala, facchela *f.* (ô) *fackel.*
faclen *sw. v. I. zum vor.?* — *M. 1, 29 rôrea gafaclita *arundinem quassatam, vgl. Graff* 3, 446.
fal (*gen.* falles) *m.* (i *u.* a) § 216 a 3: *fall, sturz, untergang,* (*räuberischer*) *anfall O.* 1, 78. *raub, rapina Is.* V, 25.
faldan *red. v.* § 350 a 3: *falten.*
falenza *f.* (ô) *s.* phal-.
fallan *red. v.* § 350 a 2: *fallen, stürzen, umkommen.*
ana-fallan *darauf fallen, irruere, anfallen, überfallen.*
bi-fallan *fallen, hinfallen; reflex.* 43, 53?
int-fallan § 138 a 2: *entfallen, wegfallen.*
nithar-fallan, nidarvallan *niederfallen, sich niederlassen.*
untar-fallan *dazwischen fallen, dazwischentreten.*
falo (*fl.* falawêr) *adj.* § 253: *fahl, bleich.*
fana *praep., s.* fona.
gi-fang *n. bekleidung.*
bi-fangolôn *sw. v. einnehmen, befangen machen. Is.* V, 45 (*conclusi sunt*).
ke-fangida *f.* (ô) *gefangenschaft.*
ir-vangida *f.* (ô) *repetitio.*
in-fanenissa *f.* (ô) *annahme, assumptio.*
fao, *adj. s.* fô.
far *m.* (i, *plur.* farri *u.* ferri) *taurus.*
fara *adj., s.* faro.
fâra, vâra *u.* fâri *f.* § 208 a 2. 3: *nachstellung, gefahr, versuchung; das bestreben.*
farah *n., s.* farh.
faran, varen *st. v.* § 304, § 340: *einen weg zurücklegen, gehen, ziehen, reisen, wandern, sich begeben, weggehen, vergehen* (*T. unter M.* 7: farent *transibunt*); *impers. es geht, es verhält sich* (*N.* 4, 45).
ar-faran, irfaran, ervaren *ausgehen, hervorgehen, weggehen; trans. einholen, erreichen, erlangen, erfahren.*
durah-faran *durchgehen, durchdringen, durchforschen.*
folle-faran *einen weg vollständig zurücklegen, zum ziele kommen, vollenden.*
fora-faran *vorausgehen, vorhergehen.*
fur-faran, vorfâran, virvaran *vorübergehen, vergehen, zu grunde gehen, sterben.*
furi-faran *intrans. vorbeigehen, vorübergehen. trans. jemandem* (*acc.*) *vorausgehen* (*N.* 7, 2.)
in-varan § 138 a 2: *entgehen, entkommen.*
ûz-faran *ausgehen, herausgehen, egredi.*
za-faran, zefaran *zerfahren, vergehen.*
ze-farantlîh *adj. vergänglich.*
fârâri, fâreri, fâriri *m.* § 200 *u.* a 1: *nachsteller, versucher* (*zu* fâra).
farawa *f.* (a *u.* n) § 208 *u.* a 2. 3: *aussehen, gestalt, farbe.*
farawen *sw. v. I.* § 363 a 4: *färben.*
fârên *sw. v.* § 368 a 3: *nachstellen, auflauern, wonach trachten* (*gen. od. dat.*) (*zu* fâra).
farh, farah *n.* § 197: *porcellus, ferkel.*
fârî *f., s.* fâra.
fâriri *m., s.* fârâri.

faro, tara *adj.* (*fl.* farawôr) § 253: *von einem ausschen, farbig* (*vgl.* farawa).
fart, vart *f.* (i) § 219: *weg, reise, fahrt.* thes fartes (*vgl.* thes sindes) *adv. da, ibi.* alla fart *durchaus, immer. O.*
fart-muodi *adj. wegmüde, von der reise ermüdet.*
fasta *f.* (u *u.* ô) § 225: *fasten, fastenzeit.*
fastên *sw. v.* § 369a 1: *fasten.*
fasti *adj., s.* festi.
fast-lîcho *adv. firmiter.*
fast-muoti *adj. festen sinnes, beständig.*
fasto *adv.* (*zu* fasti, festi) *fest, sehr*
fater *m.* § 233, § 235: *vater* (*got.* fadar)
fater-lîh *adj. väterlich.*
fater-lôs *adj. vaterlos.*
faz, vaz *n. gefäss* (*as.* fat).
fazza, vazza *f.* (ô) *last, bürde, bündel.*
fazzôn *sw. v. beladen, ausrüsten.*
fëddah, fëthdhah (*Is.*), fëttah *m.* (a) § 167a 10: *fittich, flügel.*
fedel-gold *n. dünn geschlagenes gold, blattgold, bractea.*
ge-fedelgoldôt *adj. part. mit* fedelgold *verziert, bracteatus.*
fëdera, fëthera *f.* (ô) *feder, fittich; flosse.*
gi-fëh *adj. in feindschaft befindlich, feindlich* (fëhen *sw. v. I. hassen*).
gi-fëhan *st. v.* § 343a 4: *sich freuen.*
fëhen [fêhjan] *sw. v. bunt machen, part.* gefëht *buntfarbig N.* 7, 11 (*zum adj.* fëh *bunt, got.* fâihs).
fëho *n., s.* fihu.
gi-fëho *m. gaudium* (*zu* gi-fëhan).
fëhôn, gifëhôn *sw. v. verzehren, essen* 19, 18. *O.* 35, 6 (*vgl. Beitr.* 12, 396).
ge-fëht, chifëht *n. gefecht, kampf, krieg.*
fëhta *f.* (ô) § 208: *kampf.*
fëhtan *st. v.* § 338: *kämpfen, fechten.*
feim *m.* (a) *schaum.*
feizzit, feizit *adj. fett. anieder fr.* feit. feitit: *dazu* feit *n. das fett* (48).
fël (*g.* fëlles) *n.* § 196: *haut.*
fëlahan *st. v., s.* fëlhan.
fëlaho *m. conditor* (*zu* fëlhan).
fëld, vëlt *n.* § 197: *bebautes feld, land.*
felgen [falgjan] *sw. v. beilegen, für sich* (*dat.*) *etwas beanspruchen, vindicare.*
fëlhan *st. v.* § 69, § 337a 4: *bergen, zusammenfügen, gründen* (*got.* filhan).
bi-fëlhan, pifëlahan, bevëlchen, bifëlan *st. v. bergen, begraben; übergeben, anvertrauen, anempfehlen.*
felis *m.* § 191: *fels.*
fellen [falljan] *sw. v. zu falle bringen, fällen.* vellin 40, 4 *vielleicht nebenform zu* vallin (*fallen*) *welches die Münchner hs. bietet, vgl. Denkm.*[2] 347.
bi-fellen *fällen.*
fenni, fenne *n. sumpf* (*got.* fani).
feor *num., s.* fior.
fër *adv. fern, longe.*
fërah *n. seele, geist, leben.*
fëraht (*as.*) *adj. weise;* fërecht-lîco *adv. dass.* (*zum vor.*).
fera-tag *s.* fira.
fergo *m.* § 223a 3: *schiffer, fährmann* (*zu* ferien).
fërgôn *sw. v. fordern, erbitten; jemanden bitten.*
ferien [farjan], ferren *sw. v. fahren, schiffen* (*got.* farjan).
fërnerig *adj. vorjährig.*
fërrenân *adv. von ferne.*
fërro *adv. weit, fern, in der ferne, von ferne; superl.* fërrôst *am entferntesten* (*got.* fairra).
fërron *adv. acc. fern, weit.*
fërs, vërs *m. u. versus, vers.*
ge-verta *f.* (u) *gefährtin* (*zu* fart).
gi-verti, geverthe *n. fahrt, weg.*
fësa *f.* (u) § 31a 1: *spreu.*
fesel *adj. fruchtbar* (*von tieren*).
feselîg *adj. dass.*
gi-festen, *sw. v. I.* § 356: *befestigen.* banun gifasta *Hild.* 52 ('*zufügen*').
festi, fasti *adj.* § 251: *firmus, fest.*
festi *n. festigkeit.*
festî *u.* festîn *f. festigkeit, firmitas.* in festi *adv. sicher, gewis.*
festinôn *sw. v. fest machen, festigen.*
festnissa *f.* (ô) *firmitas.*
fetiro *m.* § 223a 2: *vetter.*
fewen, fouuen *sw. v. I.* § 358a 3: *sieben.*
gi-fëzzan *st. v.* § 343a 1: *hinfallen.*
fiant, fijant, vigand, fiend *m.* § 117, § 235 f.: *feind* (*got.* fijands).
fiant-scaf, viginscapht *f.* (i) *feindschaft.*
fiar *num., s.* fior.
fiara *f.* (ô) § 363: *seite* (*got.* fera).
fiaren, fieren *sw. v. I. eine richtung geben, wenden, wozu bringen* (*z. var.*).
ge-fideret *part. beflügelt* (*zu* fëdera).
fidula *f.* (u) *fidel, geige.*
fiebar *n.* § 366: *fieber.*
fiên *sw. v. hassen.*
fieo *n., s.* fihu.
fier *num., s.* fior.
fieren *sw. v., s.* fiaren.
figa *f.* (u) *feige.*
vigand *m., s.* fiant.
fig-boum, fichboum (*M*) *m. feigenbaum.*
vigin-scapht *f.* (i) *s.* fiantscaf
fihu, vihu, fëho, fieo *n.* § 30c, § 232: *vieh* (*got.* faihu).
filla *f.* (u) *verber, geiselung.*
fillen [filljan] *sw. v. die haut abziehen, schinden, geiseln, schlagen* (*zu* fël *n.*).
bi-fillen, bifillan *sw. v. schinden, geiseln, schlagen.*
filleol, fillol *m.* (a) *filiolus, patenkind.*

filu, vilu, filo, fila, vili *unfl. n.* § 232 a 2. *c. genet. vieles, viel; adv.* § 269d: *viel, sehr* (*got.* filu).
filz-hûs *n. filzhaus, zelt.*
fimf, finf *num.* § 271: *fünf* (*got.* fimf, *as.* fif).
fimf-falt *adj.* § 280: *fünffach.*
fimf-hunt *num.* § 274: *fünfhundert.*
fimfto, finfto *num.* § 278: *quintus.*
fimf-zëhan *num.* § 272.
fimf-zug § 273: *fünfzig.* -ôsto § 278.
findan *st. v.* § 323 a 1, § 336 a 2: *finden, erfinden, aussinnen; wahrnehmen, erfahren* (*got.* finþan).
bi-findan *finden, auffinden, erfahren.*
ir-findan *erfinden, auffinden, ausfindig machen.*
finf *num., s.* fimf.
fingar, finger *m.* (a) § 194 a 4: *finger* (*got.* figgrs).
finstar *adj.* § 249 a 1: *finster.*
finstar, finster *n. finsternis.*
finstarnessi *n.* § 291: *finsternis.*
finstren [finstarjan] *sw. v. finster machen, verfinstern, verdunkeln.*
bi-finstren *dass.*
finstri *f.* § 213: *finsternis.*
fior, feor, fiar, fier *num.* § 271: *vier* (*got.* fidwôr).
fiordo, fierdo *num.* § 278: *quartus.*
fior-falt § 280. feoriske § 279.
fior-zëhan § 272: *vierzehn.*
fior-zuc, feorzuc, vierzeg § 273: *vierzig.*
fior-zugôsto, fiarzegusto *num.* § 278: *der vierzigste.*
fira, fîrra *f.* (ô) § 37: *ruhetag, festtag, sabbat* (*lat.* feria). — fîra-tag, vîrratag, fêratag *m. dass.*
firahiâ, firiha, fira *m.* (ja-*stamm*) *plur.* (*d.* firahim *Wess.*, fireo *Hild.*) *menschen* (*zu* fêrah: *as.* firihos, *ags.* firas).
firina, virina *f.* (ô) *verbrechen, schandtat* (*got.* fairina).
firinga *f.* (n) *feier* (48).
virin-lîh *adj. grauenvoll.*
firin-lust *f.* (i) *verbrecherische lust.*
firin-wërk *n. freveltat.*
firiôn *sw. v. feiern* (*zu* fira).
virist *f., s.* frist.
firi-wiz *od.* firiwizzi *n. portentum, wunder* (*Wessobr.*); *neugierde, wissbegierde* (*altsächs.* firiwit).
firlîc *adj. feierlich, festlich* (48).
firni *adj. alt* (*got.* fairneis).
ar-firren [firrjan]. irfirren *sw. v. entfernen* (*zu* fër).
first *m. first, gipfel* (*eines berges*).
fisc *m.* (a) § 194: *fisch* (*got.* fisks).
fiskâri *m.* § 200: *fischer.*
fisc-chunni *n. genus piscium.*
fiur, fyur *n.* (*älter*) fuir, vuir *n.* § 49 a 3, § 196: *feuer.*
fiurin, *adj. feurig.*
fizus *adj.* § 160 a 1: *schlau, lustig.*
fizus-heit *f.* (i) *schlauheit, lust.*
flahs, flas *m.* § 154 a 1: *flachs, linum.*
flâzzan *red. v., s.* lâzzan.
flêha, flega *f.* (ô) *schmeicheln, dringendes bitten, flehen.*
flëhtan *st. v.* § 338: *flechten.*
fleisk, fleisg *n. fleisch.*
fleisc-lîh, fleislîh *adj. carnalis, fleischlich.*
fleisenissi *n.* (9, 85), *s.* intfleisenissa.
flewen, flowen *sw. v.* § 358 a 3: *spülen.*
flezzi, *as.* flet (*g.* fletties) *n. fussboden, haus* (14).
fliedima § 36c: *aderlasseisen.*
fliogan, fleogan, fliugan, fliukan, fliagan, flûgan, flûgan *st. v.* § 331 a 1: *fliegen.*
fliohan, fleohan, fliahan, flûhen, flîehen, flîhen, flîen *st. v.* § 333 a 2: *fliehen* (*got.* þliuhan).
int-fliohan *entfliehen, entrinnen.*
hifliohan, pifleohan *refugire.*
fliosan *st. v., s.* liosan.
fliozzan, fliazzan, fliozan, fliezzen *st. v.* § 333 a 1: *fliessen; schwimmen* (*as.* fliotan).
ûz-fliozzan, ûzfliazan *herausfliessen.*
flîz *m. streit* (9, 42), *anstrengung, eifer, fleiss.*
flîzzan, flîzan, giflîzan, *st. v.* 330 a 1: *sich bemühen, eifrig erstreben, sich einer sache befleissigen* (*c. genet.*).
flîzzig, flîzig *adj. beflissen, eifrig.*
flîzzig-lîchen *adv. mit fleiss, eifrig.*
fluht *f.* (i) § 219: *flucht.*
fluoh, fluah *m. fluch, verfluchung.*
fluohhôn, fluachan *sw. n. red. v.* § 353 a 1: *fluchen.* (*got. as.* flôkan).
fluot *f.* (i) § 219 a 1: *flut.*
fluz *m.* (i) *fluss.*
fuëhan *st. v.* § 343 a 4: *atmen.*
fô (*älter* fao) *u.* fôh *adj.* § 114. § 254 a 2: *paucus, wenig; d.* fôhêm *Hild.* (*got.* *faus, *pl.* fawai).
fogal, vogel, fugal (*T.*) *m.* (a) § 32 a 3, § 194 a 4: *vogel* (*got.* fugls.).
foget *m.* (a) *schutzherr, rechtsbeistand* (*lat.* vocatus).
fol (*fl.* follêr) *adj. voll* (*got.* fulls).
fôlen *sw. v., s.* fuolen.
folgên *sw. v.* § 369: *folgen, nachfolgen, verfolgen; gehorchen* (*c. gen. dat. acc.*).
gi-folgên *verfolgen, einholen.*
ge-volgig *adj. folgsam* (*c. genet.*).
volgôn *sw. v.* = folgên (*vgl.* § 369 a 1).
folk, folch *n.* § 196 a 1: *volk, volksmenge, kriegsvolk, dienstvolk.*
folleist, fulleist, follust, vollist *f.* (i) § 63 a 2: *vervollständigung, hülfe, unterstützung, ergötzung.*
fol-lîcho *adv. völlig, in vollem masse.*

follo, folle *adv. vollständig* (*zu* fol).
follon *u.* follûn *adv. acc.* § 269: *vollständig, in vollem masse, sehr, genügend.*
follust *f., s.* folleist.
folma *f.* (ô) *palma, handfläche, hand.*
folo, volo *m. fohlen.*
fona, vone, faua, fon, von *praep. c. dat (u. instrum.)* § 25a 1: *local und tempor. den ausgang bezeichnend: von, von — her; seit. — causal-modal: von, durch, aus, über (lat. de).*
fora *praep. c. dat. acc. u. gen. vor (loc. tempor. und causal); — adv. (loc. u. temp.) vor, vorn, voran* (fora wesan *praecesse); vorher, zuvor (got.* faúr, faúra). *s. auch* furiro.
bi-fora *adv. loc. u. temp. vorn, vorher, zuvor.* — bifora lâzu ih iz al *ich lasse es vorn, stelle es in den vordergrund O.* 4, 52 (*as.* biforan).
foraht*a f.,* forahten *sw. v.: s.* forht-.
fora-saga *f.* § 225 *u.* fora-sagin *f.* § 211: *prophetin.* fora-sago, forosago *m.* § 222: *prophet.*
fora-spël *n. prophetia.*
forth (*as.*) *adv. vorwärts, hervor, fort.*
fordaro, fordro *u.* ford(a)róro *comparat.* § 266: *vorder, voranstehend, früher.* forthora (*sc.* hant) *die rechte hand* (48). *superl.* forderôsto *primus, summus; adv.* ze forderôst *zuvorderst, ganz vorn.*
fordaro, fordoro, fordero, fordro *m. vorgesetzter; vorfahr, vater (z. var.).*
fordarôn, forderôn *sw. v. fordern, herausfordern, vorladen, anklagen.*
ana-forderôn *verklagen* (*m. doppelt. acc.*) *N.* 1, 27.
forht, foroht *adj. in furcht.*
forhta, foraht*a f.* (ô *u.* u) *furcht, schrecken* (*got.* faúrhtei).
forhten, forahten *sw. v., s.* furhten.
forht-lîh, forahtlîh *adj. furchtbar, tremendus.*
forht-lîhho, forahtlicho *adv. in furcht.*
forn *adv. temp. früher, ehemals, einst.*
forna *adv. loc. vorn, vorher (O.).*
fôrren *sw. v., s.* fuoren.
forscôn *sw. v. forschen, fragen auch etwas (gen.).*
forspôn **O.* 27, 16 (*VP*) = forscon (*F*).
forst *m. forst.*
for-ûzan *s.* ûzzan.
travildi (?) *campestria* 1, 1 (*zu* feld).
travili *adj. kühn, stolz, verwegen, frech. adv.* travilo.
travilî *f. kühnheit, verwegenheit, frechheit.*
fraga *f.* (ô *u.* u) § 208a 2: *frage.*
frâgên, frâghen *sw. v.* § 369: *intr. u. trans. fragen, nachforschen, befragen.*
ir-frâgên *ausfragen, inquirere.*
fram *adv. vorwärts, fort, weiter, weit* sô fram sô *so weit als.* zi fram *zu weit, zu weitgehend.*
framadi *adj., s.* fremidi.
fram-bringunga *f.* (ô) *hervorbringung.*
fram-hald *adj. vorwärtsgeneigt, vorwärts.*
frammort, framort *u.* frammôrt (*aus* fram-wôrt); *u. gen.* frammortes, frammordes *adv.* § 99, § 269: *vorwärts, ferner.*
fráno *s.* frôno.
frao *adj.* (*fl* frawer) *s.* frô.
frawa-licho *adv., s.* frôlîh.
frauuen, frauwen *sw. v. I., s.* frewen.
frawi-lôs *adj. unbesonnen.*
frauuôn, frauwôn, frouwôn, froôn *sw. v. froh sein, laetari.*
ga-frëgnan *alts.* — *ags.* gefrignan *st. v. erfragen, erforschen, erfahren. Dazu praet.* gafregin ih (*Wessobr.* 1) — *ags.* gefrægn ic.
frêht *f.* (i) *verdienst* (*zu* êht, eigan).
gi-frêhtôn, kafrêhtôn *sw. v. verdienen.*
freisa *f.* (ô *u.* u) § 208a 2: *schreck, gefahr.*
fremidi, framadi, fremede *adj.* § 251: *fremd, wunderbar, seltsam* (*got.* framaþs).
fremmen [framjan], fremen, gifremen *sw. v. vorwärts bringen, ausführen, zu etwas machen, vollbringen* (*zu* fram).
thuruh-fremen *vollbringen.*
frenkise *adj.* § 249: *fränkisch.*
frewen [frawjan], frauuen, frauwen, frouwen, freuwen *sw. v.* § 49a 4, § 114a, § 356, § 358a 3: *froh machen, erfreuen; refl. sich freuen.*
ir-frewen, irfreuwen *erfreuen; refl. sich freuen.*
frewi *f.* § 213: *freude.*
frewida, freuwidha *f.* (ô) *freude.*
fri *adj.* § 117: *frei, los.* (*got.* freis).
frije-tag *m. freitag.*
fridôn *sw. v. schonen.*
fridu-sam *adj. friedlich.*
fridu, frithu, fridhu, frido *m.* § 230: *friede.*
friosan *st. v.* § 333a 1: *frieren.*
frist, virist (*N.* 19) *f. m.* § 219a 2: *frist, aufschub, bestimmte zeit, zeitpunkt.* frist gëban (*c. dat.*) *jem. verschonen* (*O.* 10, 135).
frist-frang *m. oder* -franga *f.? *O.* 34, 63 *eindringung in einen bestimmten zeitraum, nötigung sich binnen kurzer frist zu erklären* (*Schade*).
frit-hof *m. eingefriedigter raum, vorhof.*
friu *f., s.* fruoi.
friunt *m.* § 19a 3, § 236 f.: *freund, verwanter, geliebter* (*got.* frijônds).

friuntin, frûintin *f.* (ô) § 211: *freundin, geliebte.*
friunt-lîcho *adv. freundlich.*
friunt-lôs, friuntlaos *adj. ohne freunde, ohne verwante.*
frô, frao, frou (*fl.* frawer, froêr, frouwer) *adj.* § 45 a 3, § 114ª, § 254 a 2: *froh.*
frô *m.* (u) *herr; ahd. nur* frô mîn *gebräuchlich, in bezug auf Christus oder einen engel* (*got.* frauja; *as.* frôho, fraô, frô, *herr*).
frô-lîh, frawalih *adj. frölich.*
frônisc, frônisg *adj. herlich, glänzend, heilig.*
frôno, fraono, frâno, *adject. indecl.* (*eigentlich gen. plur. zu* frô) *dem herrn, gott angehörig, herlich, göttlich, heilig.* in frôno *adv. herlich, edel.*
frôôn *sw. v. luctari, s.* fraunôn.
frost *m. frost, kälte* (*zu* friosan).
frôt *adj., s.* fruot.
frouwa, frauwa *f.* (n) § 114ª, § 226 *u.* a 1: *herrin, frau.*
frouwen, frouwen, *sw. v., s.* fraunen.
frouwôn, frouwôn *sw. v., s.* fraunôn.
fruht *f.* (i) *frucht.*
frûintin *f.* (*W*) *s.* friuntin.
fruma *f.* (ô) *nutzen, vorteil, ertrag.*
fruma-sam *adj. benignus.*
frumi-scaft *f.* (i) *primordium.*
frummen [frumjan], frumman, gifrummen, chifrummen, gafrummen *sw. v.* § 356: *vorwärts bringen, befördern, ausführen, vollbringen, machen, tun.*
fruo, frua *adv. des morgens, früh, bald.*
fruoî *f. die frühe.* friu 27.
fruot, frôt, fruat *adj. verständig, klug. weise, alt* (*got.* frôþs) *as.* frôd, *dazu* gefrôdod *part. alt).*
fuelen *sw. v., s.* fuolen.
fuhs, *niedd.* vus (vusso 18) *m. fuchs.*
fûht *u.* fûhti *adj. feucht.*
fuir *n., s.* fiur.
fûl *adj. faul, verfault* (*got.* fûls).
fûlên (fûlon 41) *sw. v.* § 369: *faulen, verfaulen.*
fulihha *f.* (n) *weibliches füllen.*
fulleist *f., s.* folleist.
fullen [fulljan], gifullen *sw. v. anfüllen, voll machen, vollenden, erfüllen* (*got.* fulljan).
ir-fullen, arfullan, erfullan *anfüllen, vollenden, erfüllen.*
fullida *f.* (ô) *füllung, erfüllung.*
funs *adj. bereit, willig, abwärts geneigt.*
funt *n., s.* pfunt.
fuoder-mâzi *adj. wie ein fuder gross, fudermässig.*
fuogen [fôgjan], foagen, fuagen, gifuagen *sw. v. fügen, hinzufügen, zusammenfügen, verbinden, vereinigen, passend machen.*
fuogi *f. hinzufügung, verbindung.*
gi-fuogida, gevugida *f.* (ô) *verbindung, conjunctio* (*redeteil*).
fuolen [fôljan], fôlen, fualen, fuelen *sw. v. fühlen, empfinden.*
fuora, fuara *f.* (ô) *fahrt, weg, gefolge.*
fuoren [fôrjan], fôrren, fuaren *sw. v. in bewegung bringen, führen, bringen. vorbringen, hervorbringen* (*zu* faran).
fram-fuoren *vorführen, hervorbringen.*
hëra-fuoren *herbeiführen, refl. herbeikommen.*
int-fuoren *wegführen, entziehen, befreien.*
gi-fuori, gifuari *adj.* § 251 *passend, bequem. — subst. u. passende gelegenheit, annehmlichkeit, nutzen, bequemlichkeit; wohnung.*
fuotar, fûter *n. nahrung, futter* (*got.* fôdr).
fuotar-eidî, fôtareidi *f. nährmutter, nutrix* (*got.* aiþei). *11, 24.
fuoten, *as.* fôdean *sw. v. nähren, aufziehen, gebären;* â-fôdid (*as.*) *geboren.*
fuoz, fuaz, fuozs *m.* § 216 a 1, § 229 a 2, § 238: *fuss* (*got.* fôtus).
fuoz-fallôn *sw. v. zu füssen fallen, adorare.*
furahtan *sw. v., s.* furhten.
furben [furbjan] *sw. v. fegen, kehren.*
yr-furben, arfurpan *rein fegen, wegkehren.*
furdir *adv.* § 266: *weiter nach vorn, fort; fortan, fürder. vgl.* fordaro.
furhten, furihtan, furahtan, furtin *u.* forhten, forahten *sw. v. I.* § 32 *u.* a 1. § 364, § 365 a 4: *intrans. furcht empfinden, fürchten. absol. od. c. gen.* (*für einen, für etw. fürchten*)*; c. dat. refl.* (*z. b.* forhta imo *er fürchtete sich*); *— trans. c. acc. jemanden fürchten.*
ir-furhten, yrforahten *intr. u. reflex. in schrecken, geraten, sich fürchten.*
furi, fura, fure *praep. c. acc. vor, vor — hin; anstatt, für; über — hinaus; mehr als* (*vorzug*). *— adv. vor, vorbei, vorwärts, fort.*
furi-burt *f. mässigung, enthaltsamkeit.*
furiro *adj. compar.* (*zu* furi, fora) § 266: *früher, vorzüglicher, grösser, mehr. — neutr.* furira *adv. mehr. O.* 21, 31. *O.* 30, 26. *superlat.* furisto § 277: *primus, summus;* furisto, furosto *m.* (n) *der fürst. —* furist, zi furist *u.* furista (*neutr. sing.*) *adv. am weitesten vor, am bedeutendsten, zuvorderst, zuerst.*
furi-sezida, furesezeda *f.* (ô) *praepositio.*
furi-stentida *f.* (ô) *verständnis.*
furt *m. weg, furt* (faran).
furten *sw. v.* (*N*). *s.* forhten.
fuzze *f., s.* pluzza.

G.

gadum *n. umschlossener raum, gemach.*
ge-gademe, gegathema *n. dass.*
gavarôn *sw. v.* = gi-avarôn.
gagan, kagan, gagen, gegin *praep. c. dat., local: zu, gegen, entgegen, gegenüber; tempar.: gegen, um;* — *gegen, im vergleich mit, gemäss.*
in-gagan, inkagan, ingegin *praep. c. dat. gegen, entgegen;* — *adv. entgegen.*
gaganen [gaganjan], gaginen *sw. v. entgegenkommen, begegnen, zustossen.*
bi-gaganen, pegagenen *begegnen.*
gagani, kagani, gegeni *adv. entgegen.*
in-gagani, ingegini *adv. entgegen.*
gagan-mâzzôn, kagenmâzzen *sw. v. vergleichen.*
gagen-wart, geginwart *u.* geginwërt *adj. gegenwärtig.*
gagan-wartig *und* gegin-wërtig *adj. dass.*
gagen-wërtî, geginwërtî *f. gegenwart.*
gâhen [gâhjan], gigâhen *sw. v. eilen.*
gâhes *adv. gen.* § 269: *plötzlich* (*z. folg.*).
gâhi *adj. schnell, rasch, eilig.*
gâhî *f. schnelligkeit, eile.* in gâhî, in gâhe, bi gâhîn *adv. schnell.*
gâhôn *sw. v.* = gâhen.
gâhûn *adv.* § 269c: *eilig, schnell, plötzlich.*
gahha *etiam M.* 3, 17 = jâ, § 116a 2.
galgo *m. galgen* (*got.* galga).
galan *st. v.* § 346a 1: *singen* (*bes. von zauberliedern*).
bi-galan *zaubergesang über etwas singen, besprechen.*
gi-gamalod (*as.*) *part. gealtert, alt.*
gaman *n. freude, lust, spiel.*
gambar, kambar *adj. strenuus.*
gên *unregelm. v., s.* gangan.
ganervo *m., s.* ge-anerbo.
gang, gank *m.* (a *u.* i) *das gehen, gang, weg.* sâr thên gangon *sofort.*
gangan, kangan *red. v.* § 350a 1. 7: *u.* gân, kân, gên *unregelm. v.* § 382 f.: *gehen, wandeln, weggehen, sich begehen, einhergehen, kommen* (*got.* gaggan).
gi-gangan, gigên *dass.; impers.* gigât zi *ad.* in *es geht auf, hat beziehung zu, ist abgesehen auf z. b. O.* 26, 43.
ar-gangan, irgangan *ergehen, ausgehen, einen ausgang nehmen, vergehen.*
bi-gangan *begehen, ausüben, feiern, verehren.*
fer-gangan *vergehen.*
ful-gangan (*as.*) *jemdm eifrig dienen.*
fram-gangan *vorgehen, vorwärtsgehen, hervorgehen.*
in-gangan *hineingehen, eintreten.*
int-gangan, ingangan *entgehen, entkommen.*
missi-gangan *fehl gehen, unglücklich gehen.*
ubar-gangan *über etwas hin gehen, übergehen, übertreten.*
ûf-gangan *aufgehen, heraufkommen.*
umbi-gangan *c. acc. um etwas herumgehen.*
untar-gangan *untergehen; dazwischentreten, entziehen.*
ûz-gangan *herausgehen, hinausgehen.*
uz-ar-gangan *exire.*
zi-gangan *zergehen, vergehen, zugrunde gehen.*
gâns *f.* (i) § 219a 1: *gans, anser.*
ganz *adj. integer, ganz, vollständig.*
gaot *adj., s.* guot.
gara-licho *adv.* § 267a 3: *vollständig, gänzlich.*
garawen [garwjan], garwen, garawan, karawen, gigarawen, chigarawan *sw. v.* § 27a 2a, § 356, § 363a 1d: *fertig machen, bereiten, zurüsten, ausrüsten* (*zu* garo).
garawî, garewî *f. ausrüstung, schmuck.*
garn *n. garn, faden.*
garo (*fl.* garawêr) *adj.* § 253: *fertig, bereit, ausgerüstet, vollständig.*
garo *adv.* § 267a 1: *gänzlich, vollständig.*
garda, garde *f. virga, s.* gerta.
gart *m.* (a) *gehege, bezirk, kreis* (*got.* gards).
gart *m.* (a) *stachel* (*got.* gazds).
gart-brunno *m. gartenbrunnen.*
garto *m.* § 222: *garten, hortus.*
gast *m.* (i) § 215: *fremder, feind, gast* (*got.* gasts).
gast-gëba *f.* (n) § 225: *hospita.*
gast-hûs *n. diversorium.*
[gi-gato] gigado (*as.*) *m. genosse.*
gazza *f.* (n) § 109a 2: *gasse.*
gëba, ghëba, këba *f.* (ô) § 207: *gabe* (*got.* giba).
gëban, këban, këpan *st. v.* § 343: *geben* (*got.* giban, *as.* gevan).
ar-gëban, irgëban, irgëpan, arkëban, ergëven (15) *herausgeben, übergeben, reddere.*
bi-gëban *hingeben, aufgeben, fahren lassen.*
far-gëban, forgëban, furgëban, firghëban *geben, leisten, schenken, erlassen, vergeben.*
umbi-bi-gëban *circumdare.*
gëbo, këpo *m.* § 222: *geber.*
gëhan *st. v., s.* jëhan.
gegin, ingegin, ingegini; geginwërt, geginwërti, geginwërtig *s.* gagan-.
gëgnunga (*as.*) *adv. grade zu, in wahrheit.*
geil *adj. ausgelassen, übermütig, fröhlich.*

geilî, geilîn *f. superbia, übermut.*
geist, gheist, keist *m.* (a) § 191: *geist, spiritus.*
geist-lîh *adj. geistlich; von geistlicher (mystischer) bedeutung O.* 11, 68.
geist-lîcho *in geistlicher weise, spiritaliter, mystice* (gêslîho 25, *vgl.* § 161a6).
geiz *f.* (î § 219a1: *ziege* (*got.* gaits).
gëlo *adj.* § 253: *gelb.*
gëlph *adj.* § 131a5: *übermütig.*
gëlstar, ghëlstar *n. steuer, abgabe; opfer, sacrificium* (*zu* gëltan; *got.* gilstr).
gëlt *n. bezahlung, vergeltung; opfer.*
gëltan, ghëldan *st. v.* § 337a1: *bezahlen, vergelten, zurückerstatten; opfern, gottesdienst leisten* (*got.* gildan).
far-gëltan, firgëltan *bezahlen, vergelten.*
int-gëltan, ingëltan *entgelten, strafe für etw. zahlen, durch etw. in schaden kommen* (*c. genet.*).
gên *unregelm. v., s.* gangan.
genêr *pron. demonstr., s.* jenêr.
gi-gengi (*as.*) *n. reihenfolge* (*zu* gang).
gensinelî, caensinelî *n. deminutiv zu* gans.
gër *adj. begehrend, verlangend.*
gêr *m. ger, wurfspeer.*
gërn *adj. begehrend; adv.* gërno, kërno *begierig, eifrig, bereitwillig, freiwillig;* gern(i)lîcho *adv.* § 267a3: *dass. T.*
gërnî *f. das begehren, streben, diligentia.*
gërôn, *seltener* gërên, *sw. v. begehren, verlangen* (*c. genet.*).
gerta, gardea, garda, kerta *f.* (ô) § 209a3, § 210: *gerte, rute.*
gërunga, gëruna (25, 50) *f.* (ô) *begierde.*
gês-lîho *adv., s.* geistlîcho.
gewi *n.* gouwi *n.* § 201a2: *gau, pagus* (*got.* gawi).
gewi-mëz *n. gauhezirk.*
gëwôn *sw. v.* § 31a1, § 114b: *gähnen.*
fir-gëzzan, vergëzzan *st. v.* § 343a1: *vergessen c. genet.* (*got.* -gitan).
ir-gëzzan *dass.*
gî *niederd. pron. II. pers.* = ir.
gibithig (*as.*) *adj. verliehen, gegeben.*
gift, kift *f.* (i) § 219: *gabe* (*zu* gëban).
gigant *m. riese, gigas.*
gilsi, gilse *n. gehirn N.* 8, 26.
gimma *f.* (ô *u.* u) *edelstein, gemma.*
gingên *sw. v. verfolgen, wonach streben.*
gingo *m. begehr, sehnsucht.*
bi-ginnan *st. v.* § 336a1. 3: *beginnen c. gen. und c. acc.*
in-ginnan *aufschneiden, öffnen, beginnen.*
giozzan, kiozan, giazan *st. v.* § 333: *giessen, vergiessen* (*got.* giutan, *as.* giotan).
bi-giozzan, bigiazen *begiessen.*
in-giozzan *eingiessen.*
uz-giozzan *ausgiessen.*
giri *adj. gierig, ambitiosus, avidus.*
gira *f.* (ô) *begierde.*
girî *f. gier, begier* (*vgl.* gër).
girida, kirida *f.* (ô) *dass.*
girnean (*as.*) *sw. v. begehren; gi-girnan erlangen* (*zu* gëru).
girren *sw. v., s.* irren.
giû *adv., s.* jû.
glanz *adj. glänzend.*
glat *adj. glänzend, glatt.*
glan (*fl.* glanwêr), glon *adj.* § 251a3: *klug, einsichtig.* glanlicho *adv.* § 267a3. (*got. adv.* glaggwuba).
glîz, clîz *m. glanz.*
glîzzan, glîzen § 330a1: *glänzen.*
glizemo *m.* § 69a3: *glanz.*
gloccnûn-joh *n. glockenjoch N.* 8, 11.
glou *adj., s.* glan.
gloubî *f., s.* loubî.
gluoen [glôjan], gluon *sw. v.* § 359a4: *glühen; — glühend machen.*
ir-gluoen *erglühen, glühend werden.*
gu *vgl.* u, *z. b* gnâda *s.* (gi)-nâda.
gnagan *st. v.* § 346a1: *nagen.*
gnîtan *st. v.* § 330a1: *reiben.*
far-gnîtan, farcnîtan *delere.*
gold, golt *n. gold* (*got.* gulþ).
gold-faro *adj. goldfarbig.*
gold-ketena *f.* (n) *goldkette.*
gold-rôt *auro rutilatus, mit gold besetzt N.* 10, 11.
goma-heit *f.* (i) *persona, humanitas, menschenfreundlichkeit O.* 2, 15.
gom-man, commun, commen *m.* § 63a2, § 239a5: *mann, mensch, ehemann.*
gomo, como *m.* § 222: *mann* (*got.* guma, *as.* gumo).
gôringî *f. elend, not* (*zu got.* gáurs; *ahd.* gôrag *elend*).
got, kot *m.* (a) § 195a1: *deus* (*got.* guþ).
gôt, côt *adj., s.* gnot.
gota-webbi *n. kostbares gewebe, purpura.* gotawebbîn *adj. purpureus.*
gote-wuoto *m. wüterich gegen gott.*
got-heit *f.* (i) *gottheit, göttliche natur.*
got-kund, cotchund *adj. göttlich, divinus* (*as.* godcund).
got-kundî, gotchundî *f. divinitas.*
got-cundnissi *n. dass.*
got-lîh *adj. divinus.*
gôt-lîh *adj., s.* gnotlîh.
got-lîhhîn *f. divinitas* (*Is.*).
got-man *m. diener gottes.*
gotnissa *f.* (ô) *deitas.*
got-spël *n. evangelium* (*as.* godspëll).
gongulâri, goukelâri *m. zauberer, gaukler, taschenspieler.*
gouh *m. kukuk.*

gouma, gauma *f.* (ô, *selten* u) § 46 a 4: *schmaus, convivium, coena, wolleben, glück; prüfendes wahrnehmen, cura: in der verbindung* gouma nëman, gaumûn nëman (*1s.*) *und verkurzt* goum nëman (38, 7) *wahrnehmen, beachten.*

goumen [goumjan] *sw. v. schmausen; acht haben, wonach trachten c. genet.* (*got.* gaumjan *wahrnehmen*),

fur-goumo-lôsôn *sw. v. negligere.*

grab, grap *n.* § 197: *grab, sepulcrum.*

graban *st. v.* § 346 a 1: *graben* (*got.* graban).

bi-graban, pierapan *begraben.*

grabe-hus, grapehûs *n. sepulcrum, grabmal.*

grâvo, grâfo, grâbo *m.* § 223 a 2: *vorsitzender, vorsteher, graf.*

grâo *adj.* § 254: *grau.*

gras *n. gras, gramen* (*got.* gras).

grase-gruoni *adj. grasgrün.*

grâscaf (*für* grâfscaf) *f.* (i) *grafschaft* 15, 6.

grâwên *sw. v. grau werden, altern.*

grâwi *f. die graue farbe* (*zu* grâo).

gremmen [grammjan], kaeremmen *sw. v. reizen.*

griez *s.* grioz.

grif *m.* § 216 a 2: *der griff.*

grîffan, grifan *st. v.* § 330 a 1: *greifen, fassen* (*got.* greipan).

bi-grîffan, bigrifan *ergreifen, erfassen, einnehmen.*

griffel, grifel *m.* (a) *griffel.*

grim, crim, chrim *und* grimmi *adj. grimm, wild, dirus.*

ga-grim *n.* (*oder m.?*) *knirschen.* zano gagrim *stridor dentium M.* 3, 16.

grimmi, crimmii *f. wut, grimm, unfreundlichkeit.*

grinan *st. v.* § 330 a 1: *greinen.*

grintil, grindil *m.* (a) *riegel.*

grioz, griez *m. n. sand, meeresstrand.*

fir-griozan *st. v.* § 333 a 1: *zerreiben.*

gruba *f., s.* gruoba.

grubilôn *sw. v. graben, grübeln.*

grüen, erüen *s.* gruoen.

grun *m. f.* (i) § 216 a 4: *jammer.*

grunzen [grunzjan] *sw. v. grunzen, murren über etwas* (*genet.*).

gruoba, grûba, grôpa *f.* (ô) *grube.*

gruoen [grôjan], grôen, erüen *sw. v.* § 359 a 4: *grünen, virescere.*

gruoni *adj. grün.*

gruoni *f. die grüne farbe.*

gruozzen [gruozjan], gruozen, gruazen *sw. v. nennen, rufen, anreden, grüssen.*

gruri (*as.*) *m.* (i) *schrecken.*

gudea [*aus* gundia] *niederd. f.* (ô) *kampf, krieg; vgl. hochd.* gund-fano.

guð-hamo *niederd. m. kampfgewand.*

guita *f., s.* guoti.

guccôn *sw. v. kukuk rufen.*

guldîn *adj.* § 249: *golden.*

gumiski, gumisgi *n.* § 201: *die gesammtheit der männer* (*zu* gomo).

gund-fano *m. kriegsfahne.*

gungida *f.* (ô) *cunctatio.*

gungiro *M.* 1, gunste 27, *s.* jung.

guollîh *adj.*, guollîchî *f., s.* guotlîh.

guomo *m.* § 46 a 4: *gaumen.*

guot, gaot, gôt, côt, guod, guat *adj.* § 249, § 265, § 267 a 2: *gut* (*got.* gôþs, *gen.* gôdis). *Subst. neutr.* guot *bonum, gutes; das gut, vermögen, glück.*

guoten [guoljan], guaten *sw. v. gut machen; refl. sich als gut beweisen.*

guoti, guati, (guita § 40 a 3) *f. güte.*

guot-lîh, gôtlîh, cootlîh, guallîh, guollîh *adj.* § 99: *gut, freundlich, herlich, gloriosus. – adv.* guotlicho, guallicho.

guot-lîhhî, guotlîihhîn, guatlîchî, guallichî, guollichi *f. herlichkeit, gloria.* (guollîk-heide *f.* 48. *dass.*).

guot-lichôn, guolicoon (48) *sw. v. glorificare.*

guot-spëllôn, cuatspëllôn *sw. v.* (1, 3) *evangelizare; vgl.* gotspël.

gurten [gurtjan], curten *sw. v. gürten, cingere.*

umbi-gurten *umgürten.*

gutin *f.* § 32, § 211 *u.* a 2: *göttin.*

guz *m.* § 216 a 3: *guss.*

H.

ar-habani *f. assumptio, erhebung.*

haben, hapên, haban, havan (15), hafon (39), hân (§ 368 a 4) *sw. v., selteuer formen nach art der sw. v. 1, wie* hebis, hebit, hebitôs *etc.* § 304, § 368 a 2: *haben, sich befinden, besitzen, halten, festhalten, ergreifen; für etw. halten; — hülfsverb, s.* § 301 a 3 (*got.* haban, *as.* hebbian).

ant-habên, inthahên *zurückhalten, aufrechterhalten, ertragen.*

bi-habên, behaban *halten, behalten, festhalten, behaupten.*

haerda *f.* (*M.*), *s.* ërda.

hafon *sw. v.* = habên 39, 20. 25.

haft *n. fessel.* hapt *Merseb.* (§ 139 a 7).

haft *adj. gehalten, occupatus, gefangen, gefesselt.*

haft *m. der gefangene.*

[haft-band], haptband *n. fesselband, fessel. Merseb.* (§ 139 a 7).

haftên *sw. v. haften, festhängen;* h. ze *mit etw. zusammenhängen N.* 4, 19.

haganin *adj aus dornen, mit dornen bewachsen* (hagan *m. dornstrauch*).

hâhan *red. v.* § 33, § 350 a 4, 7: *hängen, aufhängen, crucifigere* (*got.* hâhan).

ar-hâhan *aufhängen, suspendere.*

halb, halp *adj. halb* (*got.* halbs).
halba *f.* (ô) § 208 a 2: *seite*: halb *adv.* (§ 207 a 2): *auf seiten.*
hald *adj. vorwärts gewicht.*
haldo *adv. sofort, schnell* 37, 1.
hâlingon *adv. heimlich* (*zu* hëlan).
halla *f.* (ô) *halle, templum.*
halm *m.* (a) *halm.*
halôn *und* holôn, holên *sw. v.* § 25 a 1, § 369 a 1: *holen, herbeiholen, herzuführen, rufen, einladen.*
hals *m.* (a) § 194: *hals* (*got.* hals).
hals-slagôn *sw. v.* § 323: *ohrfeigen.*
hals-siereda *f.* (ô) *halsschmuck.*
halt *adv.* § 268 a 2: *mehr, potius.* thiu halt *desto mehr* (*got.* haldis).
haltan *red. v.* § 350: *halten, festhalten, behüten, beschützen, erhalten, erretten* (*got.* haldan).
haltâri *erhalter, heiland.*
pi-haltida *f.* (ô) *custodia, schutz.*
gi-haltnissî *f. salus, heil, errettung.*
halz *adj. lahm* (*got.* halts).
hamal-stat *f.* (i) *calvariae locus* (*zu* hamal *adj. verstümmelt*).
haugên *sw. v.* § 369: *intr. pendere, hangen* (*got.* hâhan *sw. v.*).
hano *m.* § 221: *hahn* (*got.* hana).
hansa *f.* (ô) *schaar, cohors* (*got.* hansa).
hanst *f., s.* anst.
hant, hand *f.* § 231: *hand; herrscherhand, gewalt, besitz* (*got.* handus).
hant-grif *m. faust, pugillus Is.* IV.
hant-heizza *f., s.* antheizza.
hantolôn *sw. v. mit der hand berühren, behandeln.*
hant-reihhen *sw. v. 1. handschlag geben, sich verschwören.*
hant-zugiling *m. porcellus tertussus.* 11, 31. *Wird erklärt mit 'qui domo nutritur' oder mit 'castratus', vergl. Denkm. s.* 587.
hapt *s.* haft.
hâr *n.* § 197: *haar.*
hara *adv., s.* hëra.
haranscara *f., s.* harmskara.
harên (herên 13, 16) *sw. v.* § 369: *rufen, schreien* (*got.* hazjan).
ana-harên *anhören.*
harm *m. beschimpfung, schmach, leid, schmerz.*
harm-lîhho, *niederd.* harmlîcco *adv. leidvoll, grimmig Hildebr.* 66.
harm-scara, haranscara (§ 69 a 4, § 123 a 2) *f.* (ô) *schmerzliche strafe, züchtigung, schmerz.*
haro *m.* § 205: *flachs.*
harpha *f.* (n) § 131 a 5: *harfe.*
hart *und* herti *adj.* § 249 a 2, § 251 a 1: *hart* (*got.* hardus).
hartên *sw. v. hart werden, hart sein.*
hartin, hartî *f.* § 211 a 3: *schulterblatt.*
hartnissa *f.* (ô) *härte.*
harto *adv. hart, heftig, sehr.*
haso *m.* § 222: *hase* (*ags.* hara)
hanbit *n., s.* honbit.
hanwan *red. v., s.* honwan
haz *m.* (i) *hass* (*got.* hatis *n., as.* heti *m.*)
hazzen *und* hazzôn, haton (18) *sw. v. hassen* (*got.* hatan, hatjan).
hear *adv., s.* hiar.
hëban, hëvan (*as.*) *himmel* (*ags.* heofon); *as.* hëban-cuning *himmelskönig.*
hëber *m., s.* ëbur.
hebig *adj., s.* hevig.
heffen, hepfan, hevan, heven *st. v.* § 139 a 4, § 347 a 1: *heben, erheben* (*got.* hafjan, *as.* hebbian).
ar-heffen, arhefan, irhefen *st. v. erheben, in die höhe heben* (*as.* âhebbean).
ûf-heffen, ûfhevan *aufheben, in die höhe heben.*
hevî *f. elatio, ausdehnung. N.* 11, 9.
hefig, hevig, hebig *adj.* § 139 a 5: *gewichtig, bedeutsam, wichtig; drückend, beschwerlich, schwer.*
heftan [haftjan] *sw. v.* § 356: *heften, binden, befestigen.* heptidun *Mersb.* § 139 a 7 (*got.* haftjan).
pi-heften *festheften, fesseln* (mit 27).
heida *f.* (ô) *haide* (*got.* haiþi).
heidan, heidhen, heithin, heidin, heiden *m.* (a) *paganus, ethnicus, heide. Dazu as.* hêthinnussia *f. paganismus* (47).
heidan-lîh *adj. profanus* (*Is.*).
heigan *v. praet. praes., s.* eigan.
heil *adj.* § 249: *gesund, unverletzt, gerettet, salvus.* in heilên hant (*Erdmann, synt.* II, 1; *vgl. Erdm. ausgabe z. stelle, wo er* in heila hant *emendiert*) *O.* 39, 6 *unversehrt.* — (*got.* hails).
heil *n. salus, gesundheit, glück, errettung, erlösung* (*z. vor.*).
heilag, heilae, heileg, hêlig *adj.* § 249: *heilig, sanctus. as.* hêlag (hâlog 46).
heilagnessi *n. sanctitas.*
heilacnissa *f.* (ô) *sanctificatio, sanctitas.*
heilagôn, heiligôn, heiligen *sw. v. sanctificare.*
heilant *m.* (§ 236 a 1) *und* heilanto *m. heiland.*
heilantî *f. salutare.*
heilâri *m. heiland.*
heilazen [heilazjan], heilezen *sw. v.* § 356: *begrüssen.*
heilazunga *f.* (ô) *begrüssung.*
heilesôd *m. glückliche vorbedeutung.*
heilen [heiljan] *sw. v. gesund machen, heilen, erretten, salvare* (*got.* hailjan).
heilî, hêlî, heila *f. salus.*
heilida *f.* (ô) *dass.*
heiligôn *sw. v., s.* heilagôn.

heilic-duom (48) *n. sanctuarium.*
heim *m. oder n. haus, heimat.* — *dat.* heime (hëme) *adv. zu hause; acc.* heim *adv. nach hause, in die heimat.*
heimina *adv. von hause weg, von hause.*
heimingi *n.* § 198 a 6, § 201 *u.* a 1: *vaterland;* in heimingum *in plateis M.* 1.
heimort [heim-wart]; heimortes, heimwartes; heimort-sun *adv. heimwärts, nach hause.*
heimuoti, heimôti *n.* § 38 a 2: *heimat.*
heim-wist *f.* (i) *aufenthalt in der heimat* (*zu* wësan).
hein *pron. indef., s.* kein.
heis *adj. heiser.*
heit *m., s.* eid.
heit *m. f.* (i) § 216 a 1. 3. 4: *persona, sexus; wesen, weise; rang, ordo, clerus* (*got.* haidus).
heitar *adj. heiter, hell, glänzend.*
heitar *n., s.* eitar.
heitaren, haitren *sw. v. hell machen.*
heitari, heiteri *f. serenitas, helligkeit.*
heitarnissa *f.* (ô) *dass.*
heit-haft *adj. zum priesterstand gehörig.*
heiz *adj. heiss, beängstigend, dringend, angelegen* (*O.* 36, 25). *adv.* heizzo, heizo *heiss, hitzig, angelegentlich.*
ca-heiz *n. gelöbnis.*
heizzan, heizan, heizen (*hierzu* heittu, hætti *Hild.*) *red. v.* § 352: *intrans. genannt werden, heissen; trans. nennen, heissen, befehlen* (*got.* haitan, *as.* hëtan).
gi-heizzan, caheizan, geheizen 1) = heizzan, 2) *geloben, versprechen.*
bi-heizzan, biheizan *heissen, geloben; refl. c. gen. etwas geloben, hoch und teuer versprechen, sich vermessen.*
heizzen [heizjan] *sw. v. heizen* (§ 160 a 4).
heizzi, heizi *f. hitze.*
heiz-muoti, heitmuot (48) *m. zorn.*
heiz-muoti, heizmuati *f. wut, zorn.*
hëlan *st. v.* § 340 a 1: *verhehlen, verbergen.* fir-hëlan *dass.*
helden [haldjan] *sw. v. neigen* (*zu* hald *adj.*).
nidar-helden *neigen, beugen.*
hëlfa, hilfa *f.* (ô) *hülfe* (*as.* hëlpa).
hëlfan, hëlphan, hëlpan (*Is.*) *st. v.* § 131 a 5, § 337 a 1: *helfen* (*got.* hilpan).
hëltant, hëlphant *m.* § 236 a 1: *helfer.*
hëlfant *m. elephant.*
hëlfâri (§ 200) *u.* hëlfo *m. helfer.*
hëli *f., s.* heili.
helid, helith *m.* (a) *held.*
hëlig *adj., s.* heilag.
hella [halja], hellia *f.* (ô) § 210: *unterwelt, hölle* (*got.* halja).
hella-hunt, hellehunt *m. der höllenhund, teufel.*
hellalîh, hellohh *adj. höllisch.*
hëllan *st. v.* § 337 a 6: *ertönen, hallen.*
hella-wizzi, helli-wizzi *n. höllenstrafe, hölle.*
bi-hellen [haljan] *sw. v. verbergen, verdecken* (*zu* hëlan).
hëlm *m.* § 194: *helm.*
hëlm-gitrôsteo (*as.*) *m. behelmter krieger* (*as.* gitrôst *n. schaar*).
hëlpan, hëlphan *s.* hëlfan.
helsian (*as.*) *sw. v. umfangen* (*zu* hals).
helzen *sw. v. 1. lähmen* (*zu* halz).
hemidi *n.* § 27 a 4: *hemd.*
hengen [hangjan] *sw. v.* § 356: *hangen machen, nachgeben, gestatten, über einstimmen, consentire, sentire* 9, 84.
gi-hengen *gestatten, erlauben.*
hengist *m. equus.*
hentrisk *adj., s.* entrisk.
hepten *sw. v., s.* hëften.
hër, hê *pron.* § 283 a 1ª = ër.
hër *adv., s.* hiar.
hêr *adj. grau, alt* (*Hild., vgl. Beitr.* 8, 480 ff.); *hehr, erhaben, herlich, vornehm* (*ags.* hâr *grau*). — *comp.* hêrôro, hêriro; — *substantivisch* hêriro, hêrero, hêrro, hêro *m.* § 98, § 261 a 3: *herr;* — *superl.* hêrôsto, hêristo *m. der vornehmste, vorsteher, fürst.*
hëra, hara (*N.*) *adv. hierher, huc.* hara baz *weiter hierher.*
hëra-sun *adv. hierher.*
hërda *f., s.* ërda.
herën *sw. v., s.* haren.
heri *n.* § 202: *volksmenge, schaar, heer* (*got.* harjis).
heri-hërga *f.* (ô) *feldlager, hospitium, herberge.*
herid *f.* (?) 1, 6, 59. *vgl. Denkm.; zu* herti *oder* hart *'steinichter boden'? Schmeller.*
heriôn, herrôn *sw. v.* § 367 a 1: *verheeren.*
heri-scaf *f.* (i) *volksmenge, haufe, heer* (*as.* heriscôpi *n.*).
heri-zogin, herzogin *f.* § 211: *herzogin.*
heri-zogo *u.* -zoho *m.* § 102, § 151 a 8, § 222: *herzog* (*as.* heritogo).
her-licho *adv. herlich.*
hermesal *n. aerumna* (*zu* harm).
hërot, *as.* hërod *adv. hierher.*
gi-herod (*as.*) *part. alt, vornehm* (her).
hêrôti *n. eigenschaft als herr; herschaft, obrigkeit, senatus.*
hêrro *m., s.* hêr *adj.*
hers *n., s.* hros.
hërta *f.* (ô) *wechsel. dat. plur.* hërtôn *wechselsweise.*
herten [hartjan] *sw. v. hart machen, härten.*
herti *adj., s.* hart.

herti *f.* § 213 a 2 *u.* hertida *f.* § 208: *härte.*
her-tuom, herduam, herdom *m. u. n. erhabenheit, würde, herschaft, principatus; collect. die gesammtheit der principes, magistratus, senatus.*
hërza *n.* (u) § 221, § 221 a 2: *herz* (*got.* hairto, *as.* hërta).
hërz-blidi *f. herzensfreude.*
hewi *u.* houwi *n.* § 201 a 2: *heu.*
hia *adv., s.* hiar.
hia *f., s.* hîwo.
hiar, hër, hear, hier, hia *adv.* § 36, § 120 a 2: *hier. In verb. mit präp.:* hiar fora *hier vorn.* hiar unter *hier unten etc.* (*got.* hêr). — *O. auch* hiare *dass.*
hiar-wist *f.* (i) *das hiersein, leben auf dieser erde* (*zu* wësan).
hien *sw. v., s.* hiwen.
hier *adv., s.* hiar.
hî-got *m. ehegott* (*zu* hiwen).
hilfa *f.* (ô) *s.* hëlfa.
hiltia *f.* (ô) *kampf. Hildebr.*
hildi-scalc (*as.*) *m. krieger.*
himil *m.* § 126 a 3, § 194: *himmel* (*got.* himins).
himil-zungal *n. das himmelsgestirn* (*got.* tuggl *gestirn*).
himilisc, himilisg *adj.* § 249: *himmlisch.*
himil-rihhi, himilrichi, himilrih (27) *n. himmelreich.*
hina *adv. von hier fort, hinweg, hin.* dannân hina *von da an.*
hi-naht *adv. diese nacht.*
hina-vart *f.* (i) *abreise, hinfahrt, tod.*
hinân, hinana *adv. von hier weg, von hinnen, von hier.* fon hinân *von hier, von jetzt an.*
hinkan *st. v.* § 336 a 1: *hinken.*
hintar, hintir, hindir *praep. c. dat. u. acc. hinter* (*got.* hindar) § 266.
hintarort, hintorort *adv. rückwärts,* hintorort givâhan *zurückgehen* (*aus* hintar-wërt).
hintir-sprâcha *f.* (ô) *verleumdung.* hindir-sprâchon *N.* 15, 29 (*gen. plur.?*)
hirmen *sw. v. 1.,* gehirmôn (48) *sw. v. II. ruhen.*
hirsi *m.* § 199: *hirse.*
hirti *m.* § 198: *hirte* (*got.* hairdeis).
hiruz, hirz *m.* § 160 a 5: *hirsch.*
hiu *s.* hwër.
hiufan *st. v.* § 139 a 5, § 334 a 2: *klagen.*
hiuffila, hûffela *f.* (u) *wange.*
hiutu, hiuto, hiuta *adv. hodie.*
hiuwilôn *sw. v.* (*eig. schreien wie eine eule,* hiuwila) *jauchzen; mhd.* hiulen, *nhd.* heulen.
hiwen [hiwjan] hien, gehien *sw. v.* § 110 a 3, § 356, § 363 a 4: *coire, heiraten* (zé).
hiwiski, hiwischi *n.* § 201: *familie.*
hiwo *m.,* hiwa *f.* (u) *conjux. plur.* hiwun *n.* § 221: *mann u frau, ehegatten, familie.*
hizza *f.* (ô) *hitze.*
hladan, ladan *st. v.* § 346 a 3: *laden, aufladen, beladen* (*got.* hlapan).
hlahhen *st. v.,* lachen *sw. v.* § 154 a 6, § 317 a 5: *lachen.*
hlanca, lancha *f.* (ô) *lende, hüfte.*
hlast, last *f.* (i) § 219: *last* (*zu* hladan)
hleib, leib *m.* § 194: *brod* (*got.* hlaifs).
hlêo, leo, lêu (*gen.* lêwes) *m.* (a) § 203, § 204 a 1: *grabhügel* (*got.* hlaiw).
hlîban, lîban *st. v.* § 330 a 1: *schonen c. dat.* (*dazu got.* hleibjan *sw. v.*).
hlimman *st. v.* § 336 a 1: *brüllen.*
hlinên, linen *sw. v. lehnen, recumbere.*
ana-hlinên *incumbere, etwas eifrig betreiben.*
hliozzan, liozan, liazan, liezen *st. v.* § 333 a 1: *loosen, erloosen, durchs loos erlangen.* sih hiar io tharaliezent *'die sich hier immer dieses loos erwählen' O.* 40, 8.
hlîta, lîta *f.* (u) *bergabhang, leite.*
[hlîtan] bi-hlîdan (*as.*) *st. v. bedecken.*
hliumunt, liumunt *m. ruf, gerücht, leumund.*
ga-hlos, gilos *adj. hörend.*
hlosên *sw. v. hören, aufmerken, lauschen.*
hlouffan, lauffan, louffan, loufan, louphen, lôfon (*W.*) *red. v.* § 353 f.: *laufen* (*got.* hlaupan).
fir-hlouffan, firloufan *weglaufen, vertaufen.*
gagan-hlouffan, kakanlauffan, inkagan-lauffan *occurrere.*
hlouft, lauft *m. cursus.*
hlôz, lôz *n. sors, loos* (*zu* hliozzan).
gi-hlôzzo *m.* § 160 a 2: *consors.*
hluoen *sw. v. 1.* § 359 a 4: *brüllen.*
hlût, hlûd, lût *adj. helltönend, laut, deutlich.* ubarlût *adv. sehr laut, deutlich, bestimmt.*
hlûten [hlûtjan], lûten *sw. v. intr. einen ton von sich geben, tönen; trans. ertönen lassen.*
hlûtida, lûtida *f.* (ô) *das tönen, getön.*
hlûttar, lûttar, hlûtar, lûtar *adj.* § 96 a 4: *hell, lauter, rein.*
hlûttar-lîh, lutarlîh *adj. lauter.* hlûttarliko (*as.*) *adv.*
hneigen [hneigjan], neigen *sw. v. neigen, beugen* (*caus. zum folg.*).
hnîgan, nigan *st. v.* § 330 a 1: *sich neigen, sich verneigen, adorare, sich wohin neigen, sich wenden* (*got.* hneiwan).
[-hniotan], pihneotan *st. v.* 333 a 1: *befestigen.*

hnol, nol *m.* (a) *u.* nollo *m. spitze, gipfel, hügel, berg.*
hô *adj. adv., s.* hôh.
hof *m.* (a) *hof, landliches besitztum, wohnsitz, fürstensitz, palatium.*
hove-stat *f.* (i) *aufenthaltsort.*
gi-hogt-lîh *adj., s.* hugtlîh.
hôh, haoh, hô (*N.*) *adj. hoch, gross, erhaben, vornehm. adv.* hôho *u.* hô. (*got.* hâuhs).
hôhen [hôhjan] *sw. v. hoch machen, erhöhen, erheben* (*got.* hâuhjan).
ir-hôhen *erhöhen.*
hôhî (hôi 48) *f.* § 212: *höhe* (*got.* hâuhei).
hôhida *f.* (ô) *dass.* (*got.* hâuhiþa).
hôh-muoti *f. hochmut.*
hôh-sëdal *n. hochsitz, thronus.*
hol *n.* § 197: *höhle.*
holên, holôn *sw. v., s.* halôn.
chi-holono *adv.* § 267 a 4: *verborgen* (*zu* hëlan).
hold, holt *adj.* § 249: *geneigt, gnädig: ergeben, treu* (*got.* hulþs).
holz (holt 18) *n.* § 197: *holz, gehölz, wald.*
holzîn *u.* hulzîn *adj.* § 32 a 2: *hölzern.*
hôn, hônehli *s.* huon.
hôna *f.* (ô) *verhöhnung, spott.*
honag, honig *n.* § 196: *honig.*
hônen [hônjan] *sw. v. höhnen, verhöhnen, schmähen* (*got.* haunjan).
hôni-da *f.* (ô) *schmach, schande, hohn.*
hôn-lîh *adj. schande bringend, schmählich.*
gi-hôrida *f. das hören, gehör.*
gi-hôrig, chihôrig *adj. gehorsam.*
horn *n. cornu, horn; blasinstrument.* (*got.* haúrn). *adj.* hornoht § 249 *u.* a 2.
horn-gibruoder *m.* § 235 a 1: *leprosus.*
horo (*gen.* horawes, horwes) *n.* § 203, § 205: *schmutz, kot.*
hôren [hôrjan], hôrran, hôran *sw. v.* § 356: *hören, anhören, c. acc.*; *auf jemand hören, gehör schenken, willfahren, gehorchen c. dat.* (*got.* hausjan)
gi-hôren 1) = hôren 2) *erhören, exaudire, c. acc.*
hôrsam *v.* gi-hôrsam *adj. gehorsam.*
hôrsamî *u.* gi-hôrsami *f. oboedientia.*
horsk *adj. schnell, rasch.*
horsko *adv. rasch. zuversichtlich.*
hort *u. schatz, thesaurus* (*got.* huzd).
houbit, haubit, houpit, houbet *n.* § 196: *caput* (*got.* haubiþ).
houbit-gëlt, haupitgëlt *n. capitale, kopfgeld, capital.*
houbit-skimo, houbetskimo *m. glanz des hauptes.*
houf *m. haufe, cumulus, caterva.*
houg (hôg 1, 5) *n. hügel* (*altn.* haugr *m.*).
houwan, hauwan *red. v.* § 353 f.: *hauen, schlagen.*
hraban, raban, ram *m.* § 125 a 1: *rabe.*
hrad, rad *u.* redi *adj.* § 118 a 4, § 250 a 1: *schnell. adv.* radô *u.* gi-radô.
hrëf, rëf (*gen.* hrëwes) *u. leib, mutterleib. Hierher in* haerda hreuue *in corde terrae M.* 2, 18 (§ 139 a 6).
hregil *n. gewand, spolium. Hierzu in* hregil, krekil *ingules* *1, 1, 76.
hreini, reini *adj.* § 250 a 3, § 251: *rein. adv.* reino (*got.* hrains).
hreini, reini *f.* § 213 *u.* reinida *f.* § 208: *reinheit, schönheit.*
hreinen [hreinjan], reinnan, reinen *sw. v. rein machen, reinigen* (*got.* hrainjan).
hreinnissa *f.* (ô) *munditia, reinheit.*
hreinôn, reinôn *sw. v. reinigen.*
ir-reinôn *dass.*
hrëo, rëo, rê (*gen.* hrêwes), *n.* § 204 *u.* a 1. 4: *cadaver, funus.* — hreuue *M.* 2, 18 *s. unter* hrëf.
hrëspan *st. v.* § 338: *rupfen.*
hrëuua, hreuwa *f., s.* hriuwa.
hriffo, rifo *m. reif, frost.*
hrinan, rinan *st. v.* § 330 a 1: *berühren.*
bi-hrînan, birinan *dass.*
hrind *n.* § 197 *u.* a 1: *rind, bos.*
hring, ring *m.* (a) § 194: *ring, reif, panzerring, kranz, kreis, versammlung.*
hringen [hringjan], ringen *sw. v. ringförmig, kreisförmig machen.*
hris, ris *n.* § 197: *zweig.*
hriuwa *f.* § 139 a 5: *pestis.*
hriuwa, hreuwa, riuwa *f.* (ô, *auch* n) § 30 a 2, § 208: *traurigkeit, schmerz, kummer.*
hriuwan, riuwan *st. v.* § 30 a 2, § 334 a 4: *intr. schmerz empfinden, betrübt sein; trans. traurigkeit verursachen, betrübt, reuig machen, betrüben.*
hrô, rô *adj.* § 114[a], § 254 a 2: *roh.*
hrôren *sw. v., s.* hruoren.
hros *n. ross* (*as.* hros, hers; *ags.* hors).
hrucki, rucki, ruggi *m.* § 199: *rücken, dorsum.* zi rugge *rückwärts.*
hruoffan, hrôfan, ruofan, ruafen *red. v.* § 353 f.: *schreien, rufen* (*alts.* hrôpan).
ar-hruoffan, arruofan *ausrufen.*
hruoffen, ruofen *sw. v. I.* § 353 a 2: *rufen* (*got.* hrôpjan).
hruom, ruom, ruam, *m. lob, ruhm, das rühmen, prahlerei.*
hruomag *adj. gloriosus.*
hruom-gërnî, ruomgërni *f. prahlerei.*
hruoren [hruorjan], hrôrran, ruoren, ruaren *sw. v. berühren, rühren, bewegen. comp.* ar-hrôren *fortbewegen:* bi-ruaren *O. berühren.*
hrust *f.* (i) *rüstung.*
hrusten [hrustjan], rusten *sw. v. ausrüsten, zurecht machen, schmücken.*
gi-hrusti, girusti *n. zurüstung, einrichtung, maschine, gerät, waffenrustung.*

hûe *dat. zu* huoh. *O.* 37, 25.
huf *f.* (i) § 219: *hüfte.*
hûftela *f., s.* hüftela.
ge-hûfôn *sw. v. häufen.*
hugge n, huckan, gihukken, gihuggen, hugen *sw. v. I.* § 362 a 4, § 368 a 3: *denken, gedenken, sich erinnern c. gen.* (*got.* hugjan).
ir-hugge n, erhugen *gedenken, sich erinnern; erdenken, ausdenken, vollständig zu ende denken* (*O.* 10, 21) *c. gen.*
far-hugge n, farhuckan *verachten.*
ge-hugeg *adj. memor.*
huge-lîh *adj. erfreulich.*
hugt, huct *f.* (i) *gedächtnis.*
gi-hugt, cahuct, kihuct *f.* (i) *gedächtnis, erinnerung* (*got.* gahugds).
gi-hugtîg, kehuctîg, gehuhtîg, gehugdic (48) *adj. memor.*
bi-hugtîg, pihuctîg *adj. sollicitus.*
gi-hugt-lîh, gihogtlîh, gihuctlih *adj. memor, woran denkend. adv.* cahuctlihho *memoriter; im gedächtnisse* 6, 2.
hugu *m.* § 230: *sinn, geist* (*alts.* hugi).
ge-huhtîg *adj., s.* hugtîg.
huckan *sw. v., s.* huggen.
huct, ki-huct, ki-huctîg, pi-huctîg, gi-huct-lîh *s.* -hugt-.
huldî, huldîn *f. gunst, gratia, huld; ergebenheit, treue.*
[hulfâri] hulpere *m. helfer* 48.
huliwa, hulia, hulwa *f.* (ô) *sumpf, lache* (*Graff* 4, 881, *Schmeller*² 1, 1084). *d.* hulin (*für* hulinn?) 1, 6, 50.
hullen *sw. v. I.* § 362 a 2: *hüllen.*
hungar *m.* § 229 a 1: *hunger* (*got.* hûhrus).
hung(a)rag *adj. hungrig.*
hungaren [hungarjan], hungiren, hungeren *sw. v. hungern.*
hunt, hund *m.* (a) *hund* (*got.* hunds).
hunt *n.* § 274: *centum, in zusammengesetzten zahlen* (*got.* hund).
hunteri *m. centurio.*
huon, hôn, huan *n.* § 197: *huhn.* — *deminut.* hônchlî.
huoh, huah (*d.* hûe *O.* § 40 a 1) *m. spott, hohn.*
huohôn *u.* pi-hôhôn, pihuahôn *sw. v. verhöhnen.*
huor, hôr, huar *n. ehebruch, hurerei.*
huora *f.* (ô) *duss.*
huorra, huora *f.* (n) § 226 *u.* a 1: *hure.*
huorâri *m. hurer.*
huor-lust *u.* huor-gi-lust *f.* (i) *unkeusche begierde.*
huor-kunni *n. hurengeschlecht, spurius.*
huosto, huasto *m.* § 107 a 1: *husten.*
huotâri *m. hüter.*
huoten [huotjan], huaten *sw. v. hüten, bewachen c. gen.*
be-huoten *behüten c. acc.*
hurolob *n., s.* urlub.
hursken [hurskjan], hursgen *sw. v.* § 363 a 5: *exercere, eifrig machen, anfeuern, anspornen* (*zu* horsk).
hurskida, hursgida *f.* (ô) *rasche tätigkeit, eifer.*
hurwîn *adj.* § 32 *u.* n 2: *kotig, sumpfig.*
hûs *n.* § 197, § 238 a 2: *haus.*
hûs-hêrro, huoshêrro (27) *m. hausherr.*
hût *f.* § 218 a 1, § 219: *haut, fell* (*as.* hûd).
hutta *f.* § 210 *u.* a 3: *hütte.*
hûzze, hûcze *adv., s.* ûzze.
hwal, wal *m. walfisch.*
hwanna, wanna, wanne *adv. unde, woher.*
hwanân, wanân *u.* hwanana, wanana *adv. interrog. woher; weshalb, warum. adv. indef. irgendwoher.*
hwanda, hwand *conj., s.* hwanta.
hwanne, wanne, hwenne, wenne *adv. interr. wann, quando; indef. aliquando, irgendwann.* — sô wanna sô, *später* swanne sô, swenne *conj. wann nur immer. quandocunque, wann irgend, wann, cum* (*as.* hwan; hwan ër *wie bald, wannehr*).
hwanta, hwanda, wanta, wanda, wande *interrog. warum, weshalb, quare;* — *conj. weil, denn, quia, quod, quoniam, nam; zur einführung eines satzes in directer rede z. b. T.* 3, 33. — bithiu huuanda, bithiu uuanta, bidiu huuanta *quia, eo quod, quoniam.*
hwâr, wâr, wâ (§ 120 a 2) *adv. interr. wo, ubi; indef. irgendwo.* sô hwâr sô, sô wâr sô, *später* swâ *conj. wo immer, wo irgend, wo auch.*
hwara, wara *adv. interr. wohin, quo; indef. irgendwohin.* sô wara sô, sô wara, se wara *wohin irgend, wohin auch.*
hwarabaan *sw. v., s.* hwerben.
hwarb, warb, werf *m. drehung; gewerbe, geschäft* 41, 1, 30.
hwarba, warba, werba *f.* (ô) § 208 a 2: *drehung, wendung, dat. plur.* thên warbôn *da, dann.* — *zahladverb.*: vier werba *viermal* (41), sibun warb (*T.*): § 281 a 3.
hwarbelôn, warbelôn *sw. v. sich drehen.*
hwarôt, warot *adv. wohin* (*as.* hwarod).
hwas, was *adj.* § 170 a 1: *scharf; adv.* wasso (*got.* hwassaba).
hwassida, wassida *u.* wassî *f. schärfe* (*got.* hwassei).
hwê *adv., s.* hweo.
hwëdar, hwëdhar (hwërdar *Hild.* § 167 a 11), wëdar, wëder *pron. interr.* § 292 f.: *wer vor beiden, uter*; — *neutr.* hwëdhar — odho, wëder — alde *ob — oder (doppelfrage).* newëdir *keins von beiden* 25, 39. newëder — noh *weder — noch.*

sô hwëdar sô, sô wëdar sô *welcher von zweien immer.* — dhoh dhîu hunëdhern (*ls.*), thiwidern (9, 95) *licet, tamen, dennoch.* — (*got* ƕa]þar).

ga-hwëdar, giwëder *pron.* § 300: *jeder von beiden, uterque.*

hweijôn *sw. v.* § 117 a 1: *wiehern.*

hweizi, weizi *m.* § 160 a 4, § 199: *weizen.*

hwëlf, wëlf *m. n.* § 131 a 5, § 194 a 3, § 197: *junger hund, junges von wilden tieren* (*altnord.* hvelpr).

hwëlîh, wëlîh, wëleh, *bei N.* wëlêr. *pron.* § 292 f., § 300b: *interr. wie beschaffen, welch, wer; indef. irgend ein, jemand; c. gen. jeder, z. b.* allero manno uuelihemo (*Musp.* 18). — sô hwëlîh sô, sô wëlîh, sô wëlêr *welcher nur immer, quicunque* (*got.* hvileiks, *as.* hwilic).

ga-hwëlîh, giwëlîh § 300b: *jeder, omnis.*

hwenne *s.* hwanne.

hweo, weo *s.* hwio.

hweolîh *s.* hwiolîh.

hwër, wër (*as.* hwê, hwie) *pron.* § 291, § 293: *interr. wer, quis; indef. irgend wer, irgend jemand.* — sô hwër sô, sô wër sô, swër *wer immer, quisquis, wenn irgend jemand, si quis.* (*as.* gihwê *jeder*). *instrum.* hwiu, wiu, hiu *mit praep.* bihwiu, bihiu, biwiu, bewie *weshalb, warum*; mit wiu *womit*; zi uuiu, ziu *wozu, weshalb, warum.*

hwërban, hwërfan, wërvan, wërban *st. v.* § 139 a 3. 5, § 337 a 3: *intr. sich wenden, umkehren, zurückkehren, umgehen mit jem., gehen, worauf ausgehen, tätig sein* (*got.* hvairban).

bi-hwërban, biwërban *trans. c. acc. um etwas tätig sein, erwerben, verdienen, vollbringen* (*as.* bihwërban).

umbi-hwërban, umbiwërban *intr. sich umdrehn.*

widar-wërban *zurückkehren.*

hwerben [hwarbjan], hwarabau, werfen, werben *sw. v.* (*causat. z. vor.*) *drehen, wenden, convertere, inritare.*

gi-hwerbitha *f.* (ô) *umwendung, verwandlung, conversio.*

hwërdar *pron.* = hwëdar.

hwergin, wergin *adv. irgendwo.*

hwîla, wîla (*u.* hwil § 207 a 2) *f.* (ô) *zeit, zeitraum, zeitdauer, bestimmte zeit, stunde.* — *adverbial*: in thia wîla, sâr thên wîlôn *eo tempore*; wîlôn, wîlon, wîlen (*dat. plur.*) *bisweilen*; wîlôn — wîlôn, eina wîla — andera wîla *nunc — nunc* (*got.* ƕeila).

hwio, hweo, weo, wio, hwê, wê, wi, wie; wuo (*T.* = *alts.* hwô) *adv.* § 43 a 6, § 48 a 4: *interrog. wie, quamodo, quam, aus welchem grunde, warum*; *indef. irgendwie; — conj. wie, sowie, wie wenn.* — sô wio sô, sô wio, swiesô *conj wie auch immer, wenn irgend.* (*got* ƕaiwa).

hwio-lîh, hweolîh, wiolîh, wielîh *pron.* § 292: *wie beschaffen, qualis.*

hwio-lîhhî, hwialîhhî, wiolîchî, wilîchi *f.* § 213 *qualitas* (z. *vor.*).

hwîz, wîz *adj weiss, glänzend* (*got* ƕeits).

I.

ia-mêr, ia-uuiht *etc., s.* io-.

iba *f.* (ô) *zweifel.*

ibilo *adv.* (41) *s.* ubil.

ibu, ipu, upi, ubi, ube, oba, obe, avo (15) *conj.* § 31 a 1: 1) *wenn, si;* — 2) *in indirecten fragen: ob* (*dat. zu* iba = *got.* ibai).

îdal *adj., s.* ital.

idis *f., s.* itis.

ieglich; iegelich *s.* iogilîh.

ie-gwëdar *s.* io-gi-hwëdar.

ieth *s.* iowiht.

ih *pron.* § 282: *ich* (*as.* ik, ëc). — ihh-â § 282 a 2: *egomet* 1. 1.

îla *f.* (ô) *eile, festinatio.*

îlen [îljan]. illan *sw. v. eilen, sich beeifern.*

îlonto *adv. part. praes.* § 267 a 4: *eilig.*

îlunga *f.* (ô) *festinatio.*

imbi *m. bienenschwarm.*

im-bîz *n., s.* inbîz.

im-bot *n. auftrag, gebot.*

in *praep. c. dat. acc. u. instrum. in, an, auf, unter, zwischen, zu, gegen, gemäss,*

in *u.* în *adv. ein, hinein, herein.*

in *conj. und* (*T.*), *s.* anti.

in-bîz, imbîz *n. imbiss, essen, mahlzeit.*

in-brusti *n. sinn, gemüt.*

in-dës *conj., s.* innan.

indi *conj. und, s.* anti.

in-fleisenissa *f.* (ô) *incorporatio.* in fleisenisse (9, 85) *fehlerhaft für 'incarnationem'.*

in-gagan, in-gegin *s.* gagan.

in-gang *m. eintritt, eingang, tür.*

in-giriuno *O.* 13, 9 = ingriuno (*O.* I, 27, 35) *adv. begierig, eifrig* (*vgl. Erdmann z. stelle*). *Nach Schade, Wb.* in griuno (griuna *f. begierde*), *nach Grimm, Gr.* 3, 145 in giriuno (gi-riuna *geheimnis*).

in-heima *f.* (ô) *heimat.*

in-huct *f.* (i) *sensus* (*zu* huggen).

in-lachenes *adv. innen, innerhalb W. Gr.* 2, 760 inlachen = *vestis interior*).

in-lîh *adj. internus.*

innan, inan *u.* innana *adv. innen.* — *praep. c. gen. dat. acc. innerhalb, in.* innan dhiu *s.* thër; innan thës, indës *indessen, so lange als* (41, 1, 35).

inne, inni *adv. intus, darin, innerhalb.*

— *praep. c. gen. u. dat. innerhalb.* — *Dazu comp. adj.* innaro, *sup.* innarôsto: § 266.

innene-wendinn *adv.* § 148 a 1: *c. gen. innerhalb* 15.

innida *f.* (ô) *eingeweide.*

inouwa *f.* 207 a 7: *wohnung.*

innuovilu *n. plur. eingeweide*, innuovilu miltida = *viscera misericordiae, die innigste barmherzigkeit T.* 5, 27.

inti *conj. und, s.* anti.

intrâtan *red. v., s.* trâtan.

inu *conj., denn, nam, ergo*; — *interject. ecce.* — *fragend: numquid? num? etwa?*, inu-nu *dass.* (*vgl.* ëno).

in-wërt *adj. innen befindlich*; inwërtlîhho *adv. intus.*

in-wit *n.* (*as.* inwid) *trug, tücke. Hild.*

io, eo, (hio), ie *adv.* § 43 a 6, § 48 a 4: *immer*; *irgend einmal, jemals* (*got.* aiw, *as.* gio).

io-gi-hwanne, eogawanne *adv. immer irgend wann, immer.*

io-gi-hwâr, eogihwâr, iogiwâr *adv. überall.*

io-gi-hwëdar, iagiwëdar *pron.* § 300 a 2: *jeder von beiden, uterque.* — iogiwëdrehalp, iowëderhalb *adv. auf beiden seiten* 38, 33.

io-gi-hwëlîh, eogahwëlîh, eogihwëlîh, eocowëlîh, iogiwëlîh *pron.* § 300: *jeder, omnis, unusquisque.*

io-gi-lîh, eocalîh, eogalîh, iegelîch, ieglîch *pron. adj.* § 300: *jeglicher, jeder.*

io-gi-lîcho *adv.* (*z. vor.*) *immer in gleicher weise, stets, immer.*

io-gi-tago, eo gatago *omnibus diebus s.* -tago.

io-gi-wâr *adv., s.* iogihwâr.

io-gi-wëdar *pron., s.* iogihwëdar.

io-gi-wëlîh *pron., s.* iogihwëlîh.

io-hwanne, iowanne *adv.*=iogihwanne.

io-hwëdar, iowëder *pron.*=iogihwëdar.

io-hwëlîh, iowëlîh *pron.* = iogiwëlîh.

io-lîh *adj.* **O.* 11, 47 *wol falsch statt* iogilîh (*P*).

io-man, eoman, iaman *pronominalsubst.* § 239 a 6, § 298: *irgend einer, jemand.*

io-mêr, iamêr *adv. immer.*

io-n-altre, eonaltre *adv. unquam* (*vgl.* altar).

ionêr, eonêr, ionar *adv. irgendwo, irgend.*

io-wanne *adv., s.* iohwanne.

io-wëder *pron., s.* iohwëdar.

io-wëder-halb *adv., s.* iogihwëdar.

io-wëlîh *pron., s.* iohwëlîh.

io-wiht, eowiht, iawiht, ieweht, ieht, ieth, iet *pronominalsubst.* § 299: *irgend ein ding, irgend etwas, etwas.*

io-wist, eowist *f. substantia* 9, 58 (*zu* eo wësan *Graff* 1, 1059, *vgl. Denkm.* 515).

ipu *conj., s.* ibu.

ir, yr *praep., s.* ur.

ir *pron. III. pers.* (*Is.*) *s.* ër.

ir *pron.* § 282: *ihr, vos.*

irdîn *adj.* § 30 a 1, § 249: *irden.*

irdisc, irthisg *adj. irdisch.*

irmin- (*ags.* eormen-) *in verallgemeinernder bedeutung vorgesetzt in* irmindeot *n.* (*grosses volk, menschenvolk*), irmingot (*deus universalis*) *Hildebr.*

irri *adj. irre, umherschweifend*; *erzürnt* (*ags.* eorre) *Hild.* 25 (*got.* airzeis).

irren [irrjan], giirren, girren *sw. v. irre machen, vom rechten wege ableiten, in die irre führen* (*got.* airzjan).

irren *sw. v. O.* 7, 37 = irrôn.

irrôn, giirrôn, girrôn *sw. v.* § 367 a 1: *irre gehn, irren* (*c. gen.: in bezug auf etwas*).

îs *n. eis, glacies.*

îsan, îsarn *n.* § 196: *ferrum.*

îsîn *adj. aus eis*; îsîne steina (*O.* 4, 70) *eissteine, krystalle. vgl. jedoch Paul, Beitr.* 12, 551, *der* îsîn (<*isrîn) *als 'ferreus' fasst.*

îsnîn *adj. ferreus.*

îtal *adj. leer, nichtig, eitel. inanis, vergeblich.*

ar-îtalen [îtaljan], arîdalen *sw. v. exinanire, nichtig machen.*

îtalingûn *adv.* § 269: *vacuum, frustra.*

îtal-nissa, idalnissa *f.* (ô) *u.* îdulnussi *n.* (48) *desolatio, vanitas.*

ita-wîz *m. vorwurf, schmähung, opprobrium.*

ita-wîzzôn, itawîzôn *sw. v. c. dat. vorwürfe machen, beschimpfen, exprobrare.*

itis, idis *f.* § 240 a 1: *frau, weib.*

it-lôn *m. od. n. retributio, praemium.*

it-mâli *adj. festus, solemnis.*

inwêr, inwar, inêr (*O.*) *pron. poss.* § 284 ff.: *euer.*

iz *praep. c. dat., s.* az.

J.

j *in den hss. nicht vom* i *geschieden.*

jâ 1) *affirmativpartikel: ja*; *in wahrheit, fürwahr* (*z. b. O.* 5, 1). 2) *conj. auch, und* (18, 13. 14); *mit zusetzung von* auh: jâ auh (6, 11), jauh (6, 20), jouh (26, 2) *und auch, und* (*got.* ja).

jagâri, jageri *m. jäger.*

jagôn *sw. v. jagen, verfolgen.*

fir-jagôn *sw. v. verjagen, vertreiben.*

jâmar, âmer (*N.*), *m. n.* § 116 a 4, § 194 a 3: *jammer, herzeleid.*

jâmarag *adj.* § 249: *mit jammer behaftet.*

jâmar-lîh, âmerlîh (*N.*) *adj. jammer verursachend, bejammernswert, lacrimabilis.*

jâr *n.* § 196: *annus*; ubar jâr *das ganze jahr über, immer O.* 1, 60 (*got.* jêr).
jârig *adj. ein jahr alt, jährig.*
jâro-geliches *adv. genet. alljährlich. vgl.* gilih.
jëhan, gëhan, jëhen (1. *p. praes.* gihu, *as.* giuhu) *st. v.* § 116a 1, § 343a 4: *aussagen, erklären, eine erklärung abgeben, gestehen, zugestehen, eingestehen, bekennen, beichten, confiteri* (*c. dat. pers., gen. rei*).
bi-jëhan, pigëhan *bekennen, beichten.*
jener, gener, enêr (*N.*) *pron.* § 116a 4. § 289: *jener* (*got.* jains).
jësan, gësan *st. v.* § 343a 2: *gähren.*
jëtan, gëtan *st. v.* § 343a 1: *jäten.*
joh *conj.* § 25a 1: *etiam, sogar, auch, und.* joh — joh *et — et; sive — sive Is.* V. 17 (*got.* jah).
joh *seltener* juh *n. joch, jugum*; *als ackermass* 41, 2, 8 (*got.* juk).
jouh *conj.* = jâ ouh *s.* jâ.
jû, giû *adv.* § 41a 1, § 116a 3: *jam, schon, bereits*; *einst, einstmals.* jû ni, ni — jû *non jam, nicht mehr* (*got.* ju).
jugethen *sw. v. I.* = jungen *W.* (*A.*)
jugund, jugundh, jugend, jugent *f.* (i) § 219: *jugend, juventus* (*as.* jugud; *dazu* jugud-hêd *f. dass*).
jugund-lîh *adj. jugendlich.*
juh *n., s.* joh.
jung *adj.* § 249: *jung, neu, frisch* (*got.* juggs). *compar.* § 261a 3: jungiro, jungero, jungoro, gungiro (§ 116a 2) 1) *adj. jünger, junior.* 2) *substant. m. jünger, discipulus* (*dazu as.* jungerscipi *m. jüngerschaft*). *superlat.* jungisto *der jüngste, der letzte, novissimus.* — *adv.* § 268a 3: az jungist *zuletzt, endlich, demum, tandem*; zi jungisten, zi jungisti, zi gunste (§ 116a 2), zi jungist *dass.*
jungeling *m.* (a) *jüngling.*
jungen [jungjan] *sw. v. jung machen, verjüngen.*
jungend *f.* (i) 27, 50 = jugund.
jung-frouwa, junefrouwa *f.* (n) *mädchen, adolescentula* (*W.*)
jungidi, jungide *n. das junge von tieren.*
jung-lîh, junchlih *adj. jugendlich.*

K. C (*vor* a, o, u). Ch. Q.

kalb, chalp *n.* § 197 *u.* a 1: *kalb.*
kalo *adj.* § 253: *kahl.*
kalt *adj. kalt* (*got.* kalds).
kamara *f.* (ô) *kammer, gemach.*
gi-kamari *n. das 'gekammer', complex von kammern.*
kampf-heit, chaunfheit (i) *militia.*
kar *n.* § 197: *gefäss.*
chara-sang *n. trauriger gesang, klagelied* (*zu* chara *wehklage* = *got.* kara).
karkâri, charchâri *m.* § 200: *kerker, gefängnis* (*lat.* carcer).
karl, charl *m.* (a) *mann, ehemann.*
karpho *m.* § 131a 5: *karpfen.*
kâsi, châsi *m.* § 199: *käse* (*lat.* caseus).
chëden *st. v. N., s.* quëdan.
kevia *f.* § 118a 1, § 226: *käfig.*
kein; chein (cheinna 26, 59), hein *pron. indef.* (*abgekürzt aus* dehein) *irgend ein.*
keisur, keisor, cheiser *m.* (a) *kaiser* (*got.* kaisar, *as.* kêsur).
cheisuring *m. kaisermünze, goldmünze* (*ags.* cäsering) *Hildebr.*
këe-prunno *s.* quëebrunno.
chëla *f.* (n) *kehle, hals.*
chëlîg *adj., s.* quëlig.
kelih, khelih *m. kelch, calix.*
kempfo, kempho, khenfo *m.* § 223a 2: *kämpfer, krieger, miles.*
chëna *f.* (ô *u.* n) *s.* quëna.
kenfo, khenfo *m., s.* kempfo.
kennen *sw. v.* (*got.* kannjan *kund tun*).
ir-kennen, archennan, erchennen *vollständig kennen, kennen, verstehen, erkennen.*
bi-kennen, pichennan, bichennen *erkennen, kennen, wissen.*
cheol *m., s.* kiol.
kêren [kêrjan], chêren, gikêren *sw. v. wenden, umwenden, kehren.*
bi-kêren, pi-chêren, bechêren *umwenden, umkehren, umwandeln, bekehren. refl. sich bekehren.*
ir-kêren *abwenden, umwenden, bekehren.*
missi-kêren *falsch wenden, verkehren.*
kërran *st. v.* § 337a 1: *knarren.*
kerren [karjan], cherren (gacherit *M.* 2, 27) *sw. v. kehren, fegen.*
ketina *f.* (ô *u.* n) *kette* (*lat.* catena).
kien, kên *m.* § 363: *kien.*
kînan *st. v.* § 330a 1: *keimen.*
er-chihen *sw. v., s.* quicken.
kind, kinth, chind *n.* § 163a 6: *kind, sohn, knabe.*
kindilîn, chindelin, chindlîn *n.* chindili *n.* § 196a 3: *kindlein, filiolus.*
kindisk, chindisk *adj. kindlich, jugendlich.*
kindiskî, kindisgî, chindiska (27) *f. kindheit, kindesalter*; *jugend.*
kind-jung (*as.*) *adj. jung.*
kindôn, chindan (41) *sw. v. kinder erzeugen, gebären.*
kiol, cheol *m.* (a) *schiff.*
kiosan, kiasan, cheosan, chiesen *st. v.* § 322a 2, § 333: *prüfen, erforschen, wahrnehmen, wählen, auswählen, erwählen* (*got.* kiusan).
ar-kiosan, irkiasan, erkiosan *prüfen, erwählen, auswählen.*

far-kiosan, ferchiosan *etw. aufgeben, verwerfen, darauf verzichten.* farchoranêr *verworfen, reprobus* (3, 56).
kirihha, chirîhha, chiricha *f.* (n) § 120a 1, § 225a 1: *kirche, ecclesia* (*as.* kirika: *κυριακή*).
chirih-sahha *f.* (ô) '*kirchsache*'; *vgl.* hof-sahha *hofstatt, hof. Graff* 6, 78.
Kirst = Krist 31, 3, 1 (§ 120a 4).
ge-chist *adj. opulentus* **N.* 11, 7 (*Graff* 4, 531).
kitzilôn *sw. v.* § 96a 5: *kitzeln.*
kiulla, chiulla *f.* (ô *u.* n) *rauzen, tasche.*
kiuwan (*praet.* kou) *st. v.* § 30a 2, § 334 a 4: *kauen.*
clafunga *f.* (ô) *stridor.*
klaga, chlaga *f.* (ô) *klage.*
klagôn, chlagôn *u.* klagên, chlagên *sw. v.* § 369a 1: *klagen, beklagen*; *refl. sich beklagen.*
klâwa *u.* clôa *f.* § 45a 3, § 208a 5: *klaue.*
klëbên, chlëbên (clivon 48) *sw. v.* § 31 a 1, § 369: *kleben, haften* (*zu* kliban).
klëdda, klëtta *f.* § 167a 10: *klette.*
kleiben [kleibjan] *sw. v. befestigen.* (*causat. zu* kliban).
bi-kleiben *sw. v. befestigen.*
kleini, cleini, chleini *adj.* § 250a 3, § 251: *fein, zierlich, rein, sauber, sorgfältig, klein, gering.* — *adv.* kleino *dass.*
kleinî *f. feinheit, feiner sinn, zierlichkeit, genauigkeit, kunst.*
klënan *st. v.* § 340a 2: *schmieren.*
klêo *m.* § 204: *klee.*
kliban *st. v.* § 330a 1: *c. dat. festhängen an etwas, anhaften.*
chlimban *st. v.* § 346a 1 *klimmen, scandere.*
klingan *st. v.* § 336a 1: *klingen.*
klingo *m., u.* klinga *f. giessbach, torrens.*
clioban *st. v.* § 334 *trans. spalten*; *intr. sich spalten.*
in-clioban *losspalten, losreissen.*
kliuwa *f.* § 30a 2: *kugel.*
clôa *f. s.*, klâwa.
cloccôn, chlochôn *sw. v. klopfen, pochen.*
clûbôn *sw. v. pflücken, zerpflücken, klauben.*
bi-knâen, bichnâan, bienâen *sw. v. I.* § 359a 3: *kennen, erkennen.* — *refl. zur selbsterkenntnis kommen, vernunft annehmen.*
ir-knâen, irknâan, irknâhen *erkennen.* (*praet.* irknuatît **O.* 30, 23).
knëht, chnëht *m. puer, knabe, diener.*
knëtan *st. v.* § 343a 1: *kneten.*
gi-knihti *n. dienerschaft, gefolgschaft.*
knio, chneo, kniu *n.* (*gen.* kniwes) § 30a 2, § 114[b], § 204 *u.* a 3: *knie* (*got.* kniu).
chnisten [knistjan] *sw. v. anstossen, allidere.*
fer-chnisten *zerstossen.*
cnuosal, chnôsal, cnôsal *n. geschlecht, genus* (*zu* knâen).
knuot, cnuat *f.* (i) *substantia.* (*got.* knôþs *geschlecht.*
chnupfen *sw. v. I.* § 356: *knüpfen.*
knussen [knusjan] *sw. v.* § 356: *zerstossen.*
ir-koborôn *sw. v. erlangen, erreichen.*
choden *st. v., s.* quëdan.
kolbo *m. kolben.*
chomen *st. v., s.* quëman.
chôni *adj., s.* kuoni.
copf, chopf *m.* (a) *trinkgefäss, becher* (*mlat.* cuppa).
korn, chorn *n. korn, getreide* (*got.* kaúrn).
corôn, chorôn,, gachorôn, gikorôn *sw. v.* § 102, § 367: *c. gen.* (*seltner c. acc.*) *kosten, prüfen, versuchen* (*zu* kiosan).
corôna *f.* (ô) *kranz, corona.*
cortar, chortar, corter *n.* § 196a 2 *u.* cortare *m.* (*W.*) *herde.*
corunga, chorunga, khorunka *f.* (ô) *versuchung.*
cos *m., s.* cus.
kôsa *f.* (ô) *streitpunkt; erzählung, gespräch* (*lat.* causa).
gi-kôsi, gichôsi, gekôse *n. gespräch.*
kôsôn, côsan *sw. v. reden, sprechen, plaudern* (*lat.* causari).
costunga *f.* (ô) *versuchung, temptatio.*
couf, cauf *m. negotiatio, handel, kauf.*
couffen [coufjan], coufen, gachaufen, *auch* coufôn *sw. v. kaufen, verkaufen* (*got.* kaupôn).
ar-couffen, archaufen *erkaufen, loskaufen.*
far-couffen, forchaufen *verkaufen.*
craft, chraft (craht 44) *f.* (i) *kraft, macht; heeresmacht.*
chrafte-lôs *adj. kraftlos, schwach.*
kraft-lîh *adj. kraftvoll, stark.*
krâen, krâhen *sw. v. I.* § 359a 3: *krähen.*
ir-krâen *krähen.*
in-crëbôn *sw. v. increpare.*
kreftig, kreftic *adj. kraftvoll, kräftig, mächtig.*
krësan *st. v.* § 343a 2: *kriechen.*
Kriah *m.* (i) § 36[a]: *Grieche* (*got.* Krêks).
krimman *st. v.* § 336a 1: *kratzen.*
chrimmi *adj., s.* grimmi.
krimphan *st. v.* § 336a 1: *zusammenziehen.*
kriochan *st. v.* § 334a 1: *kriechen.*
kripfen, kriffen *sw. v. I. rapere.* kecriftiu *erepta* 13, 16.
crippea, chrippia *f.* (ô *u.* n) § 135a 1, § 208a 2, § 210 *u.* a 3: *krippe.*
christalla *f.* (n) *krystall.*

christân-heit, christinheit *f.* (i) *christenheit, christentum, taufgelübde, taufe.*
christâni, christiâni, cristâni *adj. christlich. subst.* christâno *der christ.*
krumben [krumbjan], chrumben *sw. v.* § 356: *krumm machen, krümmen.*
krnog *m.* § 216 a 3: *krug.*
krût *n.* § 197: *kraut.*
crnci, chrûci, krûci *n. kreuz.*
crûci-traht *f.* (i) *das kreuztragen.* *19, 30 (*zs. fdph.* 15, 245).
crûzôn *sw. v. kreuzigen.*
chûd *adj., s.* kund.
kuolên *sw. v., s.* kuolên.
kûme *adv., s.* kûmo.
kumft, chumft, kunft, cnonft *W.* 1 (cnomst *W. A.*) *f.* (i) *das kommen, die ankunft* (*zu* quëman).
cumftig, chwumftic (2, 10), chumftig *adj. kommend, venturus.*
-kumi, -quimi *m.* § 217: *das kommen.*
chûmig *adj. schwach, kraftlos.*
cumin *n.* § 126 a 3: *kümmel* (*lat.* cuminum).
kûmo, kûme *adv. mit mühe, kaum, nicht.*
kund, chunt (*as.* cûð, chûd *Hild.*) *adj. bekannt, kund; verwant* (*T.* 5, 2).
kunden [kundjan], chunthen, chundan, chunden *sw. v.* § 356: *künden, verkunden, anzeigen, zeigen* (*as.* cûthian).
ar-kunden, archundan *kund tun, demonstrare.*
bifora-chunden *vorherverkündigen, weissagen.*
dhurah-chunden *declarare.*
chundida *f.* (ô) *indicium, kenntnis* (6).
chundo *m. verkündiger, angelus.*
kunft *f., s.* kumft.
cuning, chuninc, chuning, cunig *m.* (a) § 128 a 2, § 194: *könig.*
kuningin, *f.* § 209: *königin.*
kuning-lîh, kuniglîh *adj. königlich.*
kuning-rihhi, chuninerichi *n. königreich.*
chunna *f.* (ô) *scientia.*
kunnan, chunnan *v. praet.-präs.* § 32 a 1, § 373 *verstehen, wissen* (*got.* kunnan).
kunnên *sw. v. discere M.* 7, 8.
kunni, chunni, chunne *n.* § 198: *geschlecht, genus, gens, cognatio* (*got.* kuni).
ge-kunni *adj. angestammt, angeboren.*
chunniling, chunling *m.* (a) *verwanter.*
chunst *f.* (i) *das wissen, verständnis, weisheit.*
chunt *adj., s.* kund.
ki-kunt? *natura* *1, 1, 55 (*vgl. ags.* ze-cynd *f. natura*).
kuo, cho *f.* § 219 a 1, § 240 a 1: *kuh.*
kuolen [kuoljan], kualen *sw. v. kühlen, erfrischen.*
kuolên, kuelên *sw. v. kühl werden.*
kuoli, kuali *adj. kühl, frisch.*
cuomst *f., s.* kumft.
kuonft *f., s.* kumft.
kuoni, chôni, chuani, kuani *adj. kühn, tapfer.*
kuonheit, chuanheit, kuanheit *f.* (i) *kühnheit, tapferkeit, pl. kühne taten.*
cuonio-widi *f. plur.* (i) § 32 a 6: *fessel. Merseb.* 1 (khunauuithi *catene Gl.* 1, 204, 32. 38, *vgl. Kögel* 161; *Tobler, Germ.* 30, 63; *got.* kunawida *fessel*).
kuphar, chupfer *n.* § 96ᵇ: *kupfer.*
kuri *f.* § 102, § 220: *wahl.*
curi *plur.* churît, curît *u.* curet *imperat. mit negat.* ni curi *noli.* § 322 a 2.
curs *m. cursus, geistliche übungen.*
kurt *u.* churz *adj.* § 159 a 1: *kurz* (*lat.* curtus).
kurti *u.* churtnassî *f. brevitas.*
cus, cos *m. osculum.*
kûski, kûsgi *adj.* § 251: *enthaltsam, mässig, keusch.* — *adv.* kûsgo *dass.*
chûski, chûske *f. enthaltsamkeit, mässigkeit, keuschheit.*
kussen [kussjan] cussan *sw. v.* § 356: *osculari.*
kussîn, chussi *n.* § 196 a 3: *kissen.*
kust *f.* (i) § 102: *auswahl, wertschätzung, tüchtigkeit, rechtschaffenheit.*
chustig *adj. tüchtig, bonus.*
quâla *f.* (ô) *qual, marter, hölle.*
qualm, quhalm *m.* (a) *plage, marter, verderben, vernichtung* (*zu* quellen).
quëdan, quhëdhan, chwëdan, qhwëdan, chëden (*N.*), choden *st. v.* § 107 a 2, § 343 a 3 (*contr.* II. *p. praes.* quîs, III. quit, chwit, § 306 a 2) *sagen, sprechen, nennen, meinen, bedeuten* (*got.* qiþan).
undar-quëdan *untersagen, verbieten.*
wëla-quëdan *benedicere* 9, 107.
quëc, chuëch, quëk (*fl.* quekkêr, quegkêr, quecchêr, quekhêr) *adj.* § 31 a 1, § 145 a 6: *lebendig; frisch, munter* (*got.* qius).
quëc-brunno, këprunno *m. lebendiges wasser, quelle* (*quickborn*).
quëlan *st. v.* § 340 a 1: *sich quälen.*
quelig, chelig (*N.*) *adj. saevus, grausam.*
quëllan *st. v.* § 337 a 1: *quellen.*
quellen [qualjan], quelen *sw. v. martern, quälen, necare.*
quëman, quhëman, qhuëman, chwëman, chomen, coman *st. v.* § 323 a 1, § 340 a 3 *kommen, ankommen, gehen* (*got.* qiman).
anâ-quëman *c. acc. an jemand herankommen.*
az-quëman *advenire.*

bi-quëman *herbeikommen, herankommen, kommen, herkommen, vorwärtskommen, zu sich kommen, sich erholen; begegnen, zu teil werden.*
durh-quëman *hindurchkommen.*
fram-quëman *hervorgehen, ausgehen.*
volla-quëman *zu ende kommen, pervenire.*
hintar-quëman *zurückfahren, erschrecken (c. gen.).*
in-quëman *hineinkommen, intrare.*
ir-quëman *intr. erschrecken.*
nidar-quëman *herabkommen, descendere.*
ûz-quëman *herauskommen.*
quëna, cwëna, chëna *f.* (u, *auch* ô) § 107 a 2, § 225: *eheweib, uxor* (*got.* qinô).
quënala *f.* § 107 a 2: *quendel.*
quëran *st. v.* § 340 a 1: *seufzen.*
quicken [quikjan], quihhan, chwicchan, *sw. v. lebendig machen* (*zu* quëc).
ir-quicken, irchwicchan, (erchihit 25, 16) *zum leben bringen, lebendig machen, beleben, erfrischen.*
ke-chwit *n. edictum* (*zu* quëdan).
quiti, quhidi (*Is.*) *m.* § 217: *ausspruch.*
quist *f.* (i) *vernichtung.*
chwumftig *adj., s.* cumftig.

L.

labôn, laben *sw. v. laben, erquicken.*
ladan *st. v., s.* hladan.
ladôn *u.* ladên *sw. v. einladen, rufen, berufen* (*got.* laþôn).
ladunga, ladhunga *f.* (ô) *evocatio, ecclesia* 9, 52.
-lâen *sw. v. l., s.* -lâwen.
laffan *st. v.* § 346 a 1: *lecken.*
lâgôn *sw. v. auflauern, nachstellen.*
lahan *st. v.* § 346 a 2: *tadeln, verbieten.*
bi-lahan *verhindern.*
lahhan, lachan *n. tuch, pallium, velum.*
lachên *sw. v., s.* hlahhen.
lâchi *m.* § 199 a 1: *medicus* (*got.* lêkeis).
lâchanarra *f.* § 226: *ärztin.*
lamb, lamp *n.* § 193: *lamm.*
ge-lando *m., s.* lanto.
lang *adj. longus. adv.* lango *lange* (*got.* laggs).
bi-lang (*as.*) *adj. verbunden.*
langên *sw. v. lang werden, lang sein; verlangen* (*impers.*).
lang-lîh *adj. lang.*
gi-langôn *sw. v. erreichen.*
lancha *f., s.* hlanca.
lant *n. land, terra, regio* (*got.* land).
lant-bûant *m.* § 236 a 1: *landesbewohner.*
lant-deri *m.* § 199 a 1: *räuber.*
lant-thiot *n. das volk des landes, das im lande ansässige volk.*
lantfrida *f.* (ô) *lampreta, muraena.*
lant-liut *m. volk im lande, landesvolk.*
gi-lanto, gelando *m. landesgenosse.*
lant-scaf *f.* § 219: *regio, landesbezirk.*
lant-sidilo *m. bewohner des landes, pl. landsleute.*
lâo *adj.* § 254: *lau.*
laos *adj., s.* lôs.
gi-lâri *n. gemach, gelass, wohnung.*
last *f., s.* hlast.
lastar *n.* § 154 a 1: *schande, tadel, querela, crimen* (*zu* lahan).
lastrôn *sw. v. vituperare, scandalizare.*
ga-lauban, chi-laupnissa *etc. s. unter* loub-.
lauft *m., s.* hlouft.
gi-lâwen *sw. v. l.* § 363 a 4: *verraten* (*got.* lêwjan). — fir-lâwen *dass.*
laz *adj.* § 265 a 2: *träge* (*as.* lat).
ka-lâz *n. zusammenfügung.* calâz dëro wëgo *exitus viarum M.* 1, 12.
lâzzan, lâzan, lâzen *red. v.* § 351 a 1. 2: *lassen, entlassen, zurücklassen, verlassen, im stiche lassen, unterlassen, überlassen, geschehen lassen, zulassen.* — lâz *O.* 39, 6 *für* lâzis? § 306 a 2, *vgl. Erdm. z. stelle.* — (*got.* lêtan).
ar-lâzzan (*as.* âlâtan) *erlassen, freilassen.*
bi-lâzzan, pilâzan *erlassen, vergeben, verzeihen.*
far-lâzzan, furlâzzan, forlâzan, firlâzan, verlâzen, flâzzan (§ 76 a 3) *lassen, verlassen, sich abwenden von, zurücklassen, überlassen, übergeben; unterlassen. zulassen; loslassen, entlassen, erlassen, vergeben. vgl.* sëlpfarlâzan.
int-lâzzan *loslassen, vergeben.*
nidar-lâzzan *herablassen.*
ob-lâzzan *erlassen, vergeben.*
lazzên *sw. v. tardare T.* 3 (*zu* laz).
for-lâznessi *n. vergebung.*
lëbara, lëpara *f.* (ô) § 31 a 1: *leber.*
lëbên, lëpên, lëven (15) *sw. v.* § 31 a 1, § 368 a 2: *leben, vivere* (*got.* liban, *as.* libbian).
gi-lëbên *leben, erleben.*
misse-lëbên *übel leben, ein schlechtes leben führen.*
lëbir-meri *n. das gerannene meer* (*vgl. Dm.*[2] *s.* 388).
lëder *n. leder.*
löffur (lepor 48) *m. lippe.*
lëts *m.* (a) *lippe.*
lëgar *n. das liegen, das lagern, lager* (*got.* ligrs).
leggen, legen, leegen (*M.*) *sw. v. l.* § 356 *liegen machen, legen, hinlegen, ponere, mittere, imponere* (*got.* lagjan).
leiba *f.* (ô) *überbleibsel.* zi leibu wërdan *übrig bleiben.*

fir-leiben [leibjan] *sw. v. übrig lassen, unterlassen* (*zu* lîban).
leid *adj. betrübend, leid, widerwärtig, verhasst O.* 3, 39. — *compar.* leidôr, leidhôr *interj. ach! leider!* (*as.* lêð).
leid *n. leid, schmerz.*
leidâri *m.* § 200 a 2: *accusator.*
leiden [leidjan] *sw. v. leid machen, verleiden.* — ir-leiden *dass.*
leidên *sw. v. intrans. zuwider werden, leid werden, leid sein.*
leideg, leidig *adj. betrübt, traurig; betrübend, leidig, verhasst.*
leidôn *sw. v. auschuldigen, accusare.*
leidit *m., s.* leitid.
leid-lust *f.* (i) *schmerz.*
leido-gilih *s.* gi-lîh.
leidôr *s.* leid.
leid-sam, leitsam *adj. traurig.*
leidunt *f. anklage, schuld* *Ot. 39, 26.
leigo *m. laie, laicus.*
leih *m.* (a) *spiel, musikstück* (*got.* laiks).
leimo, laimo *m. lehm, argilla.*
leisten [leistjan] *sw. v. leisten, vollbringen, halten* (*einen eid*) 17. (*got.* laistjan, *as.* lêstean).
leiten [leitjan], leittan, leiden; gileiten *sw. v.* § 102, § 356: *führen, leiten, herbeiführen, hineinführen, geleiten.*
fir-leiten, farlaiten *verführen.*
ur-leiten, irleiden *führen, wegführen.*
leitid, leidit (*M.*) *m.* (a) *führer.*
leitido *m. dass.*
leitiri *und* leitâri *m.* § 200 a 1: *dass.*
leit-sam *adj., s.* leidsam.
lecken [lakjan] *sw. v. rimare, benetzen.*
lëccôn, lëchôn, lëchen *sw. v.* § 31 a 1: *lecken.*
lëcza, lëccia *f.* (n, *auch* ô) § 226: *lectio, lesung.*
bi-lemmen [lamjan] *sw. v. lahm machen, lähmen.*
lengî, lenga (41) *f. länge.*
lenti-brâtô *m. lendenstück.*
lentin, lentî *f.* § 211 a 3: *niere, lende.*
lenzo *m. lenz, frühling.*
lenzesc *m. vernalis.*
leoh, leop *adj., s.* liob.
leoht, leôt, leotkar *s.* lioht.
leohten *sw. v., s.* liuhten.
gi-lepphen [lapfjan] *sw. v. schlürfen, trinken.*
lera *f.* (ô) § 208: *lehre.*
lêrâri *m.* § 198 a 4, § 200: *lehrer.*
lërnên *u.* lirnen *sw. v.* § 31 a 2, § 369: *lernen, discere.*
leren [lêrjan], lerran, leran *sw. v. lehren* (*got.* laisjan).
lês *interj., s.* lêwes.
lësan *st. v.* § 343 a 2: *lesen, sammeln, auswählen; lesen, legere, vorlesen* (*got.* lisan).
ar-lësan *eligere, colligere.*
ir-lëskan *st. v.* § 338: *intr. erlöschen.*
lesken [laskjan], leschen *sw. v. trans. löschen, auslöschen.*
ar-lesken, irlesgen *ausloschen, vernichten.*
lêu, lêo *m., s.* hlêo.
lêwes, lês *interj. heu! leider!* (*Gr.* III, 128).
lëwin *f.* (ô) *lowin.*
lëwinchelîn *n. das junge des löwen.*
lewinna *f.* (n) *torrens, giessbach* (13).
lëwo *m. lowe* (*lat.* leo).
lezzisto, lezzesto (*auch* lecisto, lezzisto) *superlat.* § 265 a 2: *der letzte;* zi lezzist *am spätsten, zuletzt* (*zu* laz).
lezzen [lazjan] *sw. v. hemmen, aufhalten, verhindern* (*c. genet. rei*). (*zu* laz; *got.* latjan).
lîb, lîp *m. u. n. leben, vita* (*as.* lîf).
bi-lîban, pilîpan *st. v.* § 330 a 1: *bleiben, remanere, unterbleiben* (*got.* bileiban).
lîban *st. v., s.* hlîban.
libbian (*alts.*) *sw. v. vivere, s.* lëbên.
liberôn *sw. v. gerinnen* (*von flüssigkeiten*); *vgl. Denkm. s.* 388.
lîb-haft, lîphaft *adj. mit leben behaftet, lebendig.*
lîb-leita *f.* (ô) *lebensunterhalt, nahrung* (*zu* leiten).
lid *m.* (i), *seltener n.* § 216 a 1, § 230 a 1: *glied* (*got.* liþus).
ge-lid *m.* (i) *u. n. dass.*
lid *n. obstwein, sicera* (*got.* leiþu).
lid *n., s.* liod.
lidan *st. v.* § 330 a 1: *gehen, fahren* 36, 11. *cedere* 11, 17. *part.* kalitan *vergangen* 8, 39. sêolidante 28, 12. zuolidan 1, 1. 6. (*got.* leiþan).
bi-lîdan *vergehen M.* 7, 13 (*besserung Wackernagels*).
lîdan *st. v.* § 350 a 1: *leiden, erdulden.*
ir-lîdan *dass.*
lidi-renkî *f. gliederverrenkung.*
lido-lîh *adj., s.* gi-lîh.
lidôn *sw. v. secare, caedere.* in demo galidôntin enti uueralti *M.* 3, 14: *am ende der welt, in consummatione seculi* (*quasi seculum a secare? Massmann*).
livol *m.* (a *u.* i) *libellus, buch.*
liggen [ligjan], likkan, licken, ligan, ligen *st. v.* § 344: *liegen. part. perf.* gilëgan *proximus, propinquus, cognatus* 15, 4, *N.* 7, 15; des in gelëgenen liehtes *N.* 7, 12 *'des ihnen verwanten lichtes'.* (*got.* ligan).
ana-liggen *incumbere, drängen, bedrängen c. acc.*
er-liggen *schwach werden, deficere.*

fur-liggen, -ligan *moechari; part.* fur lëgan *ehebrecherisch (T).*
for-ligiri *n. stuprum.*
lîhan *st. v.* § 109 a 2, § 331 a 2: *leihen, verleihen* (*got.* leihvan).
fir-lîhan *verleihen* (*p.* farlihvan 14, 54).
in-lîheri *m. foenerator, gläubiger.*
lîhti *adj. leicht* (*got.* leihts).
gi-lîhten [lihtjan] *sw. v. leicht machen.*
lîh, lîch *f.* (i) *u. n. leib, corpus, caro* (*got.* leik, *as.* lîk).
gi-lîh, chilîh, calîh, galîh, gelîh *adj.* § 219: *von derselben gestalt, ähnlich, gleich.* der mîn gilîcho *meines gleichen O.* 42, 56. — *Hinter dem genet. plur. eines subst. 'jeder'* (*s.* § 300), *oft unter vorsetzung von* allero, *z. b.* leidogilîh *leid jeder art O.* 40, 218; allero manno calîh *jedermann* 6, 20. — *Häufig tritt ausfall der vorsilbe* gi *unter enger anlehnung des* lîh *an das subst. ein, z. b.* mannolîh; lidolîh *jedes glied O.* 12, 5. — (*got.* galeiks).
Adv. gilîcho *in gleicher weise, gleich, ähnlich, pariter, similiter.*
lîh-hamo, lîchamo (*as.* lîk-hamo) *später, und zwar zuerst im bair. dialekt* lîchinamo, lîchnamo (22, 17. *N.* 15, 24) *m.* § 222: *leib, körper.*
lîhham-haftîg *adj. leiblich, fleischlich.*
lîchamisk, lîcmisk *adj. leiblich.*
likkan *st. v., s.* liggen.
lîhhazâri, lîchezeri *m. heuchler.*
lîhhazen [lîhhazjan], lîchezen *sw. v. heucheln.*
lîhhên, lîchên, chilîhhên, gilîchên, galîhhên *sw. v. gefallen, genehm sein; oft impers. vgl. Is.* IV, 62, *M.* 1, 26. (*got.* leikan).
misse-lîchên *misfallen.*
ge-lîchî *f. gleichheit.*
ca-lîhhida *f. ähnlichkeit, ebenbild.*
lîchinamo, lîchnamo *m., s.* lîhhamo.
lîchisôd *m. heuchelei.*
lîcmisk *adj., s.* lîchamisk.
chi-lîhnissa, kilîhnissa *f.* (ô) *gleichheit, similitudo, imago.*
gi-lîhnessi *n. dass.; gleichnis, parabola.*
gi-lîhho *adv., s.* gilîh.
ga-lîhsam *adj. similis.*
lilia *f.* (ô *u.* u) *lilie.*
lîmen [limjan] *sw. v. leimen, zusammenleimen.*
limbel *n. stückchen leder, lederstreif* (*lat.* limbus).
gi-limphan, gilimpfan, gilimfan *st. v.* § 131 a 2, § 336 a 1: *geziemen, zukommen; meist impers. c. dat. oportet, decet.*
lindi *und* lind *adj. lind, mild, angenehm. adv.* lindo *auf zarte, sanfte art; leise.*
linên *sw. v., s.* hlinên.
gi-lingan *st. v.* § 336 a 1: *gelingen, glücken; impers. c. dat. pers., genet. rei.*
bi-linnan *st. v.* § 336 a 1: *weichen, nachlassen, ablassen* (*got.* af-linnan).
linta *f.* (n) *linde; lindenschild.*
lintin *adj. aus linde, mit linden bewachsen.*
liob, leop, liub, lieb *adj. lieb, geliebt, angenehm* (*got.* liufs).
liob, liab *n. das liebe, das erfreuliche, der* (*die*) *geliebte.*
liob-lîh, linplîh § 47 a 4: *angenehm, schön; liebevoll. adv.* lioblîcho.
liod, lioth, lied, lîd (25, 29) *n. lied, carmen.*
liogan *st. v.* § 334: *lügen* (*got.* liugan).
ar-liogan, arliugan *st. v. erlügen, erdichten.*
bi-liogan *verläumden.*
lioht, leoht (leot, lioth *O.* 12, 9), licht (lieth) *n. licht* (*got.* liuhaþ).
lioht *adj. hell.*
lioht-faz, liotfaz *n. leuchter, lampe.*
lioht-kar, leohtchar, leotkar *n. lichtgefäss, leuchter.*
lioht-samo, leohtsamo *adv. evidenter.*
fur-liosan, forleosan, firliasan (fillorinu *O.* 14, 6), ferliesen, fliosen (§ 76 a 3) *st. v.* § 333 a 1: *verlieren, verderben, zu grunde richten* (*got.* fraliusan).
ar-liotan, -leotan *st. v.* § 333 a 1: *hervorwachsen.*
lioth (lieth), liotfaz *s.* lioht-.
liozzan *st. v., s.* hliozzan.
lîp *n. m., s.* lîb.
lîra *f.* (n) § 225: *leier, lyra.*
lirnên *sw. v., s.* lërnên.
list *m. f.* (i) § 216 a 4: *klugheit, wissenschaft, kunst; schlauheit, list* (*got.* lists).
listîg *adj. klug, schlau.*
lîta *f.* (n), *s.* hlîta.
liub *adj., s.* liob.
liubî *f. freude, lust, vergnügen, das liebsein.*
liuben [liubjan] *sw. v. lieb machen, jem. etw. liebes, angenehmes erweisen* (*c. dat.*).
liugan *st. v., s.* liogan.
liuhten [liuhtjan], leohtan *sw. v. leuchten* (*got.* liuhtjan).
pi-liuhten *hervorleuchten.*
in-liuhten *leuchten, erleuchten, illuminare.*
liument-haftîgî *f.* § 213 (*zu* hliumunt).
liut *m.* (i) *n.* (*f. O.* 21, 21) § 216 *u.* a 4: *volk. plur.* liuti, liudi, lîûte (*W.*) *m. menschen, leute.*

liud-scepi (*as.*) *n. volk.*
liut-stam *m.* (a) *volksstamm, volk.*
liuzil *adj., s.* luzzil.
liwen *sw. v.* (?) *das verdienst od. die verantwortlichkeit einer sache* (*gen.*) *tragen* (*Erdm.* II, 178). *O.* 2, 28 liuuit *V.*, leuuet *P.* (*Nur noch O.* III, 20, 92 leuuen. *Vgl. Kelle, glossar*).
loh, lop *n. lob, ruhm* (*as.* lof; *adj.* lofsâlig *mit lob beglückt*).
ke-loh, kelop *adj. gelobt, berühmt* *34.
lobôn *u.* lobên *sw. v. loben, preisen; geloben* (*as.* lovon).
lôfen *red. v.* (*W.*). *s.* hlouffan.
lôh *m. niedriges holz, gebüsch.*
loh *n.* § 197: *loch* (*ags.* loc).
loc *m.* (a) *capillus, haarsträhn.*
locheroht *adj. durchlöchert* (*zu* loh).
lockôn, lokôn *sw. v. streicheln, schmeicheln, ergötzen, locken.*
lôn *n. m.* § 196 a 1: *lohn.*
lônâri *m. remunerator.*
lônôn *sw. v. lohnen* (*dat. pers., genet. rei; aber* imo'z 36, 40).
for-lornissa *f.* (ô) *perditio.*
for-lôren *sw. v. I. perdere* (*zu* furliosan).
gi-los *adj., s.* hlos.
lôs, laos *adj. frei, beraubt* (*c. genet.*), *los, zuchtlos* (*got.* laus).
lôs *n. das lose, zuchtlose wesen.*
lôsen, lôssan *sw. v. I.* § 356: *los machen, lösen, erlösen, befreien* (*got.* lausjan).
ar-lôsen, irlôsen *lösen, befreien, erlösen.*
bi-lôsen, bilôsian *berauben.*
zi-lôsen *lösen, auflösen, zerstören.*
lôsî *f. levitas, leichtfertigkeit.*
er-lôsida *f.* (ô) *redemptio, erlösung.*
lôson *sw. v.* = lôsen (41, 1, 47).
lôsunga *f.* (ô) *erlösung.*
loub *n.* (*m.* 35, 20) § 197: *laub, blatt* (*got.* lauts).
gi-louba, galaupa, kalauba *f.* (ô, *auch* n) § 208 a 2: *fides, glaube.*
gi-louben [galaubjan], galauppen, kalaupan, chilauban, kilauben, gelôiban (*W.*), gelouben *sw. v.* § 356: *glauben; refl. c. genet. sich einer sache entschlagen, sich frei machen von etwas.* (*as.* gilôvian).
gi-loubi *adj. gläubig.* gilouba *sw. m. der glaubende, gläubige* (*unflect.: O.* 28, 28).
gi-loubî, gloubî *u.* kalaubîn, chilaubîn *f. glaube.*
gi-loubig, kalaubîg *adj.* § 219: *gläubig.*
gi-loubnissa, chilaupnissa, galaupnissa *f.* (ô) *fides.*
gi-loubo *m. fides* (*as.* 'gilôvo).
louffan, loufan *red. v., s.* hlouffan.
loug, lauc *m.* § 216 a 2: *flamme, lohe.*
lougen *m. das leugnen.*
lougîn, laugîn *adj. flammeus.*
lougna *f.* (ô) *das leugnen.*
lougnen [lougnjan], louginen *sw. v. leugnen, in abrede stellen c. gen.* (*got.* laugnjan).
fûr-lougnen *verläugnen, in abrede stellen* (*c. gen. u. acc.*); *versagen, ablehnen O.* 42, 13.
lôz *n., s.* hlôz.
luft *f.* (i) *u. n. luft* (*got.* luftus).
luggi *adj., s.* lucki.
lugî, lukî *f. lüge* (*vgl.* lugin).
lugi-lîcho *adv. auf lügnerische art und weise.*
lugin, lugun *f.* § 211 a 3: *lüge.*
luginâri *m.* § 200: *lügner.*
in-luihten *sw. v.* = inliuhten.
lûit *m.* (*W.*) = liut.
lûhhan, lûchan *st. v.* § 334 a 3: *schliessen* (*got.* lûkan).
ant-lûhhan, intlûchan, inlûchan *aufschliessen.*
bi-lûhhan *zuschliessen.*
lucka, lucha *f.* (n) *lücke.*
lucki, luggi *adj. lügnerisch, falsch.* luggu *O.* 34, 24 *neutr. zum masc. construiert* (*cf. Erdm., Anz. fda.* 7, 220).
gi-lumpf-lîh, gilumphlîh *adj.* § 131 a 2: *ziemend, passend* (*zu* limpfan).
lungun *f.* § 211 a 3: *lunge.*
luog *n.* § 197: *lager, höhle.*
luogên, lôkên *sw. v. aus einem versteck hervorsehen, nach etwas* (ze) *sehen, lugen.*
lûs *f.* § 219 a 1: *laus.*
lust *f.* (i) *u. m.* § 219 a 1: *lust, freude, verlangen, begierde* (*got.* lustus).
gi-lust *f.* (i) *verlangen, freude, befriedigung, ergötzung.*
for-lust *f.* (i) *perditio* (*zu* furliosan).
lusten [lustjan], gilusten *sw. v. impers. c. gen. verlangen, gelüsten, ergötzen.*
lustidôn *sw. v. begehren.*
lustigôn *sw. v. ergötzen.*
gi-lust-lîh *adj. angenehm, fröhlich.*
lust-sam *adj. dass.*
[lut] *as.* lud *f. gestalt* (44). *got.* ludja.
lût; lûttar, lûtar; lûten *sw. v.*; lûtida *f.*: *siehe unter* hl (hlût *etc.*).
luttil *adj., s.* luzzil.
lûzzên *sw. v. latere, verborgen sein.*
luzzîg, luzîg *adj. klein; adv. dat.* luzîgêm § 269e.
luzzil, luzzel; linzil, lyuzil (*Is.*) *adj.* § 32 a 4, § 96 a 5, § 265: *klein, wenig, gering; niederd.* luttil (*Hildebr.*).
luzzilî, luzzelî *und* lyuzilîn (*Is.* V, 13) *f.* § 212 a 1: *kleinheit, parvitas* (*zum var.*).

M.

mâen *sw. v. I.* § 359 a 3: *mähen.*
maer *s.* mêr
mâg, mâk *m.* (a) *verwanter, cognatus* (*got.* mêgs).
magad, maead, maged *f.* (i) § [27 a 1, § 219 a 1: *jungfrau* (*got.* magaþs).
magad-burt *f. das gebären einer jungfrau.*
magan, makan *u.* mugan *v. praet.-praes.* § 25 a 1, § 375: *vermogen, können*; — *c. dat*: *jem. gewachsen sein, hinreichen* (*got.* magan).
furi-magan *praevalere, die oberhand haben* 3, 41 (*vgl.* furist megi 3, 110); furimegi *Musp.* 97 *überwinden.*
magan, makan, magen *u.* megin, meghîn *n. virtus, kraft, macht, tüchtigkeit* (*as.* megin-craft 41, 156 *dass.*).
magan-nôt-durft, makannôtdurult *f.* (i) *dringendes bedürfnis.*
magatîn *n.* § 27 a 4, § 196 a 3: *mägdlein.*
maga-zogo, magaezogo *m.* § 102: *erzieher* (*zu* ziohan *u.* magu).
maga-zoha *f.* (n) *nutrix* (*z. vor.*).
mâgin *f.* (ô) *verwante* (*zu* mâg).
mago *m. stomachus.*
magu (*as.*) *m. sohn* (*got.* magus).
mahal *n. gericht, gerichtssitzung* (*got* maþl).
ge-mahala, gemahela *f.* (n) *desponsata, verlobte.*
mahalen [mahaljan] *sw. v.* § 356: *sprechen* (*Hild.; as.*); *versprechen, verloben. desponsare* (*got.* maþljan).
mahalôn, mâlôn (*N.*) *sw. v. vor gericht laden, anklagen.*
mahal-stat *f.* (i) *gerichtsstätte.*
maistar *m., s.* meistar.
maht *f.* (i) *macht, kraft* (*got.* mahts).
ge-maht *f.* (n) *genitalia, gemächt.*
mahtîg *adj.* § 249: *mächtig* (*got.* mahteigs).
gi-mah, gemah *adj. womit verbunden, zugehörig, entsprechend* (*N.* 9, 29), *passend, bequem.*
gi-mah *n. das zugehörige, verbindung, bequemlichkeit, annehmlichkeit.*
gi-macha *f.* (ô) *angelegenheit, sache O.*
gi-mahha *f.* (n) *conjux* (*zu* gi-mah).
machâri, machâre *m. macher, bewirker.*
ki-machida *f.* (ô) *verbindung, zusammenfügung; contubernium* (7, 24); *elementum* (*zu* gi-mah).
ka-mahho *m. socius* (*zu* gi-mah).
mahhôn, machôn, gimachôn *sw. v.* § 367: *machen, bereiten, ausführen, tun.*
gi-mahhôn, kimachôn *sw. v.* 1) = *vor. z. b. O.* 40, 133. 2) *zu* gimah: *verbinden, passend machen.*
malan *st. v.* § 346 a 1: *mahlen.*
mâlên *u.* mâlôn *sw. v. malen, zeichnen* (*got.* mêljan).
mâlôn *sw. v.* (*N.*), *s.* mahalôn
mammenti *adj., s* mammunti.
mammentsam, mammentsam (*N.*) *adj. lenis, blandus.*
mammunti, mammenti *adj.* § 99: *sanft, sanftmütig, freundlich, mild, angenehm, lieblich.* mammonto *adv. dass.* (*as.* madmundi).
mammunti *n. mansuetudo, freundlichkeit, sanftmut, annehmlichkeit, seligkeit.*
man *m.* § 239: *mensch, mann, kriegsmann, gefolgsmann, dienstmann.* bî manne *viritim O.* 21, 93. — *pron. indef.* § 297: *man.* — (*got.* manna).
manag, manac, manig, menig *adj. viel, multus* (*got.* managS).
manag-falt *adj. vielfältig.*
manag-falten [managfaltjan] *sw. v. multiplicare.* chimanacfaldit *Is.*
manag-faltôn *sw. v.* § 367: *dass.*
managî *f. s.* menigî.
manag-slahtig *adj. vielartig, vielfach.*
mandag *adj. freudig* (*zu* menden).
mandât *n. fusswaschung* (*lat.* mandatum).
mandragora *f. alraun, eine betäubende pflanze* (*gr.* μανδραγόρας).
maneghîn *f., s.* menigî.
far-manên *u.* for-monên (*O.*) *sw. v.* § 25 a 1: *verachten, zurückweisen* (*vgl.* manôn).
mangên? *sw. v.* (manga 41, 2, 7) *ermangeln, vgl.* mengen (*N.*) *Graff* 2, 807.
mangolôn *sw. v. ermangeln, entbehren c. gen.*
manig *adj., s.* manag.
man-kunni, manchunni *n. menschengeschlecht, generatio.*
manment-sam *adj., s.* mammentsam.
mannaschîn *adj., s.* menniskîn.
mannielîh *adj. jedermann, aus* mannogilîh, *vgl.* gi-lîh.
mannilîh *adj. jedermann, aus* mannolîh, *vgl.* gi-lîh.
mannisgîn *adj., s.* menniskîn.
mannisenissa *f.* (ô) *humanitas, menschliche natur* (*Is.*), *vgl.* menniskî.
mannisco *m., s.* mennisco.
manno (gi) lîh, mannielîh *adj., s.* gi-lîh.
mâno *m. mond* (*got.* mêna).
mânôd, mânôt *m.* (a) *monat* (*got.* mênôþs).
fir-manôd *m. verachtung* (*s.* farmanen).
mano-houbit *n. mancipium, sclave.*
manôn *sw. v. mahnen, ermähnen*, zuomanôn *admonere* (3).
man-slago *m. mörder.*
man-slaht *f.* (i) manslahta *f.* (ô) *mord.*
man-slecko, manslecco *m. mörder.*
mannunga *f.* (ô) § 207 a 8, § 208: *monitio.*

marg *n. mark, medulla.*
marha *f.. s.* marca.
marha *f.* (ô) *equa.*
mâren [mârjan], mârrau *sw. v. bekannt machen, verkündigen* (*got.* mêrjan).
mâri *adj.* § 250 *u.* a 3: *berühmt, bekannt, herrlich* (*got.* -mêrs).
mâri *n. nachricht, erzählung, bericht.*
mâritha *f.* (ô) *kunde, ruhm, rühmliche tat.*
mari-greoz *m.. s.* merigrioz.
marca, marcha *f.* (ô) *terminus, grenze, grenzland, bezirk, provinz, land.*
in-markên *sw. v. inolescere* (?) *1, 1, 93.
mare-houg *n. grenzhügel.*
marcôn *sw. v. abgrenzen, begrenzen, bestimmen, festsetzen.*
maro *adj.* § 253: *mürbe.*
marren [marrjan] *sw. v., s.* merren.
martyr *m.* § 194: *märtyrer.*
martyra, martra *f.* (ô) *marter, passio.*
martyrôn, martrôn *sw. v.* § 120 a 1: *martern.*
mâsa *f.* (n) *wundmal, narbe.*
maz *n. das essen, speise, mahlzeit* (*got.* mats).
megin, meghin *n., s.* magan.
meghinig *adj. stark, mächtig.*
meila *f.* (ô) *u.* meil *n. fleck, mal* (*got.* mail).
mein *adj. falsch. adv.* meino *auf falsche, böse weise. interject.* io meino! *O.*
mein (*as.* mên) *n. falschheit, betrug, verbrechen.* meinnes *adv. gen. falsch* (40, 2. 117).
meina *f.* (ô) *meinung, sinn. acc.* thia meina; bi thia meina *wahrhaftig* (*häufiges flickwort bei O.*).
mein-eid, meineit *m* (a) *meineid.*
meinen [meinjan], meinan *sw. v. meinen, denken, im sinne haben, bezeichnen, bedeuten: eine meinung aussprechen, sagen, erklären.*
gi-meinen [meinjan] *sw. v.* 1) = *d. vor.* 2) *zu* gimeini: *gemeinschaftlich machen, vereinigen* (*O.* 9, 14), *mitteilen, darstellen* (*O.* 4, 4), *zuteilen* (*O.* 8, 57), *tatsächlich hinstellen, hervorbringen* (*Erdm. üb. O.* 11, 1, 1—38).
fir-meinen *sw. v. schänden, widerwärtig machen. O.* 4, 82 (*zu* mein; *vgl. Anz. fda.* 9, 4).
gi-meini *adj.* § 251: *gemeinsam, communis, zusammengehörig, gemeinschaftlich, allgemein* (*got.* gamains).
gi-meinida, kemeinitha, gimeinidha *f.* (ô) § 208 *nom.* chimeinidh *ls.*; § 207 a 2) *gemeinschaft, communio.*
meino *adv. zu* mein *adj., s. dass.*
gi-meino, gameino *adv. zu* gimeini *gemeinsamm, zusammen.*
ge-meinsamî *f. communio.*
mein-swart *m.* (i) *meineid*
mein-tât, meindât *f.* (i) *verbrechen, übeltat.*
meist *adv.* § 268 a 1. 4: *am meisten, zumeist* (*zu* meisto).
meistar, maistar *m* (a) § 65 a 3: *magister, meister.*
meistig *adv.* (*adj.*) *zumeist, besonders.*
meisto *adj superlat.* § 265: *der grösste, maximus* (*got.* maists).
meistrin *f.* (ô) *meisterin.*
gi-meit *adj. stultus* (*got.* gamaiþs).
gi-meitî *f. torheit, verkehrtheit.*
meizan *st. v.* § 352 a 1: *schneiden.*
mëldôn *sw. v verraten.*
mëlkan *st. v.* § 337 a 1: *melken.*
mëlo (*gen.* mël(a)wes) *n.* § 205: *mehl.*
menden [manthjan], menthen *sw. v.* § 163 a 6: *sich freuen, sich freuen über* (*genet., selten acc. Is.* IV, 87).
mendî, mendîn *f.* § 213: *freude.*
mendisli *n. freude* (48).
menen [manjan], gimenen *sw. v. vorladen, mannire* (14).
menî *f. vorladung* (14).
menigî, managi *u.* maneghîn (*Is.*) *f.* § 27 a 4, § 213: *grosse zahl, menge, volksmenge, schaar* (*got.* managei).
menniskî, mennisgî *f.* § 213: *humanitas, menschheit, menschliche natur; mannheit, mannesalter.*
menniskin, mannaschîn, mannisgin *adj. menschlich, humanus.*
menniseo, manniseo, mennisgo *m. mensch.*
mêr (maer *M.*) *unfl. neutr. u. adv. comparat.* § 268 a 1. 4: *mehr, plus, magis, amplius.* diu maer ni — danne *nihilo magis quam M.* 10 (*got.* mais).
mere *mare, nebst composs., s.* meri.
mêrên *sw. v. exstare* *1, 1 (*zu* mêro).
mêr-huora *f.* (ô) *adulterium* (*wie* uhar-huor).
meri, mere *n. u. m.* § 202 a 1, § 214 a 1: *meer, mare* (*got.* marei).
meri-garto *m. das vom meere umgebene land, die erde, welt.*
meri-grioz, marigreoz *m.* (a) *perle* (*got.* marikreitus, *aus gr.* μαργαρίτης).
meri-manni *n.* § 198 a 5: *meerweib.*
mêriro, mêrôro § 265 a 1 = mêro.
meri-salz, meresalz *n. meersalz.*
meri-wâg, merewâc *m. meereswoge.*
mêro *adj. comp.* § 265: *major, grösser. neutr.* mêra *adv.* § 268 a 4: *mehr, plus* (*got.* maiza).
mêrôn *sw. v. mehren, vermehren.*
merren [marrjan], marran, gimerren *sw v.* § 356: *hindern, hemmen, stören* (*got.* marzjan). — fir-merren *dass.*
far-merrida *u.* firmerridi *f.* (?) *irrtum* *1, 1, 70 (*zum vor.*).
merzo *m. märz*

mëtalôsto *adj. superl. der mittelste.*
mëtemo *adj.* § 161a 2: (*nur schwach*) *mediocris* (*got.* miduma).
mëtil-scaft *f.* (i) *mitte*
mëtu, mëto *m.* § 30e, § 230: *met.*
mëz *n. mass.* *In adverbialen wendungen, z. b. gen.* des mezzes *in dem masse* 8, 18: *instr.* thcheîno mezzo *in irgend einer weise O.* 27, 46; einu mezzu *solummodo* 3, 81.
mëzzan, mëzssan, mëzen *st. v.* § 343: *messen, abmessen, abwägen* (*got.* mitan).
ver-mëzzan *refl. c. gen.: etw. kühnlich behaupten.*
mëz-hafto *adv. massvoll.*
mëz-samôn *sw. v. temperare.*
mëz-wort *n. gemässigte rede.*
mezzo *m. steinmetz.*
mëtod *as.* (*vgl. got.* mitôn *denken; ahd.* *mëzzôt?) *m. gott.*
mias, meas § 36a: *tisch.*
miata, mieta *f.* (ô *u.* u) § 36a: *lohn, bezahlung, bestechung* (*as.* mêda, *got.* mizdô).
midan *st. v.* § 330a 1: *meiden, vermeiden, unterlassen. refl. c. gen. etw. unterlassen O.* 31, 72.
bi-midan *vermeiden; verheimlichen.*
fir-midan *vermeiden.*
mithont *adv.* § 167a 10: *eben, grade, jetzt.*
mieren [miarjan] *sw. v.* § 36a: *anlanden.* **O.* 42, 2.
mieta *f., s.* miata.
mihhil, michel *adj.* § 249, § 265: *gross* (*got.* mikils).
mihhilên *sw. v. gross sein.*
mihhili, micheli *f. grösse* (*got.* mikilei).
michel-lîcho *adv. exaggerate.*
michel-lîchôn *sw. v. magnificare.*
mihhilosôn *sw. v.* § 367: *magnificare T.* 4.
milda *f., s.* miltî.
milti *adj.* § 251: *mild, freundlich, gnädig, freigebig.*
milti *f. u.* milta, milda *f.* (ô) *güte, barmherzigkeit, gnade.*
miltida *f.* (ô) *misericordia* (*got.* mildiþa).
milt-lîhho *adv. largiter.*
miluh, miloh *f.* § 219a 1: *milch* (*got.* miluks).
min *comparat. adv.* § 268a 1. 4: *weniger, minder, minus; — conj. ne, damit nicht* (*got.* mins).
mîn *pron. poss.* § 284 f.: *mein* (*got.* meins).
minig *n. mennig, minium.*
minna, minnia *f.* (ô) *u.* minni *f.* § 210 *u.* a 2: *liebe, amor, caritas, dilectio.*
minna-sam, minnesam *adj. lieblich.*
chi-minni *adj. dilectus.*
minniro, minnero *adj.* § 265: *comp. minor, kleiner* (*got.* minniza). *adv.* minnera § 268a 1
minnirôn, chiminnerôn *sw. v. kleiner machen, verkleinern, vermindern.*
minnisto, minnesto *adj. superl.* § 265: *der kleinste* (*got.* minnists).)
minnôn, minnion § 367a 1: *sw. v. lieben.*
minza *f.* (n) *minze, menta.*
mirra *f.* (n) *myrrhe.*
mirre-berg *m. myrrhenberg (W.).*
gi-mirrôt *adj. part. mit myrrhen versehen, murratus.*
misken, misgen *sw. v. I.* § 363a 5: *mischen.*
gi-misenissi *f. mischung, confusio.*
missa *f.* (ô) *messe, feiertag.*
missen [missjan] *sw. v. missen, entbehren, vermissen, c. genet.*
missi *adj. verschieden, verschiedenartig* **O.* 42, 80.
missi-lîh *adj.* § 31a 3: *verschiedenartig, ungleich, entstellt O.* 3, 58 (*got.* missaleiks).
missi-skiht, misseskiht *f.* (i) *misgeschick.*
missi-tât, missatât *f.* (i) *missetat, übeltat* (*got.* missadêþs).
missi-znmft, *as.* mistumft *f.* (i) § 31 a 3: *zwist, uneinigkeit* (*zu* zëman).
mist *m.* § 154a 4: *mist.*
mit (*u.* miti *Hildebr.*) *praep. c. dat. u. instr. mit, zugleich mit, bei. — Seltener c. acc.: bei, apud.* (*got.* miþ).
mit-allu, mitallo, mitalla *adv. durchaus, gänzlich.*
miti, mite *adv. mit.*
miti-wâri *adj. sanft, mitis.*
miti-wâri, mitewâre *f. sanftmut, milde.*
miti-wist, mitewist *f.* (i) *zusammensein, zusammenwohnen.*
mitta, mitda 48 *f.* (n) *mitte.*
mittamo, mittemo *m.* § 164a 2: *nur im dat.*: in mittemen *in der mitte, vgl.* mëtemo *adj.*
mitti *adj.* § 250a 3: *medius* (*got.* midjis).
mitti-gart, mittingart *m. welt, erdkreis* (*got.* midjungards).
mittila-gart, mittilgart *m. dass.*
mittilôdi *n. mitte; adv. eminus* (?) **I*, 1, 51.
mittilôsto, mittelôsto *adj. superl. der mittelste.*
mitti-morgen *m. vormittag.*
mitti-tag, mittetac *m. mittag.*
molta *f.* (ô) *staub, erde.*
for-mônên *sw. v. O., s.* manôn.
mord *n. u. m. mord* (*got.* maúrþr).
morgan, morgen *m.* (a) *morgen, vormittag; der morgende tag.* — in morgan *adv. des morgens, früh, mane; am morgenden tage* (*got.* maúrgins).
morgan-lîh *adj. matutinus.*

mornên *sw. v.* § 361: *sich bekummern, trauern.* (*got.* maúrnan).
môt *m.*: môter *f.*, *s.* muot, muoter.
mûen *sw. v.*, *s.* muoen.
mugan *v. pract.-praes.*, *s.* magan.
mucca, mugga *f.* (u) § 226 *u.* a 1: *mücke.*
mul *n. u.* mûla *f.* (ô) *maul.*
mullen [muljan], muillen (§ 32a 4) *sw. v.* § 362a 3: *zermalmen, conterere* (*zu* mûli *f. mühle*).
far-mullen vermullen *dass.*
mund, munth *m.* (a) *mund, os* (*got.* munþs, *as.* mûð, mûd).
bi-munigôn *sw. v. beschworen* *O. 34. 47 (biumnium § 149a 5, § 305a 1).
munistri, munnsturi *n. monasterium.*
munt (i) *hand, schutz.*
gi-munt *f.* (i) *memoria.*
munt-burt *f. schutz* 19, 40.
gi-muntigôn *sw. v. memorari, eingedenk sein. c. gen.*
muntôn *sw. v. schützen c. dat.*
munusturi *n.*, *s.* munistri.
muodi, muadi *adj.* § 251: *müde, abgemattet, schwach, elend;* muodo *m. der schwache, schwächling O.* 10, 17.
muoen [muojan], muoan, muaen, mûen *sw. v.* § 356, § 359a 4: *mühe machen, bemühen, beunruhigen, bedrängen* (*hierher* muotin *Hildebr.* 22, *vgl. unter* muozzen); — *refl. sich abmühen, sich bemühen.*
ir-muoen *abmühen, ermüden.*
muor *n sumpf, moor.*
muos, muas, môs *n.* § 170a 3 *speise, das essen, mahlzeit.*
muot, môt, muat *m.* (a) *u. n.* § 191a 3: *sinn, geist, gemüt, mut, mens, animus,* (*got.* môþs, *as.* môd).
muoten [muotjan] *sw. v., etwas begehren, verlangen* (*ze von jemandem*) *N.* 1, 8.
muoter, môter, môder *f.* § 233 f.: *mutter.*
muot-fagôn *sw. v. willfahren.*
gi-muoti, gimuati *adj.* § 251 *mit dem sinne, dem gemüte übereinstimmend, lieb, angenehm, erwünscht.* — *adv.* gimuato, gimyato § 39a 8 (*O*) *in einer dem sinne zusagenden weise; angenehm, freundlich.*
gi-muoti, gimuati *n. gesammtheit der gedanken und empfindungen, gesinnung, gemüt, verlangen, wunsch, annehmlichkeit, wolgefallen.*
muot-tât, muatdât *f.* (i) *tat, die man im sinne hat, beabsichtigte tat.*
muot-willo, muatwillo *m. freier wille, willkür, wille, sinn, geist.* (*M.* 9, 7 *corda*).
muozza, muozze *f.* (ô) *facultas, möglichkeit, musse, freie zeit.*
muozzan, muozan, muazan *v pract.-praes.* § 95a 1, § 376: *raum haben; die gelegenheit, freiheit, veranlassung wozu haben; dürfen, mögen, können, müssen.* — *as.* môtan *dass.; hierher* môtti, muotti *Hildebr.* 60, 61 (*got.* môtan *raum finden*).
[muozzen] *ahd. unbelegt; as.* môtian *sw. v. 1. begegnen* (*got.* môtjan). *Hierher vielleicht* muotin *Hildebr.* 2, *das aber doch wol* (*Beitr.* 7, 121) *in* muotun *zu ändern sein dürfte. Vgl. auch* muoen, *für welches das einfache* t *spricht.*
muozzig, muozic *adj. müssig.*
muozzic-licho, muazziclîho *adv. mussig.*
murdreo *m. mörder.*
murmilôn *sw. v.* § 120a 1: *murmeln, murren* (*lat.* murmurare).
pi-murmilôn *etwas bemurmeln, über etw. murren.*
murmulôd *m. gemurmel.*
murnwi *adj. zart, mürbe.*
mûs *f.* § 219a 1: *maus.*
mûspilli *n. der weltuntergang, jüngste tag* (*as.* mûdspëlli, *altn.* Muspell).
mûzzunga *f. mutatio; immunitas* (15 (mûzzôn, *niederd.* mûton *mutare*).
gi-myato *adv.*, *s.* gimuoti.

N.

nabulo, napulo, nabilo *m.* § 222: *nabel.*
gi-nâda, ganâda, genâtha, gnâda *f.* (ô) *wohwollen, gunst, erbarmen, gnade.*
gi-nâdên *sw. v.*, *s.* ginâdôn.
gi-nâdig, ginâthic, genâthih, kenadig *adj. gütig, barmherzig, gnädig.*
gi-nâd-lîh *adj. gnädig, adv.* ginâdlicho.
gi-nâdôn, ginâdhôn *u.* gi-nâdên, gnâdan (26, 53), genâden (kenâdit 13, 6) *sw. v. gnädig sein, sich erbarmen über jemanden* (*dativ, auch genet.*).
nâen *sw. v. 1.* § 359a 3: *nähen.*
nagal *m.* § 27a 1, § 216a 1: *nagel.*
bi-nagalen, binagilen *sw. v. 1.* § 27a 1: *festnageln, befestigen* (*got.* nagljan).
gi-nah *v. pract. praes.* § 375: *es genügt.*
nâh *u.* nâho *adv.* § 109a 2: *nahe, beinahe, prope.* — dara nâh *s.* dara. *compar.* nâhôr *näher* (*got.* nêhv, nêhva).
nâh *praep. c. dat. u. instr. nach, nahe bei, neben.*
nâhen [nâhjan] *sw. v. intrans. u. refl. nahen, sich nähern, nahe kommen* (*got.* nêhjan).
nâhisto *m.* (*superlat. z.* nâh) *der nächste, proximus; nachbar.*
naht *f.* § 241: *nacht.* — *adv.* thes nahtes *nachts* (*got.* nahts).
naht-lîh *adj. nocturnus.*
naht-scato *m.* (a) *nächtlicher schatten.*
naht-timberi *f. nächtliche finsternis.*
naht-wahta *f.* (ô) *vigilia.*

nah-wist / (i) *das nahesein.*
nackôt, nachot, naked *adj.* § 109a3, § 115a6: *nackt, nudus* (*got.* naqaþs).
nalles, nales, nalas, nals *adv.* § 25a1, § 269: *durchaus nicht, nicht, non* (= ni alles).
namo *m.* § 222: *name* (*got.* namô).
ehi-namno *m. der gleichnamige* (*Is.*)
namôn, namon (25, 4) *sw. v. namen geben, nennen.*
nara *f.* (ô) *salus* (*zu* nerren).
nartha *f.* (ô) *narda.*
nâtara, nâtera, nâdera, nâtra *f.* (n) *natter* (*got.* nadrs).
natûr-lîh *adj. naturalis.*
nazzên *sw. v.* § 369: *nass werden.*
nëbol, nëbul *m. nebel.*
nëbol-vinstar *adj. durch nebel finster.*
nëvan (*as.*) *conj.* (*Hel. C*) *nur, ausser* (*vgl.* nibo *u.* niwan).
nëf-gër *adj. avarus.*
nëvo *m. enkel, nepos.*
nehein, nechein *pron. adj., s.* nihein.
neigen *sw. v., s.* hneigen.
nejein *pron. adj.* (15), *s.* nihein.
nëman *st. v.* § 304, § 340a1: *nehmen, annehmen, fassen, erfassen, hinnehmen, gewaltsam nehmen, hinwegraffen, überwältigen* (*got.* niman).
bi-nëman *wegnehmen, entreissen, entziehen, verhindern.*
fir-nëman *wegnehmen, dahinraffen; erfassen, wahrnehmen, einsehen, verstehen.*
samant-nëman *zusammennehmen, zusammenrufen, adhibere.*
uber-nëmen *übernehmen.*
under-nëman *dazwischen wegnehmen, unterbrechen N.* 5, 48.
ûz-nëman *herausnehmen, educere, herausziehen.*
nemnen, nemnan, nemmen, nennen *sw. v. 1.* § 99: *nennen, nominare, vocare, invocare* (*got.* namnjan, *as.* nemnian).
nenden [nandjan], nendan *sw. v. wagen, audere* (*got.* nanþjan).
ge-nennida *f.* (ô) *persona.*
neo, neoman, neowiht *s.* nio-.
nerren [narjan], nerran, nerian, nerien, neren *sw. v.* § 102, § 118a3, § 304, § 356: *am leben erhalten, gesund machen, nähren; — retten, erretten, befreien, salvare, selig machen* (*got.* nasjan).
ga-nësan, canësan, ginësan, genësen *st. v.* § 343a2: *am leben bleiben, gesund werden, davon kommen, errettet werden, selig werden* (*got.* ganisan).
nësso *m. wurm;* nëssiklîn (*as.*) *demin.*
nëst *f.* (i) *nahrung, nahrungsmittel.*
ne-wëder *s.* hwëdar.
nezzen [nazjan] *sw. v. benetzen, nass machen* (*zu* naz *adj.*; *got* natjan)
nezzi *n.* § 201: *netz.*
ni *negationspart. nicht; in conditionalsätzen: nisi, ausser, formelhaft in* ni si, ni si thaz *es sei denn dass, ausser, — conj. nach negativen verben und sätzen. quominus, quin, dass nicht.*
nia-wiht *s.* niowiht.
nibu, nibi; nube, nupe, noba, navo (18) *conj. wenn nicht, nisi, ausser dass, dass nicht, nur; sed, sondern, aber,* (*aus* ni ibu; *got.* nibai, *as.* nebu).
nid, nidh, nîth *m.* (a) § 194: *hass, zorn, neid* (*got.* neiþ).
nidan *st. v.* § 330a2: *beneiden.*
nidar, nidhar, nithar, nider, *bei O. auch* nidare, nidere, nidiri *adv.* § 266a2: *nieder, herunter, hinunter.*
nidaren [nidarjan], nidarren, nidiren *sw. v.* § 356: *niedrig machen, erniedrigen, damnare.*
fur-nidaren *damnare, condemnare.*
nidari, nidiri, nidere *adj.* § 266a2: *niedrig, unten befindlich.*
nidarî, nidiri *f. niedrigkeit.*
nidarunga *f.* (ô) *damnatio.*
nîdîg *adj. mit hass, neid erfüllt, gehässig.*
nîdôn *sw. v. hassen.*
nieht, nieth *s.* niowiht.
nieman *s.* nioman.
niene *adv. nicht* (= nio ni).
nigan *st. v., s.* hnigan.
nigun *num.* (*as.*) = niun.
nih-ein, nihhein, nehein, nechein, nejein (15); nohein, nohhein *und* nih einîg, nihheinîg; nohheinîg *adj. pron.* § 29a3, § 154a6, § 296: *keiner, nullus.*
gi-nindan *st. v.* § 336a2: *c. gen. wozu mut zeigen, etwas unternehmen *O.* 5, 12 (*sonst stets sw. v.:* nenden).
nio, neo, nie *adv. nie, niemals, verstärkt* nio in altare (*vgl.* altar); *durchaus nicht* (*aus* ni io).
nio-man, neoman, nieman *m.* § 239a6, § 298: *nemo, niemand.*
nio-mêr *adv. nimmer, niemals.*
niosan *st. v.* § 333a2: *niesen.*
niot (*as.* niud) *m. verlangen.*
nio-wanne, niewanne *adv. nunquam* (*zu* hwanne).
nio-wiht, neowiht, neoweht, niawiht, niewit, niwit, nieht, niet, niht, nih *pronominalsubst.* § 299: *nihil, nichts; adv. nicht* (*c. genet.*), *vgl.* niwiht.
niozzan, niozan, niazan; giniazan, gniozzen *st. v.* § 333a1: *c. acc. etwas benutzen, gebrauchen, geniessen, an etwas teil haben; c. gen. etwas geniessen, genuss, oder nutzen von et-*

was haben, für etwas belohnt werden (*got.* niutan).

chi-nist, ganist *f.* (i) *errettung, salus.*

niun, niwan (*O.* 18, 3) *num.* § 271: *neun* (*got.* niun, *as.* nigun).

niunto *num. ord.* § 278: *nonus.*

niun-zëhan § 272; niun-zug § 273, -ôsto § 278.

niusen [niusjan] *sw. v. versuchen Hildebr.* 60 (*got.* niuhsjan; niusian *Hel.*).

niuwan *st. v.* § 334 a 5: *zerstossen.*

niwan *num., s.* niun.

ni-wan, niwani, niwana *conj. nichts als, ausser, nur.*

niuwi, niuni *adj.* § 30 a 2, § 114b, § 251: *neu, novus* (*got.* niujis).

ni-wiht, niuwiht, niweht *pronominalsubst.* § 299: *nichts. vgl.* niowiht.

niuwôn, giniuuôn *sw. v. erneuern.*

no *in* sihno, sëno *etc. s.* nû.

noh *adv. noch, adhuc; ferner, ausserdem; — mit der negation* ni *nondum, noch nicht.* — (*got.* nauh).

noh *conj.* § 29 a 3: *neque, und nicht, auch nicht, und auch nicht; noch.* noh—noh *weder—noch. fragend: numquid? —* (*got.* nih).

noh-thanne, nohdanne, nohtenne, nohthan *adv. adhuc; mit negation nondum.*

noh-ein, nohhein *und* nohheinig *adj.-prom., s.* nih-ein.

noh-wenno *adv. noch irgendwann.*

nol *und* nollo *s.* hnol.

chi-nômidîn (*würde bei T.* [gimnomiti] *sein*) *f. persona. *Is.* IV, 43 (*vgl. Beiträge* 5, 145).

nôna *f.* (ô) *die neunte stunde, nachmittags drei uhr.*

nord *n. norden.*

nordenân *adv. von norden her.*

nordert *adv. nordwärts.*

nord-halb *adv. c. gen. auf der nördlichen seite, nördlich.*

nord-wint, nortwint *m. nordwind.*

nôt *f.* (i), *bei O. auch m.* § 219 a 2: *not, bedrängnis, drangsal, mühe, gefahr; gewalt, zwang, notwendigkeit. — In adverbialen redensarten, die besonders bei O. oft als flickwörter erscheinen: dat.* nôti, nôte *mit mühe, kaum, notwendiger weise, ach! heu!* (*O.* 12, 13. *N.* 2, 2); bi nôti, bi nôtin; in nôti, in nôte, in nôt; thuruh nôt; zi nôti, zi nôte *notwendigerweise, notgedrungen, in gehöriger weise, genau, wirklich, in der tat, gar sehr, sehr.* (*got.* nauþs).

nôtag, nôteg *adj. bedrängt, in not.*

nôt-thurft *f.* (i) *das notwendige, bedürfnis.*

nôten [nôtjan], nôttan, naotan, nôtan *sw. v. gewalt antun, bedrängen, nötigen, zwingen* (*got.* nauþjan).

ge-nôt-haftôt *adj. partic.*, gen. ward *passus est* (*N.*).

gi-nôti *adj. bedrängend; beengt. superlat.* gnôtesto *äusserst, extremus, summus.* ze demo gnôtesten *endlich, was die hauptsache ist. N.* 4, 13.

nôti-gi-stallo, nôtgistallo, nôtstallo *m. gefährte in der not, leidensgenosse, kriegsgefährte.*

nôt-lîh *adj. mit not verbunden, gefahrvoll, mühevoll.*

nôt-numft, nôtnunft *f.* (i) *raub, gewalt, fraus.*

nôto *und* **O.* 34, 3 *im reim* nôton *adv. notgedrungen, notwendiger weise.*

gi-nôto *adv. beengt, genau, eifrig, dringlich, heftig, sehr.*

nôt-stallo *m., s.* nôtigistallo.

gi-nôz, kanôz, gnôz (*as.* genôt) *m.* (a) § 238 a 1 *und* gi-nôzzo, ginôzo *m. genosse, gefährte* (*zu* niozzan).

nû *adv.* § 41 a 1: *nun, jetzt, jetzt eben; im nachsatze zur fortführung der rede: nunc autem, autem, enim, ergo, igitur; in fragen: num, numquid; als interjection, besonders in zusammensetzungen* sënu, sëno nû, sihno, wolne *etc.*

nûâ *adv. verstärktes* nû.

nube *conj., s.* nibu.

gi-nuht *f.* (i) *und* ginuhti *f. genuge, überfluss.*

ga-nuhtsam *adj. copiosus, abundans.*

numft, nunft *f.* (i) § 219: *wegnahme, assumptio* (*zu* nëman).

gi-nuog, ginuag, gnuoc *u.* gi-nuogi, ginuagi *adj.* § 249 a 2: *genug, ausreichend. — adv.* ginuog § 269d *und* ginuagi (*O.* 3, 101. 23, 11) *hinreichend, genug* (*got.* ganôhs).

gi-nuogî, ginuagî *f. genüge, fülle, überfluss,*

nuz *f.* § 219 a 1: *nuss.*

nuz *m.* (i) *gebrauch, nutzen, ertrag.*

nuzzi, nuzze *adj.* § 250 a 3: *nützlich, brauchbar* (*got.* un-nuts).

nuzzi *f. nutzen, benutzung, gebrauch, ertrag.*

nuzzôn *sw. v. benutzen, geniessen.*

O.

oba, opa, obe *adv.* § 266: *oben;* thar oba, hiar oba. *— praep. c. dat. auf, über, oberhalb.*

oba, obe *conj., s.* ibu.

obana, obena *und* obenân *adv. von oben her, oben.*

obanahtig, obenahtig *adj. summus.*

obanenti *n. das oberste, gipfel.*
obanentîg *adj. oberst, summus.*
obanentîgî *f. das oberste.*
obar *praep., s.* ubar.
obaro, oboro, obero *adj. comp.* § 266: *superior, oberer.*
obenân *adv., s.* obana.
obaz, obez, obiz *n. fructus, obst.*
ôth, ôd *subst. (nur hei O.)* *O.* 34, 45 (*u.* V, 6, 10): *propensio, neigung, streben* (*Zarncke*); *leichte möglichkeit* (*Erdmann*). *Zu* ôdi *adj. leicht.*
ôda *adv., s.* ôdo.
ôdag *adj., s.* ôtag.
fir-ôden [ôthjan], fyrôdhan *sw. v. öde, leer machen, dissipare Is.* (*zu* ôdi *adj.*).
oder, odar *conj., s.* ëddo.
ôder, ôther, ôdar *as.* = ander.
ôd-hwîla *adv., s.* ôdohwîla.
ôdi *adj. leicht, facilis* (*alts.* ôði).
ôdi, ôdhi *adj. öde, leer, vastus* (*got.* auþs; *vielleicht identisch mit dem vor.*).
ôdî, ôdhîn *f. vastitas, einöde.*
ôdhil *n., s.* uodil.
ôd-lîhho, aodlîhho *adv. faciliter. Hildebr.* 55.
ôd-muoti *s.* ôtmuoti.
odo, odho, oda *conj., s.* ëddo.
ôdo, ôda *adv. etwa, vielleicht* (*zu* ôdi *facilis*).
ôdo-hwîla, ôdhwîla, ôdowîla *adv. forte.*
ôdo-wân *adv. vielleicht.*
ofan, ovan *m. ofen* (*got.* aúhns).
offan *adj. offen, offenbar, deutlich. adv.* offano; offono.
offan-lîh *adj. offen, deutlich, gewis.*
offanôn, ofonôn, offenen *sw. v.* § 367: *öffnen, eröffnen, kund tun, zeigen, deutlich machen, erklären.*
offerunc (*Is.*) § 131 a 4: *opfer.*
ofto *adv. oft, saepe* (*got.* utta).
oh *conj.* § 25 a 1: *aber, dennoch, sondern* (*got., as.* ak).
ohso *m. bos* (*got.* aúhsa).
ôiga *n., s.* ouga.
okkeret *adv., s.* ëckorôdo.
olbanta, olbenta *f.* (n) *camelus* (*got.* ulbandus).
oli, ole, oley *n. oleum.*
opfar, ophar, opher *n. opfer.*
opphorôn *sw. v. opferu.*
ôra *n.* (n) § 224: *ohr* (*got.* ausô).
order *conj., s.* ëddo.
ordinôn *sw. v. ordnen, anordnen, ordinare.*
organa *f.* (n) *orgel.*
ôrcholchîn *adj. aus messing, aurichalcum.*
ort *m. n. ecke, spitze; anfang, ende.*
ort-hwassa, ortwasse *f.* (n) *stachel* (*zu* hwas)
ôstana *adv. von osten.*
ôstar *adv. nach osten hin, im osten, adj. östlich* (1, 6, 45).
ôstar-liuti *m. plur. ostleute, leute im osten wohnend. Hildebr.*
ôstar-rîchi *n. reich im osten; Deutschland O.* 1, 2.
ôstarûn *u.* ôstoron (*O.*), ôstrûn *f., m. plur.* (n) *ostern, pascha.*
ôstar-tag, ôstertag *m. pascha.*
ôstert *adv. nach osten hin.*
ôtag, ôdac, ôdeg *adj.* § 249: *reich, glücklich* (*got.* audags).
[ôtan] *as.* ôdan *part. verliehen.*
ôtmahali, ôtmahli *n. reichtum, bonum.*
ôtmuoten, ôdhmuodan *sw. v. l. demütigen, humiliare* (*Is.*).
ôt-muoti, ôdmuoti, ôtmuodî, ôtmuatî *f. humilitas, demut* (*zu* ôdi *leicht*).
ôt-muotîg, ôdmuodîg, ôtmuatîg *adj. humilis, demütig. superlat.* ôdhmuodigôsto *humillimus* (*Is.*).
ou, au *f.* (i) § 219 a 3: *weibliches schaf.*
ouga, ouga, ôiga (*W.*) *n.* (n) § 224: *auge* (*got.* augô).
ougen [augjan], aucken, augan *sw. v.* § 356: *zeigen, vorbringen* (*got.* augjan).
ar-ougen, araugan, yrougen *zeigen, ostendere, demonstrare, manifestare.*
ar-ougnessî *f. ostensio, erscheinung.*
ouh, auh *conj. etiam, quoque, enim, autem, vero, sed* (*got.* auk, *as.* ôk).
ouhhôn, auhhôn *sw. v. hinzufügen, addere, adjicere, mehren* (*got.* aukan).
ouhhunga, auhhunga *f.* (ô) *augmentatio.*
ouwa, auwia *f.* (ô) § 102, § 112: *aue.*

P. PH. PF.

pfad, pad *m.* (i) *weg, pfad.*
phâen *red. v., s.* fâhan.
phaffo *m. pfaffe* (*lat.* papa).
phalanza, palinza, falenza *f.* (ô) *palast, pfalz* (*lat.* palatium).
palinz-hûs *n.* (*zum vor.*) *palatium.*
in-phangan *s.* fâhan.
paradîs *u.* paradîsi, pardîsi *n. paradies.*
pardo *m. parder, panther.*
paston *m. plur.* (n) *altilia, mastvieh.*
pëh, bëh *n.* § 133 a 3: *pech, höllenfeuer.*
phending, penting, fending, phenning *m.* (a) § 99, § 128 a 2: *denarius, pfennig* (*zu* phant *n. das pfand*).
pilicrîm *m.* § 120 a 1: *peregrinus.*
pîmenta *f.* (n) *würze, pigmentum.*

pîna *f.* (ô) *pein, strafe, qual* (*lat.* poena).
pînôn, phînôn *sw. v.* § 133 a 1: *peinigen.*
phlanza *f.* § 225 a 1: *planta.*
pflanzôn *sw. v. pflanzen* (*lat.* plantare).
phlastar *n.* § 133 a 1: *pflaster.*
pflëgan, plëgan, flëgan *st. v.* § 343 a 1: *sorgen für etw.* (*genet.*), *pflegen.*
pfluog, pluag *m.* (i) *pflug.*
porta *f.* (n) § 133 a 1: *porta, pforte.*
prediga, brediga *f.* (ô) *predigt.*
predigari *n. prediger.*
predigôn, bredigôn *sw. v.* § 133 a 3: *predigen* (*lat.* praedicare).
predigunga *f.* (ô) *predigt, praedicatio.*
prëssa, fressa *f.* § 133 a 1: *presse.*
priesd *m.* (a) 19; *gewöhnl.* priester, prêstar *m.* § 36c: *priester* (presbyter).
prôsa *f.* (n) *prosa.*
phruonta, pruanta *f.* (ô) *lebensunterhalt, nahrung* (*mlat.* provenda *aus* praebenda).
phruontôn, pruantôn *sw. v. unterhalt gewähren, nahrung geben.*
psalmo *m.* § 133 a 1: *psalm, vgl.* salm.
pulver *n. staub* (*lat.* pulvis).
phunt, funt *n. pfund* (*lat.* pondus).
purpura *f.* (n) *purpur.*
purpurîn *adj. purpureus. neutr. subst.* purpurîn *purpur O.* 37, 24.
phuzza, putza, buzza, fuzze *f.* (ô) *u.* puzzi *m.* § 133 a 1, § 199: *brunnen* (*lat.* puteus).

Q *siehe unter* Kw.

R.

rad *n.* § 197: *rad, rota.*
radia *f., s.* redia, reda.
rado, girado *adv., s.* hrad.
rafsunga *f.* (ô) *castigatio* (*zu* refsen).
bi-rahanen *sw. v. I. rauben, erbeuten Hildebr.* 57 (*altnord.* ræna).
rahha, racha *f.* (ô) *rede, rechenschaft, sache, angelegenheit* (*as.* raka).
râhha *f.* (ô) *strafe, rache* (*as.* wrâca; *zu* rëhhan).
rahhôn, kirahhôn *sw. v. erzählen, sagen.*
er-rahhôn *enarrare, erzählen.*
râmên *sw. v. II.* § 368 a 3: *nach etwas trachten, streben, zielen, c. genet. od. praeposs.*
rant-boug, rantboue *m.* (a) *schildbuckel, umbo* (*zu* rant *m. schildbuckel, schild*).
rask, rosk *adj.* § 25 a 1: *schnell.*
rât *m.* (a) *rat, consilium, beratung, ratschlag, entschluss; abhülfe, vorrat;* ob hin rât thûhti *wenn es euch rätlich, erspriesslich schiene* 36, 34.
râtan, râdan, râten *red. v.* § 304, § 351: *raten, beraten, helfen; ratschlagen, nach etwas trachten* (*N.* 1, 22).
râd-burd *f.* (*as.*) *herschaft* (*zu* bëran).
gi-râti, garâti, gerêde (48) *rat, beirat, beratung, überlegung, beschluss.*
râtissa *f.* (ô) *gleichnis, parabola.*
gi-râto, chirâdo *m. ratgeber, consiliarius.*
rauba *f., s.* rouba.
râwên *sw. v. ruhen, vgl.* ruowên.
rê *n., s.* hrêo.
rëbe-kunni *n. das geschlecht der reben.*
rëbe-mezers *n. messer zum rebenschneiden, falx.*
rëdan *st. v.* § 343 a 3: *sieben, sichten O.* 28, 16.
redi *adj., s.* hrad.
redia, radia, redea, redha, reda *f.* (ô, *seltener* n) § 118 a 4, § 210 *u.* a 2. 3: *rechenschaft, ratio, rede, erzählung* (*got.* raþjô).
redi-haft, redhihaft *adj. rationalis, vernünftig.*
redina *f.* (ô) § 207 a 7: *ratiocinium, ratio, rechenschaft, vernünftige überlegung; erzählung, rede. Bei O. häufig in adverbialen redensarten:* mit redinu *mit grund, mit recht* (3, 20. 20, 57); in thia redina, in thesa redina, bi thesa redina *aus dem grunde, demzufolge, somit, auf diese art.*
redinôn *sw. v. reden, erzählen.*
bi-redinôn *anschuldigen, überführen.*
redôn, rediôn *sw. v.* § 118 a 1, § 367 a 1: *reden.*
rëf *n., s.* hrëf.
refsen [rafsjan] *sw. v.* § 356: *increpare, mit worten strafen, ausschelten.*
rëgan *m.* (a) § 194 a 4: *regen.*
rëganôn, rëgonôn, rëgenôn *sw. v. regnen.*
rëgula *f.* (ô) *regel, regula.*
rêh-bockilîn, rêhpochchilî *n.* § 32 a 2: *rehböcklein.*
rëht *adj. gerade, recht, gerecht, justus, rectus* (*got.* raihts).
rëht *n. das was recht ist, recht, justum, justitia.*
rëhtemo *m. was recht ist.* bî rëhtemen *adv. jure.*
rëhte-geloubîg *adj. rechtgläubig.*
rëht-festî *f. justificatio.*
rëht-festîgôn *sw. v. justificare.* girëhfestîgôt *T.* (§ 323).
rëht-gërn, rëhtkërn *adj. rechtliebend, gerecht.*
rëht-lîh, rëhlîh *adj. justus.*

rëhtnissa *f.* (ô) *aequitas.*
ga-rëht-samôn *sw. v. justificari M.* 2, 11.
rëht-wisîg *adj.* (*das recht wissend*). *gerecht, justus.*
rëja *f.* (u) *reh, caprea W.* (*sonst* rëh *n.*).
ir-reimen *sw. v. 1. zu teil werden lassen, O.* 21, 120 (*vgl.* gi-rîman).
reini *adj.* reinida, reinôn *etc.*, *s.* hrein-.
reisôn *sw. v. zurüsten; vorbereiten.*
reita *f.* (ô) *wagen.*
reit-gesinde *n. equitatus.*
reit-wagen *m.* (a) *wagen, kriegswagen.*
reizen *sw. v. 1.* § 160 a 4: *reizen.*
rëchan *st. v.* § 341: *gegen jem. gewaltsam auftreten, ihn bekämpfen, verfolgen, strafen, rächen, rache nehmen; vgl. Erdmann zu O.* II, 5, 6. (*got.* wrikan).
ir-rëchan *refl. sich rächen.*
recchео *m.* § 223 a 2: *vertriebener, exul, recke; vgl. d. adj.* wrëh (*1s.*) *verbannt.*
recken [rakjan], recchan, rehhan, rechen, reken *sw. v.* § 362 a 1: 1) *strecken, ausstrecken, darreichen, wonach trachten.* 2) *sagen, erzählen; vgl.* rahha. — (*as.* reckean, *got.* uf-rakjan).
ir-recken, arrecken, irrechen, irreken 1) *ausstrecken, aufrichten.* 2) *auserzählen, erklären, interpretari.*
ka-rechida *f.* (ô) *erzählung.*
bi-renken [rankjan] *sw. v. verrenken.*
reozzan *st. v., s.* riozzan.
int-rerteda *f.* (ô) *unordnung, intemperies* (rarta *f. ordnung; got.* razda).
resten [rastjan] *sw. v. ruhen, rasten.*
resti *f.* § 212 a 2, § 213 *u.* a 2: *ruhe, requies.*
resti-tac *m. ruhetag, sabbat.*
retten [*hratjan] *sw. v.* § 356: *entziehen, entreissen, retten.*
ir-retten *sw. v. erretten.*
rêu *u., s.* hrêo.
rîban *st. v.* § 330 a 1: *reiben.*
rîdan *st. v.* § 330 a 2: *drehen.*
rîdôn *sw. v. zittern.*
rîfên *sw. v.* § 369: *reif werden.*
rihan *st. v.* § 331 a 1: *aufreihen.*
rihten [rihtjan], rihtan *sw. v. gerade machen, recht machen, richten, aufrichten, lenken, richter sein, richten, regieren, herschen; einrichten, zurichten, berichten (jem. über eine sache, genet.) O.* 34, 11. — (*zu* rëht).
ar-rihten *aufrichten, erigere.*
rihtâri *m. richter.*
rihtî *f. gerade richtung, richtschnur, regula.* in rihti, in rihte *adv. in gerader richtung, in einem fort, gerade aus, gerade.*
gi-rihti *f. gerade richtung.* in girihti *adv. in gerader richtung, gerade aus gerade, recht; auf der stelle, alsbald, sogleich (oft bei O.).*
rihtunga *f.* (ô) *judicium.*
richan *st. v.* § 330 a 1: *bekerschen, in besitz nehmen.*
rîhhi, rîchi *adj. mächtig, reich, herlich* (*got.* reiks, *as.* rîki).
rîhhi, richi *n.* § 201: *das reich, herschaft, obrigkeit; das reichsoberhaupt Musp.* 35 (*got.* reiki, *as.* rîki).
rîhhisôn, rîchisôn *sw. v.* § 367: *herschen, regnare.*
rîchi-tuom, richidnam, rihtnom *m.* (a) *macht, reichtum.*
rîm *m. reihe, reihenfolge.*
gi-rîman *st. v.* § 330 a 1: *zu etwas gerechnet werden, zu etwas zählen, gehören; zu teil werden.*
rimphan *st. v.* § 336 a 1: *rümpfen.*
rînan *st. v., s.* hrînan.
ring *m., s.* hring.
ringan *st. v.* § 336 a 1: *ringen, kämpfen* (*ags.* wringan).
gi-ringo *adv. leicht, zierlich.*
rinnan *st. v.* § 336: *laufen, fliessen, rinnen* (*got.* rinnan).
gi-rinnan *zusammenfliessen, gerinnen. impers.* ni girinnit mih thero worto *es strömt mir nicht (genügender vorrat) an worten zu O.* 12, 4.
durh-rinnan *durchlaufen.*
furi-rinnan *vorüberlaufen.*
int-rinnan, *entlaufen, ent-fliehen. Vgl. auch* in-trinnan.
riohhan, riuhhan *st. v.* § 334 a 1: *rauchen, dampfen; riechen.*
riozzan, reozzan, riozan, riazan *st. v.* § 333 a 1: *weinen, beweinen.*
rippi *n. rippe.*
rîsan *st. v.* § 330: (*bewegung nach oben oder unten*) *steigen, fallen* (*got.* reisan).
ar-rîsan *aufstehen, exsurgere.*
ze-rîsan *zerfallen.*
gi-rîsan *st. v.? Graff* 2, 538 (*praet. sw.* chirîsta) *ziemen, zukommen, oportere 1s.* V, 110; *meist impers. decet, convenit* 8, 3.
risi *m.* § 217: *riese* (*alts.* wrisi).
rîtan *st. v.* § 330: *reiten.*
umbi-rîtan *umreiten (schützend umgeben) O.* 4, 104.
riuwa, riuna *f., s.* hriuwa.
riuwan *st. v., s.* hriuwan.
rîzan *st. v.* § 330 a 1: *reissen.*
rô *adj., s.* hrô.
rôa *f., s.* ruowa.
rod *n. neu urbar gemachter acker.*

rôhhen *sw. v., s.* ruohhen.
rômisk *adj. römisch.*
rôra, rorea *f.* (ô *und* u) § 209 a 3, § 210 a 3: *rohr, arunda.*
rôrîn *adj. mit rohr bewachsen.*
rôsa *f.* (ô) *rose.*
rôs-faro *adj. rosenfarbig.*
rôt *adj. rot* (*got.* rauþs, -dis).
rotta *f.* (n) *ein saiteninstrument* (*mlat.* chrotta).
rouba, rauba *f.* (ô) *raub, beute.*
roubâri *m. räuber.*
roubôn *sw. v. rauben* (*got.* biraubôn).
bi-roubôn, biraubôn *sw. v. berauben, exspoliare.*
rouffen, raufen, roufen *sw. v. I.* § 356: *raufen, rupfen.* thana roufen *ausraufen O.* 14, 11. — (*got.* rauþjan).
rouhhen [rouhjan] *sw. v. räuchern.*
rouh-faz (*as.* rôkfat) *n. räuchergefäss.*
rôzzag, rôzag *adj. weinend, jammervoll.*
ruggi *m., s.* hrucki.
rûmana *adv. aus der ferne.*
rûmen [rûmjan] *sw. v. raum machen, räumen, etwas verlassen* (*N.* 4, 35); *refl. c. genet. etwas im stich lassen* **Hildebr.* 61.
rûmo *adv. weit, fern.*
chí-rûni *n. gehcimnis, mysterium* (*got.* garûni).
ruodar, ruadar *n. ruder.*
ruova *f.* (ô) § 139 a 5: *zahl, zählung.*
ruofan *red. v., s.* hruoffan.
ruogen [ruogjan], ruegen *sw. v. anklagen* (*got.* wrôhjan).
ruog-stab, ruagstab *m. anklage.*
ruoh, ruah *m. acht, aufmerksamkeit, bedacht, rücksicht.*
ruohha, ruaheha, ruacha *f.* (ô *und* n) *dass.*
ruohha-lôs *adj. unachtsam, nachlässig; adv.* ruoholôso.
vir-ruochelôn *sw. v. vernachlässigen, missachten.*
ruohhen [ruohjan], rôhhan, ruachen *sw. v. rücksicht nehmen, bedacht sein, wonach streben* (*c. genet.*).
bi-ruohhen *auf etw. bedacht sein; mit refl. acc. O.* 12, 2.
ruom, ruam *m., s.* hruom.
ruom-gërni *f., s.* hruom-.
ruoren, ruaren *sw. v., s.* hruoren.
ruowa, rôa *f.* (ô) *ruhe.*
ruowên, ruowau, rûîn (42, 118) *sw. v. ruhen.* — *vgl.* râwên.
gi-rusti *n., s.* hrusti.
rusten *sw. v., s.* hrusten.
rûta *f.* (u) *raute.*

S.

sâ *adv., s.* sâr.
saban *m.* (a) *lementuch* (*got.* saban).
sâen, sâwen, sâhen, sajen *sw. v. I.* § 117, § 356, § 359 a 3: *säen* (*got.* saian).
saga *f.* (ô *und* u) *erzählung.*
sagên, saghên, sakên *sw. v. III, seltener formen nach art der sw. v. I, z. b.* segist 34, 25, *s.* § 368 a 2: *sagen, verkundigen, erzählen* (*as.* seggian, *Hildebr.* seggen).
fir-sagên, versagen *verneinen, absagen, zurückweisen, verweigern.*
fora-sagên *vorhersagen, praedicere.*
ir-sagên *aussagen, zu ende erzählen.*
sâjo *m.* § 117: *sator* (*zu* sâen).
sahha *f.* (ô) *causa, rechtssache, ursache, grund, sache* (*as.* saca *auch:* 'verbrechen').
sahhan *st. v.* § 346 a 1: *zanken, streiten, beschuldigen, anfahren, zurechtweisen.* suntîgan dih gasahhis *condemnaberis M.* 2, 12. — (*got., as.* sakan).
for-sahhan *c. dat. u. acc. zurückweisen, absagen, verläugnen.*
sala *f.* (ô) *traditio* (*zu* sellen).
salawen *sw. v. I.* § 363 a 4d: *trüben* (*zu* salo).
salb *n. salbe, unguentum.*
salba *f.* (n *und* ô) § 208 a 2: *dass.*
salbara *f.* (n) § 226: *salbeiin.*
salb-faz *n. salbengefass, alabastrum.*
salbôn *sw. v.* § 304: *salben* (*got.* salbôn).
salbunga *f.* (ô) *unctio.*
sâlida, sâlidha, sâlda *f.* (ô) *glück, heil, segen, seligkeit* (*vgl. got.* sêlei).
sâlîg *glücklich, gesegnet, selig* (*zu got.* sêls). sâlig-lîco (*as.*) *adv.*
sâlîg-heit, sâlîghêd (15) *f.* (i) *seligkeit.*
sâlîgôn *sw. v. beglücken, selig preisen.*
salm *m.* (i) *psalm. vgl.* psalmo.
salo (*fl.* salwêr, salawêr) *adj.* § 253: *dunkelfarbig, schwarz, schmutzig.*
salteri *m. psalter* (*vgl.* salm).
salunga *f.* (ô) *traditio* (*vgl.* sala).
salz *n. salz.*
salzan *red. v.* § 350 a 1: *salzen.*
in-salzan *entsalzen* **O.* 40, 141.
sama, samo *adv. ebenso, gleicher weise, ähnlich:* — *verstärkt* sô sama *dass.* — sama sô, samosô, samsô *und* sô sama sô *conj. sicut, tamquam, quasi.* — (*got.* sama *derselbe*). *Vgl.* samo.
sama-hafti *adj. verbunden, conjunctus.*
sama-lîh *adj. von gleicher beschaffenheit, idem, ganz gleich.* mit sô samaliche (*subst. dat.*) *auf ebensolche weise O.* 1, 57.

saman, samon (18) *adv. zugleich, zusammen, simul. verstärkt* al saman. (*got.* samana). — zisamane, zesamine (to samane *Hildebr.*) *adv. zusammen* (*vgl. as.* at-samna).

gi-samani *n. schaar, menge, versammlung.*

samanôn, sammôn, samenôn *sw. v.* § 367: *sammeln, vereinigen, versammeln, congregare.*

samant, sament, samit *zugleich, zusammen; — praep. c. dat. zugleich mit, zusammen mit.* (*got.* samaþ). — zi samande *Is.* = zi samane.

samanunga, samununga, samenunga *f.* (ô, *selten* n) *und* samnung *m.* (a) § 207 a 2, § 208: *versammlung, congregatio, concio, ecclesia.*

saman-wist *f.* (i) *das zusammensein, consortium, coitus.*

samasô *conj., s.* sama.

sambaz-tag *m.* (a) *sabbattag.*

sament-hafti *f.* § 213: *verbindung.*

samit *praep., s.* samant.

samnunc *m., s.* samanunga.

samo *pron.* § 290: *derselbe* (*got.* sama).

samo *adv., s.* sama.

sâmo *m.* § 222: *semen* (*zu* sâen).

samonunga *f., s.* samanunga.

sân *adv.* = sâr.

sang *n. gesang, hymnus.*

sangheri *m.* § 200 a 1: *sänger, psalmista.*

sant *m. sand.*

sâr, *später* sâ (§ 120 a 2), *adv. auf der stelle, sogleich, sofort; — conj.* sâr *und* sâr sô *sobald als.*

sâre *adv. lass.* (*nur bei O.*).

sarph, sarf *und* scarp (*Hildebr.*) *adj.* § 131 a 5, § 146 a 4: *scharf, asper.*

sarfi, scarfe *und* scarphe *f. schärfe, asperitas, severitas* (*z. vor.*).

sâr-io *adv. verstärktes* sâr (*vgl.* io).

saro *n.* § 205: *rüstung, *Hild.* 4. (*got.* sarwa *plur.*).

sat *adj. satt, überdrüssig* (*got.* saþs, -dis).

sât *f.* (i) § 219: *saat* (*zu* sâen).

sâwen *sw. v., s.* sâen.

gi-sâzzi, gisâzi *n. sitz, ruheplatz.*

sê *m., s.* sêo.

sê, see *interj.* § 43 a 3: *ecce, verstärkt* sêgi (*Is.*), sênu, sênu nû, sêno nû. — (*got.* sai).

sëdal, sëdhal *n. sitz, sessel, thronus.*

int-seffen (*pract.* insuab *O.*) *st. v.* § 347 a 2: *merken.*

sëgal *m.* (a) *segel.*

sëgan, sëgen *m.* (a *u.* i) *segen, segensspruch* (*lat.* signum).

sëganôn, sëgenôn *sw. v. segnen,*

seggen, seggian (*as.*) *sw. v.* = sagên.

sê-gi *interj., s.* sê.

seglna *f.* (ô *u.* n) *fischnetz* (*lat.* sagena).

sëhan, gasëhan, gesian (18) *st. v.* § 109 a 2, § 343 a 1: *sehen, erblicken, besehen, ansehen; — etwas benutzsichtigen* (*c. genet.*) *O.* 33, 6. — kesah in got 12, 83 *N.* 12, 16 *beatus, vgl. Graff* 4, 148. — (*got.* saihvan).

ana-sëhan *ansehen.*

bi-sëhan *besehen, besorgen.*

fir-sëhan, fersëhen *verachten; sih firsëhan zi hoffen, sich versehen O.* 10, 150 (*as.* forsëhan *erblicken*).

hinder-sëhan *refl. hinter sich sehen, sich umsehen.*

seher *n.* (13), *s.* sêr.

sëhs *num.* § 271: *sechs* (*got.* saihs).

sëhsfalt *adj* § 280: *sechsfach.*

sëhsto *num. ord.* § 278: *sextus.*

sëhs-zëhan *num.* § 272: *sechszehn.*

sëhs-zug (*as.* sëhstig *Hild.*) *num.* § 273: *sechzig.* -ôsto § 278.

seid *n. strick, fallstrick.*

seil *n. seil, strick.*

seito *m. strick, saite.*

secchia *f.* (ô) § 209 a 3: *streit* (*zu* sahhan).

seckil, sehhil, sekil *m.* (a) § 145 a 6: *seckel, sacculus.*

sekilâri *m. säckelmeister.*

sêla, *älter* sêula (*Is.*), *f.* (ô) § 108 a 1: *seele, anima* (*got.* saiwala).

sëlb, sëlp *und* sëlbo *pron.* § 290: *ipse, selbst;* der selbo, desêr selbo *eben derselbe, derselbe. — Unflectiert* selb *bisweilen vor subst. O.* 1, 64; *öfter bei O. vor* druhtin (*compos.* selbdruhtin?), *z. b.* zi selb druhtine *O.* 8, 71, selb druhtines *O.* 18, 76. — *mit* sô *als conj.* sô selb, selb sô, sô selb sô *sicut, gleichwie, sowie;* sô selp (sô selp sô) — sô sama *sicut — ita* 9, 71. *Is.* V, 108. — (*got.* silba).

sëlp-farlâzan *st. v. verlieren* (*Graff* 2, 312).

sëlb-wala *f.* (ô) *freie wahl.*

sëlb-willo *m. der freie wille, arbitrium.*

selida *f.* (ô), seletha (n) 18 *wohnung, herberge* (*got.* saliþwa, *vgl.* § 109 a 2).

sellen [saljan], sellan, selen *sw. v.* § 362 a 3: *tradere, übergeben, überantworten, verraten; überliefern, berichten* (*got.* saljan *opfer darbringen*).

fir-sellen, versellen *überliefern, verkaufen.*

umbi-sellen *circumdare.*

gi-sellio, gisello *m.* § 223 a 2: *hausgenosse, freund, gefährte* (*zu* sal *saal*).

gi-selli-scaft *f.* (i) *gemeinschaft, gesellschaft.*

sëlt-sâni *adj. selten, fremdartig, wunderbar, uhd.* seltsam.

sëlt-sâni *n. und* seltsâni *f. wundersame sache, miraculum.*
sëmala *f.* (u) *feines weizenmehl, semmel.*
semfti *adj.* § 251: *sanft.*
gi-sëmôn *sw. v. sich sammeln* (?) *O.* 35, 6.
senken [sankjan], senchan *sw. v. sinken machen, senken, versenken* (*got.* sagqjan).
fir-senken, varsenkan *versenken, vernichten.*
senten [sandjan], sendan *sw. v.* § 102: *senden, schicken, mittere, werfen* (*got.* sandjan, *as.* sendean).
se-nu *interj., s.* sê.
sënwa, sënawa *f.* § 69a 2: *sehne.*
sêo, sêu (*gen.* sêwes) *m.* § 201, § 216a 5: *see, meer* (*got.* saiws)
seo-lidanti *adj. part. seefahrer. Hildebr., s.* lîdan.
sêo-lîh, siolîh *adj.* § 13a 6: *maritimus.*
sêr *adj. schmerzlich O.* 40, 91. — *adv.* sêro *schmerzlich, mit schmerzen O.* 3, 133 (*nhd.* sehr).
sêr (seher 13. sêre *acc. pl.* 11, 1, 52) *n. schmerz.* âh ze sêre *eheu! N.* (*got.* sâir).
sêrag *adj. mit schmerz behaftet, verletzt, traurig.*
sêren [sêrjan] *sw. v. schmerz empfinden, schmerzen.*
sêrezzen *sw. v. I. schmerzen.*
sës-spilo, sëspilo (47) *m. naenia. zu* sisa *naenia Graff* 6, 284.
seti *f.* § 213: *sattheit.*
sêu *m., s.* sêo.
sêula *f., s.* sêla.
sëz *n. sitz, thronus.*
sezzen [sazjan], setzan, seczen *sw. v.* § 356: *setzen, legen, stellen; einsetzen, festsetzen, instituere, constituere* (*got.* satjan, *as.* settian).
furi-sezzen, forasezzen *vorsetzen, vorlegen, proponere; zum vorsteher machen, praeponere.*
nidar-sezzen *herunter setzen, absetzen.*
zi-setzan *destituere;* zasacit 1, 1.
ke-sezzida, casacida *f.* (a) *festsetzung, einrichtung.*
gi-sëzzo *m. sitzgenosse, tischnachbar.*
sib *n. sieb.*
sibba, sipbea *f.* (ô) § 210: *friede, bündnis, blutsverwandtschaft* (*got.* sibja, *as.* sibbia).
gi-sibba *f.* (u) *die verwante.*
sibbi, sippi *adj. friedlich; blutsverwant* (*got.* sibjis).
sibun, siben *num.* § 30c, § 271: *septem.*
sibun-falt § 280. sibunto § 278.
sibun-zo, -zug *num.* § 273: *siebenzig* (*alts.* ant-sibunta).
sibun-stirni, sibenstirne *n. siebengestirn.*
sid *adv.* § 268a 2: *seitdem, darauf, später. — conj. seitdem, nachdem, da, weil. — praep. c. dat. seit* (*as.* sid *u. comp.* sidor).
gi-sidalen [sidaljan] *sw. v. einen wohnsitz geben, ansiedeln* (*zu* sëdal).
sidero *compar.* § 266a 3: *der spätere.*
gi-sidili *n. die sitze* (*collect. zu* sëdal).
sieh *adj., s.* sioh.
siet (27) = sîd.
sîgan *st. v.* § 330a 1: *sinken.*
be-sigelen *sw. v. I. versiegeln.*
sigi-haft, sigehaf *adj. siegreich.*
sigi-kamf *m. siegreicher kampf.*
sigi-lôs *adj. sieglos, besiegt.*
sigi-numft *f.* (i) *sieg* (*zu* nëman).
sigi-numft-lîh, siennumphlîh *adj. triumphalis.*
sigu, sigo *m.* § 230 *sieg* (*got.* sigis *n. und* *sigus *m.*? *got. gr.* § 106a 1).
sihan *st. v.* § 331a 2: *sehen, durchsehen, excolare.*
ûz-sîhan *excolare.*
sih-no *interj. ecce, vgl.* sëhan (*zu* sëhan).
gi-siht *f.* (i) *das sehen, visus, anblick, gesicht, visio, facies, das aussehen.*
sih-wëlîh *pron.* § 295a 1: *irgend ein.*
sih-wër *pron.* § 295a 1: *irgendwer.*
sichûr, sichor *u.* sichûre *adj. sicher, unbesorgt* (*lat.* securus)
silabar, silber *n. silber* (*got.* silubr).
simbles *adv. semper. Gr.* III, 128.
simbulum, simb(o)lon, simplum, simplun *adv. semper. Gr.* III, 136.
sin (*gen.* sinnes) *m.* (a) *geist, verstand, sinn, weisheit, klugheit.*
sîn *pron. reflex. genet.* § 282; sines *T.*
sîn *pron. poss.* § 284 f.: *suus.*
sîn *an. v.* § 378 f.: *esse, sein* (*vgl.* wësan).
sind, sinth *m.* (a) *weg, richtung. in adverb. redensarten:* thes sindes, bi themo sinde, in demo sinde *in eo loco, da;* sârio thes sinthes *safort* (*got.* sinþs, *as.* sîð, sîd).
ea-sind, *as.* gisið *m.* (a) = gisindo.
gi-sindi *n.* § 201: (*weggenossenschaft*), *gefolge, begleitung* (*as.* gisithi).
gi-sindo *m. begleiter, gefolgsmann, diener.*
sindôn *sw. v. reisen.*
sinen *st. v.* (25) = singan.
singan *st. v.* § 109a 2, § 336a 1: *singen; hersagen, episch erzählen, berichten. O.* 11, 28. 13, 19 (*got.* siggwan).
sinkan *st. v.* § 336a 1: *sinken.*
sinnan *st. v.* § 336a 1: *eine richtung nehmen, gehen, reisen; streben nach etwas c. gen.* (*zu* sind).
sin-welbi, sinwelbe *adj. rund.*
siodan *st. v.* § 333: *sieden.*

sioh, siuh, sieh *adj.* § 249: *krank, aegrotus* (*got.* siuks, *as.* siok, siak).
ir-siohhên, irsiuchen, irsiechên *sw. v. krank sein, krank werden.*
siphea *f.*, *s.* sibba.
sippi *adj.*, *s.* sibbi.
sita *f.* (ô *u.* u) *seite, latus* (*as.* sida).
sitôn, gisitôn *sw. v. machinari, im sinne haben, planen, machen* (*got.* sidôn *üben*).
situ, sito *m.* § 30[c], § 230: *sitte* (*got.* sidus).
siuh *adj.*, *s.* sioh.
siuchî *f. krankheit* (*got.* siukei).
siun (*as.*) *f. das sehen, auge* (*got.* siuns).
gi-siunni, chisiunni, gesûne *n. sehen, sehvermögen, anblick, gesicht, erscheinung, visio.*
siuwen *sw. v. I.* § 114[b], § 358a3: *nähen.*
sizzen [sizjan], siezen, sitzen, sizen; gisizzen *st. v.* § 344: *sitzen, wohnen*; *sich setzen, sich niederlassen. impers.* mir sizzit, mir sizzit wola *es ist mir dienlich, heilsam O.* 27, 28; imo ubilo iz gisâzi *es würde im übel bekommen O.* 20, 7 (*got.* sitan).
bi-sizzen *besitzen, bewohnen.*
furi-sizzen *versitzen, durch sitzen versäumen.*
int-sizzen *vom sitze kommen, in furcht geraten, sich entsetzen, fürchten etw.* (*acc.*) sinsaz *O.* 36, 3 = si insaz.
skaban *st. v.* § 346a1: *schaben.*
scado, scadho *m.* § 222: *schaden, nachteil* (*vgl. got.* skaþis).
scadon, schadôn *sw. v. schaden, schmähen, verdammen.*
scâf, skâp (48) *n. ovis.*
ki-scaf, cascaf *f. editio*; *vgl.* giscaft.
skaffan *st. v.*, *s.* skephen.
skaffe-lôs *adj. informis.*
skaffôn, scafôn; kascaffôn *sw. v. formen, gestalten, bilden, schaffen.*
scaft *m.* (i) § 216: *schaft, speer, pfeil.*
gi-scaft, kiscaft, cascaft *f.* (i) *geschöpf, creatura* (*zu* skephen).
scâh *m. raub, beute.*
skâchâri, schâheri *m. räuber.*
skalk, scalch, scalh *m.* (a) § 191: *knecht, diener* (*got.* skalks).
scaltan *st. v.* § 350a1: *stossen.*
scama *f.* (ô) *scham, pudor.*
scamên *sw. v. refl. sich schämen* (*got.* skaman).
scant *adj. geschändet, beschämt.*
scanta *f.* (ô) *schande.*
scant-lîh *adj. schmachvoll, schändlich*
skara *f.* (ô) *schaar.*
scarfe, scarphe *f.*, s. sarfî.
scarp *adj.*, *s.* sarf.
scato (*gen.* scatwes, skatawes) *m.* § 69a2, § 205: *schatten* (*got.* skadus).
bi-scatwon [skatwjan], biskatawen *sw. v.* § 27a2: *beschatten* (*got.* skadwjan).
scauwôn *sw. v.*, *s.* scouwôn.
scaz *m.* (a) *geldstück, geld, vermögen, schatz, thesaurus* (*got.* skatts).
scaz-lôs *adj. ohne besitz, unvermögend*
skëf, skif *n.* § 31a2: *schiff* (*got.* skip).
skeffen *st. v.*, *s.* skephen.
scheffidh *m.* (a) *schöpfer, creator* (*ls.*)
scheffo *m.*, *s.* skepphio.
skefti *n. geschoss* *38, 34 (*zu* skaft).
skëhan *st. v.* (*Hild.* 49), *gewohnl.* giskëhan, geskehen § 343a1: *zu teil werden, zustossen jemandem* (*dat.*); *geschehen.*
gi-skeid *n. scheidung, teilung, entscheidung, ende.*
skeidan, sceithan *red. v.* § 163a6, § 352a1. 2: *trans. trennen, teilen, scheiden, unterscheiden, aussondern, entscheiden; — intrans. sich trennen, scheiden* (*got.* skaidan).
ar-skeidan, arscheidan *trennen, separare.*
za-sceidan *trennen.*
skeinen [skeinjan] *sw. v. scheinen machen, sichtbar machen, zeigen, beweisen* (*zu* skînan).
er-skeinen *erleuchten, zeigen.*
skeitila *f.* (u) *scheitel.*
skëllan, skëllen *st. v.* § 337a1: *schallen, tönen.*
skëltan *st. v.* § 337a1: *schmähen, beschimpfen.*
bi-skëltan *beschimpfen.*
skenken [skankjan] *sw. v. einschenken, jem. zu trinken geben.*
sceotant *Hild. s.* skiozzan.
skepfant *part. subst. m.* § 236a1: *schöpfer, creator.*
skephen [skaphjan], scepphen, skephan, skepfen, skeffen *st. v., auch mit neugebildetem regelm. praes.* scaffan (*aber nur in der bedeutung 1.*) § 347a3, § 362a2: 1) *schaffen, erschaffen, gestalten, bilden, einrichten*; *part. f.* sô scaffaniu *schwanger T.* § 323a1. — 2) *schöpfen, haurire.* — (*got.* skapjan *schaffen*; *as.* skeppian *schaffen und schöpfen*).
er-skepfen *ausschöpfen, exinanire* (*N.*)
scepheri *m. schöpfer, creator.*
scepphio, skepho, sceffo *m.* § 223a2: *schöpfer.*
scërn *m.* (a) *u. n. scherz, possen.*
skëran *st. v.* § 340a1: *scheren, tondere.*
scerio, scario *m.* § 223a3: *scherge.*
skërran *st. v.* § 337a1: *kratzen, schaben.* thana scerran (*O.*) *abschaben.*
skerren [skârjan], skerian, skerien *sw. v. in eine schaar einordnen, zuteilen, bestimmen* (*zu* scara).

skerten [skartjan] *sw. v. verstümmeln, abschneiden.*
scësso *m.* § 31 a 1: *fels.*
skiaro, skioro *adv.* § 36ª: *schnell, sofort.*
skiaren [skiarjan] *sw. v.* § 36ª: *rasch fertig machen, rasch ausführen.*
skidôn *sw. v. trennen, scheiden.*
under-skidôn *unterscheiden.*
skilling *m.* (a) *solidus, eine münze* (*got.* skilliggs).
skilt, skild *m.* (i *u.* a) § 216 a 1. 3: *schild* (*got.* skildus).
skilt-riemo *m. schildriemen.*
skimo *m. schein, glanz, splendor; radius, strahl* (*got.* skeima).
skin *adj. glänzend, deutlich, offenbar.*
skin *m. glanz, schein, helligkeit, deutlichkeit.* skin wëgan *s.* wëgan.
skinan, schînan *st. v.* § 330 a 1: *glänzen, scheinen, sich zeigen, deutlich sein* (*got.* skeinan).
ir-skinan *erglänzen, scheinen.*
bi-skînan *bescheinen, circumfulgere.*
skinbâri *f. glanz.*
skin-bâri § 251 *u.* -bârig *adj. glänzend.*
skinhaft *adj. glänzend, sichtbar.*
skioban, skiupan *st. v.* § 334 a 1: *schieben, stossen* (*got.* skiuban).
ûf-skioban *aufschieben.*
skioro *adv., s.* skiaro.
skiozzan *st. v.* § 333 a 1: *schiessen: alts.* sceotant *part. subst. schütze Hildebr.*
skirm, skërm *m.* § 31 a 2: *schutzwehr, schild, schutz.*
skirmâri *m. beschützer.*
skirmen [skirmjan] *sw. v. als schutzwehr dienen jem.* (*dat.*), *schützen, verteidigen* (*c. acc.*)
bi-skirmen *beschützen jem., vor etw.* (*gen.*)
scirmo *m.* § 223 a 2: *verteidiger.*
ki-scirri *n. geschirr, gefäss.*
skît *n. holzscheit.*
skiuhen [skiuhjan] *sw. v.* § 49 a 5: *scheu machen; erschrecken* (*trans. u. intr.*).
ir-skiuhen *erschrecken* (*c. gen.*).
scizan *st. v.* § 330 a 1: *cacare.*
selahan *st. v., s.* slahan.
selahda *f., s.* slahta.
selâph *m., s.* slâf.
} *vgl.* § 169 a 3.
scof *m.* § 131 a 4: *poeta.*
scoffîcen *st. v. I. possen treiben, ausflüchte machen* (*Denkm. s.* 351).
scolâri *m. schuldner.*
scolo *m.* § 222: *einer der etw. schuldig ist, schuldner* (*got.* skula).
scônen [skônjan] *sw. v. schön machen, schmücken.*
skôni *adj.* § 250 a 3, § 251: *glänzend, hell, herlich, schön. adv.* scôno (*got.* skaunS).
skôni, skône *u.* scuonin (*Is.* § 45 a 5) *f. glanz, klarheit, schmuck, zierde, schönheit* (*got.* skaunei).
scouwôn *sw. v. schauen, ansehen, betrachten, etw. beachten; rücksicht nehmen, respicere T.* 3, 34.
bi-scouwôn *beschauen.*
ir-scouwôn *erschauen, erblicken.*
umbi-scouwôn *circumspicere, sich umsehen.*
scouwunga *f.* (ô) § 207 a 2: *betrachtung.*
scôzzil, scôzil *m.* (a) *geschoss* (*zu* skiozzan).
serank *m.* (i) *schranke, hintergehung.*
seranchelîg *adj. schwankend.*
bi-serankolôn *sw. v. wanken, schwanken.*
skrenken [skrankjan], serenchan *sw. v. verschränken, hintergehen, supplantare.*
bi-skrenken *hintergehen, überlisten.*
for-skrenken, forserenchen *impedire.*
skrîan *st. v.* § 117, § 330 a 3: *schreien.*
ir-skrîan *aufschreien, ausrufen.*
scrib, scrip *n. schrift.*
gi-scrib, gascrip *n. scriptura, schrift* (*bes. die heilige schrift*); *descriptio, census T.* 6, 3.
scrîban *st. v.* § 330 a 1: *schreiben, aufschreiben.*
scrîbâri *u.* scriberi *m.* § 200: *schreiber, schriftgelehrter.*
scrib-sahs *n. schreibzeug, griffel.*
skrift *u.* gescrift *f.* (i) *schrift, heilige schrift.*
scricken [skrikjan], scriechen *sw. v.* § 341 a 2: *springen, aufspringen.*
ar-scricken, yrscricken *aufspringen.*
ûf-yrscrikta *O.* 34, 13.
nidar-skricken *sw. v. herabspringen.*
scrintan *st. v.* § 336 a 1: *bersten.*
scrit *m.* § 216: *schritt.*
scrîtan *st. v.* § 330 a 1: *schreiten.* lêttun scrîtan (*sc. die rosse*) *Hildebr.* 63.
ir-scrîtan *ausschreiten, vollenden.*
scrôtan *red. v.* § 353 f.: *schneiden.*
scuha *N., s.* scuoh.
scolan, skolan, sulen *v. pract.-praes.* § 25 a 1, § 146 a 4, § 374: *debere. schulden* (*jemandem etwas*); *schuldig sein, verpflichtet sein, müssen, sollen; zur umschreibung des futurs als hülfsverb*: § 301 a 2 (*got.* skulan).
scult, scultdh *f.* (i) § 163 a 6: *das was jemand schuldig ist, schuld, schuldigkeit; verschuldung, sünde, vergehen.*
scult-heizo *m.* § 223 a 2: *schultheiss.*
scultîg, scultîc *adj. schuldig, zur zahlung verpflichtet* (scultîc eid *ein verpflichtender, bindender eid M.* 5, 6); *schuldbeladen, schuldig, reus.*
scultigôn *sw. v. beschuldigen.*

scultra, sculdra *f.* (ô *u.* u) *schulter.*
scunton [scuntjan] scunden *sw. v. antreiben.*
scuoh *m.* (a) *schuh.*
scuonîn *f.* (*Is.*) *s.* scônî.
scûr *m. wetter, unwetter, schauer* (*got.* skura).
skûra *f.* (ô) *scheuer.*
skurgen [skurgjan], scurgan *sw. v. stossen, schieben.*
fer-skurgen *wegstossen, repellere.*
skutten *sw. v.* § 356, § 362: *schütteln.*
scutzo *m.* § 223 a 2: *schütze.*
scûwo *m. schatten.*
scuz *m.* § 216 a 3: *schuss.*
scuzzeling m. (a) *schössling.*
slâf, scläfi *m.* § 169 a 3, § 194: *schlaf* (*got.* slêps).
slâffan, slâfan *red. v.* § 351 a 1: *schlafen* (*got.* slêpan, *as.* slâpan).
int-slâffan, inslâfen *einschlafen.*
slaf-heit *f.* (i) *schlaffheit.*
slâf-machîg *adj. somnificus.*
slag *m.* (i) § 216 f.: *schlag* (*got.* slahs).
slahan, sclahan § 169 a 3 (7, 1, 4. 36, 52) *st. v.* § 346 a 2: *schlagen, erschlagen, töten* (*got.* slahan).
ar-slahan, irslahan *erschlagen, töten.*
bi-slahan *anschlagen, festschlagen.*
thana-slahan *abschlagen, abhauen.*
thuruh-slahan *durchschlagen.*
nidar-slahan *niederschlagen.*
ubar-slahan *übertreffen, überragen.*
widar-slahan *zurückschlagen.*
slahta, sclahda § 169 a 3 (25, 60) *f.* (ô) § 208: *schlachtung, tötung; geschlecht, gattung, art. — In adverb. redensarten wie* allero slahta, allerslahto *von jeder art*; manegero slahto *mancherlei* (*zu* slahan).
gi-slahti, kislahte *n. geschlecht, stamm.*
slah, slach *adj. schlaff* (*alts.* slac).
slëffar *adj. schlüpfrig, lubricus.*
slëht *adj. gerade, eben; schlicht, einfach, ruhig, freundlich, blandus* (slëhtin *blandimenta* 3, 97) (*got.* slaihts).
slëhtî *u.* slëhtida *f.* (ô) § 30 a 1: *ebene, planities, blandimentum.*
slekkian (*as.*) *sw. v. stumpf machen* (*zu as.* slac, *ahd.* slah *schlaff*).
slêo *adj.* § 254: *stumpf.*
sliemo *adv., s.* sliumo.
slîffan, slîfen *st. v.* § 330 a 1: *gleiten.*
slihtî *f. geradheit, einfachheit.*
slîhhan *st. v.* § 330 a 1: *schleichen.*
in-slîhhan *entschläpfen.*
slingan *st. v.* § 336 a 1: *schlingen, winden; sich schlängeln, kriechen.*
zuo gi-slingan *herankommen, zu teil werden N.* 2, 14.
slintan, slinden *st. v.* § 336 a 1: *verschlingen* (*got.* slindan).
fir-slintan, verslinden *verschlingen.*
slintâri, slindâre *m. vorax.*
slioffan *st. v.* § 334 a 1: *schlapfen* (*got.* sliupan).
ar-slioffan *herausschlüpfen.*
sliozzan *st. v.* § 333 a 1: *schliessen, verschliessen.*
slipf (*dat.* slippe 18, 9) *m. ausgleiten, lapsus* (*zu* sliffan).
sliumo, sliemo *adj.* § 49 a 5, § 126 a 3: *schnell, schleunig, plötzlich, sogleich. — sô* sliumô sô *sobald als* (*s.* sniumo *u. got.* sniumjan).
slîzzan, slîzan *st. v.* § 330 a 1: *reissen, zerreissen, zerfleischen, wüten.*
zi-slîzzan, zislîzan *zerreissen.*
slôz-haft *adj. verschliesshar, verschlossen.*
in-slupfen [slupfjan] *sw. v. entschlüpfen* (*zu* slioffan).
ir-smâhên *sw. v. gering werden; geringfügig scheinen. c. acc. O.* 4, 9.
smâhi *adj. niedrig, gering.*
smâhî *f. niedrigkeit.*
smale-nôz *n. schmalvieh, schaf.*
smëchar *adj. elegans.*
smëchrî *f. elegantia.*
smëlzan *st. v.* § 337 a 1: *schmelzen.*
smëro *n.* § 205: *fett, schmeer.*
smërza *f.* § 208 a 2: *schmerz.*
smërzan *st. v.* § 337 a 1: *schmerzen, wehe tun.*
smidda, smitta *f.* (ô) § 167 a 10: *schmiede.*
smîde-zierida *f.* (ô) *geschmeide, monilia.*
bi-smîzan *st. v.* § 330 a 1: *beschmeissen, beflecken* (*got.* bismeitan *bestreichen*).
snachan *st. v.* § 346 a 1: *kriechen.*
snël *adj.* § 249: *schnell, eifrig, behende, kräftig, tapfer.*
snël-heit *f.* (ô) *velocitas.*
snëllî *f.* § 30 a 1: *schnelligkeit, tapferkeit.*
snêo (snio § 43 a 6) *m.* § 204: *schnee* (*got.* snaiws).
snërfan *st. v.* § 337 a 1: *zusammenziehen.*
snërkan *st. v.* § 337 a 1: *knüpfen.*
snîdan *st. v.* § 330: *schneiden* (*got.* sneiþan).
aba-snîdan *abschneiden, amputare.*
bi-snîdan *circumcidere.*
thana-snîdan *abschneiden.*
fer-snîdan *wegschneiden, zerschneiden.*
snit *m.* § 216 a 3: *schnitt.*
snita *f.* (n) *eine schnitte brot.*
sniumo *adv.* = sliumo.
snottar *adj.* § 96[b]: *klug* (*got.* snutrs).
snottar-lîcho *adv. utiliter* (*z. vor.*).
sô *adv. so, tam, sic, ita. — conj. wie sicut, gleichwie, wie wenn; als, ua, sobald als*; eo sô *sicut, sowie*; — *correlat.* sô — sô *so — wie, wie — so,*

bei comparativen: je — desto. — Bei interrogativen wörtern mit verallgemeinernder kraft: sô hwer sô *quisquis* sô hwâr sô *ubicunque etc.*

sôð *n.* sôð-lîc (*as.*) *adj. wahr* (*altn* sannr; *got.* *sanþs *ahd.* *sand *fehlen!*)

sôhhen *sw. v., s.* suohhen.

sol *n. lache, tümpel.*

solâri *m. söller.*

solîh, sulîh, soleeh, solh, soler (*N.*) *pron. adj.* § 145a 7, § 292: *solch, talis.* — solîh sô *qualis* (*got.* swaleiks, *as.* sulik).

sônen *sw. v., s.* suonen.

sorga, soraga *n.* sworga (snorga) *f.* (ô *n.* u) § 107a 1, § 208a 2: *bekümmernis, sorge.* (*got.* saúrga).

sorgên *n.* swergên § 369: *c. gen. sorgen, sollicitum esse.*

bi-sorgên, bisworgên *c. acc. für jem. sorgen* (*O.* 13, 2), *etwas besorgen* (*O.* 24, 12).

sorgsam *adj. sorge bringend, sorglich.*

sôsô, sôso, sôsa, sôse, sôs *conj. wie, so wie, als ob, quasi, als, da, sobald als; — correlat.* sôsô — sô *wie — so.*

son *n.* § 204: *saft.*

bi-soufen [sonfjan], bisonfen *sw. v. ersäufen* (*zu* sûfan).

songen [songjan] *sw. v., s.* sungen (*zu* sugan).

sonm, samm *m. saum.*

spâhi *adj. klug, weise, schlau.*

spâhida *f.* (ô) § 208: *sapientia.*

spaltan *red. v.* § 350a 1: *spalten.*

spanan *st. v.* § 346a 1: *locken, verlocken, antreiben, einen wozu* (*genet.*) *O.* 39, 8. *Musp.* 19.

ir-spanan *verleiten.*

spannan *red. v.* § 350a 2: *spannen.*

spanst *f.* (i) *lockung* (*zu* spanan).

gi-spanst, kaspanst *f.* (i) *verlockung, betrug.*

sparôn *n.* sparôn *sw. v. erhalten, schonen, sparen.*

sparo *m. sperling* (*got.* sparwa).

spâti *adj.* § 250a 3, § 251: *spät, serus. adv.* spâto *spät* (*got.* spêþs, -dis).

spâtin *f. tarditas.*

spëhari, spiohâri *m.* § 29a 5: *späher, kundschafter.*

spëhôn, spiohôn *sw. v.* § 29a 5: *spähen.*

speicha *f.* (n) *speiche* (*am rad*).

spëc *m.* § 31a 1: *speck.*

spël *n. erzählung, rede.* forasagôno spel *prophetiae Is.* (*got.* spill).

spëntôn *sw. v. spenden, austeilen* (*aus lat.* expendere).

spër *n. speer, lanzea.*

zi sperî *adv. freilich, doch, ferner, ja, fürwahr* (*zu subst.* sperî *sparsamkeit?*)

bi-sperren [sparrjan] *sw. v. versperren, verhindern.*

in-sperren *aufsperren, auftun.*

spian *st. v., s.* spiwan.

spiegel *m.* (a) § 36c, § 64a 1: *speculum.*

spigen *st. v., s.* spiwan.

spil *n. scherz, vergnügung, spiel, wettkampf.*

spilo-gërn *pronus in petulantiam.*

spilôn *sw. v. sich munter bewegen, scherz treiben, hüpfen, spielen.*

spinnan *st. v.* § 336a 1: *spinnen.*

spiohôn *s.* spëhôn.

spir-boum *m. sorbus.*

fir-spirnan *st., v., s.* spurnen.

spiunga *f.* (ô) *das speien.*

spîwan, spîan, spigen *st. v.* § 331 *u.* a 3: *speien, ausspeien* (*got.* speiwan).

ûz-spiwan *ausspeien.*

spizza *f.* (n) *spitze, gipfel.*

spor *n. spur.*

spot *m.* (a) § 167a 10: *spott, hohn.*

sprâhha, sprâcha *f.* (ô) *das redevermögen, sprache, rede, unterredung, beratung, ratsversammlung, gericht.*

sprâh-hûs *n. das beratungshaus, rathaus.*

ga-sprâhhi, gesprâche *n. unterredung.*

ge-sprâchî *f. beredsamkeit.*

sprangôn *sw. v. springen, aufspringen.*

sprëhhan, sprëchan *st. v.* § 341: *sprechen* (*as.* sprëkan).

fir-sprëhhan *versagen, verbieten, hindern, zurückhalten; für jem. sprechen, verteidigen.*

missi-sprëhhan *unrechtes sprechen.*

zuo-sprëhhan *c. dat. zu jemandem sprechen, ihn anreden.*

ir-sprëchilôn *sw. v. sprenklig, fleckig werden.*

sprëhho *m.* § 222: *sprecher.*

spreiten [spreitjan] *sw. v. ausbreiten.*

zi-spreiten *zerstreuen, dispergere.*

sprengen [sprangjan] *sw. v. sprengen, ausstreuen* (*z. folg.*).

springan [sprinen 25] *st. v.* § 336a 1: *springen.*

ar-springan *oriri.*

in-springan *entspringen.*

ûf-springan *auf springen, salire.*

spriu *n.* § 204 *u.* a 1: *spreu.*

ar-spriuzzen [spriuzjan] *sw. v. stützen, fulcire.*

sprungezen *sw. v. exultare.*

spunga *f.* (ô) *spongia, schwamm.*

spunne *m. plur.* (i) *brüste* (*W.*).

spûnôn *sw. v. auslegen.*

spuoen [spuojan], spuon *sw. v.* § 359a 4: *impers. von statten gehen, gelingen. c. gen. N.* 4, 29.

spuot *f.* (i) *erfolg, gelingen; substantia* (*Is.*).

spuotîg *adj. erfolgreich, rasch, schnell.*
spuri-halz *adj.* (*spurlahm*), *lahm. Dazu as.* spuri-helti *f. lahmheit* (*vgl.* spor).
spurilôn *sw. v. aufspüren.*
fir-spurnan *u.* fir-spirnan *st.* (*sw.*) *v.* § 324, § 337a 5: *mit dem fusse anstossen, anstossen.*
spurren [spurjan] *sw. v. nachspüren, investigare* (*zu* spor).
spurt *m.* § 216a 1, § 281a 3: *rennbahn.*
stad *m.* (a) *u.* stedi *n. ufer, gestade,* (*got.* staþs, *g.* staþis *m.*).
stadal *m.* (a) *das stehen, stand.*
staffal, staffûl *m. stufe, staffel.*
[*staffan], *as.* *steppian *ags.* stæppan *st. v. gehen, schreiten* (*vgl.* stepfen). stôpun *Hild.* 65 (*hs.* stôptun: *praet. zu as.* *stôpian *schreiten machen; vgl. auch zs. fdu.* 29, 365).
ge-staft *N.* 17, 12, *nach Graff* 6, 613 *part. zu* stabên *sw. v. starr werden, obrigescere.*
staim bort chludun *Hildebr.* 65? *vgl. Denkm. s.* 263. 64.
stal *m. ort, stelle; persona.*
stanga *f.* (n) *stange.*
stank *m. odor, duft.*
stank-wurz *f.* (i) *wolriechendes kraut, aroma.*
ver-stannussida *f., s.* stantnissida.
stantan, standan *st. v.* § 346a 5 *und* stân. stên *an. v.* § 382 f.: *stehen, stillstehen, aufstehen, sich stellen, treten; c. inf. beginnen N.* 1, 7. *N.* 7, 10 (*got.* standan).
gi-stantan *stehen, stehen bleiben, feststehen, stand halten, sustinere* (13, 22); *sich stellen, eine stellung einnehmen, eintreten* (*O.* 24, 1. *Hild.* 23), *beginnen c. inf.* (*z. b. O.* 14, 5. 20, 35 *u. oft*).
ar-stantan, irstên, erstân *aufstehen, surgere; auferstehen, resurgere.*
az-stantan *adstare, assistere.*
fâr-stantan, verstên *verstehen, einsehen, begreifen.*
int-stantan, instandan *verstehen, intellegere.*
ûf-stântan *aufstehen.*
ûf-ar-stantan, ûf-ir-stân *auferstehen.*
umbi-stantan, umbestân *circumstare, umstehen.*
widar-stantan *widerstehen, widerstand leisten.*
ir-stantanî *f.* § 213: *resurrectio.*
fâr-stantant-lîh *adj. intelligibilis.*
fâr-stantida *f.* (ô) *intelligentia.*
ar-, ir-stantnissi *n. auferstehung.*
fir-stantnissi *n.* § 201: *verständnis, verstand.*
ver-stantnissida, verstannussîda *f.* (ô) *verstand.*
er-stantununga *f.* (ô) *auferstehung.*
starc, starch, starh *adj. kräftig, stark.*
starchen, starkan *sw. v., s.* sterken
starch-liche *adv. fortiter.*
stat *f.* (i) § 219: *locus, ort, stelle, platz* (*got.* staþs, *g.* stadis *m.*; *as.* stedi *m.*).
stâten [statjan] *sw. v. stehend machen, aufstellen, befestigen.*
stâti, stâte *adj. feststehend, beständig.*
stedi *n., s.* stad.
stëg *m.* (a) § 31a 1: *steg.*
stëga *f.* (n) § 31a 1: *treppe.*
stehie (§ 152a 3) *s.* stigan.
stein *m.* (a) § 194: *lapis, stein, fels* (*got.* stains).
steinaht § 249a 2: *steinicht.*
stein-geiz *f.* (i) *steinbock.*
steinin *adj. steinern.*
steinna *f.* § 226 *u.* a 2: *steintopf.*
stëchal *adj. steil, abschüssig.*
stëhhan, stëchan *st. v.* § 311: *stechen, erstechen.*
ana-stëhhan *transfigere, durchstechen.*
thuruh-stëhhan *duss.*
stëhhôn *sw. v. stechen, anstacheln.*
stëhhunga *f. stachel.*
stëlan *st. v.* § 340: *stehlen* (*got.* stilan).
for-stëlan *stehlen.*
stellen [staljan] *sw. v.* § 356: *stellen, aufstellen.*
bi-stellen *bestellen, besetzen, schmükken.*
gi-stelli, gestelle *n. aufstellung, stellung.*
stëmna *f.* (ô), *s.* stimna.
stên *m.* = stein.
stên *st. v., s.* stantan.
stepfen [stapfjan] *sw. v.* § 356: *einen tritt machen, schreiten* (stapf *und* stapfo *m. tritt, fussstapfe, vgl.* *staffan).
stërban *st. v.* § 337a 1: *sterben.*
ar-stërban, irstërban *sterben.*
sterken [starkjan], starchen, kistarkan, sterchen *sw. v.* § 356: *stark machen, stärken, befestigen.*
sterkî, sterihchî *f. stärke.*
stërn *m.* (a) *u.* stërno, stërro *m.* § 99, § 222: *stern* (*got.* stairnô).
stîga *f.* (ô) *pfad*; *stall.*
stîgan *st. v.* § 330 a 1: *steigen* (*got.* steigan).
ar-stîgan *hinaufsteigen, herabsteigen.*
in-stîgan *einsteigen.*
nidar-stîgan *herabsteigen.*
ubar-stîgan *übersteigen.*
ûf-stîgan, ûphstîgan *ascendere.*
stigilla *f.* (ô) *posticium, zaunpförtchen, niedrige stelle des zauns zum übersteigen.*
stillen [stilljan] *sw. v. still machen, besänftigen, bezähmen; — c. dat. pers. et gen. rei: jemanden von etwas ablassen machen O.* 38, 2.

stillên *sw. v. ruhig werden, ablassen* 27, 9.
stilli *adj. ruhig, still, nicht besprochen, unbekannt O.* 17, 13.
stillo *adv.* (*z. var.*) *ruhig, still, geheim.*
stimna, stëmna, stimma *f.* (ô *u.* n) *und* stimmi *f.* § 31 a 4, § 99, § 208 a 2. 3: *stimme* (*got.* stibna).
stinkan, stinchen *st. v.* § 336 a 1: *riechen, duften; trans. riechen, wittern.*
stioban *st. v.* § 334 a 1: *stieben.*
stiof-fater *m.* § 235 a 1: *stiefvater.*
ke-stirni *n. collect. die sterne.*
gi-stirri *n. dass.*
stiura *f.* (ô) *unterstützung; steuerruder.*
stiuren [stiurjan], stiurran, stûren *sw. v. stützen, steuern, lenken* (*got.* stiurjan).
bi-stophôn, bestuppon (18) *sw. v. verstopfen.*
stôpun *Hild.* 65, *s.* staffan.
zi-stôren [stôrjan], zistôrran *sw. v. zerstreuen, zerstören.*
stôzzan, staozzan, stôzan *red. v.* § 353 f.: *stossen* (*got.* stautan).
bi-stôzzan *wegstossen, wegtreiben.*
fir-stôzzan *wegstossen, verstossen.*
zi-stozzan *zerstossen.*
strâla *f.* (ô) *pfeil.*
strangi *adj., s.* strengi.
strâzza, strâza *f.* (ô) *strasse, platea* (*lat.* strata).
strëdan *st. v.* § 343 a 7: *sprudeln, kochen.*
abo-streifen *sw. v. 1. abstreifen.*
strecken [strakjan], strechen *sw. v.* § 362 a 1: *strecken, ausstrecken.*
strengi, strangi *adj. stark, gewaltig, tapfer.*
strengisôn *sw. v. stark machen, kräftigen, confortare.*
strewen, strouwen *sw. v. 1.* § 358 a 3: *streuen, ausstreuen, aushreiten; zerstreuen, niederwerfen* (*got.* straujan).
gi-strewi, gi-strouwi *n.* § 201 a 2: *streu.*
stridunga *f.* (ô) *fervor, strudor* (*zu* strëdan).
striehan *st. v.* § 330 a 1: *streichen; intr. rasch gehen, eilen.*
bi-strîchan *bestreichen.*
in-striehan *entfliehen.*
strît *m. zank, streit, kampf.*
strîtan *st. v.* § 330 a 1: *kämpfen.*
widar-strîtan *kämpfen.*
gi-strîti, gistrîdi *n. zank.*
strîtig *adj. streitlustig, unemig, discors.*
strîtôd *m. streit.*
strô, strao *n.* § 45 a 3, § 114 *u.* a 4, § 204 a 5: *stroh.*
struot *f.* (i) *sumpf* 1, 6, 37.
zi-strutten [strutjan], zistrudan *sw. v. zerstören.*
stubbi, stuppi *n.* § 201: *staub* (*got.* stubjus).
stûên *sw. v. III. strafe leiden, büssen Musp.* (*zu ahd.* stouwen *anklagen*; *vgl. got.* stôjan).
stûa-tago *m. tag der strafe.*
stuechi *n.* § 198 a 5: *stück.*
stum *g.* stummes *adj.* § 249: *stumm.*
ar-stummen *sw. v. stumm werden, stumm sein.* arstummita *M.* 4, 19.
ar-stungen [stungjan], irstunken *sw. v. anstacheln* (stung *m. punctum*, stungen *stechen*)
stunta, stunda *f.* (ô) *zeit, zeitpunkt, stunde*; — *in adverbialem gebrauche*: zi stundôn *bisweilen; besonders zur bildung von zahladverbien* § 281: einlif stuntôn *elfmal, gewöhnlich in der form* stunt (§ 207 a 2): andera stunt *zum zweiten mal*, sibun stunt *siebenmal.*
stunt-wila *f. momentum* (hwila).
stuol, stual, stôl *m.* (a) § 194: *stuhl, sitz, thronus.*
ka-stuoli *n. sedile.*
stupf *m. punctum.*
stuppi *n., s.* stubbi.
stûren *sw. v., s.* stiuren.
sturzen [sturzjan] *sw. v. wenden; intrans. stürzen, fallen.*
sû *f.* (i) § 219 a 1: *sau.*
sûbar *adj. sauber, rein.*
sûbricheit *f.* (i) *reinheit.*
sûffan, sûfan *st. v.* § 334 a 3: *schlürfen, trinken.*
sûftôn, sûftôn *sw. v.* § 367 a 1: *seufzen.*
sûgan *st. v.* § 334 a 3: *saugen.*
suht (suft 48) *f.* (i) *krankheit.*
suhtig *adj. krank.*
suht-stuol *m.* (a) *cathedra pestilentiae.*
sûl *f.* (i) § 219: *säule, columna.*
sû-lag *m. saustall* 14 (*vgl. zs. fdph.* 7, 465).
sulîh *adj. pron., s.* solîh.
sum *adj. pron.* § 295: *quidam, aliquis; plur. einige, manche*; sume — sume *alii — alii.* (*got.* sums).
suma-lîh, sumilih, sumelîh *adj. pron.* § 295: — sum.
sumar, sumer *m.* § 32 a 3: *sommer.*
sumar-lota *f.* § 32 a 5: *schössling.*
sumar-zeichan, sumerzeichen *n. sternbild des sommers N.* 8, 6.
far-sûmen (sûnjan), farsûmman *sw. v. versäumen.*
sume-wëlîh *adj. pron.* § 295 a 1: *irgendein.*
sumi-lîh *s.* sumalih.
sumirih? *O.* 3, 64 (*Gr.* III, 241 — *opinor, arbitror*).
sun *m., s.* sunu.

gi sund *adj., s.* sunt.
sunda, sundia *f., s.* sunta.
sundan *adv.? van suden her. M.* 2, 22 (*regna austri*).
sundana-wint, sundenewint *m. südwind* (*W.*).
sundar *n.* (?) *süden; adj. südlich.*
sundar *adv.*, sundarôn *sw. v. etc., s.* sunt-.
sundarin, sundirin *adj. südlich.*
ge-sunne *n., s.* siunî.
sund-halb, sunthalb *adj. südlich.*
sunft *m.* (i) *sumpf* **O.* 40, 110.
sunna *f.* (n) § 225: *sonne* (*got.* sunnô).
sunne *f.* (ô) 14, 9 *legalis necessitas* (*got.* sunja *wahrheit*).
sunnûn-tag *m.* (a) *sonntag.*
gi-sunt, gisund *adj. gesund.*
sunta, sundea, sundia, suntea, sunda *f.* (ô, *auch* n) § 209: *sünde.*
suntar, sundar, suntir *adv. abgesondert, einzeln, besonders; — praep. c. acc. ausser, ohne; — conj. dagegen, aber, sondern, sed; bei O. nach negativen sätzen c. conj.: dass nicht, quin* (*z. b. O.* 8, 63).
suntarîg, sundrîe *adj. abgesondert, privatus, proprius.*
suntarôn, sundarôn *sw. v. sondern, trennen.*
suntarunga, sundrunga *f.* (ô) *absonderung, divisio.*
ga-suntî *f. gesundheit.*
suntig, sundig, suntîc *adj.* § 249: *sündhaft, sündig.*
suntôn, sundiôn *sw. v.* § 367 a 1: *sündigen.*
sunu, suno, sun *m.* § 216 a 1, § 230 a 1: *filius* (*got.* sunus).
sunu-fatarungo *nom. plur. collect.: 'sohn und vater'? Hildebr.*
suohhen, sôhhan, soahhen, suachen *sw. v. I.* § 304, § 356: *suchen, begehren, verlangen, trachten nach; forschen, untersuchen* (*got.* sôkjan).
ir-suohhen, ersuahhan, irsuachen *suchen, forschen, ausforschen, forschen nach.*
ke-suohhidâ *f.* (ô) *discussio.*
suona, suana *f.* (ô) *versöhnung, friedensschluss; gericht, urteil.*
suonâri *m. judex.*
suona-tag, sônatac *und* sôna-tago, snonotako, snonetago *m. tag des gerichts, der jüngste tag.*
suonen [snônjan], suannan, suonnan, sônen, suanen *sw. v. sühnen, versöhnen, gericht halten, richten.*
suon-stat *f.* (i) *gerichtsstätte.*
suozzi, suozi, suazi *und* swuozzi *adj.* § 107 a 1: *süss, angenehm* (*as.* swôti, *got.* suts).
suozzî, suozi, suazi *f. sussigkeit annehmlichkeit, freundlichkeit.*
suoz-lîh, suazlîh *adj. süss angenehm.*
supphen [supfjan] *sw. v. trinken* (*zu* süffan).
sus *adv. so* (*vgl. beitr.* 12, 198 ff.).
sus-lîh *adj. pron. so beschaffen, solch, talis; vgl.* sohlh.
swâ = sô wa, sô hwar.
swâger *m.* § 235 a 1: *schwager.*
swangar *adj. schwanger.*
swâr *n.* swâri *adj.* § 251: *schmerzlich, drückend, schwer. — adv.* swâro. (*got.* swêrs).
swâr-lîh *adj. schwerlich, schwer.*
swarz *adj. schwarz* (*got.* swarz).
swâs *adj. eigen, zum hause gehörig, vertraut, lieb* (*got.* swês).
gi-swâs *adj. angehörig, vertraut, heimlich.* gi-swâso *adv. im vertrauen, heimlich.*
swëb, suëp *n.* (?) *luft.*
int-swëbben *sw. v. I.* § 356: *einschläfern.*
swëbên *sw. v.* § 31 a 1: *schweben, sich hin und her bewegen.*
bi-swëbên *emicare* *1, 1.
swëbul *m. schwefel* (*got.* swibls).
swëgala *f.* (n) § 225 a 1: *flöte, pfeife,* (*got.* swiglôn *pfeifen*).
swëhur, swëher, swêr (*N.*) *m. socer* (*got.* swaihra).
sweibôn *sw. v. schweben, ferri.*
sweifan *red. v.* § 352: *winden.*
sweigen [sweigjan] *sw. v.* (*part.* gesweigot *N.* 15, 26) *schweigen machen, zum schweigen bringen.*
swëchan *st. v.* § 341 a 1: *riechen.*
swëlgan *und* swëlhan *st. v.* § 337 a 2: *schlucken, verschlingen.*
fir-swëlgan, varswëlhan *verschlucken, verschlingen, aufsaugen.*
swëlîh *adj. pron.* = sô hwëlîh.
swëllan *st. v.* § 337 a 1: *schwellen, verschmachten* (*vor hunger oder durst*).
swenne = sô hwanne.
swëpfar *adj.* § 96b: *schlau.*
swër = sô hwër.
swêr *m.* (*N.*). *s.* swëhur.
swëran *st. v.* § 340 a 1: *schmerzen.*
swërban *st. v.* § 337 a 1: *abwischen, abtrocknen* (*got.* swairban).
swëro *m. schmerz, krankheit.*
swerren [swarjan], swerran, swerien, swerian, sweren *st. v.* § 25 a 1, § 107 a 1, § 118 a 3, § 347 a 4: *schwören* (*got.* swaran).
bi-swerren, piswerran *obsecrare, beschwören.*
far-swerren, fersweren *etw. beschwören; refl. falsch schwören.*
swërt *n.* § 196: *schwert.*

swester (suister § 29 a 2) *f.* § 253 f.: *schwester* (*got.* swistar).
swidan *st. v.* § 330 a 2: *brennen, schmerzen* **O.* 10, 119 (*altn.* sviða; *vgl.* sunëthan *G.* I, 133, 38).
swidra (*as.*) *f. rechte hand; compar. zu as.* swiði *stark* (*got.* swinþs).
swie = sô hwio *wie auch immer*
swiese = so hwio sô.
swigar, swiger *f.* § 231 a 2: *schwiegermutter.*
swigen *sw. v. schweigen.*
swichan *st. v.* § 330 a 1: *nachlässig werden; c. gen. etwas unterlassen* (*O.* 10, 156); *c. dat. jem. im stiche lassen, verlassen.*
bi-swichan, piswihhan *c. acc. jem. betrügen.* — *clarescere* (?) 1, 1, 39.
pi-swichilin *adj. subdolus, betrügerisch.*
swilizôn *sw. v. langsam verbrennen.*
swimman *st. v.* § 336 a 1: *schwimmen.*
swin *n.* § 197: *porcus.*
swinan *st. v.* § 330 a 1: *schwinden, abnehmen.*
swingan *st. v.* § 336 a 1: *schwingen.*
swintan *st. v.* § 336 a 1: *schwinden, dahinschwinden, vergehen.*
swister *f., s.* swëster.
swô = sô hwio (21, 3).
sworga *f., s.* sorga.
sworgen *sw. v., s.* sorgen.

T.

taen *sw. v. I.* § 359 a 3: *saugen.*
tag, tak, dag *m.* (a) § 193: *tag, bestimmter tag, gerichtstag.* ubar dâg *den ganzen tag über, immerfort* (*O.*).
taga-lîh, dagalih *adj. täglich, quotidianus; gen.* tageliches *adv. jeden tag.*
taga-mnos, dagamnas *n. prandium.*
tagarôd *m. aurora, morgenröte.*
taga-stërn *m. und* daga-stërro *m. morgenstern, lucifer, fosforus.*
taga-wizzi *adv.? quotidie.* 7, 2, 9.
gi-tago, gatago, gidago *adv. täglich. vgl.* iogitago.
tal, dal *n.* § 196 a 1, § 197: *tal, vallis* (*got.* dal).
fir-tân *part. adj., s.* tuon.
tan-esil *m. waldesel, wilder esel.*
tarnen (tarnjan), kitarnan *sw. v. verbergen.*
tarnî *adj. verborgen* (*as.* derni).
taron, darôn *sw. v. beschädigen. O.* 27, 62 (*zu* terren).
tasca, dasga *f.* (n) *tasche.*
tât, dât *f.* (i) § 219: *tat, handlung; verhalten, benehmen, vultus* (*got.* dêþs).
gi-tât, katât, getât *f.* (i) *tat, handlung.*
tan, dan *n., s.* ton.
taufi, taufen *etc. s.* touf
dëgmo *as. m., s.* dëzemo.
têhmôn *sw. v. verzehnten* (*vgl. d. var.*)
teil, deil *m. u. n. teil, pars* (*got.* dails).
teilen (teiljan), teillan, deilen *sw. v.* § 356: *teilen, zerteilen, austeilen, zu teilen, einen richterspruch zuteilen, urteilen, verurteilen jemanden* (*dat.*) 35, 12 (*got.* dailjan).
ir-teilen, arteillan, ardeilen, irteillen, irdeilen (*das recht*) *zuteilen, urteilen, c. dat. jemanden verurteilen, ihm das urteil sprechen* (*z. b. O.* 8, 7. *O.* 3, 14): — *c. acc. urteilen über, beurteilen.*
zi teilen, citeilen *zerteilen, trennen.*
teil-nëmunga *f.* (ô) *participium.*
tëlban *st. v.* § 337 a 1: *graben.*
tëmpal *n. templum.*
derbi (*as.*) *adj. frech, ruchlos.*
terren (tarjan), giterian, keterran, derien, derren *sw. v. schaden, verletzen.*
tewen *sw. v. I, s.* touwen.
th *s.* d.
tihta, dihta *f.* (ô) *schriftliche abfassung, gedicht.*
tihtôn, dihtôn *sw. v. schreiben, verfassen, dichten* (*aus lat.* dictare).
tilên, dilên *u.* dilôn *sw. v. vertilgen, delere.*
ar-dilên, fir-dilôn *dass.*
tilegunga *f.* (ô) *vertilgung.*
ver-tiligôn *sw. v. vertilgen.*
tilli, dilli *m.* § 199: *auctum, dill.*
tiof, teof, tiuf, diof *adj. tief* (*got.* diups).
tior, dier *n.* § 197: *animal* (*got.* dius).
tisc, disk, disg *m. schüssel, tisch.*
titul *m. titulus.*
tiufal, diufal, tiufil, tiubil, diobol, diubil, tiefel *m.* (a) § 64 a 1, § 191 *u.* a 3: *diabolus, teufel, böser geist, daemon.* — *as.* diobol-gëld *n. teufelsopfer* (*s.* gëld).
tiuf *adj., s.* tiof.
tiuffi, diufi *f.* § 213: *tiefe.*
tiuren (tiurjan), diuren *sw. v. glorificare, verherlichen, preisen.*
tiuri, diuri *adj.* § 251: *herlich, prächtig, kostbar, teuer.*
tiurî, diurî *f. herlichkeit, ruhm.*
tiurida, diuridha, diurida *f.* (ô) *gloria, herlichkeit.*
tiurisôn, diurisôn *sw. v. glorificare.*
tiur-lîh *adj. pretiosus.*
tô *niederd. praep.* = zuo *Hildebr.*
tôd, dôdh, dôd, tôth, tôt *m.* § 163 a 2, § 229 a 1: *mors* (*got.* dauþus).
toga-lîh *adj. tüchtig, tugendhaft* (*zu* tugan).
doht *adj. tuchtig, gut O.* (*zu* tugan).
doht *f.* (i) *u.* dôhta *f.* (ô) *tuchtigkeit.*
tohter, dohter *f.* § 253 f.: *tochter* (*got* daúhtar)

tôife (*W.*) *s.* toufti.
tôigene (*W.*) *s.* tougani.
tôm-tag *m.*, *s.* tuomtag.
tor, dor *n. porta, tur* (*got.* daúr).
tôt, dôd, dôt *adj. part.* § 163 a 2: *mortuus* (*zu* touwen).
tou, dau, tau *n.* § 201 *n.* a 2: *ros, tau.*
toub *adj. taub* (*got.* daufs).
touf, douf *m. taufe.*
touffen [toufjan], taufan, doufen *sw. v. taufen* (*got.* daupjan).
touffi, taufi, toufi, tôife, touffa, toupha *f.* § 213 *n.* a 2: *taufe* (*got.* daupeins).
touffunga, taufunga *f.* (ô) *dass.*
tougalen [tougaljan], tougilen *sw. v. verbergen.*
tougali *occultus. adv.* tougalo *heimlich.*
tougan, tougin, dougan *adj.* § 249 a 1: *heimlich, geheim, geheimnisvoll. — adv. heimlich, im verborgenen.*
gi-tougan, gidougan *adj. dass.*
tougani, tôigene (*W.*) *f. geheimnis.*
touwen [tawjan], touuan, douuen *nud* teuuen *sw. v.* § 358 a 3: *sterben* (*zu got.* diwan). *Vgl.* tôd, tôt.
tragan, dragan *st. v.* § 346 a 1: *tragen, ertragen, dulden; refl. eine richtung nehmen, sich betragen, sich belaufen O.* 11, 7 (*got.* dragan).
fram-tragan *proferre.*
fir-tragan, firdragan *ertragen.*
furi-tragan *vortragen, hervorbringen.*
far-tragantî *f.* § 213: *tolerantia.*
dragên *und* dragôn *sw. v. refl. sich nähren, sein leben führen, leben.*
trâgî, drâgî *f. trägheit.*
trahan, trân *m.* (i) *träne, lacrima.*
trahta, drahta *n.* gi-drahta *f.* (ô) *das trachten, streben.*
gi-trahti, gidrahti *n. dass.*
trahtôn, drahtôn *sw. v. erwägen, überlegen, woran denken, wonach trachten* (*genet.*).
bi-trahtôn, bidrahtôn *betrachten, überlegen.*
trân *m*, *s.* trahan.
trane, dranch *m. das trinken, trank.*
in-trâtan *red. v.* § 163 a 2, § 351 a 1: *in furcht geraten, sich fürchten vor, erschrecken vor* (*acc.*). (*as.* antdrâdan, andrâdan).
trëffan, trëfen *st. v.* § 323 a 1, § 341: *treffen, berühren;* treffan ze *beziehung haben, gehören zu* 11, 1, 72. *N.* 4, 19.
trëhten *s.* truhtîn.
trëchan *st. v.* § 341: *ziehen.*
trenken [trankjan], drenken, kitrencan *sw. v.* § 356: *zu trinken geben, tränken* (*got.* dragkjan).
ir-trenken (*praet.* irdrangta *O.*) *ertränken.*
trëso, drëso, triso (*genet.* trësewes) *n.* (*u. m.*) § 205: *schatz, thesaurus*
trestir *n.* § 197 a 1: *trester.*
trëtan, drëtan *st. v.* § 343 a 1: *treten, eintergehen* (*got.* trudan).
trettôn *sw. v. treten* (*N.*).
treuwa *f.*, *s.* triuwa.
triban, driban *st. v.* § 330 a 1: *treiben* (*got.* dreiban).
fir-triban *vertreiben.*
trinkan, trinchan, drinkan *st. v.* § 336 a 1: *trinken; inf. subst. O.* 25, 13 (*got.* drigkan).
ir-trinkan *ertrinken.*
trinchâri *m. trinker, säufer.*
in-trinnan [int-trinnan], indrinnan *st. v.* § 336 a 1: *sich absondern, sich trennen; entlaufen, entfliehen* (*vermischt mit* int-rinnan).
trioffan, triofan, trieffen *st. v.* § 334 a 1: *triefen.*
triogan, triugan *st. v.* § 334 a 1: *trügen betrügen.*
bi-triogan, bidriogan *betrügen.*
triso *s.* trëso.
triugâri *m.* § 200 a 1: *hypocrita M.* (*zu* triogan).
triu-haft *adj. fidelis.*
triu-lîcho *adv. sobrie.* 7, 1, 10.
gi-triu-lîcho *adv.* § 267 a 3: *fideliter.*
triuwa, treuwa, driuua, driua *f.* (ô) § 30 a 2, § 208: *treue, zuverlässigkeit.* in triuwa *fürwahr* (*got.* triggwa).
gi-triuwi, gidriuui *adj.* § 30 a 2, § 251: *treu, getreu.*
trof, drof *zur verstärkung der negation* ni — drof (*nach Gr.* III, 730 *zu* tropfo: *nicht einen tropfen*).
trohtîn, trotîn *s.* truhtîn.
tropfo *m. tropfen.*
trôst, drôst *m.* (a) *trost, hülfe.*
trôsten [trôstjan], drôsten *sw. v. trösten, jemanden wegen einer sache* (*gen.*) *N.* 2, 12. — *part. adj.* gidrôst *getrost, zuversichtlich,*
trouun, drouun *m.* (a) *traum.*
trûên, trûwên, gatrûên, gitrûwên *sw. v.* § 110 a 2: *trauen, vertrauen, glauben, hoffen, zutrauen, jem. etwas* (*N.* 4, 12). — (*got.* trauan).
fol-trûên *ganz vertrauen.* ni foltrûêtun *M.* 8, 3 *dubitaverunt.*
missi-trûên *mistrauen.*
trugida, drugidha *f.* (ô) *trug, trughild, simulacrum demonum Is.* V, 101: *hypocrisis M.*
trugi-lîcho *adv. auf betrügerische weise.*
truhtîn, druhtîn, drohtîn, trohtîn, trotîn (25), trehten (13) *m.* (a) § 32 a 3, § 194,

§ 195 a 1: *herr (gewöhnlich nur von gott).*
ar-trukneu *sw. v. austrocknen.*
trumba *f.* (u) *tuba.*
truncali, trunchali *f. ebrietas.*
trunkanên *sw. v.* § 369: *trunken werden.*
truncheni *f. ebrietas.*
truoben [truobjan], druaben *sw. v. trübe machen, verwirren, aufregen, betrüben, contristare; refl. sich betrüben (got.* drôbjan).
truobi, druabi, trûbi *adj.* § 251: *trübe.*
trûrên, drûrên *sw. v. trauern.*
trusnôn (*as.*) *sw. v. welk werden.*
trût, drût *adj. traut, lieb.*
trût, drût *m.* (a) *der vertraute, freund.*
drût-boto *m. vertrauter bote.*
drût-thiarua *f.* (n) *vertraute dienerin, liebe jungfrau.*
trûtin, drutin *f.* (ô) *vertraute, geliebte.*
drût-licho *adv. vertraut, als vertrauter, liebevoll.*
drût-liut *n. das geliebte volk.*
drût-scaf *f.* (i) *vertraulichkeit, eigenschaft als* trût.
trûwên *sw. v., s.* trûên.
tûba *f.* (n) § 225: *taube (got.* dûbô).
tugan, dugan *v. praet.-praes.* § 372: *c. dat. tüchtig sein, taugen, nützen, geziemen (got.* dugan).
tuged, dugîd *und* tugunt, tugint, tugent *f.* (i) § 219: *tüchtigkeit, tugend, schicklichkeit; tapferkeit, macht, manneskraft, mannesalter* (27, 51).
tuht, tûht *m. impetus.*
tuchan *st. v.* § 334 a 3: *tauchen.*
tulisc *adj. stultus.*
tumb, dumb *adj. stumm; jugendlich unerfahren, töricht, stultus (got.* dumbs).
tumb-heit, dumpheit *f.* (i) *unerfahrenheit, unverstand.*
tumb-muoti, dumpmuati *adj. unverständig.*
tûnihha, dûnicha *f.* (u) § 225: *tunica.*
tunkal, dunkal *adj. dunkel; unklar, schwer verständlich.*
tunkalen, tunchelên *sw. v. dunkel werden.*
tunchali *f. dunkelheit, finsternis.*
tunker *adj. dunkel.*
tuoh, duah *n. pannus, tuch.*
tuom, duam *m. u. n.* § 194 a 3: *gericht, urteil; rühmliche handlung, grosstat, ruhm (got.* dôms).
tuomida *f.* (ô) *judicium.*
tuomen [tuomjan] *sw. v.* § 356: *judicare.*
tuom-tag, tômtag *m.* (a) *dies judicii.*
tuon, duon, duan, tôn, tuoan *anom. verb.* § 389 f.: *tun, machen, bereiten, hervorbringen, bringen, legen, setzen, ausführen, vollbringen. — part.* sô gitan *so beschaffen.*
bi-tuon *zumachen, schliessen.*
fir-tuon *wegtun, verdammen, verfluchen, besonders d. part.* fartan, firdân *verurteilt, verdammt, schuldig, verbrecherisch, verloren.*
in-tuon, indnan *öffnen.*
missi-tuon *übel tun, böse handeln.*
wola-tuon *c. dat. jem. wohltun, wohltaten erweisen.*
turi, duri *f.* § 220, § 240 a 1: *tür, janua, ostium. — regia, königsburg* 7, 1, 9.
turi-wart, duriwart *m.* (a) *türhüter.*
gi-turran, gidurran *v. praet.-praes.* § 373: *den mut haben, wagen (got.* gadaúrsan).
turstig *adj., s.* thurstag.
ga-turstig, katurstîc *adj. audax.*
turtul-tûba *f.* (n) *turteltaube.*
twâla, dwâla *f.* (ô *u.* n) *verzögerung.*
twâlên, dwâlên *sw. v. zögern.*
twalm, *as.* dwalm *m. betäubung, hindernis.*
twëlan *st. v.* § 340 a 1: *betäubt sein.*
twellen [twaljan], dwellen, twelen *sw. v. aufhalten, verzögern; intrans. sich verzögern, säumen, zurückbleiben hinter (acc. O.* 4, 58. *O.* 17, 16).
ir-twellen, irdwellen *trans. verzögern, versäumen.*
ver-twellen *dass.*

U.

ubar, obar *praep.* § 32 a 3: *c. acc., seltner c. dat. über, super; darüber hinaus (got.* ufar, *as.* obar, ovir).
ubar-al *adv. über alles, ganz besonders, ganz und gar, überall.*
ubar-âzi *n.* ubar-âzili *f. übermass im essen (as.* ovar-ât *m.*).
ubar-hlaupnissi *f. Is. d. i.* ubarhlouſnissi (*zu* hlouſan) *übertretung.*
ubar-huhtig *adj. superbus.*
ubari, ubiri, ubere, uviri (15) *adv. über, hinüber, herüber.*
ubar-ligiri *n. ehebruch.*
ubar-lût *s.* hlût.
ubar-muoti *adj. übermütig, superbus.*
ubar-muoti, ubarmuati, ubermuodi *f. übermut, hochmut (as.* ovarmôdi *n.*).
ubar-muotig, ubarmuodig *adj. übermütig, contumax (Is.).*
ubar-truncanî *f.*, ubar-trunchi *f.*, ubar-trunchili *f. übermass im trinken, trunkenheit, ebrietas (vgl. as.* overdrank *m.*).
ube, ubi, upe *conj., s.* ibu.
ubil, upil *adj.* § 249, § 265: *übel, böse, malus. adv.* ubilo, ubelo, ibilo § 32 a 4 (41). — (*got.* ubils).

ubil, upil, ubel *n. das übel, malum.*
ubilî *f. schlechtigkeit, bosheit.*
ubiri *adv., s.* ubari.
ûf, ûph *adv. auf, hinauf, empor* (*got* iup).
ûffan, ûffen, ûfan, ûfin, ûfen *praep. c. dat. u. acc. auf.*
ûffe, ûfe *adv. auf, hinauf; praep. c. dat. u. acc. auf.*
ûf-fart *f.* (i) *auffahrt.*
ûf-gang *m. aufgang, oriens.*
ûf-himil *m. der himmel oben* (*alts.* uphimil).
ûfin *praep., s.* ûffan.
ûf-lîh *adj. oben befindlich.*
ûhta *f.* § 109a 2: *dämmerung.*
umbi, umbe *adv. um, herum. — praep. c. acc. um, um — herum, circa, über* (= *lat. de*), *wegen, betreffs.*
um-b . . . . . *s.* un-b . . . . .
umbi-fangani *f. umfassung, umzäunung; corona.*
umbi-ring [hring] *m. umkreis, adv.* umbiring, in umbiring *ringsum.*
umbi-wërft *m. umdrehung, kreis, orbis.* al these umbiwerfti *universus orbis, die welt* (*zu* hwërban).
umbi-wurft *f.* (i) *dass.* (1, 3).
um-mëz, um-mët, um-mëzzîg, um-maht *s.* un-m . . . . .
un *conj.* = unti (25).
un-bâri, ûmbâri *adj. unfruchtbar, sterilis.*
un-hârîg, umbârîg *adj. dass.*
un-bëra *f.* (n) *sterilis.*
un-bërenti, umbërenti *adj. part. sterilis.*
un-bi-darbi, umbitherbi *adj. unbrauchbar, unnütz, otiosus, unbenutzt.*
un-bi-gihtîg *adj. ohne beichte.*
[un-bi-libono], unpilîpono *adv.* § 267 a 4: *unablässig,* (*zu* bi-lîban).
un-bi-ruah, umbiruah *adj. unbeachtet, unberücksichtigt.*
un-bi-wizzenti *adj. part. ignorans.*
un-blîdi, umblîdi *adj. unfroh, traurig.*
unda *f.* (ô *u.* n) § 208 a 2, § 209 a 3, § 210: *woge, welle* (*as.* ûdiaj).
undar *etc., s.* untar.
undenân *adv. unten.*
un-thurft, untlurf *f.* (i) *kein bedürfnis.*
un-durfteôno *adv.* (*g. pl.*) *incassum* 1, 1.
un-egihaft, unekihaft *adj. indisciplinatus.*
un-êra *f.* (ô) *unehre, schande.*
un-fir-slagan *adj. part. unversperrt, ungehemmt, unbesiegt, stark.*
un-fir-holan *adj. part. nicht verborgen.* thih ist unf. *du weist wol* (*O.* 42, 55).
un-fir-traganlîh, unfardraganlih *adj. intolerabilis.*
un-festi *adj. infirmus.*
un-festî *f. infirmitas.*
un-follîh, unvollanlih *adj. nicht voll zu machen* (*vgl.* follicho).
un fridu *m.* § 230: *unfriede.*
un-frô, unfrao *adj. unfroh, betrübt.*
un-froma *f.* (ô) *detrimentum.*
un-fruot, unfruat *adj. unverständig* (*got.* unfrôþs).
un-ga-, un-ge- *s.* un-gi-.
un-gërno *adv. widerwillig, ungern.*
un-gi-bart, ungapart *adj. bartlos.*
un-gi-brosten *adj. part. ungebrochen.*
un-gi-thult, ungedult *f.* (i) *ungeduld.*
un-gi-dwungan *adj. part. unbezwungen.*
un-gi-fuori *adj. unbequem, unpassend.*
un-gi-vuorsamitha *f.* (ô) *hindernis.*
un-gi-hiuri, ungahiuri *adj. ungeheuer, dirus.*
un-gi-hôrsamî *f. ungehorsam.*
un-gi-lêrit *adj. part. ungelehrt.*
un-gi-lîh, ungelih *adj. ungleich, unähnlich.*
un-gi-limphlîh, ungalimtlîh *adj. nicht passend* (*s.* gi-lumpflih).
un-gi-lônôt *adj. part. unbelohnt.*
un-gi-louba *f.* (ô) *unglaube.*
un-gi-loub-fol *adj. ungläubig.*
un-gi-loubo, unchilaubo *m. der ungläubige.*
un-gi-mah *adj. nicht passend, nicht geeignet.*
un-gi-mah *n. das unpassende, ungeziemende, unrecht, ungemach.*
un-gi-macha *f.* (ô) *unangenehme sache, unannehmlichkeit.*
un-gi-mëzzan *adj. part. immensus.*
un-gi-nâit *adj. part. ungenäht.*
un-gi-nâdîe, ungenêtheg (48) *adj. impius.*
un-gi-rihti, ungrihti *n. unrecht, verbrechen.*
un-gi-saro *adj. ungerüstet.*
un-gi-scaffan *adj. part. increatus.*
un-gi-skeidan, ungeskeiden *adj. part. ungetrennt.*
un-gi-tân, ungidân *adj. unausgeführt.*
un-gi-teilit, unchideilit (*Is.*) *adj. part. teilbar, individuus.*
un-gi-wândo *adv. unvermutet.*
un-gi-war, unkiwar, ungawar *adj. unvorsichtig, schlecht, improbus* (3, 116).
un-gi-wara *f.* (ô) *unvorsichtigkeit, unklugheit, schlechtigkeit.*
un-gi-wâtit *adj. part. investitus.*
un-gi-werit *adj. part. investitus.*
un-gi-wis *adj. ungewis, unsicher.*
un-gi-witiri *n. ungewitter.*
un-gi-zunft *f.* (i) *zwietracht, streit.*
un-holda *f.* (n) *diabolus* (*got.* unhulþô).
un-hôni *adj. nicht geschändet, edel. adv.* unhôno *ohne schande.*
un-hôrsam *adj. ungehorsam.*

un-hôrsamônti *adj. part. dass.*
un-hreinen [hreinjan] *sw. v. verunreinigen, violare* (*Is.*).
un-hreini, unreine *adj. unrein* (*got.* unhrains, *as.* unhrêni).
un-hreinitha *f.* (ô) *immunditia.*
un-huldî *f. unbotmässigkeit, treulosigkeit* (*gegen den herrn*).
un-in-faran *adj. part. unentschwunden.*
unea (*as.*) *pron. poss.: unser beider.*
un-kraft *f.* (i) *schwachheit.*
un-kund, unchunt *adj. unbekannt* (*got.* unkunþs).
un-kunni *n. unehrliche abstammung.*
un-kûskî *f. unkeuschheit, squalor.*
un-kust, unchust *f.* (i) *boshcit, falschheit, betrug* (*vgl.* âkust).
un-maht, unmaht *f.* (i) *schwachheit* (*got.* unmahts).
un-mahtig *adj. infirmus, krank* (*got.* unmahteigs).
un-manag *adj. nicht viel, wenig.*
un-mêz *n. masslosigkeit. adv.* unmässig, *sehr* (ummet *Hildebr.*). zi unmezze *übermässig.*
un-mêzzîg *adj. masslos.*
un-muozzig, ummuozig *adj. beschäftigt womit* (*gen.*).
unnan, gi-unnan *v. praet.-pracs.* § 32a 1, § 373: *gönnen, jemandem etwas* (*genet.*) *gönnen, gewähren N.* 1, 15.
ir-b-unnan (irbontha *O.* 19, 10) *misgönnen, jemandem etwas* (*gen.*).
un-nôtag *adj. nicht in not befindlich.*
un-nôto *adv. nicht genötigt, freiwillig.*
un-nuzzi *adj. unvorteilhaft, unnütz* (*got.* unnuts).
un-ôdi *adj. impossibilis.*
un-râwa *f.* (ô) *unruhe.*
un-redihaft *adj. unverständig.*
un-redina *f.* (ô) *üble rede, unverständige rede, widersinnigkeit.*
un-rêht *adj. unrichtig, unrecht, ungerecht.*
un-rêht *n. unrecht, ungerechtigkeit.*
un-rêht-lîh, unrêhlîh *adj. unrecht, böse.*
un-reine *adj., s.* unhreini.
un-ruocha *f.* (ô) *sorglosigkeit, nachlässigkeit.*
un-sage-lîh *adj. unsagbar, unsaglich.*
un-semftî *adj. difficilis, unsanft.*
unsêr *pron. poss.* § 281 f.: *unster* (*as.* use).
un-sibbi, unsippi *adj. unfreundlich, feindlich* (*got.* unsibjis).
un-sitig *adj. ungesittet, böse.*
un-scamanti *adj. part. unbeschämt.*
un-scant *adj. ohne schande, unbeschämt.*
un-scolo *m. der unschuldige.*
un-scôni *adj. unschön.*
un-stati *adj. unbeständig.*
un-stilli *adj. unruhig.*
un-sûbar, unsûber *adj. unsauber, unrein.*
unsûbaren *sw. v. I. verunreinigen* (*as.* unsûvron).
un-sûbari, unsûparî *f.*, un-sûbarkeit *f.* (i) *unreinigkeit, schmutz.*
untar, undar, under *adv.* § 266: *unten,* — *praep. c. dat. u. acc. unter, zwischen, sub., inter.* untar in *abwechselnd, beiderseits.* untar zwein *O.* 30, 25 *zweifelhaft* (*vgl.* ambiguus: untar zwein *Gl.* 1, 16, 27) (*got.* undar).
untar-lîh, undarlîh *adj. ungleich.*
untar-muari *adj. O.* 13, 7. *Nach Erdmann* (*zs. fdph.* 6, 446; 11, 96) *zu* mmor: '*unter dem sumpfe befindlich*' (*lass es nicht im sumpfe steckend — lass die sache nicht im stich, unvollendet*).
untarn *m. mittag* (*got.* undaûrns).
untaro, -ôro *comp.* § 266: *der untere.*
untar-skeit, undarscheit *m. unterschied, distinctio.*
untar-tân, untertân *adj. part. untertan.*
untar-wërf, underwërf *m. od. n. interjectio* (*redeteil*).
unt-az, untazs *praep. c. acc. bis, bis zu; adv. vor praep.: bis.* untaz zi. untaz in.
unti, unte, unta, *conj. und.*
unti *niederd.* (*Hildebr.*) = unzi.
un-triuwa *f.* (ô) *untreue.*
un-trôsten *sw. v. I. des trostes, der hoffnung berauben.*
un-wahsan *adj. part. unerwachsen.*
un-wand (*as.*) *adj. unwandelbar, treu.*
un-wât-lîh *adj. hässlich.*
un-wërd *adj. nichts wert, verachtenswert.*
un-wërd-lihho *adv. unwillig.*
un-wërdnissa *f.* (ô) *contemptio.*
un-wirdî *f. unwürdigkeit, geringschätzung, verachtung.*
un-wirdig *adj. indignus.*
un-wizzanti *adj. part. unwissend; adv.* unwizzanto *unwissentlich.*
unz *u.* unzi (unti *Hildebr.*) *praep. c. acc. bis, usque ad.; verbunden mit andern praep.* unz anan, unz in, unz ze; — *conj. bis, so lange als, während.*
unzan, unzin [*d. i.* unz an] *praep. c. acc. bis, usque ad; mit andern praep. verbunden;* unzin an, unziu zi, zunzan. — *conj. bis, so lange als, während.*
un-zît *f.* (i) *unrechte zeit; adv. d. plur.* unzitin *zur unrechten zeit* (*as.* untîd).
un-zitig, unzidig *adj. zu ungehöriger zeit.*
nobari, noberi *m. pfleger, behauer.*

noben [nobjan], naben *sw. v. ausüben, tun, pflegen, gebrauchen.*
nodil, ôdhil *m. landbesitz, praedium, erbsitz, heimat.*
npi *conj., s.* ibu.
nppig *adj. eitel, nichtig, müssig.*
ur, er, ar, ir, yr *praep.* § 75: *c. dat. aus, aus — heraus, von — weg* (*got.* us).
urgilo *adv. heftig, sehr* *O. 39, 16 (*ags.* orgëllice *superbe. Gr.* II. 787. 88).
ur-heiz *m. aufforderung, herausforderung, aufruhr.*
[ur-heizzeo], urhêtto *Hildebr. m.* (*herausforderer*), *kämpfer. krieger* (*ags.* Öretta, *vgl. Beitr.* 7, 121; 10, 488). — *z. vor.*
ur-kunden [kundjan], urchundan *sw. v. bezeugen, testari* (*ls.*)
ur-cundî, urchundîn *f. zeugnis, testimonium.*
ur-cundo, urcundeo, urchundo *m.* § 223 a 2: *zeuge, testis.*
ur-lâz *m.* (a) *remissio, vergebung.*
ur-liugi *n. krieg.*
urliuge-fluht *f.* (i) *kriegsflucht.*
ur-lôsî *f.* § 213: *erlösung.*
ur-loub *n.* ur-lub (hurolob 31), *as.* orlof *n.* § 63 a 2: *erlaubnis, urlaub.*
ur-mâri *adj. hochberühmt, ausgezeichnet, herlich.*
ur-minni *adj.* § 251: *nicht denkend an* (*gen.*).
ur-ougi *adj.* § 251: *unsichtbar.*
ur-restî *f. resurrectio.*
ur-sach *m.* (*od. n.*) *grund, ursache* 15, 18.
ur-slaht *f. cicatrix, varix*; 1. 6, 54 *wol 'einsenkung'* (*Denkm.*).
ur-spring *m. n. das hervorspringen, quell.*
ur-stentî, urstendi *f. n.* urstendida *f.* (ô) *auferstehung.*
ur-stôdalî *f. dass.*
ur-teil, urdeil *n.*; urteili *n.*; urteilî *f. gerichtliche entscheidung, urteil, gericht.*
ur-teilida, urteilda *f.* (ô) *judicium.*
ur-triuwi *adj. treulos.*
ur-trûht-lîcho, urtrûhtlîcho *adv.* § 128 a 1, § 161 a 6: *sobrie.*
ur-wâni *adj. wider die hoffnung, unwahrscheinlich.*
ur-wîsi *adj. ausgewiesen, vertrieben.*
ûser *niederd.* = unsêr.
ûz, ûzs *adv.* § 266: *aus, heraus; — praep. c. dat. aus, aus — heraus, weg von* (*got., as.* ût).
uzzan, ûzan *praep. c. gen. ausserhalb*; *c. dat. aus; c. acc. ausser, ausgenommen, ohne; — conj. ausser, nisi, sed.* — for-ûzzan *praep. c. acc.: ausser.* — *s. auch* biûzzan.
ûzzana, ûzana *u.* ûzzân, ûzân, ûzenân *adv. hinaus, draussen, von aussen.*
ûzana gisingan *auswendig singen* (*O.* 4, 108); — *praep. c. gen. dat. ausserhalb*; *c. acc. ausser, ohne* (*got.* ûtana, *as.* ûtan).
ûzzar, ûzar, ûzer *praep. c. dat. aus, aus — heraus* (*as.* âr-ûter *c. acc. ohne*); *conj. nisi, sed.*
ûzzaro, ûzaro *comp.* § 266: *exterior, ausserhalb befindlich*; *superl.* ûzzarôsto, ûzerosto *der äusserste.*
ûz-bulza, ûzpulza *f.* (ô) *das hervorsprudeln, ausfluss* (*zu* bulzjan *ebullire*).
ûzze, ûze, (hûeze 31) *adv. aussen, draussen, hinaus: praep.* = ûz (*got.* ûta).
ûzzene-wendiun *adv.* § 148 a 1: *c. gen. ausserhalb.* 15.
ûz-fart, ûtfarth (48) *f. weggang.*
ûz-gang *m. ausgang, exitus.*
ûz-lâz *m.* (a) *ende.*
ûz-pflanza, ûzflanza *f.* (ô) *pflanzung.*
ûz-wërtes *adv. ausserhalb, auswärts.*

W.

wâ *adv., s.* hwâr.
wabar-siuni *n. spectaculum.*
wabo *m. honigwabe.*
wadal *adj. unherschweifend, bettelnd. arm.*
wâen, wâhen, wâjen *sw. v. 1.* § 359 a 3 *wehen* (*got.* waian).
durch-wâen, -wâjen *durchwehen.*
fer-wâen, ferwâhen *verwehen, auseinander wehen.*
wâffan, wâfan *n. waffe* (*got.* wêpn).
wâffanen [wâffanjan], wâfanan *sw. v. waffnen.*
wâg, wâk *m.* (i) *meereswoge, meer* (*got.* wêgs).
waga *f.* (n) *wiege.*
wâga *f.* (ô) *wage.*
wagan, wagen *m.* (a) *wagen.*
gi-wago *m. erwähnung* *O. 6, 37 (*zu* giwahanen). *vgl. Denkm. s.* 436.
wagôn *sw. v. bewegt werden, wogen.*
wah *interj. vah.*
gi-wahanen, giwahannen, giwahinen *sw. praes. mit st. praet.* giwnog § 27 a 4, § 346 a 2: *gedenken, erwähnen* (*c. gen.*), *erzählen.*
wâhen *sw. v., s.* wâen.
wâhi *adj. schön, fein, gut.*
wahsan (wassen 25) *st. v.* § 151 a 4, § 346 a 1: *wachsen, kräftig werden, zunehmen* (*got.* wahsjan).
ir-wahsan *aufwachsen, erwachsen.*
wahsmo *m.* § 69 a 3: *gewächs, fructus.*
ge-wahst *f.* (i) *statura.*
ge-waht-lîh *adj. memor, berühmt.*
wâjen *sw. v., s.* wâen.
wacha *f.* (ô) *das wachen, die wache.*

wackar, wakar, wachar *adj.* § 96b: *wach, munter.*
wahhên, wachên, wachan *sw. v. wachen, vigilare* (*as.* wakôn; *got.* wakan *st. v.*).
durch-wachên *pervigilare.*
ir-wachên *aufwachen, erwachen.*
wahta *f.* (ô) *wacht.*
wahtâri *m.* § 200: *wächter.*
wal *m.*, *s.* hwal.
walanu *unterj.*, *s.* wolanu.
wald *m.* § 216a3, § 229a1: *wald, silva.*
walkan *red. v.* § 350a1: *walken.*
wallan *red. v.* § 350a2: *wallen, kochen.*
wallôn *sw. v. umherschweifen, wandern.*
ir-wallôn *durch wandern erreichen. durchwandern.*
gi-walt, gawalt, kiwalt *f.* (i) *u. m.* (a) *gewalt, herschaft, macht.*
waltan, waldan *red. v.* § 350a1: *dominari, beherschen, regieren, in seiner gewalt haben c. gen.* sih baz giwaltan *O.* 12, 50 *sich besser beherschen, kräftiger werden.* — (*got.* waldan).
waltant, *as.* waldand *m.* § 236a1: *herscher.*
ke-waltigo *adv. gewaltig, mächtig.*
walzan *red. v.* § 350a1: *wälzen.*
wamba (wanbe 25) *f.* (ô *u.* n) § 25a1, § 208: *bauch, mutterleib* (*got.* wamba).
wambnum *Hildebr.* 68 (*zu* wâffan?).
wan *adj. mangelnd;* wan ist *deest* (*got.* wans).
wân *m.* (a) *bei O. auch* wânî *f. meinung, vermutung, erwartung, zutrauen, hoffnung.* âna wân *gewis, wahrhaftig O.* 25, 11 (*got.* wêns).
wana-heil *adj. debilis, schwach, krank.*
wanân, wanana, wanda, wande *s.* hw. . . .
wânen [wânjan], wânnan *sw. v.* § 356: *vermuten, meinen, glauben; hoffen, c. genet.* (*got.* wênjan).
wanga *n.* (u) § 224: *wange.*
wânî *f.* — wan *O.*
wank *m.* (i) *das wanken, schwanken, umkehr, zweifel.* âna wanc *adv. ohne zaudern; immerfort.*
wankôn, wanchôn *sw. v. wanken, schwanken, abweichen.*
bi-wankôn *c. acc. vermeiden.*
wanne *s.* hwanna *u.* hwanne.
want *f.* (i) *wand, felswand, abhang.*
gi-want *n. wendung, ende.*
wanta *conj.*, *s.* hwanta.
wantalôn *sw. v. verändern, verwandeln.*
ver-wandelôn *dass.*
wânum (*as.*) *adj. glänzend.*
wâr *u.* wâri *adj. wahr, verus.*
wâr *n. das wahre, wahrheit.* — *in adverb. wendungen: acc.* wâr *furwahr, wahrhaftig;* zi wâre, in wâr, in wâr min *in wahrheit, wahrhaftig.*
wâr *adv.*, *s.* hwâr.
gi-war *adj. worauf* (*gen.*) *achtend.* giwar wësan *beachten;* giwar wërdan *gewahr werden.* — *adv.* giwaro *auf sorgfältige weise, aufmerksam.*
wara *adv.*, *s.* hwara.
wara *f.* (ô) *aufmerksamkeit.* wara tuon, wara neman *c. gen. etwas beachten, worauf achten, wahrnehmen.*
wâra *f.* (ô) *wahrheit, treue, huld* (*O.* 11, 66. 22, 37). *adv.* in wâra, zi wâru *in wahrheit, wahrlich.*
gi-wâra *f.* (ô) *wahrheit O.* 34, 26.
gi-wara-licho, giwarilicho *adv. auf sorgsame, sorgfältige weise.*
warba *f.*, *s.* hwarba.
warbelôn *sw. v.*, *s.* hwarbelôn.
warg, warch *m. vertriebener verbrecher, übeltäter* (*got.* wargs).
wâr-haft *adj. verus.*
wâr-haftî *f. veritas.*
gi-wâri *adj. wahrhaft, zuverlässig. adv.* giwâro, kewâro *furwahr, in wahrheit* (*s.* wâr).
wâri *f. wahrheit; nur adv.* in wârî *wahrhaftig* (*O.*).
gi-wari-licho *s.* waralîcho.
wâr-lîh *adj. verus.*
wâr-lihho *adv. z. vor. in wahrheit, vere;* — *übersetzt die lat. conj. vero, autem, ergo, enim.*
warnen *sw. v. I.* (*Hel.* wernian) *verweigern c. dat. pers., gen. rei Hild.* 58.
wârnissa *f.* (ô) wârnissi *n. u.* wârnissî *f.* § 201 *u.* a1. § 213a1: *veritas.*
warnôn *refl. sich vorsehen, sich hüten; c. gen. sich mit etw. versehen, ausrüsten.*
gi-waro *adv.*, *s.* gi-war.
gi-wâro *adv*, *s.* gi-wâri.
be-warôn, bewaren *sw. v. bewahren, besorgen, in obhut haben.*
warot *adv.*, *s.* hwarot.
ar-warten *sw. v.*, *s.* werten.
wartên *sw. v. aufmerksam ausschauen, spähen, beobachten, aufmerken* (*c. gen.*); *mit refl. dat.: sich in acht nehmen.*
ana-wartên *anschauen, aufmerken, intendere.*
pi-wartên *evitare.*
wartil *m. wärtel, wächter, aufpasser.* (*Musp.* 66).
was *adj.*, *s.* hwas.
wasal *n. regen.*
waska *f.* (ô) *wäsche, schwemme* (*W.*)
waskan, wasgan *st. v.* § 346a1: *waschen*
wassen *st. v.*, *s.* wahsan
wassî *n.* wassida *f.*, *s.* hwassida.
wasso *adv.*, *s.* hwas.
wât *f.* (i) *kleidung, gewand.*
watan *st. v.* § 346a1: *waten.*

wâten [wâtjan], giwâten *sw. v. bekleiden.*
int-wâten *ausziehen, exuere* (*acc. pers., gen. rei*).
gi-wâti *n.* § 201: *kleidung, gewand.*
wât-lîh *adj. schön.*
wât-lîchî, wâtlîche *f. schönheit.*
wâtôn *sw. v. bekleiden.*
far-wâzan *red. v.* § 351 a 1: *verfluchen.*
wazzar, wazar *n. wasser* (*got.* watô, *as.* watar).
wazzar-faz *n. wasserkrug.*
ûz-wâzzen *sw. v. 1. herausblasen, hervorstürmen* (*Denkm. s.* 391).
wê *interj.* § 43 a 3: *weh* (*got.* wai).
wê *n.* (*gen.* wêwes) *u.* wêwo *m.*, wêwa *f.* (n) § 204, § 222: *wehe, schmerz, trübsal.*
wê *adv.* = weo, hwio.
wëban *st. v.* § 343 a 1: *weben.*
wëdar, gi-wëdar *s.* hwëdar.
wëg (wëh 18) *m.* (a) § 191: *weg, via* (*got.* wigs).
wëgan *st. v.* § 343 a 1; *intrans. sich bewegen* (*besonders auf und ab nach art eines wagebalkens*), *wiegen, ein gewisses gewicht haben; c. dat. für jem. von gewicht sein, ihm wichtig sein, ihn kümmern, für ihn wert haben* (*N.* 2, 1). — *trans. etwas wägen, abwägen, schätzen, beurteilen.* sîn wëgan *c. gen. etwas gewahr werden, deutlich erkennen* (34, 28. *O.* 12, 15) (*got.* wigan).
wëge-fart *f.* (i) *iter, reise.*
weggen [wagjan], wecken *sw. v.* (*praet.* wegita) *bewegen, fortbewegen.*
ar-weggen *dass.; p.* arunagit.
wëgi-skîmo *m. schimmer des wegs.*
wëgôd *m.* (a) *hülfe, beistand.*
wëgôn *sw. v. gewogen sein, zu hülfe kommen, beistand leisten, helfen.*
ar-wëgôn *sw. v.* (*zu* wëgôn *gehen, viare*) *zurückkehren* (?), arwegôdî *reconciliaretur Is.* V, 104.
ubar-wëhan *st. v.* § 343 a 4: *überwinden.*
wëhsal *m. n.* § 31 a 1: *wechsel, tausch.*
zi-weiben [weihjan] *sw. v. zerteilen, zerstreuen, zerstören.*
weida, weitha *f.* (ô *u.* n 48) *weide.*
weidenôn, weidenen *sw. v. weiden, jagen.*
weigen [weigjan] *sw. v. belästigen, quälen* (*alts.* wêgian).
weih *O.* = waz ih.
weih *adj. weich* (*alts.* wêk).
weichen [weihjan], chiweihhan, giweichen *sw. v. weich machen, liquefacere* (*Is.* IV, 28), *erweichen, biegsam machen, ablenken jem. von etw.* (*genet.*) *O.* 39, 24.
weich-muoti *f. kleinmut.*
weinôn *sw. v. weinen.*
bi-weinôn *beweinen.*
weiso *m. orphanus:*
weizzen [weizjan], weizen *sw. v.* § 356: *wissen machen, zeugen, beweisen. Hierher vielleicht* wettu *Hild.* 30 = weizzu *'ich rufe zum zeugen an'* (?).
wëhha *f.* (ô *und* n) § 29 a 4, § 31 a 1: *woche* (*got.* wikô).
wëhha-tag *m.*; nuohhatagnun *'sabbatis' M.* 1.
weeken [wakjan], weechan, weehen *sw. v.* § 362 a 1: *wecken, aufwecken, incitare.*
ar-weecken *aufwecken, erwecken.*
wëla *adv. bene, s.* wola.
wëlaga *interj., s.* wolago.
welen *sw. v., s.* wellen.
wëlêr *pron., s.* hwëlîh.
wëlf *m., s.* hwëlf.
weli *f.* § 213: *wahl.*
wëlîh *pron., s.* hwëlîh.
wê-lîh *adj. unglückselig, miser.*
ir-wëlkên *sw. v. verwelken.*
wëlla *f.* (ô *u.* n) *welle, woge.*
wëllan *st. v.* § 337: *rollen, walzen.*
bi-wëllan *herumwälzen, beflecken.*
wellen, wellan *und* (*fränk.*) wollen *v. anom.* § 29 a 4, § 301 a 2, § 384 f.: *wollen* (*got.* wiljan).
wellen [waljan], welen *sw. v.* § 362 a 3: *wählen* (*got.* waljan).
ir-wellen, arwellen, irwelen *auswählen, erwählen, beabsichtigen.*
bi-wëllida *f.* (ô) *befleckung.*
gi-weltîg *adj. mit gewalt versehen, mächtig.*
welzen, walzen *sw. v. 1.* § 356: *wälzen.*
gi-wemmen *sw. v. 1.* § 356: *beflecken.*
wênag, wênig *adj.* § 45 a 5: *bejammernswert, elend* (*got.* wainags).
wendîg *adj., s.* wentîg.
wên(i)c-heit *f.* (i) *elend* (*zu* wenag).
wenken [wankjan], giwenken *sw. v.* (*praet.* wancta *und* wangta) *wanken, weichen, wankend werden, mangeln, fehlen; von jem. abwanken, von ihm abweichen, abfallen, c. dat.* (*O.* 28, 27); *c. gen.* (*O.* 30, 52).
bi-wenken *vermeiden.*
gi-wennen *sw. v. 1.* § 25 a 1: *gewöhnen.*
wenten, wendan, wenden *sw. v. 1.* § 356: *wenden, umwenden, umkehren, verändern, verwandeln* (*got.* wandjan).
bi-wenten *abwenden, umwenden, verwandeln; refl. sich bekehren.*
ir-wenten, erwenden *abwenden.*
wentî *f. wendung, umkehr, ende, grenze.*
wentîg, wendig *adj. rückgängig.*
wentil-meri, wentilmere *n. weltmeer, ocean* (wentil *sich windend, zu* wintan; *also: das sich um die erde herumwindende meer', vgl.* wentilstein *wendeltreppe*).

wentil-sëo *m. dass. Hild.* 43.
weo *adv., s.* hwio.
wër *m.* § 31 a 1: *mann* (*got.* wair).
wër *prom., s.* hwër.
gi-wërr *n.* (*gen.* giwërres) *verwirrung, kampfesgetümmel, aufruhr.*
wëra-gëlt *m. n. geldbusse für einen totschlag* (*zu* wër *mann*).
wëralt, wërolt, wërilt, wërlt *f. welt s.* worolt.
wëralt- *s.* worolt-.
werba *f., s.* hwarba.
werben *sw. v., s.* hwerben.
wërd *adj. wert, wertvoll, teuer, edel, lich* (*got* wairþs, *as.* wërth).
wërd *n. pretium, preis, wert* (*got.* wairþs *m.*).
wërdan, wërthan, würdhan *st. v.* § 306 a 2, § 323 a 1, § 337 a 2: *geschehen, werden, zu etwas werden, zu teil werden* (*c. dat. pers.*), *wohin kommen, gelangen, geraten* (*mit adv. oder praepos. z. b. O.* 31, 60); — *mit d. part. pract. zur umschreibung des passivs*: § 301 a 1. — (*got.* wairþan).
fur-wërdan, farwërdhan *zu grunde gehen, perire.* — ir-wërdan *dass.*
gi-wërdan *st. v. impers., c. acc. pers., gen. rei: gefallen. O.* 24, 20 (*zu* wërdi).
gi-wërdôn, kawërdôn *u.* gi-wërdên, gewërdên *sw. v. für wert halten, dignari, die gnade haben, geruhen* (*got.* wairþôn).
wëralt, wërelt *s.* worolt.
weren *sw. v., s.* werren.
wërên, giwërên *sw. v. leisten, tun, erfüllen, jemandem etw. gewähren* (*acc. pers., gen. rei*).
wëren *sw. v. währen, dauern, bleiben.*
werf *m., s.* hwarb.
ge-wërf *n. symbolum.*
wërfan, wërpan (*ls.*), wërphan *st. v.* § 131 a 5, § 337: *werfen* (*got.* wairpan, *as.* wërpan).
ar-wërfan, arwërpan *wegwerfen.* uz arwërfan *hinauswerfen.*
bi-wërfan, bewërpan 18 *bewerfen, verwerfen.*
fir-wërfan *wegwerfen, verwerfen, verschleudern.*
int-wërfan *wegwerfen, entwerfen.*
uz-wërfan *hinauswerfen, wegwerfen.*
zi-wërfan *zerstreuen, zerstören.*
werfen *sw. v., s.* hwerben.
wergin *adv., s.* hwergin.
wert, were *f.* § 213: *verteidigung, schutzwehr,* (*zu* werren *verteidigen*)
ge-weri *f. investitura, einsetzung in einen besitz* 15 (*zu* werren *bekleiden*).
werien *sw. v., s.* werren.
werilt *f., s.* worolt.
wërk, wërch *n. arbeit, werk, tat, handlung.* — giwërk, cawërch *n. dass.*
wërk-liuti, wërhliuti *m. pl. arbeitsleute.*
wërkôn, wërchôn *sw. v. wirken, tun, bewirken.*
wërlt *f., s.* worolt.
wermen [warmjan], warmen *sw. v. warm machen, wärmen.*
wëro-dheota *f.* (o) *das menschenvolk, menschheit, exercitus* (*ls.*) — (*zu* wër).
wërolt *f., s.* worolt.
wërod (*as.*) *m. volk* (*zu* wër).
wërphan, wërpfen *s.* wërfan.
wërran *st. v.* § 337 a 1: *in verwirrung bringen, verwirren; intr. stören, hemmen, schädigen c. dat. pers.*
werren [warjan], werien, weren *sw. v.* § 118 a 3: *verteidigen, wehren, hindern* (*got.* warjan).
bi-werran, biwerien, biweren *verteidigen, schützen, verhindern.*
ir-werren, erweren, irwergin *verteidigen, abwehren.*
[werren], werien, weren *sw. v. bekleiden* (*got.* wasjan).
wërresal *n. verwirrung, streit.*
ir-werten [wartjan], arwartan *sw. v.* § 356: (*pract.* irwarta) *verletzen, verderben* (*trans.*). — far-werten *dass.* (*part.* farwart 48). — *Vgl* fur-wërdan.
wertisal *n. corruptio* (*z. vor.*).
wësan *st. v.* § 301 a 1. 3, § 343 a 2, § 378: *sein, vorhanden sein, da sein, geschehen, sich befinden, sich aufhalten* (*got.* wisan).
fir-wësan *intr. vergehen; trans. die stelle jemandes vertreten, verwesen.*
untar-wësan *subsistere, bestehen aus* 9, 91.
gi-wësso *adv., s.* gi-wisso.
wëstar *adv. nach westen.*
wëstar *adj. westlich.*
wësterhalb *adv. c. gen. westlich*
wësterot, wëstert *adv. westwärts, im westen.*
wëtan *st. v.* § 343 a 1: *binden.*
wêttu ? *Hild* 30 (*vgl.* weizzen).
wêwo *m., s.* wê.
wê-wurt *f.* (i) *wehegeschick, misgeschick. Hild.* (*vgl.* wurt).
wiara *f.* § 368: *feines gold.*
wib *n. mulier, femina.*
wid (*as.*) *praep.* — widar.
widar *m.* § 216 a 1: *widder.*
widar, widhar, withar (wirdar § 167 a 11) *adv. gegen, zurück. praep. c. dat. u. acc. gegen* (*freundlich u. feindlich*), *gegenüber, im vergleich mit; gegen, für* (*preis*).
widar-birgi *und* widar-birgig, widarpirkig *adj.* § 31 a 3: *arduus.*

widar-bruhtig *adj. widerspenstig, rebellis* (*zu* brëhhan).
widari, widiri, widere *adv. gegen, zurück, widerum.* thara widiri *dagegen, dafür.*
widar-mëzzunga *f.* (ô) *comparatio.*
widar-muoti *adj. widerwärtig, zuwider.*
widar-muoti *f. widerwärtigkeit.*
widarôn, widorôn *sw. v. entgegen sein, widerstehen, jemandem feindlich sein, jemandem in etwas* (*genet.*) *widerpart halten, den rang streitig machen O.* 4, 60.
widarort, widorort *adv.* § 120 a 2: *zurück, rückwärts.* widarortes § 269: *dass.*
widar-sahho *m. feind, widersacher.*
widar-wërt *u.* widar-wart *adj. contrarius, feindlich, subst.* widarwërto *m. feind.*
widar-winno *m. feind.*
widar-zuomi, -zômi *adj. widersinnig, absurdus* (*Is.*), *feindlich, adversans* (*M.*) (*vgl.* zuomig).
widin *adj. von weiden bewachsen* (wida *f. salix*).
wie, wielih *s.* hwio, hwiolîh.
wîg, wîc *m. n. kampf, krieg.*
wigant *m.* § 236 a 1, § 331 a 1: *kämpfer.*
wig-ge-wâffene *n. kampfwaffen.*
wig-hûs *n. kriegshaus, turm.*
wîg-sâlig *adj. kampfglücklich, siegreich.*
wig-stat *f. kampfplatz.*
wîh *adj. sanctus, heilig* (*got.* weihs).
wîh (*as.*) *m. tempel.*
wîhi (*u.* wîha) *f.* § 213 *u.* a 2: *heiligkeit.*
wîhan *st. v.* § 331 a 1: *kämpfen, conficere, zu grunde richten. part.* giwigan *Hildebr.*
wîhen [wîhjan] *sw. v.* § 356: *heiligen, weihen, preisen, segnen.*
wîhida, wîhetha *f.* (ô) *heiligkeit, reliquie* (*got.* weihipa).
wîhnassî *f. heiligung.*
wîh-rouh, wîrouh, wirôch *m.* § 154 a 3: *weihrauch* (*as.* wîhrôc).
wîh-rouh-brunst *f.* (i) *incensum.*
wîh-rouh-buhel *m. weihrauchhügel.*
wiht *n.* § 31 a 3, § 196 a 4, § 299: *wesen, geschöpf, mensch* (*geringschätzig*) *O.* 27, 48; *ding, etwas;* ni - wiht *c. gen. nichts* (*got.* waihts).
wîc *s.* wîg.
wîhhan, wîchen *st. v.* § 330 a 1: *weichen.*
wîla *f., s.* hwîla.
willîg *adj. willig, wohlwollend; erwünscht, desideratus Is.* IV, 51.
willi-cumo *m. adj. ein erwünscht kommender, willkommen.*
willo, willeo, willio *m.* § 223: *voluntas, wille, wunsch, wohlwollen* (*got.* wilja).
ga-win *m. labor, anstrengung, erwerb, gewinn* (*zu* winnan).
win *m. vinum* (*got.* wein).
windan *st. v., s.* wintan.
win-garto, winkarto *m. weingarten.*
wini, wine *m.* (i) § 217: *freund, geliebter.*
winia, winiga *f.* (u) § 118 a 4, § 226 *u.* a 3: *geliebte, gattin.*
winistar, winster *adj. sinister. subst.* winistra, winstera *f.* (u) *die linke hand.*
winkil *m.* (a) *winkel.*
winnan *st. v.* § 336 a 1: *mühe erdulden, sich anstrengen, laborare, kämpfen, in wut sein, rasen* (*got.* winnan).
gi-winnan, gwinnen (*N.*) *durch anstrengung erreichen, erwerben, gewinnen, erobern, besiegen, gerichtlich überführen* (14, 17).
int-winnan *sich durch anstrengung losmachen von jem.* (*dat.*).
ubar-winnan *besiegen.*
win-rëba *f.* (ô) *weinrebe.*
winster *adj., s.* winistar.
wint (*i u. a*) § 216 a 3: *wind* (*got.* winds).
wintan, windan *st. v.* § 336 a 1: *winden, drehen; intrans. sich wenden, sich umwenden, eine richtung einschlagen O.* 27, 41. — (*got.* windan).
bi-wintan, bewinden *umwinden, umwickeln, involvere;* 42, 131 *umkehren.*
fir-wintan, ferwinden *jem. fortgehen machen, vertreiben; einwickeln, implicare.*
ir-wintan, erwinden *umkehren, sich wegwenden, von etwas loskommen O.* 20, 8; *aufhören mit etwas* (*gen.*) *O.* 35, 25.
ubar-wintan, überwinden *c. acc. überwinden, besiegen.*
wider-winden *zurückkehren.*
wintar *m. winter* (*got.* wintrus).
wio *adv., s.* hwio.
wio-lîchi *f., s.* hwiolîhhî.
wipf m. *schwung.* zi themo wipphe *im augenblick O.* 31, 29 (*zu* wifen *mhd. st. v. schwingen, winden*).
wir (wer 13, *vgl.* § 31 a 3) *pron.* § 282: *wir.*
wirdar *adv., s.* widar.
wirdî *f. wert, würde.*
wirdig, wirthig *adj. wurdig, dignus* (*got.* wairþeigs).
wirdig-lihhen *adv. würdig* (26).
wirðria *f.* (u) § 167 a 11, § 226: *dilatura, aufschubgeld.* 14. *J. Grimm in Merkels Lex salica* LXXXVII.).
wirken, wirkian *sw. v., s.* wurchen.
gi-wirki *n. werk, tätigkeit.*
wi-rouh, wirôch *s.* wihrouh.

wirs *adv. comparat.* § 268 a 1: *schlimmer, schlechter* (*got.* wairs).
wirsiro *adj. comp.* § 265: *schlechter, schlimmer; superlat.* wirsisto *pessimus* (*got.* wairsiza).
wirsirôn *sw. v. verschlimmern, verschlechtern*
wirt *m.* (i) § 216 a 1: *hausherr, ehemann, wirt* (*got.* wairdus).
wirtun, wirtin *f.* § 211: *hausfrau, wirtin.*
wis *u.* wisi *adj.* § 170 a 1, § 219 a 2: *wissend, kundig, erfahren, weise;* wis tuon § 217 a 1: *zu wissen tun, mitteilen;* wis wësan *c. gen. etwas wissen* (*got.* weis).
wis *f.* (*kürzere form zu* wisa) § 207 a 2: *besonders in adverbialen wendungen: art und weise, z. b.* andar wis *aliter,* einig wis *ullatenus,* ze dero selbûn wis *auf dieselbe art,* in wurme wis *nach art der schlangen.*
gi-wis *und* gi-wissi *adj.* § 170 a 1, § 219 a 2: *sicher, gewis.* — *adv.* gi-wisso, cawisso, kewisso, giwësso § 31 a 3: *gewis, sicherlich, in wahrheit;* — *conj.* übersetzt das lat.: *vero, autem, etiam, namque, enim, etenim, tamen, ergo, igitur, itaque, quidem, siquidem, quippe, scilicet.*
wisa *f.* (n) *wiese.*
wisa *f.* (ô *u.* n) § 208 a 2: *weise, art und weise, modus, mass, mensura* (*M.* 6, 7).
wisan *st. v.* § 330 a 2: *vermeiden.*
pi-wisan *vermeiden.*
wisen [wisjan], wissan *sw. v. zeigen, weisen, führen.*
ge-wis-heit, kwisheit (*N.*) *f.* (i) *gewisheit.*
wis-heit *f.* (i) *weisheit.*
wîsi *adj., s.* wis.
wis-lih *adj. sapiens, klug.*
wis-man *m. weiser mann.*
wisôn *sw. v.* § 369 a 1: *nach etwas sehen, aufsuchen, besuchen, visitare c. gen. od. acc.* (*got.* ga-weisôn).
gi-wissi *adj., s.* gi-wis.
gi-wissi *f. gewisheit*; *adv.* in giwissi *als gewis, gewislich.*
gi-wisso, kawisso *adv. und conj. s.* gi-wis.
wist *f.* (i) *lebensunterhalt, nahrung* (*zu* wësan).
wis-tuom, wistôm, wisdnam *m. n. wissen, verständnis, klugheit, weisheit.*
wit *adj. weit, entfernt; adv.* wito.
gi-witan *st. v. niederd.* (= *hd.* wizzan) *gehen, Hildebr.* (*got.* weitan).
witeno *adv. weithin*
witu, wito *m.* § 230, § 232 a 2: *holz, brennholz.*
wituwa *f.* § 225: *wittwe.*
wiwari, wiâri *m.* § 200: *weiher.*
wîz *adj., s.* hwîz.
wizzag-lih, wizaclih *adj. prophetieus.*
wizzago, wizago *m. prophete.*
wizzagôn, wizagôn *sw. v. weissagen, prophetare.*
wizzan, wizssan, wizan *v. praet.-praes.* § 371: *wissen.* — *as.* witan; wêt *Hild.* (*got.* witan).
fir-wizzan *refl. verständig sein, verständig werden.*
untar-wizzan *unterscheiden, verstehen.*
wizzan *st. v.* § 330 a 1: *strafen.*
wizzant-heit *f.* (i) *conscientia.*
wizzanto *adj. partic. wissentlich.*
wizzetaht, wizzetallikh *adj., s.* wizzôd-haft.
wizzi *f. u.* wizzi *n. wissen, klugheit, verstand.*
ga-wizzi, giwizzi, gawitzi *n. verstand* (*as.* giwit).
wizzi, wizi *n. strafe, qual, hollenstrafe, hölle* (*as.* witi)
wizzid *f., s.* wizzôd.
gi-wizzida, kawizzida *f.* (ô) *verstand, weisheit.*
wizzinôn *sw. v. bestrafen, punire.*
gi-wiznessi *n. und* gi-wiznessi *f. testimonium, testamentum.*
wizzo *m. ein wissender, sapiens.*
wizzôd, wizzud, wizzid, wizzut *m. n.* (*f.* 15, 10) *gesetz, lex* (*got.* witôþ).
wizzôd-brôd *n. panis propositionis, schaubrot M.* 1.
wizzôd-haft, wizzet-haht *adj. legitimus. Dazu* wizzetathia 15, 6 — wizzet-hahtiga *und* wizzethallikhen 15, 28 — wizzet-haht-lichên.
gi-wiz-scaf *f.* (i) *zeugnis, testimonium* (*as.* giwitscipi *n.*).
wôcher *n., s.* wuocher.
wola *und* wëla, wël, wala *adv.* § 29 a 4, § 267 a 2: *bene, gut, wol;* — *interj. o! ach! auf! wolan!* (wolar 36, 57; § 120 a 3); *wol!* (*glücklich preisend*) *c. dat. u. acc. z. b.* wola thaz githigini! *O.* 21, 19. — (*got.* waila).
wolago, wolaga *und* wëlaga *interj. wolan! auf! ach! o! cheu!*
wola-queti *n. salutatio.*
wola-nu, walanu (*Is.*), wolne *interj., durch* nû *verstärktes* wola: *age nunc!*
wola-tât, woladât *f.* (i) *gute tat, woltat.*
wolf *m.* (a) *wolf* (*got.* wulfs).
wolcan, wolkon *n.* § 196 a 2; *auch* wolko *m.* (*od.* wolka *sw. f.?*) *wolke.*
wolla *f.* (ô *u.* n) *wolle.*
wollen *v. anom., s.* wellen.
gi-won, chiwon *adj.* § 25 a 1: *gewohnt*
gi-wona *f.* (ô) *gewohnheit.*
gi-wona-heit *f. gewohnheit.*

wonên *sw. v. bleiben, verharren, sich aufhalten, wohnen.*
thuruh-wonên *aushalten, permanere.*
ge-wormôt *part. adj. coccineus, vermiculatus* (*zu* wurm).
worolt, wëralt, wëroltwërilt, wërlt *f.* § 29 a 1: *lebenszeit, leben, menschenalter, zeitalter, saeculum, menschheit, menschen, erde* (*als wohnsitz der menschen*), *welt, mundus. — Als erster teil von compositis oft* (*ähnlich wie* irmin) *von verallgemeinernder bedeutung, vgl.* woroltliuti, woroltmenigî, woroltrehtwîs *etc.* — (*zu* wër *mann u.* alt).
worolt-thing *n. angelegenheit, ding dieser welt O.* 3, 120.
worolt-thiot *m. volk in der welt; menschengeschlecht.*
worolt-êht, wëraltêht *f.* (i) *weltliches gut.*
worolt-kratt *f.* (i) *irdische macht, irdisches wesen O.* 15, 1. (*Erdmann*).
worolt-lîh, wëriltlîh, wërltlîh *adj. der welt angehörig, weltlich.*
worolt-liuti *m. plur. leute in der welt, menschen.*
worolt-lust *f.* (i) *weltliche freude.*
worolt-magad *f.* (i) *jungfrau in der welt, irdische jungfrau.*
worolt-man *m. mensch in der welt, mensch.*
worolt-menigî *f. weltliche schaar, die gesammte menschenmenge.*
[worolt-rëht-wîs], wëroltrëhtwîs *adj.* (*verallgemeinerung von* rëhtwîs *justus*) weroltrëhtwîson *Musp. fromme leute in der welt* (*vgl.* rëhtwîsîg).
worolt-rîchi, wëreltrîhhi *n. weltliches reich, reich dieser welt.*
worolt-ring [-hring] *m. weltkreis.*
worolt-sacha *f.* (ô) *angelegenheit dieser welt.*
worolt-slihtî *f. oberfläche der erde.*
wort *n.* § 193: *wort;* mit wortun *ausdrücklich, in wahrheit* 33, 4 (*got.* waúrd).
wôtnissa *f., s.* wuotnissa.
wrëh *adj.* § 106 a 1: *verbannt, exul Is.* (*zu* rëchan, *got.* wrikan). *vgl.* recheo.
wulpa *f.* (n) § 102: *wölfin.*
wundar *n., s.* wuntar.
wunna, wunnia. wunne *f.* (ô) *u.* wunnî *f.* § 210 a 2: *wonne, annehmlichkeit, freude, jocunditas.*
wunnia *f.* (ô) *weideland, wiese* (*got.* winja), 36, 8 (?)
wunni-sam, wunnosam *adj. wonnevoll, freudenreich.*
wunsk *m. wunsch; adoptio.*
wunsken [wunskjan] *sw. v.* (*praet.* giwunxti *O., part.* gewunstêr *N.*) § 146 a 3. 5, § 363 a 5: *einen wunsch aussprechen, wünschen.*
wunst *f.*(?) *fulgur* 1, 2, 8.
wunt *adj. verwundet* (*got.* wunds)
wunta *f.* (ô *u.* n) § 208 a 2: *wunde.*
wuntar, wundar *n. staunen, verwunderung, wunder, miraculum.*
wuntar-drâto *adv. über die massen sehr, gar sehr.*
wuntar-lieb *adj. überaus lieb* (42).
wuntar-lîh, wunderlîh *adj. wunderbar.*
wuntarôn, wunt(e)ren *sw. v. sich wundern; trans. etw. bewundern.*
wuntar-was [-hwas] *adj. wunderbar scharf.*
wuntôn *sw. v. verwunden, verletzen*
wuo *adv. T., s.* hwio.
wuoffan, wuofan, wuafan, wuofen *red. v.* § 353 f.: *weinen, klagen, jammern, heulen.*
wuoffen [wuofjan], wuofen, wuafen *sw. v.* § 353 a 2: *dass.* (*got.* wôpjan).
wuoft *m. fletus, das geschrei, klage.*
wuocher *m. n. frucht, ertrag, gewinn.*
wuocherôn *sw. v. frucht bringen, hervorbringen; trans. erwerben, gewinnen.*
ar-wuosten [wuostjan], arwôstan *sw. v. verwüsten.*
wuosti, wuasti *adj. wüst, desertus.*
wuostî *und* wuostin *f.* § 211 a 3: *wüste.*
wuostio, wuastio *m. vastator.*
wuoten [wuotjan] *sw. v. nicht bei verstande sein, rasen, wüten.*
wurf *m.* § 216: *wurf* (*zu* wërfan).
gi-wurht, kewuraht *f.* (i) *handlung; meritum* 3, 91.
wurhto *m.* § 223 a 2: *arbeiter.*
wurchen [wurkjan], wurhan, giwurchen *u.* wirken [wirkjan], wirean *sw. v.* (*praet.* worhta, worahta, wurhta) § 32 *u.* a 1, § 364 *u.* a 2, § 365 a 4: *wirken, schaffen; bewirken, ausführen, tun.* (*got.* waúrkjan, *as.* wirkian, wërkian — warahta).
furi-wurchen *vorher bereiten.*
missi-wurchen *übel handeln.*
wurm *m.* (i) § 216: *schlange, wurm* (*got.* waúrms).
wurt *f. schicksal* (*zu* wërdan). *Dazu as.* wurd-giscapu (*vgl.* skephen) *n. plur. fügung des schicksals. — vgl.* wêwurt.
gi-wurt *f.* (i) *wolgefallen, vergnügen, freude, anmut* (*vgl.* gi-wërdan).
wurz *f.* (i) *pflanze, kraut* (*got.* waúrts).
wurzala, wurzela *f.* (n) *wurzel.*
wurz-haftôr *adv. comp. radicitus.*

Y (§ 22) *siehe* I.

Z. C (vor e, i).

za. zi, ze (*as.* ti, te) *praep.* § 72: *c. dat. u. instr.*: *zu*; *verstärkt* znoze *dass.* — *Selten c. acc.* 34, 2. *vgl.* zuo. — *Auch vor adv.*: zi fram (*s. d.*). zi jungist § 268a 3.

zabal *n.* § 64a 1: *würfelspiel.*

zâdal *m. mangel*; zâdlôn *sw. v. egere.* (*vgl. Denkm.*[3] *s.* 604).

zagel *m. schwanz* (*got.* tagl).

zahar *m.* § 216: *träne*, *lacrima* (*got.* tagr).

gi-zal *adj. leicht, schnell, behende* (*got.* un-tals).

zala *f.* (ô) § 208: *numerus, zahl.*

zâla *f.* (ô) § 208: *nachstellung, gefahr, periculum.*

zâlôn *u.* zâlên *sw. v. rauben.*

gi-zâmi *adj.* § 251: *geziemend, passend, anständig.*

gi-zâmi *n. das was* gizâmi *ist, das geziemende, die rechte beschaffenheit; das förderliche, heil.*

gi-zâm-lih *adj.* = gizâmi.

zan *u.* zand *m.* (i) § 216a 1: *zahn* (*got.* tunþus).

zata, zota *f.* § 25a 1: *zotte.*

zatara, zaturra § 226: *hure.*

gi-zawa *f.* (ô) *gelingen.*

zawên *sw. v. von statten gehn, gelingen. vgl.* zouwen.

ze *praep., s.* za.

zëhan, zëhen *num.* § 271: *zehn* (*got.* taihun). *ord.* zëhanto § 278.

zëhan-zo *num.* § 273: *centum.*

zëhanzo-hêrôsto *centurio.*

zëhan-zug, zëhenzug § 273 f.: *centum.*

zëhan-zugôsto, cênzegôsto (*N.*) *num. ord.* § 278: *centesimus.*

zëhanzug-faltig, zênzegfaltig (*N.*) *adj.* § 280a 1: *hundertfach.*

zëhôn, kizëhôn *sw. v. erneuern, widerherstellen, färben.*

zeigôn, zeikôn *sw. v. zeigen, anzeigen, bezeichnen.*

zeihhan, zeichen (teican 48) *n.* § 196a 2: *zeichen, zeigmum, wunderzeichen, wunder* (*got.* taikns).

zeihhan-haft, zeichenhaft *adj. ein zeichen habend, kenntlich.*

zeihhanen [zeihhanjan], zeihnen *sw. v. zeichnen, bezeichen, zeigen* (*got.* taiknjan).

bi-zeihhanen, bezeichenen *bezeichnen, bedeuten.*

zeihhanôn *sw. v. bezeichnen, zeigen.*

zein *m. stab* (*got.* tains *zweig*).

zeina, zeinna *f.* § 226 *u.* a 2: *korb.*

zeinen [zeinjan] *sw. v. zeigen, bezeichnen* (*zu* zein).

bi-zeinen *bezeichnen.*

zeinôn *sw. v. zeigen, bezeichnen.*

zeisan *red. v.* § 352a 1: *pflücken.*

zeiz *adj. zart, angenehm, lieb.*

zellen [zaljan], zellan, zelen *sw. v.* § 304, § 356, § 362a 3: *zählen, aufzählen, rechnen, zurechnen, zuschreiben; aufzählen, erzählen, berichten, sagen* (*as.* tellian).

ana-zellen *etwas jemandem zuschreiben, es auf ihn schieben, ihn dessen beschuldigen c. acc. pers. u. acc. rei O.* 20, 42. *O.* 34, 40.

bi-zellen *aufzählen, anschuldigen, bezichtigen.*

gi-zëlt *n. zelt.*

zëman, gizëman *st. v.* § 340a 1: *impers. geziemen, wol anstehen, passen. c. dat.* (*got.* timan).

gi-zengi *adj.* (*c. dat.*) *nahe befindlich, auf jem. eindringend, incumbens O.* 14, 10 (*'ihr geschrei drang zum himmel'*) *vgl. Kelle, glossar* (*ags.* zetenge, *as.* bitengi).

zênzeg (*N.*) *s.* zëhanzug.

ter-zëran *st. v.* § 340a 1: *zerstören* (*got.* tairan).

zerben [zarbjan] *sw. v. wälzen, drehen.*

zêrist *adv., s.* êriro.

zerren [zarjan] *sw. v. zerreissen, zerstören* (*as.* terian).

zësawa *f., s.* zëso.

zësawî *f. die rechte seite* **O.* 7, 22.

zëso *adj.* § 154a 4, § 253: *dexter. subst.* zësawa, zëswa, zësewa *f.* (n) *die rechte hand* (*got.* taihswô). zëso *n.* § 205: *rechte seite.*

zëssa *f.* (ô) § 31a 1: *aestus, brandung.*

zewêne *num., s.* zwêne.

zi *praep., s.* za.

ziagal *m.* § 36c; § 64a 1: *ziegel.*

ziaren [ziarjan] *sw. v. schmücken, schön machen, verherlichen.*

ziari, zieri *adj.* § 36a: *geschmückt, schön. adv.* ziaro, zioro.

ziarî *f. schmuck, schönheit.*

ziarida, zierda *f.* (ô) *schmuck, zierrat, pracht.*

ziarôn, zierôn *sw. v. schmücken, zieren.*

zîhan *st. v.* § 331: *c. acc. pers., gen. rei: von jemandem etwas aussagen, jemanden einer sache bezichtigen, ihm etwas schuld geben* (*got.* ga-teihan).

ir-zîhan *etwas* (*gen.*) *versagen.*

zikkîn, zikken *n. zicklein.*

zîla *f.* (n) *zeile, reihe, ordnung.*

zilôn *u.* zilên *sw. v.* § 369a 1: *eilen, eifrig streben, wonach trachten, etwas rasch besorgen. c. gen.*; — *mit reflexivem genet.*: *sich beeilen, sich bestreben* (*O.* 21, 11. 48) (*got.* tilôn) *zu*

zil *n. ziel.*

zilunga *f.* § 208: *eile.*

zimbar *n. bauholz.*
zimbrôn *u.* zimbren [zimbarjan] *sw. v. aedificare, bauen* (*got.* timrjan).
ir-zimbrôn *aufbauen.*
zi-zimparôn *zerstören* 1, 1, 89.
zins *m.* (i) *steuer, abgabe.*
zinsera *f.* (ô) *rauchfass.* **O.* 7, 20.
ziohan *st. v.* § 102, § 304, § 333: *ziehen, schleppen, führen; aufziehen, erziehen, nutrire. refl. sich verhalten N.* 5, 1 (*got.* tiuhan, *as.* tiohan).
ar-ziohan *herausziehen, wegziehen.*
far-ziohan *wegziehen.*
ûz-ziohan *ausziehen, herausziehen.*
zioro *adv., s.* ziari.
tîr (*as.*) *m. ehre, ruhm.*
zît (zîdh *Is.*, § 167a 7) *f.* (i) *u. n. zeit, bestimmte zeit, tageszeit, stunde; zeitmass im verse, metrum O.* 4, 25 (*as.* tîd).
gi-zît *f.* (i) *zeit.* hôha gizît *festzeit.*
zîtigo *adv. zur rechten zeit.*
zîu = ze wîu *s.* hwër.
gi-zing *n. stoff, gerätschaft, werkzeug, ausrustung.*
zôha *f.* (n) *hündin* (*Beitr.* 9, 178).
zorht, zoraht *adj. glänzend, hell* (*as.* torht; *adv.* toroht-lico).
zoru *n. zorn.*
zoubar, zoupar *m. n. zauberei.*
zoum *m.* (à) *zaum.*
zouwen [zawjan] *sw. v.* § 358a 3: *bereiten* (*got.* taujan). *Vgl.* zawên.
zû *praep., s.* zuo.
zug *m.* § 102, § 216a 2: *zug.*
zugil, zuhîl *m.* § 102, § 154a 8: *zügel.*
zuht *f.* (i) *erziehung, unterricht, bildung; lebensunterhalt, nahrung; leibesfrucht, nachkommenschaft, geschlecht.*
zuhtâri *m.* § 200: *erzieher, lehrer; fem.* zuhtara (n) § 226 *altrix.*
zucken [zukjan], zucchen *sw. v.* § 356: *rasch ziehen, wegziehen, ziehen, rücken, an sich reissen.*
ana-zucken *refl. sich anmassen W.* 2, 34.
ir-zucken *entreissen.*
zûn *m.* § 216a 3: *zaun, gehege.*
zunga (zûnon 25, § 128a 3) *f.* (n) § 221: *zunge, sprache* (*got.* tuggô).
gi-zungi *n.* § 201: *sprache.*
gi-zungili *n. beredsamkeit O.* 5, 33.
zuntan [zuntjan] *sw. v. anzünden.*
zunzan *praep. c. acc., s.* unzan
zuo, zua, zû (*niederd. to Hildebr.*) *adv. zu. praep. c. dat.: zu.*
zuo-gang *m. aditus.*
zuo-halt *adj. zukünftig.*
zuo-hëlpha *f.* (ô) *adjutorium.*
zuo-manunga *f.* (ô) *admonitio.*
zuomig *adj. lecr.*
zuo-wërt *u.* zua-wart *adj. zukünftig.*
zuoze *praep. c. dat., s.* za.
zurnen [zurnjan], zurnan *sw. v. zornig sein, zürnen über etwas* (*acc.*)
zwahta *f.* (ô) *stamm, geschlecht* **O.* 6, 26.
zwangôn, zwankôn *sw. v. anreizen, irritare* **1*, 1, 67.
zwëhôn *sw. v. zweifeln, schwanken.*
zweinzug *num.* § 273: 20 (*as.* twêntig).
zwelif *num.* § 139a 3, § 271: *zwölf* (*got.* twalif).
zwelif-elnîg *adj. zwölf ellen lang.*
zwelifto *num. ord.* § 278: *der zwölfte.*
zwêne, zewêne (*as.* twêne *Hild.*) *num.* § 270b: *zwei.* untar zwein *O. s.* untar.
zwênzigôsto (25) *num. ord.* § 278: *der zwanzigste.*
zwî? *turbines* 1, 2, 11 (zwirbila *Henning s.* 81).
zwîfal *n.* § 196a 2: *zweifel* (*got.* tweifls).
zwîfal *u.* zwîfali, zwîfoli *adj.* § 249 a 1: *zweifelhaft, anceps.*
zwîfalîg, zwîvelîg *adj. zweifelhaft.*
zwivalôn, zwîvolôn, zwîvelôn *sw. v. zweifeln.*
zwi-falt, zwifald *adj.* § 280: *zweifach, doppelt.*
zwi-valtîg *adj. zwiefältig.*
zwi-jâri *adj. zweijährig.*
zwîvo *m. zweifel.*
zwîfoli *adj., s.* zwîfal.
zwilîh *adj.* § 280a 2: *zweidrähtig.*
zwinel *adj. doppelt* (*von zwillingen*). *gemellus* (*W.*).
zwiro, zwiror, zwiron *adv.* § 281: *zweimal.*
zwiski *adj.* § 279 *zweifach, pl.* zwiske *bini, je zwei.* untar in zwisgên *unter einander,* under zwiskên *unter beiden N.* 9.

Verlag von MAX NIEMEYER in Halle.

Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte. Herausgegeben von **Wilhelm Braune.** 8.

A. In der Hauptreihe:

Bd. I. **Gotische Grammatik** mit einigen Lesestücken und Wortverzeichnis von Wilhelm Braune. 3. Aufl. 1887. ℳ 2,40.

Bd. II. **Mittelhochdeutsche Grammatik** von Hermann Paul. 2. Aufl. 1884. ℳ 2,60

Bd. III. **Angelsächsische Grammatik** von Eduard Sievers. 2. Aufl. 1886. ℳ 4,20.

Bd. IV. Altnordische Grammatik I. **Altisländische und altnorwegische Grammatik** unter Berücksichtigung des Urnordischen von Adolf Noreen. 1884. ℳ 3,80.

Bd. V. **Althochdeutsche Grammatik** von Wilhelm Braune. 1886. ℳ 4,60.

B. In der Ergänzungsreihe:

Bd. I. **Nominale Stammbildungslehre** der altgermanischen Dialekte von Friedrich Kluge. 1886. ℳ 2,60.

Altdeutsche Textbibliothek. Herausgegeben von **Hermann Paul.** kl. 8.

Nr. 1. **Die Gedichte Walther's von der Vogelweide.** Herausgegeben von H. Paul. 1882. ℳ 1,80.

Nr. 2. **Gregorius von Hartmann von Aue.** Herausgegeben von H. Paul. 1882. ℳ 1,00.

Nr. 3. **Der arme Heinrich von Hartmann von Aue.** Herausgegeben von H. Paul. 1882. ℳ 0,40.

Nr. 4. **Heliand.** Herausg. von O. Behaghel. 1882. ℳ 2,40.

Nr. 5. **Kudrun.** Herausg. von B. Symons. 1883. ℳ 2,80.

Nr. 6. **König Rother.** Herausg. von K. v. Bahder. 1884. ℳ 1,50.

Nr. 7. **Reinhart Fuchs.** Herausg. von K. Reissenberger. 1886. ℳ 1,20.

Nr. 8. **Reinke de vos.** Herausg. von Fr. Prien. Mit 2 Holzschnitten. 1887. ℳ 4,00.

Nr. 9. **König Tirol. Winsbeke und Winsbekin.** Herausg. von Albert Leitzmann. 1888. ℳ 0,80.

16132

LG.C
B8257a.

Author Braune, Wilhelm

Title Althochdeutsches Lesebuch. Ed.3.

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

Acme Library Card Pocket
Under Pat. "Ref. Index File"
Made by LIBRARY BUREAU